



Fortsetzung

von

J. A. Nösselt's

Anweisung

zur

Kenntniß der besten

allgemeinern Bücher

in allen Theilen

der

Theologie.

Leipzig,
bei Karl Franz Köhler.
1813.

Literatur
der
Theologie
hauptsächlich
des
neunzehnten Jahrhunderts

von

Christ. Friedr. Liebeg. Simon,
Domdiakonus in Merseburg und Mitglied der ascetischen Gesellschaft in Zürich.

Leipzig,
bei Karl Franz Köhler.
1813.

Einem

Hochwürdigen Domcapitel

zu

Merseburg

in unterthäniger Ehrfurcht

gewidmet

von dem

Verfasser.

Vorrede.

Dieses vorliegende Werk ist bestimmt, die mit Recht so hoch geschätzte theologische Bücherkenntniß des unvergeßlichen sel. Dr. Nösselt für das 19te Jahrhundert, bis auf das Jahr 1811, mit so zweckmäßiger Vollständigkeit, als es in der Anlage des Ganzen und nach dem Bedürfniß der Zeit möglich war, fortzusetzen. In Sache, Anordnung und Ausführung ist freilich gar Mancherlei anders geworden, wie dem sachkundigen Leser nicht entgehen kann, und hat anders werden müssen, als in jenem Werke, wovon man, ohne große Mühe, die

Gründe leicht selbst auffinden und daher die umständliche Erörterung derselben um so geneigter dem Verfasser erlassen wird.

So ist z. B. hier, die in Nösselt's Werke übersehene, oder mit Vorsatz zurückgelegte **Literatur** der **natürl. Moral** (die **natürl. Religionslehre** hatte in diesem Werke einen Platz erhalten) auch mit befaßt; — so sind in der **systematischen** Theologie die über **einzelne** Theile der Religion sich verbreitenden Schriften (die **historischen** Schriften über eben diese Lehren sind §. 394 u. s. w. angegeben) auch mit angezeigt; — so sind die **Beicht- und Communionbücher** und andere **Erbauungsschriften**, welche **Nösselt** erst §. 570 anführt, bereits früher unter **den asketischen** Schriften, als wohin sie doch eigentlich gehören, angegeben, und überhaupt mehrere Schriften dieser Art, — da die Auswahl der wenigen namentlich daselbst angeführten wohl etwas zufällig und willkührlich seyn dürfte — (man s. die mit eben so vieler Humanität als Gründlichkeit abgefaßte Recension der 4ten Aufl. des **Nösseltschen** Werks in **Gabler's** neuestem theologischen

Journal B. 8. St. 1.) namhaft gemacht — so ist, vorzüglich der **Landprediger** wegen — da gewiß zwei Drittheile der Besitzer des **Nösselt-schen** Werks **Landprediger** sind — hoffentlich mit überlegtem Bedacht die **Literatur der prakt. Theologie**, die in **Nösselt's** Werke nicht so wohl abgehandelt, als vielmehr nur kurz und leicht abgethan war, hier ausführlicher und gleichmäßig mit den übrigen Theilen der theol. Literatur abgehandelt und überhaupt noch da und dort Manches, nach den eigenen Ansichten des Verfassers, auf eigene Weise anders bearbeitet worden. Und so war es schon darum nach meinem Bedünken nothwendig, auch aus dem **vorigen** Jahrh. Schriften mit aufzunehmen. Uebrigens hat der ehrwürdige **Nösselt** bei aller angewandten Sorgfalt dennoch mehrere, des Anführens wohl werthe, Bücher übersehen (man s. gleichfalls vorzüglich die Recens. in **Gabler's** neuestem theol. Journ.) und diese durften wohl in einer Fortsetzung auch nicht füglich übergangen werden. Dies die vorzüglichsten Ursachen, warum gegenwärtige Fortsetzung sich nicht **ausschließlich**, sondern nur **zunächst** und **hauptsächlich** mit der theol.

Literatur des 19ten Jahrhunderts befaßt. Verschiedene Herren Recensenten der 4ten Ausgabe des **Nösseltschen** Werks haben den Wunsch geäußert, daß der Winke und Urtheile über die angezeigten Schriften mehr seyn möchten, und dies bestimmte den Verfasser weit häufiger, als es der selige **Nösselt** gethan hat, über **ihm selbst bekannte Schriften** seine eigenen und über **andere** die **besten in kritischen Blättern bekannt gewordenen Urtheile**, aufzuführen. Ueber das **Mehr** oder **Weniger** der in solchen Werken angezeigten Schriften läßt sich nicht immer sicher entscheiden; denn die Bedürfnisse sind zu verschieden. Uebrigens aber dürfte es für **diejenigen**, welche solche Handbücher nachschlagen, doch wohl besser seyn, wenn sie eine Nummer **zu viel**, als zu **wenig** finden. Ein Haupterforderniß literarischer Handbücher endlich ist ohne Zweifel auch **möglichste Genauigkeit** in Angabe der **Büchertitel** und **Preise**. Das **Letztere** dürfte besonders denen willkommen seyn, die gewohnt sind, einen bedeutenden Theil ihrer Bücher in Auctionen zu erstehen, und, weil ihnen der Preis der Schrift und mithin ein Anhaltungs-

punkt fehlt, nicht selten verlegen sind, was sie bieten sollen; und in dieser Hinsicht habe ich nicht nur die **gewöhnlichen Meßkataloge mit und ohne Preise**, sondern auch die vorzüglichsten **gelehrten Zeitungen und Journale**, das große Bücherlexicon von **Heinsius**, die Predigerbibliothek von **Niemeyer** und **Wagnitz**, die Literatur der Theologie von **Ersch**, die Geschichte der theologischen Wissenschaften von **Stäudlin** u. s. w. benutzt und, weil in den genannten Hülfsmitteln die **Angaben** häufig so verschieden waren, durch den Herrn Verleger selbst noch manche **genauere Angaben** eingezogen. Ein **systemat.** Inhaltsverzeichniß, **wie dies bei dem Nösseltschen Werke der Fall ist**, beizufügen, hielt ich für überflüssig, da sich die Fortsetzung, im **Wesentlichen**, nach Plan und Ausführung an **jenes** anschließt; dagegen habe ich ein vollständ. **alphabetisches Sach- und Namenregister**, aber nicht, wie in **Nösselt's** Werke, **vereint**, sondern **getrennt**, beigefügt und ich hoffe, daß durch das **erste** von diesen beiden das systematische Inhaltsverzeichniß vollkommen ersetzt seyn soll.

Sollte diese Arbeit den Freunden der theologischen Bücherkunde nützlich und gefällig seyn, so wird sich der Verf. für die darauf verwendete sauere und viele Mühe, wo nicht für belohnt, doch für entschädiget halten.

Merseburg den 13ten July 1812.

Einleitung.

§. 1. (§. 12. N.)

Allgemeine Einleitung in die theologische Bücherkenntniß.

Unter den allgemeinen Schriften, die als Hülfsmittel zur theolog. Bücherkenntniß dienen, sind, außer: J. Pet. Millers (älterer) Anleitung zur Kenntniß auserlesener Bücher in der Theologie und in den mit ihr verbundenen Wissenschaften, 3te Aufl. Leipzig, 1781. 8. (15 gr.); außer dem (mit vorzüglicher Sorgfalt und Zweckmäßigkeit gemachten) systematischen Verzeichniß derjenigen theol. Schriften und Bücher, deren Kenntniß allgemein nöthig und nützlich ist; von C. A. G. Keil, 1783. 2te verbess. und verm. Aufl. Stendal, 1792. (14 gr.) und dem Entwurf einer Handbibliothek für angehende Theologen, zum Gebr. für Vorlesungen; von J. O. Thieß. Alt., 1793. 8. (14 gr.) aus der neuern Zeit hauptsächlich zu bemerken:

Encyklopädisch-scientifische Literatur. Neuntes Heft, die encyklopädisch-theologische Literatur enth., verfaßt von W. T. Krug. Leipz. und Züllichau, 1805. (10 gr.) zum dritten Bande seines Versuchs einer systematischen Encyklopädie der Wissenschaften gehörig, der auch den besondern Titel hat: Encyklopädisches Handbuch der scientifischen Literatur, 2 Bde. in 10 Heften. gr. 8. Züllichau, 1804—1809.

Vollständiger und mehr auf das Bedürfniß des Landpredigers berechnet ist: Dav. G. Niemeyers (sehr schätzbare) Bibliothek für Prediger ꝛc. (§. 12. N.) neu

bearbeitet von Dr. A. H. Niemeyer und Dr. H. B. Wagnitz, 4ter Theil, welcher die Schriften von 1796—1810 enthält. Halle und Berlin, 1812. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) Der Ladenpreis der 3 ersten Theile ist (3 thlr. 16 gr.), aber um den Ankauf zu erleichtern, ist er auf (2 thlr.) heruntergesetzt worden. Auch dieser 4te Theil zeichnet sich, so wie die 3 ersten, im Ganzen durch treffende Urtheile, zweckmäßige Vollständigkeit und genaue Angabe der Titel und Bücherpreise aus.

Den nehmlichen Zweck hat W. D. Fuhrmanns Anleitung zur Kenntniß der den Theologie Studirenden, den Kandidaten des Predigtamts und den Religionslehrern in den Städten und auf dem Lande wesentlich nothwendigen und geprüft nützlichsten Bücher. Leipz., 1801. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.), in welchen die Anlage meist nach dem Repertorium von Ersch gemacht, der Hauptinhalt eines jeden Buchs (nur zuweilen etwas zu weitläuftig) angegeben, der jedesmalige Ladenpreis (zuweilen auch der Auctionspreis) nebst Urtheil über dasselbe beygefügt ist. Den Urtheilen, die größtentheils aus Zeitschriften entlehnt sind, wäre wohl etwas mehr Gedrängtheit und Präcision zu wünschen. Indeß bleibt es immer brauchbar für Landprediger, so wie ebendesselben Verf. Handbibliothek für junge Theologen und Religionslehrer ꝛc. Leipzig, 1802. 8. (16 gr.), die als Anhang zur theol. Bücherkenntniß angesehen werden kann und junge Theologen und Pädagogen — mit den besten, ihnen nützlichen Büchern aus den nicht theologischen Wissenschaften bekannt macht, und Ebendess. Handbuch der theol. Literatur. Dortm., 1808. 8. (1 thlr. 12 gr.)

Das Handbuch für Theologen, Buchhändler, Antiquare und Auctionatoren, so wie für alle diejenigen, welche eine genaue Kenntniß der neuesten theol. Schriften erhalten wollen. Berlin, 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) ist eigentlich nichts weiter, als das kriti-

sche Repertorium der theol. Literatur von 1790 — 1795. Berlin, gr. 8. 1799. 1ster Band, dem, da es, theils seiner Weitschweifigkeit wegen, theils, weil es nicht instructiv genug ist, keinen Absatz fand, der obige anlockendere Titel, wiewohl er zu dem Werke gar nicht paßt, gegeben ward.

Ein besonderes Fach der theologischen Bücherkenntniß umfaßt das §. 29. N. genannte und mit ausgebreiteter literar. Kenntniß, mit ungemein viel Fleiß und Sorgfalt abgefaßte: Handbuch für die Literatur der bibl. Kritik und Exegese; von E. F. C. Rosenmüller, wovon noch 1799 und 1800 der 3te und 4te Bd. erschienen sind. Göttingen, 1797 — 1800. gr. 8. Alle 4 Bände (4 thlr. 20 gr.)

Für Katholiken insbesondere ist das neueste literarische Hülfsmittel: die (reichhaltige und von großer Belesenheit zeugende) Handbibliothek für angehende Theologen 2c. auch unter dem Titel: Anleitung zur Kenntniß derjenigen Bücher, welche den Kandidaten der Theologie, den — Predigern 2c. in der kathol. Kirche wesentlich nothwendig u. nützlich sind; von Ildf. Schwarz, nebst einem Vorbericht und einer fr. Charakt. des berühmten Verf. von J. Bt. Schad. Cob., 1804 — 1806. 3 Bde. gr. 8. (6 thlr.)

§. 2. (§. 14. N.)

Periodische Schriften.

1) Gelehrte Zeitungen.

Fortgesetzt sind: Hassenkamp's Annalen 2c. seit 1800 von L. Wachler allein besorgt, unter dem Titel: Neue theol. Annalen, nebst besondern Beilagen, unter dem Titel: Theol. Nachrichten. Marb., 1800 — 1811. Jeder Jahrg. zuerst (3 thlr.) in den letzt. J. aber (4 thlr.) Pränumerationspr. — Ladenpr. (6 thlr.). Sie haben sich allerdings den Raum für theol. Recensionen dadurch,

daß der Herausg. auch die Philosophie in seinen Plan gezogen hat, beengt; indeß sind sie immer noch für die theol. Literatur sehr wichtig, auch besonders durch die Anzeige mehrerer kleinerer Schriften. — Neue allgem. deutsche Bibliothek — seit 1800 bis zum 107ten Bande; (alle 107 Bde. 159 thlr. 12. gr.) nebst einem dopp. Anhange und Register zu B. 1 — 58, zu 6 und 4 Abtheil. Kiel, 1797 — 1801. Beide Anh. (15 thlr. 12 gr.). Zu Kiel kamen nur die ersten 55 Bände heraus, dann übernahm Nicolai zu Berlin die Herausg. wieder. Mit Bd. 107 ward sie geschlossen. Zwar hatten einige Mitarbeiter die Idee, eine Fortsetzung derselben, unter d. Titel: kritische Anzeige der neuesten Schriften, zu liefern; aber es ist, außer Jahrg. 1. Th. 1. St. 1 und 2. Berlin, 1808. — nichts weiter erschienen. Die voraufgehende allgemeine deutsche Bibliothek, aus 118 Bänden bestehend, kostet (178 thlr.) und der fünffache Anhang (30 thlr. 8 gr.) — Das allgemeine Repertorium für die J. 1791 — 1795. Bd. II und III. Weimar, 1800. gr. 4. (alle 3 Bände 10 thlr.) — und für die J. 1796 — 1800. Ebend. 2 Bde. gr. 4. 1806 — 1809. (9 thlr.) — so wie die 3 ersten §. 14. N. angeg. Bände (8 thlr.) — zeichnet sich durch Vollständigkeit, vortreffliche Ordnung und Verweisung auf die wichtigsten gelehrten Journale und Zeitungen aus. Bei dem 3ten Quinquennium ist der Plan, ohne jedoch der Brauchbarkeit zu schaden, etwas beschränkter. — Die allgemeine Literatur-Zeitung wurde, durch die Versetzung der beiden Redacteurs Schütz und Ersch nach Halle, auch mit von Jena nach Halle verlegt, wo sie noch bis jetzt, wiewohl unter einer etwas veränderten Gestalt, regelmäßig fortgesetzt wird. Eine erhöhtere Brauchbarkeit erhielt sie durch die in den Jahren 1801 — 1808 hinzu gekommenen Ergänzungsblätter. Jed. Jahrg. in 4 Bden. in gr. 4. (8 thlr.) — Ergänzungsblätter (à 4 thlr.). — Hierauf entstand in Jena unter der Redaction d. G. Hofr. Eichstädt die neuere Jenaische

allgem. Literatur-Zeitung — seit 1804 — die noch immer fortgeht und ihrer Vorgängerin in keiner Hinsicht nachsteht; jeder Jahrg. zu 4 Bänden in 4. (8 thlr.). — Eben so wichtig, sowohl ihrer gehaltvollen Recens. als auch ihrer schätzb. literar. Notizen wegen, (welche letztere gewissermaßen als Fortsetzung der ehemal. literar. Anzeigen angesehen werden können) ist: Die Leipziger Literatur-Zeitung, 1—4ter Jahrg. Leipz., 1800—1803. Juny. gr. 4. — 1ter bis 3ter Jahrg. zu 4 Bänden, und 4ter zu 2 Bänden, oder 1—6tes Heft (4 thlr.) — neue Leipziger Literatur-Zeitung; 1ster Jahrgang vom July — Dec. 1803 zu 2 Bden. gr. 4. (4 thlr.) — 2ter bis 8ter Jahrg. 1804—1811, zu 4 Bden in gr. 4. (à 8 thlr.) *).

Seit 1808 gehören auch hierher die Heidelberger Jahrbücher der Literatur, von welchen die Hefte, welche die theol. Literatur, nebst der pädagog. und philosoph. umfassen, besonders, nehmlich der 1ste Jahrgang 1808 in 3 Heften (1 thlr. 16 gr.) und der 2te und 3te Jahrg. 1809 und 1810 in 12 Heften (2 thlr. 16 gr.) verkauft werden. Sie liefern oft sehr ausführliche Recensionen, die durch Gründlichkeit und namentlich auch durch Humanität und Unpartheilichkeit sich auszeichnen. Eine ehrenvolle Erwähnung verdient auch die Erlanger Literatur-Zeitung; herausgegeben von Meusel, Mehmel und Langsdorf. Jahrg. 1799 — 1802. gr. 4. Erl., (6 thlr. 4 gr.) — Für Katholiken erscheint seit kurzem: eine Literatur-Zeitung für kathol. Religionslehrer, von F. A. Felder, bis jetzt 2 Jahrg., jed. zu 2 Bden. 1810 und 1811.

*) Im Jahr 1810 fing sie an, jedoch lediglich durch die Schuld des Verlegers, in Stocken zu gerathen, so daß weder vom J. 1810 noch 1811 ein vollständ. Jahrg. geliefert wurde; indeß sind die rückständ. Stücke vom erstern Jahr bereits zum Theil nachgeliefert worden, und die übrigen sollen auch noch nachfolgen. Vom Jahr 1812 an erscheint sie unter einer etwas veränderten Gestalt in einem andern Verlage.

Landsh., gr. 8. (à 3 thlr.) die sehr schätzbare Kritiken, mit eben so viel Sachkenntniß als Unpartheilichkeit abgefaßt, enthält.

Eine Kenntniß der nur zu sehr übersehenen kleinen, meist akadem. Schriften, gibt, außer den bereits §. 14. N. angeg. Werken: die auserlesene Bibliothek für kleine akademische und scholastische Schriften, theologischen, philosoph., philolog., histor. und pädagog. Inhalts; verfaßt und herausgeg. von J. Fr. Degen, Altenburg, 1ster Bd. 1stes und 2tes Stück. 1795. 1796. 8. (16 gr.)

§. 3. (§. 15. N.)

2) Eigentliche theologische Journale.

Fortsetzungen.

Neuestes theologisches Journal (§. 15. N.) Bd. 1—12. und von dessen 7ten Bde. an auch mit der Aufschrift: Journal für theolog. Literatur, Bd. 1—6. Nürnb., 1798—1803, und sodann unter dem einzigen Titel: Journal für auserlesene theologische Literatur, von J. Ph. Gabler, (bis jetzt) 5 Bände, und vom 6ten Bande das 1ste Stück. Nürnb., 1805—1811,— von 1805 an d. Bd. (2 thlr. 8 gr.) Ohne Zweifel eine der besten theolog. Zeitschriften, man mag nun auf die darin befindl. gehaltvollen Aufsätze und Abhandl., oder auf die mit eben so viel Gründlichkeit, als Bescheidenheit abgefaßten Beurtheilungen Rücksicht nehmen. Auch die beigefügten literar. und kirchl. Notizen sind wichtig.

Anmerkung.

Das Döderleinsche theol. Journal ward mit dem 6ten Stück nicht sowohl, wie Hr. Dr. Nösselt bemerkt, abgebrochen, als vielmehr durch den dazwischen gekommenen Tod des Verf. nur unterbrochen, und Hänlein's und Ammon's theol. Journal ist recht eigentl. als Fortsetzung desselben zu betrachten.

Die gemeinnützigen Betrachtungen der neuesten Schriften rc. von G. Fr. Seiler sind mit dem Jahr 1800 geschlossen worden.

Anmerk.

Die theol. kritischen Betrachtungen von G. Fr. Seiler (§. 15. N.) traten nicht, wie Hr. Dr. Nösselt meint, an die Stelle seiner jährlichen Beilagen zu den gemeinnützigen Betrachtungen rc. (§. 15. N.), sondern erschienen vielmehr neben ihnen, indem jene Beilagen auch bei diesen theol. krit. Betrachtungen fortgingen; so wie dies auch nachher noch, als diese letztern wieder aufgehört hatten, bis zu dem erfolgten gänzlichen Beschlusse dieses Journals der Fall war.

J. E. Ch. Schmidt's allgemeine Bibliothek der neuesten theol. Literatur; seit dem J. 1800 unter dem Titel: allgemeine Bibliothek der neuesten theolog. und pädagog. Literatur, 1800—1804. Bd. III-VIII. (Vom 5ten Bande an in Verbindung mit F. H. Ch. Schwarz) Alle 8 Bände (14 thlr.). Sie ist gewissermaßen als Fortsetzung der Schmidtschen Schrift: Geist der theol. Literatur im Jahr 1797. Gießen, 1798. 8. (12 gr.) anzusehen. Die Recensionen sind in der Regel kurz, mitunter sehr gründlich und mit Freimüthigkeit und in einem humanen Tone abgefaßt.

Von J. F. Schleußner's und C. F. Stäudlin's Götting. Bibliothek ist nur noch Bd. 5. St. 1 und 2. erschienen. Celle, 1800. 1801. der 5te Bd. auch unter dem Titel: C. F. Stäudlin's neue Bibliothek rc. Bd. 1. St. 1. 2. (à 6 gr.), die 4 ersten Bände (6 thlr.), und es ist zu bedauern, daß diese, durch gehaltvolle Aufsätze und belehrende Kritiken gleich schätzbare Zeitschrift nicht weiter fortgesetzt worden ist.

Die Bibliothek für die Kritik und Exegese des N. T. rc. (§. 81. N.) von J. E. Ch. Schmidt, Bd. 1. 2. (jeder zu 5 St.) Herborn und Hadamar, 1796—

1802. 8. (5 thlr.) nachher unter dem Titel: J. E. Ch. Schmidt's und C. Ch. Ludw. Schmidt's Bibliothek für Kritik ꝛc. Bd. 3. St. 1. 2. Ebend. 1802. 1805. 8. (1 thlr.) gehört auch zum Theil mit hieher, indem sie Anzeigen und Kritiken theol. Schriften enthält, unter welchen sich vorzüglich die von J. E. Ch. Schmidt auszeichnen. Desgleichen die eben so vollständige, als lehrreiche allgemeine Bibliothek der bibl. Literatur, von J. G. Eichhorn, von welcher noch die letzten Stücke des 9ten Bdes. und der 10te Bd. zu 6 St. Leipz., 1800. 1801. (jeder Bd. 2 thlr. 12 gr.) erschienen sind. Ferner: das Journal für Prediger ꝛc. (§. 554. N.), welches Predigten und andere dem Volkslehrer wichtige Schriften beurtheilet; — J. O. Thieß's (früher erschienene) allgemeine Predigerzeitung. Hamb., 1790. 1791. 8. d. Jahrg. (4 thlr.) und Ebendess. Ephemeriden der neuesten theol. Literatur und Kirchengeschichte. Schleßwig, 1795. 8. 1stes bis 6tes Stück.

Außerdem verdienen noch folgende neuere hierher gehörige Zeitschriften eine ehrenvolle Erwähnung:

J. O. Thieß auserlesene Bibliothek für öffentliche Religionslehrer ꝛc. Altona, 1802 und folg., der Bd. aus 10 St. bestehend. 8. (2 thlr. 12 gr.) — Das Museum für bibl. und oriental. Literatur, von A. F. Arnoldi, G. W. Lorsbach und J. M. Hartmann angelegt; es ist gewissermaßen, als Fortsetz. der Eichhorn'schen Bibliothek anzusehen, aber von demselben leider! bis jetzt nur erst des 1sten Bands 1stes Stück, Marb., 1809. 8. (18 gr.) erschienen. — Das liturgische Journal, von H. B. Wagnitz. Halle, 8 Bde., jeder zu 4 St. 1801 — 1809. (12 thlr.); welches schätzbare Recensionen über liturg. Schriften enthält. — Die theologische Monatsschrift, vom Professor J. C. W. Augusti, von welcher aber leider! nur 2 Bände in 24 Heften oder 4 Bden. 1801. 1802. 8. Jena, (der Jahr-

gang 2 thlr., das einzelne Heft 8 gr.) erschienen sind. — H. P. C. Henke's (überaus lehrreiches) Magazin für Religionsphilosophie, Exegese und Kirchengeschichte, Bd. 1—6. Helmst, 1796, so wie das neue Magazin rc. Bd. 1—6. oder des ältern Magaz. Bd. 7—12, jeder zu 3 Stück. (à 14 gr.) Ebend. 1798—1802, und Ebend. Museum für Religionswissenschaft in ihrem ganzen Umfange. 3 Bde., die 2 ersten zu 4, und der 3te zu 3 St. Magd., 1804—1809. gr. 8. (à 2 thlr. 16 gr.) — Das Göttingische Museum der Theologie und Literatur, herausgeg. von J. Horn. Hann., 1804 u. 1805. Bd. 1. St. 1. 2. 8. (1 thlr.), welches vorzüglich Beurtheilungen von solchen theolog. Werken des Auslandes enthält, welche in den Recensionsanstalten entweder ganz übersehen worden, oder doch noch bekannter zu werden verdienen. — C. Ch. E. Schmidt's Repertorium für die Literatur der Bibel, der Religionsphilosophie, Kirchen- und Dogmengeschichte. Leipzig, 1stes und 2tes St. 1803. 1804. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) — G. H. Lang ascetische Bibliothek, 4 Stück, 1stes und 2tes Nürnberg, 3tes und 4tes Mannheim, 1800—1803. 8. (1 thlr. 20 gr.) — Auch die Memorabilien, den Predigern des 19ten Jahrh. gewidmet, von H. B. Wagnitz. Halle, 1802—1806. 6 Stück, in 2 Bänden. 8. (3 thlr.), enthalten schätzbare Beiträge zur neuest. theolog. Bücherkunde.

Sehr gute Beiträge zur Kenntniß der kathol. Predigerliteratur liefern:

Die theologische Zeitschrift, in Verbindung mit einer Gesellschaft Gelehrter, von J. J. Batz. Bamb. und Würzb., 1809; seit 1811 fortgesetzt von D. Brenner. 8. (Jahrgang 2 thlr.). — Desgl. M. Feders praktisch-theologisches Magazin für kathol. Geistliche. Bd. 1. St. 1—3. Nürnb., 1798—1800. gr. 8. (jedes Stück 8 gr.). — Die oberdeutsche allgemeine

Zeitung, die mehr, als jede andere, kathol. Schriften berücksichtiget, geht noch immer fort, und erscheint seit dem Jahr 1800 zu München. Bis 1800 war der dasige Prof. Wolf Redacteur derselben, gegenwärtig ist es ein gewisser Müller aus Göttingen, der ihr auch den Titel: Neue Oberdeutsche Literatur-Zeitung, gegeben hat.

Anmerk.

Die auserlesene Literatur des kathol. Deutschl. (§. 15. N. S. 16) ist nicht bis zum 5ten, sondern nur bis zum 3ten Bande fortgesetzt worden.

In Beziehung auf die holländ. theolog. Literatur ist noch folgende sehr schätzbare Zeitschrift zu bemerken: Bibliothek van theol. Letterkunde inhoudende godgeleerde Verhandelingen, Beoordeelingen van in- en uitlandsche godgeleerde Werken en algemeene Berigten. Amsterd., 1803 und folg. Jahre, in gr. 8. jährl. 4 Stück.

Sie beurtheilt sowohl einheimische, als fremde Schriften aller Kirchengesellschaften unpartheiisch und mit Freimüthigkeit und hilft, da es bisher in Holland an einer eigenen theol. Zeitschrift fehlte, einem dringenden Bedürfniß ihres Vaterlandes ab. Allein auch für Ausländer ist sie wichtig, indem diese den Gang der holländ. Literatur, von welcher insgemein nur wenig auswärts bekannt wird, näher daraus kennen lernen können. Die Hauptabsicht der Herausgeber geht dahin, das Publikum mit dem wahren Geiste der theol. Denkart in ihrem Vaterlande näher bekannt zu machen. Jährlich erscheinen 4 Stück und diese enthalten, außer den Recensionen, auch Abhandlungen über theol. Gegenstände und zuletzt Nachrichten von dem Zustande der Religion in Holland und den Begebenheiten, die darauf Bezug haben.

§. 4. (§. 16. N.)

Von Bücherverzeichnissen sind zu bemerken: das systematische Bücherverzeichniß aller in der theologischen Literatur in den Jahren 1796—1800 herausgekommenen deutschen und ausländischen Schriften. Weimar, 1807. gr. 4. (2 thlr. 4 gr.) — Desgleichen G. W. Panzer's Annalen der ältern deutschen Literatur, oder Anzeige und Beschreibung derjenigen Bücher, welche von Erfindung der Buchdruckerkunst bis 1520 gedruckt worden sind. Nürnb., 1788. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) Derselben 2ter Theil, oder Anzeige der Bücher, welche ꝛc. bis 1546 gedruckt worden sind. Nürnb., 1805. gr. 4. (2 thlr. 16 gr.) Zusätze dazu; 1ster Bd. Leipz., 1802. gr. 4. (2 thlr. 8 gr.) 2ter Bd. Nürnberg, 1805. gr. 4. (2 thlr. 16 gr.) Die theolog. Schriften füllen die meisten Nummern aus. Sehr häufig sind histor. literar. bald längere, bald kürzere Notizen beigefügt und die Quellen angegeben, aus welchen sie geschöpft wurden.

§. 5. (§. 17. N.)

Sammlungen von Nachrichten über einzelne merkwürdige Bücher.

Von P. Bayle's Dictionnaire etc. ist eine neue Auflage erschienen unter folgendem Titel: Dictionnaire etc. par P. Bayle. Nouv. Edit. revue sur les Edit. orig. avec la Vie de P. Bayle par Mr. des Maizeaux etc. Lipſ., Tom. I—IV. jeder Band in 2 Abtheil. 1801 — 1804. gr. 8. (20 thlr.) Die gegenwärtige neue, vom Prof. Schreiter (in Leipz.) übernommene Leipz. Ausgabe hat vor den früheren mehrere bedeutende Vorzüge. Der Abdruck selbst ist nicht nur sehr sauber, sondern auch weit correcter und die innere Einrichtung zweckmäßiger. Zugleich zeichnet sich diese Ausgabe durch größere Vollständigkeit aus, welche sie durch mehrere hier zuerst aufgestellte Zusätze, Berichtigungen,

Erläuterungen und Nachweisungen erhalten hat. Einige Nachrichten und Anzeigen merkwürdiger Bücher enthalten auch J. G. W. Augusti's theologische und neue theologische Blätter (§. 128.). Vollständiger und wichtiger ist in dieser Hinsicht der neue literar. Anzeiger ꝛc. (von Koch) July bis December 1806 und Jan. bis Dec. 1807. München, gr. 4. (6 thlr.); nebst der Fortsetzung, unter der Redaction des Freih. v. Aretin. Jahrg. 1808. gr. 4. Tüb., (3 thlr.) Desgl. die literar. Blätter, oder der allgem. literar. Anzeiger ꝛc. 1ster Bd. Leipzig, 1796. July bis Dec. Fol. und gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) Desselben 2ter Bd. Jahrg. 1797. 12 Hefte. Fol. Ebend. (4 thlr.) Desselben 3ter — 6ter Bd. Jahrg. 1798 — 1801. gr. 8. Ebend. (16 thlr.) und Fortsetzung desselben, oder neuer allgemeiner literar. Anzeiger, mit Beilagen, Regist. ꝛc. 6 Bde. 4. Nürnb., 1802 — 1805. (5 thlr.) (Schreibpapier 8 thlr.)

Erster Theil.

Von denjenigen Wissenschaften, die eigentliche Religion oder doch solche Kenntnisse betreffen, welche zunächst zur Beförderung der Religion dienen sollen.

Einleitung.

§. 6. (§. 22. N.)

Encyklopädien.

J. Fr. Kleuker's Grundriß einer Encyklopädie der Theologie, oder der christl. Religionswissenschaft. 2 Bde. Hamb., 1800. 1801. 8. (3 thlr. 8 gr.); enthält nicht sowohl eine methodologische Einleitung in alle Theile der den Theologen nöthigsten Kenntnisse, als vielmehr Abrisse dieser Kenntnisse selbst, wobei man zwar Gelehrsamkeit im Einzelnen findet, im Ganzen aber Zusammenhang und Planmäßigkeit, so wie Bestimmtheit des Urtheils, der Gedanken und der Sprache vermißt.

J. J. Bellermann, der Theolog — oder encyklopädische Zusammenstellung des Wissenswürdigsten und Neuesten im Gebiet der theolog. Wissenschaften. Frkfurt., 1—7ter Theil, oder Jahrg. 1803—1810. 8. (7 thlr. 4 gr.). Der Zweck dieser, einem großen Theile des theol. Publikums gewiß willkommenen, Encyklopädie ist: aus dem großen Schatze der theol. Wissensch. nach ihrem ganzen Umfange, so wie sie von den klass. Schriftst. seit 1800

bearbeitet wurden, das Gemeinnützigste von bleibender Brauchbarkeit gesammelt, geordnet und dann ganz einfach und möglichst kritisch mitzutheilen. Um Einseitigkeit zu vermeiden, ist nicht blos auf die protestantische, sondern auch auf die katholische Theologie Rücksicht genommen. Dem Ganzen liegt ein, nach einem wohlüberlegten Plane gemachtes, Fachwerk zum Grunde. Eine ehrenvolle Erwähnung verdient auch noch J. C. Ch. Schmidt's theologische Encyklopädie. Gießen, 1811. gr. 8. (16 gr.) Er nimmt 4 Theile an: histor., exeget., systemat. u. praktische Theologie. Den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Anfänger ist vielleicht unter allen ähnlichen Werken am angemessensten: J. F. W. Thym's theologische Encyklopädie und Methodologie. Halle, 1797. 8. (16 gr.) Sie verbreitet sich bei jeder theol. Wissenschaft über Begriff, Umfang, Nutzen, Geschichte und Literatur derselben; indeß könnte die letztere, so wie die Geschichte der Wissensch., allerdings vollständiger seyn. C. Wachler's Grundriß einer Encyklopädie der theologischen Wissenschaften. Lemgo, 1795. 8. Aus der katholischen Kirche ist, außer F. Oberthür's (früher erschienener) Encyclopaedia et methodologia theologica. Wurceb., 1786. Tom. I. 8. (9 gr.), noch die Encyclopaedia theologica von *M. Dobmayer*. Opus posth. cura et studio Pantaleonis Seneftrey edit. Solisbaci 1807. 8. zu bemerken. Sie macht den 1sten Theil seines Systema theologiae catholicae etc. P. I—III. Solisb. 1807—1809. gr. 8. (6 thlr. 4 gr.) aus. Hiermit vergl. man die Revision der theol. Encyklopädie — in den letzten 3 Quinquennien in den Ergänzungsbl. der Allgem. Lit. Zeit. 1801. No. 43 rc. und 1803. No. 1 rc.

§. 7. (§. 24. N.)

Ueber das Ansehen der Vernunft in Sachen der Religion verbreiten sich außer C. M. Wieland's Gedanken rc. (§. 24. N.), welche in der neuen Ausg. seiner

sämmtlichen Werke im 29sten Bde. wieder abgedruckt worden sind, noch folgende Schriften:

F. W. Wolfrath: Woran unterscheidet man die wahre, gemeinnützige Aufklärung in der Relig. von der falschen, gefährlichen? und durch welche Mittel wird jene am glücklichsten gefördert und diese am ersten verhindert, oder verdrängt? Altenb., 1803. 8. (1 thlr.) — G. Ch. Müller's Protestantismus und Religion, ein Versuch zur Darstellung ihres Verhältnisses. Leipzig, 1809. 8. (20 gr.); verb. mit P. van Hemert: über das Recht und die Verpflichtung zum eigenen Urtheil in der Religion; oder Beantwortung der Frage: wie kann man den Grundsatz der Protestanten: daß ein jeder Christ das Recht und die Verpflichtung habe, in Religionssachen für sich selbst zu urtheilen — erklären und beweisen? eine gekr. Preisschr. mit einigen Veränd. aus dem Holländ. übersetzt von F. W. Dethmar. Dortm., 1798. 8. (10 gr.); und J. N. F. Bromers Gedanken über Protestantismus und dessen Einfluß auf die Rechte der Kirchengewalt und der Religionslehre; ein Seitenst. zu d. Abhandl. im Journal f. theol. Lit. 1801. 5—6tes St. Karlsruhe, 1802. gr. 8. (1 thlr.) Hiermit vergl. man einen (lesenswerthen) Aufsatz in Eichhorn's Bibliothek, Bd. IX. über das Amt der Vernunft in Auslegung der heil. Schrift; desgl. zwei andere Aufsätze in Henke's neuem Magazin, B. 5. S. 130 2c. über die allgemeine Religion, von Hrn. Prof. Jacob (ehedem in Halle), an Hrn. D. G. in A., von einem kathol. Geistlichen, und eine schätzbare Abhandl. in d. Flattisch-Süskind'schen Magazin, St. 14. von C. F. Franz. Sollten wir uns etwa in der Religion mit dem bloßen Rationalismus, der in unsern Tagen so herrschend ist, begnügen können? oder sollte nicht vielmehr aus anthropologischen oder psychologischen Gründen etwas Positives in der Religion unentbehrlich seyn? —

§. 8. (§. 25. N.)

Ueber das innere Licht verbreitet sich L. Meisters Schrift: über die Schwärmerey rc., welche in einer neuen ganz umgearbeiteten Ausg. erschienen ist. Zürich, 1794. 8. (18 gr.) unter folgendem veränd. Titel: L. Meister, über die Einbildungskraft in ihrem Einfluß auf Geist und Herz rc., ganz umgearbeitete Ausg. der beiden Schriften: über Schwärmerei und Aberglauben und über Einbildungskraft; (denn diese zwei Schriften machen die 2 Thle. der §. 25. N. angeg. Schr. aus, die einzeln 16 gr. und 6 gr. kosten). — Desgl. Brumberg, über die Offenb. Johannis — ein Entw. derselben mit 2 Abhandl. besonders über Schwärmerei. Berl., 1804. gr. 8. (12 gr.) (v. 126). Die 2 Abhandl. sind indeß unbedeutend, und mehr eine Retorsion der Anschuldigung, daß der Verf. ein Schwärmer sey.

§. 9. (§. 26. N.)

Von der heil. Schrift, als Quelle der Religion betrachtet, und von ihrem Ansehen sowohl, als von ihrem Gebrauche in Sachen der Religion handeln zunächst alle die Schriften, die den Kanon der heil. Schrift betreffen.

Was die Schriften über d. Kanon der ganzen heil. Schrift anlangt, so ist zuförderst zu bemerken, daß *Gerh.* de Mastricht Canon etc. auch in der Biblioth. Brem. Class. VII. p. 1 etc. wieder abgedruckt worden, und sodann, daß der Verf. des Versuchs einer Beleuchtung der Geschichte des jüdisch. und christl. Bibelkan. der Prof. Korrodi in Zürich ist.

Den Schriften über den Kanon des A. T. ist noch folgende beizufügen: J. P. Andr. Müller's Belehrung vom Kanon des A. T. Leipz., 1774. 8. (1 thlr. 8 gr.); womit man 2. Abh. in Henke's neuem Magaz. Bd. III. S. 85 rc. und mit besonderer Bezieh. auf den Pentateuch und dessen Ursprung, Bd. I. S. 306 rc. so wie die (§. 67.) angeg. Schr. von *Rich. Graves*, vergl. kann.

Ueber

Ueber d. Kanon des N. T. hingegen verbreitet sich: Ch. C. Paalzow's Einleitung in d. Geschichte d. Kanons sämmtl. Bücher des N. T. Halle, 1794. 8. — *Fr. Freindaller* Caii, Rom. Presbyteri, (uti videtur) fragmentum acephalum de canone divinorum novi foederis librorum commentat. 8. maj. Salzb. 1803. (4 gr.) und die, mehr neue und eigenthüml. Ansichten enthaltende, Abh. von F. Th. Zimmermann dissertat. historico-critica, scriptoris incerti de canone libr. sacrorum Fragmentum a Muratorio repertum exhibens. Ien. 1805. gr. 8.

Was den Ursprung der 3 ersten Evangelien betrifft, so behauptet man bekanntlich, daß die Verf. derselben entweder eine gemeinschaftliche Quelle, ein sogen. Urevangelium gehabt, oder einander selbst benutzt haben müssen.

Für die erste Behauptung stimmen hauptsächlich: H. Marsh in seiner trefflichen Abhandl. über die Entstehung und Abfassung unsrer ersten drei kanon. Evangelien; (seinen Anmerkungen und Zusätzen zu J. D. Michaelis Einleitung ꝛc. beigefügt); vergl. mit den in Beziehung darauf §. 15 gen. engl. Schriften; — vorzüglich Eichhorn in seiner Bibliothek ꝛc. B. 5. und noch mehr in seiner Einleit. in d. N. T. B. 1. Herder — in seinen christl. Schriften — B. 3. S. 306: 322 ꝛc. Ziegler — in d. Abhandl.: einige Ideen über d. wahrscheinlichen Ursprung unsrer 3 ersten Evangelien, in Gabler's neuest. theol. Journ. B. 4. St. 5. — Thieß in der Einleitung zu seinem neuen krit. Commentar des N. T. (§. 114.) — Paulus, außer in seiner Schrift: introductionis in N. T. capita etc. (§. 15.) auch in verschiedenen Stellen in seinem Commentar über d. N. T. (§. 114.) — Flatt — in seinem Magazin für Dogmatik und Moral ꝛc. St. 4. und 6. — Plank, (d. jüngere,) in seinem (schätzbaren) Entwurf einer neuen sy-

noptischen Zusammenstellung der 3 ersten Evangelien, nach Grundsätzen d. höhern Kritik. Götting., 1809. 8. (4 gr.) — J. W. B. Rußwurm in seiner (von Scharfsinn und Kenntniß zeugenden) Schrift: Untersuchung über d. Ursprung d. Evang. des Matth., Marc., Luc. und Joh. und ihre kanon. Auctorität. 1ter Theil. Hannov., 1797. 8. (18 gr.) und in einer Abhandl. in Augustis theol. Monatsschr. 1802. Heft 5. — Ch. F. Weber in seiner neuen Untersuchung über das Alter und Ansehen der Evangelien der Hebräer, nach Eichhorn. Tüb., 1806. 8. (8 gr.) womit man noch vergleichen kann: *Koppe* — Marcus, non Epitomator Matthaei — und *Koenigsmann* de fontibus commentariorum sacr. qui Lucae nomen praeferunt deque eorum consilio et aetate — zwei sehr schätzbare und mit ächt philos. Gründlichk. geschrieb. Abhandl. in d. Syll. comment. theol. von Pott und Ruperti, desgl. M. Arneths Schrift: über die Bekanntschaft Marcions mit unserm Kanon des N. B. und insbesondre über die Evangelien desselben. Linz, 1809. 4. (16 gr.), die zwar nichts Neues, aber eine ziemlich vollständige, durchaus mit Originalstellen belegte Zusammenstellung der zur Untersuchung gehörigen Data enthält; — C. C. Flatt — Ueber d. Kanon des Eusebius in J. F. Flatt's Magazin, St. 7 und 8. und J. E. Ch. Schmidt — über d. Kanon des Eusebius; in Henke's Magaz. für Religionsphilosophie rc. B. 5. St. 3. S. 451—467.

Für die zweite Meinung hingegen erklären sich hauptsächlich: Griesbach in mehrern Programmen und namentlich in seiner tabellar. Darstellung des Entstehens d. 3 ersten Evangel. aus einem hebr. Urevangel., nach Herrn Hofr. Eichhorn's Hypothese, zu größerer Verdeutlichung und also auch zu gründlicherer Beurtheilung dieser Hypothese. Jena, Fol. welche den Zweck hat, das Gezwungene und Künstliche dieser Hypothese zu versinnlichen und das Unstatthafte derselben gleichsam mit

einem Blick überschauen zu lassen; — Hug — in seiner frühern Einleit. ins N. T. 1tes Heft. — Bolten — in d. Vorr. zu seiner Uebers. d. 3 ersten Evangel. — Storr — in seiner (§. 26. N. angegeb.) Schrift: de fonte etc. — und Vogel in seiner mit ungemeinem Scharfsinn und tiefer Gründlichkeit geschrieb. Abhandl. über die Entstehung der 3 ersten Evangelien: in J. Ph. Gabler's Journal für auserlesene theol. Literat. B. 1. St. 1. Hiermit vergl. man eine recht brauchbare Abhandl. in der Samml. theol. Aufsätze; unter d. Titel: Verstroide Gedachten over verschillende onderwerpen uitgegeeven voor Leeraars en Vrienden van Godsdienst en Godgeleerdheid. Franek. 1802. St. 1. No. 10. und C. Ch. L. Schmidt's exegetisch-krit. Untersuchungen über die 3 ersten Evangelien unsers Kanons. Ein Aufsatz in sein. Repert. für d. Literat. d. Bibel, d. Religionsphilosophie rc. 1tes St. in welchem er vorzüglich die Aechtheit des Lukas, jedoch mit unwichtigen Gründen bestreitet; — *C. Fr. Ammon* Commentatio de Luca, emendatore Matthaei. Gött., 1805. 4. und *G. Fr. Seiler* Commentatio de tempore et ordine, quibus tria Evangelia canonica scripta sint. Erlang., 1805. 4.

Das Evang. Matthäi insonderheit betreffend, so vergl. man darüber Dissertatio critico-exegetica, qua in sermonem, quo Evangelium Matthaei conscriptum fuerit, inquiritur; von Fr. W. Schubert. Gött., 1810. 4. desgl. über d. kanon. Evangelium d. Matthäus eine Abhandl. in Schmidt's Biblioth. für Kritik, Exegese rc. B. 2. Ueber das Evangelium Johannis — eine Abh. ebenfalls in Schmidt's Bibliothek, unter dem Titel: ob das Evangelium Johannis ursprünglich syrisch geschrieben sey? Desgleichen über die Johannisjünger, die sabischen Religionsbücher u. den Zweck des Evang. Johannis; eine Abhandl. in J. F. Ch. Schmidt's Biblioth. B. 1. St. 2. — einen

trefflichen Aufsatz — über die ersten Leser u. den Zweck des Evang. Johannes von J. W. B. Rußwurm in Augusti's neuen theol. Bl. B. 3. St. 1. — die im Ganzen mißlungene Schrift: der Evangelist Johannes u. seine verschiedenen Ausleger vor d. jüngsten Gericht. Hof, 1801 — 1805. 2 Theile, gr. 8. (3 thlr. 4 gr.) verbunden mit Schleker's Versuch einer Widerlegung der hauptsächlichsten Einwürfe, die in der neuesten Zeit gegen die Aechtheit des Evangeliums Johannis gemacht sind. Rost., 1802. 8. (6 gr.); besonders aber Süskind's Beitrag zur Vertheidigung der Aechtheit des Evangeliums Joh. in Beziehung auf obige Schrift: der Evangelist Johannes rc. in seinem Magaz. für christl. Dogm. u. Moral. St. 9. S. 1. rc. — G. K. Horst: läßt sich die Aechtheit des Johanneischen Evangeliums aus hinlänglichen Gründen bezweifeln? und welches ist der wahrscheinliche Ursprung dieser Schrift? (eine eben so gelehrte, als scharfsinnige Abhandl.) in Henke's Museum für Religionswissenschaft rc. B. 1. St. 1. vergl. mit Dissert. exegetico-historica de Iohanne apostolo Evangelii — auctore etc. von A. F. G. Glaser. Helmst. 1807. 4. u. Süskind's gründl. Prüfung u. Widerlegung derselben in sein. Magaz. für Dogmatik rc. St. 11. — ferner: der Aufsatz in d. allgem. Bibliothek d. neuesten theol. und pädag. Literat. B. 5. St. 2. — *G. H. van Griethusen* Commentatio critico-theologica pro Evangelii Iohann. Ἀυθεντία. 8. maj. Harderov., 1807. — Ueber einige Briefe: *I. C. G. Dahl* Commentatio exegetico-critica de Ἀυθεντία epist. Petrinae poster. atque Iudae. Adjunctae sunt *Ziegleri* animadversiones in sensum nominis epist. catholicarum earumque numerum in vetustissima ecclesia. Rost. 1807. 4. (16 gr.) — vergl. mit Dr. C. Ch. Flatt's Abhandl. Genuina secundae Petri epistolae origo denuo defenditur. Tübing. 1807. 4. und *Augusti* Progr. Nova, qua primae

Petri epistolae αὐθεντία impugnatur, hypothesis sub examen vocatur. Ien. 1808. in 4.

§. 10. (§. 27. N.)

In Hinsicht auf die göttliche Eingebung d. heil. Schrift steht eine sehr interessante Abhandl. über den Inspirationsbegriff (von Plank) in Flatt's Magazin für Dogm. ꝛc. St. 2. S. 1—23. hiermit vergl. man *I. A. Millies* Dissertatio de variis generibus θεοφανείων atque ἐπίπνοιων, quae in libris utriusque foederis et Philonis Iudaei commemorantur. Hal., 1802. 8. (6 gr.) u. eine zwar ältere, aber sehr brauchbare Schrift von *I. I. Griesbach*: stricturarum in locum de *Theopneustia* libr. sacr. V. P. 4. Ien., 1784—1788. Ueber die Inspiration der Apostel überhaupt vergl. man die Sammlung abweichender Vorstellungen der neutestamentl. Schriftstellen über einen und denselben Gegenstand von Dr. Th. Leipz., 1803. 8. (20 gr.) in welcher, jedoch auf eine nicht befriedigende Weise, gezeigt wird, daß die Lehre der Apostel mit der Lehre Jesu in offenbarem Widerspruch stehe; verb. mit Scherer's Archiv zur Vervollkommnung des Bibelstudiums. B. 1. St. 1. — Den entgegengesetzten Zweck hat folgende Schrift: Die Apostel in Harmonie mit Jesu; von J. F. D. Richter. Zittau und Leipz., 1802. 8. (5 gr.) Ueber die Inspiration der Apostel Petrus und Paulus insbesondre, verdient das schätzbare Programm vom Dr. Paulus: an secundum Acta Apost. primitivi Christiani *inspirationem*, quam vocant, atque *infallibilitatem* pro Synonymis habere soliti sint; 1802. 4. auch in d. Syll. Comment. theol. von Pott und Ruperti Vol. III. No. IX. abgedruckt, nachgelesen zu werden.

§. 11. (§. 29. N.)

Ueber die Tradition verbreiten sich folgende Schriften: Ein Wort der Vereinigung, oder Beantwortung d.

Frage: Ist die Tradition eine zuverlässige Erkenntnißquelle der christl. Religion in uns. Zeiten? Bei Veranlassung einiger neuern Schr. des Herrn P. J. M. Seiler. Leipz., 8. 1808. (16 gr.) desgl. Marheineke in der Abhandl. Ueber d. wahren Sinn d. Tradition im kathol. Lehrbegr. u. d. rechte Verhältniß derselben zur protestant. Lehre; — De certitudine Studii biblici. Orat. academ. habita 1809. ab *Altm. Arigler*. Viennae, 8. P. Klüpfel nämlich hatte in seiner Epistola vor der neuesten Ausgabe von *Vincentii* Lirinens. Commonitor. über den einreißenden Unglauben gegen positive Religion geklagt; und, um diesem Uebel zu steuern, die Schrifterklär. als höchst ungewiß, für unzureichend befunden und dagegen in der Tradition, in dem Festhalten an derselben das einzig sichre Gegengift angepriesen. Gegen ihn nimmt sich der Verf. der guten Sache d. Bibelstudiums an, auf eine Art, die den einsichtsvollen Kenner und den freimüthigen, auch mit den neuern Fortschritten d. Exegese wohlbekannten Schriftforscher verräth. — Endlich kann auch noch eine frühere Schr. *Phil. Melanchtonis* libellus de Scriptoribus ecclesiasticis. Recensuit et praefatus est *G. T. Strobel.* Norimb., 1780. 8. (12 gr.) hier bemerkt werden.

Erster Abschnitt des ersten Theils.

Exegetische Theologie.

§. 12. (§. 29. N.)

Allgemeinere Schriften.

Eine (sehr gut zusammen gestellte) Geschichte der Kritik der bibl. Bücher findet man in Dr. G. W. Meyers Geschichte der Schrifterklärung rc.

Zu der Biblioth. Sacra etc. von *Andr. Gottl. Masch* liefert Dr. Hufnagel eine auch einzeln ausgegebene Abhandl.: Etwas zu der Bibliotheca sacra post *Iac. de Long* et *C. F. Boerneri* iteratas curas etc. continuata ab *A. G. Masch*, in Löffler's Magazin rc. St. 2. S. 23 rc. worin einige schätzbare Bemerkungen über eine typograph. Seltenheit: Biblia latina charactere missali impressa mitgetheilt werden.

Von Rosenmüller's Handbuch für d. Literatur rc. ist noch B. 3 und 4. erschienen (cf. §. 1.) und von Eichhorn's Bibliothek rc. B. 9. die letzten Stücke und B. 10. (cf. §. 3.)

§. 13. (§. 30. N.)

In Hinsicht auf die Kritik d. ganzen Bibel verdient bemerkt zu werden: *I. Heringa* über den rechten

Gebrauch und den Mißbrauch d. bibl. Kritik; eine von d. Haagschen Gesellschaft zur Vertheidigung des Christenth. gekr. Preisschr. Aus dem Holl. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von M. J. H. Beckhaus. Offenbach, 1ste Hälfte 1804. 8. (1 thlr.) Denn obschon die Untersuchung gründlicher und erschöpfender seyn und auf festern Principien beruhen möchte, so bleibt doch immer diese Schrift, in Ermangelung eines neuern, die Kritik der ganzen Bibel umfassenden Werks, sowohl der geordneten Sammlung d. brauchbarsten Bemerkungen und Beispiele, als auch der wohl benutzten Literatur wegen, die uns auch mit manchem ausländ. Werke bekannt macht, für den Anfänger und selbst für den geübtern Kritiker schätzbar; und es wäre gut, daß die 2te Hälfte auch nachfolgte, ohne welche das Werk doch immer unvollständig bleibt. Diese erste Hälfte, weil sie ein für sich bestehendes Ganzes ausmacht, hat übrigens auch noch d. besondern Titel: Ueber den Begriff, die Unentbehrlichkeit und den rechten Gebrauch der bibl. Kritik, von J. Heringa. Desgl. *I. L. Hug* de antiq. Cod. Vatic. Freyb., 1810. 4. (24 Xr.)

Mehr populär und auch auf die Bedürfnisse gebildeter Laien berechnet sind folgende Einleitungen in die ganze Bibel: C. A. Wahl's histor. Einleitung in die sämmtlichen Bücher der Bibel, als Vorbereitung auf den christlichen Religionsunterricht, für Schul- und Privatlehrer und als Anleitung zu einer richtigen Kenntniß u. Schätzung dieser Bücher für Ungelehrte. Leipz., 1802. gr. 8. (21 gr.) nachher 1806 von van Hulst ins Holländ. übers. welche sowohl Jugendlehrern zum Gebrauch beim Unterrichte in d. Rel. als auch d. gebildeten Christen, der sich mit der Bibel näher bekannt machen will, zum eigenen Lesen empfohlen zu werden verdient. — J. L. W. Scherer's hist. Einleitung zum richtigen Verstehen der Bibel mit Rücksicht auf den Zerrenn. Auszug f. Gymn. und Schulen. Halle, 1802. 8. Mit Karten und Kupfrn.

(1 thlr. 16 gr.) ohne Kupf. und Kart. (18 gr.) enthält so manches Gute, aber auch so Manches, was Berichtigung und genauere Würdigung verdient. — F. W. Tilgenkamp's Versuch einer Einleit. in d. bibl. Schriften, als Vorbereitung zum Verstehen ders. ein Buch für Schulen und forschende Bibelfreunde. Dortm., 1807. 8. (12 gr.) und J. K. H. von Zobel's prakt. Einleitung in die sämmtl. Bücher der Bibel, nebst einem Anh. — auch unter d. Titel: Handbuch zur Vorbereitung auf d. verständ. Lesen der bibl. Bücher A. und N. T. für jeden Bibelfreund überh. und für Schullehrer insbes. Leipzig, 1806. 8. (1 thlr.) sind für ihren Zweck ebenfalls recht brauchbar. In Hinsicht auf die v. Zobelsche Einleit. verdient besonders Beherzigung, was in d. Anh. über die Art und Weise gesagt wird, wie der gemeine Mann und namentlich auch die Jugend die Bibel mit Nutzen lesen soll. Ueber diesen letzten Punkt vergl. man noch: Ch. W. Zahle, welches sind die besten Mittel, den gemeinen Mann mit d. Inhalte seiner Bibel bekannter zu machen. Preisaufg. beantwort. Kopenh., 1797. 8. (3 gr.) — Krom über die besten Mittel, die ärm. und nied. Volksklassen mit d. Inh. d. heil. Schrift bekannter zu machen; eine gekrönte Preisschr. aus d. Holländ. mit Anmerk. von H. Heße. Münster, 1803. 8. (12 gr.) — J. D. Schulze: Katech. Anleit. für Lehrer, die Bibel als Mittel d. Verstandesbildung bei Kindern zu gebrauchen. Leipzig, 1804. 8. (9 gr.) — Endlich hat auch Herr Dr. Niemeyer in sein. treffl. Lehrb. für d. obern Religionsklassen ꝛc. eine sehr zweckmäßige histor.-prakt. Einleit. in die bibl. Schriften dem Entwurfe der Religionsgeschichte vorausgeschickt.

§. 14. (§. 31. N.)

Unter den Einleitungen ins A. T. steht ohne Zweifel oben an Eichhorn's (vorzüglich schätzbare) Einleitung ins A. T. auch unter d. Titel: Eichhorn's krit.

Schriften. Theil 1 — 3. (Siehe d. Urtheil §. 31. N.) von welcher eine 3te (wirklich) verb. und (bedeutend) vermehrte Ausgabe erschienen ist. 1803. 3 Theile, gr. 8. (7 thlr.) nach and. (8 thlr. 12 gr.) — Von G. L. Bauer's Entwurf ꝛc. der, wiewohl mit fleißiger Benutzung Eichhorn's, seinen eignen Weg geht, erschien die 2te Ausg. Nürnb., 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) u. d. 3te Ausg. Ebend. 1806. (1 thlr. 12 gr.) Jede Ausg. hat neue Verb. und Zusätze erhalten.

Unter den neuern Werken sind folgende bemerkenswerth: Grundriß einer histor.-krit. Einleitung ins A. T. von J. C. W. Augusti. Leipz., 1806. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) Ein akademisches Lehrbuch. Der Verfasser zeigt in der Behandlung des aufgenommenen Stoffs viel Gewandtheit und Geschicklichkeit und überrascht nicht selten durch die glücklichsten Bemerkungen. Die Beiträge zur Einleitung ins A. T. von W. M. L. de Wette. Mit einer Vorrede von Dr. Griesbach. Halle, 1806. 1807. 2 Bände. 8. (2 thlr. 8 gr.) enthalten neben treffenden Urtheilen und originellen Ansichten Manches, was schwerlich die Probe hält. Am wenigsten aber ist der bittere Ton gegen den achtungswürdigen Eichhorn zu billigen; — über die apokryph. Schr. insbesond. J. G. Eichhorn's Einleitung in die apokryphischen Schriften des A. T.; auch unter d. Titel: Eichhorn's kritische Schriften. 4ter Theil. Leipzig, 1795. (1 thlr. 12 gr.) (§. 26. N.)

Unter d. Katholiken gehören hierher: J. Jahn's Einleitung in d. göttl. Bücher d. A. B. Wien, 1793. 2te ganz umgearb. Aufl. Theil 1. Mit einer Kupfert. (phönicische, samaritan. u. andre verwandte Alphabete vorstellend.) Wien, 1802. gr. 8. 2ter Theil in 4 Absch. (mit fortlauf. Seitenz.) Ebend., 1803. gr. 8. (5 thlr.) Die erste Aufl. war zu Vorles. bestimmt. Die 2te ist ausführli-

cher, auch für andre Leser bearbeitet u. das Werk zeugt von gründlicher Einsicht u. bescheidener, ruhiger Forschung. Ebend. Verfassers introductio in libros sacr. V. T. in compend. redact. Ebend. 1804. 8. (2 thlr. 16 gr.) ist eigentl. ein Auszug aus d. größern Werke. Unter d. frühern hierher gehörigen Schriften aus d. kathol. Kirche verdient noch nachgetragen zu werden: J. Babor's allgem. Einleitung in d. Schriften d. A. T. zu Vorles. entworfen. Wien, 1794. 8. (12 gr.) nebst J. Berger's prakt. u. moral. Einleitung ꝛc. (§. 106. N.)

§. 15. (§. 32. N.)

In Hinsicht auf d. Einleitungen ins N. T. sind zuförderst folgende Fortsetzungen zu bemerken: Introduction to the N. T. by *I. D. Michaelis* — — translated — by *Herb. Marsh*. Vol. III. (in Two Parts) and Vol. IV. Cambridge, 1801. 8. Noch besond. gedruckt: A dissertation on the Origin and Composition of the three first Gospels. By *Herb. Marsh*, Cambridge, 1802. 8. Desgl. A Supplement to Remarks on *Michaelis's* Introduction in Answer to *Mr. Marsh's* illustration of his Hypothesis. Lond. 1804. 8. H. Marsh's Anmerkungen u. Zusätze zu J. D. Michaelis Einleitung ꝛc. Nebst einer Abh. über die Entstehung u. Abfass. unsr. ersten 3 kanon. Evang. Aus d. Engl. übers. von E. F. K. Rosenmüller. 2ter Theil. Götting., 1803. 4. (1 thlr. 12 gr.) (Theil 1. 2 thlr. 4 gr.) eine im Ganzen richtige u. gelungene Uebersetzung, durch welche sich Hr. Rosenmüller ein wahres Verdienst erworben hat, da die Anmerkungen u. Zusätze von Marsh's zu Michaelis Einleit. ihrer mannigfaltigen Unvollkommenheiten wegen ein unentbehrl. Hülfsmittel sind. Gegen diese Einleit. von Michaelis u. Marsh u. namentl. gegen ihre Meinung von der Inspirationslehre erhob ein Ungenannter seine Stimme in

d. Schrift: Remarks on *Michaelis's* Introduction to the New Test. IV. Voll. translated by — *Marsh* etc. Lond. 1802. Darauf antw. Marsh in d. Letters to the anonymous Author of Remarks on *Michaelis* and his Commentator, relating especially to the Dissertation on the Origin and Composition of our three first Canonical *Gospels*. By *Herb. Marsh*. Cambridge, 8. 1802. vergl. mit: The illustration of the Hypothesis proposed in the Dissert. on the Origin etc. Lond., 1803. 8. u. A Defence of the Illustration proposed in the Dissert. etc. Lond., 1804. 8. Eine andre Schrift griff hauptſ. d. Absch. d. Michaelischen Einleitung, die Apokalypse betreffend, in folgender Schrift an: The Evidence for the Authenticity and divine Inspiration of the Apocalypse, stated, and vindicated from the Objections of the late Professor *I. D. Michaelis*, in Letters adressed to the Rev. *H. Marsh*. 1802. 8. in welcher d. achtungswürdige Vf. das kanon. Ansehen der Apokalypse gegen Michaelis, sowohl durch äußere, als innere Gründe zu befestigen sucht.

H. C. A. Hainlein's Einleitung rc. 3ter Theil 1799. u. 2te verb. Aufl. aller 3 Theile Erlang., 1801 — 1809. gr. 8. (4 thlr. 12 gr.) zeichnet sich durch gute Ordnung u. Zweckmäßigkeit, durch Gründlichkeit u. geprüftes unbefangenes Urtheil sehr vortheilhaft aus.

Unter den neuern Werken steht ebenfalls ohne Zweifel oben an: J. G. Eichhorn's Einleitung in d. N. T. Leipz., 2 Bde. 1804. u. 1810. gr. 8. (3 thlr. 18 gr.) Auch unter d. Titel: J. G. Eichhorn's krit. Schriften: 5ter u. 6ter B. indem sie mit eben dem Scharfsinn u. mit der nemlichen Gründlichkeit u. Unpartheilichkeit, als seine Einleit. ins A. T. abgefaßt ist. Ein würdiges Seitenstück ist C. Fr. A. Hänlein's Lehrbuch d. Einleitung in d. Schriften des N. T. für Akademien u. Gymn. Erlang.,

1801. 8. (1 thlr. 12 gr.) Es ist eigentl. ein Auszug, oder vielmehr eine gedrängtere Umarbeitung des größern Handbuchs um es für Vorlesungen bequemer zu machen. Auch J. L. Hug's Einleitung in d. Bücher des N. T. 1ter Heft. Basel, 1798. gr. 8. (14 gr.) u. gewissermaßen als Fortsetzung — Ebend. Einleitung in die Schriften des N. T. 2 Thle. Tüb., 1808. u. 1809. gr. 8. (3 thlr. 4 gr.) verdienen Beifall, denn beide Schriften zeugen deutlich von d. Gelehrsamkeit, d. Scharfsinn u. d. glückl. Combinationsgabe ihres Vfs. Eine rühml. Erwähnung verdient auch: G. Fr. Griesinger's Einleit. in die Schriften des N. B. Tüb. 1800. 8. (18 gr.) desgl. J. E. Ch. Schmidt's historisch-krit. Einleit. ins N. T. — auch unter dem Titel: krit. Gesch. der neutest. Schriften. Gießen, 1804. gr. 8. 2te u. 3te Abtheil. 1805. (3 thlr. 16 gr.) Neue für academ. Vorles. bestimmte wohlfeilere Ausg. 1811. (2 thlr.) Schätzbare Beiträge zur Einleit. ins N. T. liefern auch: introductionis in N. T. capita selectiora, quibus in originem, scopum et argumentum Evang. et Act. Apost. de novo inquiritur; von H. E. G. Paulus. Jena, 1799. 8. (1 thlr.) Es sind mehrere früher gel. Abh. des Vfs. hier zusammengedruckt, jedoch nach einer neuen Revision, u. es ist also gewissermaßen eine 2te revidirte Ausgabe. *I. A. Lotze's* oordelkundige Inleidning tot de Schrifften des nieuwen Verbonds (krit. Einleit. in d. Schr. d. N. T.) Amsterd., 1803. 8. (Theil 1.) Endlich kann aus der kathol. Kirche noch D. A. B. Feilmaser's Einleitung in die Bücher des N. B. Inspruck, 1810. gr. 8. (2 thlr.) bemerkt werden.

Anmerkung.

Eine Revision der Einleitungen ins A. u. N. T. so wie in die apokryph. Bücher findet man in d. Ergänzungsbl. zur Allg. Lit. Zeit. 1805. No. 106. S. 145. 2c.

§. 16. (§. 34. N.)

Biblische Kritik überhaupt u. d. A. T. insbesondre.

In ersterer Hinsicht gehört hierher die bereits (§. 13.) genannte Schrift von Heringa. In Ermangelung einer vollständ. und befriedigenden Kritik d. A. T. (denn auch selbst *G. L. Baueri* Crit. S. V. T. (§. 34. N.) enth. in d. Kürze nur d. Wichtigste) gibt eine brauchbare allgemeinere Uebersicht dessen, was bisher in diesem Fache geleistet worden ist, wiewohl ohne neue Ansichten, eine Abh. von *Ch. Teller* — de Critica Sacra V. T. Tiguri., 1797. 4. die also hier billig nachgetragen werden muß.

§. 17. (§. 35. N.)

In Hinsicht auf die Kritik d. N. T. verdient zuförderst bemerkt zu werden: J. G. C. Klotzsch Handbuch d. krit. Geschichte des N. T. Wittenb. u. Zerbst, 1795. 8. — 8 gr. *I. I. Griesbachii* Commentarius criticus in textum graecum N. T. P. I. Ienae, 1798. 8. (12 gr.) P. II. Accedunt meletemata de vetustis textus recensionibus; 8. maj. Ibid. 1811. (21 gr.) in welchem mit demselben Scharfsinn u. mit der neml. Gründlichkeit, die die übrigen Schriften des achtungswürdigen Vfs. so vortheilhaft auszeichnen, wichtige Bemerk. namentl. gegen Mill's, Wettstein's u. Matthäi's Kritiken gemacht werden. Eine Würdigung der Bemühungen Semler's, Bengel's u. Griesbach's, die Kritik des N. T. aufzuklären, enthält folgende kleine Schrift: Ueber die sogenannten Rezensionen, welche d. Hr. Abt Bengel, der Hr. Dr. Semler u. d. Hr. G. K. R. Griesbach in d. griech. Texte des N. T. wollen entdeckt haben; eine krit. theol. Streitschr. von Ch. F. von Matthäi. Ronneb. und Leipz., 1804. gr. 8. (9 gr.) allein unwichtig und zum Theil ungegründet sind offenbar die hier den oben genannten Kritikern gemachten

Vorwürfe. Ueberdies ist die ganze Schrift in einem überaus inhumanen Tone abgefaßt, der dem wahren Gelehrten durchaus nicht geziemt und Herr von M. zieht mehr mit Schmähungen, als mit Gründen gegen seine Gegner zu Felde. Mit beiden eben genannten Schriften vergleiche man Conjecturae criticae de variis N. T. locis; in *Verschuirii* opusc. (§. 127.) S. 358 — 443. und folgendes Programm: Cod. Uffenbachiani, qui epistolae ad Hebraeos fragmenta continet, recensus et specimen mere exsculptum. Helmst. 1800. 4.

§. 18. (§. 36. N.)

Unter d. über die verschiedenen Ausgaben d. Bibel sich verbreitenden Schriften ist, außer G. W. Panzer's Entwurf einer vollständigen Literärgeschichte der Luther. Bibelübersetzungen von 1517 — 1581. Nürnb., 1791. gr. 8. (1 thlr.) und Ebend. Zusätze dazu. Ebend. 1791. gr. 8. (3 gr.) nun noch nachzutragen: Fr. C. Alter's bibliographische Nachr. von verschiedenen Ausgaben orientalischer Bibeltexte und d. Kirchenväter. Wien, 1779. 8. (8 gr.) (S. §. 406. N.) da, meines Wissens, keine neuern hierher gehörigen Schriften erschienen sind.

§. 19. (§. 37. N.)

Ausgaben des A. T.

Außer den kleinen (§. 37. N.) angegeb. Schr. von *de Rossi* über die hebr. Buchdruckerei und hebr. Bibelausgaben, verdienen auch noch ganz vorzüglich bemerkt zu werden: Annales Hebraeo-typographici Sec. XV. descripsit fusoque commentario illustravit *I. B. de Rossi*. Parm. 1795. gr. 4. nebst der, einige Jahre nachher erschienenen, Forts. davon: Annal. Hebraeo-typographici ab anno MDI. ad MDXL. digessit notisque historico-criticis instruxit *I. B. de Rossi*. Parm. 1799. gr. 4. desgl. *I. B. de Rossi* de Typographia Hebraeorum Ferrariensi Commentarius

historicus etc. Parm., 1780. 8. Alt. Edit. (cura *G. F. Hufnagel*) Erl. 1781. 8. (6 gr.) u. Annali Ebreo-tipografici di Sabionetta, detto Vespasiano Gonzaga, distesi ed illustrati dal Dottore Giambernardo *de Rossi*. Parm. 1780. 4. maj. (3 gr.) Latein. *I. B. de Rossi* Annales Typographiae ebraicae sabionetensis, ex italicis latinos fecit et cum appendice auctoris ornavit *I. Fr. Roos*. Erlang., 1782. 8.

Unter den größern Bibelausgaben ist blos folgende zu bemerken: Biblia hebraica digessit et graviores lectionum varietates adjecit *I. Iahn*. Vienn. III. Tom. d. 3te in 2 Abth. 1806. gr. 8. (12 thlr.) Sie enth. zwar keine neue Rezens. des Textes, sondern blos einen Abdruck des van d. Hooght'schen, jedoch mit Verbesserung der in demselben befindlichen und schon von Andern angezeigten Druckfehler, oder offenbar falschen Lesarten. Dem hebräischen Text ist eine Auswahl wichtiger Varianten aus Kennicott's und *de Rossi's* Sammlung untergesetzt. Einen bedeutenden Vorzug vor der Döderlein-Reineccischen enth. diese Ausg. sowohl durch das am Schlusse des 4ten Theils beigefügte beschreibende Verzeichniß des ganzen von Kennicott und *de Rossi* gebrauchten krit. Apparats, (wobei auch die Brunsischen Bemerkungen zu Kennicott's dissert. general. benutzt sind) als auch durch einen schönen, deutschen und correcten Druck auf gutem Papier. In Hinsicht der Stellung d. einzelnen bibl. Bücher ist vom 2ten Bande an eine möglichst chronolog. Ordnung befolgt worden.

§. 20. (§. 38. N.)

Unter den Handausgaben des A. T. könnten wohl noch die Biblia Hebraica ex recens. *D. C. Iablonski*. Berl. 1699. 8. maj. (1 thlr. 8 gr.) und Biblia Hebraica manualia ad praestantiores editiones accurata. Cura et stud. *I. Simonis*. Edit. sec. emend

emend. Hal., 1767. 8. maj. (2 thlr. 18 gr.) nachgetragen werden.

§. 21. (§. 39. N.)

Ueber die Ausgaben des N. T. vergl. man zwei frühere Schriften: Untersuchung der Rauischen Griech. Handschrift des N. T. von G. G. Pappelbaum. Berlin, 1785. und Codd. MSti. N. T. graeci *Raviani*, in Bibliotheca Regia Berolinensi publica asservati Examen instituit *G. G. Pappelbaum*. Berol. 1796. 8. quo ostenditur, ejus majorem partem ex edit. *Rob. Stephani* tert. esse descriptam.

§. 22. (§. 40. N.)

Größere Ausgaben des N. T.

Fortsetzung und neue Ausgaben.

In Hinsicht auf *Andr. Birch's* krit. Ausgabe des N. T. sind noch variae lectiones ad text. Apocalypseos etc. erschienen. Havn. 1800. gr. 8. (18 gr.)

Da aber die Quartausgabe zu theuer war, (d. 1ste Theil, die 4 Evang. enthaltend, kostet 9 thlr.) so besorgte Herr Dr. *Birch* eine wohlfeilere: Variae lectiones ad text. IV Evangeliorum, ex Codd. MSS. Bibl. Vatic. Barber. Laurent. S. Marci Venet. etc. ex Edit. reg. Havn. IV. Evang. iterum recognitae et quam plurimis accessionibus locupletatae; auct. *A. Birch*. Havn. 1801. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.)

N. T. graece. Textum ad fidem Codd. versionum et patrum recensuit et lectionis varietatem adjecit Dr. *I. I. Griesbach*. Hal. Edit. alt. emend. et locupletat. Vol. II. 1806. 8. maj. (2te Ausg. des 1sten Theils 1796.) beide Theile (5 thlr. 6 gr.) Der würdige Griesbach hat hiermit das Wichtigste und

Merkwürdigste in eine genaue Uebersicht gebracht, was die frühern krit. Ausg. und Variantensamml. seit Mill's Zeiten und manche kleinere Abhandl. zum krit. Apparat d. N. T. zerstreut gegeben hatten. Ebend. Synopsis Evangeliorum etc. Edit. tert. emend. Hal. 1809. 8. maj. (1 thlr. 12 gr.)

Nach der Griesb. Recension hat Herr Buchhändler Göschen in Leipz. eine sehr schöne Prachtausgabe unter folg. Titel veranstaltet: N. T. graece; ex recensione *I. I. Griesbachii* cum selecta lect. varietate. Lipf. 1803 — 1807. 4 Tom. Fol. min. Edit. splend. Chart. pergam. laevig. (40 thlr.)

In Hinsicht auf J. A. Bengel's Ausg. des N. T. ist zu bemerken, daß von derselben eine 5te Aufl. von Fr. Bengel, Tüb. 1790. 8. (mit einer introductio in crisin N. T., einem apparatus criticus [von *Burk*, 1763. verbessert herausgegeben] und einem Epilogus) (1 thlr. 12 gr.) und eine neue Ausgabe in 4. Ebend. 1763. (3 thlr. 16 gr.) erschienen ist.

Auch von Matthäi's krit. Ausg. des N. T. erschien eine neue Bearbeitung: N. T. graece. Ad Codd. Mosq. utriusque Bibl. SS. Synodi et Tabularii imp. it. August. Dresd. Gött. Goth. — adhibitis etc. iterum recensuit, sect. maj. et min. *Eusebii, Euthalii* et *Andreae Caesar.* notavit, primum quoque nunc lect. eccl. ex usu ecclesiae design. ac synaxar. Evangeliarii et Praxapostoli add. et crit. interp. animadvers. ed. *Ch. Tr. de Matthaei.* Wittenb. und Hof, 1803 — 1806. 3 Tom. gr. 8. (5 thlr. 16 gr.) — die mit gründlicher Gelehrsamkeit und krit. Scharfsinn gemacht ist; aber der Ton könnte auch hier humaner seyn.

Eine Geschichte der Ausgaben des N. T. und seines kritischen Apparats findet man in J. L. Hug's Einleit. in d. Schriften d. N. T. (§. 15.) Theil 1.

§. 23. (§. 41. N.)

Unter den neusten Handausgaben d. N. T. verdient ohne Zweifel die von Griesbach die erste Stelle: Test. N. graece. Ex recens. *I. I. Griesbachii* cum lect. varietate. Edit. manual. 8. Lips., 1805. II. Tom. (1 thlr. 4 gr. Dieser Abdruck ist auf Unbemittelte berechnet, die sich die größere krit. Ausg. nicht anschaffen können. Um ihm weniger Umfang zu geben, sind am Rande nur die, für die Prachtausgabe ausgewählten, Lesarten (doch mit einzelnen Zusätzen) bemerkt, in d. Text aber die, das Urtheil über d. Lesarten enthaltenden kritischen Zeichen angebracht worden, die in d. Prachtausgabe, zur Beförderung der Einheit im Druck, weggelassen werden mußten. Der Druck ist zwar elegant, mit völlig neuen dazu gegossenen Lettern, aber angreifend für die Augen, wofern nicht die Gewohnheit diese Unbequemlichkeit mindert. Ein würdiges Seitenstück hierzu ist die Schottische Ausgabe: N. T. graece, ex recensione *Griesbachiana* nova versione illustratum, indice brevi praecipuae lect. et interpretationum diversitatis instructum, in usum maxime Gymnasiorum et Academiarum editum, auct. Dr. *H. A. Schott.* Lips. 1805. 8. Edit. II. permultis locis emendata. Ibid. 1811. gr. 8. (2 thlr.) Unter d. Texte findet man die vorzüglichsten Varianten mit der sorgfältigsten Auswahl angegeben. Die der Uebersetzung, zuweilen auch dem Originale untergesetzten Bemerkungen enthalten theils die wichtigsten abweichenden Erklärungen anderer Exegeten, theils Fingerzeige, wie einzelne Stellen anders übersetzt werden können. Die Uebersetzung zeichnet sich durch Reinheit und Eleganz eben so vortheilhaft als durch Treue und Genauigkeit aus. Nächstdem sind zu bemerken: Test. N. Edit. sec. et accurata in usum schol. 8. Duisb., 1804. (9 gr.) N. T. graece. Recens. et explicuit *I. C. G. Praedicow.* 8. maj. Viteb., 1806. T. N. Iesu Christi,

ad exemplar Vaticanum accurate revisum. II. Tom. Ratisb. 1807. 12.

§. 24. (§. 43. N.)

In Beziehung auf die alten Uebersetzungen der heil. Schrift in der London'schen Polyglotte vergl. man einen Aufsatz vom Dr. Paulus: Collatio versionum graecarum reliquarumque in Polyglottis Londinensibus editarum, cum textu hebr. vaticiniorum Michae, una cum nonnullis ejusdem textus explicationibus, nebst einem Nachtrag von Bruns; in d. Syll. Commentat. theol. von Pott und Ruperti. Vol. I. No. VI. und VII.

§. 25. (§. 44. N.)

In Hinsicht auf die Fragmente der übrigen alten Uebersetzungen des A. T. außer der Uebersetzung der 70 Dollmetscher enthalten die Observationes criticae in graecos Iobi interpretes, von *I. G. Kreyssig*, Schneebergae, 1808. 8. sehr scharfsinnige und treffliche Bemerkungen. Auch gehört hierher folgende früher erschienene Schrift: *P. Wesselingii* epistola ad Venemam de Aquilae, in scriptis Philonis, fragmentis. Traj. 1748. 8.

§. 26. (§. 45. N.)

Als Handausgabe der griech. alexandrin. Uebersetzung des A. T. muß noch nachgetragen werden: V. T. graecum ex versione LXX — una cum libris Apocryphis, sec. exemplar Vaticanum — recens. et potiores quasdam Cod. Alexandr. et aliorum lectiones variantes adjecit *Christ. Reineccius*. Lips. 1730. 8. Edit. II. ibid. 1757. 8. (1 thlr. 20 gr.) hiermit vergleiche man: Libri V. T. apocryphi. Text. graec. et variar. lect. delectum adje-

cit *I. Ch. W. Augusti.* Lipſ. 1804. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) Diese Ausgabe soll an die Stelle der in mancher Hinsicht noch immer unvollkommenen, sodann aber auch nicht mehr zu habenden Reineccischen treten. Der Verfasser wollte übrigens weder eine vollständige kritische Ausgabe dieser Bücher, noch eine neue Recension d. griech. Textes derselben, sondern nur diesen genau und in einzelnen Stellen berichtigt und mit einer Auswahl der vorzüglichsten Varianten liefern, und diesen Endzweck hat er glücklich erreicht.

§. 27. (§. 46. N.)

Ueber das Ansehn und den Gebrauch der Alexandrin. Uebersetz. haben wir eine sehr schätzbare Abhandl. von F. V. Reinhard, in sein. opuſc. academ. B. 1. S. 1—66. (vom Prof. Pölitz herausgeg.) unter folgend. Titel: de verſionis Alexandrinae auctoritate et uſu in conſtituenda libr. hebr. lectione genuina. die zugleich die erste Schrift des würdigen Mannes ist, mit welcher er sich im Jahre 1777 in Wittenberg habilitirte. Vergl. mit J. M. Hassencamp's diſſertatio II. de pentateucho LXX. etc. 1780. 4. und mit *C. F. Hornemanni* Exercitation. crit. in verſ. LXX. etc. Spec. III. 1778. in 4.

§. 28. (§. 47. N.)

Fragmente aus den griech. Uebersetzungen.

Hier sind zuförderst 2 Fortsetzungen zu bemerken, nemlich: Vet. Teſt. graecum cum variis lectionibus. Edid. *R. Holmes.* Oxon. Tom. II—V. 1800—1805. in Fol. (enthält die 4 Bücher Mosis und den Daniel) und *Ioſ. Bruns* Ieremias ex edit. *Spohnii* continuatus. (In der Syll. comment. theol. edit. a *Pott* et *Ruperti.* Vol. II. No. VII.) desgl. eine gelehrte, hier zuerst gedruckte, der Fortsetzung sehr werthe,

Bearbeitung jetzt bekannter Hülfsmittel über die Alex. in Ierem. besond. nach der Norberg. Ausg. des Cod. Syro-hexaplaris Ambrosio-Mediolan. über den Micha: *I. D. Paulus:* Collatio Versionum Graecarum reliquarumque in Polyglottis Londinensibus editarum cum textu hebraico vaticiniorum Michae, cum nonnullis ejusdem textus explicationibus, in d. gedachten Syll. comment. theol. B. 1. sodann kann man mit Schleußner's in d. Anmerk. angeg. Observatt. nonnullis de Patrum etc. Ebend. opusc. crit. ad Vers. graecas V. T. pertinent. verbinden.

§. 29. (§. 48. N.)

Wörterbücher über die alten griech. Uebersetz.

Einen in der That schätzbaren Beitrag zur Verbesserung und Vermehrung des einem jeden Exegeten unentbehrl. Biel'schen Thesaurus und Spicileg. von Schleußner enth. folg. Schr. Lexici in interpretes graecos V. T. maxime scriptores apocryphos Spicilegium. Post *Bielium* et *Schleusnerum* congessit et edid. *C. G. Bretschneider.* Lips. 1805. 8. maj. (1 thlr. 8 gr.) wiewohl manches bestimmter angegeben, manches Unbedeutende und Ueberflüssige weggelassen, manches auch wohl kürzer abgefaßt seyn könnte. Hiermit vergl. man: *I. Ch. Fr. Loesneri* Observatt. in reliquias Vers. Proverbior. Salom. graecas etc. Lips. 1761. 4. auch in d. Commentt. theol. a *Velthusen*, *Kuinoel* et *Ruperti* edit. Vol. III. S. 270 — 317. abgedr. und den von Nöß. §. 48. angeg. Clavis etc. von Fischer, der auch in eben diesen Commentt. theol. Vol. IV. wieder abgedruckt ist.

§. 30. (§. 49. N.)

In Hinsicht der übrigen gedruckten alten Uebersetzungen verdient, was die syr. anlangt, bemerkt zu

werden: Ionae et Obadiae Oracula Syriace. Notas philol. et crit. addidit *H. A. Grimm*. Duisb. 1805. 8. (9 gr.) der Verfasser hat d. aus d. Londner Polyglotten correct und sauber abgedruckten Text mit zweckmäßigen krit. und vergleichenden Anmerkungen begleitet, die namentlich dem angehenden Schriftforscher recht nützlich seyn können; ferner was die Syrisch-Hexaplarische anlangt: Libri IV Regum Syro-Hexaplaris specimen e MSto. Parisiensi — edid. text. — vers. Alex. Hexaplarem restituit, notisque illustravit *I. G. Hasse*. Ien. 1782. 8. (6 gr.)

Eine arabische Uebersetzung des Pentateuch, welche, nach den beigefügten Proben zu urtheilen, von den bis jetzt bekannten arab. Uebersetz. und der namentlich §. 49. N. selbst angegeb. Erpeniusischen verschieden ist, findet man angegeben in: *C. Aurivillii* Recens. Codd. MSS. ab *H. Benzelio* — collectorum etc. Upsal. 1803. 8. Der im J. 1758 verstorbene Erzbischoff Benzel hatte von seinen in d. J. 1714 — 1718 in d. Orient gethanen Reisen eine beträchtliche Anzahl morgenländischer Handschr. zurück gebracht, wovon der größte Theil d. Bibliothek zu Upsala einverleibt, ein Theil aber von ihm selbst zu seinem Gebr. aufbehalten wurde. Von d. letzt. verfertigte der berühmte *Aurivillius* bereits im J. 1750 das hier genannte Verzeichniß, dessen Bekanntmachung man dem Adj. Schwanborg in Upsala zu verdanken hat. Die Beschreibungen der Handschr. sind so genau und belehrend, wie man sie von einem so großen Kenner der morgenländischen Sprachen und Literatur, als Aurivillius war, zu erwarten berechtiget ist. — Von d. quatuor Evangel. Romae, 1591. in Fol. gibt es eine blos arabische und eine arabisch-latein. Edition. (12 thlr.) — Von d. ganzen N. T. ward eine arabische Uebersetzung, von Carlyle und Ford in d. Jahren 1803 und 1804 angekündiget, welche aber meines Wissens nicht erschienen ist.

§. 31. (§. 51. N.)

Unter d. alten Uebersetz. des N. T. ist zuerst die so lange und sehnlich erwartete Whitische Fortsetzung und Vollendung der mit eben so viel wahrer Gelehrsamkeit, als typographischer Schönheit ausgeführten Ausgabe des syrisch-philoxen. N. T. zu bemerken, unter d. Titel: Actuum Apost. et epistol. tam catholicarum, quam Paulinarum versio Syriaca Philoxeniana etc. II Tom. 1799 und 1803. gr. 4. Die Einrichtung ist dieselbe, wie in den Evangelien. Der syr. Text d. Handschr. ist so ächt, als möglich, geliefert worden. In den am Ende eines jeden Theils beigefügten Anmerkungen werden theils die Schreibfehler d. syr. Handschr., theils die Fehler, welche Wettstein in sein. Auszügen aus ders. gemacht hat, verbessert, hin u. wieder auch die Bedeutungen seltner, in d. gedruckten Lexicis nicht vorkommender Wörter angegeben und zuweilen Vergleichungen mit griech. Handschr. bei einzelnen Lesarten angestellt. Voran steht eine kurze Vorrede, nach welcher eine Praemonitio de asteriscis et obelis in Cod. Ridlej. usurpatis folgt. Auch sind 2 syr. Uebersetz. d. 4 Evangelien in *Aurivillii* (§. 30.) Recensio etc. unter folgend. Titel befindlich: Quatuor Evangel. Syriace; charactere Estrangelo.

§. 32. (§. 52. N.)

Eine arabische Uebersetz. d. N. T., wo in dem, vor dem Ev. Luc. befindl. kurzen Vorber. ausdrücklich gesagt wird: es sey dasselbe aus d. Syr. ins Arab. übersetzt, findet man ebenfalls bemerkt in *Aurivillii* Recensio etc. (§. 30.) In Hinsicht auf das (§. 52. N. angeg.) Fragmentum Evang. S. Iohannis etc. vergleiche man einen Aufsatz in Eichhorn's Biblioth. der bibl. Lit. B. 3. St. 2. S. 283—293. Häufige Uebereinstimmung des von *Georgi* edirten Fragmenti

Copto-Thebaici evangelii Iohann. mit Cod. Vat. 1209. oder Cod. B. hiermit vergl. man: Specimina versionis bibliorum Sahidicae e Codd. MSS. Borgianis cum variantibus lectionibus ex iisdem, in d. Catalog. codd. Coptic. MSS. qui in mus. Borg. — adservant. Auct. *G. Zoega.* Romae, 1810. gr. Fol. — in Hinsicht der Coptischen sind folgende Fragmente wichtig: Fragmenta Basmyrico-Coptica V. et N. T. quae in museo Borgiano Velitris asservantur, cum reliquis Aegyptiis versionibus contulit, latine vertit, nec non criticis et philologicis adnotationibus illustravit *W. F. Engelbreth.* Havn. 1811. in 4.

§. 33. (§. 53. N.)

Unter d. abendländ. Uebersetz. d. Bibel vor Hieronymus ist blos nachzutragen: Dissertatio in aureum ac pervetustum SS. Evangeliorum cod. MS. Monasterii S. Emmeriani Ratisb. auct. *P. Colom. Sanftl.* Ratisb. 1786. 4. (2 thlr. 16 gr.)

§. 34. (§. 54. N.)

In Hinsicht auf die sogenannte Vulgata ist T. V. editionis vulgatae. IV. Tomm. 1806. 12. Ratisb. (2 thlr.) zu bemerken.

§. 35. (§. 56. N.)

Ulfilas griech. Bibelübersetzung — sammt einer Sprachl. u. einem Glossar, ausgearb. von Fulda, das Glossar umgearb. von Reinwald — nach Ihre'ns genauer Abschrift d. silbernen Handschr. in Upsal, sorgfältig berichtigt ꝛc. — herausgeg. von J. Ch. Zahn. Auf Kosten des Herausg. in Commiss. bei Barth in Leipzig, 1805. in 4. 2 Voll. (6 thlr.) Dieses gehaltvolle Werk, das die Frucht eines vieljährigen und mühsamen

Forschens ist, und von der gründlichen Gelehrsamkeit und Sprachkenntniß des würdigen Verf. ein schöner Beweis ist, hat den Zweck: eine alte, in mehr als einer Hinsicht merkwürdige Urkunde, durch einen genauern Abdruck, von dem vielleicht bald möglichen Untergange zu retten und dadurch das in ihr für Bibelkritik, für deutsche Sprachgeschichte und Philosophie, für deutsche Alterthumskunde Brauchbare auch der Nachwelt zu erhalten und der genauern deutschen Sprachforschung, einem wichtigen Theile der Culturgeschichte, reichhaltige und geordnete Materien zu bereiten. (Das Weitere Rec. Leipz. Lit. Zeit. vom J. 1806. B. 3. S. 1676 rc.). Hiermit vergl. man Ebend. (schätzbaren) Versuch einer Erläuterung d. gothischen Sprachüberreste in Neapel und Arezzo, als eine Einladungsschrift und Beilage zum Ulfilas. Braunschw., 1805. gr. 8. (8 gr.); und kritische Bemerkungen über Ulfila's goth. Uebersetz. d. Evangelien. Aus d. Papieren d. CR. F. A. Knittel; in Eichhorn's Bibliothek d. bibl. Lit. B. 7. St. 5. S. 783 — 830.

§. 36. (§. 57. N.)

Erläuterungen der bisher genannten alten Uebersetzungen.

1. Fr. Fischeri Progr. de chald. Verſ. V. T. (§. 57. N.) ist in Ebend. Prolusion. quinque etc. (§. 46. N.) nochmals abgedruckt. Zur nähern Kenntniß d. Samaritan. Pentateuchs gehört: *Sylv. de Sacy's* sehr instructive Abhandl. über zwei Pariser Handschriften d. arab. Uebersetz. des samaritan. Pentateuchs: Commentatio de verſione Samaritano - Arabica libr. Moſis e duobus Codd. Biblioth. reipubl. gall. olim regiae; in Eichhorn's Biblioth. d. bibl. Lit. B. 10. St. 1. S. 1 — 116. wozu Herr van Vloten ein schönes Gesellschaftsstück in folgender Schrift liefert: Specimen philologicum, continens deſcriptionem Cod. MSti Biblioth. Lugduno - Batavae, par-

temque inde excerptam Versionis Samaritano-Arabicae Pentateuchi Mosaici. Lugd. Bat. 1803. 4. nebst einer Kupfert. (1 thlr. 6 gr.). Man erfährt hier die Existenz einer bisher unbekannt gewesenen Handschrift d. genannten Uebersetz. und erhält zugleich Auszüge aus diesem Codex, wodurch die Samml. von Bruchstücken, die Hottinger, Dürell, *de Sacy* etc. nach und nach mitgetheilt haben, von neuem nicht unbeträchtlich vermehrt wird.

§. 37. (§. 58. N.)

Ueber d. Alter d. Coptischen Uebers. d. N. T. — steht ein lesenswerther Aufsatz von Dr. Fr. Münter in Eichhorn's allgem. Biblioth. d. bibl. Lit. B. 4. St. 1. S. 1 — 30. u. 385 — 427. der in s. vermischten Beitr. zur Kirchengeschichte — unter No. I. nochmals abgedruckt ist. Der §. 58. S. 75. N. angeg. Mstorum — catalogus des Dr. Paulus ist blos ein besonderer Abdruck einer in d. Annal. Liter. Helmst. vom J. 1788. Mens. Mart. S. 193. ꝛc. stehenden Abh.

§. 38. (§. 59. N.)

In Hinsicht auf die alten latein. Uebersetzungen, vergl. man mit *Blanchini's* vindiciis etc. (§. 59. N.) noch *I. Ch. Mittenzwey* — disputat. *Anti-Blanchiniana* s. contra *I. Blanchini* canon. script. vulg. edit. lat. vindicias. Lips. 1760. 4.

§. 39. (§. 60. N.)

Sammlungen verschied. Lesarten des Grundtextes der Bibel aus d. Quellen.

In Hinsicht auf d. A. T. sind ein überaus wichtiger u. schätzbarer Nachtrag zu *de Rossi* var. lect. V. T. (§. 60. N.) Ebend. gelehrten Verfs. Scholia Critica

in V. T. libros — seu suplementa ad var. sacri textus lectiones. Parm. 1789. gr. 4. (1 thlr. 16 gr.) durch welche er seine großen u. allg. anerkannten Verdienste um d. Kritik d. A. T. wahrhaft vermehrt hat. Es enth. diese Supplem. die Varianten von 77 Handschr. des hebr. Cod. oder einzelner Theile desselben, die Collationen von 24 Ausg. einz. Bücher u. d. ganzen A. T. so daß wir nun durch s. rühml. Fleiß überh. die verschiedenen Lesarten von 1793 Handschr. u. von 374 Edit. besitzen. Hiermit vergl. man Ebend. Manuscripti codices. 3 Theile. Parma, 1803 — 1804. welche Vieles in d. Handschr. die d. var. lect. vorges. ist, berichtigen u. ergänzen u. einig. alt. Schr. *I. F. Schellingii* descriptio Cod. Msti Hebraeo-Biblici, qui Stuttgardiae asservatur, cum var. lect. ex eo notatarum selectione. Praemissa est dissert. de justo hodierni studii, quod in excutiendis V. T. Mss. collocatur, pretio et moderamine. Stuttg. 1775. 8. (20 gr.) *C. Fr. Barthii* observat. criticae circa lect. codd. Mss. Hebr. Lips. 1770. 8. (3 gr.) *G. Ch. Knappii* dissertatt. II. de versione Alexandrina in emendanda lect. exempli hebraici caute adhibenda. Hal. 1775. 1776. 8. u. P. J. Brun's (schätzbare) Beiträge zur krit. Bearb. alter Handschr. 1 — 3ter Heft. Braunschw. 1802 — 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.)

§. 40. (§. 61. N.)

Lesarten zum N. T. aus griech. Handschriften.

Daß hinter d. Μυνολογιον ꝛc. (§. 61. N. S. 80.) IV. Evang. lectiones in codd. variantes stehen sollen, ist zu unbestimmt, da sie Michaelis in d. neuen orient. u. exeget. Bibl. Th. VIII. S. 243. ꝛc. bereits vollständig daraus excerpirt hat; (vergl. Griesbach's neue Ausg. des N. T. Prolegg. p. CXXII. n. 33.)

§. 41. (§. 62. N.)

Lesarten zum N. T. aus alten Uebersetzungen.

Es ist wohl nicht richtig, wenn Hr. Dr. Nösselt §. 62. sagt: daß in Bodii Pseudo-critica Millio-Bengeliana Mill's u. Wettstein's Fehler verb. worden wären, da sich vielmehr aus d. Specim. einer Pseudo-criticae Wettstenianae eben dieses Gelehrten, (in Eichhorn's Bibl. d. bibl. Lit. B. 4. St. 2.) u. der dort zwar versprochenen, aber leider! nicht erschienenen vollständ. Ausg. desselben, ergibt, daß auf die Wettsteinische Ausg. des N. T. in jenem frühern Werke gar keine Rücksicht genommen worden ist.

§. 42. (§. 63. N.)

Ueber die Interpunction, Interpolationen u. Abtheilungen in Capitel u. Verse.

Eine sorgfältige u. nicht zu übersehende Prüfung d. Annotatt. crit. in loca quaedam N. T. von *L. C. Valkenaer* (§. 63. N.) enth. folgende Schrift. Emendationum in N. T. a *L. C. Valkenario* propositorum examen. Instit. *E. G. Klose*. Subjuncta est *L. C. Valkenarii* oratio de critica emendatrice in libris N. T. a literatoribus, quos vocant, non adhibenda. Halae, 1790. 8. (9 gr.) u. sie muß dem Sachkundigen um so angenehmer seyn, da jenes Specimen, blos als Anhang, an die Oration. Tib. Hemsterhusii et *L. C. Valkenarii*; edit. Lugd. Bat. 1784. 8. abgedruckt, minder bekannt geworden ist. Auch geh. hierher: de usu Palaeographiae Hebraicae ad explicanda Biblia Sacra, von *I. I. Bellermann*. Halle u. Erf. 1804. 4. (15 gr.) vergl. mit J. M. Hartmann's Vorschläge zur Erleichterung d. hebr. Punktation. In Eichhorn's Bibl. d. bibl. Lit. B. 8. St. 1. u. Vindiciae Originis et auctoritatis divinae Puncto-

rum, Vocalium et Accentuum in libr. Sacr. V. T. auct. *A. B. Spitznero.* Lipſ. 1791. 8. (18 gr.)

Ueber Interpolationen in d. Apostelgeschichte verdient eine sehr schätzbare Abh. von Ziegler: Ueber den Zweck, die Quellen u. Interpolationen d. Apostelgeschichte — in Gabler's neuest. theol. Journ. B. VII. St. 2. S. 125. ꝛc. gelesen zu werden.

§. 43. (§. 65. N.)

Sammlungen historischer zur Erklär. d. heil. Schrift nöthiger Kenntnisse enthalten: J. J. Bellermann's recht nützl. Handbuch d. bibl. Lit. von welchem eine neue verm. u. (in der That nicht im Plane, aber in einzeln. Abschn. u. Stellen) verb. Aufl. des 2ten Theils erschienen ist. Erfurt, 1804. (Alle 4 Theile 4 thlr. 8 gr.) J. Jahn's bibl. Archäologie. Mit Kupf. Es erschien Theil II. B. 1. 2. Wien, gr. 8. 1800. 1802. Theil III. Ebend. 1805. (alle 3 Theile 12 thlr. 20 gr.) u. dies Werk ist reich an lehrr. Bemerkungen u. Erört. antiquarischer in die Erkl. d. Bibel einschlagender Materien; hiermit kann man verb.: Ebend. Archaeologia biblica in compend. redacta. Vienn. 1805. 8. (3 thlr. 16 gr.) desgl. das bibl. Universallexicon zum großen Braunischen Bibelwerke, — worin auf die in d. heil. Schr. interessanten Personen, morgenländ. Gebr. Erdbeschr. u. Chronologie ꝛc. Rücksicht genommen wird. 2 Bde. mit 2 Landk. u. 8 Kupf. gr. 8. Augsb. 1806. 1807. (7 thlr.) Bibl. Wegweiser, oder alphabet. Anweisung, die merkw. Geschich. Personen u. Sachen in d. Bibel leicht zu finden. Frankf., 8. 1808. (5 gr.) A. G. Brehme's Geschichte d. Orients ꝛc. nebst einer Kritik bibl. Stellen. 3 Theile. Gotha, 1802. (1 thlr.) ist zu oberflächlich u. flüchtig gearbeitet.

§. 44. (§. 66. N.)

Unter den Reisebeschreibungen, die solche histor. Kenntnisse enthalten, sind zuförderst einige neue Aufl. u. Fortsetz. zu bemerken.

Voyage d' Egypte etc. par *F. L. Norden.* Nouv. Edit. p. *M. Langlès;* à Paris, 3 Voll. in 4. — 1804. (21 thlr.) — Voyage en Syrie etc. par *C. F. Volney.* 3te Aufl. à Paris, 2 Voll. 1779. 8. (5 thlr.) Deutsch. C. F. Volney's Reise ꝛc. mit Kart. und Kupf. nach der 3ten Ausg. nebst vielen Zusätzen d. neuesten Entd. u. Nachr. aus jen. Länd. vom Prof. Paulus, gr. 8. Jena, 1799 — 1800. (3 thlr. 8 gr.)

H. E. G. Paulus Samml. d. merkw. Reisen. 1798 — 1803. 4 — 7ter Theil u. 1 Bdch. Anmerk. zum 5ten Bde. besonders gedr. Jena, 8. (das ganze Werk 9 thlr.); enthält eine Menge überaus schätzb. Beiträge zur Erweiterung d. Kenntniß des Morgenlandes u. zur Erkl. d. heil. Schrift. Hiermit vergl. man Fr. Th. Rink's neue Sammlung d. Reisen nach d. Orient in Auszügen u. Uebersetzungen. Die ausgewählten Reisen ꝛc. mit Anmerk. u. Karten u. besond. Joh. Ante's (lehrr.) Beobachtungen über d. Sitten u. Gebräuche ꝛc. der Aegypter u. s. w. aus d. Engl. in d. 5ten Bd. der ausgewählten Reisen, mit Anmerk., Kupf. und K. 1805. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) No. 3. auch besond. abgedruckt; so wie Ebend. Bemerkungen über Aegypten ꝛc. mit einer Karte. Aus d. Engl. Weim., 1801. gr. 8. (21 gr.) Travels in Africa, Aegypt and Syria from the year 1792 to 1798. by *W. G. Browne.* Lond. 1799. 4. und 2 deutsche Uebersetz., die eine: Gera, 1800. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) auch in der Biblioth. der neuest. und wichtigst. Reisebeschr. herausgeg. von Sprengel. B. 1. abgedruckt; die andere: Leipz., 8. 1800. (Die 2te ist die bessere). Ferner: die (sehr schätzbare Bemerkungen über den Orient enth.) Voyage de la Perse

dans l'Inde et du Bengal en Perse. Von *L. Langlès*. à Paris, 1799. II. Vol. 8. (2 thlr. 16 gr.) sie macht den 2ten Theil der Collection de voyages traduits de differentes langues orientales et européennes etc. aus; — die (eben so interessante als prachtvolle) Voyage pittoresque de la Syrie, de la Phenicie, de la Palestine et de la basse Egypte. Ouvrage divisé en III. Voll. conten. environ 330 Planches gravées — du *Cassas*, un discours prèliminaire pour chaque vol. par *Volney*, le texte redigé par la Porte du *Theil*, le *Grand* et *Langlès*. I—XXX. Liefer. (Preis jeder Liefer. 28 Fr. oder 7 thlr.) 1798—1806. — Ein wohlfeiler und guter Auszug, hauptsächlich aus Niebuhr, zugleich aber auch aus einigen andern Quellen sind: die Gemälde von Arabien und d. Charakter, d. Sitten und Religionsideen seiner jetzigen Bewohner. Von J. W. Schwarz. Leipz. 1797. 8. Mit besondrer Benutzung d. (§. 66. N.) angez. Schr. namentlich von Harmer, Schaw, Pokoke und Russel rc. sind abgefaßt die Oriental Customs, or an illustration of the sacred scriptures, by an explanatory application of the customs and manners of the eastern nations and especially the Jews, therein alluded to; — by *Sam. Burder*. London, 1802. gr. 8. (3 thlr.) verb. mit d. Sammlung d. besten und gründlichsten Erläut. d. heil. Schr. aus d. vornehmsten Reisebeschreib. von M. E. G. Lange. Neue verm. Auflage. Chemnitz, 1784. 8. (12 gr.)

J. B. Kamjaschott's Wanderungen durch Syrien, Ägypten und einen Theil Arabiens rc. 2 Bände. Erfurt, 1806. 8. (2 thlr. 12 gr.) sind eine ganz erbärmliche Compilation. Ganz vorzüglich ist Volney's Reise nach Syrien und Aegypten geplündert und nicht blos einzelne Stellen und Seiten, sondern ganze Abschnitte

schnitte sind abgeschrieben, und dies obendrein mit unglaubl. Verstümmelungen.

§. 45. (§. 67. N.)

Erläuterungen d. bibl. Geographie.

Ueber Abulfeda's Werk vergl. man unter andern eine Abhandl. Ueber ein von Abulfeda oft angef. Werk — Allobab betitelt, von E. F. K. Rosenmüller im 3ten Hefte d. Fundgruben des Orients. Ueber eine bis jetzt noch unerklärte Stelle in Abulfeda's Beschr. von Aegypten rc. (neml. in *Abulf.* Tab. Aeg. ex edit. Michaelis p. 33. l. 6. seqq. text. Arab.) findet man ebenfalls in d. Fundgruben des Orients Heft 4. No. X. eine auf haltb. Gründe sich stützende Erklärung. vergl. mit Eichhorn's allgem. Biblioth. B. 4. St. 3. St. 4. Vorzüglich wichtig ist: Abulfedae Arabiae descriptio, commentario perpetuo illustrata a *Chr. Rommel.* Commentat. praemio ornata. 4. maj. Gött., 1803. (18 gr.) Eine mit Recht gekrönte Preisschr. die als ein würdiges Seitenstück zu den ähnl. Arbeiten von Reiske, Michaelis, Köhler rc. angesehen werden kann.

Als ein Anhang zu White's (schätzbarer) Ausg. von Abdollatiph's Denkwürdigkeiten Aegyptens ist anzusehen: Abdollatiphi Bagdadensis vita, auct. Ibn Ali Ofaiba, e Codd. Mss. Bodl. descripsit et latine vertit *Ioh. Mousley.* Oxon., 1808. 4. Ferner geh. hierher Aegyptus auct. *Ibn al-Vardi.* Ex apographo Escorial., una cum lect. var. e Cod. Dresd. primus edid., vertit, notulisque illustravit *Ch. M. Fraehn.* Halae, 1804. gr. 8. (12 gr.) desgl. *Aegyptiaca*, or Observations on certain Antiquities of Aegypt. In two Parts. By *White.* Oxford, 1801. in gr. 4. (Diese Schr. geh. zu Abdoll. Compend. u. soll gewissermaßen an die Stelle der Anmerk. treten, welche White schon seit mehrern Jahren zum Abdollatiph zu liefern

versprochen hatte.) — Die beste Bearbeitung des Abdollat. ist: كتاب الافادة والاعتبار في الامور المشاهدة والحوادث المعاينة بارض مصر Relation de l'Egypte par *Abd-Allatif* — suivie de divers Extraits d' Ecrivains Orientaux, et d'un Etat des Provinces et des Villages de l'Egypte dans le XIVme Siecle. Le tout enrichi de notes historiques et critiques, par M. Silv. de *Sacy*; à Paris, 1810. gr. 4. (Paris. Pr. 24 Fr.) Außer d. 2 Ausg. des Originals in 8. 1789. u. 1800. in 4. gibt es 2 frühere Uebersetz. desselben, eine latein. von d. jüng. Pokocke u. White u. eine deutsche von Wahl, (mit einer großen Menge von Druckfehlern.) Halle, gr. 8. 1790. (20 gr.) Beide hat de Sacy benutzt, u. überdies seine Uebers. mit Erläut. aller Art so reichlich ausgestattet, daß sie dem arabischen Philologen eben so unentbehrlich ist, als sie dem Alterthumsforscher, Literator u. Naturforscher wichtige Aufklärungen darbietet. In den Anmerkungen herrscht eine bewundernswürdige Reichhaltigkeit. Sehr schätzbar ist auch: Specimen historiae Arabum; auct. *Eduard. Pokockio.* Accessit hist. vet. Arab. ex Abulfeda. cura Ant. *I. Sylv.* de *Sacy.* Edid. *I. White.* Oxonii, 1806. kl. 4. desgl. كتاب مسالك وممالك تصنيف ابن حوقل The oriental Geography of Ebn-Haukal, an Arabian traveller of the tenth Century. Translated by *Sir Will. Ouseley.* Lond. 1800. in 4. mit einer Karte; verb. mit: Notice de la Geographie orientale d'Ebn-Haukal, traduit du Persan en Anglois et publiée par *S. W. Ouseley*, par A. I. Silv. *de Sacy* Paris, 1802. 8. Hr. Ouseley hat durch diese Bearb. des Ebn-Haukal eine bedeutende Lücke in unserer orient. Lit. ausgefüllt. Das Original ist allerdings nicht überall ganz sicher, da der Vf. nicht Alles selbst gesehen und sich mithin zu sehr auf Andre verlas-

sen hat, die ihn zuweilen irre geleitet haben; indeß enth. es noch immer viel Neues u. Wichtiges. Die Uebersetz. ist treu u. recht brav gearbeitet. De *Sacy's* Abh. beschäftiget sich theils mit d. nähern Untersuchung über d. Vf. d. Werks u. die Epoche, wann er schrieb, theils liefert sie Auszüge aus seinem Werke, mit hinzugefügten gelehrten u. schätzbaren Bemerkungen. Endlich findet man auch in *Aurivillii* Recensio rc. (§. 30.) eine Geschichte u. Beschreibung Aegyptens, von Osjuthi — bemerkt.

§. 46. (§. 68. N.)

Andere hierher gehörige Schriften.

Von A. Fr. Büsching's — Erdbeschreibung ist die neueste Umarbeitung von Ebeling, Sprengel rc. d. 11ten Thls. der Asien enth. von d. J. 1792 — 1807. und von D'Anville's Handbuch d. alten Erdbeschreibung rc. ist die neueste Aufl. (von Hummel, Stroth, Bruns u. Paulus) erschienen. Nürnb., 1796 — 1800. 1 — 5ter Thl. gr. 8. (6 thlr. 12 gr.) Dasselbe Werk latein. Compendium geographiae antiquae mappis Danvillianis accommodatum et ex optimis scriptoribus elaboratum. Vol. I. Tom. I. et II. Europam, Italiam et Graeciam contin. ins Lat. übers. von Hummel; gr. 8. Nürnb., 1785. (2 thlr. 16 gr.) Ebend. D'Anville's Auszug aus d. größern Handbuche. 1801. gr. 8. (1 th. 12 gr.) Ferner geh. hierher: J. J. Bellermann's bibl. Geographie rc. seines Handbuchs d. bibl. Lit. (§. 65. N.) 2 — 4ter Thl. u. aus d. neuern Zeit: C. Ph. Funke's Wörterbuch der alten Erdbeschreibung. Weimar, 1800. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) Aelteste Urkunde des Morgenländers. Ein biblisch-philol. Versuch von Ph. Buttmann. Berl. 1803. 8. mit 2 Kart. (12 gr.) D. Vf. liefert eine Untersuchung über d. Lage des Paradieses u. sucht sie zu bestimmen nach d. 4 Flüssen, die

nach d. Mos. Erzähl. von Eden ausfließen, wobei er eine ausgebreitete Kenntniß des griech. sowohl, als des oriental. Alterth. zeigt. Desgl. Dr. Ant. Th. Hartmann's treffliche Aufklärungen über Asien, für Bibelforscher, Freunde d. Kulturgeschichte u. Verehrer d. morgenländ. Lit. 2 Bde. 1806. 1807. Oldenb. 8. (3 thlr. 8 gr.) — Geographiskt Hand-Lexicon öfver nya Testamentets heliga Skrifter med philologiska Anmärkningar af Sam. *Oedmann.* (Deutsch:) Geograph. Handlexicon über die heil. Schr. d. N. T. mit philol. Anmerkungen. Upsala, 1800. 8. Es enth. zwar gerade keine neuen Entdeckungen, aber doch die zum Verstande d. bibl. Geschichte so nöthige bibl. Geographie, theils zuverlässiger, theils, in Ansehung der Oerter, vollständiger, als in d. gewöhnl. Handbüchern. Was Aegypten u. Syrien anlangt, so finden sich auch einige trefl. Nachrichten in d. Description de l'Egypte, ou Recueil des observations et des recherches, qui ont été faites en Egypte pendant l'expedit. de l'armée française etc. 1809. 1810. Tom. I. Aufsatz 1 u. 2. In Hinsicht auf Aegypten allein: Aegypten in s. gegenwärtigen Zustande, oder Abh. u. Nachrichten über die physische u. geographische Beschaffenheit dieses Landes rc. Berlin, 1800. gr. 8.

§. 47. (§. 69. N.)

Eine genauere Beschr. Palästina's insbes. enth. Die Ansichten von Palästina oder d. heil. Lande, nach L. Mayers Original-Zeichn. mit Erläut. von E. F. K. Rosenmüller. 2 Bde. mit 12 Kupf. Querfol. Leipzig, 1810. (8 thlr.) Die Ansichten sind interessant, die Kupfer gut u. die Erläut. zwar kurz, aber doch befriedigend u. für ihren Zweck vollständig genug; — Reizen door Palestina in eenige aangenaame Brieven, eene op nieuw getekende Landkaart van de tegenwoordige Gesteldheid van dat Land, door *S. van Emdre*

etc. 2 Thle. 1797. 1798. gr. 8. Man findet hier mehrere schätzbare Nachrichten über Palästina, nur wäre zu wünschen, daß am Ende ein Register über die im Werke selbst beschriebenen Oerter u. besonders über die erläut. Stellen d. Bibel beigefügt wäre. Eine kurze Beschr. von Palästina steht auch in: Mannert's Geographie rc. (§. 546. N.) 6ten Bds. 1te Abth. u. Beiträge zur Topographie Palästina's findet man auch in Paulus krit. Commentar. z. B. 2ten Bds. 2te Hälfte S. 187. rc. 510. rc. Einen bes. Gegenstand beh. J. F. Pleßing in der Schrift: Ueber Golgatha u. Christi Grab; ein hist. Versuch mit einem Grundrisse von d. Gegend u. Stadt d. heut. Jerusalems. Halle, 1789. 8. (1 thlr.)

§. 48. (§. 70. N.)

Hierher gehörige Landkarten.

Von d. Atlas antiquus Danvillianus minor etc. ist eine neue Aufl. ersch. gr. Fol. 1801. (1 thlr. 8 gr.) Hiermit verb. man: Atlas d. alten Welt, best. aus 12 Karten, entworfen u. gezeichnet von G. U. A. Vieth u. mit erkl. Anmerkungen herausgeg. von C. Ph. Funke, mit deutsch. latein. u. franz. Titel. Ebend. in Quer-Quart. (1 thlr. 12 gr.) Diese Karten, zu ebend. Vfs. Wörterbuche (§. 46) gehörig, sind in jedem Atlas dieselben u. zu jeder Karte geh. ein Blatt Text von demselben Format, als die Karte ist. Auch sind sie sehr sauber u. richtig gezeichnet, wobei die berühmten d'Anvillischen mit Zuziehung d. neuen Verbesserungen, z. B. bei Palästina, vom Dr. Paulus, zum Grunde gelegt sind; — J. L. Fabri's bibl. Atlas für alle der Gottesgelahrheit Beflissene und andere gebildete Bibelleser. Heft I — IV. Fol. Halle, 1802.

§. 49. (§. 71. N.)

Unter d. Schriften, welche sich über die Verfassung der in d. heil. Schr. erwähnten Völker überhaupt verbrei-

ten, ist außer d. Jahn'schen (§. 71. N.) nur folgende zu bemerken: J. L. W. Scherer's bibl. Völkergeschichte, oder vollständige Nachricht von allen in d. Bibel vorkommenden Völkern. 2 Thle. gr. 8. Leipz. 1804.

§. 50. (§. 73. N.)

Allgemeinere Nachrichten über die Verf. d. jüd. Nation enthalten: *C. Ikenii* antiquitates hebraicae, perpetua adnotatione illustratae et auctae ab *I. H. Schachtio*. Opus posth. edid. *G. H. Schacht*. Traj. ad Rh. 1810. Diese neue Ausg. hat viele erläuternde u. berichtigende Zusätze u. Anmerkungen erhalten. H. L. Pfaff's — Beschreibung des Zustandes, d. Sitten u. Gebräuche d. Hebräer. Eisenach, 1800. 8. (12 gr.) W. D. Fuhrmann's hist. Untersuchung über d. Begräbnißplätze der Alten, besond. über d. Entstehen u. d. Fortgang d. Gewohnheit unter d. Christen, die Leichen innerhalb d. Städte selbst, sogar in d. Kirchen zu beerdig. Halle, 1800. 8. (10 gr.) *E. F. I. Gruneri* comment. antiquario-medica etc. (§. 117.) handelt unter andern auch von d. Begräbniß Jesu, vom Ysop, vom Einbalsamiren d. Leichen vorzügl. bei d. Hebräern u. Aegyptiern. Zur Kenntniß d. griech. Alterth. dient: F. W. Dillenius Antiquitäten-Wörterbuch für Schulen, worin die vornehmsten griech. u. röm. Alterthümer auch mit Rücksicht auf das N. T. kurz u. deutl. vorgetragen u. erkl. sind. 2te verb. u. verm. Aufl. Leipzig, 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.)

Anmerkung.

Von *Ugolini* Thes. antiquit. sacr. (§. 73. N.) ist (nach Hofr. Meusel's Biblioth. hist. Vol. I. P. II. S. 118.) d. 34te Bd. allerdings herausgekommen u. enthält ein vierfaches Register über d. ganze Werk.

§. 51. (§. 74. N.)

Zur Kenntniß d. bürgerl. Verf. d. Juden nebst ihren Gesetzen u. Rechten dienen:

J. Priestley's Vergleichung d. Gesetze d. Moses mit denen d. Hinduer u. andr. alten Nationen; verdeutscht u. mit einem erläuternden Anh. begleitet von J. W. H. Ziegenbein. Braunschw. 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) u. J. G. Worbs über die Bundes- u. Freundschaftssymbole d. Morgenländer zur Erläuterung mehrerer bibl. Stellen. Sorau, 1792. 8. neue Aufl. Görlitz, 1810. 8. (2 gr.)

§. 52. (§. 75. N.)

Ueber d. Zustand der Juden unter u. im Verhältniß gegen einige andere Völker verbreiten sich Philo (§. 75. N.) in Beziehung auf welchen *I. C. G. Dahl's* Chrestomathia Philoniana — cum animadversionibus. Hamb. 8. II. Voll. 1800 — 1802. (2 thlr. 12 gr.) bemerkt zu werden verdient. Von Heeren's Ideen rc. (S. d. Urtheil §. 75. N.) ist der so lange u. sehnlich gewünschte 3te Theil. Gött., 1812. gr. 8. u. von den 2 ersten Theilen die 2te Aufl. erschienen. Ebend., 1805. (das ganze Werk 8 thlr. 8 gr.) T. G. W. Benedickt's Versuch einer Geschichte d. Schiffahrt u. d. Handels d. Alten. Leipzig, 1806. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) kommt zwar d. Heeren'schen an Tiefe der Untersuchung u. Wichtigkeit d. Aufschlüsse nicht ganz gleich, indeß bleibt es immer ein recht nützliches Buch.

§. 53. (§. 76. N.)

Zur Kenntniß d. Rel. u. d. Gottesdienstes bei d. Alten — u. namentl. bei d. Hebr. dient: G. L. Bauer's Beschreibung d. gottesdienstl. Verf. d. alten Hebräer. Als erläuternder Commentar über d. 3ten Theil seiner Hebr. Archäologie. (§. 73. N. welcher vom Gottesdienst

u. d. gottesdienstl. Gebr. handelt) 2 Bde. Leipzig, 1805. 1806. (3 thlr. 16 gr.) Diese Schrift zeichnet sich durch Gründlichkeit, vorurtheilsfreie Ansichten, Vollständigkeit u. glückl. Erläut. einz. Materien aus u. enth. trefl. Belehrungen über das religiöse Cärimoniel d. alten Israeliten. Der Vortrag könnte mit unter gedrängter seyn. Desgl. bei den Aegyptiern, *P. E. Iablonskii* Opuscula, quibus lingua et antiquitas Aegyptiorum, diffic. libr. sacr. loca et hist. eccl. capita illustrantur, magnam partem nunc primum in lucem protracta vel ab ipso auctore emendata ac locupletata. Edid. atque animadvers. adjecit *I. Guil. de Water.* III. Tomm. 8. maj. Lugd. Bat. 1804. — 1810. (7 thlr. 12 gr.) Eine für den Sprach- u. Alterthumsforscher, d. Bibelausleger u. Kirchenhistoriker sehr schätzb. Samml. d. zahlreichen kleinen Schriften des auch durch s. Pantheon Aegypt. (§. 76. N.) unvergeßl. Gelehrten, die, da sie meistens als akad. Gelegenheitsschriften erschienen waren, jetzt unter die literar. Seltenheiten gehören.

§. 54. (§. 77. N.)

Ueber das Privatleben u. die ökonom. Umstände d. Alten, vergl. man: H. Bünting's Beschreibung und Berechnung aller Münzen, Maaße u. Gewichte d. Juden, Griechen u. Römer, soviel davon, sowohl in d. heil. Schrift, als in alten Autoren vorkommen; vergl. mit Münzen, Maaß u. Gewicht d. Neuern. Umschrieben u. mit Zusätzen herausgeg. von J. C. Hendel. Nebst Versuch einer Beschreibung der seit einigen Jahrh. geprägten Klippen u. Nothmünzen von C. F. P. Rüder. Halle, 8. 1806. (16 gr.) (jedes 8 gr.)

§. 55. (§. 78. N.)

Natürl. Beschaffenh. Veränd. u. Producte jen. Länder.

Das ausführl. Werk selbst, von Scheuchzer — woraus. d. Auszug von Donat (§. 78. N.) gefertiget

ist, heißt: *I. I. Scheuchzeri* physica sacra, oder geheiligte Naturwissenschaft der in d. heil. Schrift vorkommenden natürl. Sachen. Augsb. u. Ulm, 1731 — 1735. 15 Bde. Fol. (60 thlr.) u. nebst d. Kupf. unter folgend. Titel: Physica sacra, iconibus aeneis illustrata, oder Naturwissenschaft d. heil. Schrift in Kupf. IV. Tom. in Fol. Augsb. 1745 — 1754. (45 thlr.) Hiermit verb. man: Launay's Mineralogie d. Alten, oder Darstellung d. Erzeugnisse des Mineralreichs, so wie sie d. Alten bekannt waren. Aus d. Franz. 3 Thle. Prag, 1800 — 1803. gr. 8. (3 thlr.) u. Ebend. vergleichende Uebersicht der Mineralogie d. Alten mit jen. d. Neuern. gr. 8. Ebend. 1803. (20 gr.) — Ch. D. Michaelis, Naturalia quaedam et artificialia Cod. Sacr. ex Alcorano illustr. mit handschriftl. Zusätzen d. Vfs. (ein Aufsatz in d. Syll. Comment. theol. edit. a *Pott* et *Ruperti* Vol. III. No. II.)

§. 56. (§. 79. N.)

Bibl. Krankheiten.

R. Mead's medica sacra etc. hat man auch Deutsch: Rich. Mead's Abh. von d. merkw. Krankheiten, deren in der heil. Schr. gedacht wird. Lemgo, 1777. 8. (4 gr.) das Original auch (4 gr.). Außerdem sind zu bemerken: die dissertat. de thermis Sidoniis Ioh. XI. 8. et XIII. 6. memoratis von *M. S. G. Unger*. Lips. 1803. 4. — Medicinisch-hermeneutische Untersuchung der in d. Bibel vorkommenden Krankengeschichten. Leipzig, 1794. 8. (1 thlr.) *I. S. Semleri* commentat. de daemoniacis, quorum in N. T. fit mentio. Edit. IV. Hal. 1779. 8. (6 gr.) Hugo Farmers Versuch über d. Dämonischen des N. T. aus d. Engl. übers. von L. F. A. von Cölln, nebst einer Vorr. J. S. Semlers. Bremen u. Leipzig, 1776. 8. (1 thlr.) nebst dessen Briefen an Dr. Worthington über d. Dämonischen in

d. Evangelien mit Zusätzen u. einer Vorr. von J. S. Semler. Halle, 1783. 8. *Ch. G. Gruner* — commentatio de Daemoniacis a Christo — percuratis etc. Ienae, 1775. 8. (3 gr.) u. *Th. Timmermann* — diatribe antiquario-medica de Daemoniacis Evang. Rintel. 1786. 4. (9 gr.)

§. 57. (§. 80. N.)

Künste u. Wissenschaften d. alten Völker. Mit Lowth's Schr. de sacra poesi etc. (§. 80. N.) vergl. man den nicht übel gerathenen Auszug aus R. Lowth's Vorlesungen über d. heil. Dichtkunst d. Hebräer mit Herder's u. Jone's Grundsätzen verbunden. Ein Versuch zur Beförd. des Bibelstud. d. A. T. u. insbes. d. Proph. u. Psalmen, nebst einigen vermischten Anhängen von C. B. Schmidt. Danzig, 1793. 8. (20 gr.) (das Original 1 thlr. 16 gr.)

J. G. Herder's Geist d. hebr. Poesie rc. von neuem herausgeg. von J. G. Müller. Tüb. 1805. 2 Thle. gr. 8 der sämmtl. Werke zur Rel. u. Theol. (in 12 Thl. 14 thlr. 4 gr.) 1ter u. 3ter Theil, ist ohnstreitig das wichtigste über diesen Gegenstand, denn d. Vf. sieht die Darstellung d. Geistes d. Poesie bey d. Hebr. zugleich als Darstellung ihres Nationalcharakters, ihrer Nationalcultur u. ihrer allgem. Denkart an, wodurch sie eine Darstellung ihres ganzen geistigen Zustandes, so weit dieser zu ergründen ist, wird, wovon aber vor ihm Niemand auch nur eine entfernte Ahndung gehabt hatte. (Die Zusätze u. Verbesserungen sind nicht bedeutend.) Hiermit verb. man noch: *I. H. Pareau* Oratio de ingenuo poeseos Hebr. studio nostris temporibus magnopere commendando. Harderov. 1805. 4. u. *Ulr. Andr. Rohde* de veter. poetarum sapientia gnomica, Hebraeorum in primis et Graecorum 8. maj. Havn., 1800. vergl. mit Stuhlmann's Hiob rc. (§. 101.) dem eine sehr schätzbare Einleitung von d. hebr. Poesie über-

haupt — voraufgeht. J. P. Siebenkees Handbuch d. Archäologie, oder Anleitung zur Kenntniß d. Kunstwerke d. Alterthums u. zur Geschichte d. Künste d. alten Völker. 2 Theile gr. 8. 1799. 1800. Neue Aufl. 1810. (2 thlr.) Die Hebräerin am Putztische u. als Braut; auch unter d. Titel: Uebersicht der wichtigsten Erfindungen in d. Reiche d. Moden bei d. Hebräerinnen, von d. rohesten Anfängen bis zur üppigsten Pracht; von A. Th. Hartmann. Amst. 3 Theile mit Kupf. einem Verzeichn. d. Quellen, ausführl. Erläuter. u. einem dreifachen Reg. 1809. 1810. 8. (7 thlr. 4 gr.) welche Schrift bei manchen Mängeln, dennoch schätzbare Beiträge zur Kenntniß d. hebr. Alterthums, u. hiermit zur Aufklärung der Alttestamentl. Schriften enthält. Ueber die Musik d. alten Hebräer; von A. Fr. Pfeiffer. Erl. 1779. 4. (8 gr.)

§. 58. (§. 81. N.)

In Beziehung auf die Schriften, welche sich über die Denkart und Meinungen der rohern Vorwelt überhaupt und der Morgenländer und Juden insbesondere verbreiten, sind zuförderst einige neue Aufl. und Fortsetzungen zu bemerken. J. G. von Herder's Erläuterungen zum N. T. ꝛc. von neuem herausgeg. von J. G. Müller. Tüb. 1806. gr. 8. (20 gr.) (d. sämmtl. Schr. zur Rel. und Theol. 8ter Theil.) J. E. Ch. Schmidt's Biblioth. für Kritik ꝛc. (§. 128.) B. 2. St. 2—5. u. B. 3. St. 1. u. 2. 1799—1802. Ch. W. Flügge's Geschichte d. Glaubens ꝛc. (der namentl. mehr Ordnung u. Gedrängtheit des Stils zu wünschen wäre,) des 3ten und letzten Bandes 2te Abth. Ebend. 1800. (Alle 3 Theile 5 thlr. 12 gr.). Der dritte Theil dieses schätzbaren Werks wird auch besonders verkauft unter d. Titel: Geschichte u. Lehre von dem Zustande d. Menschen nach d. Tode in der christl. Kirche. 2 Thle. Leipz. 1799. 1800. gr. 8. (3 thlr.) Zu *Fabricii* Codex apocryph. N. T. etc. hat der im Fache der oriental. Lit. rühmlichst bekannte Bischoff Dr.

A Birch schätzbare Beiträge gegeben in seinem: Auctarium codicis apocryphi N. T. Fabriciani, contin. plura inedita, alia ad fidem codd. mscr. emendatius expr. Kopenh. Fasc. I. 8. 1804. (1 thlr. 16 gr.) und mit Grabe's Spicileg. vergl. man *C. I. Nitzsch*, de Testamentis duodecim Patriarcharum, libro V. T. pseudepigrapho, Commentatio. Viteb. 1810. 4. Eine gänzl. Umarbeitung und Erweiterung der Ziegler'schen Geschichtsentwickelung (§. 81. N.) findet man in Ebend. theol. Abhandl. B. 2. S. 161. ꝛc. unter d. Titel: kurze Geschichtsentwickelung der Vorstellungen der Hebr. von Fortdauer, Leben und Vergeltungszustande nach dem Tode bis auf Christus ꝛc. Hiermit vergl. man eine Abh. v. S. G. Frisch: Ueber d. Ideen v. Unsterblichkeit, Auferstehung, Gericht u. Vergeltung, nach d. Apokryphen d. A. T. vergl. mit denen d. N. T. in Eichhorn's Biblioth. d. bibl. Lit. B. 4. St. 3. S. 653—718. ferner folgende frühere Schrift: Dissert. de gravissimis seriorum Iudaeorum decretis, quorum vestigia in libris inde ab exilii aetate usque ad seculi quarti post Christ. natum initia deprehenduntur. Lips. 1794. 4. u. aus d. neuern Zeit: G. L. Bauer's Beilagen zur Theologie des A. T. enth. die Begriffe von Gott und Vorsehung, nach den verschiedenen Büchern u. Zeitperioden entwickelt. Leipz. 1801. gr. 8. (1 thlr.) Diese Schrift kann als 2ter Theil seiner Theologie d. A. T. (§. 81. N.) angesehen werden und als eine Umarbeitung der genannten Abschn. in jenem Werke mit Rücksicht auf die allmählige Ausbildung dieser Lehren bei den Hebr. — Auch gewissermaßen Ebend. bibl. Moral des A. u. N. T. — Ein schätzbares Seitenstück zu Bauer's bibl. Theol. ist: C. G. Bretschneider's systemat. Darstellung d. Dogmat. u. Moral. d. Apokryphen d. A. T. B. 1. Dogmat. enth. und *L. Berthold's* Christologia Iudaeorum Iesu Apostolorumque aetate in compend. redacta et observation. illustrata. Erl. 8.

maj. 1811. (1 thlr. 8 gr.) die auch gleichsam als Fortsetzung der Theol. d. A. T. und d. pragmat. Uebersicht d. Theol. d. spätern Juden ꝛc. (§. 81. N.) angesehen werden kann. Schätzbare Beiträge zur alten hebr. Dogmengeschichte enth. auch Ebend. Dissertationis exegeticae de ortu theologiae vet. Hebraeorum etc. Pars prior. 1802. Part. poster. segment. prim. 1803. Erl. 8. (8 gr.) vergl. mit 2 Abh. im Flattisch-Süskindschen Magaz. St. X. Nr. 2. und 3. Mit Flügge's Schrift: (§. 81. N.) steht in Verbindung eine Abhandl. „Die zukünftige Auferstehung der Todten war den Heiden unbekannt": in der Zeitschr. Verstrooide Gedachten etc. (§. 9.). Ferner gehört hierher: Flügge's Himmel der Zukunft. Altona, 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) worin der Verfasser die verschiedenen Vorstellungen d. verschiedenen Völker (Aegyptier, Griechen und Römer ausgen.) von einem glücklichen Zustande nach d. Tode beschreibt und zugleich die Ursachen aufsucht, wie sie entstanden und warum sie gerade so und nicht anders modificirt worden sind. Die frühern Schrift. des Verf. Geschichte des Glaubens ꝛc. (§. 81. N.) und Beiträge zur Geschichte der Relig. ꝛc. (§. 295. N.) liegen dabei zum Grunde; vergl. mit einer Abhandl. von *I. H. Pareau:* de immortalitatis ac vitae futurae notitiis ab antiquissimo Iobi scriptore in suos usus adhibitis. Deventr. 1807. gr. 8. und J. C. H. von Zobel: Ueber das Schattenreich der frühern Juden und über eine doppelte sich scheinbar widersprechende Vorstellung von demselben; in sein. Magaz. für bibl. Interpretat. B. 1. St. 1. — J. Hallenberg — die geheime Lehre der alten Orientalen u. Juden zur innern und höhern Bibelerklärung ꝛc. Rost. 1805. 8. (1 thlr.) — J. Horn über die bibl. Gnosis; pragmat. Darstellung der Religionsphilosophie des Orients zur Erklärung d. heil. Schrift. (Eine gekrönte Preisschr.) Hann. 1805. 8. (1 thlr. 6 gr.) vergl. mit d. Schrift: über Emanation und Pan-

theismus der Vorwelt, mit besondrer Hinsicht auf die Schriften d. A. und N. T. — hist. krit. u. exeget. bearbeitet. Erf. 1805. gr. 8. (20 gr.) — K. F. H. Klügling, über d. Anthropomorphismus d. Bibel in d. Vorstellung von Gott ꝛc. Danz. 1806. 8. (1 thlr.) — so wie G. L. Bauer's hebr. Mythologie d. A. und N. T. mit Parallelen aus d. Mythologie andrer Völker, vornemlich der Griechen und Römer. 2 Bände. Leipz. 1802. 1803. gr. 8. (3 thlr.) enth. gerade keine neuen Aufschlüsse, aber das Bekannte, hier und da Zerstreute vollständig gesammlet und zweckmäßig geordnet. Besonders zeigt Bauer in d. Vergleichung der Mythen andr. Völker oft sehr viel Scharfsinn und eine nicht gemeine Belesenheit. — In Rücksicht der Frage: ob überhaupt Mythen in der Bibel sich befinden? verdient vorzügl. ein Aufsatz von Corrodi, in den Beiträgen zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion. Heft XVIII. S. 1. gelesen und mit Bauer's Meinung hierüber vergl. zu werden. Eine gehaltreiche und von vertrauter Bekanntschaft mit dem Geiste des hebr. Alterthums zeugende Abhandl. — Beitrag zum Geiste des Hebraismus von W. M. de Wette, steht in den Studien von Daub und Creuzer B. 4. S. 241 — 312. Endlich darf auch durchaus nicht übersehen werden J. G. Münch's Psychologie d. N. T. Regensb. 1802. 8. (20 gr.) und ganz vorzüglich des achtungswürdigen F. A. Carus (überaus trefl.) Psychologie d. Hebräer; (sie macht den 5ten Band seiner sämmtl. nachgelassenen Werke. Leipz. 1808. 1809. 8. (10 thlr. 16 gr.) aus) und kostet (1 thlr. 16 gr.).

§. 59. (§. 83. N.)

Biblische Chronologie.

Das Schreiben von J. D. Michaelis (§. 83. N.) (an Hrn. Prof. Schlözer) die ält. Zeitrechn. von

der Sündfluth bis auf Salomon betr. ist auch wieder abgedruckt in J. D. Michaelis zerstreuten kleinen Schr. 2te Liefr. Jena, 1794. 8. S. 219. ꝛc. (18 gr.) Außerdem verdienen folgende 2 kleinern frühern Schr. bemerkt zu werden: Etwas über die Chronologie zur jüd. Geschichte von J. Löwe. Breslau, 1794. 8. u. einige Nachträge zum Etwas ꝛc. Ebend. 8. (5 gr.) Die letztern enth. eine Rechtfertigung der erstern Schr. gegen einige ihr gemachte Einwürfe.

§. 60. (§. 84. N.)

Joh. Georg Frank's astronomische Grundrechnung ist nicht, wie es §. 84. N. heißt, zu Göttingen, sondern zu Dessau u. Leipzig herausgekommen.

§. 61. (§. 85. N.)

Untersuchungen über einzelne streitige Punkte der bibl. Zeitrechnung.

Von G. Ch. Storr's Schrift über den Zweck der evangelischen Geschichte ꝛc. ist die 2te Auflage erschienen. Tüb. 1809. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) Einige frühere hierher gehörige Schr. sind folgende: *Petri Allix* diatribe de anno et mense natali Iesu Christi. Ien. 1740. 8. (6 gr.) *Dom. Magnani* Problema de anno nativitatis Christi etc. Rom. 1772. 8. (1 thlr. 16 gr.) vergl. mit *I. A. Ernesti* Progr. de *Dom. Magnani* Probl. de anno nativit. Christi. Lipf. 1774. 4. *Horix* Observationes hist. chronologicae etc. Mogunt. 1789. 8. (2 gr.)

§. 62. (§. 87. N.)

Ueber d. bibl. Geschichte d. A. u. N. T. verbreiten sich J. J. Steiner's Geschichte d. A. u. N. T. mit Erklärungen u. Sittenlehren aus Gründen d. Rel. u. Ver-

nunft. 4 Theile in 2 Bden. Wien, gr. 8. 1808. (5 thlr.) P. Beer's Geschichte d. Juden von ihrer Rückkehr aus d. babylon. Gefangenschaft bis zur Zerstörung des Tempels, nach Flavius Josephus oder richtiger — nach Jahn's Archäologie. (§. 65. N.) Wien, gr. 8. 1808. (2 thlr.) u. A. J. Onymus (im Ganzen brauchbare) Geschichte d. A. u. N. T. mit Kupf. 5 Theile. Würzb. 8. 1798 — 1805. (3 thlr.)

§. 63. (§. 88. N.)

Ueber die alttestamentl. Geschichte: J. L. W. Scherer's Geschichte d. Israeliten vor Jesus nach ihren heil. Büchern für die Bedürfnisse unsrer Zeit bearbeitet. 2 Theile Zerbst, 1803. 1804. 8. (2 thlr.) Sie soll für unsere Zeiten das seyn u. leisten, was Heß's Geschichte ꝛc. (§. 88. N.) 12 Theile (10 thlr.) für jene Zeit war u. leistete, allein sie ist offenbar zu eilfertig u. flüchtig gearbeitet u. ist höchstens für nicht tief forschende Leser noch brauchbar. Mit mehr Umsicht u. Kenntniß sind: Die ältesten Sagen der Bibel, nach ihrem hist. u. prakt. Gehalte für gebildete Christen jed. Standes von K. G. Schuster. Lüneb. 1804. 8. (1 thlr.) bearbeitet. Eben so brauchbar u. empfehlenswerth ist: Das Handbuch d. Geschichte d. hebr. Nation von ihrer Entstehung bis zur Zerstörung ihres Staats, von G. L. Bauer. 2 Theile Nürnb. u. Altd. 1800. 1804. 8. (3 thlr. 6 gr.) u. W. M. L. de Wette's Kritik d. israelit. Geschichte, bis jetzt nur d. 1te Theil. Halle, 1807. 8. (Kritik d. mosaischen Geschichte.) (1 thlr. 8 gr.) Ueber eine besondre Begebenheit aus der Gesch. der Israeliten, nehmlich über d. Zeit ihres Aufenthalts in Aegypten, steht eine lesenswerthe Abh. von *Koppe:* Progr. quo, Israelitas non 215 sed 430 annos in Aegypto commoratos esse, efficitur. in d. Syll. commentat. theol. edit. a *Pott* et *Ruperti.*

§. 64.

§. 64. (§. 89. N.)

Ueber die neutestamentl. Geschichte ist in der neuesten Zeit blos folgende Schrift zu bemerken: Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage des Jahres, nebst einer Geschichte des Lebens, der Lehre, des Leidens und Todes Jesu, und einigen Nachrichten aus dem Leben der Apostel, der Geschichte der Zerstörung Jerusalems ꝛc. Breslau 1800. 8. (8 gr.)

§. 65. (§ 90. N.)

Einzelne Theile der bibl. Geschichte erläutern folgende Schriften: Dr. J. L. Ewald — Salomon, ein Versuch einer psychologisch-biograph. Darstellung. Gera 1800. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) J. G. Hasse, Idiognomik Davids, oder Untersuchung über Davids Bildung, Eigenes, Schicksale, Dichtung, Begeisterung, Weissagung, Dogmatik, Moral, Idiopoetik. Jena 1784. gr. 8. (1 thlr.) Neben den Schriften von Ducker und Noldius (§. 90. N.) kann auch noch bemerkt werden: *I. Tob. Krebsii* de usu et praestantia romanae hist. in N. T. interpretat. liber. Lipf. 1745. 8. (3 gr.)

§. 66. (§. 91. N.)

Rechtfertigungen der bibl. Geschichte gegen Zweifel und Angriffe.

Von d. Lettres de quelques Juifs etc. ist die 6te Aufl. erschienen à Paris 3 Voll. 12. 1804. Von W. F. Hufnagel, für Christenthum, Aufkl. und Menschenwohl — 3 (volle) Bände; bis 1800. 8. (4 thlr. 20 gr.). Hiermit vergl. man: Einige Belehrungen über Toleranz, Vernunft — und Auferstehung Jesu Christi von den Todten, von J. Fr. Kleuker. Frkft. am M. 1778. 8. (16 gr.) und Prüfung der Glaubwürdigkeit des Zeugnisses der Evangelisten von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu — von Fr. N. Volkmar. Bresl. 1786. gr. 8. (16 gr.)

§. 67. (§. 92. N.)

Allgemeine Bemerkungen über dieselbe.

Von Warburton's Schr. The divine legation etc. ist die 4te Aufl. erschienen Lond. 1765. 6 Bde. 8. Desgl. A supplemental Volume of Bishop Warburton's Works, being a Collection of all the new Pieces, contained in the Quarto Edit. Lond. 1788. gr. 8. Einen ähnlichen Zweck, als die Warburton'sche Schrift hat, beabsichtigen auch zum Theil die: Lectures on the four last Books of the Pentateuch etc. By *Rich. Graves.* II. Voll. 8. in welchen der Verf. mit Scharfsinn, Gelehrsamkeit und selbst mit Beredsamkeit 1) von der Authenticität der 4 letzten B. Mos. und der Wahrh. ihrer Geschichte, sowohl in Ansehung der darin erzählten natürlichen, als wundervollen Ereignisse; 2) von den theol., moral. und polit. Prinzipien der moral. Gesetze handelt, und 3) eine Revision der Haupteinwürfe gegen den göttl. Ursprung der Mosaischen Gesetze beifügt. Hiermit verb. man: J. G. Rosenmüller's Abhandl. über die Stufenfolge der göttl. Offenbarungen. 2te Ausg. Hildburgh. 1784. 8. (12 gr.)

§. 68. (§. 93. N.)

Mit der hist. Auslegung d. Bibel beschäftigen sich: außer einigen kleinern Schr. von G. S. Franke, J. A. Nösselt und J. G. Rosenmüller, auch C. A. G. Keil über die hist. Erklärungsart der heil. Schrift 2c. aus dem Lat. von C. A. Hempel. Leipz. 1798. 8. (3 gr.) und Ch. W. Hebenstreit: Obfervatt. ad moral. seu pract. libr. sacr. interpretat. pert. Lips. 1796. 8. (9 gr.) und aus der neuesten Zeit: C. G. Bretschneider, die histor. dogmat. Auslegung des N. T. nach ihren Prinzipien, Quellen und Hülfsmitteln dargestellt. Leipz. 1806. 8. (20 gr.). Der Verf. gibt keine neuen Ansichten, aber doch für noch ungeübte Exegeten eine Menge

guter Bemerk. — dem geübten Exegeten sind vielleicht die beigefügten und gut rubricirten literar. Notizen nützlich; auch die angehängten Aphorismen zu einer hist. dogmat. Specialhermeneutik des N. T. enth. mehrere beherzigenswerthe Bemerkungen; hiermit vergl. man: Beiträge zur histor. Interpretation des N. T. aus d. damals herrschenden Zeitbegriffen. Von Otmar d. 2ten in Henke's neuem Magazin ꝛc. Bd. 3. S. 201 ꝛc. Bd. 4. S. 123. 492. Auch können wohl füglich hier einige Schriften, welche sich mit der allegor. Interpretation und der sogenannten Accommodationsmethode beschäftigen, bemerkt werden. Ueber jene verbreitet sich, außer Körner's Spec. I et II de allegorica interpretandi ratione, auch Dr. *A. Fr. Onymus:* de usu interpretationis allegoricae in N. F. tabulis. Hamb. 8. maj. 1803. (4 gr.) vergl. mit 4 Briefen von J. G. Eichhorn in seiner Biblioth. der bibl. Literatur, B. 5. St. 1. über die bibl. Exegese; welche eigentl. nur die allegorisirende Auslegungsart unter den Juden bis auf Christi Zeiten betreffen; und *H. Plank*, Commentatio de principiis et causis interpretationis Philonianae allegoricae. Gött. 1806. in 4. und über diese: K. Vict. Hauff's Bemerkungen über die Lehrart Jesu mit Rücksicht auf jüd. Sprach= und Denkart ꝛc. Offenbach 1788. 2te Aufl. 1798. 8. (18 gr.) und van Hemert: über die Accommodation im N. T. ꝛc. eine gekr. Preisschr. aus dem Holländ. und mit einer Vorr. von F. W. Dethmar. Dortm. und Leipz. 1797. gr. 8. (14 gr.); womit man 4 schätzb. Abhandl. in Henke's neuem Magaz. B. 1. S. 377 ꝛc. B. 2. S. 249 ꝛc. und S. 638 ꝛc. und B. 5. S. 109 ꝛc. vergleichen kann.

§. 69. (§. 94. N.)
Allgemeine Anweisungen, die heil. Schrift zu erklären.

W. A. Teller, über die neuere Schriftauslegung, zur Antwort auf die an ihn gerichteten Briefe des Hrn.

de Luc. Berlin 1801. 8. (12 gr.) P. J. Bruns, Entwurf einer Apologetik u. Hermeneutik d. Bibel. Helmstädt 1801. gr. 8. Vorzüglich G. L. Bauer's Entwurf einer Hermeneutik des A. u. N. T. Leipz. 1799. gr. 8. (18 gr.) und Dr. G. Fr. Seiler's bibl. Hermeneutik, oder Grundsätze und Regeln zur Erklär. der heil. Schr. des A. und N. T. Erl. 1800. 8. (1 thlr. 12 gr.) in welchen der Verf. überall auf die neuern hermeneutisch. Grundsätze die erforderl. Rücksicht genommen, Manches davon sich anzueignen, und Manches zu mildern gesucht hat; desgl. G. W. Meyer's Grundriß einer Hermeneutik des A. und N. T. und einer Anleit. zur populären und prakt. Schrifterklärung. Gött. 1801. gr. 8. (4 gr.)

In Hinsicht auf das N. T. ist zuförderst: von J. A. Ernesti's institutio etc. die 5te Aufl. (vom Dr. Ammon besorgt) 1809. Lipſ. (1 thlr.), Schreibpap. (1 thlr. 8 gr.) und von *S. Fr. N. Mori* acroaſ. edit. ab *Eichſtaedt* die Fortsetzung zu bemerken: Vol. II. Lipſ. 1802. gr. 8. (beide Vol. 3 thlr.). Dem Werke von Morus liegt Ernesti's institutio zum Grunde, welche Morus bald abgekürzt, bald und gewöhnlich erweitert, bald, was die Materien anlangt, besser geordnet hat. Herr HR. Eichstädt hat sich besond. in literär. Hinsicht um dasselbe verdient gemacht. Unter den neuern Werken zeichnen sich auf die vortheilhafteste Weise aus Monogrammata Hermeneutices libr. N. F. ſcripſit *C. D. Beck*, P. I. Hermeneutica N. T. universa. Lipſ. 1803. gr. 8. (20 gr.). Es ist eigent. nur ein Abriß der Auslegungskunst, der aber nichts Wesentliches unberührt läßt und mit Sorgfalt und Gründlichkeit gearbeitet ist. Die Sprache ist rein und edel. Die beigefügten Anmerk. sind treflich, die Literatur ist überaus sehr vollständig. Der 2te Theil, welcher zugleich f[illegible] Einleit. in die einzelnen Bücher und speciellern Theile [illegible]selben enthalten soll, ist leider! bis jetzt noch nicht ersc[hienen]

nen. Von gleichem Werthe ist Dr. K. A. G. Keil's (reichhaltiges u. d. an ein Compend. zu machenden Anforderungen sowohl, als dem gegenwärtigen Standpunkte der Auslegungskunst des N. T. und d. Bedürfnissen der Studirenden angemessenes) Lehrbuch der Hermeneutik d. N. T. nach Grundsätzen der grammat. histor. Interpretation. Leipz. 1810. gr. 8. (15 gr.) Mit Ausschluß der neutestamentl. Kritik und alles dessen, was in eine Einleitung des N. T. gehört, sucht der würdige Verf. jeden eigentl. zur Hermeneutik geh. Theil wissenschaftlich zu begründen. Ueberall ist eine ausgewählte Literatur beigefügt. Man hat auch eine treffl. Uebersetzung davon von Ch. A. G. Emmerling, unter dem Titel: Dr. *C. A. G. Keil*, Elementa Hermeneutices N. T. latine reddita. Lipsiae 1811. 8. (16 gr.) *I. Lund*, spicilegium enchiridii exegetici in N. T. Kopenh. 1801. 8. (10 gr.)

In Hinsicht auf das A. T. ist zu bemerken, daß von G. W. Meyer's, dem Bedürfnisse der Zeit ganz angemessenem und nach einem eben so umfassenden, als zusammenhängenden und consequenten Plane gearb. Versuch rc. Th. 2. Lüb. 1800. gr. 8. erschienen ist. Beide Theile (4 thlr.). Ein schätzb. Bei- oder Nachtrag zu dieser Hermeneutik ist Ebend. Apologie der geschichtl. Auffassung der hist. Bücher des A. T., besonders des Pentateuchs, im Gegensatz gegen die blos mythische Deutung des letztern. Sulzb. 1800. 8. (8 gr.) Der Verfasser berücksichtiget haupts. de Wette's Beiträge rc. (§. 14.). Dasselbe thut auch M. E. G. Kelle in seiner vorurtheilsfreien (mit Scharfsinn, Wahrheitsliebe und Gelehrsamkeit angestellten) Würdigung der mosaischen Schriften, als Prüfung der de Wette'schen Kritik mosaischer Geschichten. 1stes Heft. Freib. 1811. 8. (15 gr.)

An einer vollständ. Specialhermeneutik des N. T. fehlt es noch. Beiträge dazu liefern folgende Schriften:

Das Urchristenthum, nach dem Geiste der sämmtlichen neutestamentl. Schriften entwickelt. Ein Versuch in der Specialhermeneutik des N. T. 1ster Thl. die Evang. des Matth. Mark. und Luk. und die Apostelgesch. enthaltend. Danz. 1804. 8. (1 thlr.). Diese Schrift enthält manche nützl. Bemerk., trägt aber auch noch manche Spuren der Unvollkommenheit an sich. Weit mehr Empfehlung verdienen die 2 folgenden Schriften, in welchen der Verfasser besond. eine genaue Kenntniß des Eigenthüml. und Charakteristischen der behandelten Schr. zeigt; nemlich: Der schriftstell. Charakter und Werth des Petrus, Judas und Jacobus, zum Behuf der Specialhermeneutik ihrer Schriften, untersucht von M. J. D. Schulze (in Leipzig). Weißenf. u. Leipz. 1802. 8. Neue Aufl. 1811. (9 gr.) und d. schriftsteller. Werth des Johannes, zum Behuf ꝛc. woran ein Nachtrag über die Quellen d. Briefe von Petrus, Jacobus und Judas und über d. Verhältn. dieser Briefe zu andern neutestamentl. Schr. Von demſ. Verf. Ebend. 1803. 8. Neue Aufl. 1811. (1 thlr. 8 gr.). Hiermit verb. man: *H. T. Tzſchirneri* (treffl.) Obſervationes, Pauli Apoſtoli, epiſtolarum ſcriptoris, ingenium concernentes. Diſſert. philoſ. exegetica. Partic. I. II. III. 1800. Viteb. 4. — und Specimen hermeneutico-theologicum de doctrina et dictione Iohannis Apoſtoli ad Ieſu magiſtri doctrinam dictionemque exacte compoſita. Auct. *C. W. Stronck.* Traj. ad Rh. 1797. gr. 8. (20 gr.).

§. 70. (§. 95. N.)

Ueber das Eigenthümliche der Grundsprachen der Bibel.

Zu *I. Vorſtii* Commentarius (§. 95. N.) hat Fischer Supplemente geliefert unter dem Titel: *I. Fr. Fiſcheri* ſupplement. comment. Vorſt. de Hebraismis N. T. ſpec. 1. 2. Lipſ. 1790. 1791. 4. Unter

den neuesten Schriften hierüber verdienen folgende bemerkt zu werden: *Schroederi* institutiones ad fundamenta chaldaismi biblici brevissime concinn. Edit. II. auct. et emend. Ulm. 1810. 8. maj. (8 gr.). *H. Plank* de vera natura atque indole orationis graecae N. T. Commentatio. Gött. 1810. 4. Dr. *Tittmann*: de Synonymis in N. T. recte dijudicandis. Lips. 1810. — und *M. I. D. Schulze* (Rect. in Luckau) Synonymων in Evang. maxime tribus prior. Syllog. prior. Viteb. 1811. *D. H. Wildschut* specim. de vi dictionis et sermonis elegantiae in Epist. Pauli ad Philem. conspic. Traj. ad Rh. 1809. 8 maj. (1 thlr. 3 gr.).

Außerdem ist wohl hier der schicklichste Ort, noch einige hebr. Sprachlehren anzuführen:

Vorzüglich empfehlenswerth ist J. S. Vater's hebr. Sprachlehre; 1ter und 2ter Cursus. Leipz. 1798 und 1801. gr. 8. (12 gr. und 18 gr.) 2te Aufl. 1807. In dieser 2ten Aufl. hat sie, besonders was die Formenlehre und d. Syntax anlangt, noch bedeutend gewonnen. Von Ebend. hat man auch eine frühere hebr. Sprachlehre nebst einer Kritik der Danz. und Meiner. Methode. Leipz. 1797. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) und einen Auszug daraus. Ebend. 1798. 8. Auch C. Ch. F. Weckherlin's hebr. Grammatik für Anfänger. Stuttg. 1797. 2te verb. und mit einem Beitr. z. Methode — vermehrte Aufl. 1798. 8. (12 gr.) 2ter Theil. Syntax. 1805. 8. (16 gr.) kann mit Recht allen, die sich in der hebr. Sprachlehre mehr zu vervollkommnen wünschen, besond. Lehrern dieser Sprache, als Handbuch beim Unterricht, empfohlen werden, da sie theils so reichhaltig ist, theils durch gute Methode, Ordnung und Deutlichkeit so sichtbar sich auszeichnet; desgl. J. Jahn's Elementarbuch der hebr. Sprache. Wien 1ter Thl. hebr. Sprachlehre; 2te ganz umgearbeitete Aufl. (die hebr. Sprachlehre für Anf. 1792) 2ter Thl. hebr.

Wörterb. 1799. 8. (2 thlr. 12 gr.) und Ebend. grammatica linguae hebraicae. Edit. III. — cum tab. aenea. Vienn. 1810. 8. maj. (3 thlr.). Was andere morgenländ. Sprachen mit anlangt, hat man ein vortreffl. Handbuch der hebr., syr., chald. und arabischen Grammatik; für Anfänger, von J. S. Vater. Leipzig 1802. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.). Desgl. ein arab., syr. und chald. Lesebuch, mit Verweisung auf die Grammatik und mit erklärenden Wortregistern von Dr. Fr. Th. Rink und J. S. Vater. Leipz. 1802. gr. 8. (2 thlr.), womit die ebenfalls sehr brauchbare und vortreffl. arabische Chrestomathie, herausgeg. von J. Jahn. Wien 1802. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.) verbunden werden kann.

§. 71. (§. 96. N.)

Ueber den Sprachgebrauch der heil. Schrift.

Da es hier an neuern Schriften fehlt, so können folgende 2 ältere bemerkt werden: *N. Guil. Schroederi*, observationes selectae ad origines Hebraeas. Groening. 1762. 4. und *Everar. Scheidii* observat. etymologicae ad primaevas hebr. ling. stirpes. Harderov. 1772. 4.

§. 72. (§. 97. N.)

Wörterbücher.

Unter den allgemeinern, über die ganze Bibel sich verbreitenden Wörterb. ist blos: M. J. C. Vollbeding's bibl. Wörterbuch zum Nachschlagen bei dogmatisch- und moralisch schwierigen Stellen, oder sonst dunkeln, bildl. Wörtern u. Redensarten. 1799 — 1801. 2te Aufl. Berlin 1805. 3 Thle. 8. (4 thlr.) zu bemerken.

Zu den neuern Wörterb. über das A. T. gehören: *Th. Imm. Dindorfii* Novum lexicon linguae Hebraico — Chaldaicae, cum commentario in libros V. T. Dialectorum cognatarum inprimis ope

animadversionibusque praestantissimorum interpretum locupletatum. P. I. Lips. 1801. 8. maj. P. II. Sect. I. Ibid. 1804. (10 thlr.); das aber, bei allem Fleiße und bei dem sichtbaren Streben des Verfass. Alles, was nur einigermaßen zu seinem Zwecke diente, zu sammeln und mitzutheilen, gleichwohl die Anforderungen, die man mit vollem Rechte gerade jetzt an ein neues hebr. Wörterb. machen darf, bei weitem nicht befriediget. Der Verf. hat das Simonis — Eichhornsche Lexicon bei seiner Arbeit zum Grunde gelegt; seine Vorgänger stets vor Augen gehabt, den vorhandenen, reichen Vorrath von Materialien aber mehr benutzt, als gehörig verarbeitet. Das neueste und ohne Zweifel in jeder Hinsicht vorzüglichste Wörterbuch über das A. T. ist: das hebräisch-deutsche Wörterbuch über die Schriften des A. T. mit Einschluß der geograph. Namen und der chald. Wörter beim Daniel und Esra, ausgearbeitet von D. W. Gesenius (in Halle) 2 Thle. Leipz. gr. 8. 1810 u. 1812. (5 thlr. 6 gr.). Der würdige Verf. geht, wiewohl mit sorgfältiger Benutzung seiner Vorgänger, seinen eigenen Weg und sein Wörterbuch ist für die hebr. Lexicographie eine wahre Bereicherung. Die Hauptvorzüge desselben vor den übrigen bestehen unverkennbar darin, daß der Verfasser dem von neuern hebr. Pilologen seit Michaelis, noch mehr aber, seit Schultens, von d. Niederländ. Schule getriebenen Unfuge mit Vergleichung der Dialecte zur Bestimmung der hebr. Wortbedeutung kräftigst gesteuert, und eine große Menge solcher fremden, den hebr. Wörtern aus d. Arabischen willkührl. aufgedrungenen Bedeutungen als unstatthaft verworfen; — daß er von der Grammatik, Kritik und Exegese nur so viel, als mit Recht in ein solches Werk gehört, aufgenommen; daß er zuerst auf einige in der hebr. Grammatik, besonders in den Verbalformen vorkommende Erscheinungen ganz vorzüglich aufmerksam gemacht, sie ins gehörige Licht gestellt und für d. Lexicon benutzt, und daß er die Wortbedeutungen in möglichst na-

türlicher Ordnung aus einander abgeleitet und classificirt, mit passenden Schriftstellen belegt und besonders alle die für die Bedeutung und mannichfaltige Construction und Phraseologie eines Worts wichtigen Stellen sorgfältig angeführt hat. Ein dreifacher Anhang enthält erstlich ein vollständ. Register aller im A. T. vorkommenden Nom. propr. — sodann die für d. Mindergeübten sehr willkommene Zugabe eines analyt. Theils, zur Auflösung und Erklär. der schwierigen grammatikal. Formen und endlich einige Nachträge u. Verbesserungen. Die sehr wichtigen grammat. und hermeneut. Grundsätze, von welchen er bei Abfass. des Wörterbuchs ausging, gibt kurz, aber sehr instructiv, die Vorr. zum ersten Theile, so wie die Prinzipien, nach welchen er bei Bestimmung der Wortbedeutungen verfuhr, die eben so schätzbare Vorr. zum 2ten Theil an. Auch die geograph. Namen sind vollständig angegeben. Uebrigens ist das Wörterbuch ganz alphabetisch abgefaßt.

Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen auch: *Everar. Scheidii* et *I. I. Greuewoudii*, Lex. hebr. et chald. manuale in cod. Sacr. V. T. II. P. Traj. ad Rhen. 1805 et 1810. 4. maj. (4 thlr. 4 gr. und 4 thlr. 12 gr.) das nicht nur für Anfänger, sondern auch für Geübtere brauchbar ist. — Bibl. hebraic. et chaldaic. manuale ad prima linguarum studia continuavit *A. F. Pfeiffer*. Erl. 1809. 8. (16 gr.) das sich nicht nur durch eine zweckmäßige Auswahl der aufgenommenen Wörter, sondern auch durch eine richtige Bestimmung ihrer Bedeutungen auszeichnet, und Ph. U. Moser's zwar früher erschienenes, aber immer noch schätzbares Lex. manuale hebr. et chald. in quo omnium textus sacri V. T. vocabulorum hebr. et chald. significatus explicantur in usum Gymnas. et Schol. — Praef. est *D. G. Ch. Storr*. Ulm. 8. maj. 1795. — J. Jahn's Lex. arabico-latinum Chrestomathiae arabicae. Vienn. gr. 8. 1802. (mit Inbegriff der

Chrestom.) (4 thlr. 16 gr.). Für Anfänger ganz vortrefflich. J. G. F. Leun's Handbuch zur cursor. Lectüre des A. T. Lemgo 4 Thle. 1788—1791. (3 thlr. 20 gr.). — Was ehedem Anfängern beim Lesen des A. T. *Reineccii Ianua* leistete, das leistet jetzt, wiewohl besser und vollständiger: Nova V. T. clavis. Addita est significatio verborum Hebr. e versione Alex. cujus discrepantia simul a textu hebr. saepe dijudicatur. Scripſ. *I. H. Meisner.* Vol. I. Pentat. cont. Lipſ. 1800. 8. maj. (1 thlr. 20 gr.) Vol. II. Proph. prior. Ioſ. libr. Iud. Sam. et Reg. cont. ibid. 1800. (1 thlr. 20 gr.)

Ueber die Apokryphen des A. T. und die LXX ist noch immer bis jetzt das beste: Bretschneider's Lexici in interpretes gr. V. T. maxime script. apocryphos etc. (§. 29.)

§. 73. (§. 98. N.)

In Hinsicht auf die Wörterbücher über d. N. T. sind blos folgende neue Aufl. zu bemerken:

I. F. Schleusneri Novum Lex. Graeco-Latinum etc. Edit. II. 1801. und Edit. tert. emendat. et auct. Lipſ. 1808. II. Part. 8. maj. (7 thlr. 12 gr.). Dieses Wörterbuch, ohne Zweifel bis jetzt noch immer das beste, indem es sich sowohl durch Reichhaltigkeit und Genauigkeit, als auch durch gründliche Sach- und Sprachkenntniß und sorgfältige Benutzung der vorhandenen Quellen und Hülfsmittel auszeichnet, hatte schon in der 2ten Aufl. an Vollkommenheit gewonnen, noch mehr aber ist dies bei der 3ten Auflage der Fall. Für die Besitzer der 1sten Aufl. sind additamenta ad novi Lex. Graeco-Latini in N. T. edit. primam. Lipſ. 1801. 8. maj. (16 gr.) auf 17 Bogen besonders abgedruckt, die aber, so schätzbar sie auch übrigens sind,

doch nicht alle Erwartungen und Wünsche vollkommen befriedigen. Teller's Wörterbuch ꝛc. 6te von neuem durchgesehene Aufl. 1805. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) hat in der neuen Aufl. keine wesentl. Veränd. erhalten, übrigens bleibt es noch für Laien und Gelehrte brauchbar.

Für Anfänger dürfte außerdem noch das früher erschienene: Handbuch zur kursorischen Lectüre des N. T. ꝛc. von J. G. F. Leun, 3 Thle. die 2 ersten in 2 Abtheil. Lemgo 1795. 1796. 8. (3 thlr. 12 gr.) das ohnstreitig vor Knollii und Kypke ehedem gebr. Vocabularium Vorzüge hat, empfohlen zu werden verdienen.

§. 74. (§. 99. N.)

Andere Wörterbücher und Concordanzen.

Von M. G. J. Wichmann's Handconcordanz ꝛc. ist die neueste Ausg. (nebst einem bibl. Spruchregister) und mit einer Vorrede begleitet von Ch. V. Kindervater erschienen. Leipz. 1806. 2 Thle. in 4. (4 thlr.) Außerdem gehören hieher: Ch. Fr. Schneider's Wörterbuch über die gemeinnützigsten Belehrungen der Bibel. Leipz. gr. 8. 1ster Thl. 1795. (1 thlr. 12 gr.) fortgesetzt von J. Ch. F. Hempel (in Verb. mit den Pred. Köhler und Böhme in Altenb.) 2 — 3ter Thl. 1800 — 1803. Ebend. (2 thlr. 18 gr.) — und zum Theil J. J. Bellermann's Handbuch ꝛc. (§. 65. N.) und bibl. Wegweiser ꝛc. (§. 43.).

§. 75. (§. 100. N.)

Beobachtungen über den Sprachgebrauch der heil. Schrift ꝛc. enthalten die Beiträge zu einem richtigen System der hebr. Philologie, gesammelt und nach den Grundsätzen des Hrn. Prof. Michaelis eingerichtet von Fr. Eberh. Boysen. Leipz. und Chemnitz 3 Thle. oder 2 Bde. 1762. 1763. 8. (2 thlr. 18 gr.)

So wie man die griech. und röm. Profanscribenten zur Erklär. des N. T. angewendet hat, eben so kann man auch dieselben zur Erklär. des A. T. anwenden. In dieser Hinsicht sind hauptsächl. folgende 2 kleine Schriften zu bemerken: *I. H. Kistemaker*, commentat. de nova exegesi, praecipue V. T. ex collatis script. graecis et romanis; Münster 1806. 8. (8 gr.) und Momenta praecipue ad liberaliorem V. T. interpretationem, quae nostris tempor. est introducta; e collatione script. vet. Graec. et Roman. cum scriptoribus sacris. Progr. quod scr. *M. Wecklein* 1806. Essen. 8. (6 gr.). Der Verf. des letztern, blos von dem hist. Gesichtspuncte ausgehend, will bei der Erklär. des A. T. dieselben Grundsätze angewendet wissen, die man bei der Interpret. anderer alt. Schriftst. befolgt, und glaubt, daß die Denk- und Sprachweise Palästina's auch aus Griechenlands und Roms Klassikern erläutert werden könne. Der Verf. der erstern aber ist der entgegengesetzten Meinung und stimmt für die historisch-dogmatische Interpretation.

§. 76. (§. 101. N.)

Auch zur Erläuter. des N. T. hat man die latein. und griech. Profanscribenten benutzt. Eine frühere darüber sich verbreitende Schrift, die nachgetragen zu werden verdient, ist folgende: K. W. Hauff, über den Gebrauch der griech. Profanscribenten zur Erläut. des N. T. Leipz. 1796. 8. (16 gr.)

In Hinsicht sämmtl. bibl. Bücher gehören auch zum Theil hierher: Marci Antonini imperatoris Commentar. quos sibi ipse scripsit, libri XII. Graeca ad codd. MSS. fidem emendavit, interpretationem latinam, *Gatakeri* aliorumque notas cum suis animadversionibus adjecit *I. M. Schulze*. Vol. I. Schlesw. 1802. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.)

§. 77. (§. 102. N.)

Neue Schriften, die aus einzelnen alten Schriftstellern den Sprachgebrauch des N. T. erläutert haben, sind nicht erschienen, aber *G. Raphelii* (dreifache §. 102. angegebene) Adnotationes etc. findet man zusammen in folgender Ausgabe: *G. Raphelii* adnotationes historicae in V. et philologicae in N. T. ex Xenophonte, Polybio, Arriano et Herodoto collectae. Lugd. Bat. 1747. 2 Tom. 8.

§. 78. (§. 103. N.)

In wie fern man d. Sprachgebrauch der heil. Schrift aus den alten Uebersetzungen aufzuklären gesucht hat, so sind hier blos die beiden bereits (§. 46. N.) angeg. Schriften von Fischer zu bemerken.

§. 79. (§. 104. N.)

In wie fern der besondere Sprachgebrauch des N. T. aus jüdischen Schriften erläutert worden ist, können, in Ermangelung neuerer Schriften, hier nur die beiden, bereits oben §. 58 und §. 68. angeführten Schriften von Hallenberg und Hauff bemerkt werden.

§. 80. (§. 105. N.)

In wie fern die alten christl. Schriftsteller zur Erläut. des neutestamentl. Sprachgebr. dienen, müssen besonders des Abt Frommann's gelieferte Beispiele von Erläuterungen des neutestamentl. Sprachgebrauchs aus alten christl. Schriftstellern (in einigen Gelegenheitsschr.) nemlich: Interpretationes N. T. ex Hippolyto collectae — ab *Erh. Andr. Frommanno.* Coburg. 1765. 4. Ebend. Interpretatt. N. T. ex Irenaeo; ibid. 1766. 2 St. in 4. und Ebend. Observationes ad interpretationem N. T. ex Clemente Romano ibid. 1768. 2 St. in 4. bemerkt werden; verb. mit *J. S. Vateri* observationum ad usum Patrum Graec.

in critica N. T. pertinentium Spicil. I et II. Regiomont. 1811. (8 gr.). In Hinsicht d. Apokryphen — außer den §. 81. N. angeg. Schriften und dem §. 58. genannt. Auctarium etc. von *Birch* — Observationes exegetico-criticae in utrumque foedus etc. (von Fr. Th. Rink). Desgleichen Dissertatio philologico-hermeneutica de usu librorum V. T. apocryphorum in N. T. interpretatione. Auct. *H. Ch. Millies.* Halae 1803. 8. (4 gr.); die letztere Schrift enthält nicht sowohl eigene Forschungen und neue Bemerkungen über den in Untersuchung genommenen Gegenstand, als vielmehr nur die einzelnen und zerstreuten Bemerkungen mehrerer Exegeten darüber gesammelt, geordnet und hin und wieder vorzüglich mit neuen Beispielen vermehrt, und M. J. H. Beckhaus (treffliche) Bemerkungen über den Gebrauch der apokryph. Bücher des A. T. zur Erläuterung der neutestamentlichen Schreibart. Dortm. 1808. gr. 8. (16 gr.) vergl. mit einem trefflichen Aufsatz von C. W. Bretschneider: de usu libri Iesu Siracidae in interpretando N. T. der den 2ten Excursus bei seiner Bearbeitung des Sirachs (§. 107.) ausmacht und der Manches enthält, was Künöl und Schleußner (§. 80) übersehen haben; und Beiträge zur Erklärung des N. T. aus dem sogen. Buch d. Weisheit Salomo's. Von J. C. C. Nachtigall in Henke's neuem Magaz. B. 3. S. 136. 179 ꝛc. die ebenfalls selten mit Künöl's observatt. zusammentreffen. — De apocryphorum evangeliorum in explicandis canonicis usu et abusu Comment. historico-critica von *C. I. Nitzsch.* Viteb. 1808. in 4.

§. 81. (§. 106. N.)

Bei den Glossarien darf man billig weder J. F. Schleußner's Programme übersehen, die ein Auctarium observationum in Suidam et Hesychium et alios lexicographos ratione maxime habita Glos-

sarum sacrarum. P. I et II. Viteb. 1809 und 1810. enthalten, noch vorzüglich: Iohannis Zonarae et Photii Lexica ex Codicibus manuscriptis nunc primum edita, observationibus illustrata et indicibus instructa. III Tomi. in 4. Lips. 1808. (32 thlr.). Auch unter den bes. Titeln: Ioh. Zonarae Lexicon ex tribus Codd. MSS. nunc primum edidit *I. A. Ch. Tittmann* III Tomi. Photii Lexicon e duobus apographis edidit *Godofr. Hermannus.* Accedit *Ioh. Alberti* index suppletus et auctus. Ferner: Libellum animadversionum ad Photii Lexicon scripsit *I. F. Schleusner.* Lipsiae 1812. apud F. C. W. Vogel. (1 thlr.)

§. 82. (§. 107. N.)

Aufklärungen der in der heil. Schrift vorkommenden, zwar üblichen, aber ungewöhnlichern und härtern Formen der Wörter und Sätze und ihrer Verbindung, wodurch ebenfalls die genauere Kenntniß des bibl. Sprachgebrauchs befördert wird, enthalten, außer Schroederi (§. 70. gen.) institutiones etc. folgende Schriften: *I. Fr. Beckhaus,* spec. observatt. exegetico-criticarum, de vocabulis ἅπαξ λεγομένοις et rarioribus dicendi formulis in prima ad Timoth. epist. P. obviis, authentiae ejus nihil detrahentibus. Lingen 1810. 8. maj. (8 gr.) Desgl. J. A. Wolf's (schätzbare) Commentatio: de agnitione ellipseos in interpretatione libr. sacr. Lips. 1805. 4. (die jedoch mehr eine historisch-literär. Einleitung in die zu liefernde Untersuchung, als die Resultate der Untersuchung selbst enthält.). — *F. Guil. Sturz:* de dialecto Macedonica et Alexandrina Liber. Lips. 1808. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) — M. J. Fr. Fischer's und Dr. H. E. G. Paulus (treffl.) Bemerkungen über das Bedeutungsvolle d. griech. Präpositionen in d. davon zusammengesetzten Verbis, neben einander gestellt und beurtheilt von Ch. Fr. Fritzsche. Leipz.

Leipz. 1809. 8. (6 gr.) — die in ihrer Art noch immer recht brauchbare frühere Schrift: de dictione tropica etiam S. S. libri III. auct. *T. G. Hegelmaier*. Tüb. 1779. 8. verb. mit *S. Fr. Dresigii* Commentat. de verbis med. N. T. cura *I. Fr. Fischeri*, addit. est praeter *L. Küsteri* libellum *I. Clerici* dissertatio de eodem genere verb. graec. Lips. 1755. 8. (10 gr.) und Unterricht von den bibl. Tropen und Figuren von Fr. W. Mascho. Halle 1773. 8. (9 gr.)

§. 83. (§. 108. N.)

Ueber die Art, wie die heil. Schriftsteller d. N. T. ihre Lehren aus Gründen darthun, sind, in Ermangelung neuerer, nur folgende zwei ältere Schriften zu bemerken; nemlich: *C. H. Tzschukii* Commentarius logico-rhetoricus de sermonibus Iesu Christi. Lips. 1781. gr. 8. (18 gr.) und *Imm. Hoffmanni* demonstratio evangelica etc. Edid. *I. G. Hegelmaier*. Tübing. III. Tomi. 1773—1782. 4. (3 thlr.)

§. 84. (§. 109. N.)

Unter den Schriften, welche Anweisungen zu Sacherklärungen geben, sind zuförderst zwei Fortsetzungen zu bemerken:

Imm. Bergers Versuch einer moral. Einleitung ins N. T. 4ter Thl. 1800. 8. (alle 4 Thle. 4 thlr. 14 gr.) und Ebend. prakt. Einleitung ins A. T. 2—4ter Thl. Leipzig 1800—1808. 8. (alle 4 Thle. 5 thlr. 20 gr.). Der 3te und 4te Theil nach des Verfs. Tode († 1803) vom Dr. Augusti (zu Breslau) bearbeitet. Die Verf. haben in dieser Schr. diejenigen Ideen des A. T., die für den Religionslehrer und Religionsfreund prakt. Interesse haben, aufgesucht, entwickelt und ihren Werth nach den Lehren des Christenthums und einer vernünftigen Religions- und Tugendlehre auf eine im Ganzen befriedigende Weise beurtheilt. Die schwächsten Seiten dieses Werks

sind die Ausfälle auf die Kantische und Fichtesche Philosophie. Mit diesen beiden stehen in Verbindung in gewisser Rücksicht: G. L. Bauer's (eben so schätzbare) biblische Moral des A. T. 2 Thle. Leipz. 1803. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.) und Ebend. bibl. Moral des N. T. 2 Thle. 1804. 1805. gr. 8. (3 thlr. 10 gr.); die erste enth. einen Inbegriff sämmtl. moral. Begriffe aller alttestamentlichen Schriften, auch d. Apokryphen; die zweite die Sittenlehre Jesu (nach den 4 Evangelisten) und der Apostel.

§. 85. (§. 112. N.)

Neuere deutsche Uebersetz. der ganzen Bibel sind nicht vorhanden. J. D. Michaelis Uebersetz. d. A. T. hat man auch ohne Anmerkungen. Götting. 1789. 2 Bde. in 4. (welche Ausg. d. vom Verf. vorgenommenen Veränd. wegen bei d. größern Ausg. nicht füglich entbehrt werden kann). Mit dieser Uebersetzung vergleiche man: C. Fr. Bahrdt's Kritiken über die Michaelische Bibelübersetzung und die exeget. Grundsätze, welche er dabei befolgt hat. Frkft. am M. 1772. 8. (6 gr.); und über die Uebersetz. des N. T. von Michaelis — J. Ch. Fr. Schulze's Anmerkungen, Erinnerungen und Zweifel über des Herrn Michaelis Anmerkungen für Ungelehrte zu seiner Uebersetzung des N. T. Halle 1—6tes St. 1790—1794. 8. (1 thlr. 8 gr.)

§. 86. (§. 113. N.)

Französische Uebersetzungen. Neue Ausgaben.

La Sainte Bible, ou le vieux et le nouveau Test. trad. en français sur les textes hebreu et grec; par les past. et profess. de l'Eglise et de l'Academie de Geneve; 3 Voll. gr. in—8. à Paris et à Strasb. 1807. — Le même ouvrage en 2 Voll. in fol. pet. pap.; et une autre Edit. — in fol. grand pap. gros caractère. Aux mêmes villes. 1807. — und die neueste: *La sainte Bible*,

qui cont. le vieux et le nouveau Testam. gr. 8. Basle. 1811. (2 thlr. 12 gr.) Le *Maitre de Sacy's* franz. Uebersetzung hat man auch deutsch: vom N. T. mit Erklär. in 11 Bden. Augsburg 1793 — 1802. 8. (15 thlr. 8 gr.) und von der ganzen Bibel in 12 Bden. Ebend. gr. 8. 1787 — 1798. (14 thlr. 20 gr.)

§. 87. (§. 114. N.)

Die engl. Uebersetzungen betreffend, so stehen mit Alex. Gedde's (§. 114. N.) engl. Bibelübersetz. in Verbindung: Ebend. schätzbare Critical Remarks on the Hebr. Scriptures: corresponding with a new translation of the Bible *by Alex. Geddes*. Vol. I. containing remarks on the Pentateuch. 1800. gr. 4. Diese Bemerkungen sind größtenth. kritisch, doch zum Theil auch exegetisch, und zeigen in beiderlei Rücksicht von den vielseitigen Kenntnissen, von dem Scharfsinn und Geschmack, so wie von der Unbefangenheit u. Wahrheitsliebe des würdigen Verfassers; hiermit vergl. man: *Will. Newcome's* historical View of the english biblical Translations. London 1794. 8. (5 thlr.) Unter d. Niederländ. Uebersetz. ist zu bemerken: De Bybel vertaald, omschreeven en door Aanmerkingen opgehelderd door *W. A. van Vloten*. 1 — 9ter Thl. A. T. 10 — ( ) Thl. N. T.

§. 88. (§. 115. N.)

Lateinische glossirte Bibeln.

Test. Vet. edit. vulgatae. Tom. I — III. in 12. Chart. Belg. Ratisb. 1807. Desgl. die bereits (§. 54. N.) angef. Biblia utriusque Test. latina. Genev. 1556. 1557. Fol.

§. 89. (§. 116. N.)

Deutsche glossirte Bibeln für Protestanten.

Die ganze heil. Schrift — erläutert von Zeltner, ist in der 3ten Ausg. erschienen. 1753. 4. (3 thlr.) —

Ein Anhang zu Hezel's Bibelwerk: Die Apokryphen des A. T. mit Anmerkungen von Hezel. 2 Thle. gr. 8. Lemgo 1800. 1801. (2 thlr. 12 gr.) (nicht besonders) (die Uebersetzung der ganzen Bibel von Hezel, A. T. Theil 1 — 7. 13 thlr. 6 gr. und des N. T. Theil 8 — 10. 6 thlr.) Die neuesten und besten Uebersetzungen dieser Art sind folgende: Die Bibel, oder die ganze heil. Schrift des A. u. N. T. nach der deutschen Uebersetzung Dr. M. Luthers. Mit einer Vorr. von C. L. Schäffer. (Mit richtiger Orthographie). Halberst. 1802. 8. (12 gr.) — Dr. Luther's Uebersetzung der Bücher Mosis und Josua; mit Glossen und Anmerkungen von J. P. A. Müller. Bremen 1804. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Eine vorzügl. Aufmerksamkeit verdient folgende Ausgabe: Biblia, d. i. die ganze heil. Schrift A. und N. T., verdeutscht durch Dr. M. Luther. Mit berichtigten Parallelstellen und erklärendem Wortregist. mit Vorr. von W. Münscher. Marb. 1810. 8. (1 thlr.) Zwei achtungswerthe Theologen, J. Lorsbach (in Herborn) und Prof. Hartmann (in Marburg), haben diese Ausg., jener des A. T. und dieser des N. T. besorgt und mit sichtbarem Fleiß die Parallelstellen gesammelt und verzeichnet und die Inhaltsanzeigen nebst dem kl. Wörterbuche gearbeitet. Auch für das Aeußere ist hinlänglich gesorgt. Das Papier ist gut, der Druck leserlich, der Preis wohlfeil. Nur ist die Stellung und Anordnung der Parallelstellen im Druck für das Auge nicht wohlthätig; die Vorr. von Münscher theilt treffl. Bemerkungen über Auswahl u. Art des Bibellesens mit. — Fr. W. Schenk: die Bibel A. und N. T. nach Luthers deutscher Uebersetz. mit schickl. Parallelstellen und kurzen erläut. Anmerkungen aus dem Hezelschen Bibelw. gezog. 1ster Thl. 2 Abtheil. Lemgo 1787. gr. 8. (2 thlr.).

Deutsche glossirte Bibeln für Katholiken.

Fortsetzung: Die heilige Schrift des A. T. von Domin. von Brentano; vom 2ten Bde. an fortgesetzt

von Thdd. Ant. Dereser. Frkft. am M. gr. 8. 2ter Thl. Bd. 1 — 3. 3ter Thl. Bd. 2. (Bd. 1. die Psalmen enth. erschien bereits 1797) 4ter Thl. Bd. 1 — 3. — 1801 — 1810; die ganze Uebersetz. des A. T. (14 thlr. 13 gr.) und die des N. T. §. 116. N. (4 thlr. 12 gr.) Die Fortsetzung hat durch Dereser gewonnen, der Talent und Kenntniß eines gründlichen und geschmackvollen Exegeten besitzt. Mit vorzüglichem Fleiß ist die Uebersetzung des Hiob gearbeitet. Auch die beigefügten theils philol. theils kritischen Anmerkung. verdienen im Ganzen Beifall. Mit dieser Fortsetz. verbinde man: Die heil. Schrift des A. u. N. B. nach d. Vulgata mit Beziehung auf die Grundsprache übersetzt und mit kurzen Anmerk. für Nichtgelehrte erläut. von H. Braun. Nürnb. 1786. 2te verbess. Aufl. von M. Feder. 1803. 3 Thle. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.) Diese Uebersetz. ist in den meisten Fällen rein, bestimmt und allgemein verständl., die der poetischen Schriften aber zu prosaisch und matt. Die Anmerkungen sind zuweilen überflüssig, zuweilen aber, wo sie nöthiger gewesen wären, fehlen sie. Die Federsche Ausg. hat vor der ersten noch manche Vorzüge. — Die göttl. heil. Schriften des A. und N. T. in latein. und deutsch. Spr. durchaus mit Erklär. nach dem Sinne der heil. röm. kathol. Kirche, der heil. Kirchenv. und der berühmten kathol. Schriftausleger; nebst einigen Bemerkungen erl. von H. Braun. Augsb. 1788 — 1805. 13 Bde. neml. 10 Bde. das A. und 3 Bde. das N. T. gr. 8. (30 thlr. 18 gr.) — Ebend. bibl. Universallexicon zum großen Braun'schen Bibelwerke rc. (§. 43.) desgl. eine tabellar. Uebersicht der heil. Schrift nach chronolog. Ordnung, eine nothw. Beilage für die Besitzer der von Braun herausgegebenen Bibelübersetzung. Augsb. 1805. gr. 8. (3 gr.)

Am schicklichsten erhalten auch wohl hier die sogen. Bibelauszüge eine Stelle, deren wir, wie laut und nach-

drücklich auch immer so Manche, namentlich auch Gru- lich, in s. Schrift: Compendia S. S. in usum juventutis non esse facienda. Lips. 1804. 8. (4 gr.) ihre Stimme dagegen erheben mochten, dennoch in den neuern Zeiten mehrere erhalten haben. Die zweckmäßigsten und brauchbarsten sind ohne Zweifel folgende: Das N. T. nach den richtigen Lesarten der besten Handschr. übers. zum Gebrauch in Bürger- und Landschulen rc. von J. C. Vollbeding. Berlin 1800. 8. (16 gr.) (dieser Auszug kommt dem Ideale einer bibl. Chrestomathie zieml. nahe). Geist und Kraft d. Bibel für die Jugend. Auch für Erwachsene zur Wiederholung der biblischen Religions- und Sittenlehre. Erl. 2 Thle. 1800. 1801. 8. (18 gr.) (in der Bibelanst. noch einige Grosch. weniger). Eigentl. ein noch gedrängterer Ausz. aus des Verfs. in d. Jahren 1781 — 1783 erschien. weitläuftigern Ausz., der aber viell. immer noch etwas kürzer seyn könnte. Ebend. Schullehrerbibel. N. T. 1790 — 1793. A. T. 1796. 3 Thle. Erl. 8. (1 thlr. 2 gr.) H. W. Zerrenner's Schulbibel. Halle 1799. 2te Aufl. 1805. 8. (1 thl. 12 gr.) Ebend. kleine Schulbibel für Kinder in Bürger- u. Landschulen. Ebend. 1800. 2te Aufl. 1809. 8. (18 gr.) Der Verf. hat Luthers Uebers. z. Grunde gelegt. — B. C. L. Natorp: die kleine Bibel A. und N. T. Essen, 1802. 2 Thle. 8. (16 gr.) (mehr für gebildetere Leser) verb. mit Ebend. (schätzbaren) Erinnerungen über den Zweck, die Einrichtung und den Gebrauch des von ihm herausgegeb. Bibelauszs. Ebend. 1802. 8. (3 gr.) J. L. W. Scherer's allgem. bibl. Lesebuch, enth. den Geist und die Kraft der Bibel, für die Jugend, zum Gebr. d. Aeltern, Pred., Lehrer und Lehrlinge; auch unter dem Titel: Kleine Bibel für die Jugend, auch für Erwachsene. Leipzig 1803. 8. (1 thlr.); womit man noch einige früher erschienene Auszüge, z. B. Ch. Fr. Schneider, die Bibel A. und N. T. im Ausz. nach ihrem moral. Inh. neu übersetzt. Leipz.

1788 — 1789. 2 Thle. 8. (1 thlr. 16 gr.) — G. Fr. Treumann's Auszug aus der Bibel; ein Lesebuch für Schulkinder. Berlin 1789. 8. (7 gr.) und Ch. Bastholm's auserlesene Stücke des A. T. nach d. Grundspr. übersetzt und mit Anmerk. erläutert aus dem Dän. von Ch. W. Zahle. Flensb. 1794. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) verb. kann.

Einige Auszüge aus dem N. T. besonders.

Ch. G. Cannabich's christl. Schul- und Volksbibel, oder die faßlichsten und unterhaltendsten Schriften und Stücke des N. T. übersetzt und mit den nöthigsten Erläuterungen. Sondersh. und Leipzig 1801. 1802. 2 Thle. 8. (20 gr.). Die Uebersetzung ist neu und gut. Die Anmerk. enthalten Manches, was auf die bloße Neugierde berechnet ist. Die Auswahl der aufgenommenen Stücke könnte hier und da etwas sorgfältiger und zweckmäßiger seyn.

W. C. Thurn's Jugendbibel; ein moral. religiös. Lesebuch für die Jugend jed. Standes. Nürnb. 1803. 8. (14 gr.), ist ein brauchbarer Auszug, nach der Stolzischen Uebersetz. gefertigt. — Ein blos moralischer, aber sehr schätzbarer Auszug aus dem N. T. ist: das moralische Exempelbuch des N. T., oder christl. Tugendlehre in Gleichnißreden, Beispielen und Erzählungen Jesu und seiner Apostel; von Ph. W. Meußer. Leipz. 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.), das auch zum Vorlesen in Betstunden mit Nutzen gebraucht und als ein gutes, systemat. geordnetes Repertorium der classischen Stellen und Ideen der christl. Sittenlehre angesehen werden kann.

J. G. Räze Auszug aus dem N. T. nach Zeitfolge und Inhalt geordnet und zum Theil zu einem Lehr- und Erbauungsbuch eingerichtet. Zittau u. Leipz. 8. (1 thlr. 12 gr.). Die Uebersetzung, bei welcher sich der Verfasser meist an Stolz gehalten hat, ist nicht übel gerathen, — doch ist die Stolzische offenbar richtiger.

§. 90. (§. 117. N.)

Französische glossirte Bibeln.

La Sainte Bible — avec des nouveaux arguments et des nouvelles reflexions — par Mr. *Osterwald;* à Amsterd. 1744. et Neufchatel 1776. Fol. (6 thlr.) vom N. T. auch deutsch; das N. T. — mit Summarien — von J. Fr. Osterwald. 2te verb. Aufl. Zürich 1782. gr. 8. (1 thlr.).

§. 91. (§. 118. N.)

Zu den engl. glossirten Bibeln können auch noch die (§. 156. N.) angez. Erklärungen von J. Loch, Jam. Peirce und G. Benson gerechnet werden.

§. 92. (§. 119. 120. N.)

Commentarien über die ganze Bibel.

Von J. H. D. Moldenhauer hat man auch: eine Uebersetzung des N. T. so erklärt, daß jeder Ungelehrte es verstehen kann rc. Quedlinb. 2 Bde. 1787. 1788. gr. 8. (3 thlr.) — der alte Preis der Uebers. und Erklär. d. A. T. (§. 120. N.) sonst (21 thlr. 16 gr.), ist heruntergesetzt auf (10 thlr.).

§. 93. (§. 121. N.)

Zu den Erklär. verschiedener Ausleger über die sämmtl. Bücher der Bibel gehören: G. K. Horst's, L. Cp. Rullmann's, J. L. W. Scherer's rc. Bibelcommentar nach den jetzigen Interpretationsgrundsätzen, zum Handgebr. für Prediger, Schullehrer und Laien. Altenb. 1—4ter Bd. A. T. (7 thlr. 4 gr.) 5—7ter Bd. N. T. (5 thlr.) 1799—1805. gr. 8. Anhang hierzu, oder Erklär. der sämmtl. Weißagungen des A. und N. T. Altenb. 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). Dieser Commentar enth. offenbar viel Gutes und Brauchbares und er würde an Vollkommenheit gewonnen haben, wenn sich die Verf. nur auf eine Classe von Lesern beschränkt hätten. Aber

gerade dadurch, daß sie Allen Alles haben seyn wollen, sind sie weder für den eigentl. Theologen, noch für den gebildeten Laien ganz geworden, was sie zu werden beabsichtigten. Die Arbeit ist zu ungleich. Die Gelehrten haben zu Wenig, die Ungelehrten zu Viel erhalten. Einige Bücher sowohl des A. als des N. T., z. B. des Hiob, Jesaias, Lukas ꝛc. sind mit sichtbarem Fleiß bearbeitet.

§. 94. (§. 124. N.)

Die neueste, mit vieler Sorgfalt und Kenntniß gearbeitete deutsche Uebers. des ganzen A. T. mit Inbegr. der Apokryphen, ist: die Schriften des A. T. neu übersetzt von J. Ch. W. Augusti und W. M. L. de Wette. Heidelb. 5 Bde. gr. 8. (7 thlr. 16 gr.). Der Totaleindruck spricht völlig für das Unternehmen d. Vf. und man darf ihre Arbeiten nur flüchtig ansehen, um sich bald zu überzeugen, daß sie der Sache vollkommen gewachsen sind. Die Lutherische im Ganzen noch immer vortreffl. Uebersetzung liegt der ihrigen zum Grunde. Die Varianten und abweichenden Erklär. haben sie in besond. Noten angeführt. Möchten beide würdige Gel. das theol. Publ. bald mit der versprochenen Uebersetz. des N. T. und dem Commentar über die ganze Bibel beschenken.

§. 95. (§. 126. N.)

Commentar über das ganze A. T. oder mehrere Theile desselben.

Fortsetzungen und neue Auflagen.

Das exeget. Handbuch des A. T. für Prediger ꝛc. 3ter und 4ter Bd. oder 6 — 9tes St. 1799 — 1800. Ebend. gr. 8. (alle 9 St. 5 thlr. 16 gr.) enthalten neben manchem Bekannten und Mittelmäßigen auch manches Brauchbare und Gute. Weit vorzügl. sind *E. F. K. Rosenmülleri* Scholia in V. T., wovon noch erschienen sind: P. IV. Psalm. cont. Vol. II. et III. Lipsiae gr. 8. 1802 und 1804. P. V. Iobum cont. Vol. I.

II. 1806. (3 thlr. 12 gr.) P. VI. Ezech. cont. Vol. I. II. 1808—1810. (5 thlr. 8 gr.) und von P. III. Iesaiam cont. Edit. alt. auct. 1810. (3 thlr.). Alle 6 Part. (21 thlr. 4 gr.) P. I. einzeln (1 thlr. 16 gr.) P. II. (1 thlr. 12 gr.) und P. III. (6 thlr. 4 gr.). Der Verf. hat durch seine Scholien allen Freunden des alttestamentl. Studiums ein eben so angenehmes und nützl. Geschenk gemacht, als sein würdiger Vater durch seine Scholien über das N. T. Nicht nur Anfänger, auch Geübtere erhalten Befriedigung und ein überaus reichhalt. Repertorium. Eine große Ausbeute an neuen Erklär. gewähren sie zwar nicht, indeß zeichnen sie sich doch durch Befolgung richtiger exeget. Grundsätze, durch Zweckmäßigkeit in der Auswahl vorhand. Erkl. u. guten Geschmack zu ihrem Vortheil aus. Der Commentar über d. wichtigsten Stellen des A. T. vom Vf. des exeget. Handbuchs d. N. T. (bis jetzt nur) Th. 1. St. 1 und 2. Leipz. 1803 u. 1805. gr. 8. (2 thlr. 10 gr.) soll wohl seiner Anlage nach eben das für das A. T. seyn, was ebend. Verfs. exegetisches Handb. fürs N. T. ist; allein die Arbeit ist auch hier wie dort sehr ungleich. Trivielle Bemerkungen und ganz bekannte Erkl., die in d. gewöhnlichsten Wörterb. zum Lesen des A. T. für Anfänger gefunden werden, wechseln mit solchen, die besser sind und diesen Namen weniger verdienen, ab. Er hat also nur höchstens als *Janua* noch einigen Werth. Vorzüglicher ist: Bijbelsch Huisboek, van Iacob Scheidius, in leven Predikant te Delft. Vervolgd door C. W. Stronk. 2 Thle. Die 5 Bücher Mos. bis 2te B. Sam. enth. in gr. 8. 1804. (2 thlr. 12 gr.)

§. 96. (§. 127. N.)

Erklärungen einzelner Bücher des A. T.

Der Commentar über den Pentateuch von J. S. Vater. Mit Einleitungen zu den einzelnen Abschnitten, der eingeschalteten Uebersetz. von Dr. A. Geddes's, merk-

würdigern krit. und exeget. Anmerk. und einer Abhandl. über Moses und die Verf. des Pentateuchs. Thl. 1—3. Halle 1802—1805. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.) ist ein, sowohl von Seiten der Kritik, als auch der Exegese treffliches Werk. Ueberall zeigt sich der nemliche Fleiß und Scharfsinn, dieselbe glückliche Combinationsgabe, die man sonst schon bei diesem Gelehrten gewohnt ist. Die Geddes'schen Bemerk. gewähren keine große Ausbeute, aber desto wichtiger sind die Berichtigungen und Zusätze von Vater und seine eigene Kritik und Exegese über den Pentateuch. Ein schätzbarer Nachtrag zu der Vater'schen Untersuchung über den Pentateuch ist ohne Zweifel De Wette's kritischer Versuch über die Glaubwürdigkeit der Bücher der Chronik mit Hinsicht auf die Geschichte der Mosaischen Bücher und Gesetzgebung. Er macht den 1sten Bd. der bereits §. 14. angef. Beiträge zur Einleit. in das A. T. von De Wette aus. Hiermit vergl. man: G. W. Meyer's bereits §. 69. angef. Apologie ꝛc. und Kelle's ebend. gen. vorurtheilsfreie Würdigung ꝛc. — Dr. G. Fr. Griesinger über d. Pentateuch. Tüb. 1806. 8. (6 gr.) die Schr. von Rehkopf (Wittenb. 1805), die einen Ausz. aus Michaelis Anmerkungen mit Berichtig. liefert, und von Möbius (Soest 1804) die auch viel Gutes enthält, und die oben (§. 87.) angef. Critical Remarks etc. by *Alex. Geddes*. Einzelne Stücke der Mos. Schr. findet man auch vortrefflich erläutert in d. Comment. theol. von Velthusen ꝛc. und den beiden Fortsetz. davon unter dem Titel: Spicilegium etc. von Velthusen und Sylloge comment. theol. von Pott und Ruperti ꝛc. in Storr's opusc. academicis etc.

§. 97. (§. 128. N.)

Zur Erläuterung des 1sten B. Mos. insbesondere dienen außer von Herder's (überaus schätzbarer) älltest. Urkunde des Menschengeschlechts (§. 474. N.) 2 Bde.

oder 4 Thle. von neuem herausgeg. von J. G. Müller (jedoch ohne bedeutende Zusätze u. Verbesserungen). Tüb. 1806. 8. (die sämmtl. Schr. zur Rel. und Theol. geh. 5ter und 6ter Bd. 2 thlr. 9 gr.). — Ph. Büttmann's älteste Urkunde ꝛc. (§. 46.) — und K. G. Schuster — die ältesten Sagen ꝛc. (§. 63.) besonders noch J. G. Haße's Entdeckungen der ältesten Erd- und Menschengeschichte aus näherer Beleuchtung ihrer Quellen; nebst Materialien zu einer neuen Erklärung des 1sten B. Mos. (der 1sten 2 Kap.) Halle u. Leipz. 1801 — 1805. 2 Thle. 8. (2 thlr. 10 gr.) die sich durch ächte oriental. Gelehrsamkeit, vertraute Bekanntschaft mit den Schr. der Alten, eine glückl. Combinationsgabe, einen freien Gang seines eigenen Nachdenkens und einen gebildeten Geschmack auszeichnen; so wie W. Abr. Teller's (mit vielem Scharfsinn abgefaßte) Theodicee, oder Erkl. der 3 ersten Kap. des ersten B. der vormosaischen Geschichte. Jena 1802. 8. (10 gr.) vergl. mit: Principes de Theologie, de Theodicée et de Morale, en reponse à Mr. le docteur Teller, sur son écrit inutile la plus ancienne Theodicée par *I. A. de Luc*. Hann. 1803. 8. (12 gr.) und einige frühere Schriften, nemlich: J. G. Eichhorn's Urgeschichte — mit Einleit. und Anmerk. von J. Ph. Gabler. Nürnberg 1790 — 1791. 2 Thle. 8. (2 thlr. 8 gr.). — J. Ph. Gabler's Versuch über die Mosaische Schöpfungsgeschichte aus der höhern Kritik. Nürnb. 1795. 8. (10 gr.). — J. L. Hug, die Mos. Geschichte d. Menschen ꝛc. Frkft. und Leipzig 1793. 8. (8 gr.). — Dr. J. Pott, Moses und David, keine Geologen ꝛc. Berl. 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.). — J. E. Ch. Schmidt, eines der ältesten und schönsten Idyllen d. Morgenl. 1 Mos. 49. neu übersetzt mit Anmerk. Gießen 1793. 8. (6 gr.); verb. mit den §. 51. 53. 62. 63. angef. Schriften, welche die Geschichte und Rechte der Israeliten erläutern.

§. 98. (§. 129. N.)

Zu den Commentarien über mehrere hist. Bücher gehört dem Titel nach folgende Schrift:

Die ältesten Geschichtsbücher der Hebr. erklären nach J. D. Michaelis, nebst einigen neuern Zusätzen 1ter Thl. das 1te B. Mose. gr. 8. Wittenberg 1805. Auch unter dem Titel: Die 5 B. Mos. erkl. nach Michaelis ꝛc. 1ter Thl. (18 gr.); die aber bis jetzt nicht weiter fortgesetzt worden ist; desgl. die Kritik und Erklärung der im hebr. Staate sich ereigneten Wunderbegebenheiten von Josua bis auf Jesus, mit exeget. und historischen Anmerkungen, nebst einer Abh. über Wunder; ein Beitrag zum richtigen Verstehen der Geschichtsbücher der Hebräer, zugleich Beilage zum Bibelcommentar für Prediger ꝛc. (§. 93.) Altenb. 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und ganz vorzüglich D. C. W. Justi's Blumen althebräischer Dichtkunst. Gießen 2 Bde. 1809. kl. 8. (2 thlr.) von welchen das erste Buch eine schätzbare Blumenlese aus den histor. Büchern des A. T. enthält.

§. 99. (§. 130. N.)

Unter den Commentarien über einz. hist. Bücher sind außer De Wette's kritischem Versuch (§. 96.) in Beziehung auf das Buch Ruth besonders folg. bemerkenswerth: Das Büchlein Ruth. Ein Gemälde häusl. Tugenden. Aus dem Hebr. übersetzt, erkl. und für Pfarrer auf dem Lande bearbeitet von Th. Ant. Dereser. Frankf. a. M. 1806. 8. (4 gr.) (sowohl in der Uebersetz. als in den erläut. Sachanmerkungen zeigt sich der geübte Schriftforscher). — Ruth, ein Familiengemälde von Dr. J. Ch. W. Augusti; in Evend. Memorabilien des Orients ꝛc. Jena 1802. 8. (16 gr.) (hat keinen besondern poet. Werth). — Ruth, ein idyllisches Gedicht in 6 Gesängen; von W. N. Freudentheil (in Stade). Hamb. 1809. 8. ist eine Bearbeitung dies. Buchs

in Hexamet. und modernem Geschmack, sowohl einzeln, als in des Versś. Siona — oder: Darstell. d. A. T. betreffend; Hamb. 1809. 8. (12 gr.) abgedruckt; verb. mit einer Bearbeitung desselben von Caroline Pichler; Wien 1805. 8. (16 gr.) die ebenfalls ihren Stoff idyll. aufgefaßt, und von Karl Streckfuß. Ebend. 8. (16 gr.), der den seinigen mehr episch, doch weniger glücklich, als jene, bearbeitet hat.

Ueber die übrigen hist. Bücher des A. T. sind in den neuesten Zeiten keine größern Schriften erschienen.

§. 100. (§. 131 und 132. N.)

Unter den poetischen Büchern umfaßt Salomo's sämmtl. Schr. folgendes Werk: Salomonis Regis et sapientis quae supersunt ejusque esse perhibentur omnia, ex Ebraeo latine vertit, notasque, ubi opus esse visum est, adjecit *I. F. Schelling*. Stuttg. 1806. 8. (1 thlr. 8 gr.). Diese Schrift zeichnet sich durch mehrere neue Ansichten und treffl. oriental. Sprachkenntnisse aus. Die Uebersetzung — die ziemlich frei ist — ist musterhaft. Die Anmerk. sind sparsam, aber gehaltvoll und brauchbar. Desgl. das Buch Hiob u. die Psalmen Davids nebst den Klagel. des Jerem. und allen übrigen Gesängen d. heil. Schrift. Aus d. Grundspr. in deutsche Lieder übers. von M. P. gr. 8. Sulzb. 1809. (20 gr.). Nächstdem verdienen hier folg. drei schätzbare Anthologien der alten hebr. Dichter bemerkt zu werden: K. W. Justi Nationalgesänge der Hebräer; neu übersetzt und erl. Marb. 1803. 8. (18 gr.) (eine mit Geschmack und Sachkenntniß gearb. Uebersetz. und Erklär., deren Fortsetzung recht sehr zu wünschen ist). Ebend. Blumen althebr. Dichtkunst. Gießen 2 Bde. 1809. 8. (1 thlr. 12 gr.) und J. L. W. Scherer: Die schönsten Geistesblüthen des ältern Orients, für Freunde des Großen und Schönen gepflückt. Karlsr. 1809. gr. 8. (1 thlr. 9 gr.).

§. 101. (§. 133. N.)

Als Einleitungsschrift zum Hiob verdient folgende (zwar keine neuen Ansichten enth. aber von guter Belesenheit und zweckmäßiger Auswahl zeugende) schätzb. Abhdl. de aetate libri Iobi definienda etc. von C. Fr. Richter. Leipz. 1799. 4. bemerkt zu werden. Die schätzbarsten und gelungensten Bearbeitungen des Hiob aus der neuesten Zeit sind ohne Zweifel folgende: Hiob, übersetzt von J. G. Eichhorn. Leipzig 1800. 8. (12 gr.) aus Ebend. Bibl. für bibl. Lit. B. 10. St. 4. bes. abgedruckt (eine möglichst treue Nachbildung des Originals, ohne ins Steife und Gezwungene zu fallen). — Hiob, ein religiöses Gedicht. Aus dem Hebr. neu übersetzt, geprüft und erläut. von M. H. Stuhlmann (mit einem Anh. exeg. und krit. Anmerkungen). Hamb. 1804. 8. (1 thlr. 16 gr.); voran steht eine mehr krit. Einleitung, welche über den Zweck, poet. Charakter und die ganze innere Anlage des Buchs weitläuftige und recht brauchbare Untersuchungen enthält. Die Uebersetzung ist brav und die angefügten Anmerk. sind sehr schätzbar, wiewohl sie gerade keine sonderliche Ausbeute an neuen Ansichten und Erklär. gewähren. — Von gleichem Werthe ist: das Buch Hiob; bearbeitet von J. Fr. Gaab. Tüb. 1809. 8. (16 gr.) Der exeget. krit. Versuch über die schwerst. Stellen des Buchs Hiob. 1ter Thl. 1tes St. Leipz. 1801. 8. (8 gr.) enth. eine neue Erklär. des Eliphasischen Orakels von einem scharfsinnigen und geschmackvollen Exegeten, von welchem eine Erklär. des ganzen Buchs recht sehr zu wünschen wäre. — In Justi's Blumen althebr. Dichtkunst, B. 1. (Gießen 1809) stehen, unter dem Titel: Bruchstücke aus dem Hiob, recht viele Stücke vortrefflich übersetzt. — Schätzbare Erläut. einzelner Stücke dieses Buchs findet man auch in d. Comment. theol. von Velthusen rc. in Henke's opusc. academ. etc. Hiermit vergl. man: M. K. A. Lindemann's Versuch einer Philosophie des Buchs Hiob (oder — wie es wohl

eigentlich heißen sollte — Versuch über die Philosophie des Buchs Hiob). Wittenb. 1811. 4. (eine Abhandlung) in welcher der Verf., nachdem er dem Buche überh. einen philosoph. Charakter beigelegt hat, die einzelnen in demselben vorkommenden philosoph. Grundsätze durchgeht und dann aus ihnen, mit Anwendung neuerer Philosopheme, die allgemeinen Resultate ableitet; verb. mit zwei metrischen Uebersetzungen desselben. Das Buch Hiob, metrisch übersetzt von A. S. Block. Ratzeb. 1799. 2te Aufl. 1804. 8. (12 gr.) und Geschichte Hiob's, metrisch übersetzt und mit Anmerk. erläutert. Münster 1800. 8.

§. 102. (§. 134. N.)

Ueber die Psalmen verdient zuerst als Einleitungsschrift, außer Hasse's Idiognomik ꝛc. (§. 65.) H. E. Güte's Einleitung in die Psalmen. Halle 1803. gr. 8. (1 thlr.) bemerkt zu werden, wiewohl sie etwas zu flüchtig gearbeitet ist, und in Hinsicht auf Vollständigkeit und Gründlichkeit so Manches zu wünschen übrig läßt.

Unter den Uebersetzungen und Erklärungen der Psalmen gehören folgende hierher:

Die Psalmen. Metrisch übersetzt und mit Anmerkungen von Ch. G. Kündl Leipz. 1799. gr. 8. (1 thlr.). Ohne Zweifel eine der gelungensten Uebersetzungen der Psalmen; sie ist nicht nur treu und verständlich, sondern auch größtentheils kräftig und wohlklingend. Auch die beigefügten Anmerk. sind treffl. — Die Psalmen; neu übersetzt von W. F. Hezel. Bremen 1800. 8. (18 gr.). Die Uebersetzung ist im Ganzen treu und richtig, nur zuweilen etwas zu prosaisch — matt; die Anmerkungen, die ohnehin nur die 9 ersten Psalmen umfassen, sind zu umständlich. — M. H. Stuhlmann's Probe einer Psalmenübersetzung mit Anmerkungen von Gurlitt. Hamb. 1807. 4. (10 gr.) ist im Ganzen wohlgerathen; das Beste aber sind die der Uebersetzung beigefügten exeget. und

und kritischen Bemerkungen von Stuhlmann und die noch ausführlichern Anmerk. von Gurlitt. — Die Psalmen in den sogenannten Betstunden mit Benutzung der besten und neuesten Hülfsmittel übersetzt und erklärt von G. J. C. Reuß. Altenb. 1800. Neue Aufl. 1808. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). Die Uebersetzung entspricht der auf dem Titel angegebenen Absicht, ist aber eigentl. ein neuer Abdruck der Bearbeit. der Psalmen, aus dem bereits (§. 93.) angeg. Bibelcommentar für Prediger ꝛc. von welchem sie einen Theil des 2ten Bandes ausmacht. — J. Ch. Vollbeding's Versuch einer metrisch. Psalmenübersetzung. Zerbst 1806. 8. (8 gr.), zeichnet sich auf keine Weise besonders aus. — Pr. Kreckenberg, die Ps. Davids. Aus dem Latein. übersetzt, im buchstäbl. und geistl. Sinne erklärt und mit nützl. Anmerk. versehen. Münster 1805. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) — Psalmi ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum latine versi notisque criticis et philologicis illustrati. Upsal. 1811. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Th. C. Piper's Proben einer neuen Uebersetzung der Psalmen und des Jesaias. Greifsw. 1811. 4. (8 gr.). — Für die Juden zunächst giebt es eine recht brauchbare und zweckmäßige Bearbeit. der Psalmen unter folgendem Titel: Gesänge der Israeliten, oder das Buch der Psalmen, mit d. Commentar des Raschi, nach der Berl. Ausg. vom Jahr 548, oder 1788 ꝛc. 5 Thle. 1804. 8. Ueber ältere und neuere Uebersetzungen der Psalmen stehen lesenswerthe Bemerkungen von J. Tobler in Henke's Magaz. Bd. 4. S. 479 ꝛc. — Sehr schätzbare Erläut. verschiedener einzelner Psalmen enth. die Observationes criticae atque exegeticae ad loca quaedam V. T. Spec. I. Adjecta est ad calcem descript. Codd. 291. collat. Kennicottianae. Auct. *H. C. A. Haenlein.* Götting. 1788. 8. und die Kritik aller (eigentl. nur 9) messian. Psalmen von J. H. Schulze. Stendal 1802. 8. (12 gr.) (obschon in letztr. Manches erschöpfender seyn könnte).

Eben so findet man auch in *Tittmanni* opusc. theol. Nr. 3. in *F. V. Reinhardi* opusc. academ. und in d. Sylloge comment. theol. von Pott u. Ruperti ꝛc. schätzbare Beiträge zur Aufklärung der Psalmen und in K. W. Justi's Blumen althebr. Dichtkunst ꝛc. St. 1. mehrere derselben unter der Ueberschrift: Blumenlese aus der hebr. Psalmensammlung — vortreffl. übersetzt. Endlich verdient hier auch wohl J. G. Amende's (schätzbare) Abhandl. de praestantia et usu Psalmorum in institutione populari. Neustadt an d. Orla 1808. 4. indem sie manche treffende Ansichten der Psalmen darbietet, bemerkt zu werden.

§. 103. (§. 135. N.)

Ueber die sogenannten Sprüchwörter Salomo's verbreiten sich folgende Schriften: Salomo's Sprüche. Herausgegeben von H. Muntinghe, aus dem Holländ. übers. von J. E. H. Scholl. 1 — 3te Abtheil. 1800 — 1802. Frankf. am M. gr. 8. (1 thlr. 5 gr.). Auch hier zeigt sich der Verf. wie in seiner treffl. Psalmenübersetz. und in der eben so treffl. Vollendung des Schultensischen Hiobs, als einen geschickten u. geschmackvollen Exegeten. Die Uebersetzung scheint zuweilen etwas zu treu und steif zu seyn, im Ganzen aber läßt sie sich gut lesen. — Salomo's Denk- und Sittensprüche, nebst den Abweichungen der Alexandrin. Uebersetzung, ins Deutsche übersetzt von J. G. Dahler. Strasb. 1810. 8. (12 gr.). Ein zur Erläut. der Sal. Sprüche sehr wichtiger und schätzbarer Aufsatz steht auch in Th. Fr. Stange's theol. Symmiktis. Th. 1.

Ueber den Prediger: Der Prediger Salomo, deutsch bearbeitet für nichttheol. Bibelleser; von B. H. Bergst. Hamb. 1799. 8. (10 gr.) *H. Middeldorpf* — symbolae exegetico-criticae ad librum ecclesiastis. Francof. ad Viadr. 1811. 4. (16 gr.) vergl. mit: Probe einer neuen Bearbeitung des Koheleth, im

Henke'schen Magaz. B. 1. S. 286, und über streitige Stellen d. Koheleth, von J. C. C. Nachtigall, B. 3. S. 150 rc. desgl. Bemerk. über den Prediger Salomo, von B. H. Bergk in Eichhorn's Biblioth. der bibl. Lit. B. 10. St. 6. S. 955—984.

Ueber das hohe Lied: Salomo's Lieder d. Liebe rc. von J. G. Herder, von neuem herausgeg. von J. G. Müller. Tüb. 1807. gr. 8. (der sämmtl. Schr. zur Rel. und Theol. geh. 7ter Thl.). Salomonis carmen melicum, quod dicitur canticum canticorum, ad metrum priscum et ad modos muſicos revocavit, recenſuit, in vernaculam transtulit, notis criticis aliisque illuſtravit et Gloſſarium addidit *C. G. Anton*. Viteb. et Lipſ. 1800. 8. maj. (12 gr.). Die Veranlassung zu dieser (musikalischen) Behandlung des hohen Liedes gab dem Verf. sein Versuch, die Melodie und Harmonie der alten hebr. Gesänge und Tonstücke zu entziffern — in Paulus Neuem Repertor. für bibl. und morgenländ. Lit. Th. 1—3. Die Uebersetz. ist treu, mitunter etwas steif; das beigefügte *Gloſſarium* trefflich; verb. mit Ebend. poet. Uebersetzung des hohen Liedes Salomonis — nebst einer Einleit. von der wahrscheinlichen Erklärung desselben. Leipz. 1773. 8. (4 gr.) desgl. Sammlung von Liedern d. Liebe im Geschmacke Salomo's. Neu übers. mit Anmerk. von J. Fr. Beyer. Marb. 1792. 8. (10 gr.); und *P. N. Froſt* de carmine Hebraeorum erotico, quod vulgo inſcribitur: Canticum canticorum, ſuscincta disquiſitio. Adjuncta IV capit. verſione et interpretatione. Spec. critico-philologicum. Havn. 1805. 8. maj. Trefflich endlich sind die Salomonischen Hochgesänge der Liebe von Justi aus d. hebr. Urschrift übersetzt in dem 1ten Bde. seiner Blumen althebr. Dichtkunst und als Probe bereits aufgestellt in seiner Gedichtsammlung. Marb. 1808.

§. 104. (§. 136. N.)

Als Einleitung in die gesammten prophet. Bücher können folgende 3 Schriften dienen: Zweckmäßiger Versuch über die bibl. Weißagungen überhaupt und besonders über die Offenb. Joh. Leipzig, 1807. gr. 8. (1 thlr. 10 gr.) J. Stutzmann — Geist und Charakter der hebr. Prophetismen, als Einleitung zur Erklärung der Propheten des A. T. Carlsr. 1805. 8. (8 gr.) und F. W. Hagen's bibl. prophet. Anthologie für Gymnas. und Schulen. Nürnberg, 2 Bdchen. 1797. 1798. 8. (1 thlr.) Als Erläuterungen wenigstens einzelner Theile der gesammten Propheten: Ausführliche Erklärung der sämmtlichen Weißagungen rc. als Anhang zum Bibelcommentar rc. (§. 93.) desgl. Ausführliche Erklärung der Weihungen aller Propheten rc. Leipzig, gr. 8. 1804. (16 gr.)

§. 105. (§. 137. N.)

Ueber die kleinen Propheten überhaupt, oder mehrere derselben erstrecken sich folgende Schriften: ספר מנחה טהורה כולל תרי עשר עם תרגום אשכנזי ובאור מאת ארבעה מורי חנך נערים בדעסויא הנקובים בשמותם כל אחד בראש כפיו. דעסוי ה'תקס'ח Reines Speisopfer, enthaltend die Zwölfe (12 kleinen Propheten) mit einer (wohlgerathenen) Deutschen Uebersetzung u. einem (schätzbaren) Commentar von 4 Jugendlehrern in Dessau (Philipson, Neumann, Salomon und Wolff) mit Hebr. Lett. Dessau, 1808. 8. (2 thlr.) — Die kleinen Propheten, übersetzt und mit Commentarien erläutert von G. L. Bauer. Leipzig, 2 Thl. 1785. 1789. 8. (1 thlr. 6 gr.) — Ionae et Obadiae oracula etc. (§. 30.) — Obfervationes ad felecta quaedam Hofeae, Ioelis et Amofi loca; in Verfchuirii Opusc.

(§. 127.) S. 236 — 322. vergl. mit Justi's Blumenlese. B. 2. S. 553. ꝛc. wo man treffliche Uebersetzungen und Erläuterungen einzelner Theile und Stellen derselben findet.

§. 106. (§. 138. N.)

Unter den Erklärungen einzelner Propheten gehören hierher, was den Jesaias anlangt: Des Propheten Jesaias perspectivisches Zeitengemälde, oder Trostbuch für das Volk Gottes, im Auszuge. Nebst zwei Beilagen: Trostgesang und hebr. Trostbrief an die jüd. Nation; von J. C. Velthusen. Bremen, 1803. 8. (12 gr.) auch noch, außer einem hebr. Titel, unter folgendem bes. latein. Iggaereth Thanchumim, seu epistola consolatoria ad gentem Iudaicam, hausta e fontibus prophetarum. Brem. 1803. 8. (4 gr.) Dieser Trostbrief steht schon latein. übersetzt in d. Spicileg. comment. theol. Fasc. III. p. 274. ꝛc. Hiermit vergl. man: van der Palm's Holländ. Uebersetzung des Jesaias, mit (zum Theil recht schätzbaren) Anmerkungen. Amsterd., 2 Theile 1805. gr. 8. — Th. C. Piper's (bereits §. 102.) angef. Proben ꝛc. und die (an neuen Ansichten, scharfsinnigen Bemerkungen und wichtigen Aufschlüssen über die schwierigsten Stellen dieses Propheten vorzüglich reichen) animadversiones philologico - criticae in loca difficiliora Iesaiae, quibus praestantissimorum interpretum sententias exponit, suamque novam proponit *I. F. Schelling*. Lips. 1797. 8. (12 gr.) desgl. die (vortrefliche und mit historischen Uebersichten reichlich ausgestattete) Bearbeitung eines großen Theils der Jesaianischen Anthologie von Eichhorn — in Justi's Blumenlese. B. 2. S. 283. ꝛc. A. J. Arnoldi: observatt. ad quaedam loca Iesaiae. Marb. 1796. 4. (3 gr.) *G. Ch. Storr:* comment. exeget. qua insigne de Christo orac. Ies. 52, 13. — cap. 53. 12. illustr. Tüb. 1789. 4. (10 gr.) vergl. *Ch*

D. Ant. Martini Comment. philol. crit. in loc. Ies. 52, 13. — Cap. 53, 12. Rost. 1792. gr. 8.

Ueber den Jeremias: Bemerkungen über Stellen in Jeremia's Weißagungen von C. G. Henßler. Leipzig, 1805. 8. (18 gr.) Sie enthalten manches Neue, und dürfte auch vielleicht Manches zu gesucht scheinen, so zeigt doch der Vf. viel Scharfsinn und gibt zu neuen Prüfungen Veranlassung. — Vortrefliche Erläut. besonderer Stellen des Jesaias und Jeremias enth. auch die Commentat. theol. von Velthusen rc. die Syll. comment. theol. von Pott und Ruperti; — das Magazin für bibl. Interpretation von J. C. H. von Zobel — Reinhard's opusc. academica etc.

Ueber die Klagelieder d. Jeremias insbesondre: die Elegien des Jeremias in griech. Versmaas getreu übersetzt; vom Prof. Welker. Gießen 1810. 8. Die Uebersetzung ist größtentheils treu, nicht selten kraftvoll und wohlklingend und mehrere Anmerkungen beweisen zur Genüge, daß der Vf. seinen Dichter mit Sorgfalt studirt und mit Liebe bearbeitet habe. Eine vorzüglich gelungene Uebersetzung der Klagelieder von den Prof. Hartmann und Dahl steht in Justi's Blumenlese. B. 2. S. 515. rc.

§. 107. (§. 139. N.)

Ueber den ganzen Ezechiel ist in den neuesten Zeiten keine besondre Bearbeitung erschienen. Nur von dem 26 Kap. steht in Justi's Blumenlese eine so gelungene Uebers. von Arnoldi, daß man wohl von ihm den ganzen Propheten bearbeitet wünschen möchte. Von dem Daniel hingegen ist vor einigen Jahren eine überaus schätzbare Bearbeitung erschienen: Daniel, aus dem Hebräisch-Aramäischen übersetzt und erklärt, mit einer vollständigen Einleitung und einigen hist. und exeget. Excursen, von L. Berthold. 2 Theile. Erlangen, 1806. 1808.

gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) vergl. die Commentat. theol. von Velthusen ꝛc.

§. 108. (§. 140. N.)

Ueber den Hoseas hat man außer d. latein. Bearb. von Kündl (§. 140. N.) auch eine deutsche Uebersetzung: Leipzig, 1789. 8. (4 gr.) *L. I. Uhland* Annotationes historico - exeget. in Hoseam XII. Part. 1785 — 1797. 4. Tub., enth. gerade nicht viel Eignes und Neues, aber das Bekannte gut gesammlet. Eine im Ganzen gelungene Bearb. dieses Proph. aus der neuesten Zeit ist: Hoseas, von E. G. A. Böckel. Königsb. 1807. gr. 8. (6 gr.) Der Vf. zeigt in seinen Versuchen, gewisse Schwierigkeiten entweder durch Aenderung des Textes, oder durch neue Erkl. zu heben, Scharfsinn und eine gründliche Sprachkenntniß. — Ueber den Joel: Joel, übersetzt und erklärt von G. Wigger's. Gött. 1799. 8. (5 gr.) Desgl. Ioel latine versus et notis philologicis illustratus. P. I. — VI. von Andr. Svanborg. (6 Gelegenheitsschriften vom J. 1806. 88. S. in 4. die sehr schätzbare Beiträge zur Erklärung dieses Propheten enthalten.) — Ueber den Amos: Amosi oracula, textum hebraicum et graecum Vers. Alexandr. notis criticis et exegeticis instruxit, adjunctaque vernacula versione edidit *I. S. Vater*. Hal. 1809. 4. (18 gr.) Auch unter dem Titel: Amos übersetzt und erläut. mit Beifügung des hebr. und alexandr. griech. Textes nebst Anmerk. zu letzterm ꝛc. von J. S. Vater. (Eine in Hinsicht der Uebersetzung sowohl, als auch der Anmerk. sehr gelungene Bearbeitung.) — Ueber den Obadjah: Ionae et Obadiae orac. etc. von Grimm. (§. 30. und 105.) — Ueber den Jonas. J. D. Goldhorn's (sehr schätzbare) Excurse zum Buche Jonas; ein Beitrag zur Beurtheilung der neuesten Erklärung dieses Propheten und der Berufungen auf ihn im N. T. Leipz. 1803. gr. 8. (18 gr.) —

Ueber das Buch Jonas, von J. C. C. Nachtigall; in Eichhorn's Biblioth. der bibl. Lit. B. 9. St. 2. S. 221—273. — Ueber den Micha verdient zuförderst nicht ganz übersehen zu werden: die Orakel des Propheten Micha, von A. H. Grosschopff. Jena, 1798. 8. (6 gr.) Weit vorzüglicher ist: Micha, neu übersetzt und erläut. und mit 5 (überaus schätzbaren) Excursen begleitet von A. Th. Hartmann. Lemgo, 1800. 8. (20 gr.) die Erklärung ist reich an neuen, wenn gleich noch streitigen, doch d. bedachtsamsten Prüfung würdigen Ideen) — vergl. mit zwei (treffl.) krit. Abhandl. von Paulus und Bruns über Stellen des Micha in d. Syll. comment. theol. von Pott und Ruperti. Vol. I. N. 6. 7. — (§. 24.) Ueber den Nahum findet man in *C. M. Fraehn* Curarum exegetico-criticarum in Nahumum prophetam Spec. Rost. 1807. 4. (6 gr.) eine seltne Benutzung des ganzen oriental. Sprachschatzes, besonders des Arab. und Rabbin. und eine sehr ingeniöse Conjecturalkritik, nur ist er wohl in beiden mit unter zu weit gegangen. In H. Middeldorpf's Nahum, aus dem Hebr. übersetzt. Mit Vorr. und Anmerk. von J. G. Gurlitt. Hamburg, 1808. 8. (6 gr.) ist weniger Sprachgelehrsamkeit und Scharfsinn sichtbar, dennoch sind Uebersetzung, Einleitung und Anmerkungen nicht ohne Werth. Alle Aufmerksamkeit verdienen auch: Nahum, neu übersetzt und mit Anmerk. versehen von M. Neumann. Breslau, 1808. 8. und *Ev. Kreenen* Nahumi vaticinium philologice et critice expositum. Harderov., 1809. 4. (1 thlr. 8 gr.) so wie die gelungene Uebersetzung dieses Propheten und der Propheten Zephaniah und Chaggai von C. W. Justi in dessen Blumen ꝛc. Ein Versuch einer neuen metrischen Uebersetzung des Nahum (allein) von C. W. Justi steht auch in J. L. W. Scheerer's Schriftforscher. St. 2. — Ueber den Habakuk: außer: Chabakuki Vaticinium commentario crit. atque exeget. illustr. spe-

cimen novae verſ. omn. Proph. min. ed. *Birg. Poſch. Kofod.* Gött. 1797. 8. (14 gr.) — H. C. A. Hänlein's (sehr scharfsinnige und gelehrte) Commentatio in vaticinia Habacuci; in welcher der Verf. durch krit. und hermeneut. Gründe zu beweisen sucht, daß die Hymne des Propheten Habakuk im 3ten Kapitel seiner Weißag. dort am unrechten Orte stehe, und zwischen den 4ten und 5ten Vers des 2ten Kap. gesetzt werden müsse; welche Meinung er auch schon in dem neuen theol. Journal Thl. 2. St. 2. S. 93 ꝛc. vorgetragen hatte. Diese Abhandl. erschien bereits 1795 als Programm, und steht jetzt vor der 2ten Ausgabe seiner Bearb. d. Br. Judä S. 1—46. — Der Sachariah, oder das Buch des Propheten, neu übersetzt und erklärt von Ch. G. Thube. Schwerin 1802. 8. (8 gr.) ist im Ganzen ein eben so ungenießbares Produkt, als seine frühere Bearbeitung des Daniels. — Eine Uebersetzung des Maleachi endlich als Probe der Prophetenpoesie aus der letzten Periode, hat Justi in seinen Blumen mitgetheilt.

§. 109. (§. 140.$^{b.}$ N.)

Ueber sämmtl. apokryph. Bücher verdient, außer den schon §§. 26. und 89. erwähnten, nur folgende Schr. bemerkt zu werden: Systemat. Darstellung der Dogmatik und Moral der apokryph. Schriften des A. T. von C. W. Bretschneider. Leipz. 1805. 1ter B. Dogmatik. (1 thlr. 12 gr.). Man findet hier keine raisonnirende Geschichte der Theologie der Apokryphen, sondern nur eine exeget. Darstellung der in systemat. Ordnung gebrachten Sätze, als Vorarbeit für histor. Resultate. Uebrigens kann diese Schr. als ein mit Belesenheit und Sorgfalt so weit vollendeter Beitrag zur Dogmengeschichte, als es die bisherige Bearbeit. der Apokryphen erwarten ließ, angesehen werden. — *C. I. Nitzſch*, commentatio crit. de Teſtamentis XII Patriarcharum libro V. T. pſeudepigr. Viteb. 1810. gr. 4.

Ueber einzelne Bücher: Ueber d. Buch d. Weisheit: C. W. Bretschneider, de libri sapientiae part. prior. C. I—XI. e duobus libellis diverſ. confl. 3 P. in 4. Viteb. 1804—1805. (Es sind 3 von d. Verf. zu Wittenb. herausgeg. schätzbare Abh.) — Bruchstücke einer Einleitung in das Buch d. Weisheit ꝛc. in Henke's Magaz. Bd. 2. S. 68 ꝛc. und Versuch einer neuen Uebersetzung d. Buchs d. Weisheit von J. C. C. Nachtigall. B. 2. S. 459 ꝛc. Ueber den Tobias: J. Fr. Meyer's Tobias, ein episches Gedicht in 7 Gesängen. Frft. 1800. 8. (16 gr.) und ganz vorzüglich: die Geschichte Tobias, nach 3 verschied. Origg. d. griech., dem latein. des Hieronymus und einem syr. übers. und mit Anmerk. exeget. und krit. Inhalts, auch mit einer Einleitung vers. von C. D. Ilgen. Jena 1800. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) (ohne Zweifel in Absicht auf Reichthum der Sachen, tiefe Sprachkenntniß und ächt krit. Geist eine der vorzüglichsten exeget. Arbeiten). Ueber den Jesus Sirach: (mit fleißiger Benutzung der Lindeschen Arbeiten §. 140.[b.] N.) Die Denksprüche Jesus, des Sohnes Sirach's, ein Lehr- u. Lesebuch für Leser aus allen Ständen, besonders für Schulen, aufs neue übersetzt und mit erklärend. Anmerk. versehen von Fr. Ch. Zange. Arnstadt 1797. 8. (8 gr.). Unter allen bisherigen Bearbeitungen des Sirach ist wohl ohne Zweifel die vollständigste und gelungenste folgende: Liber Iesu Siracidae gr. ad fid. codd. et verſſ. emend. et perpet. annotat. illuſtrat. a *C. Guil. Bretſchneider*. Ratisbon. 1806. gr. 8. (4 thlr.), wiewohl er in krit. und exeget. Hinsicht noch immer so Manches zu wünschen übrig läßt. Eben so schätzbar als die Anmerk. sind die Prolegomena und namentlich auch die angehängten 5 Excurse. Nächstdem findet man auch sehr lesenswerthe Bemerkungen über den Sirach von C. Ph. Conz in Henke's Museum Bd. 2. St. 2.

§. 110. (§. 141 und 142. N.)

Erläuterungen des N. T. und zwar ebenfalls zuerst durch Uebersetzungen und Paraphrasen.

Was die latein. Uebersetzungen des ganzen N. T. anlangt, so verdient außer Ernesti und Morus vorzüglich über die zweckmäßige Einrichtung einer lat. Uebersetz. des N. T. folgende kleine Schrift des ehemaligen Conr. Reichard (in Grimma) de adornanda N. T. versione vere latina etc. Lipſ. 1796. bemerkt und gelesen zu werden. Nicht überall treu blieb er den hier aufgestellten Grundsätzen in seiner einige Jahre später herausgegebenen und nicht sowohl durch eine durchgängig richtige Exegese und ein vollkommnes Eindringen in den Geist und Sinn der neutestamentl. Schriftsteller, als vielmehr durch Reinheit, Leichtigkeit und Eleganz des Ausdrucks sich empfehlenden Uebersetzung: Sacri N. T. libri omnes, veteri latinitate donati ab *H. G. Reichardo.* II Tom. Lipſ. 1799. 8. maj. (2 thlr.). Vorzüglicher ist ohne Zweifel die latein. Uebersetzung von H. A. Schott: N. T. graece etc. (§. 23), indem sie sich vor der Reichardischen durch eine richtigere Exegese auszeichnet, ohne ihr an Reinheit und Eleganz des Ausdrucks nachzustehen. Ferner ist hier der griech. sehr correkt gedruckte Text nach der ält. Griesb. Rezens. abgedruckt, da hingegen bei der Reichard'schen der gemeine Text zum Grunde liegt. Endlich sind auch die beigefügten Anmerkungen bei Schott umfassender und wichtiger. Bei der 2ten Ausg. (1811) hat Hr. Dr. Schott durchaus nichts gespart, und seine Uebersetz. mit allem ausgestattet, was nach seiner eigenen Einsicht sowohl, als nach den Erinnerungen urtheilsfähiger Kritiker, der erstern zur größern Vollkommenheit noch abging.

§. 111. (§. 143. N.)

Deutsche Uebersetzungen und Paraphrasen des N. T.

Ueber die zweckmäßige Einrichtung deutscher Uebersetzungen sind, außer

W. Fr. Hufnagel — in s. Schr.: Für Christenthum rc. (§. 92. N.) B. 3. Heft 4. — vorzüglich ein Aufsatz vom Dr. Griesbach: über die neutestamentlichen Uebersetzungsfehler — in Augusti's neuen theol. Blätt. B. 1. St. 3. und eine Abhandl. vom Dr. Hensler: über die Abfassung deutscher Uebersetzungen des N. T. (die vor seiner Uebersetz. des Br. Jakobi §. 125. steht) sehr lesenswerth.

Neue Auflagen und Fortsetzungen.

Sämmtliche Schriften des N. T. aus dem Griech. übersetzt von J. J. Stolz; 4te rechtmäßige, durchaus verb. und verm. Ausgabe. Hann. 1804. 8. (1 thl. 18 gr.) (eine wahrhaft classische Uebersetzung) — und Stolz's (schätzbare) Erläuterungen rc. zum N. T. für geübte und gebild. Leser. Heft 5 und 6. 1799. 1800. Hann. 2te von neuem durchges. Aufl. 1802. Ebend. und Heft 1 — 4. 3te verbess. Aufl. 1807 — 1809. Ebend. (alle 6 Hefte 3 thlr. 9 gr.) — Ebend. Ergänzungsheft — welches die vornehmsten Zusätze, Verbess. und Berichtigungen d. 2ten Ausg. für d. Käufer d. ersten enthält. Hann. 1802. 8. (5 gr.) Von Zachariä's Paraphrase d. Br. an die Hebr. (§. 143. N.) ist vom Prof. Rosenmüller in Leipz. im Jahr 1793 eine neue Auflage veranstaltet worden und er hat ihr mehrere gelehrte Anmerkungen beigefügt. Das N. T. — von Dr. J. O. Thieß. B. 4. Leipz. u. Gera 1800. gr. 8., welcher die Apostelgeschichte enthält (alle 4 Thle. 6 thlr.). Von Bolte's Uebersetzung ist noch erschienen: Die Geschichte der Apostel von Lukas. gr. 8. Altona 1799. (1 thlr. 4 gr.). Die neutestamentl. Briefe, nebst der Offenbarung Johannis; 3 Thle. 1800—1806. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.). Die Uebersetz. des Matthäus (1 thlr. 8 gr.), des Markus, Lukas und Joh. (3 thlr. 4 gr.). Von gleichem Werthe als die so eben genannten Uebersetzungen, ist: Dr. G. F. Seiler's Uebersetzung der Schriften des N. T., mit beigefügten Erklär. dunkler und

schwerer Stellen. Erl. 2 Thle. 1806. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) (eine gänzl. Umarbeitung seiner frühern Uebersetz. von 1781. 2te Aufl. 1782. §. 143. N.); desgl. Die neutestamentl. Bibel, oder die heil. Urkunden der Christusreligion. Für alle christl. Glaubensgenossen genau und unpartheilisch übersetzt, nebst Inhaltsanz., Anmerkungen und einer Abhandl. über die Vereinig. der christl. Confessionen. Vom Professſ. Ch. Fr. Preiß. 2 Bde. gr. 8. Stettin und Leipz. 1811. gr. 8. (2 thlr.). Sie stimmt an mehrern Stellen mit der van Eßischen und Stolzischen wörtlich überein, ist aber in einzelnen Stellen noch bestimmter, erschöpfender und den Forderungen der formellen Treue angemessener, als es die van Eßische selbst in der 2ten Ausg. ist. Weniger befriedigend ist: Die Bibel des N. T., oder die ehrwürdige Urkunde der christl. Religion, als ächte und einzige Quelle derselben, übersetzt und mit Anmerk. herausgeg. von W. F. Hezel. Dorpat und Leipzig 1809. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) — J. L. W. Scherer: die schönsten Geistesblüthen des christl. Bundes. Für Freunde des Großen u. Schönen. Carlsr. 1809. 8. (20 gr.). Mit Heumann's Uebersetzung ꝛc. (§. 143. N.) vergl. man die unpartheiische und vollständige Kritik über dieselbe von J. Fr. Frisch. Leipz. 1752. 1753. 2 Thle. 8. (1 thlr. 12 gr.)

Unter den deutschen Uebersetzungen des N. T. von Katholiken können außer der von C. Fischer, Prag 1785; neue Aufl. 1794. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und der von S. Mutschelle, München 1789—1790. 2 Bde. 8. (1 thlr. 20 gr.), noch folg. bemerkt werden: K. Schwarzel's Uebersetzung und Auslegung des N. T. — zum Gebrauch für Pred. und Religionslehrer. Ulm 6 Bde. gr. 8. 1802—1805, eine im Ganzen mittelmäßige Arbeit; so wie — J. Babor's Uebersetz. des N. T. — (ebenfalls) zum Gebrauch für Pred. und Religionsl. Wien 3 Thle. 1805—1806. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.). Schon besser ist:

die heil. Schrift des N. B. mit vollständig erkl. Anmerkungen von Wunibald (B. M. Schnappinger). Mannh. 1797—1799. Neue Aufl. 1807. 4 Thle. gr. 8. (4 thlr. 10 gr.); desgl. Widemann: heil. Bücher des N. T. unsers Herrn Jesu Chr., nach d. Vatican. Ausg. Regensb. 1809. 8. Die beste deutsche Uebersetz. des N. T. unter den Katholiken ist ohne Zweifel: Die heil. Schriften des N. T., übersetzt von K. und L. van Eß. Braunschw. 1807. 8. (6 gr.) 2te verbess. Aufl. 1810. Die erste Ausg. war besonders für Katholiken, mit einigen Bemerk. unter dem Texte, in Beziehung auf die Vulgate, und besonders für Protestanten — wo diese Bemerkungen wegfallen, mit einer Vorrede vom Oberhofprediger Reinhard veranstaltet. Die 2te für alle christliche Confessionen veranstaltete Ausgabe ist eine — mit steter Berücksichtigung dessen, was über ihre Arbeit in öffentl. Blättern war erinnert worden und mit eigener fortschreitender Prüfung, in mehr als einer Hinsicht wirkl. verb. Ausgabe; und diese Verbesserung besteht hauptsächlich in einem noch festern und innigern Anschließen an das Original. Im Jahr 1811 ist sie auch in grobem Druck erschienen und kostet (16 gr.)

§. 112. (§. 145. N.)

Englische Paraphrasen über das N. T.

Neuere Arbeiten sind in den letzten Jahren nicht erschienen; es ist also nur hier zu bemerken, daß der Titel des engl. Originals von Hammond ist: *Henr. Hammond* paraphrase and notes upon all books of the new testament. Lond. 1653. fol. (6 thlr.) und daß von the family expositor — von Doddridge auch eine deutsche Bearb. vorhanden ist: Phil. Doddridge paraphrastische Erklärung des N. T. aus dem Englischen von F. Rambach. Magdeburg 1750 ꝛc. 4 Thle. in 4. (12 thlr. 12 gr.)

§. 113. (§. 146. N.)

Das N. T. mit Glossen und Anmerkungen.

Zuerst erschien von Koppe's eigener Bearbeitung des N. T. eine neue Aufl. — N. T. graece — Vol. IV. compl. epist. P. ad Rom. Edit. alt. novis obsfervatt. et excursibus auct. von *C. Fr. Ammon.* Gött. 1806. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.); und es hat dieser Koppische Commentar sowohl durch die beigefügten Anmerkungen, als auch durch die gehaltvollen Excurse des Dr. Ammon bedeutend gewonnen.

Als Fortsetzung dieser Bearbeitung ist noch erschienen: Nov. Test. graece — Editionis Koppianae Vol. VII. Partic. II. compl. epist. ad Philipp. et Coloss. Continuavit *I. H. Heinrichs.* Gött. 1803. (20 gr.). Vol. III. Part. I. complect. Act. Apost. Cap. I—XII. Contin. *I. H. Heinrichs* ibid. 1809. (1 thlr. 4 gr.). — Vol. VI. 1 thlr. 8 gr. — Vol. VII. Part. I. 16 gr. — Vol. VIII. 16 gr. —

Anmerkung.

Vol. I. der ersten Ausg. begann mit d. Erklär. d. Episteln an d. Gal. und Röm., wurde aber nachher zu Vol. IV. bestimmt, weil Vol. I—III. die historischen Schr. d. N. T. enthalten sollten, wovon aber bisher nur Vol. III. erschien.

§. 114. (§. 147—149. N.)

Commentarien oder Scholien über das ganze N. T.

Neue Aufl. Lehre, Thaten und Schicksale unsers Herrn, von J. J. Heß. Neue durchaus verbess. und stark verm. Aufl. mit einer Karte. Zürch 1806. 2 Thle. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.). Die Ansichten sind auch in dies. Ausg. im Wesentlichen dieselben; aber einige neue Abschn. z. B. über den Geist des Christenthums, über die Auferstehung rc. sind hinzugekommen. Ebend. Geschichte und

Schriften der Apostel Jesu; 2te Aufl. 1778 3te umgearb. und stark verm. Aufl. Zürich 2 Thle. 1809 — 1811. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.). Beide Bücher sehr schätzbar. Stolz's Erläuterungen ꝛc. die des würdigen Verfassers immer fortschreitendes, das Alte mit dem Neuen unbefangen vergleichendes und prüfendes Studium der Bibel hinlänglich verbürgen, siehe §. 111. — *I. G. Rosenmülleri* (sehr schätzbare) Scholia in N. T. 5 Tomi, Edit. Vta. 8. maj. Norimb. 1807. (9 thlr. 12 gr.), haben auch in dieser neuesten Ausg. wieder an Vollendung und Brauchbarkeit gewonnen.

Fortsetzungen.

Exeget. Handbuch des N. T. ꝛc. 15 — 19tes St. 1800 — 1809. Ebend. — desgl. 7 — 14tes St. 2te Aufl. 1800 — 1807. Ebend. und 1 — 4tes St. 3te Aufl. 1797. 1798. (zusammen 11 thlr. 17 gr.); das 18te Stück wird auch unter dem Titel: Die Offenbarung Johannis, nach der Lehre Jesu u. seiner Apostel geprüft ꝛc. (1 thlr. 12 gr.) besonders verkauft; und das 19te St. enth. Nachträge zur Verb. und Vervollständigung des Werks und verbr. sich über den Matthäus. — J. C. Ch. Schmidt's philolog. exeget. Clavis ꝛc. 2ten Bds. 2te Abtheil. von G. F. Welker. Ebend. 1805. 8. (das Ganze 3 thlr. 4 gr.); beide für Anfänger. Das Handb. ist mehr Compilation und darum sehr ungleich, nach Verhältniß der Quellen, aus welchen der Verf. geschöpft hat. Etwas vorzüglicher ist der Schmidtische Clavis.

Da von der trefflichen Boltenschen Bearbeitung des N. T. (§. 111.) die Anmerkungen ohne Zweifel den wichtigsten Theil ausmachen, so verdient dieselbe auch hier eine sehr ehrenvolle Stelle. Die Erläuterungen von Morus, wiewohl sie über mehrere Theile des N. T. sich verbreiten, hat bereits der sel. Nösselt, bei den einzelnen bibl. Büchern, über welche sie sich verbreiten, angegeben, daher

daher die neuen Auflagen derselben ebenfalls nicht hier, sondern weiter unten bemerkt werden sollen.

Es sind mithin aus der neuesten Zeit nur noch zu bemerken: J. O. Thieß neuer kritischer Commentar über das N. T. 1. und 2ter Bd. Halle, 1804—1806. gr. 8. d. Evang. d. Apostel und Jesus (beide Bde. 3 thlr. 16 gr.) und H. E. G. Paulus philolog. krit. und historischer Commentar über das N. T., in welchem der griech. Text nach einer Recognition der Varianten, Interpunctionen und Abschnitte, durch Einleit., Inhaltsanz. und ununterbrochne Scholien, als Grundlage der Geschichte des Urchristenthums bearbeitet ist. Thl. I—III. (enth. die 3 ersten Evangelien) Lübeck 1800—1802. gr. 8. (8 thlr.); 2te durchaus verb. Ausg. Ebend. 1804—1805. (9 thlr. 16 gr.). Thl. IV. Abtheil. 1. die erste Hälfte von d. Evang. d. Joh. Ebend. 1804. (4 thlr.). Jeder Theil wird auch unter einem besondern Titel verkauft und die Verbesserungen und Zusätze der neuen Auflage sind für die Besitzer der ersten auf 40½ Bogen (Lübeck 1808. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.) besonders abgedruckt worden. In Paulus Commentar, der, schon dem Titel zu Folge, in den philologischen, kritischen und historischen Theil zerfällt, ist mehr Originalität und Scharfsinn, als in dem Thießischen sichtbar. Des Neuen, Aechtphilologischen und wirklich Haltbaren aber findet man in beiden weniger, als man mit Recht erwarten sollte. Am gelungensten ist ohne Zweifel der historische Theil, am allerwenigsten hingegen befriediget der philologische. Auch Wolf meinte: Paulus sey mit den Aoristis über den Fuß gespannt. Die meisten, oft sehr passenden Citata und Parallelstellen aus classischen Schriftstellern, jüdischen Autoren rc. in Paulus Commentar sind aus mehrern bekannten größern Sammlungen dieser Art genommen. Ueber die sogen. psychologische Erklärungsmethode in Paulus Commentar findet man viel Gutes und einleuch-

tend Richtiges in mehrern Aufsätzen, namentlich des Flattisch-Süskindischen Magaz. für Dogmatik und Moral; wo auch die Unhaltbarkeit dieser Erklärungsart an einzelnen Beispielen gezeigt ist, z. B. an dem Wunder der Auferweckung des Lazarus (von Flatt) im 14ten Stücke. Uebrigens ist Paulus ein trefflicher Kopf, der auch mit sehr schätzbaren Kenntnissen ausgerüstet ist. Es fehlt also auch in diesem Commentar nicht an Goldkörnern. Von diesen findet man im Thieß (den Dürftigkeit drängte) weniger. Beide Commentare sind übrigens für schon geübte und gebildete Leser, die gehörig zu prüfen und zu unterscheiden wissen, bestimmt. Mit d. Paulus'schen Commentar vergl. man die §. 82. gen. (schätzbare) Schrift von Ch. F. Fritsche — Fischers und Paulus Bemerkungen über das Bedeutungsvolle d. griech. Präpositionen betreffend.

Der Commentar von Paulus fand viel Widerspruch und veranlaßte nicht nur mehrere Abhandlungen z. B. in Henke's neuem Magazin und Museum — in dem Flattisch-Süskindischen Magazin — in Augusti's theol. Monatsschrift — in Löffler's Magaz. für Prediger B. 1. St. 1. rc. sondern auch einige besondere Gegenschriften — namentlich: die Kritik des Commentars über d. N. T. von Dr. Paulus. Jena 1804. gr. 8. (20 gr.); in welcher Ansichten ganzer Stellen, Erklärungen einzelner Wörter und historische Sacherläuterungen, die im Commentar über die 3 ersten Evangel. gegeben sind, einer mit Einsicht und Bescheidenheit angestellten Prüfung unterworfen werden. Der philologische Theil dieser Kritik ist der schwächste, weit besser ist die Prüfung der psychologischen Bemerkungen, der histor. Erläuterungen und der Raisonnements des Dr. Paulus ausgefallen. Die versprochne Fortsetzung ist noch nicht erschienen; vergl. mit *I. S. Kaulfuss* — judicium criticum de H. E. G. Pauli commentar. philol. crit. histor. in N. T. 8. maj. Hal. 1803. (6 gr.)

§. 115. (§. 150. N.)

Erklärungen sämmtlicher histor. Bücher des N. T.

Als Einleitungsschrift in die 3 ersten Evangelien und das Studium derselben verdient, außer der bereits oben (§. 15.) angeg. Introductio vom Dr. Paulus, noch folgende Schrift bemerkt zu werden: Ueber den Geist und die Form der evangel. Geschichte in histor. und ästhetischer Hinsicht. Von F. A. Krummacher. Leipzig 1805. 8. (1 thlr. 16 gr.) die, wiewohl sie nicht ganz leistet, was sie, dem Titel zu Folge, verspricht, dennoch vortrefliche Bemerk. und Aufschlüsse über Beziehung, Zusammenhang und Bedeutung der einzelnen Begebenheiten der evangel. Geschichte und über das Verhältniß der einzelnen Evangelien unter sich enthält. — Als Einleitung in den Johannes insbesondre: der (mit vieler Sachkenntniß abgefaßte) Versuch einer vollständigen Einleitung in das Evangelium Johannis. Von J. A. L. Wegscheider. Gött. 1806. 8. (1 thlr. 4 gr.) vergl. mit Schulze's §. 69. gen. Schr. der schriftsteller. Werth des Johannes ꝛc. —

Unter den Commentarien sind außer den allgemeinern Auslegern des N. T. (§. 110. 111. 113. 114.) und Dr. Fr. Gottl. Süskind's Symbolarum ad illustranda quaedam evangeliorum loca P. I. et II. Tüb. 1802. und 1803. in d. Syll. comment. von Pott. Vol. VIII. nur noch zu bemerken: der (schätzbare, aber freilich erst die 3 ersten Evangel. umfassende): Commentarius in libros N. T. historicos. Von *Dr. C. Th. Kuinöl.* Lipſ. gr. 8. Vol. I. Evang. Matth. 1807. (2 thlr. 16 gr.) Vol. II. Ev. Marc. et Luc. 1809. ibid. (2 thlr. 12 gr.) Der Vf. stimmt ebenf. für die Meinung einer gemeinschaftl. Urschrift der 3 ersten Evangel. und erklärt den Matth. für die Uebers. eines syrisch-chald. Originals. Er folgt den Grundsätzen einer grammatisch-historischen Interpretation, da Paulus mehr

von einem historisch-philolog. und psychologischen, Thieß hingegen von einem historisch-krit. und literär. Gesichtspunkte ausgeht. Sein Commentar stellt nicht sowohl neue exeget. Ansichten auf, sondern theilt vielmehr aus dem bereits Vorhandenen, jedoch mit gehöriger Auswahl und nach voraufgegangener, besonnener Prüfung, das Nützlichste u. Beste für angeh. Exegeten mit und ist mithin, als ein sehr brauchb. exeget. Repertorium, in einer reinen, leichten u. ungekünstelten Sprache abgefaßt, anzusehen. — G. L. Horn's Lebensgeschichte Jesu nach den 3 ersten Evangelien, oder erklär. Uebers. der christl. Urkunden des Matth. Mark. und Luk. im Zusammenh. mit exeget. hist. geograph. und antiquar. Anmerk. für gebildete Freunde der Religion. Nürnberg 3 Theile 1803 — 1805. 8. (3 thlr.)

§. 116. (§. 151. 152. N.)

Synopsen und Harmonien der 4 Evangel.

Außer: A Harmony of the Gospels, in which the original text is disposed after the *Clerk's* general manner. Observations etc. by Will. Newcome. Dublin. 1778. Fol. G. Mutschelle: die Geschichte Jesu nach den 4 Evang. in Eines gesamml. ꝛc. München 1784. Neue Aufl. 1806. 8. (1 thlr. 8 gr.) H. Ch. Bergen's Denkwürdigkeiten aus dem Leben Jesu, nach den 4 Evangel. ꝛc. Gießen, 1789 — 1791. 2 Bde. 8. (1 thlr. 16 gr.) und J. K. Müller's (recht schätzbare) Harmonie der 4 heil. Evangelien zur öffentl. Erkl. und z. Privatgebr. Frft. am M. 1791. Neue Aufl. 1803. gr. 8. (1 thl. 8 gr.) und vorzüglich d. Griesbachschen Synopsis. (§. 40. N.) — aus der neuern Zeit: J. N. Biechele: die 4 Evangelien, in Einem, harmon. geordnet ꝛc. Thal-Ehrenbreitenst. 3 Bde. 1804. 1805. (4 thlr.) und der bereits §. 9. erwähnte (schätzbare) Entwurf einer synopt. Zusammenstellung ꝛc. von (dem jüngern) Plank.

§. 117. (§. 153. N.)
Schriften über die Lebensgeschichte Jesu.

Allgemeinere, über die Geschichte Jesu überhaupt sich verbreitende, Schriften sind: außer C. Ph. Conz. morgenländische Apologen, Jesu Universalreligion. Ein Seitenstück zu F. V. Reinhard's Versuch rc. (§. 153. N.) Leipzig 1811. 8. (16 gr.) und J. H. Tieftrunks Zweck Jesu. Berlin 2te Auflage 1793. 8. — Jesus, wie er lebte und lehrte, nach den Berichten der Evangelisten. Nebst Resultaten über Jesus. Eine Beilage zu Niemeyer's Charakteristik der Bibel von D. J. B. Vermehren (zu Jena) Halle 1799. 8. (18 gr.) enth. neben manchem Guten, auch noch manches Unreife, nicht gehörig Durchdachte — und (C. Venturini's) natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth; 3 Theile Bethlehem (wahrscheinlich Kopenhagen) 1800 — 1802. 8. (6 thlr.) 2te Aufl. 1806. in 4 Theilen (7 thlr. 8 gr.) (den 4ten Theil macht: Jesus der Auferstandene: als Nachtrag dazu — aus.) Das Werk hat viel Romanhaftes und der Vf. zeigt viel Geschmack an grundlosen Hypothesen. Besser u. brauchbarer sind wohl: J. B. N. Hacker's Jesus, der Weise von Nazareth. 2 Bde. Leipz. 1800. 1803. gr. 8. (3 thlr.) wiewohl es der Untersuchung hier und da noch an Gründlichkeit und der Sprache an Würde fehlt; desgl. Jesus der Stifter des Gottesreichs; von G. A. von Halem. Hann. 1810. 2 Thle. (der Schriften 7ter u. 8ter Thl.) 8. (2 thl.) (ein schönes, episches Lehrgedicht); und die Scenen aus dem Leben Jesu. Ein Buch zur Bildung eines großen und edlen Charakters. (Von Sintenis). Zerbst 1800. 8. (1 thl.) Endlich geh. auch wohl noch hierher der weiter unten vorkommende schätzbare und mit sichtbarem Fleiße gearbeit. Versuch einer Vertheidigung und Erläuterung der Geschichte Jesu und d. Apostel rc. von J. A. G. Meyer; und Fr. Hümmer d. Leben Jesu, nach d. Harmonie des Evangeliums. Wien 6 Bdch. 1807. 8. (2 thlr. 12 gr.)

Schriften über einzelne Theile der Geschichte Jesu.

Ueber die Lehrart Jesu, außer den bereits (§. 68 und 117.) gen. Schriften: Der (bei manchen Mängeln noch immer brauchbare) Versuch über Jesus Lehrfähigkeiten und Lehrart, in sofern sich diese zur Fassungskraft der Zuhörer herabläßt und für den Religionslehrer Muster ist; von E. G. Winkler. Leipz. 1797. 8. (20 gr.), in welchem Religionslehrer, besond. über die Art u. Weise, wie es Jesu gelang, seine Zeitgenossen zu gewinnen, und seiner Lehre Eingang zu verschaffen, gute und nützl. Belehrungen finden; desgl. H. L. Ballauf, über die Lehrart Jesu. Bremen 1802. 8. (8 gr.). Ueber die Accommodationen im N. T., außer den bereits (§. 68.) angeg. Schr. von Hauff und van Hemert — Briefe über einige theol. Zeitmaterien, besond. über den Accommodationsgrundsatz in Hinsicht auf einige positive Lehren der christl. Religion; von M. W. F. Gaß. Stuttg. 1797. 8. (16 gr.); vergl. mit Krummacher's bereits (§. 115.) angeg. Schrift, die eine Menge treffender Bemerkungen über die Lehrart Jesu enthält. Ueber die Parabel überhaupt und namentlich über die Parabeln Jesu enthält außer Andr. Gray's (mit Recht zu empfehlenden) Vorlesungen über die Gleichnißreden unsers Heil., nebst einer vorläufig. Abhandl. über die Gleichnißreden und allegor. Werke überh., aus dem Engl. (nach Reuß im gelehrt. Engl. von J. F. Rooß, — nach Meusel im gel Deutschland, vom Prof. Schulz in Gießen). Hann. 1784. 8. (20 gr.) und der nicht minder brauchb. Schr. von J. L. Ewald: der Blick Jesu auf Natur u. Menschheit, oder Betrachtungen über d. Gleichnisse unsers Herrn. 1786. 3te verm. und verb. Aufl. Hannov. 1812. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.), sehr interessante und lehrreiche Bemerkungen folgende Schrift von C. P. Conz: Morgenländische Apologen, oder die Lehrweisheit Jesu in Parabeln und Sentenzen; angehängt sind Beiträge zu einer morgenländ.

Anthologie. Heilbr. 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.); neue unveränd. Ausg. 1809; desgl. eine (schätzbare) Abhandl. von R. Eylert: über das Charakteristische der Parabeln Jesu — vor seinen Homilien über die Parabeln Jesu. Halle 1806; und die (eben so schätzbare) Einleit., welche R. C. Gittermann seiner Schr.: Die Gleichnisse Jesu rc. Bremen, 2 Bdch. 1803. 8. (1 thlr.) vorangeschickt hat; vergl. mit J. Ch. Fr. Eck's Religion für Menschen, od. der Werth der Lehre Jesu aus sein. bibl. Vortrage. Berl. 1797. 8. (16 gr.). — Ueber die Ironie, welcher sich Jesus in seinem Lehrvortrage bediente: J. H. Heinrich's Beiträge zur Beförd. der theol. Wissenschaften. B. 1. St. 1. Ueber die Wunder Jesu vergl. man die weiter unten bei den Apologien des Christenthums angef. Schriften. — Ueber die Leidensgeschichte: C. V. Kindervater's (im Ganzen brauchbare, nur hier und da etwas zu weitläuftige) pragmatische Darstellung der Leidensgeschichte Jesu, mit hinzugefügten moral. Betrachtungen für denkende Christen, insbesond. für Prediger. Leipz. 1797. 8. (1 thlr.). — G. C. B. Mosche's Erkl. der Leidensgesch. Jesu. Frkft. 1785. 2 Thle. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.); und die (noch vorzüglichere) Leidensgeschichte Jesu, exeget. und archäologisch bearbeitet, mit Rücksicht auf die neuesten Ansichten, bes. für Prediger und Religionslehrer (vom Pred. Glanz im Würtembergischen). Stuttg. 1809. 8. (20 gr.). Ueber den Tod Jesu: *C. I. F. Gruneri* Commentatio antiquaria medica de Iesu Christi morte vera, non simulata. Acced. *D. Ch. G. Gruneri* vindiciae mortis Iesu Christi verae et *H. Conringii* discursus de Iesu Christi cruento sudore et morte ejus repentina, de aqua et sanguine ejus demortui latere jam defluentibus, commentario perpetuo illustratus. Halae 1805. 8. (16 gr.). Obschon Hr. Gruner der Aeltere glaubte, daß durch diese Abhandl. seines Sohnes, die Gewißheit des Todes Jesu über allen Zweifel erhoben seyn sollte, so fand

er doch in den 2 Schriften: Kritik und Erklär. des 2ten Artikels des christl. Glaubens ꝛc. — und Venturini's (nur genannter) natürlicher Geschichte des großen Propheten ꝛc. mehrere Zweifelsgründe gegen den wirkl. Tod Christi, die er in seinen vindiciis zu heben sucht. *Conringii* Abhandl. ersch. bereits Helmstad. ex officina Schnorriana 1744. 4. Mit dieser *Commentatio* sind aber wohl zu vergleichen: Die Gegenerinnerungen in den Ergänzungsblätt. zur allg. Lit. Zeit. 1808. Nr, 1. und die Jenaer Liter. Zeitung 1806. Nr. 155. — J. Fr. Pleßing: über Golgatha und Christi Grab ꝛc. (§. 47.)

§. 118. (§. 154. N.)

Erklärungen der einzelnen histor. Bücher des N. T. und zwar zuerst der 4 Evangelien.

Ueber den Matthäus: außer E. H. Opitze's (paraphrastischer Erklärung, unter dem Titel:) Geschichte und Charakterzüge Jesus. Weißenf. und Leipzig 1798. (1 thlr.) — Jesus von Nazareth, sein Leben und Geist, aus den Urquellen geschöpft, nach Matthäus. Von L. Meister. Basel 1802. 8. (16 gr.), mehr für den gebildeten Laien, als für d. Gelehrten brauchbar. — Ueber einzelne Theile und Stellen des Matthäus: Fr. A. Schröder, Christi Bergpredigt ꝛc. Altona 1796. 8. (12 gr.) vergl. mit: J. W. Rau's Untersuchungen, die wahre Ansicht der Bergpredigt betreffend. Erlang. 1805. gr. 8. (14 gr.) — Jac. Schweizer's Samml. der vorzüglichsten Sittensprüche Jesu nach Matth. 5—7, neu übersetzt und erläutert, als Probe einer neu herauszugebenden Uebersetz. der christl. Urkunden, mit Anmerk. Zürch 1804. gr. 8. (1 thlr.); verb. mit H. N. Ferf, Spec. critico-theol. quo fides et auctoritas Matthaei in referenda Iesu oratione, Evang. C. V—VII, vindicatur, inprimis contra *Evansonum*. 8. maj. Traject. Bat. 1801. (18 gr.) — M. J. H.

Beckhaus, über die Aechtheit der Taufformel. Matth. 28, 19. Offenb. 1794. gr. 8. (5 gr.). Sehr schätzbar sind in dieser Hinsicht besonders: C. G. Schuster's durch Gründlichkeit und Neuheit gleich vortheilhaft sich auszeichnende Beiträge zur Erläuterung des N. T. in Eichhorn's allgem. Biblioth. der bibl. Literatur. B. IX. St. 6. vergl. mit Schmidt's Biblioth. für Kritik rc. Heinrich's Beiträgen rc. und Zobel's Magazin rc. Nösselt's Opusc. und Exercitatt. — Ammon's und Tittmann's opusc. theol. — Storr's und Reinhard's opusc. academ. — *Knappii* Script. varii argumenti etc.

Ueber den Markus und Lukas sind in den neuern Zeiten keine besondern Schriften erschienen; doch verdient in Hinsicht des letztern über die bekannte Erzählung vom ungerechten Haushalter besonders bemerkt zu werden: *I. C. Schreiter*, histor. critic. explicationum parabolae de improbo oeconomo descriptio, qua varias variarum interpret. super Luc. XVI, 1—13. expositiones, digestas, examinatas, suamque ex apocryph. V. T. potissim. haustam exhibuit. Lips. 1803. gr. 8. (18 gr.); womit man eine Abhandl. von dem würdigen Gen. Sup. Nitzsch in Flatt's Magaz. für christl. Dogmat. und Moral rc. St. 4. Nr. 1. Ehrenrettung d. Parabel vom ungerechten Haushalter Luk. 16, 1—13. und des Herausg. Dr. Flatt's eigne Bemerkungen über diese Geschichte, nach welcher er mit Dr. Nitzsch im Wesentlichen übereinstimmt, St. 7. Nr. 12. S. 88 rc. desgl. Schmidt's Biblioth. für Kritik rc. und Heinrich's Beiträge rc. so wie über andere Stellen Nösselt's exercitatt., Tittmann's opusc., Scherer's Schriftforscher rc. vergleichen kann. — In Hinsicht auf den Johannes endlich ist von G. Ch. Storr's gehaltvoller Schrift: über den Zweck der evangel. Geschichte rc. die 2te Aufl. 1809. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) und von *S. F. N. Mori* Recitatt. Edid. *G. I. Dindorf.* Edit. nova

1808. Lipf. (1 thlr. 6 gr.) erschienen. Nächstdem ist zu bemerken: Specimen hermeneutico-theologicum de doctrina et dictione Iohannis Apoſtoli ad Ieſu magiſtri doctrinam dictionemque exacte compoſita. Auct. *C. W. Stronck.* Traj. ad Rhen. 1797. gr. 8. (20 gr.). — H. C. Ballenstädt: Philo und Johannes, oder neue philos. krit. Untersuchung d. Logos beim Joh. nach d. Philo, nebst einer Erkl. und Uebersetz. des 1ten Br. Joh. aus der geweihten Sprache d. Hierophanten. Braunschw. 1802. gr. 8. (1 thlr.); — eine durch exeget. Erfindungsgeist und lebhafte Darstellung sich auszeichnende Schrift, der aber freilich tiefe Gründlichkeit abgeht. — Johannes d. Donnerer. Von J. W. B. Rußwurm. Eine überaus gründl. Bearbeitung des Johannes, sowohl in Hinsicht der Uebersetzung, als auch der beigefügten Anmerkungen. — Der Evangelist Johannes und seine Ausleger vor dem jüngsten Gericht; von Vogel. Hof 1801 — 1804. 8. 2 Bde. (3 thlr. 4 gr.) ist kein ordentl. schulgerechter Commentar über d. Evang. Johannis, sondern eine Prüfung und Würdigung seines Inhalts 2c. wobei der Verf. Belesenheit zeigt und auf manche Schwierigkeiten aufmerksam macht. Die polem. Ausfälle aber mißfallen und erregen den Verdacht, daß er die Absicht habe, das Christenth. herabzuwürdigen. — Schätzbare Erläut. einzelner Stellen enth. außer: *C. A. Tittmanni* Meletemata VI. ſacr. in Evang. Ioh. Viteb. 1786 — 1788. 4. und *H. Ph. Sextroh*: expoſitio ſermon. Ieſu Ioh. 5, 39. coll. 46 — 47 etc. die nur gen. Schuster'schen Beiträge 2c. in Eichhorn's Biblioth. B. 10. St. 5. S. 759 2c. — Ziegler's Bemerkungen über d. Evangel. Joh. und Erklär. einzelner schwieriger Stellen in Gabler's Journal für theol. Lit. B. 3. S. 15 2c. — Heinrich's Beiträge 2c. — Ammon's opusc. theol. etc. — Tittmann's opusc. theol. etc. — *Knappii* ſcripta var. argumenti etc. — so wie d. Aufsatz in Henke's Museum B. 1. St. 1.

S. 20—46. Ueber einige anscheinende Widersprüche in d. Evangel. des Joh. in Absicht auf d. Logos oder das Höhere in Christo, von G. C. Horst; u. Symbolae ad illustranda graviora quaedam Iesu dicta in Evangelio Iohannis P. I—II. 1807—1808. 4.

§. 119. (§. 155. N.)

Erläuterungen der Apostelgeschichte.

Als Einleitungsschrift vergleiche man die bereits §. 42. gen. treffl. Abhandl. von Ziegler: über den Zweck, die Quellen u. Interpolationen der Apostelgeschichte ꝛc. — Unter d. wirkl. Erläuterungen geh. hieher, außer den §§. 110. 111 und 114. bereits genannten allgemeinern Commentarien: J. P. H. Snell's neue Uebersetzung und Erklärung der Apostelgesch. für Ungelehrte, auch zum Gebrauch für Schullehrer und Prediger. Mit einer Vorr. von J. C. F. Schulz. Frkft. am M. 1791. 8. (20 gr.) — J. A. G. Mayer: de χαρισματ. των γλωσσων, cujus Act. 2 etc. mentio fit. Hann. 1797. 8. maj. (6 gr.) vergl. mit: J. G. von Herder's Schrift: von d. Gabe d. Sprachen am ersten christl. Pfingstfeste (10 gr.) der christl. Schriften. Leipz. 1794—1798. 1te Samml. vergl. mit *Adr. Christiaanse* specimen hermeneutico-theologicum, exhibens vindicias facultatis, Apostolis Iesu olim datae, peregrinis loquendi sermonibus. Lips. 8. maj. 1803. (20 gr.) (eine klar gedachte, richtig geordnete, in einer fließenden Sprache geschriebene und mit einer reichen Literatur ausgestattete, jedoch nicht überall tief genug eindringende Abhandl.). Ueber einzelne Stellen der Apostelgesch. vergl. man noch: Heinrich's Beiträge ꝛc. Nösselt's Exercitationes und andere.

§. 120. (§. 156. N.)

Erklärungen sämmtl. oder mehrerer Briefe des N. T.

Ueber alle neutest. Br. vergl. man die Bearbeitung derselben von Bolten (§. 111.), 3 Thle.; seiner Uebersetz.

des ganzen N. T. VI — VIII. Theil. Ueber mehrere: Mart. Luther: Scholia et sermones in primam Ioh. epist. atque annotatt. in epp. Paulinas ad Timoth. et Titum, ex codd. mscr. Biblioth. academ. Helmstad. nunc primum edid. *P. Iac. Bruns*. Lübec. 1797. gr. 8. (20 gr.). — *H. C. A. Haenlein:* examen cur. crit. atque exeget. *Gilb. Wakefieldi* in libr. N. T. (Epist. ad Hebr. et Epist. cathol.) Erl. 1798 — 1801. 4. Die Briefe d. Apostel Jesu aus d. Griech. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von S. Ch. G. Küster. 2te sehr verm. und veränd. Aufl. Berlin 1803. gr. 8. (1 thlr.).

§. 121. (§. 157. N.)

Erklärungen aller oder mehrerer Briefe Pauli.

Als Einleitungsschriften in d. Studium d. sämmtl. Paulin. Br. sind vorzüglich: Die (mit vieler Kenntniß des Eigenthümlichen dieser Briefe geschriebene) dissertatio de interpretationis epistolarum Paulinarum difficultate. Hal. 1807. vom Dr. Schulz (jetzt Prof. in Breslau); und H. G. Tzschirner's (schätzbare) Observatt. Pauli Epist. script. ingenium concernentes. Viteb. 1800. 4. (§. 69.) zu empfehlen. — In Ermangelung neuerer Erläuterungen verdienen folgende ältere nachgetragen zu werden: d. bereits §. 39. N. gen. XIII epist. Pauli *codex graecus*, cum vers. latina veteri vulgo *Antihieronymiana*, olim *Boerneriana*, nunc Bibl. Elect. Dresd. summa fide et diligentia transscr. et edit. a *Ch. Fr. Matthäi;* acc. ex eod. Cod. fragm. *Marci*. Misn. 1791. 4. maj. mit Kupf. (Schrbp. 5 thlr. Velin. 10 thlr.). — Die Briefe des Apost. Paulus (den an d. Hebr. ausgen.) in völlig verständl. deutscher Spr. übers. und mit dem jedesmal. Inh. versehen. Breslau 1791. gr. 8. (1 thlr.). — *G. Ch. Storr;* Commentatio de consensu epistol. Pauli ad

Hebr. et Gal. Tüb. 1792. 4. (2 gr.). Ebend. Dissertat. in epp. Pauli minor. aliquot loc. Tüb. 1792. 4. (6 gr.) — auch gewissermaßen: die Horae Paulinae — by *Will. Paley* und deutsch: von H. Ph. C. Henke (§. 195. N.). (1 thlr. 8 gr.). *C. L. Baueri* Philologia Thucydideo-Paulina — (8 gr.) (§. 107. N.) und Ebend. Logica Paulina (12 gr.) und Rhetorica Paulina 2 Voll. (1 thlr. 16 gr.) (§. 108. N.)

§. 122. (§. 158. N.)

Erklärungen einzelner Br. Pauli, und zwar des Briefs an die Römer enthalten, außer dem schätzb. Programm von J. F. Flatt: de tempore, quo Pauli epist. ad Roman. scripta sit? auch abgedr. in Pott's und Ruperti's Syll. commentat. theol. Vol. II. Nr. 3. und dem (eben so inhaltsreichen, als scharfsinnigen) Programm vom Dr. Paulus: de originibus epist. Pauli ad Rom. Paralipomena: — K. F. W. Möbius Versuch einer Uebersetzung d. Br. Pauli an die Römer, nebst Bemerkungen darüber. Jena 1804. 8. (1 thlr.); für Anfänger recht gut und brauchbar. — Desgl. Epist. Pauli ad Romanos graece ex recens. novissima Griesbachii cum commentario perpetuo edid. *Ch. Fr. Boehme*. Lips. 1806. 8. (1 thlr.); ein in mehr als einer Hinsicht schätzb. Commentar. Er macht vorzügl. hier einen (nicht unglückl.) Versuch, wie man einen Autor aus sich selbst erklären müsse. Hiermit vergl. man noch: Brief d. Ap. Paulus an die Christen zu Rom, übersetzt und mit Anmerk. von C. F. Franke. Gotha 1793. 8. (6 gr.). Erläuterungen einz. Stellen enth. Heinrich's Beiträge — Comment. theol. von Velthusen. — Schmidt's Bibliothek für Kritik. — Nösselts opusc. und exercitatt. — *Knappii* scripta var. arg. und andre.

§. 123. (§. 159. N.)

Eine überaus treffl. Einleitung in die Br. an die Korinthier vom Dr. Ziegler steht in s. theol. Abhandl. B. 2. Gött. 1804. S. 1—131. die auch zugleich schätzbare Sacherläut. enthält. Was aber die Fortsetz. d. von F. A. W. Krause (§. 159. N.) 1792. gr. 8. in Koppischer-Manier gearbeit. Ausg. des 1sten Br. unter folgendem Titel anlangt: Pauli epist. ad Corinthios graece, perpet. annotat. illustrata a *I. G. F. Leun.* Voll. 2. complect. epist. sec. Lemgo 1804. 8. (beide Theile 2 thlr. 12 gr.) so bleibt dieselbe weit hinter der Bearb. von Krause zurück, wiewohl auch diese nicht gerade viel eigne, neue Ansichten enthält. — Ueber den Brief an die Galater als Einleitungsschrift: de tempore, quo epistola Pauli ad Galat. scripta fuerit? u. Comment. exeget. von *I. Ch. Fischer.* Langosaliss. 1808. 4. — — Wirkliche Erläuterungen enthalten folgende Schriften: Der Brief an die Galater, übersetzt und mit Anmerk. von F. A. W. Krause. Frft. am M. 1788. 8. (5 gr.) J. H. Schilling's Versuch einer Uebersetzung d. Br. Pauli an die Galater, mit erkl. Anmerk. nach Koppe. Leipzig 1805. gr. 8. (4 gr.) — Paulus Brief an die Galater und der erste Brief des Petrus, übersetzt von C. W. Henßler. Leipzig 1805. gr. 8. (4 gr.) eine überaus schätzbare möglichst treue und richtige, zuweilen aber auch etwas steife und gezwungene Uebersetzung. — *Bergeri* interpretatio epistolae Pauli ad Galat. Lugd. Bat. 1807. 8. maj. (2 thlr. 4 gr.) Der Vf. verräth nicht nur eine sehr gute Bekanntschaft mit den Grundsätzen der richtigen Schriftauslegung, sondern auch eine nicht geringe Fertigkeit in ihrer Handhabung und Anwendung. — Verklaring van Paulus Brief aan de Galatiers, door *P. Bosveld,* (Predik. te Dordr.) Eerste en Tweede Deel. Te Dordr. 1802. gr. 8. (3 Gulden holländ.) Ein nützl.

Beitrag zur populären Schrifterklärung; besonders lesenswerth ist die Vorrede. — Ueber den Brief an die Epheser: In so fern die Vergleichung ähnlicher Stellen bei der Schrifterkl. allerdings von Wichtigkeit ist, verdient über die beiden Paulin. Br. an die Epheser und Colosser, welche ohne Zweifel sowohl in Sachen, als auch in Worten unter allen Br. dies. Ap. die meiste Uebereinstimmung haben, folgendes Schriftch. Dissert. exegetico-critica de epp. Pauli ad Ephes. et Colossens. inter se collatis; von Abr. van Bemmelen. 1803. gr. 8. gelesen zu werden. Es ist mit Sorgfalt und Genauigkeit gearbeitet und zeugt von gutem, exeget. Geschmack. Unter den Erklärungen ist bloß die frühere: der Br. Pauli an die Epheser übers. und mit Anmerk. von F. A. W. Krause. Leipzig 1789. 8. (6 gr.) zu bemerken. Ueber den Br. an die Philipper: Der Brief an die Philipper und Thessalonicher übers. und mit Anmerk. von F. A. W. Krause. Leipzig 1791. 8. (14 gr.) und Pauli Ap. epist. ad Philipp. gr. ex recens. Griesb. nova vers. lat. et annotat. perpet. illustr. a *I. G. am Ende.* Wittenb. 1798. 8. maj. (und mit einem neuen Titelb. als Edit. alt. 1808. 12 gr.) Eine, wiewohl etwas ungleiche und nicht immer befriedigende, doch im Ganzen nicht übel gerathene Bearbeitung. Hiermit kann man vergl. An epistola Pauli ad Philippenses in duas epistolas, easque diversis hominibus scriptas dispescenda sit? Dissertat. von J. Fr. Krause. Königsb. 1811. 4. und Ebend. Observationes critico-exegeticae in Pauli Epist. ad Philipp. C. I. et II. Regimont. 1811. 4. Ueber den Brief an die Colosser: Die so eben angef. Dissert. von Abr. van Bemmelen; und an die Thessalonicher: die so eben bei den Br. an die Philipp. gen. Bearb. von Krause. Ueber den 1sten Br. an den Timotheus: Commentat. de tempore scriptae primae ad Timotheum et Philipp. epistolae Paulinae; vom Dr. Paulus. Ienae

1799. 4. (eine gehaltvolle und scharfsinnige Abhandl.). Ueber den sogen. ersten Br. d. Paulus an den Timotheus. Ein krit. Sendschr. an J. C. Gaß. Von Fr. Schleiermacher. Berlin 1807. 8. (1 thlr.). Der Verf. sucht aus mehrern Gründen zu beweisen, daß Paulus nicht Verf. desselben ist. Eine eben so gründl., als scharfsinnige u. gelehrte Widerlegung der Schleiermacherschen Hypothese enthalten ohne Zweifel: Die Bemerkungen über den ersten Paulin. Br. an d. Timotheus, in Beziehung auf d. krit. Sendschreiben, von H. Plank. Gött. gr. 8. (20gr.) vergl. mit J. F. Beckhaus: spec. observatt. critico-exeget. de vocabulis ἅπαξ λεγομενοις et variis dicendi formulis in prima Epist. Pauli ad Timoth. obviis, authentiae ejus nihil detrahentibus. Lingen 1810. 8. (8 gr.). — J. A. L. Wegscheider: Die Pastoralbriefe d. Ap. Paulus. Neu übers. und erkl. mit einleit. Abhandl. herausgeg. 1ter Thl. Gött. 1810. 8. (16 gr.). Auch unter dem Titel: der erste Br. des Ap. Paulus an den Timotheus. Neu übers. und erkl. mit Beziehung auf die neuesten Untersuchungen über die Anthentie desselben. — Auf die schätzb. Einleit. folgt eine wohlgerathene Uebersetzung, die nur zuweilen, durch das Bemühen, die griech. Wortfügung, so weit der Genius unserer Sprache es zuließ, nachzubilden, etwas steif geworden ist. Den größten Theil der Schrift machen die Scholien für angehende Schriftforscher, zum Theil auch für geübtere Exegeten, aus; die weniger neue Ansichten, als schätzbare Winke zur Würdigung schon vorhandener Erklär. und eine gute Auswahl und gedrängte Zusammenstellung des Besten, was bis dahin geleistet ward, enthalten und die den Verf. als einen unpartheiisch prüfenden Gelehrten empfehlen. — *A. Ch. Fleischmanni* interpretatio epist. Pauli ad Timoth. et Tit. Vol. I. complect. I. ad Timoth. Tüb. 1791. 8. (20 gr.). Ueber den Brief an den Philemon endlich gibt eine treffl. Erläuterung folgendes Programm von A. H. Niemeyer: inter-

interpretatio historico-grammatica Paulinae ad Philem. epist. Hal. 1802. 4. wobei sich auch zugleich eine möglichst treue Uebersetzung befindet. Ueber einzelne Stellen dieser Paulin. Briefe, und zwar zuerst über d. an die Galater: *C. W. Anton*, locus Gal. 3, 20. crit. hist. et exeget. tractat. Lips. 1800. 4. (erweit. in Pott's u. Ruperti's Syll. comment. theol. Vol. V.) und C. Fr. Bonitz: plur. de loco Paul. Gal. 3, 20. sentent. examin. novaque ejus interpret. tentata. Lips. 1800. gr. 8. (12 gr.) und Ebend. Spicilegium observatt. ad loc. Pauli nobiliss. Gal. 3, 20. 8. maj. Lips. 1802. (9 gr.); über die andern vergleiche man: Die Sylloge comment. theol. von Pott und Ruperti — Schmidt's Bibliothek für Kritik — Heinrich's Beiträge — von Zobel's Magaz. — Nösselt's exercitatt. und opusc. — Storr's und Reinhard's opusc. academ. — *Knappii* script. var. arg. und dergl. mehr.

§. 124. (§. 160. N.)

Erläuterungen des Briefes an die Hebräer.

Pauli Br. an die Hebräer, erl. von G. C. Storr, 2te verb. Aufl. 1809. Ebend. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.). — *I. A. Ernesti*: Lectiones academ. in epist. ad Hebraeos ab ipso revisae, cum ejusd. excurs. theol. edid. commentar. adj. *Guil. Imm. Dindorf.* Lips. 1795. 8. (3 thlr.); — der Brief an die Hebräer, als Versuch einer neuen und zwar genauen u. unpartheiischen Dollmetschung aller Bücher des N. T., nebst kurzen Inhaltsanzeigen und einem merkwürd. Vorbericht von Ch. Fr. Preiß. Stettin 1804. 8. (8 gr.); die Uebersetz. ist im Ganzen wohlgerathen, nur bald zu ängstlich treu, bald wieder zu frei. Auch die Erklär. sind da und dort unrichtig und mitunter ziemlich gezwungen. Nächstdem verdient hier folgende lesenswerthe Abhandl.: — Prüfende Untersuchung über dasjenige, was man in Ansehung des

Verfs. und d. Inhalts des Stücks, welches in d. Samml. d. neutestamentl. Schr. d. Titel: — Brief des Ap. Paul. an die Hebräer — führt, zu denken hat — verglichen zu werden; in d. Biblioth. van theol. Letterkunde, B. 1. St. 1. S. 85 — 127, und St. 2. S. 222 — 271. 1803. In Hinsicht auf einzelne schwierige Stellen dieses Briefes vergl. man die Syll. Comment. theol. von Pott ꝛc. *Tittmanni* opusc. theol. — *Knappii* Scripta varii arg. etc. —

§. 125. (§. 161. N.)

Erläuterungen der kathol. Briefe.

Zu den Einleitungsschriften gehören, außer Storr's dissert. (§. 161. N.), noch Ziegler's schätzb. Programm: de sensu nominis epistolarum catholicarum earumque numero in vetustissima ecclesia. Rostock 1807. 4., welches d. Dahl'schen commentatio etc. (§. 9.) beigedruckt ist; und J. D. Schulze's §. 69. angegeb. Schrift: Der schriftsteller. Werth d. Petrus ꝛc. Erläuterungen sämmtl. Briefe: Epistolae catholicae — a *I. D. Pott.* Vol. I. neue Aufl. 1799. (18 gr.), Vol. II. neue Aufl. 1810. (18 gr.). Die kathol. Briefe, neu übers. und philol. krit. erkl. — von J. L. W. Scherer. 1ter Thl. (d. Br. des Jacobus). Marb. 1799. gr. 8. (12 gr.) (eine im Ganzen sehr entbehrl. Arbeit). — Weit vorzüglicher — sowohl was die Uebersetzung, als auch was die Erklärungen anlangt, ist: Die katholischen Briefe; neu übersetzt und erklärt und mit Excursen und einleit. Anmerk. herausgeg. von J. C. W. Augusti. 2 Thle. Lemgo 1801. 1808. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Ueber Jacobi Brief; *G. C. Storr*: dissertat. in Epistolam Iacobi. Tüb. 1784. 8. — Brief Jacobi übersetzt und mit Anmerk. von E. F. C. Rosenmüller. Leipz. 1787. 8. (2 gr.). — J. G. v. Herder's Briefe zweier treuen Brüder Jesu, sind als neue Aufl. erschienen in der Cottaischen Auflage seiner sämmtl. Werke zur Religion und

Theologie gehörig, wovon sie den einen Theil des 8ten Bandes ausmachen. gr. 8. Tübing. 1807. — Der Brief des Jacobus, übers. und für die d. Grundsprache Unkundigen erläut. von C. G. Henßler, mit einem Anh. über die Abfass. deutscher Uebersetzungen des N. T. Hamburg 1801. gr. 8. (8 gr.) (ist eine auf gebild. Leser berechnete und diesem Zwecke entsprechende Bearb. dieses Briefs). — Ueber Petri Briefe; F. A. L. Nietzsche: Epist. Petri post. auct. suo inpr. contra Grotium vindic. atque adserta. Lips. 1785. gr. 8. (6 gr.). C. G. Henßler's (§. 123.) gen. Bearbeitung. — Ueber Johannis Briefe; *Mori* praelectiones etc. Edit. nova; cum nova earundem paraphrasi latina; 1810. 8. (8 gr.). Hebraismenfreie Uebersetzung u. philosoph. Erklärung d. Br. Johannis, von E. F. C. Oertel; vergl. mit Ziegler's Bemerk. über einige schwierige Stellen und Ausdrücke d. Br. Joh. in Gabler's Neuest. theol. Journ. B. 3. St. 1. S. 1—24, und St. 2. S. 109—132. Ueber den ersten Br. Joh. insbes. die bereits §. 118. gen. Schrift: Philo und Johannes ꝛc. vergl. mit der: dissertat. historico-exeget. qua variae de Antichristis et Pseudoprophetis in prima Iohannis epistola notatis sententiae modesto examini subjiciuntur etc. Tüb. 1809. 4. (in welcher mit großer Belesenheit und Gründlichkeit die verschied. Meinungen über d. Gegner, welche im ersten Johanneischen Briefe bestritten werden, aufgestellt und geprüft sind). Die in A. H. M. Kochens Johannes Boanerges. Jena 1799. 8. (10 gr.) enth. Uebersetzung, oder vielm. Umkleidung des ersten Br. Joh. ist zu sehr von der Zeitphilosophie abhängig; übrigens zeigt der Verf. in der Uebersetzung so wie in den Anmerk. viel Sprach- u. literar. Kenntniß. Dasselbe gilt ohngefähr von Ebend. annotatt. in Ioh. Boanergae testam. Fasc. 1. Hamb. 1801. 8. (4 gr.). — Ueber d. Brief Judä endlich, außer *C. A. A. Haenlein*: epistola Iudae etc. Edit. sec. et emendat. 1804.

8. maj. praemissa est commentat. in Vaticinia Habacuci. (16 gr.) (eine durch Styl, Gelehrsamk. und Geschmack von vielen ähnl. sich sichtbar auszeichnende Bearbeitung); noch eine frühere Schr.: Der Brief Judä übers. und erläut. aus einer neu eröffneten morgenländ. Quelle (Zendav.) von F. J. Hasse. 1786. 8. (4 gr.). — Ueber einz. schwierige Stellen und Ausdrücke der kathol. Briefe können die Comment. theol. von Velthusen ꝛc. Heinrichs Beiträge ꝛc. Storr's und Tittmann's opusc. — *Knappii* scripta var. arg. und andre vergl. werden.

§. 126. (§. 162. N.)

Erklärungen der Offenbarung Johannis.

Als Einleitungen sind zu bemerk.: G. Ch. Storr's (schätzbare) neue Apologie der Offenb. Joh. Tüb. 1782. Neue Aufl. 1805. gr. 8. (20 gr.). — *H. H. D. Curtius:* Spec. hermeneutico-theologicum de Apocalypsi ab indole, doctrina et scribendi genere Apostoli Ioh. non abhorrente. Ultraj. 1799. 4. (1 thlr.). — Einleitung zu näherer und deutlicherer Erklär. d. Offenb. J. Ch. oder St. Joh. Nach Chronol. und Geschichte; ein Beitrag, zum Beweis, daß Bengel's apokalypt. System das wahre sey. 2 Bde. Carlsr. Neue Aufl. 1808. 8. (1 thlr.). Der Verf. zeigt eine starke Neigung zum Mysticismus. Dasselbe ist auch der Fall in der: Siegsgeschichte der christl. Religion, in einer gemeinnütz. Erkl. der Offenb. Joh. von J. H. Jung. Nürnb. 1799. 8. (1 thlr. 15 gr.), und erst. Nachtrag zur Siegsgeschichte Ebend. 1805. gr. 8. (16 gr.). Außerdem sind noch folgende Erklär. zu bemerken: Der Sieg des Christenth. über Juden- und Heidenthum, oder die Offenbar. Joh., neu übers. und mit Anmerk. und Excursen erläut. von F. W. Hagen. Erl. 1796. 8. (12 gr.). J. G. v. Herder's Μαραν Αθα etc. d. einen Theil des 7ten Bandes d. sämmtl. Werke d. Verfass., zur Relig. u. Theologie

gehörig, ausmacht, ist mit der neuen Aufl. der sämmtl. Werke ebenfalls in einer neuen Aufl. erschienen. Tübing. 1807. gr. 8. Und dieser Commentar über d. Apokalypse gehört ohne Zweifel zu den vorzüglichsten Schriften des sel. Herders im Fache der bibl. Literatur. Er brachte wirklich zur Auslegung mit, was einem Ausleger d. Apokalypse vor allen Noth ist, Schwung d. Einbildungskraft und vertraute Bekanntschaft mit der hebr. Propheten-Sprache. *B. Holzhauser:* in apocalypsin commentatio. Bamb. 1799. 8. maj. (1 thlr. 8 gr.). — Ein abermaliger verunglückter Versuch eines Apokalyptikers, den Sinn d. Apokalypse anzugeben, ist: C. L. Beck's Erforschung d. Bildersprache der Offenb. Joh. Pforzheim 1800. 8. (8 gr.). Nicht viel besser ist: Brumberg, über die Offenb. Joh. (§. 8.); denn diese Schrift enthält nichts, als eine Aufzählung der in der Offenb. Joh. enth. Gesichte, ohne eine Beziehung der einzelnen Gemälde auf den Zweck und ohne ihren Zusammenhang unter einander anzugeben. Auch die beigefügten Erläut. sind unbedeutend. Mehr Werth hingegen hat: J. Hallenberg's historiska Anmärkningar ofver Uppenbarelje Boken (hist. Anmerk. über das Buch d. Offenbar.). 3 Bde. Stockh. 1800. 8. (6 thlr. in N. G.); denn, wiewohl diese Schrift planmäßiger gearbeit. seyn könnte, so enthält sie doch eine Menge schöner philol. histor. und hermeneut. Anmerk. — Beurtheilungen der verschied. Lesarten; eine fruchtbare Vergleich. d. Urkunden des A. T. in d. Ursprache und in d. Septuag. mit dem N. T. u. s. w. M. F. Semler's Offenbarung Johannis; neu übersetzt und erklärt. Weißenfels 1803. 8. Neue Aufl. 1811. (2 thlr. 12 gr.). Ebend. Beleuchtung der sich von einander unterscheidenden Ausleger der Offenbar. Johannis. Ebend. 1803. 8. Neue Auflage 1811. (14 gr.). — In J. C. Schreiber's prophetisch-poet. Gemälde der Zukunft. Eine Nachbild. der Offenbar. Joh. mit einer (sehr lehrr.) Vorrede von Augusti. Zeiz und Naumb.

1802. 8. (12 gr.), ist d. Sprache edel, die Diction leicht und fließend, und der Versbau größtenth. untadelhaft; die Uebersetz. selbst aber ist wohl etwas zu frei. Das Gemälde hat zwar dadurch eine gefälligere Außenseite erhalten, aber im Innern vermißt man die Individualität des Orients. Diese letztere ist sichtbarer in Dr. Fr. Münter's Offenbarung Johannis; metrisch übersetzt. Kopenhagen 1784. Neue (wirkl.) verb. Aufl. 1806. gr. 8. (12 gr.) weil er dem Buchstaben treuer blieb. Aber in seinen Versen sind mehr Härten, als in d. Schreiberschen. Voran steht eine (überaus gehaltreiche und interessante) Abh. über die christl. Poesie; in d. Kürze viell. d. Beste, was wir über diesen Gegenstand haben. — Ueber einz. Stellen d. Offenb. Joh. vergl. man vorzüglich *Storr's* dissert. in Apocal. quaedam loca. P. I. und II. in d. Commentat. theol. von Velthusen 2c.

§. 127.

Anhang: Apokryphen außer der Bibel.

Außer d. §. 81. N. und §. 58. gen. Schriften, sind hier noch folgende zu bemerken: *A. Birch:* Codex apocryphus N. T. fasc. I. Hafn. 1804. 8. (1 thlr. 16 gr.) *W. L. Brunn:* disquisitio historico-critica, de indole, aetate et usu libri apocr. vulgo inscr. Evangel. Nicodemi. Berl. 1794. 8. (6 gr.) J. W. Lorsbach's neue Beiträge zu d. Apokryphen des N. T. aus den heil. Büchern d. Johannisjünger. Marb. 1807. 8. (18 gr.) und die (recht nützliche) Sammlung aller bis auf uns gekommenen apokryph. Schr. die sich nicht in der Bibel befinden, von C. Ch. L. Schmidt. 1stes Heft. Hadam. 1804. 8. und latein. Corpus omnium veterum Apocryphorum extra Biblia. Von Ebend. Hadam. P. I. 1805. 8. (10 gr.) Dieser erste Theil enthält 1. Evang. de nativitate S. Mariae, latine. 2. Evang. Infantiae ex Arabico versum, *Henr. Sikio* interpr. 3. Evang. Nicodemi, latine;

§. 128. (§. 164. N.)

Sammlungen sorgfältiger Erläuterungen einzeln. Schriftstellen durch mehrere Verfasser.

Zuförderst ist zu bemerken, daß J. Ch. Mehlhorn's gründl. Erkl. rc. nicht, wie Nösselt §. 164. bemerkt, aus 4, sondern aus 6 Quartbänden besteht, die sich über sämmtliche 5 Bücher Mosis verbreiten. Außerdem geh. noch hierher folgende schätzb. Sammlungen: H. E. G. Paulus (und Andrer) Memorabilien rc. Leipz. 1787—1796. 8 St. gr. 8. (à 12 gr.) — F. S. G. Wahl's (und Andr.) Magazin für die alte, besond. morgenländ. und bibl. Literatur. Halle 1—3te Liefer. 1787—1790. 8. (1 thlr. 12 gr.) — G. W. Lorsbach's (und Andr.) Archiv für die bibl. und morgenländ. Literatur. Marb. 1791—1794. 4. 2 Bde. 8. (2 thlr. 4 gr.) — J. C. W. Augusti's theol. Blätter; 2 Jahrg. jeder zu 4 St. 8. Gotha 1796.—1798. (4 thlr.) — Ebend. neue theol. Blätter; 3 Bde. jeder zu 3 Heften. Ebend. gr. 8. 1798—1800. (3 thlr.) Ebend. theol. Monatsschrift 2 Jahrg. in 24 Heften, oder 4 Bänden. Jena 1801. 1802. 8. (6 thlr.) — J. K. Velthusens Brem. und Verd. Magazin. Bremen 1795—1798. 4 Bände 8. (4 thlr.) J. G. Eichhorn's Biblioth. der bibl. Lit. namentl. C. G. Schuster's (bereits oben mehrm. gen.) Beiträge zur Erl. des N. T. in eben dieser Biblioth. B. IX. St. 6. S. 953—1054. und B. X. St. 5. S. 759—844. B. VII. St. 6. S. 973—1053. J. F. Flatt's Magaz. für christl. Dogmat. und Moral rc. St. 1—8. Tüb. 1796—1802. gr. 8. fortges. von F. G. Süskind. St. 9—16. Ebend. gr. 8. (jed. St. 20 gr.) (geh. zum Theil wenigstens hierher.) J. L. W. Scherer's Archiv zur Vervollkommnung des Bibelstudiums; auch unter dem Titel: Exegetisch-philosoph. und histor. Untersuchungen über d.

Bibel. Hamb. und Mainz. 1ster Bd. 1stes St. 1801. 8. (14 gr.) und Ebend. Schriftforscher, zur Belebung eines gründl. Bibelstudiums ꝛc. 1—4tes St. Weimar 1803. 8. (1 thlr. 16 gr.) 2ten Bds. 1 und 2te St. Altenb. 1805. 8. (1 thlr.) (Die Schererschen Beiträge sind an Gehalt sehr ungleich). — Das §. 15. N. und §. 3. gen. theol. Journal, zuletzt von Gabler herausgegeben. — Corrodi's Beiträge zur Beförderung des vernünft. Denkens in der Rel. 1—20tes Heft und vom 19ten Hefte an auch unter den Titel: Neue Beiträge 1 und 2tes Heft. Winterth. 1780 — 1802. gr. 8. (10 thlr. 7 gr.) und als Fortsetz. davon: Theol. Journal für ächte Protestanten. Herausgeg. von J. H. Bremi (in Zürich) bis jetzt nur 1sten Bds. 1ster Heft. Zürich 1802. 8. (20 gr.) — Beiträge zur Beförderung der theol. Wissensch. insonderh. der neutestamentl. Exegese, von J. H. Heinrichs. B. 1. St. 1. Hannov. 1804. 8. (22 gr.) — Verstroide Gedachten etc. (§. 9.) 1802—1804. 1—3tes St. — Magazin für bibl. Interpretation, angel. von J. C. H. von Zobel. B. 1. St. 1. 2. 1805 — 1806. 8. (à 20 gr.) — und ganz vorzüglich: Das ältere und neuere Magazin für Religionsphilosophie, Exegese und Kirchengeschichte, von Dr. H. Ph. C. Henke herausgeg. — jedes in 6 Bänden; jenes 1794 — 1797. (10 thlr. 12 gr.) u. dieses 1798—1803. Helmst. 8. (10 thlr. 12 gr.) so wie Ebend. Museum für die Religionswissenschaft in ihrem ganzen Umfange. 3 Bde. 1803 — 1809. Magd. gr. 8. (8 thlr.) das sich an das Mag. anschließt. — Die (fast durchgängig meisterhaften) Erläuterungen in Dr. C. W. Justi's Blumen althebr. Dichtkunst ꝛc. Gießen 1809. 8. (2 thlr.). — Auch die Materialien für alle Theile der Amtsführung eines Predigers ꝛc. (§. 569. N.) enth. exeget. Beiträge, freil. nicht alle von gleichem Werth.

§. 129. (§. 165 — 169. N.)

Sammlungen von Erläuterungen einzelner Verf. über Stellen des A. und N. T.

Commentationum theol. VI. voll. conjunctim cum doctiss. viris *Kuinöl* et *Ruperti* editar. Spicilegium ad usus synodales continuatum, a *Dr. I. C. Velthusen.* 3. Fasc. 1802. und 1803. 8. (2 thlr. 4 gr.) — Eine Fortsetzung d. §. 169. N. gen. Comment. theol. edit. a *Velthusen* — *Kuinöl* et *Ruperti;* enth. wie diese sehr gehaltvolle und lehrreiche Abh. — Fast noch vorzüglicher ist: Die Sylloge comment. theol. edit. a *Dr. I. Pott* et *G. A. Ruperti.* Vol. I. II. Helmst. 1800. 1801. 8. (2 thlr.) Vol. III — VIII. edit. a *D. I. Pott.* (allein) 1802 — 1808. ibid. 8. (6 thlr.); denn sie enthält Abhandl. die, mit einigen wenigen Ausnahmen, nicht nur vortreflich, sond. wahrhaft ausgelesen zu nennen sind. G. C. Storr's (mit ungemeiner Gründlichkeit und Gelehrsamkeit gearbeitete) opusc. academ. ad interpretationem libr. sacr. pertinentia. III. Vol. Tüb. 1796 — 1803. 8. (3 thlr. 8 gr.). — W. C. L. Ziegler's theol. Abh. 2 Bde. Gött. 1791. und 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) — Apologien und Parallelen theol. Inhalts, von J. C. W. Augusti. Gera und Leipzig 1800. 8. — *H. Ph. C. Henke:* opusc. academica. Helmst. 1802. 8. (1 thlr. 12 gr.) Dr. J. Ch. R. Eckermann's theol. Beiträge; 6 Bde. jed. zu 3 St. Altona. 1794 — 1799. 8. (11 thl. 20 gr.). *P. C. Iablonskii* (§. 53.) gen. opuscula etc. *I. H. Verschuirii* opusc. in quibus de variis sacr. liter. locis crit. et libere disseritur; edid. atque animadvers. adj. *I. A. Lotze.* Traj. ad Rhen. 1810. 8. maj. (3 thlr. 18 gr.) Th. Fr. Stange's theol. Symmikta. 3 Thle. Halle 1802 — 1805. 8. (1 thlr. 16 gr.) Die ausführliche Erklärung d. Weihungen aller Propheten des A. und N. T. mit philol. exeget. und hist. Anmerk. nebst einer Abh. über die prophetische Weihe. Leipz.

1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) verdient, ihrer Oberflächlichkeit wegen, keine sonderliche Beachtung. Desto vorzüglicher sind *C. C. Tittmanni* opusc. theol. Lipſ. 1803. gr. 8. (3 thlr.). Eine Sammlung d. schätzb. kleinen Schrift. des Vfs. in d. Jahr. 1775—1788. herausgeg. die sich durch gründl. philol. und hist. Kenntnisse, liberale, exeget. Grundsätze und eigne Ansichten auszeichnen. Ganz vorzüglich wichtig sind in dieser Hinsicht *F. V. Reinhardi* — (durch gründliche theol. und exeget. Gelehrsamkeit eben so sehr, als durch eine reine, schöne und natürliche Sprache sich auszeichnende) opuscula academica. Voll. II. Lipſ. 1808. 1809. 8. (5 thlr.) Deren Herausg. dem Hrn. Prof. Pölitz das theol. Publikum gewiß herzl. Dank weiß. Auch dürfte folgende Schrift hierher gehören: Baruch, oder über die Doxologie d. heil. Schrift. Von J. Fr. Haberfeldt. Leipzig 1806. 8. (18 gr.) in welcher d. Vf. 1. über den Ursprung d. Doxologie, 2. ihre weitere Ausbildung nach Davids Zeiten, 3. ihren Gebrauch in d. Synagogen und 4. über christl. Doxologien viel Gutes sagt. Ein vierfaches Register des Inhalts, der Sachen, der Worte und d. erläut. Stellen beschließt diese lehrreiche Schrift; desgl. C. Fr. Richter: Die Bibel, nicht, wie viele glauben, schädlich, oder kurze Erkl. aller Stellen d. A. und N. T. welche man als unverständlich, anstößig, oder irrig bestritten hat. Leipzig 1808. 2 Bde. gr. 8. (eigentl. schon 1805. und 1806. ohne des Vfs. Namen). Anstatt, dem Titel nach zu urtheilen, ein Buch zu finden, worin die bestrittensten und für anstößig gehaltenen Stellen erläut. und gerechtfertigt werden, erhält man ein fortlaufendes Glossarium über diese Stellen, das Manches erläutert, aber auch noch Manches zu wünschen übrig läßt.

§. 130. (§. 170. N.)

Erläuterungen schwieriger Stellen des A. T. enth. außer d. bereits (§. 95.) gen. Commentar. über die

wichtigsten Stellen des A. T. — G. A. Ruperti's Symbolae ad interpretationem S. Cod. Vol. II. Gött. 1791. 1792. 8. (10 gr.). — *St. Varga* interpretatio historica vaticiniorum select. V. T. quae intelligi recte nisi ex historia Assyr. non possunt, et ex quibus obscura et incerta Assyr. historia lucem aliquam et certitudinem accipit. Gött. 1805. 8. maj. — *I. H. Kistemaker:* exegesis critica in Psalmos 67 et 109 et excursus in Dan. III. de fornace ignis. Monast. 1809. 8. (8 gr.). Auch die bibl. Entdeckungen, Bemerkungen und Ansichten von H. Benzenberg, 1ter Bd. 1tes und 2tes St. Elberf. 1806. 8. (1 thlr. 8 gr.) enth. manche neue Ansichten u. brauchbare Bemerkungen, wiewohl in einem ziemlich wäßrigen und schleppenden Style vorgetragen. Das erste St. verbreitet sich über d. Pentateuch und die übrigen histor. Bücher, der größte Theil des 2ten Stücks hingegen über die Psalmen und vorzügl. über die Messian. Weißagungen.

§. 131. (§. 171. N.)

Erklärungen schwieriger Stellen des N. T.

Als Fortsetzungen: C. Ch. L. Schmidt's exeget. Beiträge rc. 2ter Bd. 1—3tes St. Frkft. am M. 1794. 1795. (2 ersten Bde. 1 thlr. 10 gr.), und 3ten Bds. 1tes St. Herb. u. Hadam. 1796. 8. (8 gr.). — J. E. Ch. Schmidt's Bibliothek rc. (§. 81. N. und §. 58.) B. II. St. 3—5. (2 ersten Bde. 5 thlr.), und nachher unter d. Titel: J. E. Ch. u. C. Ch. Ludw. Schmidt's Bibliothek für Kritik und Exegese des A. und N. T. rc. B. 3. St. 1. 2. Ebend. 1802. 8. (1 thlr.); geh. eigentl. in ihrer gegenwärtigen Gestalt, als ein Werk zweier Verf. und das sich über das A. u. N. T. verbreitet, zu (§. 128.) und enth. treffl. Erläuterungen. Von d. letzt. Herausg. hat man auch ein (recht nützl.) Repertorium für die Literatur der Bibel, der Religionsphilosophie, d. Kirchen-

und Dogmengeschichte; (bis jetzt) 2 St. 1803. 1804. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Als Fortsetz. von *I. A. Noesselti* (treffl.) opusc. (§. 171. N.) sind Ebend. exercitatt. ad sacr. scripturar. interpretationem. Hal. 1803. 8. (21 gr.) anzusehen, in welchen dieselbe ausgebreitete, gründl. Sach- und Sprachkenntniß und die neml. Unbefangenheit und Freimüthigkeit sichtbar ist, durch welche sich schon seine frühern opusc. so vortheilhaft auszeichnen. Ihnen verdienen mit Recht an die Seite gesetzt zu werden: *I. C. Knappii* scripta varii argumenti, maximam partem exegetici. Tom. I et II. Hal. 1805. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.), und Nova opusc. theologica. Scripſ. *Ch. Fr. Ammon.* Gött. 1803. 8. (20 gr.). Der Vf. gab nemlich schon im J. 1793 eine kleine Samml. seiner theol. Schr. in Erl. heraus und in Beziehung auf diese haben die gegenwärt. opusc. den Zusatz: „*nova*" erhalten. — Ausführl. Erklärung der sämmtl. Weißag. des N. T., mit exeget. krit. und histor. Anmerk. und einer Abhandl. über den neutestamentl. Prophetismus. Leipzig 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.) (die Uebersetz. ist zwar treu und fließend, aber die Anmerk. sind von sehr geringem Werth). Vorzüglicher ist: Dr. J. C. R. Eckermann's Erklärung aller dunkeln Stellen des N. T., theils in einem zusammenhängenden Commentar über einz. Bücher, theils in einer treuen Uebersetz. mit eingeschalteten Erklärungen. 3 Bde. Kiel 1806—1808. (4 thlr. 12 gr.), und die Ansichten von interessanten, dunkeln und sinnreichen Stellen des N. T. ꝛc. Halle 1810. 8. (12 gr.), die jedoch nützlicher für den eigentl. Religionslehrer, als für gebildete Laien sind. — Desgl. die Musestunden eines Landpredigers, der Bibelerklärung und Volksbildung gewidmet; nebst einem Anhange über die Perikopen; von J. Fr. Löser. Leipz. 1802. 8. (10 gr.); und *A. G. Haselaar:* de nonnullis actuum Apoſt. et epp. Paulin. ad hiſt. Pauli pertinent. locis. Lugd. Bat. 1807. 8. maj. Der Verf. zeigt sich überall als einen

bedachtsamen, auf Sprache und Zusammenhang vorzügl. Rücksicht nehmenden Exegeten.

§. 132. (§. 172. N.)

Unter d. vermischten Schriften über einzelne Stellen des A. und N. T. verdienen auch wohl noch diejenigen genannt zu werden, in welchen die evangel. und epistol. Perikopen erläutert worden sind. Zur Geschichte derselben gehört folgende ältere Schrift: *I. B. Carpzovii* schediasma historico-polemicum de non temere abrogandis pericopis evangeliorum et epistolarum. Helmst. 1755; cum accessionibus. 1748. 4. (3 gr.). Was die Erklärungen selbst anlangt, so gehören hauptsächl. folgende hierher: G. Ch. B. Mosche's Erklärung aller Sonn- und Festtagsevangelien. Frankf. und Leipzig 1781 — 83. 3 Thle. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.). Ebend. Erklär. aller Sonn- u. Festtagsepisteln. 2te Aufl. Ebend. 1ter Thl. 1788. 2ter Thl. 1te und 2te Abtheil. 1790. 1791. 8. (2 thlr. 10 gr.). — T. A. Seyffarth's (schätzbare) Uebersetzung und Erklärung der gewöhnl. Episteln und Evangelien rc. 7 Hefte. Leipz. 1792 — 1797. gr. 8. (4 thlr. 12 gr.). Nicht so vorzüglich, jedoch auch nicht ohne Werth sind: Die Uebersetzungen und Erläuterungen der Sonn- und Festtagsevangelien — nach J. J. Heß und dessen Geschichte der 3 letzten Lebensjahre Jesu. 2 Bde. Lpz. 1799. 8. Desgl. von W. C. A. Schmidt — nach Paulus Commentar über das N. T. Heft 1. 2. Hildburgh. 1807. 1808. gr. 8. (1 thlr.). Das, was Andere Gutes und Brauchbares über die Evangelien gesagt haben, findet man zweckmäßig zusammengestellt in der Schrift: Die Sonn- und Festtagsevangelien, nach ihrem dogmat. histor. geograph. und antiquar. Inhalte, für Landpred. und Schullehrer bearbeitet und mit nöthigen Einleitungen versehen. 1te und 2te Hälfte. Pirna 1804. 8. (1 thlr. 2 gr.); der 2ten Hälfte ist auch eine kurze, aber befriedigende Geschichte der jährl. Sonn- und

Festtage beigefügt. Weniger vorzügl. sind folg. Schriften: Die sämmtl. Evangelien und Episteln auf die jährl. Sonn-, Fest- u. Aposteltage rc. übers. u. mit erläuternd. Anmerk. von G. Ch. Cannabich. Sondersh. 1806. 8. (18 gr.) und Erklärung d. sonntägigen Episteln in Schulen rc. von Alex. Parizek. 2 Bde. gr. 8, 1806. (2 thlr. 20 gr.). Ebend. Erklär. der sonntägl. Evangelien rc. 3 Bde. Ebend. 1809. 8. (3 thlr. 16 gr.). Die vorzüglichste Bearbeitung der Perikopen ist wohl: Pericopae evangelicae. Illustravit *C. Th. Kuinöl.* Vol. I. II. Lipſ. 1796. 1797. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.). — In Sachsen sind seit einigen Jahren neben den alten, neue Perikopen vorgeschrieben worden, zu deren Erläuterung hauptsächl. dient: Ch. Fr. Fritsche's (im Ganzen recht brauchbare) Uebersetzung und Erklärung d. bibl. Abschnitte u. s. w. Leipz. 1810. gr. 8. (1 thlr.); in welcher der Verf. zuförderst jedem Absch. eine kurze Einleit. voraufschickt, welche Veranlassung u. Zusammenhang der Stelle anzeigt, dann folgt in der Regel nur diejenige Erklär. mit ihren Gründen und Beweisen, welche dem Verf. die richtigste zu seyn schien. Unter d. Katholiken hat man eine ebenfalls recht gute und brauchbare Bearbeitung der Perikopen von Vierthaler (in Wien) unter dem Titel: Die Episteln und Evangelien auf alle Sonntage rc. Salzb. 1797. 3te Aufl. Würzb. 1809. 8. (6 gr.).

Zweiter Abschnitt des ersten Theils.

Systematische Theologie.

Erste Abtheilung.
Natürliche und zur geoffenbarten vorbereitende Theologie.

§. 133. (§. 177. N.)

Apologetik.

Verzeichnisse apologetischer Schriften enth. außer den bereits (§. 177. N.) gen. Schriften, noch folgende frühere: Gli apologisti della religione ossia raccolta delle opere contra gl' increduli. Rom. 8. (Vol. X. 1788.) Urb. G. Thorschmidt's (§. 299. N.) bereits gen. Versuch einer Freidenkerbibliothek. 4 Thle. 1765—1767. 8. Halle und Cassel (3 thlr. 12 gr.), womit man die Dissertat. von Eisenlohr: Argumenta ab Apologetis sec. II. ad confirmandam rel. Christ. veritatem ac praestantiam contra gentiles usurpata. Tüb. 1797. 8. vergl. kann (auch in d. Syll. Comment. theol. von Pott und Ruperti, B. 2. wieder abgedruckt).

Eine (treffl.) Geschichte dieser Wissenschaft enthält die vor einigen Jahren erschienene: Geschichte der Apologetik, oder hist. Darstellung der Art und Weise, wie das Christenthum in jedem Zeitalter bewiesen, angegriffen und vertheidiget ward; von H. W. Tzschirner, mit einer Vorr. von F. V. Reinhard. Leipz. 1ter Thl. 1805. 8. (1 thlr. 20 gr.), von welcher aber leider! keine Fortsetzung erschienen ist. Der würdige Verf. liefert hier zuerst eine ausführliche Geschichte der Apologetik und befriedigt auf diese Weise ein eben so lange, als dringend gefühltes Bedürfniß in der theol. Literatur. Denn, ob schon Eisenlohr in seiner so eben gen. Dissert. und *Maranus* in s. Ausg. der ersten Schutzredner d. Christenth. zur Geschichte der ält. Apologetik; und zur Geschichte der neuern, die §. 177. N. gen. Männer, namentl. Fabricius, Leland, Schmid und Trinius schätzb. Beiträge geliefert haben, auch der ehrwürdige Plank in s. Einleit. in die theol. Wissensch. einen treffl. Grundriß zu einer Geschichte d. Apologetik entworfen hat, so gebührt doch dem Verf. mit Recht das Verdienst, zuerst eine vollständ. und ausführliche Geschichte d. Apologetik geliefert zu haben.

Ob man gleich (so urtheilt der würdige Vorredner Reinhard selbst in seiner überaus schätzb. Vorrede) dem Werke eine bequemere Anordnung und einen etwas gedrängtern Vortrag allerdings wünschen möchte, so wird doch kein Kenner zu läugnen verlangen, daß der Verf. seine Erzähl. aus den Quellen selbst geschöpft, daß er den Stoff derselben mit einer sehr richtigen Beurtheilung gesammelt und daß er ihn endlich im Ganzen sehr glücklich verarbeitet hat.

§. 134. (§. 178. N.)

Um d. Irreligiosität und den aus ihr entspringenden Uebeln und Nachtheilen vorzubauen, dürften, außer den von Nösselt bereits angeg. Schriften und J. J. Spal=

Spalding's Religion, eine Angelegenheit d. Menschen, Leipzig 1797. kl. 8. (10 gr.) 2te verm. Aufl. Berlin 1798. 3te Aufl. mit einigen Zusätzen. Ebend. 1799. kl. 8. 4te Aufl. Ebend. 1806. (20 gr.) die sich an ebend. Vfs. (treffliche) vertraute Briefe ꝛc. (§. 178. N) anschließt, auch wohl noch folgende zu empfehlen seyn: J. Fr. Jacobi: Was soll ich zur Beruhigung meiner Seele glauben? was soll ich hoffen, bei den mannigfalt. Meinungen d. Gelehrten? (1te u. 3te Aufl. Zelle 1789 — 1794.) 4te Aufl. Hann. 1798. 8. (8 gr.) und Ebend. Mein Glaube an die Lehren der göttlichen Offenbar. gestärkt und befestigt durch d. fortges. Betr. und d. neuesten Schr. d. Lehrer d. reinen Vernunftreligion. Zelle 1791. 8. (5 gr.). — Die Schrift: Abhandlung von den Ursachen des überhandnehmenden Unglaubens und den dagegen dienenden Mitteln, 3 Thle. Gotha 1764. 8. (1 thlr.) scheint dem Titel nach, eine Uebersetz. oder deutsche Bearbeit. der §. 178. N. gen. meditatt. de causis etc. von J. J. Zimmermann zu seyn. Von Necker's Schrift: de l'importance etc. (§. 178. N.) hat man eine deutsche Uebersetzung: Ueber die Wichtigkeit der religiösen Meinungen von Necker. Aus d. Franz. von Ströhlin. Stuttg. 1788. 8. (1 thlr.) (das Original 18 gr.). — Die gute Sache der Religion gegen den Unglauben in Schutz zu nehmen ist ebenfalls der Zweck folgender neuen und gehaltvollen Schrift: Das Wesen u. die Formen der Religion. Von A. Buchner 2te ganz umgearb. Aufl. 1ster Bd. Von dem Wesen der Religion. Landsh. 1809. 8. (1 thlr. 4 gr.) in welcher der Vf. namentl. die Grundsätze der Fichteschen und Schellingischen Philosophie auf die Religion und zwar mit einer Lebhaftigkeit und Wärme anwendet, daß man auch da, wo man ihm nicht folgen kann, sieht und fühlt, wie sehr er von dem, was er sagt, überzeugt und durchdrungen war.

§. 135. (§. 179 und 180. N.)

Unter den Schriften, worin die natürliche und in der heil. Schrift geoffenbarte Religion zugleich, vornehmlich in Absicht auf die Angriffe d. Gegner, vorgestellt u. vertheidiget werden, sind zuförderst einige neuere Aufl. zu bemerken; nemlich: von J. Buttler's Bestätigung der natürl. und geoffenb. Religion ꝛc. ist die 2te Aufl. Tüb. 1779. 8. (18 gr.) und von A. von Haller's Briefen über einige Einwürfe ꝛc. die 2te verm. Aufl. in 3 Theilen 1780. 8. (2 thlr.), desgl. aus dem eben genannten Buttlerschen Werke ein (schätzbarer) Auszug von Ch. H. Schreier. Dresd. und Leipz. 1787. 8. (16 gr.) und von J. Abbadie's *Traité* etc. eine deutsche Uebersetzung von J. H. von Hahn, 2 Thle. Carlsr. 1776—78. 8. (1 thlr. 8 gr.) erschienen.

Von verwandtem Zweck und Inhalt ist auch folgende Schrift: C. A. M. Schlegel's schätzbare populäre Betrachtungen über Religion, natürliche Gotteserkenntniß, Offenbarung und Christenthum, 2 Thle. Hamb. 1794. 1795. 8. (2 thlr.); Neue Aufl. 1802. Auch geh. hierher: Was ist Religion und was kann sie nur seyn? eine genaue Bestimmung der einzigen höchsten Religion, in Briefen. Zerbst 1802. 8. (1 thlr.) und vorzüglich J. Ign. Feßler's (originelle, treffl.) Ansichten von Religion u. Kirchenthum, 3 Thle. Berlin 1805. 8. (4 thlr. 8 gr.).

§. 135b. (§. 181. N.)

Schriften wider die Religion überhaupt und die geoffenbarte insbesondere, gibt es in den neuern Zeiten auch nicht eine, die eine genauere Betrachtung verdiente; denn: Ch. L. Paalzow's philos. Geschichte des Aberglaubens (aus d. Franz. des Bar. Holbach). Mainz 1800. 8. (1 thlr. 4 gr.) und Ebend. Geschichte der religiösen Grausamkeiten; ein nothwend. Beitrag zur Gesch. des Aberglaubens und zur Gesch. der menschl. Ausart.

und Verschlimmerung. Ebend. 1800. 8. (21 gr.), sind eben so gehaltlos und leidenschaftl. abgefaßt, als die theils §. 181. N. angef., theils v. Paalzow sonst noch herausgeg. Schriften; namentl. sein Porphyrius rc. Leipz. 1793. 8. (2 thlr. 12 gr.). Ebend. Celsus rc. Gotha 1791. 8. Ebend. Geschichte d. menschl. Ausart. rc. Altenb. 1795. 1796. 8. (2 thlr.). Ebend. Gewißheit d. Beweise des Apollinismus rc. Frkft. und Leipzig 1787. 8. (12 gr.). Nicht minder gehaltlos und leidenschaftl. ist Th. Paine's bek. Age of Reason — in d. deutschen Uebers. Paris 1796. 8. (1 thlr.) u. Ebend. Untersuchungen über wahre und fabelhafte Theologie, aus dem Engl. 2 Thle. Hamb. 1794—96. 8. (1 thlr.).

§. 135^{c}. (§. 182. N.)

Unter den Schriften, welche die natürliche Religion in ihrer Stärke und Vortrefflichkeit darzustellen suchen und dabei hauptsächl. physische Untersuchungen zum Grunde legen, sind zuförderst einige neue Aufl. zu bemerken. Von C. Bonnet's Betrachtung rc. ist die 5te Aufl. 1803 (2 thlr. 12 gr.), von folgenden 3 Sander'schen Schriften, nemlich: die Weisheit und Güte Gottes in der Natur, ist die 2te Aufl. 1784, 3te 1790 (16 gr.), 4te 1800 (20 gr.), 5te 1808. Ebend. 8. (1 thlr.); desgl. über Natur und Religion, 2te Aufl. 1784. (22 gr.). Fortsetz. davon: Ueber das Große u. Schöne in d. Natur, 2te Aufl. 1784. 2 Thle. 8. (1 thlr. 16 gr.) und über die göttl. Vorsehung (welche Schrift nicht, wie der sel. Röss. angiebt, aus zwei, sondern aus 4 Theilen besteht, und vom 3ten Theile an von J. S. Patzke fortgesetzt worden ist, 1780—85), die 4te Aufl. 1801. 3 Thle. 8. (1 thlr. 8 gr.) erschienen. Zu J. A. E. Götze's Schrift: Ueber Natur rc. hat man einen Anhang oder Belehrung über Natur- und Lebenssachen. Leipzig 1794. 8. (16 gr.) d. Werk von Götze selbst; 6 Bde. (7 thlr. 14 gr.). Außerdem verdienen Empfehlung: J. G. C. Höpfner's neues

nützl. Allerlei od. Natur, Menschenleben u. Vorsehung ꝛc. Eine Fortsetz. von Götze's nützl. Allerlei, 2 Thle. Leipz. 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.); auch unter d. Titel: Höpfner's Belehrungen über gemeinnützige Gegenstände ꝛc. Philosophie und Religion der Natur, für gebildete Menschen, von J. Fr. Dahlenburg. 3 Bde. 1797. 1798. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.). Desgl. die Betrachtungen über Natur und Vorsehung nicht nach Bonnet und Sander. Leipz. 1801. 8. (1 thlr. 4 gr.), welche eine Anti-Theodicee enthalten, die zum Theil ihre Prinzipien aus Dav. Hume's Schr. entlehnt, zum Theil aber auf einer sorgfältigen Betrachtung d. Natur selbst gegründet ist. C. A. Bischoff's Betrachtungen der vornehmsten Gegenstände der Natur, 2 Bde. mit K. (auch unter dem Titel: Die Allmacht, Weisheit und Güte des Schöpfers ꝛc. 1ster Jahrg. 1ster u. 2ter Bd.) Nürnb. 1805. gr. 8. (2 thlr.) und vorzüglich B. S. Walther's Betrachtungen über die Natur für Verstand und Herz und insbesondere zur Beförderung religiöser Ueberzeugungen u. Gefühle. 4 Bde. mit Kupf. Weim. 1800—1802. gr. 8. (8 thlr.), welche das allgemein Wissenswürdige aus d. Astronomie, Naturlehre und Naturgeschichte auf eine faßl. Weise vortragen und auf die Religion anwenden und an die Stelle der Schriften von Fabricius (§. 177. N.), Derham und Nieuwentyt (§. 182. N.) mit den neuern Entdeck. treten. Das Ganze ist mit Sachkenntniß abgefaßt u. kann, anstatt so mancher geschmackloser und sittenverderbender Romane und Flugschr. jedem zur angenehmen und nützl. Lectüre mit Recht empfohlen werden.

§. 136. (§. 183 und 184. N.)

Unter den Schriften hingegen, welche nicht so vornehmlich physische, als vielmehr metaphysische Untersuchungen zum Grunde legen, ist von J. S. Reimarus Abhandlungen ꝛc. die 6te Aufl. 1791. 8. (1 thlr. 4 gr.) erschienen. Leibnitzens Theodicee hat man auch deutsch —

mit Zusätzen u. Anmerk. von J. Ch. Gottsched. 4te Aufl. Hamb. 1744. 8. 5te Aufl. 1763. 8. (1 thlr. 20 gr.) und Lat. *Leibnitzii* tentamina Theodiceae — cum praefat. *A. Fr. Boeckii.* Tüb. 1771. 2 Tom. 8. maj. (2 thlr.). — Von J. Wilkin's Zwei Büchern rc. heißt der Titel des engl. Originals: Of the principles and duties of natural Religion, two Books etc. Edit. V. Lond. 1704. 8. (12 gr.). Hiermit kann man vergleichen: Villaume, von dem Urspr. und den Absichten des Uebels, 3 Thle. Leipz. 1784—87. 8. (2 thlr. 18 gr.). J. J. Wagner's Theodicee. Bamberg 1810. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). Als eigentlich systematische, die theoretischen Lehren der natürlichen oder Vernunftreligion enthaltende Schriften gehören hauptsächlich hierher: G. Ch. Müller's (scharfsinn. und gründl.) Entwurf einer philosoph. Religionslehre, Thl. 1. Halle 1797. 8. (20 gr.). Die Religionsphilosophie von J. Salat. Landsh. 1810. 8. (1 thlr. 2 gr.) (enth. viel Wahres und Gutes, neben manchem Ueberspannten und Gesuchten, größtenth. in einer unverständl. und mitunter ermüdenden Sprache vorgetragen). Eine vorzügl. Empfehlung, ihrer Tiefe und ihres Scharfsinns, ihrer gelehrten Erörterungen und vieler Beziehungen wegen auf die neuesten Ideen ihres Gegenstandes, verdienen: G. G. L. Wiesens Religionsphilos., oder das Verhältniß zur Freiheit. Hildesh. 1804. 8. (1 thlr. 16 gr.). F. W. J. Schelling's Philosophie u. Religion. Tüb. 1804. 8. (12 gr.). J. G. Fichte's Anweisung zum seligen Leben, oder auch die Religionslehre in Vorlesungen. Berl. 1806. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Grundriß der allgemeinen Religionslehre von L. A. H. Clodius. Leipzig 1808. 8. (2 thlr.). Auch J. H. Tieftrunk's Religion der Mündigen, 2 Bde. Berl. 1800. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.) gehört hieher; und der Verf. liefert im Grunde in derselben einen ausführl. Commentar zu Kant's Relig. innerh. d. Gränzen rc. seiner Kritik der Urtheilungskr. der reinen Vernunft und der

Abhandl. über d. Mißlingen aller philosoph. Versuche in d. Theodicee und über das Ende aller Dinge. Der Gegenstand selbst ist im Ganzen gründl., nur mit unter etwas zu umständl. behandelt, auch könnte die Sprache zuweilen weniger leidenschaftlich und bitter seyn. — C. Ch. F. Schmidt's philosoph. Dogmatik im Grundrisse für Vorlesungen. Jena und Leipz. 1799. 8. (12 gr.). C. H. Heidenreich's Betrachtungen über die Philosophie der natürl. Relig., 2 Bde. Leipz. 1790. 1791. 8. (1 thlr. 14 gr.), und Ebend. Grundsätze d. moral. Gotteslehre ꝛc. Leipzig 1792. 8. (18 gr.). Endlich verdient hier noch das letzte (überaus schätzbare) Geschenk eines leider! zu früh verstorb. und durch Geist u. Herz, als Mensch und als Gelehrter gleich ehrwürdigen Mannes: Die Religionsphilosophie, von F. A. Carus (sie macht in Verbindung mit der Moralphilos. den 7ten Theil seiner sämmtl. nachgelass. Werke aus), Leipzig 1810. 8. (alle 7 Thle. 14 thlr., der 7te allein 1 thlr. 16 gr.) genannt zu werden; die — wiewohl ihr noch die letzte Vollendung fehlt, da der würd. Vf. früher aus diesem irdischen Wirkungskreise abgerufen wurde, als sein Denken und Forschen mitten unter schwankenden, hin und herwogenden Richtungen d. Zeitgeistes feste Consistenz gewonnen hatte — dennoch schon dadurch höchst interessant bleibt, daß man in ihr die verschiedenen Denkarten über Relig. mehr oder weniger vollständig angedeutet und gleichsam vorgebildet findet, und ihr Werth wird durch eine Menge schöner Ansichten u. Ideen, welche doch noch zuweil. einer schärfern Prüfung bedürfen, so wie noch besonders durch die histor. Rückblicke, die durchgängig eingewebt sind, erhöht.

Populärer in dieser Hinsicht sind folg. Schriften: L. J. Snell's Unterredungen eines Vaters mit seinen Söhnen über die natürl. Relig. Neuwied (Gera) 1794. 2te Aufl. 1804. 8. (4 gr.); die vornehmst. Wahrheiten der natürl. Relig. und d. Sittenlehre nach d. Grundsätzen

der reinen Vern., von Ebend. Brem. 1798. 8. (10 gr.); eine Umarbeitung der eben gen. Unterredungen ꝛc., die sich mehr durch Gemeinfaßlichkeit, als durch Gründlichk. auszeichnet. Ch. W. Snell's Versuche einer popul. philosophischen Religionslehre (seines Handb. d. Philosophie für Liebhaber 5ter Thl.) Gießen 1806. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ch. Fr. Callisen's Abriß der Religionsphilosophie. Kiel 1802. 8. (5 gr.); und besond. Ebend. Theophilus, ein Beitrag zur Philosophie der Relig. Amb. u. Sulzb. 1803. 8. (1 thlr.). G. B. Gerlach's Lehrbuch der Religion innerh. der Grenzen d. bl. Vernunft für das reif. und gebild. Alter. Berl. 1802. 8. (1 thlr.). B. S. Walther's Vernunftrelig. und Moral (des Funk. Bilderb. 6ter Bd.) Hamb. 1807. gr. 8. (2 thlr.). C. H. G. Venturini's Religion der Vernunft und des Herzens ꝛc. 2 Thle. Copenh. 1799. 1800. 8. (2 thlr.); eine Umarbeitung seiner frühern Schrift: Ideen zur Philos. über die Relig. und d. Geist des reinen Christenthums. Altona 1794. 8. (1 thlr. 18 gr.); und Fr. Schleiermacher: Ueber Relig. (treffl.) Reden an Gebildete unter ihren Verächtern. Berl. 1799. 2te Aufl. 1807. 8. (1 thlr. 16 gr.).

Von J. Foster's Betrachtungen ꝛc. (§. 184. N.) ist der Titel des engl. Originals: Discourses on the principal branches of natural Religion aud social Virtues, 2 Voll. Lond. 1749. 8. (1 thlr.); womit man allenfalls noch J. E. Parow's Grundriß der Vernunftreligion, sowohl mit literar. als erläuternden Anmerk. begleitet. Berlin u. Lpz. 1799. 8. (14 gr.), und Kurze Darstellung d. Hauptsätze d. Vernunftreligion. Sondershausen 1802. 8. (6 gr.) vergleichen kann.

§. 137.

Als ein Anhang können fügl. hier noch die wichtigsten Schriften und Abhandl. über einzelne Theile der natürlichen Religion angegeben werden.

1) Ueber die Lehre von Gott, seinem Daseyn und seinen Eigenschaften verbreiten sich folgende Schriften: J. G. Herder, Gott, einige Gespräche. Gotha 1787. 2te (mit Shaftesbury's Naturhymnus) verm. Ausg. Ebend. 1800. 8. (1 thlr. 8 gr.) (auch in seinen Schriften zur Philosophie und Geschichte wieder abgedruckt). J. Maczek: Beweis vom Daseyn Gottes, aus Gründen der theoret. Vernunft. Wien 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.) (im Grunde d. kosmolog. Beweis). In Hinsicht auf den sogen. moralischen Beweis: J. Kant's einzig möglicher Beweisgrund zu einer Demonstration d. Daseyns Gottes. Königsb. 1763. Neue Aufl. 1770. 3te Aufl. 1794. 8. (9 gr.). L. H. Jakob: Ueber den moral. Beweis für d. Daseyn Gottes. Libau 1791. 8. (12 gr.). Die Lehre von Gott, nach den Grundsätzen d. krit. Philosophie, zum Behuf für angeh. Theologen, von J. Kern. Ulm 1796. kl. 8. (9 gr.). J. A. H. Tittmann's Theokles, ein Gespräch über den Glauben an Gott, zur Kenntniß der neuesten Vorstellungsarten desselben. Leipz. 1799. kl. 8. (18 gr.). Pistevon, oder über d. Daseyn Gottes. Ein Seitenst. zum Elpizon, von d. Vf. desselben. Leipz. 1800. Neue Ausg. 1807. 8. (1 thlr. 4 gr.) (Der Verfasser berücksichtiget Fichte's und Forberg's Ideen, allein es fehlt der Untersuchung an Tiefe und Gründlichkeit). C. H. Sintenis: Theophron, oder: es muß durchaus ein Gott seyn! — und zwar, was für einer? Zerbst 1800. 8. (18 gr.) 2te verbess. Aufl. 1803. (16 gr.). Gewissermaßen geh. auch hierher: J. G. Eiche's neue philosoph. krit. Unterhaltungen über das Daseyn Gottes und d. Ursprung der Welt, 1ter Thl. Freib. 1806. 8. (1 thlr. 8 gr.). Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen auch noch folgende 2 Abhandl.: Ueber das Das. Gottes. Eine nachgelassene Abhandl. von C. Garve. Bresl. 1802. 8. (18 gr.) Neue Aufl. Ebend. 1807; Ueber den Grund unsers Glaubens an Gott und unsere Erkenntniß von ihm; von M. G. U. Braftberger. Stuttg. 1802. 8. (10 gr.);

womit man noch C. L. Reinhold's Sendschrift an Lavater u. Fichte, über d. Glauben an Gott. Hamb. 1800. 8. (14 gr.) und Fichte's und Schelling's neueste Lehre von Gott und der Welt, berurtheilt von J. F. Fries. Heidelb. 1807. 8. (9 gr.) vergleichen kann.

2) Ueber die Lehre von der Schöpfung und Vorsehung kann man, außer Leibnitzens und Wagner's nur erst gen. Theodicee, noch besonders folgende schätzb. Schrift vergleichen: Philosophie über d. Leiden d. Menschheit, speculat. und populären Inhalts. Leipzig 1797 — 1799. (2 thlr.). Neue Auflage. 3 Thle. 1808. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.).

3) Ueber die Lehre von der Unsterblichk. d. Seele endlich verdienen, außer W. Gli. Tennemann's Lehren und Meinungen d. Sokratiker über Unsterblichkeit. Jena 1791. 8. (1 thlr. 8 gr.) und L. H. Jacob's Beweis für die Unsterblichkeit der Seele aus dem Begriffe d. Pflicht; eine Preisschrift, vom Verf. selbst aus dem Lat. übersetzt. Züllich. 1790. 2te Aufl. 1794. 8. (20 gr.); verb. mit C. H. Gli. Schneider's Versuch einer Prüfung des von Jacob aufgestellten Beweises für die Unsterblichkeit der Seele. Leipz. 1793. 8. (8 gr.) noch gelesen zu werden: Elpizon, oder über meine Fortdauer im Tode; von C. H. Sintenis. Danzig und Leipzig Thl. 1. 1795. 2te verbess. Aufl. 1800. 3te Aufl. 1804. (1 thl. 4 gr.). 2 — 3ter Thl. Zerbst und Leipzig 1804. 1805. 2te Aufl. 1806. 8. (4 thlr.). Anh. über das Daseyn Gottes. 1806. (1 thlr. 4 gr.). Als Beilage hierzu und als Ergänzung d. 2ten Thls. desselben, ebend. Verfs. Elpizon an seine Freunde vor und nach d. wichtigsten Epoche seines Lebens. Leipzig 1808. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. G. Münch: Werden wir uns wieder sehen nach dem Tode? In Hinsicht auf Kant's Unsterblichkeitslehre beantwortet. Briefe an Emma. Baireuth 1798. 8. (12 gr.) — ein

Gegenstück zu C. Ch. Engel's Schrift: Wir werden uns wieder sehen; eine Unterredung nebst einer Elegie. Gött. 1787. 1788. Neue Aufl. mit einem Nachtr. 1797. 8. Leipzig 3te Aufl. 1809. 8. (12 gr.). Ebend. Ueber Wiedersehen und Wiederfinden; zur Begründ. d. Schrift: Werden wir uns wieder sehen? Nürnb. 1803. 8. (12 gr.). Ebend. Der Genius am Grabe, oder wir finden uns wieder nach dem Tode, Briefe an Georg. Nürnb. 1800. 8. (8 gr.) — ganz vorzüglich aber: Cp. Mt. Wieland's Euthanasia. Drei Gespräche über das Leben nach dem Tode. Leipzig 1805. 8. (21 gr.) (eine durch „Wötzel's Geschichte der Erscheinung seiner Gattin nach dem Tode" veranlaßte Schrift). J. Paul, oder Fr. Richter's (genialische) Schrift: Das Kampaner Thal, oder über die Unsterblichk. d. Seele. Frft. und Leipz. (Erfurt) 1797. 8. (1 thlr. 12 gr.). — C. H. Sintenis: Geron und Palämon, oder Gespräch zweier Greise über die Gewißheit ihrer Hoffnungen auf Jenseits. Zerbst 1803. 8. (1 thlr.). — Fr. Ehrenberg: Wahrheit und Dichtung über unsere Fortdauer nach dem Tode; Briefe von Julius und Emilien. Leipzig 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Theon, Ueber unsere Hoffnung nach dem Tode. Leipz. 1800. 8. Cp. J. Rdf. Christiani: Die Gewißheit unserer ewigen Fortdauer. Kopenh. 1809. 8. (21 gr.). — Blicke in Walhalla, oder über den Glauben an Unsterblichk.; von F. Simonis. Jena 1796. 8. (9 gr.). — G. W. F. Beneken's Athanasios. Gött. 1801. 8. (20 gr.) (mehr deklamatorisch, als philosophisch). — A. Lethromis Lethe. Halle 1806. 8. (1 thlr. 12 gr.) u. a.

§. 138. (§. 185. N.)

Ueber den Skepticismus vergl. man: Dav. Hume's Untersuchung über d. menschl. Verstand, neu übersetzt von W. G. Tennemann, nebst einer Abhandlung über den philosophischen Skepticismus, von Reinhold.

Jena 1793. 8. (1 thlr.). — Ueber philosoph. Kriticismus in Vergleichung mit Dogmatismus und Skepticismus, von Fr. W. D. Snell. Gießen 1802. 8. (8 gr.). J. J. Buhle: Sextus Empirikus ꝛc. 1ter Bd. Lemgo 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Ueber Wissen, Glauben, Mysticismus und Skepticismus, von J. Ch. Fr. Dietz. Lübeck 1808. 8. (4 gr.); desgl. folgende zwei Abhandlungen: De Scepticismi causis atque natura Commentat. philos. auct. *Ch. Weisio.* Lips. 1801. 4. und — Einige Gedanken aus und über Aenesidemus, ein Aufsatz in C. Ch. Schmidt's Aufsätzen philosoph. und theologischen Inhalts, Bd. 1., welcher eine treffende Kritik seines Begriffs des Skepticismus und d. skeptischen Philosophie enthält. Treffliche Bemerkungen über den Skepticismus findet man auch in: Eberhard's philos. Magazin, B. 4. St. 1.; in Platner's philosoph. Aphorismen, Thl. 1. §. 705. S. 353 ff.; in Stäudlin's Schrift: Geschichte und Geist des Skepticismus, Thl. 1. S. 4 ꝛc.; in Schulze's Kritik der theoret. Philosophie, B. 1. S. 583 ff. und in einer Abhandl. von Pölitz über d. neuern Skepticismus; vor seiner populären Anthropologie.

§. 139. (§. 186. N.)

Atheistische Schriften.

Von B. Spinoza's sämmtlichen Werken hat Dr. Paulus eine neue Ausg. unter folg. Titel veranstaltet: Bened. de Spinosa opera, quae supersunt, omnia. Iterum edend. curavit, praefationes, vitam auctoris nec non notitias, quae ad scriptorum notitias pertinent, addidit *H. E. G. Paulus.* II Voll. Ienae 1802. 1803. (7 thlr.); die opera posthuma machen den Schluß des ersten und den ganzen zweiten Theil aus. Ebend. annotatt. ad tract. theologico-politicum. Ex autographo ed. atque praefat. est *C. T. v. Murr* etc. Nürnb. 1802. 4. maj. (16 gr.)

und dieselben deutsch: theologisch-politische Abhandlungen mit Anmerkungen von Murr und Conz. Stuttg. 1805. gr. 8. (2 thlr.). — Von Mirabeau's Systeme de la nature etc. hat man eine deutsche Uebersetzung: des Herrn von Mirabeau System d. Natur ꝛc. 2 Bde. Liegnitz und Leipz. 1791. gr. 8. (2 thlr.); so wie von Dav. Hume's Dialogues concerning etc. d. Prof. Schreiter in Leipzig eine deutsche Uebersetzung besorgt hat. Hume's Gespräch über die natürliche Religion. Nach der 2ten englischen Ausgabe, die vorzüglich wegen des ihr angehängten Gesprächs von Prof. Platner über den Atheismus gekannt und gelesen zu werden verdient. Zur Bestreitung des Atheismus dienen auch hauptsächl. C. H. Heidenreich's (lehrreiche) Briefe über d. Atheismus. Leipz. kl. 8. (16 gr.), indem sie eine eben so gründliche, als leidenschaftslose Widerlegung des atheistischen Systems enthalten. In den neuern Zeiten wurden Fichte und Forberg des Atheismus beschuldiget. Die Veranlassung dazu gab eine Abhandl. des Erstern: Ueber den Grund unsers Glaubens an eine göttl. Weltregierung (im philosoph. Journ. von Fichte und Niethammer B. 8. 1798. St. 1. S. 1 — 20), welche er zur Begleitung und Berichtigung eines Aufsatzes von Forberg: Entwickelung des Begriffs der Religion. Ebend. S. 21 — 46 hatte drucken lassen. Dagegen vertheidigte sich Fichte in seiner Appellation an das Publikum über die ihm beigemessenen atheistischen Aeußerungen. Jena, Leipz. u. Tüb. 1799. 8. (6 gr.); vergl. mit: Der Herausgeber des philosoph. Journals gerichtlichen Verantwortungsschriften gegen die Anklage d. Atheismus. Jena 1799. 8. (14 gr.) und Forberg, in s. Apologie seines angekl. Atheismus. Gotha 1799. 8. (12 gr.). Diese Schriften veranlaßten eine Menge anderer, theils für, theils wider die Angeschuldigten von Jacobi, Reinhold, Schäffer, Schmidt, Eberhard, Heusinger, Jensen ꝛc. Uebrigens verdient über diesen ganzen Streit selbst ein treffl.

Aufsatz in Gabler's neuestem theol. Journal B. 3. St. 2. S. 207 — 245. Von dem Atheismus des Herrn Prof. Fichte und den darüber entstandenen Bewegungen, gelesen zu werden; womit man: Die kurze Darstellung der gerichtl. Untersuchung über den angeblichen Atheismus Forberg's; Ebend. B. 6. St. 1. S. 105 — 124, vergl. kann. Auch in Flatt's Magazin für christl. Dogmatik und Moral ꝛc. stehen einige — Kant's, Fichte's und Forberg's Religionstheorie betreffende schätzbare Aufsätze; namentl. St. 5 und 6. Eine beurtheil. Anzeige der meisten hierher gehörigen Schriften hat Dr. Vogel (in Altorf) in Gabler's neuest. theol. Journ. B. 5. St. 3. S. 220 — 240, und St. 4. S. 366 — 392 geliefert; womit d. Ergänzungsbl. der allgem. Lit. Zeit. Jahrg. 1801. St. 12 ꝛc. verglichen werden können.

§. 140. (§. 189 und 190. N.)

Schriften, welche die Göttlichk. und Vortrefflichkeit der Bibel gegen Deisten oder Naturalisten rechtfertigen:

1) allgemeinere, die sich auf keine besondere Art von Beweisen einschränken, und zwar zuerst gelehrtere u. größere. Von dem Traité de la verité etc. du Latin de Mr. *Turretin* par *I. Vernet;* ist 1788 noch ein Thl. erschienen, und es sind also nicht, wie Nösselt angibt, 9, sondern 10 Tom. in d. 2ten Ausg. vorhanden. — Von G. Leß's Werk: Ueber die Religion, ihre Geschichte ꝛc. ist die 6te Aufl. Gött. 1786. gr. 8. 1ster Theil (2 thlr. 6 gr.), u. 2ter Thl. (3 thlr. 22 gr.) erschienen. — Von neuern Schriften können folgende bemerkt werden: Das Christenthum, in seiner Wahrheit und Göttlichkeit betrachtet, von Fr. H. Ch. Schwarz, wovon aber leider! bis jetzt nur der erste Thl. Heidelb. 1808. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) erschienen ist. R. Watson's Apologie der Bibel, gegen Th. Payne (namentl. gegen s. Zeitalter d. Vernunft und d. Untersuchung wahrer und fabelhafter

Theologie) (§. 135[b] rc.) nach d. 4te Ausg. übersetzt von J. F. Lechzen. Hamb. 1798. 8. (14 gr.) ist mit Ruhe, Würde und Anstand geschrieben. C. J. Rupperth's Apologie der Urkunden d. Christenthums, als Grundlage der Theologie dargestellt, 2 Thle. Klagenf. 1809. 1810. 8. (3 thlr. 16 gr.). C. B. Hauff's Briefe, den Werth schriftl. Religionsurkunden, als solcher, und d. Studium derselben, besonders ihrer Sprachen betreffend, 1stes und 2tes Bdch. Stuttg. 1809. 8. (1 thlr. 18 gr.), sind mit vieler Gründlichkeit u. Einsicht in d. Geist des Christenthums geschrieben. — Sie sind hauptsächlich gegen die Schrift gerichtet: Neue Erklär. des höchst wicht. Paulin. Gegensatzes: Buchstabe und Geist. Jena 1799. gr. 8. (1 thlr.) (§. 169.) und beleuchten u. widerlegen d. darin enth. Hypothes. von d. Entbehrlichkeit d. christl. Religionsurkunde und der positiven Religionsurkunde überhaupt, nur mit unter etwas zu umständlich. — Abb. Nonnotte's philosoph. Lexicon der Religion, in welchem alle angefochtenen Religionspunkte vertheidiget und die Einwürfe der Ungläubigen beantwortet werden. Aus dem Franz. 3 Bde. Wien, 3te Aufl. 1805. gr. 8. (4 thl.).

Eine Stelle verdienen hier billig auch einige der vorzüglichsten Schriften: Ueber d. Verhältniß d. Religion u. Moral und über Glauben, Offenbarung und den Begriff u. die Realität derselben. In ersterer Hinsicht können, außer Detl. J. W. Olshausen's Religion und Tugend in ihrem gegenseitigen Verhältnisse. Hamb. 1791. 8. (3 gr.) und Pt. Villaume: Ueber das Verhältniß der Religion und Moral zum Staate. Liebau 1791. 8. (18 gr.) und Fr. Köppen's Versuch zur Bestimmung des Verhältnisses einer Offenbarung zu den Menschen. Gött. 1797. 8. (16 gr.) (der treffl. Ideen über d. Verhältnisse d. Moral und Religion enthält), besonders folg. zwei Schriften bemerkt werden: Jul. A. L. Wegscheider, über die von d. neuesten Philosophie geforderte Tren-

nung der Moral von Religion. Hamb. 1804. 8. (7 gr.) und Herm. W. Dirksen's philosophische Untersuchung über den Einfluß d. Religionsphilosophie auf die Sittlichkeit. Sulzb. 1808. 8. (16 gr.). — In letzterer Hinsicht sind vorzüglich bemerkenswerth, aus der neuesten Zeit: P. J. Sgm. Vogel, über d. letzten Gründe des menschlichen und christl. Glaubens. Sulzb. 1806. 8. (20 gr.). De revelatione religionis externa eademque publica. Prolusiones academicae: Scripsit, recognovit et emendavit Dr. *C. L. Nietzsch.* Lips. 1808. 8. (1 thlr.) (Es sind 6 frühere Gelegenheitsschriften d. würdigen Vfs. hier zusammen gedruckt, aber nochmals durchgesehen und mit einer Vorrede und einem treffl. Excursus über 2 Thess. 2, 3 — 12. vermehrt und mit schätzb. Anmerk. begleitet, in welch. er seine Offenbarungstheorie mit so viel Gelehrsamkeit und Unbefangenheit vorträgt, daß man auch da, wo man ihm nicht beistimmen kann, ihn dennoch mit Vergnügen liest). Hiermit verbinde man: J. W. Fichte's (gründlichen) Versuch einer Kritik aller Offenbarung. Königsb. 1792. Neue Aufl. 1793. 8. (20 gr.). Detl. J. W. Olshausen's Prolegomena zu einer Kritik aller sogen. Beweise für u. wider Offenbarungen. Kopenh. 1791. 8. (8 gr.). J. Gbh. Ehrr. Maaß's krit. Theorie d. Offenbarung, nebst Berichtigung d. Schrift: Christus und d. Vernunft. Halle 1792. 8. (1 thlr.). F. J. Niethammer: Ueber den Versuch einer Kritik aller Offenbarung. Jena 1792. 8. (7 gr.). Ebend. über Religion als Wissenschaft, zur Bestimmung d. Inh. d. Religionen und d. Behandlungsart ihrer Urkunden. Neustrel. 1795. 8. (9 gr.). Ebend. Versuch einer Begründung des vernunftmäßigen Offenbarungsglaubens. Nach dem Latein. (nemlich s. früh. Abhandl. doctrinae de revelatione modo rationis praeceptis consentaneo stabiliendae periculum. Ienae 1797) mit einem Anh., der eine Darstellung des Gesichtspunktes enthält, aus d. diese Begründung auf-

gefaßt werden muß. Leipzig u. Jena 1798. 8. (14 gr.) (die ganze Untersuchung beruht auf Prinzipien der krit. Philosophie nach d. idealistischen Bestimmungen Fichte's). W. T. Krug's Briefe über d. Perfectibilität d. geoffenb. Religion. Jena u. Leipz. 1794. 8. (1 thlr.) und Siebenzehnter und letzter Brief 1796. 8. (12 gr.), nebst Bemerkungen zu den Briefen rc. Leipzig 1797. 8. (8 gr.), und Ueber die Perfectibilität d. geoffenb. Religion an d. Verf. Berl. 1796. 8. (die erste Schrift ist ruhig, die 2te sehr leidenschaftlich). S. G. Lange's Versuch einer Apologie d. Offenb. Jena 1794. 8. (15 gr.). Fr. Köppen: Ueber Offenb. in Beziehung auf Kantische und Fichtesche Philosophie. Lüb. 1797. 2te Aufl. 1804. 8. (12 gr.). F. Schleiermacher: Ueber Offenbar. und Mythologie. Berlin 1799. 8. (8 gr.) und die (mit sichtbarem Scharfsinn abgefaßte) Kritik d. christl. Offenbarung, oder einzig möglicher Standpunkt, d. Offenbar. zu beurtheilen; von J. Ch. A. Grohmann. Leipzig 1798. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Mit mehr Faßlichkeit findet man eben diesen Gegenstand in folgend. Schrift behandelt: Ueber den Glauben der Offenbarung, in Form eines Briefwechsels. Danzig 1799. 8. (1 thlr.).

§. 141. (§. 191. N.)

Allgemeinere, aber gemeinfaßlicher oder doch kürzer abgefaßte Schriften sind: außer Haller's Briefen (§. 191. N.), wovon die 2te verm. und verb. Aufl. Bern 1780. 8. (12 gr.) erschienen ist; — C. Ph. M. Snell: Ein Wort zur Vertheid. des alten Glaubens, oder Darstellung einiger wichtigen aus der Kantischen Philosophie geschöpften Gründe, welche einen gewissenhaften Prediger bewegen sollen, in seinem Vortrage dem alten Glauben getreu zu bleiben. Frkft. am M. 1799. kl. 8. (12 gr.). C. G. Steineck's Fragmente aus d. Beweisen für die Wahrheit, Würde und Wohlthätigkeit des Christenthums. Leipzig 1801. gr. 8. (12 gr.).

J. C.

J. C. Egger's: Der vernünftige Glaube, daß die heil. Schrift ihren Urspr. von Gott habe ꝛc. Neustrel. 1801. 8. Das Zeitalter der Harmonie der Vernunft und der bibl. Religion; eine Apologie des Christenthums, gegen Th. Paine u. seines Gleichen in Deutschland. Herausgegeben und mit Einleit. vers. von Dr. G. Fr. Seiler. Leipz. 1802. gr. 8. (18 gr.). J. G. Süßkind: In welchem Sinne hat Jesus seine Religions- und Sittenlehre für göttl. ausgegeben? Tüb. 1802. gr. 8. (20 gr.) und Lat. quonam sensu Iesus doctrinam suam divinam perhibuerit? Tüb. II. Part. 4. — Die Wahrheit u. Göttlichk. der christl. Relig. in der Kürze dargestellt, vom Prof. Hensler. Hamb. 1803. 8. (8 gr.) (für gebildete Laien enth. diese kl. Schrift die wesentlichsten Punkte der Apologetik kurz und deutl. zusammengefaßt). In J. G. Rätze's Ansichten von dem Natürlichen und Uebernatürlichen in d. Relig.; nebst einer Beurtheilung der Schrift: Reden an Gebildete unter ihren Verächtern (§. 136.) Zittau und Leipz. 1803. kl. 8. (16 gr.), wiewohl sie d. Gegenstand nicht vollkommen erschöpfen, spricht sich doch eine warme Liebe für das Christenth. und ein Bestreben, sie über natürl. Autorität durch höhere Beglaubigungsgründe geltend zu machen, recht sichtbar aus. — Die geoffenb. Theologie, als Wissenschaft, nicht verschieden von d. Philosophie ꝛc., von H. J. Weißmann. Cob. u. Leipzig 1806. 8. (12 gr.) verbreitet sich, aber freilich auf eine nicht hinlänglich befriedigende Weise, über d. Verhältniß der natürl. Theologie zur geoffenbarten und stellt die Religionslehre d. Bibel, als Vollendung der reinen Vernunftreligion auf. — Apologie der Bibel, in Beantwortung der Frage: Ist der Gegensatz zwischen geoffenbarter und Vernunftreligion wirklich gegründet? — von C. G. Elverfeld. Leipz. 1810. 8. (18 gr.). M. G. Ehrlich's vertraute Briefe über die Religion ꝛc. Glogau 1802. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Theophil: Unterhaltungen über die christl. Relig. mit Jünglingen von reiferm Alter,

von J. G. Müller, 1ster Thl. Zürich 1801. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Versuch über d. göttl. Ansehn d. N. T., von D. Bogue. Aus d. Engl. übers. von M. C. G. Blumhard. Basel 1808. gr. 8. (1 thlr.) (für gebildete Laien recht brauchbar). In d. allgemeinen Menschenreligion endlich, Versuch einer Entwickelung derselben aus den ältesten christl. Urkunden. Ein Buch für gebildete Leser aus allen Religionspartheien. Leipz. 1804. 8. (1 thlr.), spricht ein Mann, dem das Heiligste d. Menschheit am Herzen liegt, mit Licht und Wärme über den wichtigsten Gegenstand des vernünftigen Nachdenkens — über Religion, um, wo möglich, die Abtrünnigen wieder zurückzuführen und das erstorbene Interesse für sie zu beleben.

§. 142. (§. 192. N.)

2) Unter den besondern, oder solchen Schriften, welche, um die Vortrefflichkeit und Göttlichkeit der Bibel darzuthun, sich nur auf eine gewisse Art der Beweise einschränken, enthalten eine Beurtheilung aller Beweise dafür überhaupt Dtl. J. W. Olshausens (§. 140. gen.) Prolegomena zu einer Kritik aller Beweise für und wider Offenbarungen.

§. 143. (§. 193. N.)

Dogmatische oder demonstrative Beweise aus der Unzulänglichkeit der blos natürl. Religion zur Glückseligkeit u. ihrer Ungewißheit enthalten folgende Schriften: W. Tob. Lang, Ueber d. Unzulänglichkeit d. Vernunftreligion zur völligen Beruhigung der Menschen; eine gekr. Preisschr. Mannh. 1797. 8. (10 gr.) (diese Schrift enthält manches Schätzbare, wiewohl sie den fraglichen Gegenstand nicht hinlänglich erschöpft). Als Widerlegung derselben ist folgender Aufsatz in Henke's neuem Magaz. zu betrachten: Sollte die Vernunftrelig. zur völligen Beruhigung der Menschen wirklich nicht hinreichend seyn?

desgl.: sollte die Relig. d. Menschen jemals entbehrlich werden? Ein theol. Sendschr. vom Hrn. Probst Spalding. Berlin 1797. gr. 8. J. J. Spalding: Die Religion, eine Angelegenheit d. Menschen (§. 134.) (eine treffl. Schrift, voll Licht u. Wärme — die wohl hier eine Stelle verdient). Immanuel: Ein Buch für Christen und Juden, oder d. völlige Vernichtung d. natürl. Relig. durch die krit. Philosophie. Ein neuer Beweis für die Nothwendigkeit u. Wünschenswürdigkeit der in der Bibel wirkl. enthaltenen Offenbarung. Berl. u. Stett. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.). Der Vf. sagt viel Gutes, nur übertreibt er einerseits seine Behauptungen und andrerseits unternimmt er zu Viel zu beweisen.

§. 144. (§. 194. N.)

J. L. Ewald: Die Göttlichkeit d. Christenthums, so weit sie begriffen werden kann. 1800. 2te Aufl. 1804. Brem. (16 gr.) (im Grunde eine Nachbildung von Kant's Religion innerh. d. Gränzen rc. mit Beimischung mancher schiefer Ansichten). Dem Titel zu Folge sollte man auch hierher rechnen: *F. A. Chateaubriand*: Le Génie du Christianisme etc. ou beautés de la religion chretienne, 4 Vol. Paris 1802. 8. — Deutsch: Fr. A. Chateaubriand: Genius d. Christenthums, od. Schönheiten d. christl. Relig., 4 Thle. Münster gr. 8. (5 thlr.). Der Vf. zeigt einen edeln Eifer fürs Gute, u. eine warme Liebe für Religion, allein häufig stößt man auf Unbestimmtheiten und das Ganze trägt mehrere Spuren der Oberflächlichkeit, Partheilichkeit u. sogar Leidenschaftlichkeit an sich. Hiermit kann man vergleichen: Ebend. Les Martyrs, ou le Triomphe de la religion chretienne, III Voll. Lips. 1809. 8. (3 thlr.) le même II Voll. Paris 1809. 8. (4 thlr.) und Deutsch: d. Märtyrer, oder der Triumpf d. christl. Relig.; aus dem Franz., 3 Bde. Freib. 1810. 8. (3 thlr.). Dasselbe, 2 Bde. Darmstadt 1809. 1810. gr. 8. (3 thlr.). —

Frint's Geist d. Christenth., von s. wohlwollenden Seite dargestellt, 2 Thle. Wien 1810. 8. (16 gr.). G. Hermes: Ueber die innere Wahrheit d. Christenth. Münster 1805. gr. 8. (8 gr.), und folgende frühere schätzbare Schrift: Gamaliel, oder über die immerwähr. Dauer d. Christenth. ꝛc. von Fr. A. L. Nietzsche. Leipz. 1796. 8. (20 gr.), in welcher der würdige Verf. auf die innere Vortrefflichk. der Lehre Jesu ihre fortwährende Dauer zu begründen sucht.

Anmerk.

In Hinsicht auf die §. 194. N. erwähnten Kleukerischen Schriften ist zu bemerken, daß die ausführl. Untersuchung d. Gründe für d. Aechtheit u. Glaubwürdigkeit d. schriftl. Religionsurkunden d. Christenth. nicht aus 2, sondern aus 5 Bänden besteht (alle 5 Bde. 5 thlr. 20 gr.), wovon jedoch der 5te wegen der mit dem Verlage dieses Werks vorgegangenen Veränderung — (die ersten Bde. waren nemlich der Aufschrift nach zwar zu Leipzig, eigentlich aber zu Münster bei Theissing herausgekommen) früher als der 3te u. 4te erschienen ist, nemlich Hamb. 1798; da hingegen der 3te ebend. 1799 und d. 4te 1800 erschienen. Sämmtl. 3 letzten Bde. werden auch unter besondern Titeln, aus denen sich zugleich der Inhalt jedes einzelnen Bandes ergiebt, verkauft, nemlich der 3te unter folgendem: Ueber den Ursprung und Zweck der Apostol. Briefe, nach den eigenen Angaben ihrer Verfasser, mit Zuziehung anderweitiger Nachrichten (1 thlr. 4 gr.), zu d. 4ten aber unter diesem: Ueber d. Ursprung und Zweck der Offenbarung Johannis (1 thlr. 4 gr.) ꝛc. und d. 5te endlich unter folgendem: Ueber d. Apokryphen d. N. T. (1 thlr. 12 gr.). — Ferner ist zu bemerken, daß der 3te Theil der 2ten Kleukerischen Schrift: Neue Prüfung u. Erklär. der vorzüglichsten Beweise (alle 3 Thle. 4 thlr. 16 gr.) wieder in 2 Bde. zerfällt und d. Resultate

des eben erwähnten ausführlichern Werks enthält und auch unter folgendem besond. Titel einz. zu haben ist: Ueber die Glaubwürdigkeit der schriftl. Urkunden des Christenth., 2 Bde. Riga 1794. 8. (2 thlr. 12 gr.).

§. 145. (§. 195. N.)

Antideistische Schriften, mehr historischen Inhalts.

Zu den Schriften, welche überh. die Geschichte der Bibel, um dadurch d. göttl. Ansehen derselben darzuthun, benutzt haben, geh. hier noch eine von Nösselt übersehene schätzb. Schrift von J. G. Rosenmüller: Der hist. Beweis von der Wahrheit der christl. Religion, 2te ganz umgearbeit. Ausg. 1789. 8. (9 gr.). Unter denen hingegen, welche insbes. d. Charakter Jesu und seiner Apostel hierzu benutzt haben, kann allenfalls blos die bereits §. 141. gen. Schrift von Süskind: In welchem Sinne hat Jesus d. Göttlichk. seiner Religions- und Sittenlehre behauptet? nochmals in Erinnerung gebracht werden. Unter den Schriften, welche das göttl. Ansehen d. Bibel aus den Wundern darthun, und dieselben zugleich vertheidigen, sind außer den bereits angegebenen noch hauptsächl. zu bemerken: C. C. Flatt's philosoph. und histor. exeget. Bemerkungen über die Wunder Christi. In Flatt's Magaz. rc. St. 3. (der Vf. sucht zu beweisen, daß Christus d. Glauben an seine Lehre zwar nicht allein, aber doch auch auf Wunder gegründet habe). — J. Ph. Gabler: Ueber die Methodik des Wunderbeweises. In s. Journ. für theol. Literat. 1802. B. 2. (der Verf. erkl. zwar d. Beweis aus d. Charakter Jesu, seiner Lehre und deren Wirkungen für den bündigsten, da indeß die Wunder, auch wenn sie sich natürl. zugetragen haben sollten, doch durch das Zusammentreffen solcher Umstände von einer göttl. Leitung zeigten, so könnten sie allerdings auch zur Bestätigung der göttl. Sendung Jesu dienen). — G. Ch. Storr: Hat Christus seine Wunder für einen

Beweis seiner göttl. Sendung erklärt? Eine hist. Untersuchung in Flatt's Magaz. für Dogmat. ꝛc. St. 4. S. 178—250. Die Frage wird bejaht u. gegen Eckermann namentlich und gegen einen Aufsatz im neuen theol. Journ. S. 342—399 vertheidiget; vergl. Ebend. Mag. 2s St. *Mich. Weber*, progr. de consilio, quod Iesus se in miraculis suis spectasse ipse professus est. Viteb. 1802. 4. — Wie ist der absolut göttl. Inhalt einer angebl. Offenbarung erkennbar? In Beziehung auf die Schrift: Ueber Religion, als Wissenschaft ꝛc. eine Abh. in Flatt's Magaz. für Dogmat. ꝛc. St. 1. — Apologie des Wunder- und Offenbarungsglaubens. Ebend. St. 8. S. 141—206. Prijsverhandelingen van het Genootschap tot verdediging van den christlyken Godsdienst tegen deszelfs hedendaagsche Bestrijderen, voor het jaar 1800. Amsterd. et Haag, 1te en 2de Deel. 1801. gr. 8. (6 Gulden 16 Stüb. Holl.) (sie enth. eine schätzbare gekr. Preisschrift von Dr. Möller und 2 Accessitschriften von d. Pred. Clarisse und Hrn. Rhijnvis Feith, über die von der Haagschen Gesellschaft zur Vertheidigung des Christenthums aufgeg. Preisfrage: Ueber die Kraft des Beweises, der aus d. Wunderwerken Jesu und d. Ap. für d. Wahrheit u. Göttlichkeit der Lehre Jesu geführt wird). De miraculis Ἐγχειρίδιον a Philosopho Theologis exhibitum. Zwickau 1805. 8. (18 gr.) (die Untersuchung ist nicht nur etwas zu unvollständig, sondern auch zuweilen mit etwas zu viel Animosität und Partheilichkeit angestellt). Vorzüglicher ist: *H. L. Heubner:* miraculorum ab Evangelistis narratorum interpretatio gramm. histor. asserta contra eos, qui e naturae causis ea deducere conantur, et ab ipsis scriptt. sacr. deducta esse affirmant; adj. sunt vindiciae hist. Lazari in vitam a Iesu revocati. Viteb. 1807. 4. (8 gr.) (der Verf. legt den Wundern ein vorzügl. Gewicht zur Bestätigung der Wahrheit u. Göttlichk. d. Christenth. bei, und erklärt

sich mit Nachdruck gegen die natürl. Erklärungsart derselben, namentl. gegen Hobbes, Spinoza u. Rousseau und aus der neuern Zeit gegen Eck und Paulus). Kp. Jac. Besenbeck: Lazarus, oder d. Unstatthafte der natürl. Erklärung d. Wundergeschichten des N. T. Frkf. 1810. gr. 8. (12 gr.) (eine gegen eine Abh. Gabler's im Journ. für auserl. theol. Liter. Bd. 3. St. 2. S. 223 ꝛc. und, da Dr. Paulus derselben Meinung ist, auch gegen diesen gerichtete, und im Ganzen zwar ruhig, aber offenbar weniger gründlich abgefaßte Streitschrift); vergl. mit Ebend. Schrift: Die Religion der Christen ꝛc. Fürth 1803. 8. (22 gr.). Rätze's bereits §. 141. gen. Ansichten ꝛc. Nächstdem mögen aber auch hier noch einige Schriften und Abh. solcher Vf. stehen, die sich mehr, oder weniger gegen die Wunder erklärt und entweder ihre Möglichkeit und Wirklichkeit überhaupt, od. doch wenigstens ihre Beweiskraft für die Göttlichk. d. Bibel gelaugnet haben. Dahin gehören zuförderst die Versuche, die Wunderbegebenh. natürl. zu erklären; z. B. außer d. Dr. Paulus in seinen Comment. über das N. T. (über dessen psychologisch hist. Erklärungsart d. neutest. Wunderbegebenh. einige schätzbare Bemerk. von W. T. Lang; in d. Flattisch-Süskindischen Magaz. St. 9. 10 und 11. stehen). — Das Uebernatürl. des N. T. natürl. erklärt. Nebst d. Uebers. des Erklärten. Erft. und Leipz. 1797. 8. (nicht unbefangen und gründlich genug). Ch. G. Thienemann: Bestimmung des Standortes, von welchem aus alle Versuche, die Wunder d. N. T. aus natürl. Ursachen zu erklären, zu betrachten sind. Lpz. 1798. 8. (6 gr.). — Die Wunder des A. und N. T. in ihrer wahren Gestalt, für ächte Christusverehrer. Rom 1799. 8. (16 gr.) (voll willkührlicher, unstatthafter Hypothesen). — J. Ch. Fr. Eck's (verunglückter) Versuch, die Wundergesch. d. N. T. natürl. zu erklären ꝛc. Berl. 1795. 8. (1 thlr.); verb. mit: Ausführl. Erklär. der sämmtl. Wundergeschichten des A. T. aus natürl. Ursachen. Durchaus begleitet mit

philosophisch-krit. und histor. Anmerk. 2 Bdch. 1800 — 1803. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) (bestreitet die Möglichkeit und Wirklichkeit der Wunder, trägt aber unverkennbare Spuren der Flüchtigkeit, Einseitigk. u. Oberflächlichk. an sich. Auch die voranstehende Abh. über Wunder ist nichts weniger als befriedigend). C. Venturini's bereits angeführte natürl. Geschichte des großen Propheten von Nazareth 2c. Die ebenfalls gen. Kritik u. Erklärung der im hebr. Staate sich ereigneten Wunderbegebenheiten 2c. und eine Abhdl. von Hartmann: Aus welchem Gesichtspunkte hat man die Wunderthaten Christi und der Apostel zu betrachten? In sein. Blicken in den Geist des Urchristenthums. Düsseldorf 1802. 8. (1 thlr. 4 gr.). S. 138—220. — Die Beweiskraft der Wunder läugnen ganz od. doch zum Theil: W. C. T. Ziegler, in s. vernunft= und schriftmäß. Erörterung, daß d. Beweis für die Wahrh. und Göttlichk. der christl. Religion mehr aus der innern Vortrefflichkeit der Lehre, als aus Wundern und Weißagungen zu führen ist. In Henke's Magaz. B. 1. St. 1. S. 20—92. J. C. P. Eckermann: Wollte Jesus Wunder, als Zeichen seiner göttl. Sendung betrachtet wissen? In sein. theol. Beitr. B. 5. St. 2. (der Vf. behauptet: weder er, noch seine Apostel wollten dies; sie beriefen sich vielmehr auf die innere Würde u. Vortrefflichk. d. Lehre selbst). — Auch Etwas über die Wunderthaten Jesu. Abhdl. im neuen theol. Journ. 1797. S. 342—399 und S. 413—477; vergl. mit den Beiträgen zur Beförderung des vernünft. Denkens in der Religion. Heft 14. S. 64—72. Ph. Gabler: Kurze Prüfung einiger philosoph. Hauptgründe gegen die Wunder, nebst etlichen andern Ansichten dieses Gegenstandes. In s. neuest. theol. Journ. Jahrg. 1800 und im Journal für auserlesene theol. Literat. B. 3. St. 2. S. 223 2c. Desgl. Gottl. Sam. Ritter: Revision d. Urtheile üb. Wunder u. Offenbarung. In Henke's neuem Mag. B. 1. St. 2. S. 206; vergl. mit B. 1. St. 3. S. 453 2c.

§. 146. (§. 196. N.)

Ueber die Weißagungen überhaupt und ihre Beweiskraft für d. göttl. Ansehen d. Bibel insbesondere verdienen, außer einigen bereits oben §. 129 130 rc. gen. Schriften, hier nur noch folgende bemerkt zu werden: Versuch zweckmäßiger Betrachtungen über die bibl. Weißag. überh. und insbesondere über die Offenb. Joh. Leipz. 1801. gr. 8. Ch. Fr. Ammon's Entwurf einer Christologie des A. T., ein Beitrag zur endl. Beilegung der Streitigkeiten über die Messian. Weißag. Erl. 1794. gr. 8. (16 gr.) (man findet hier das Beste über die messianischen Weißag. gesammelt). — J. Konyburg's Untersuchung über die ältest. Weißag. auf d. Messias; eine von der Teylor. Gesellsch. außerordentl. gekr. Preisschrift, aus dem Holl. Lingen 1795. 8. (17 gr.) (der Vf. nimmt keine bestimmte Weißagung von Jesu im A. T. an, und meint, die Ap. haben jene Stellen nach jüd. Erklärungsart blos auf Christum angewendet). — Das Gegentheil sucht der Pred. Regenbogen (in Franecker) zu beweisen in einer Abhandl. in d. Verhandelingen van het Genootſhap tot Verdediging etc. voor het Jaar 1797. Amſterd. 1798. 8. — Auch vergl. man: Ueber Kleuker's Gedanken über den aus den Weißag. hergenommenen Beweis der Göttlichkeit des Christenth. (in dessen neuer Prüfung der vorzüglichst. Beweise für die Wahrheit des Christenthums [§. 194. N.] 1ter Theil 4te Abtheil.). — Desgl. die Beitr. zur Beförd. d. vernünft. Denkens in der Religion. 12tes Heft; S. 172—204 (enth. Erinnerungen gegen Kleuker); und *C. A. Zeller:* de vi argumenti a vaticiniis S. S. ad confirmandam rel. chriſt. veritatem propoſiti. Tüb. 1797. 8. u. a. m. — Unter den Schriften endlich, welche das, was in alten jüd. und heidnischen Schriften zum Vortheil des Christenth. vorkommt, benutzt haben, ist zuförderst von Addison's (§. 196. N. angeg.) Werke auch eine deutsche Uebersetz. unter folgend. Titel vorhanden: Addison,

von der Wahrh. d. christl. Relig. nach der neuest. Ausg. der franz. Uebersetz. d. Hrn. (Gebr.) von Correvon, übersetzt von H. J. v. Hahn. 3 Thle. Frankf. am M. 1782—84. gr. 8. (3 thlr.); und ein Auszug, übersetzt von Ant. H. v. Walterstern, mit einer Vorrede vom Abt Jerusalem. Hamb. und Leipz. 1782. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). Unter den neuern hierher gehörigen Schriften ist nur noch folgende bereits oben gen. zu bemerken: J. A. G. Meyer's Versuch einer Vertheidigung u. Erläuterung der Geschichte Jesu und s. Apostel, allein aus griech. und röm. Profanscribenten, für Freunde der heil. Geschichte und profanen Literatur. Auch (nach Heinsius) unter d. Titel: Meyer's Stellen d. Profanscribenten d. Griechen und Römer, die zur Bestätigung des Christenth. dienen. Eine gekr. Preisschr. mit Zusätzen vom Verf. herausgeg. Hann. 1805. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) (eine mit vielem Fleiß und sorgfält. Benutzung der besten Hülfsmittel, nur nicht mit gleich strenger Kritik gearbeit. Schrift. Sie gewährt zwar gerade keine neuen Ansichten, aber das Interessanteste ist gesammelt u. zweckmäßig zusammen gestellt. Beim ersten Abschn. derselb. ist hauptsächl. Lardner's collection etc. §. 196. N. berücksichtiget).

§. 147. (§. 197. N.)

Einzelne (schätzbare) Abhandlungen, welche zur Vertheid. der Religion überh. und sonderl. des Christenth. und seines göttl. Ansehens dienen, findet man auch noch in dem Magaz. für Dogmatik ꝛc. von Flatt und vom 9—16ten St. fortgesetzt von Süskind. Tüb. 1796—1810. gr. 8. (jedes St. 20 gr.); in W. C. L. Ziegler's theol. Abh. Gött. 1791—1804. 2 Bde. 8. (1 thlr. 18 gr.); in Henke's Magazin für Religionsphilosophie ꝛc. und in Ebend. neuem Magazin ꝛc., namentl. B. 1. S. 453 ꝛc. und B. 2. S. 391 ꝛc. in P. J. S. Vogel's Aufsätzen theol. Inhalts. 2. St. Nürnb. 1796—99. 8. (1 thlr.) u. a. m.

§. 148. (§. 198. N.)

Als Schriften für den Unglauben können außer den bereits (§. 134.) angef. allenfalls noch folg. bemerkt werden: Einleitung in die Gesch. d. Kanons der sämmtl. Schriften des N. T., insonderh. der Offenbar. Johannis, herausgeg. vom Vf. des Hierokles. Halle 1794. 8. — Die bereits oben gen. Schrift: Cölestion rc. und (die um nichts bessere) Sammlung abweichender Vorstellungen der neuesten Schriftst. über einen und denselb. Gegenstand rc. Leipz. 1803. gr. 8. (20 gr.); vergl. mit verschiedenen bereits §. 145. gen. Abhandl. von Ziegler, Gabler, Eckermann, Ritter rc.

§. 149. (§. 201. N.)

Schriften, die das Judenthum und den jüd. Glauben betreffen und zwar zuerst solche, die gegen das Judenthum und zur Rettung des Christenthums aufgesetzt sind. Hierher gehören: And. Gli. Masch: Das Verhältniß des Judenth. und Christenthums gegen einander betrachtet. Neustrel. 1800. 8. (6 gr.). Skizzen über, wider, für und an d. Juden. Breslau 1803. 8. (4 gr.). — Moses und Jesus, oder über das intellectuelle und moral. Verhältniß d. Juden und Christen, von Buchholz. Berl. 1803. 8. (1 thlr.). P. Villaume's Vereinbarkeit der Juden mit andern Nationen, mit Rücksicht auf die Buchholzische Schrift: Moses u. Jesus. Hamb. 1805. 8. — Eine nähere Prüfung u. freimüthige Würdigung des jüd. Glaubens enth. auch folg. Schrift: Versuch einer neuen Theorie der Religionsphilosophie, nebst einer krit. Darstell. des Verhältnisses, in welchem der Judaism. und der auf ihn gegründete Christianism. zum wahren Interesse der Religion stehen. Germanien 1797. 8. (1 thlr.). Auch W. A. Teller's Beantwortung des Sendschreibens einiger Hausväter jüd. Religion, 1 u. 2te Aufl. Berl. 1799. gr. 8. (6 gr.). — Alb. H.

M. Kochen: Johannes Boanerges, eine Begleit- und Ermunterungsschr. für seine Zeitgenossen. Jena 1799. gr. 8. (10 gr.) und andere bei Gelegenheit des gen. Sendschreibens erschienene Schr. enth. manche zur Apologie d. Christenthums gehörige treffl. Bemerkungen.

§. 150. (§. 203. N.)

Schriften, welche von Juden für ihren Glauben, und wider das Christenth. aufgesetzt sind. — Hierher kann man rechnen: Das Sendschreiben von einigen Hausvätern jüd. Religion an W. A. Teller. Berlin 1te 2te Aufl. 1799. gr. 8. (7 gr.). — Die §. 149. gen. Skizzen rc. — Jos. Priestley's Vergleich. der Gesetze d. Moses mit denen d. Hinduer und anderer alten Nationen, übers. von J. W. H. Ziegenbein. Braunschw. 1801. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.). — *Ioh. Bernh.* de *Rossi's* Bibliotheca Iudaica Anti-christiana, qua editi et inediti Iudaeorum adversus christianam religionem libri recensentur. Parma 1800. gr. 8. (Eine sehr vollständ. Samml., in welche sogar auch solche Schriften aufgenommen sind, die nicht absichtlich, sondern nur gelegentlich und zum Theil nur in einigen Stellen die christliche Religion und Theologie angreifen).

§. 151. (§. 205. N.)

In Absicht auf die Lehren der Muhamedaner, können zur richtigen Beurtheilung derselben am füglichsten die unten bei der Geschichte dieser Parthei vorkommenden Schriften verglichen werden. — Eigentliche Apologien aber des Christenthums gegen den Muhamedanismus sind in der neuern Zeit nicht erschienen.

Zweite Abtheilung.

Christliche Theologie.

§. 152. (§. 213. N.)

Als schätzbare dogmatische Chrestomathien gleichsam sind folgende Schriften zu betrachten: J. G. von Herder's Dogmatik, aus dessen Schrift. dargestellt, und mit literar. und krit. Anmerk. versehen von einem Freunde d. Herder'sch. Gnosis. Jena 1805. 8. (1 thlr.) (man findet hier blos eine Auswahl von den Aeußerungen Herder's über dogmatische Gegenstände, nach den Titeln d. dogmat. Syst. zusammengestellt. Die Anmerk. des Herausgebers sind viel weniger kritisch, als literarisch); desgl. C. G. Bretschneider's Versuch einer systemat. Entwickelung aller in d. Dogmatik vorkommenden Begriffe nach den symbol. Büchern der protestant. Luther. Kirche. Nebst d. Literat., vorzügl. der neuern über alle Theile der Dogmatik. Lpz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) (hier und da wäre wohl in der Entwickelung der Begriffe mehr Bestimmtheit und in d. Liter. mehr Auswahl, mehr Classification und treffendes Urtheil zu wünschen). Als ein dogmat. Repertorium dienen endlich auch: Die Aufhellungen der neuern Gottesgelehrten in der christlichen Glaubenslehre, von 1760 — 1805. B. 1. Leipz. 1807. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.).

§. 153. (§. 217. N.)

Bücher, welche die Glaubens- und Sittenlehre verbinden.

Akroamatische Lehrbücher und zwar in Beziehung auf die scholastische Theologie. Hier ist nur W. L. G. Freih. v. Eberstein's natürl. Theologie d. Scholastiker, nebst Zusätzen über die Freiheitslehre und d. Begriff der Wahrheit bei derselben. Leipz. 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) zu bemerken, die im Ganzen ein ziemlich gründl.

Versuch zur weitern Aufhellung der scholastischen Theologie ist.

§. 154. (§. 218 und 219. N.)

Aus d. griech. Kirche. Hier ist zuförderst zu bemerken, daß *Theoph. Prokopowicz* christian. orthod. Theolog. nicht, wie Hr. Dr. Nösselt angiebt, aus 3 Bänden, sondern mit Einschluß des zu Gotha 1772 besonders herausgek. Bandes: de processione Sp. S. aus 5 Bden. (2 thlr.) besteht; indeß auch hiermit noch immer nicht ganz vollendet ist. — Sodann ist, in Ermangelung neuerer hierher gehöriger Schriften, noch nachzutragen: Orthodoxae orientalis Ecclesiae dogmata seu doctrina christiana de credendis, usibus eorum, qui studio theologico se consecrarunt addixeruntque, adornata accommodataque. Lips. 1784. gr. 8. u. Orthodoxae orientalis ecclesiae doctrina christ. de agendis etc. ibid. 1784. gr. 8.

§. 155. (§. 220—222. N.)

Aus d. luther. und reformirt. Kirche sind entweder keine Lehrbücher dieser Art in neuern Zeiten erschienen, od. sie kommen nachher bei den eklektischen Schriften vor.

§. 156. (§. 223. N.)

Das Erstere gilt auch von Lehrbüchern d. Unitarier, oder Socinianer, so wie d. Remonstranten; doch ist zu bemerken, daß das jetzt sehr seltene und in vieler Rücksicht noch immer schätzbare Buch: *Volkelii* de vera religione libri quinque (1 thlr.) (§. 223. N.) auch im *Sam. Maresii* hydra Socinianismi expugnata etc. (§. 262. N.) wieder abgedruckt ist.

§. 157. (§. 224. N.)

Eklektische Lehrbücher, oder solche Schriften, deren Vf. sich nicht an ein System einer besondern Kirche binden, sondern ihre Gedanken über die christl. Glaubens-

u. zum Theil Sittenlehre, selbst mit Widerspruch gegen gewisse Kirchenlehrer, vortragen. Hier ist zuförderst zu erinnern, daß von Steinbart's philosophischen Unterhaltungen rc. Leipz. 1786. noch das 3te Heft (alle 3 Hefte 22 gr.) erschienen ist; und daß mit beiden (§. 224. N.) gen. Steinbart'schen Schr. J. Andr. Sixt's lautere Prüfung des sogen. Systems der reinen Philosophie rc. Altd. 1779—81. 3 St. 8. (15 gr.) und J. C. Lavater's rc. Urtheile über Steinbart's System rc. mit Zusätzen von J. S. Semler. Halle 1789. 8. (8 gr.) zu vergleichen sind. Außerdem sind hauptsächl. noch folgende Schriften bemerkenswerth: außer J. Kant's Religion innerhalb rc. (§. 224. N.) (1 thlr.). Ebend. Kritik der reinen Vernunft. Riga 1—4te Ausg. 1791—95. — 5te Ausg. 1799. 8. (2 thlr. 16 gr.); der prakt. Vern. Riga 1—3te Aufl. 1788. 1789. 4te Aufl. 1797. 8. (20 gr.); der Urtheilskraft. Liebau 1790. 2te Ausg. 1792. 3te Ausg. 1799. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (indem er durch alle diese Kritiken auch den Untersuchungen über die Prinzipien d. Relig. ein neues Leben u. einen neuen Schwung gab, welchen sie lange nicht gehabt hatten); vergl. mit Fichte's Versuch einer Kritik aller Offenbarung. 2te Ausg. 1793. gr. 8. (20 gr.). Eine allgemeine Uebersicht der durch die krit. Philosophie bewirkten, oder versuchten Revolution aller theolog. Wissenschaften giebt: C. Rechlin's populäre Darstellung des Einflusses der krit. Philosophie in die Hauptideen der bisherigen Theologie. Lübeck 1795. 8. (12 gr.) und Fr. Brenner's (schätzb.) Versuch einer histor. philosophischen Darstellung d. Offenbarung, als Einleit. in die Theologie, 3 Thle. Bamb. u. Würzb. 1810. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.); vergl. mit der Schrift: Etwas über den Werth der krit. Philosophie u. ihren Einfluß auf die geoffenb. Religion rc. Leipzig 1800. gr. 8. Desgl. Resultate d. krit. Philosophie, vornemlich in Hinsicht auf Relig. und Offenbarung. Leipz. 1799. 8. (8 gr.). Viele hierher gehörige gute Ideen und Bemerk.

findet man auch in H. G. Venturini's Geist der krit. Philosophie in Beziehung auf Moral u. Religion, 2 Thle. Altona 1796. 1797. 8. (2 thlr. 16 gr.); und Abicht: de Kantianae philosophiae habitu ad Theologiam. Erlang. 1788. Als scharfsinnige Gegner dieser Philosophie zeigten sich: Storr: Bemerk. über Kant's philos. Religionslehre, nebst Bemerk. über Fichte's Versuch ꝛc. Tüb. 1794. gr. 8. (16 gr.). Döderlein: Betrachtungen und Wünsche über den Gebr. der Kant. Philosophie; im theol. Journ. St. 1. S. 29 ꝛc. Eckermann (theolog. Beiträge). Herder: Christl. Schriften; 5te Samml. S. 200 ꝛc. Reinhard (Vorr. zur 3ten Ausg. s. Syst. der christl. Moral); vergl. theol. Blätter 2ter Jahrg. No. 18. S. 273—282. Reinhard's Urtheil über die krit. Philosophie ꝛc. und andre. — Zu den wirkl. Versuchen, das ganze System der christl. Theologie, nach den Grundsätzen dieser Philosophie, wissenschaftl. einzurichten, gehören außer: C. Fr. Stäudlin's Grundriß der Tugend- und Religionslehre, 2ter Thl. 1800. (die Dogmatik u. Dogmengesch. enth. 2te Aufl. 1808. 2 thlr. 1ter Thl. (1 thlr. 20 gr.), der sich durch eine edle Freimüthigkeit im Urtheile, Unabhängigkeit von fremder Autorität im Gange der Untersuchung und der Grundsätze, Schärfe der Begriffe, und eine ungemeine Deutlichk. auszeichnet) — Desselb. Verf. eben so schätzb. Lehrbuch der Dogmatik und Dogmengeschichte. Gött. 1801. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.), 3te Ausg. 1809. Ebend. (2 thlr.) — (ein zweckmäßiger Auszug aus d. größern Werke, der sich offenbar besser zu akadem. Vorlesungen, als d. größere Werk eignet. — Uebrigens hat der würd. Vf. d. philosophische Religionslehre, die bibl. Glaubenslehre u. Dogmengeschichte verbunden, jedes Dogma philosophisch, exegetisch und historisch untersucht, die Geschichte d. Dogmen schon in der Bibel verfolgt, die reine Lehre Jesu herausgehoben u. philosoph. beurtheilt, u. die Dogmengesch., in welche er zugleich die Lehre d. symbol. Bücher verwebt, bis

bis auf unser Zeitalter fortgesetzt. Auch fehlt es nicht an einer eben so wohl gewählten, als reichhaltigen Liter.). Ebend. Ideen zur Kritik des Systems d. christl. Religion. Gött. 1791. 8. (16 gr.) dürfen wohl hier auch nicht übersehen werden. Verb. mit Ch. Fr. Sintenis theolog. Briefen, 1ter Thl. Leipz. 1793. 8. (1 thlr.), und W. Denker's (Ch. Fr. Sintenis) letzte Revision des Kirchenglaubens. 1799. Neue Aufl. 1805. 8. (1 thlr.). So wie Stäudlin, verbindet die Prinzipien der Kant. Philosophie mit der christl. Theol. C. F. Ammon in seinem (§. 224. N. gen.) Entwurf einer wissenschaftl. prakt. Theologie ꝛc. (1 thlr.), wozu er sehr schätzb. Erläuter. herausgegeben hat, unter d. Titel: Abhandlungen zur Erläuterung einer wissenschaftl. prakt. Theol., 1 u. 2tes St. Gött. 1798. 1799. gr. 8. (20 gr.). Hierher geh. auch Ebend. Summa theologiae christianae. Gött. 1803. 8. (20 gr.); Edit. 2. correcta et aucta. Erlang. 1808. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ein eben so sehr durch seinen Reichthum an schätzb. Winken u. Ideen, als durch Gelehrsamk., Klarheit und Präcision der Begriffe sich empfehlendes Compendium, von welchem Ebend. Inbegriff der evangel. Glaubenslehre ꝛc. Gött. 1805. 8. (1 thlr. 6 gr.) eine freie Bearbeitung ist, der aber beim Studium des Originals verglichen zu werden verdient, indem er nicht nur manche literar. Ergänzungen, sondern auch andere schätzenswerthe Verbesserungen und Zusätze enthält. Ders. Vf. hat auch nachher ein größeres dogmat. Werk zu bearbeiten angefangen, unter dem Titel: Ausführlicher Unterricht in der christl. Glaubenslehre für Freunde der evangel. Wahrh. ꝛc. (bis jetzt nur erst) B. 1. in 2 Hälft. 1807. 1808. gr. 8. (2 thlr.); das als ein treffl. Commentar über s. Summa theologiae etc. anzusehen ist. Hiermit vergl. man J. W. Schmidt: Ueber christliche Religion, deren Beschaffenheit und zweckmäßige Behandlung als Volkslehre und Wissenschaft für d. gegenwärtige Zeitalter. Jena 1797. 8. (1 thlr. 8 gr.), und *Nitzsch:*

de revelatione religionis externa etc. (§. 140.) (ob schon beide Schriften keine eigentl. Systeme der Dogmatik, noch krit. Prinzipien liefern); desgl. von J. H. Tiestrunk, außer s. (§. 224. N. gen.) Censur d. christl. protest. Lehrbegriffs (3 thlr. 6 gr.) noch: Einzig möglicher Zweck Jesu aus dem Grundgesetze der Religion entwickelt. Berl. 1789. 2te verb. u. verm. Aufl. 1793. gr. 8. (20 gr.) (eine kräftige, gründliche und in einer lebendigen Sprache abgefaßte Schrift); und Ebend. Versuch einer Kritik der Religion und aller religiösen Dogmatik mit besond. Rücksicht auf das Christenth. Berlin 1790. 8. (1 thlr.). — G. C. Cannabich's Kritik alter und neuer Lehren der christl. Kirche. Zerbst 1799. 2te Aufl. 1800. 3te Aufl. 1805. 8. (20 gr.) — und Ch. Fr. Sintenis Erklär. des 3ten Artik. d. christl. Glaubens, oder d. Lehre vom heil. Geiste aus Zeitbegriffen. Ein Gegenst. zu Cannabich's Kritik rc. Zerbst 1803. gr. 8. Ebend. Kritik u. Erklär. des 2ten Artik. rc. Ebend. 1802. gr. 8. (12 gr.). Kritik d. christl. Offenbarung, oder einzig mögl. Standpunkt, die Offenbar. zu beurtheilen. Leipz. 1798. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Dr. J. C. R. Eckermann's Handbuch zum gelehrten u. systemat. Studium d. christl. Glaubenslehre, 4 Bde. Altona 1801 — 1803. gr. 8. (10 gr.). Ein mit edler Wärme für Relig. u. Christenth. mit einem freimüthigen u. zugleich liberalen u. milden Geiste geschriebenes Handbuch, in welchem der würd. Vf. den Zweck hat, die Richtigkeit seiner Ansichten über d. Ganze und über d. Besondere d. Lehre Jesu, die er in s. Compendium theolog. christ. etc. (§. 234. N.) dargelegt hatte, in einer ausführlichern und tiefer in d. Besondere eingehenden Untersuchung zu beweisen und die Gründe s. Ueberzeugungen von ihrer Wahrheit in einem vollständigen, natürl. Zusammenhange darzulegen. Die in diesem Handbuche herrschenden Grundsätze sind in d. Hauptsache die Leibnitz-Wolfischen, jedoch hier und da mit Kantischen versetzt. Die Literatur könnte vollständiger seyn.

Was aber am wenigsten an derselben gefällt, ist die zu große Umständlichkeit, wodurch auch zuweilen die Darstellung an Präcision verloren hat. — G. W. Rullmann's christl. Religionslehre, philosophisch, exegetisch, historisch, kritisch und praktisch dargestellt, 2 Bde. Fürth 1802. 1803. 8. verdient im Ganzen viel Beifall, wiewohl der Plan in manchen Theilen zweckmäßiger angelegt, Manches sorgfältiger bestimmt und die Summe d. Liter. Notizen bedeutender seyn könnte. J. G. Fichte's bereits oben §. 136. gen. Anweisung zum seligen Leben rc. verb. mit Ebend. Grundlage d. Wissenschaftslehre, nach ihrem theoret. u. prakt. Theile. Leipz. 1795. Neue Aufl. 1802. 8. (1 thlr. 8 gr.) und andere damit verwandte Schriften ebend. Verf. — Die Fichteschen Grundsätze haben auch auf J. E. C. Schmidt's Lehrbuch d. christl. Dogmatik. Gießen 1800. 8. (1 thlr.) und Ebend. christl. Religionslehre. Ebend. 1808. 8. (12 gr.) (die eine Umarbeitung des erstern Werks ist, aber eben so wie dies, noch Manches zu wünschen übrig läßt) Einfluß gehabt. — W. J. Schelling: System des transcendentalen Idealismus. Tüb. 1800. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.). Ebend. Darstellung meines Systems der Philosophie in d. Zeitschr. f. speculat. Phys. 2, 2. Jena u. Leipz. 1801. — Ebend. Bruno, oder über d. göttl. und natürl. Princip der Dinge. Berlin 1802. 8. (1 thlr.) und Ebend. (§. 136. gen.) Philosophie und Religion (dieser identificirt, was Kant und Fichte noch als verschieden gedacht hatten, und entfernt sich ganz von der moral. Grundlage und Ansicht der Religion). — Nach den Grundsätzen dieses Systems sind: *H. Daub's* Theologumena, sive doctrinae de religione christiana ex natura dei perspecta repetenda capita potiora. Heidelb. 1806. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) und *F. H. Ch. Schwarz's* Sciagraphia dogmatices christ. in usum praelect. Heidelb. 1808. 8. (10 gr.) abgefaßt; indeß fehlt es beiden Schriften, wiewohl sie besonders, was die erste anlangt, von der Einsicht u. dem

Scharfsinn ihrer Verf. Beweise geben, an Klarheit in der Darstellung u. an gehöriger Vollständigkeit. In näherer oder entfernterer Beziehung auf diese Schriften stehen: Dan. Jenisch's Kritik des dogmat. idealist. und hyperidealistischen Religions- und Moralsystems, nebst einem Versuch, Relig. und Moral von philosoph. Systemen unabhängig zu begründen, und zugleich d. Theologen aus der Dienstbarkeit zu befreien, in welcher sie sich seit langer Zeit an die Philosophie verkauft hatten. Leipz. 1804. 8. (2 thlr.). J. J. Stutzmann's systemat. Einleitung in die Religionsphilosophie (bis jetzt leider! nur) 1ter Thl. Gött. 1804. 8. (10 gr.) enth. mehrere treffl. hierher gehörige Winke, und gewährt einen vorzügl. Geistesgenuß, wenn gleich dem Ganzen systemat. Haltung fehlt, und es, als wissenschaftl. philosophisches Product, viel zu wünschen übrig läßt. — J. A. Feßler's (überaus treffl.) Ansichten von Relig. u. Kirchenth. (§. 135.). — Ein mit viel Originalität und Kraft geschriebenes Werk, das nicht nur in religiöser, kirchlicher und philosophischer, sondern auch in historischer Rücksicht merkwürdig ist; vergl. mit Ebend. Abälard und Heloise, 2 Thle. Berl. 1806. 8. (Schrbp. 4 thlr.). Hiermit vergl. man G. F. A. Mehmel: Ueber das Verhältniß d. Philosophie zur Relig. Erl. 1805. gr. 8. (18 gr.); desgl. Wissen, Glaube u. Ahndung, von J. Fr. Fries. Jena 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.). P. B. Zimmer's philosoph. Religionslehre, 1ter Thl. Landsh. 1805. 8. (im Geiste der Schellingschen Philosophie abgefaßt). Zum Theil endlich gehört auch hierher: Tzschirner's (in mehr als einer Hinsicht schätzbare) beurtheilende Darstellung d. dogmat. Systeme, welche in d. protestant. Kirche gefunden werden; in s. Memorab. St. 1. rc. (der Verf. hat seine akadem. Schrift: de formis doctrinae theologorum evangelicorum dogmaticae distinguendis et rite aestimandis, dabei zum Grunde gelegt, aber d. Gegenstand neu bearbeitet). Ueber die verschied. Offenbarungstheorien, zu welchen d. krit. Philosophie namentlich

Veranlassung gab, verdient Stäudlin's Lehrbuch der Dogmatik und Dogmengeschichte 3te Ausg. S. 91—96 vergl. zu werden.

§. 158. (§. 226. N.)

Populare oder katechetische Lehrbücher der christl. Glaubens- und Sittenlehre.

Ueber die Geschichte des populären oder katechetischen Religionsunterrichts verbreiten sich hauptsächl. folgende Schriften: P. H. Schuler's Geschichte des katechetischen Religionsunterrichts unter d. Protestanten, v. d. Reformation bis auf die Berliner Preisaufgabe v. Jahr 1762. Halle 1802. 8. (1 thlr. 9 gr.). Eine sehr zweckmäßige, lehrreiche und mit viel Fleiß und Sorgfalt gearbeitete Schrift. Die beigefügten Urtheile sind mit unter eher zu günstig, als zu ungünstig. Die versprochene und allerdings zu wünschende Fortsetzung ist leider! noch nicht erschienen. Desgl. Quaedam ad historiam catecheseos veterum collegit *C. E. G. Wagner*. Marienb. 1802. 8. (6 gr.). — Einen kurzen Abriß der Geschichte d. Katechetik ꝛc. findet man auch in J. C. F. Gräffe's Grundriß der allgem. Katechetik ꝛc. (§. 566. N.) Gött. 1796. 8. (1 thlr. 4 gr.). Hiermit vergl. man: Blicke auf den sittl. religiösen Unterricht nach Katechismen am Ende des 18ten u. Anfang des 19ten Jahrh. St. 1. (welches die Vorbereitung enthält). Hamburg 1795. 8. (16 gr.) — die eine ziemlich vollständige Uebersicht und Kenntniß der (bis dahin) neuesten Lehrbücher der Relig. für den Jugendunterricht geben. — J. A. Jacobi's neues prakt. Tagebuch für Landschullehrer. B. 1. St. 2. (Es sind überhaupt nur 2 St. des 1ten Bds. Eisenach 1801—1803. 8. (12 gr.) erschienen). — Eine kurze Uebersicht der Katechetik, hauptsächl. in der kathol. Kirche findet man in dem Ideal eines Katechismus zur krit. Bearb. u. method. Einleit. eines vollendeten Katechismus. Ulm 1800. gr. 8. (12 gr.); womit M. Feder's Gesch. des

Katechismuswes. im Würzburg. Bisth. Heilbr. 1794. 8. (16 gr.), M. Rumpler's Gesch. des Katechismuswesens im Erzst. Salzb. Salzb. 1802. 8. (15 gr.), u. mit besond. Hinsicht auf Schlesien: das Diöcesanblatt für d. Klerus der Fürstbischöfl. Breslauer Dioces, Jahrg. 2 u. 3. Bresl. 1807. 1808. verglichen werden kann. Am freimüthigst. und gründlichst. hat die Gebrechen des kathol. Religionsunterrichts aufgedeckt J. B. Graser in s. Prüfung des katholisch-prakt. Religionsunterrichts. Lpz. 1800. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.), 2te gänzl. umgearb. Aufl. mit des Vfs. Namen, unter d. Titel: Prüfung der Unterrichtsmethode der katholisch-prakt. Religion, von dem Standpunkte der Zweckmäßigkeit aus betrachtet. Landshut 1806. gr. 8. (3 thlr.) (eine für Protestanten sehr lesenswerthe Schrift, wiewohl sie gerade wenig neue Ansichten enthält und gedrängter geschrieben seyn könnte). — Ebend. Kurze Darstellung der Prüfung des kathol. prakt. Religionsunterrichts, nebst Beantwortung der vorzüglichsten Gegenerinnerungen, von dem Vf. selbst. Ebend. 1803. gr. 8. (8 gr.) und Ebend. ausführl. Beleuchtung der Ideen u. Grundsätze d. Prüfung ꝛc. Salzb. 1803. 8. (1 thlr.). Eine (treffende) Kritik d. vorzüglichern Katechismen der röm. Kirche steht auch in der vollständ. Anleitung zum Katechisiren, von J. S. — 2 Thle. St. Pölten 1796. gr. 8. (1 thlr.) und in der geistlichen Monatsschrift, mit besonderer Rücksicht auf die Kostanzer Dioces. B. 2. St. 11. 12. Meersb. 1802. Ueber die zweckmäßige Einrichtung solcher Religionsbücher verdienen empfohlen zu werden: Andr. Jac. Hecker's Gedanken über d. zweckmäßige Einrichtung eines Lehrb. zum Religionsunterrichte der Jugend. Berl. 1790. 8. (2 gr.). J. Schuderoff: Ueber die Haupterfordernisse zu einem allgem. Religionskatechismus; im neuen Journ. für Prediger. B. XIV. S. 369—376. — J. H. Ch. Schwarz: Ueber Katechismen, als Einleit. zu einigen Rezensionen in Schmidt's Bibliothek der neuest. theol. und philos. Literat. B. IV.

St. 1. S. 99—112. — Grundsätze zur Beurtheilung der Katechismen in den Heidelb. Jahrb. Jahrg. 3. Hft. 1. S. 29 ꝛc. vergl. mit Natorp's Quartalschrift für Religionslehrer 1804. Quart. 1. S. 70 ꝛc. und d. theol. Annalen ꝛc. wo sich im Jahrg. 1808. Monat August u. Sept. ebenfalls eine treffl. Würdigung d. kathol. Religionslehrbücher findet. — Für die zweckmäßigste Einricht. solcher Lehrbücher für Erwachsene; vorzügl. A. H. Niemeyer's Ideen über den Plan eines Lehrb. für die obern Religionsclass. gelehrter Schulen. Halle 1798. 8. (3 gr.). — Ueber die Methodik im Religionsunterricht aber verdienen außer J. A. Nösselt: Ueber die Erziehung zur Religion. Halle 1774. 8. (4 gr.) — noch folgende schätzb. Schriften gelesen zu werden: Ch. G. Salzmann: Ueber die wirksamsten Mittel, Kindern Religion beizubringen. Lpz. 1780. 2te Aufl. 1787. 3te verb. Aufl. 1809. gr. 8. (16 gr.). C. L. Droysen: Ueber die beste Art, die Jugend in der christl. Religion zu unterrichten, 1ter Thl. Leipz. 1793. 8. 2te Aufl. 1799. 3te umgearb. u. verb. Aufl. Ebend. 1802. (12 gr.); 2ter Thl. oder Elementarbuch d. christl. Lehre ꝛc. 1800. 2te Aufl. 1805. (16 gr.); 3ter Thl. 1805. (12 gr.). Auch (zu dem ersten Thle.): Wie kann und soll man jungen Leuten helfen wahre Christen zu werden? 3te Aufl. 1802. 8. (8 gr.) (ein für Lehrer als Vorbereitungsmittel sehr brauchbares Buch). — J. G. Müller: Von d. christl. Religionsunterricht. Winterth. 1809. 8. (4 gr.). Fr. D. E. Scherwinsky: Ueber den zu frühen Religionsunterricht. Züll. 1804. 8. (16 gr.) (erschöpft den Gegenstand nicht gehörig). J. W. H. Ziegenbein: Ueber die wohlthätigen Fortschritte zur Verbesserung des Religionsunterrichts in d. Gymnas. des protest. Deutschlands am Ende des 18ten Jahrh. Braunschw. 1802. 8. (12 gr.) und die kleine (lesenswerthe) Schrift: Einige Worte über die Pflicht und rechte Art des frühen Religionsunterrichts der Kinder, an Aeltern und Lehrer; von G. Fr. Seiler. Erl. 1803. 8. (1 gr.).

§. 159.

Populäre Lehrbücher selbst.

Als allgemeine oder vorbereitende Schriften und Einleitungen zum Religionsunterrichte der Jugend und zwar, ohne Rücksicht auf die besond. Kirchenpartheien, sind, außer den (noch immer recht nützlichen) Fragen an Kinder, eine Einleitung zum Unterr. in d. Relig. (von Jac. Irminger und and. Mitgl. d. asket. Gesellschaft in Zürich) Zürich 1776. 2te Aufl. 1792. gr. 8. (8 gr.), insbesondere folgende schätzb. Schriften mit Nutzen zu gebrauchen: J. Cp. Pflaun's Vorbereitung z. Unterr. in der Relig. nach Anleit. der Fragen an Kinder. Heidelb. 1792. 2te Aufl. 1795. 3te Aufl. Frkft. am M. 1803. 8. (10 gr.). G. Köhler's prakt. Anweisung zum moral. Unterr. der Jugend. Frkft. am M. 1801. 8. (4 gr.). J. C. Menke's Kl. Naturkatechismus für Kinder, als nothwend. Vorbereit. derselben z. Unterr. in der Religion. Augsb. 4te Aufl. 1806. 8. (4 gr.). W. Wißelink's Morgenstunden eines Vaters an s. Kinder; eine Einleit. z. Unterr. in der Relig., für die häusl. Erzieh., 2 Bde. Glogau 1800—1803. 8. (1 thlr. 8 gr.). Jac. Ch. Weland's relig. Naturbetrachtungen zur Vorbereit. auf den Unterricht in der christl. Religion in Schulen. Jena 1808. 8. (6 gr.). C. T. Thieme's erste Nahrung für den gesunden Menschenverstand, 5te Aufl. Lpz. 1804. 8. (6 gr.) und vorzügl. Gumal und Lina; eine Geschichte für Kinder, besond. um ihnen die ersten Religionsbegriffe beizubringen; von C. F. Lossius. 2 Thle. Gotha 1795—1800. 2te Aufl. 1802. 8. (1 thlr. 18 gr.); verb. mit Christus; Er u. seine Lehre. Ein Commentar z. Gumal und Lina. Leipz. 1800. 8. (1 thlr. 2 gr.); auch unter d. Titel: Philalethes; so wie die, der Lossiusischen in mancher Hinsicht ähnliche Schrift, von C. G. Salzmann. Heinr. Gottschalk in s. Familie, oder erster Religionsunterricht für Kinder von 10—12 Jahren. Schnepfenth.

1804. 8. (18 gr.). Dasselbe ins Franz. übersetzt von le Roux - Laserre. Ebend. 8. 1805. (20 gr.) — wohlf. Aufl. Ebend. 8. (8 gr.).

§. 160. (§. 228. N.)

Populäre Lehrbücher aus der griech. Kirche sind aus der neuern Zeit nicht vorhanden. In Hinsicht auf die aus der röm. Kirche ist zuförderst zu bemerken, daß Schwarzhübers Handbuch nicht, wie es bei Nösselt heißt, aus 2, sond. aus 4 Thlen. (indem 1786 d. 3 u. 4te Thl. erschienen) besteht und von dems. eine 2te Aufl. 1787 und eine 3te 1793—97. Salzb. gr. 8. (alle 4 Theile 3 thlr. 8 gr.) erschienen, auch von dem Verf. selbst ein Auszug aus demselben (der seiner Bestimmung noch etwas mehr, als das größere Werk entspricht), 2 Bde. Salzb. 1790. gr. 8. 2te Ausg. 1793. (2 thlr. 16 gr.) gefertiget worden ist. Von S. Mutschelle's christkathol. Unterr. erschien 1801 die 3te und 1804 die 4te Aufl. München 8. (8 gr.); desgl. von Ild. Schwarz's Handbuche ꝛc. die 2te (von dem ehemal. Benedictiner Schad besorgte) verb. Aufl. Ebend. 3 Bde. gr. 8. 1797. (3 thlr.), 1802 die 3te oder neue rechtmäßige und verm. Aufl. und 1804 eine 4te wohlfeilere Ausg. desselben, 3 Thle. 8. Ebend. (1 thlr. 12 gr.) — so wie von des Abt *Cl. Fleury* Catechisme etc. eine deutsche Uebersetz. unter d. Titel: — Cl. Fleury's histor. Katechismus, in welchem die kathol. Glaubens- u. Sittenlehre in Verbind. mit der bibl. Geschichte, nach ihrem wahren Zusammenhange enthalten ist, 2 Thle. Augsb. 1803. 8. (12 gr.).

Neuere Lehrbücher dieser Art, und zwar mehr für das Volk und die Jugend überhaupt, besond. aber für d. frühere u. weniger gebildete sind hauptsächl. folgende: J. Fr. Batz: Lehrbuch der christl. kathol. Religion in Fragen u. Antworten ꝛc. Bamb. 1—9te Aufl. 1799—1809. 11te Aufl. 1811. (9 gr.). Die spätern Ausg.

sind von des Vfs. Bruder besorgt und haben durch dessen Bemühungen bedeutend gewonnen. Uebrigens liegt diesem Lehrbuche d. hannöversche Katechismus zum Grunde. Ebend. kleines Lehrbuch der kathol. Relig. in Fr. u. Antw., ein gemeinfaßl. Ausz. aus d. größ. Lehrb. Ebend. 1800. 10te verbess. Aufl. 1811. in 12. (3 gr.). Auch hat man von Ebend. einen Leitfaden zum Religionsunterricht für Protestanten. Dortm. 1801. 8. (3 gr.). — C. Giftschütz: Leitfaden zum kathol. Religionsunterr. für Kinder und d. erwachsene Jugend. Wien 1800. 2te Aufl. 1804. 3te Aufl. 1810. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). J. H. Marx: Prakt. Religionsunterr. nach Vernunft und Bibel, für Bürger- und Landschullehrer. Osnabr. 1801. gr. 8. — Das größere katechetische Lehrb. für Lehrer und Kinder in kathol. Bürger- u. Landschulen, wie auch für junge Christ. zur Erleichterung u. Wiederhol. der vornehmst. Glaubens- und Sittenlehren, von Ebend. 2 Thle. Osnabr. 1803. 1804. 8. (2 thlr. 4 gr.) verdient, wiewohl es auf den Namen eines durchaus zweckmäßig. Religionsbuchs, nach sokrat. Methode, keinen Anspruch machen kann, doch in Hinsicht auf Deutlichkeit, Gründlichkeit und planmäßige Anordnung den bessern kathol. Religionsbüchern an die Seite gesetzt zu werden. Eine rühml. Erwähnung verdient auch: H. v. Brentano's Versuch eines Handbuchs zum christl. Religionsunterr. der obern Cl. in Bürger- u. Landschulen, 2 Thle. Elwangen 1806. 8. (1 fl. 12 kr.). — Bh. Overberg's christkathol. Relig. Handbuch, um sich und andere zu belehren. Münst. 1804. 2te Aufl. 1807. 2 Theile (d. Schulschr. 4—5ter Theil), 8. (2 thlr.). Ebend. Katechism. der christkathol. Lehre, zum Gebr. der größ. Schüler, nach Anleit. des Relig. Handbuchs (d. Schulschr. 6ter Thl.). Ebend. (3—6te Aufl. 1804—1807.) 7te Aufl. 1809. 8. (18 gr.). Ebend. Katechismus der christkathol. Lehre, zum Gebr. der kl. Schüler. Ebend. 1804. 8. (2 gr.). Bh. Galura's Katech. der erfreul. Lehre Jesu Ch. von uns. Berufe z. Heiligkeit und

ewigen Glückseligk. im Reiche Gottes; in kurzen Sätzen rc. Augsb. 1807. 8. (6 gr.); Ausz. 1807. 12. (2 gr.). G. H. J. Rößler's Katech. für die kl. kathol. Jugend. Salzb. 1809. 8. (16 gr.). Aeg. Jai's Unterricht in d. christkathol. Glaubens- und Sittenlehre. Würzb. 1807. 8. (3 gr.). J. N. Biechele's vollständ. christl. kathol. Religionsunterr. zum Gebr. für Lehrer und Schüler rc., eine gekr. Preisschr. Heidelb. 1810. 8. (14 gr.). Vollständ. hie und da verb. Ausz. des vollständ. für die k. k. und churpfalzbaier. Schulen vorgeschrieb. Katechism. der christkathol. Religion. Augsb. 1802. 12. (30 kr.). Erster Unterricht in der kathol. Glaubens- und Sittenlehre für kl. Kinder, nach d. Regensb. Diöcesan-Katech., nebst einem ausführl. Anh. für Beichtende u. Communicirende. Amb. 1802. 8. (2 gr.). Catechisme à l'usage de toutes les églises de l'Empire français. Paris 1806. (12 gr.); Lat. Presb. 1808. 8. (16 gr.) u. deutsch von A. Fr. Marx. Leipz. 1807. 8. (16 gr.) und eine andere deutsche Uebersetz. Amst. 1807. 8. (10 gr.) (beide Uebers. tragen zwar Spuren der Eile an sich, doch sind sie im Ganzen treu und lesbar). J. J. Mayer's Leitfaden beim christl. Religionsunterricht für die Schuljugend der Confirmanden. Biberach 1805. 8. (6 gr.) ist nach einem übeln Plane angelegt und durchgeführt, nur wäre hier u. da mehr Bündigkeit und innerer Zusammenh. der Hauptlehren zu wünschen. — Als schätzb. und nützl. Lehrbücher für die gebildetere Jugend können noch folgende bemerkt werden: Bd. Stattler's allgem. kathol. christl. theoret. Religionslehre rc. Münch. 1792. 2te Aufl. 1794. 2 Bde. gr. 8. (4 thlr. 2 gr.). Kathol. Religionsbuch für die studirende Jugend, 3 Hefte. Salzb. 1797—1799. 8. J. M. Sailer's Grundlehren der Religion; Leitfaden zu seinen Religionsvorles. an die acad. Jünglinge aus allen Facultäten. Münch. 1805. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) und vorzügl. A. Fischer's Lehrbuch der christl. Religion, zunächst zum Unterr. in Gymnasien und kathol. Schulen rc.

Erfurt 1802. 2te verbess. Aufl. 1807. 8. (1 thlr.) und Aeg. Jai's Lehrb. für Jünglinge zur Bildung ihres Herzens. Salzb. 1784. 2te Aufl. 1797. 3te Aufl. 1806. 8. (12 gr.). — Für Lehrer besonders ist brauchbar: Andr. Reichenberger's christkathol. Religionsunterr. rc. Wien 1794. 2te Aufl. 1799. 2 Bde. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.); desgl. das Handbuch für Katecheten, Schullehrer rc. Wien 1795. 8. (9 kr.) und E. Menke's große Katechese eines Dorfpf. für d. Landvolk, nach Felbiger rc. Augsb. 1796—1803. 14 Bde. 8. — vergl. mit J. M. Sailer: Theophilus Briefe für Christenlehrer (nach d. ersten Abdr. in einem Journ.) neu bearbeitet. München 1805. kl. 8. (10 gr.). Für Erwachsene endlich verdienen insbesondere, außer Ild. Schwarz's Handb. rc. (§. 228. N.) noch empfohlen zu werden: Jac. Frint's Relig. Handbuch für die gebildeten Stände rc. 5 Bde. oder 3 Thle. (wovon die 2 ersten jeder aus 2 Bänden bestehet). Wien 1806—1808. (6 thlr. 20 gr.). Das Werk ist nur etwas zu weitläuftig und eigentlich für Vorlesungen bestimmt, übrigens aber auch für gebildete Stände, besonders durch seine ungemeine Deutlichkeit recht brauchbar.

§. 161. (§. 228. N.)

Populäre Lehrbücher aus der reformirten Kirche.

Von J. J. Pfeiffer's Entwurf rc. ist die 1—4te Aufl. 1778—91. und die 5te und 6te 1799 und 1800. Minden, nachher Cassel 8. (3 gr.) erschienen. Auch hat man von Ebend. einen Unterr. in der christl. Religion. Marb. 1807. 8. (5 gr.). Ebenfalls für den ersten Religionsunterricht recht brauchbar ist: G. D. Kaibel's Kinderunterricht über die Religion. 3te Aufl. Manheim 1801. 8. (3 gr.) und L. F. H. v. Cölln's christliches Lehrbuch zum Gebrauch für die Jugend in Bürger- und Landschulen. Lemgo 1802. 12. (9 gr.) — (jenes hauptsächlich durch seine Kürze u. Deutlichkeit, und dieses durch

seine hellen u. richtigen Ansichten u. Begriffe). G. Geßner's christl. Religionslehre f. die zartere Jugend. 2te Aufl. Winterth. 1809. 12. (6 gr.). — J. G. Müller's kurzer Begriff des christl. Glaubens. In einer Ausw. bibl. Sprüche, zum Gebr. für den ersten Unterricht. 2te Aufl. Schafhausen 1808. 8. (4 gr.). K. E. von Gehren's Leitfaden beim Confirmationsunterricht junger Christen d. Mittelstandes. Cassel und Marb. 1809. 8. (2 gr.) enth. in der Kürze manche treffl. Winke, hauptsächl. für Lehrer. Ueber den Heidelberger Katechismus insbesond. vergl. man, zunächst, was die Geschichte desselben anlangt: H. S. von Alpen's Geschichte und Literatur des Heidelberger Katechismus ꝛc. Frankf. am M. 1800. 8. (1 thlr. 8 gr.); — auch als 2te Abtheil. des 3ten Theils von des Vfs. öffentl. Katechisationen über diesen Katechismus. Eine Vertheid. desselben, nebst Angabe seiner (jedoch zum Theil wenigstens ungegründeten) Vorzüge, findet man, außer in D. Müslin's nachher anzuführenden Analysen ꝛc. auch in J. G. Müller's §. 144. gen. Theophil ꝛc., jedoch verkennt dieser auch die mancherley Mängel desselben nicht; — vergl. mit den Studien von Daub und Creuzer. B. 2. No. 3. — Als Erläuterungen zu diesem Katechismus können, außer G. G. Otterbein's (früherer) Unterweisung in der christl. Religion ꝛc. Duisb. (1—3te Aufl. 1786 und f. J.) 4te Aufl. 1798. 12. (4 gr.) benutzt werden: H. S. von Alpen's öffentliche Katechisationen ꝛc. 1 und 2ter Thl. Frft. am M. 1796. 1797. gr. 8. (5 thlr.), 3ter Thl. 1800. (1 thlr. 8 gr.). — Ebend. Leitfaden beim christl. Religionsunterricht für die reform. Jugend, oder Abriß der öffentl. Katechisationen über d. Heidelb. Katech. Ebend. 1800. gr. 8. (10 gr.) und die Analysen über den Heidelb. Katechismus. Blos zum Gebrauch für Geistliche und Schullehrer. Durchaus neu bearbeitet von D. Müslin. Bern 1806. 8. (1 thlr.) (enth. mehr eine Anleitung zum Selbstdenken; oft ist aber die Andeutung gar zu dunkel und versteckt, zuweilen ist

wieder eine zu große Weitschweifigkeit sichtbar); — vorzüglich die (überaus schätzbaren) Erweckungen zum erneuerten Andenken über den in der Jugend erhalt. Religionsunterricht, in freien Unterhaltungen über den Heidelberger Katechismus ꝛc. (auch für Bekenner des Christenth. nach dem Luther. Lehrbegr. brauchbar); von J. J. Stolz. 2 Thle. Herb. 1803. 1804. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.).

§. 162. (§. 229. N.)

Populäre Lehrbücher aus der Lutherischen Kirche.

Als neue Auflagen sind hier folgende zu bemerken: Rautenberg: Die christl. Glaubens- und Sittenlehre. 2te Aufl. 1784. 8. (10 gr.) und J. Fr. Feddersen's Ausz. daraus. Ebend. 1781. 2te Aufl. 1785. 8. Jacobi's kurze Einleit.; die neueste Aufl. 1771. (6 gr.). Zu J. S. Dietrich's Ausz. d. Unterweis. ꝛc. erschien ein Anhang ꝛc. Kopenh. 1804. 8. (2 gr.) und eine freie latein. Uebersetz. von Tekusch: doctrina christ. velut institutio felicitatis consequendae. In usum juventut. Edit. alt. corr. et aucta. Poson. 1807. 8. G. Fr. Seiler's Religion der Unmündigen; 18te verb. Aufl. Erlang. 1806. 8. (6 gr.) (auch unter dem Titel: Christl. Religionslehre für die zartere Jugend. Ebend. kleiner und histor. Katechismus ꝛc. 8 — 12te Aufl. 1781 — 1790 ohne d. Nachdr.) Neueste Aufl. 1795. 8. (3 gr.), nach Heinsius die neueste Aufl. 1809. (4 gr.). Ebend. biblische Religions- und Glückseligkeitslehre ꝛc. 2te Aufl. 1789. 3te 1808. 8. Ebend. (4 gr.). Ebend. biblischer Katechismus ꝛc. (ein Auszug aus der bibl. Religions- und Glückseligkeitslehre) 5te sehr verbess. Aufl. 1805. Ebend. (3 gr.) 6te Aufl. 1810. Ebend. Lehrgebäude der evangel. Glaubens- u. Sittenlehre ꝛc. 7te Aufl. 1794, die neueste (nach Heinsius) Ebend. 1808. 8. (8 gr.). (Schlosser's) Katechismus der Sittenlehre fürs Landvolk. Neu bearbeitet von J. H. M. Ernesti. Coburg 1801. 8.

(12 gr.). — H. G. Zerrenner's kurzer bibl. Religions-unterricht. 2te Aufl. 1790. 3te 1806. Magdb. 8. (5 gr.). J. A. Hermes Lehrbuch der Religion Jesu ꝛc. 2te Aufl. Quedl. 1802. 8. (8 gr.). — Luthers Katechismus, mit einer (überaus schätzbaren) katech. Erklär. ꝛc. von J. G. Herder. 2te Aufl. 1806. (3 gr.) und J. G. Rosenmüller's christlicher Unterricht für die Jugend; nachher unter dem Titel: christl. Lehrb. für die Jugend. Coburg, nachher Leipzig (1 — 6te Aufl. 1787. und f. J. 7te Aufl. 1802. 10te Aufl. 1809.) (6 gr.). H. B. Wagnitz: Religionsunterricht für Katechumenen, nachher unter dem Titel: christl. Religions- und Tugendlehre mit historischer Beziehung auf Luth. Katechismus ꝛc. 2te Aufl. 1802. Neuere Lehrbücher sind auch in den letzten Jahren von Lehrern aus der Luth. Kirche wieder in so großer Menge erschienen, daß es nur möglich ist, die vorzüglichsten und auch diese meistens nur namentl. anzuführen. Zu den Lehrbüchern, welche für die Jugend überhaupt, besond. aber für die weniger gebildete brauchbar sind, gehören hauptsächlich folgende: G. F. Seiler's Gespräche von Gott und Jesu; eine Anleitung, Kinder über die allgem. Grundwahrheit. der christl. Religion frühzeitig nachdenken zu lehren. Erl. 1801. 8. (6 gr.) (ein würdiges Seitenstück zu Ebend. Religion der Unmündigen). Ebend. der kleinste Katechismus für die Kleinen, zur Anregung sittl. religiöser Gefühle; für Kinder von etwa 5 — 7 Jahren; zur Vorbereitung auf jeden Katechismus. Erlang. 1803. 2te Aufl. 1805. 8. (1 gr. 6 Pf.) 3te Aufl. 1811. Ebend. (2 gr.). Ebend. Festfragen. Eine Beilage z. Katechismus 10te Aufl. Ebend. 1811. 8. (1 gr. 6 Pf.). Ebend. die Religion in Liedern. 6te verb. Aufl. Ebend. 1811. 8. (2 gr.). C. L. Pithan's Anleitung zur Kenntniß der Relig. für die erste Classe meiner Katechumenen. Düsseld. 1802. 8. (8 gr.); desgl. Elberf. (6 gr.). G. Ch. Cannabich's Lehrbuch der christl. Religion für Bürger- und Landschulen. Sondersh. u. Lpz. 1801. 2te Aufl. 1806. 8.

(10 gr.) (ein von seinem früher herausgeg. und in der Folge anzuführenden vollständ. christl. Religionsunterricht ꝛc. nach Form und Inhalt verschiedener Entwurf, der im Ganzen gut gearbeitet ist, in welchem aber auf die Schwachen, in Hinsicht der vorgetragenen Lehrmeinungen billig etwas mehr Rücksicht hätte genommen werden sollen). G. A. L. Hanstein's christl. Lehre f. Kinder. Brandenb. 1798. 2te Aufl. 1803. 8. (2 gr.). Ebend. christl. Lehre für Kinder, mit untergel. Fragen für Kinderlehrer. Ebend. 1803. 8. (8 gr.). E. F. W. Koser's kurzer Entwurf der christl. Religionslehre für die Jugend. Berl. 1805. 8. (3 gr.). J. F. H. Cramer's kurzer Abriß der christl. Glaubens- und Sittenlehre. Zitt. 1806. gr. 12. (3 gr.). C. H. Raßmann's (bei aller Gedrängth. durch Fruchtbarkeit und Gemeinfaßlichkeit sich auszeichnender) Unterricht im reinen Christenthume, für die Jugend. Gießen 1800. 2te Aufl. 1805. 8. (4 gr.); verb. mit ebend. Vfs. Hülfsbuch — für diejenigen, die eine Erläuterung desselben wünschen, oder derselben bedürfen. Gießen und Darmst. 1807. 8. (18 gr.) (für Lehrer recht brauchbar). J. Spinker's Katechismus der christl. Lehre für Landschulen. Gotha 1805. 8. (6 gr.), zeichnet sich, so wie S. L. A. Schliepstein's Lehrbuch der Relig. ꝛc. Lippst. und Halle 1804. 8. (8 gr.), durch zweckmäßige Vollständigkeit u. Bestimmtheit der Begriffe aus. C. Cleynmann's erster Unterricht im Christenthume ꝛc. Wien 1805. gr. 8. (12 gr.). Für den Gebrauch in Land- u. andern niedern Schulen empfehlen sich vorzüglich auch: Die Hauptsätze der Relig. im einfachen Gewande, von J. A. Fleischmann. Nürnb. 1802. 8. (6 gr.). Desgleichen J. D. E. Pilger's kurzgefaßter christlicher Religionskatechismus. Soest 1807. 8. (4 gr.).

Mehr auf das Bedürfniß der gebildeteren Jugend berechnet, sind folgende Lehrbücher:

J. H. Campe's (noch immer sehr schätzbarer) Versuch eines Leitfadens beim christlichen Religionsunterrichte. 7te verbess. Aufl. Braunschweig 1809. kl. 8. (4 gr.). C. G. Hermann's Lehrbuch der christl. Religion, zum Gebrauch in Gymnasien und mittlern Schulen. 2te verm. und (wirklich bedeutend) verb. Ausg. Erfurt 1799. 8. (8 gr.). J. W. Olshausen's (treffl.) Lehrb. der Moral und Religion für die gebildetere Jugend. 2te verm. und verb. Aufl. Schleßw. 1799. 8. (14 gr.) (nach Grundsätz. der krit. Philosophie abgefaßt, die nur hier und da fast zu sichtbar vorherrschen). Dies ist der nemliche Fall bei G. S. A. Mellin's Unterricht in d. Lehre Jesu. Magd. 1803. 8. (9 gr.) und Ebend. kurzer Unterricht in der Lehre Jesu rc. Ebend. 1806. 8. (3 gr.). Christlicher Religionsunterricht für d. Jugend; von C. F. Sintenis. Lpz. 1798. 8. (8 gr.) (nicht immer gründl. u. erschöpfend genug). — G. Ch. Erh. Westphal's christl. Religionsunterricht für die fähigere Jugend. Halle 1800. 8. (10 gr.) (vorzügl. wegen seiner prakt. Tendenz schätzbar). Dasselbe gilt auch von J. F. G. Löser's Katechismus der moral. Religionslehre rc. 2te umgearbeit. Ausg. Leipz. 1799. 8. (6 gr.). J. C. Meyer's Lehrbuch der Tugend- und Religionslehre, nach Vernunft und Offenbarung, für die fähigere Jugend. Stendal 1801. 8. (12 gr.) (ebenfalls nach den Prinzipien der neuern Philosophie und nach einem wohlgeordneten Plane abgefaßt). — Die Religion Jesu, von L. Pflaum. Lpz. 1802. 2te Aufl. 1803. 8. (10 gr.) geht, was ohne Zweifel sehr zu loben ist, von d. Geschichte des Stifters des Christenthums selbst aus, und knüpft daran in einer schickl. Folge und lichtvollen deutl. Sprache die Religions- u. Tugendlehre. — P. Preußer's (nach einem wohlgeordneten Plane u. nach richtigen Grundsätzen abgefaßter) kurzer Unterricht im reinen Christenthum, für Alle, welche, nebst der Bildung des Verstandes, auch ihr Herz veredeln wollen. Frkft. am M. 1804. 8. (12 gr.). Dasselbe Lob verdient mit allem Recht vorzüglich auch

C. Fr. Amman's christl. Religionsunterricht für die gebildete Jugend. Erl. 1805. 8. (12 gr.). C. G. Salzmann's Unterricht in der christl. Religion. Schnepfenth. 1808. 8. (6 gr.); desgl. J. Spieker's Unterricht in d. christl. Lehre für Kinder, die zum Denken angeführt sind. Marb. 1800. 8. (8 gr.). — Ein recht vollständiger und gründl. abgefaßter Leitfaden beim Religionsunterricht der gebildetern Jugend, in welchem selbst die Pflichten der Soldaten, die, wiewohl sie gerade in gegenwärtigen Zeiten nicht dringend genug eingeschärft werden können, man doch fast überall vermißt, abgehandelt sind, ist: J. D. C. Pilger's vollständige christl. Religions- und Tugendlehre; ein Hülfsbuch zur Menschenveredlung durch Relig. und Tugend für alle Stände. Soest 1806. 8. (16 gr.). G. A. Gruner's Grundlegung zu einem auf das Gewissen u. auf die Bibel gegründeten Unterricht in d. Tugend- und Glaubenslehre. 1ter und 2ter Lehrgang. Frkft. und Heidelb. 1808. 8. (1 thlr.); der erste Lehrg. ist für die untern, der 2te für die höhern Classen bestimmt. Beide verdienen in Hinsicht auf Materie u. Form Empfehlung; desgl. folgendes Lehrb. von J. F. W. Tischer: Die Hauptstücke der christl. Religion mit bibl. Denksprüchen verbunden. Leipzig 1806. 8. (3 gr.) und J. W. H. Ziegenbein's (in lichtvoller Ordnung abgefaßter) Katechismus der christl. Lehre mit bibl. Denksprüchen u. Beispielen verbunden. Nebst einem Anhang, welcher die aus deutschen Dichtern gesammelten Denkspr. und d. Katechismus Lutheri enthält. Quedlinb. 1806. 8. (6 gr.) und Ebend. Religion in den besten Liedern deutscher Dichter. 2te verb. u. verm. Ausg. Gött. 1810. 8. (1 thlr.). — Der Katechismus der christl. Lehre in Grundsätzen des Denkens und Handelns zum Auswendiglernen für Kinder von 8 — 14 Jahren, geordnet in 50 Wochenlectionen. Hirschb. 1807. 8. (5 gr.), ist ein treffl. mit Einsicht und Ueberlegung und mit richtiger Ansicht des Bedürfnisses abgefaßtes Büchelchen, das dem Schullehrer große Erleich-

terung geben kann. Eben so zeichnet sich C. Th. Rüß's Versuch eines neuen Katechismus der christl. Religionslehre für Schullehrer und die schon erwachsene Jugend rc. Marb. 1809. 8. unter d. großen Anzahl ähnlicher Arbeiten aus der neuern Zeit vortheilhaft aus; besonders verdienen die kurzen und doch sehr deutl. Definitionen und die richtig angewendeten Bibelstellen Beifall. L. H. Wagner endlich hat in seinem Lehrbuche der Religion und Moral für die mittlern Classen der Schulen und für die gebildetere Jugend überhaupt, Hof 1803. 8. (8 gr.) das Wichtigste und Nothwendigste für Kinder von 10 — 14 Jahren mit Einsicht ausgewählt und in einer faßlichen Sprache, in gehöriger Ordnung, und in gedrängter Kürze, ohne der Sache selbst dadurch zu schaden, vorgetragen und jeden Hauptsatz mit Beweisstellen belegt.

Als Leitfaden beim Religionsunterrichte auf Gymnasien dürften, außer dem bereits §. 229. N. gen., noch immer sehr schätzbaren Schulzischen Lehrbuche, ohne Zweifel wohl folgende Schriften hauptsächl. zu empfehlen seyn: Für die untern Classen, die Hauptlehren d. Christenthums. Ein Leitfaden bei dem frühern Religionsunterrichte, von C. F. Schulze (in Gotha). Gotha 1803. 8. (8 gr.) (ein histor. reichhaltiges Büchelchen, in welchem der Vf. nach einer einleitenden Entwickelung der vorzüglichsten moral. und religiösen Grundbegriffe seine Schüler zuförderst mit den 4 Hauptreligionen, besonders aber mit der unsrigen histor. bekannt zu machen sucht. Darauf folgt der dogmatisch-moralische Theil, in welchem sorgfältig das prakt. Leben und die sittliche Bildung d. Menschen im Auge behalten wird). Eine gleiche Bestimmung hat C. Ch. G. Zerrenner's (sehr zweckmäßiger) Leitfaden bei dem Religionsunterrichte, besond. für die untern Classen höherer Schulen. Leipz. 1804. 8. (3 gr.), der so, wie das Schulzische Büchelchen, dem gleich nachher anzuführenden Niemeyerschen Lehrbuche recht füglich als

Vorläufer dienen kann. Dasselbe gilt auch von J. W. H. Ziegenbein's kleinem Lehrb. der Religions- u. Tugendlehre nach Anleit. der Lehre Jesu und der durch sie geweckten Vernunft rc. Braunschw. und Helmst. 1803. gr. 8. (8 gr.) und Ebend. Tugend- und Religionslehre nach Vernunft und Offenbarung; für die 3te Cl. d. Gymnas. Ebend. 1803. gr. 8. (8 gr.). Hierher gehören gewissermaßen auch (doch für die höhern Classen) die nur vorher gen. Lehrbücher der christl. Religion rc. von C. G. Herrmann und J. W. Olshausen; — desgl. G. C. Cannabich's vollständiger christl. Religionsunterricht, für die fähigere und im Denken geübtere Jugend. Erf. 1796. 8. Neue Aufl. Ebend. 1803. 8. (1 thlr.). Von allgemein anerkannter Brauchbarkeit für eben diesen Zweck ist vorzüglich auch A. H. Niemeyer's Lehrbuch für die obern Religionsclassen in gelehrten Schulen (1—4te Ausg. 1801—1805) 5te Ausg. 1810. 6te 1811. gr. 8. (16 gr.). Ueber die zweckmäßigste Einrichtung solcher Religionsbücher für die obern Classen d. Gymnasien verdienen vorzüglich ebend. Verfs. bereits §. 158. gen. (treffl.) Ideen über den Plan eines Lehrbuchs rc. gelesen zu werden. Eine Stelle verdient wohl auch hier G. L. Schrader's Vaterlands-Katechismus für die Jugend in den Preuß. Staaten. Berl. 1800. 8. (8 gr.) und C. D. Küster's christl. Soldatenkatechismus, 2 Thle. Stendal 1801. 8. (9 gr.); derselbe ins Poln. übers. Breslau 1802. 8. (7 gr.).

§. 163. (§. 229. N.)

Religionslehrbücher mit Beziehung auf den lutherischen Katechismus abgefaßt.

Beurtheil. desselben enthalten folg. zwei Schriften: *M. Arzberger:* observationes historico-philosophicae in catechismos, nominatim in catechismos Lutheri. Baruthi 1803. 4. **und Ziegenbein in seiner**

bereits oben (§. 158.) gen. Schrift: Ueber die wohlthätigen Fortschritte zur Verbess. des Religionsunterrichts rc. Als (brauchbare) Erläuterungen desselben dienen: außer d. bereits (§. 162 und §. 229. N.) gen. Herderschen — hauptsächl. Dr. Luthers kleiner Katechismus, mit Anmerk. in Absicht aufs thätige Christenth., zum Gebr. für Schullehrer. Neuruppin 1800. 2te verb. Aufl. Ebend. 1803. 8. (12 gr.). Auch unter dem Titel: Rein-christlicher Religionsunterricht nach Luther. Ein Katechismus zum Gebrauch der Landschullehrer (ein treffl. besonders durch seine prakt. Tendenz schätzbarer Commentar). — J. F. Callisen: (Einige sehr beherzigenswerthe) Winke zu einer zweckmäßigen Benutzung des kleinen Katechismus Lutheri, vornemlich für Lehrer niederer Schulen. Altona 1807. 8. (6 gr.) (enth. nicht blos Winke, sondern ist ein gedrängter, fortlaufender Commentar). Eine ehrenvolle Erwähnung verdient auch: G. Fr. Dinter's erklärender und ergänzender Auszug aus dem Dresdner Katechismus. Neust. an der Orla. 12. (1 gr. 6 Pf.) und derselbe mit beigefügten Sprüchen u. Spruchererklärungen. Ebend. 1805. 8. (6 gr.) (diese beiden Auszüge auch unter dem Titel: Kurzgefaßte Glaubens- u. Sittenlehre des Christenthums nach der Ordnung des kl. Katechismus Lutheri). — Der kleine Katechismus für Bürger- und Landschulen ganz neu bearbeitet von C. A. Küchenmeister. Leipz. 1810. 8. (2 gr. 6 Pf.). Handbuch für Dorfschullehrer über Luth. kl. Katechismus. Zerbst 1808. 8. (8 gr.). Dr. Mart. Luthers Religionsunterricht für gemeine Christen, oder dessen kl. Katechismus für Schullehrer, erklärt und mit einem Anh. versehen von T. A. Seyfarth. Leipz. 1809. 8. (6 gr.). Desgl. Dr. M. Luther's kl. Katechismus nach den Bedürfnissen unserer Zeit. Hildburgh. 1810. 8. (6 gr.). — G. A. Horrer's Praktisches Wörterbuch über den kl. Katechismus Lutheri. Zeitz 1805. 8. (10 gr.). Weniger bestimmt u. genau sind die Erklärungen in Luth. Katechismus rc. von E. F. T. Oertel. Ansb. 1808 –

1810. 2 Thle. 8. (1ter 8 gr. 2ter 1 thlr.). Auch J. P. Hopfensack's Methodenbuch zum Religionsunterr. nach Dr. M. Luthers Katechismus. Abtheil. 1. Glaubens- und Sittenlehre nach dem 1ten und 2ten Hauptst. Erf. 1808. 8. (16 gr.) zeichnet sich nicht vorzüglich aus. Trefflich sind dagegen die Winke, welche man in J. A. Jacobis Journal f. Landschullehrer, 1ter B. 1—3tes St. Stendal 1809. 8. (1 thlr. 3 gr.) St. 1. und 2. zu einer fruchtbaren Benutzung des Luther. Katechism. findet. — Neue Ausg. und andere kürzere Bearb. des kl. Katechismus Luth. liefert noch Ch. Bd. Glörfeld. Berl. 1791. Neue Ausg. 1792. 8. (5 gr.). — J. G. Göntgen. Frkft. 1791. 8. (6 gr.). J. A. Hermes. Quedlinb. 1799. 8. (4 gr.). Neue Aufl. 1811. — J. G. Krüger. Potsdam 1808. gr. 8. (8 gr.) u. a. m. Unter den Erläuterungen einzelner Hauptstücke zeichnen sich G. Fr. Dinter's Unterredungen über die 4 letzten Hauptst. des Luther. Katechismus, Gebet, Taufe, Beichte u. Abendmahl, 4 Thle. Neust. an d. Orla 1806—1808. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.) Neue Aufl. des 1ten Thls. 1811, vor andern vorzüglich dadurch zu ihrem Vortheil aus, daß jede zergliederte Religionswahrheit in nahe Anwendung auf die jugendlichen Gemüther gesetzt und mithin der Religionsunterricht nie als etwas für den Verstand allein Gehöriges, sondern immer zugleich als eine Nahrung für das religiöse Gefühl betrachtet wird. Uebrigens gebührt dem Vortrage mit Recht das Lob der ungemeinen Faßlichkeit, Herzlichkeit und Bestimmtheit. — Ebend. Unterredungen über die Lehre vom Gebet, wie sie mit der Oberclasse einer nicht vernachlässigten Land- und niedern Bürgerschule gehalten werden können. Ebend. 1807. 8. (12 gr.). — Unter den Lehrbüchern, in welchen Luth. Katechismus besonders berücksichtiget worden ist, verdient außer J. C. Förster's Lehrb. d. christl. Religion rc. (1—7te Aufl. 1786 u. f. J.) 8te Aufl. 1806. 8. (6 gr.). Gottl. Schlegel's Grundriß einer Unterredung in der

christl. Religion. Riga 1790. 8. (8 gr.). C. Fr. Losſius: Für d. Katechumenen zum Unterricht in den vorzügl. Lehren der christl. Religion. Erf. 1793. gr. 8. (4 gr.). J. Gli. Lindner's christl. Religionsunterricht ꝛc. Erf. 1794. 8. (5 gr.) und die (im Ganzen mittelmäßige) Anleit. zu Unterredungen mit Kindern über d. Försterſche Lehrb. vom Past. Herrmann. Zittau 1806. 2te verbeſſ. Aufl. 1809. 8. (1 thlr.), nur noch E. H. Mutzenbechers und Hollmann's Unterricht in der christl. Lehre, mit Hinweiſung auf Luthers kl. Katechismus; zum Gebrauch der Kirchen u. Schulen des Herzogth. Oldenburg. Oldenb. 1798. 8. (4 gr.) — namentlich ſeiner Gemeinfaßlichkeit und prakt. Tendenz wegen, bemerkt zu werden.

Ueber den bekannten Junkerſchen bibl. Katechismus, von welchem die 11te Aufl. Halle 1811. 8. (2 gr.) erſchienen iſt, hat außer A. F. E. Jacobi in ſ. Relig. aus der Bibel in Unterredungen ꝛc. 2 Thle. Weim. 1794. 8. (2 thlr. 1 gr.), namentl. im 2ten Thle. J. A. Nebe in ſ. Fragen an Kinder über Junkers bibl. Katechismus, 3 Thle. Halle 1802. 1803. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) einen ausführlichen Commentar geliefert. Ueber den bekannten Hannöverſchen Katechismus ſind ohne Zweifel die beſten Commentare: D. L. Dorrien's Exempelbuch zum Hannöv. Landeskatechismus mit Fragen, kurzen Anreden u. Liederverſen begl., für Kinder u. Kinderlehrer, 4 Hefte. Hamb. 1798 — 1802. 8. (1 thlr. 12 gr.) und J. Ph. Treffurt's ausführl. tabellar. Commentar üb. d. Hannöv. Landeskatech. Hannov. 1te Abtheil. 1809. 8. (12 gr.). Nach demſelben formte J. P. L. Snell ſeinen (ſchätzb.) Katechismus der christl. Lehre; von welchem die 1 — 4te Aufl. 1793 — 1804, und die 5te mit Fragen verm. Aufl. 1810, Gießen und Darmſt. 8. (5 gr.) erſchienen iſt. Ein nützlicher Commentar dazu iſt Ebend. prakt. katechetiſches Handbuch ꝛc. zum Gebrauch für diejen. Pred. und Schullehrer, die ſich dieſes Katechismus bedienen, 2 Thle.

Ebend. 1799—1802. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ueber den Schleßwig-Holstein. Katechismus giebt zieml. brauchbare Erläuterungen Fr. A. Schrödter's Anleitung zu einer sokrat. katechet. Unterredung über den Schleßwig-Holstein. Landeskatechismus, in kurzen über die einzelnen Sätze desselben ausgearbeiteten Entwürfen, nebst einigen ausführl. Fragentwürfen für Schullehrer, zur Vorbereit. und Erleichterung einer bessern Methode beim Religionsunterricht der Landjugend. Kiel 1793. 2te Aufl. auch unter dem Titel: Materialien in ausführl. Entwürfen zu sokrat. Gesprächen mit der Jugend über die christl. Lehre, für Lehrer derselben, mit besond. Rücksicht auf d. Schleswig-Holstein. Katechism. Alt. 1800. 8. (1 thlr. 12 gr.). Mit Beziehung auf denselben ist Jac. Boysen's Abriß der christl. Glaubens- und Sittenlehre nach reinen Grundsätzen rc. Alt. 1797. 8. (6 gr.) abgefaßt. —

Ueber den in Schlesien eingeführten Katechismus vergl. man G. A. Kunowsky's §. 567. N. gen. (schätzbaren) Versuch einer faßl. Darstellung aller Glaubens- und Sittenlehren rc. 2te verb. Aufl. 1809. 8. (18 gr.).

Ueber andere autorisirte Katechismen endlich, z. B. in Oestreich, Preußen rc. vergl. man vorzüglich die Literatur d. Theologie von J. S. Ersch. Amsterdam und Leipzig 1812. S. 199. No. 1857 rc.

Anmerk.

Die zu Erläuterungen dieser Katechismen dienenden Katechisationen sollen unten bei den Katechisationen selbst angegeben werden, als wohin sie doch eigentlich gehören.

§. 164.

Religionslehrbücher besonders für Confirmanden zunächst bestimmt. Recht gute Ideen über die zweckmäßige Einrichtung des Confirmandenunterrichts enthalten hauptsächlich folgende schätzbare Schriften:

D. H. Stephanis Winke zur Vervollkommnung des Confirmandenunterrichts; ein Commentar zu dessen Leitfaden. Erl. 1810. gr. 8. (20 gr.) und J. L. Parisius: Ueber die Confirmation der Kinder und den Confirmandenunterricht, nebst einigen Confirmationsreden. Magdb. 1810. 8. (10 gr.); vergl. mit 3 Aufsätzen, den nemlichen Gegenstand betreffend im Predigerjournal von Wagnitz. Bd. 47. St. 2. u. a. Die zweckmäßigsten Lehrbücher sind folgende:

Christl. Religionskatechismus zum Gebrauch bei dem Unterrichte der Confirmanden, 2te umgearb. Aufl. Lüb. und Leipzig 1803. 8. (4 gr.) (im Geiste der krit. Philosophie, mit steter Hinsicht auf sittl. Veredlung, in einer größtentheils faßl. Sprache abgefaßt). — Derselbe Geist weht in C. G. Ribbeck's (übrigens treffl.) Leitfaden zum christl. moral. religiösen Unterricht für Confirmanden. Magdb. (1—3te Aufl. 1799—1803) 4te Aufl. 1806. 8. (3 gr.). Eine rühmliche Erwähnung verdienen auch: C. G. Fischer's Belehrungen über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen; ein Leitfaden zum Unterr. der Confirmanden. Königsb. 1803. 8. (8 gr.) (wiewohl eine bessere Anordnung und Verknüpfung mancher Sätze allerdings zu wünschen wäre). — Desgl. H. Stephanis Leitfaden zum Religionsunterrichte d. Confirmanden. Erl. 1805. 2te verb. Aufl. 1809. Ebend. 8. (6 gr.); verb. mit Ebend. Winken zur Vervollkommnung des Confirmandenunterrichts; ein Commentar zu dem Leitfaden. Ebend. 1810. gr. 8. (2 gr.). — C. F. L. Lachmann's Leitfaden zum christl. Religionsunterr. für Confirmanden aus den mittlern Ständen. Braunschw. 1805. 8. (2 gr. 6 Pf.). A. L. P. Schröder's Grundsätze d. Christenthums, zum Unterricht der Confirmanden. Frkft. am M. 1808. 8. (2 gr.). (ebenfalls mehr für die mittl. Stände bestimmt). — C. Ch. G. Zerrenner's Leitfaden bei dem

christl. Religionsunterrichte der Confirmanden. Leipzig 1803. 2te Aufl. 1808. 8. (3 gr.). — C. F. W. Herrosee's Grundsätze und Bekenntnisse, zum Gebr. d. christl. Religionsunterrichts. Berl. 1805. 8. (4 gr.). C. Fr. Achat. Holscher's Leitfaden zu Unterredungen u. Wiederholungen mit u. für Confirmanden, über den für sie wichtigsten Gegenstand der Religion und Sittlichkeit. Hannov. 1808. 8. (12 gr.) und ganz vorzüglich W. Käster's Leitfaden zum Confirmationsunterricht d. Dorfkinder, für Lehrer und Schüler. Pforzh. 1802. 8. (6 Kr.) und J. Boysen's Leitfaden zum Unterricht in der christl. Religion, zunächst für s. Confirmanden. Altona 1808. 8. (2 gr.) (die sich beide durch lichtvolle Ordnung, zweckmäß. Kürze, Vollständigkeit u. Bestimmtheit der Begriffe auszeichnen). C. L. Pithan's Grundriß der Glaubenslehren u. Lebenspflichten, nach Anleit. bibl. Beweisstellen für Confirmand. Düsseld. 1800. Neue Aufl. 1803. 8. (14 gr.). Ebend. Grundriß der Glaubenslehren für Confirmanden. Elberf. 1800. 8. (1 thlr.). Weniger Empfehlung, namentlich wegen der Ungleichheit in der Darstellung, verdienen: Die Anleitung zur Vorbereitung der Confirmanden, von F. D. Fabrizius. Leipzig 1807. 8. (3 gr.) und H. Renzel's Anleit. zum Confirmationsunterrichte für solche Jugend, die schon bis dahin einen vernünftigen und vollständigen Unterricht in den Lehren des Christenth. gehabt hat. Hamb. 1807. 8. (6 gr.).

Als Erinnerungsschriften endlich an die gelernten Religionswahrheiten sind hauptsächlich J. L. Marten's Denkbuch für meine Confirmanden. Helmst. 1800. 8. (10 gr.) und (mehr für Gebildete) G. A. L. Hanstein's christl. Religions- und Sittenlehre; ein Handbuch für Katecheten und ein Erinnerungsbuch für die confirmirte Jugend. Magdeb. 1805. 8. (18 gr.); von mehr als einer Seite recht sehr zu empfehlen.

§. 165.

Schriften, welche die Lehren und Vorschriften der Religion an bibl. Geschichte anknüpfen.

1) Von Protestanten.

Die bekannten bibl. Historien von Hübner sind auch in den neuesten Zeiten umgearbeitet und d. Zeitbedürfnissen gemäßer eingerichtet worden. Dahin gehören: Hübner's bibl. Historien. Zum Gebrauch für niedere Volksschulen. Umgearbeitet von F. C. Adler. Leipz. 1803. 8. 2te verb. Aufl. mit Kupf. Ebend. 1810. 8. (8 gr.). Weit vorzüglicher ist folgende Bearbeitung: Die auserlesenen biblischen Historien nach Hübner, von Dr. Rauschenbusch. Schwelm u. Duisb. 1806. 2te Aufl. 1810. 8. (14 gr.) (der Vf. behält die Bibelsprache nach der Luther. Uebersetz. so viel, als möglich, bei); dasselbe thut auch J. A. C. Löhr in seinen Geschichten der Bibel, zum Gebrauch für Lehrer und Schüler. Mit einem (treffl.) Kpf. Leipz. 1810. 8. (6 gr.). Weniger ist dies geschehen in den biblischen Geschichten des A. und N. T. für Bürgerschulen. Von F. P. Wilmsen. Berlin 1809. 8. (8 gr.); wiewohl sich sonst diese Schrift durch Auswahl und Behandlung des Stoffs vortheilhaft auszeichnet. Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen außerdem noch H. Ph. Conr. Henke's Auswahl bibl. Erzählungen für die erste Jugend. Leipz. (1—4te Aufl. 1788—1803) 5te Aufl. 1809. 8. (4 gr.). F. A. Ludwig's Fragen über Henke's Ausw. bibl. Erzähl. Helmst. 1800. 8. (7 gr.). — J. Ch. Förster's vollständ. bibl. Geschichte, von neuem durchaus prakt. bearbeitet für die gebildete Jugend, 2 Thle. Leipzig 1799. 1800. 8. (1 thlr. 8 gr.). J. H. Bolte's Geist und Kern der bibl. Geschichte für deutsche Schulen. Neuruppin 1803. 8. (1 gr.). — L. Schlosser's biblische Geschichten für Kinder von reiferm Alter, aus d. gebildetern Ständen aller christl. Confessionen, 2 Thle. Gotha 1806. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). — J. G. D. Schmiedt-

gen's Erzähl. aus dem A. und N. T. Leipzig 1805. 8. (18 gr.). Neue unveränderte Aufl. mit Kupf. 1807. 8. (1 thlr.) und G. Langen's bibl. Geschichten aus dem A. und N. T. mit lehrreichen Bemerk. und Sittenl. für die Jugend, besond. in Bürger- u. Landschulen. Lpz. 1807. 8. 2te unveränd. Aufl. 1809. 3te 1811. (6 gr.) (was die letztere besonders nützl. macht, sind die moral. Lehren, die der Verf. aus jeder Erzähl. gezogen und die der Lehrer nur weiter auszuführen hat). Eine vorzügl. Brauchbarkeit endlich haben auch die Geschichten und Lehren der heil. Schrift A. und N. T., zum Gebr. der Schulen und des Privatunterrichts bearbeitet von Fr. Kohlrausch. Mit einer Vorr. von A. H. Niemeyer. 2 Abtheil. Halle und Berlin 1811. gr. 8. (16 gr.) (unter der Hand eines geschickten Lehrers für höhere und niedere Schulen brauchbar); verb. mit Ebend. Anleit. (zu s. Geschichten u. Lehren) für Volksschullehrer. Halle und Berlin 1811. gr. 8. (16 gr.) und Ebend. Handbuch für Lehrer in höhern und gelehrten Schulen, zum Gebr. der Geschichten und Lehren der heil. Schrift A. u. N. T. Ebend. 1811. gr. 8. (1 thlr.).

Anmerk.

Frühere hierher gehörige Schriften lieferten J. P. Miller. 1—11te Aufl. 1759—1803. 12te Aufl. 1808. 8. (5 gr.). J. Fr. Feddersen. 4te Aufl. 1789. 8. (10 gr.); die asketische Gesellsch. in Zürich. Zür. 1777. 2te Aufl. 1790. 8. (1 thlr. 18 gr.). N. Cp. Lossius. Erf. 2 Thle. 1784—87. 8. (20 gr.). — G. Ad. Horrer. Erf. 2 Bde. 1788—91. 8. (1 thlr. 10 gr.) und J. Ludwig. Nürnberg 1784. 1785. 2te Aufl. 1787. 8. (17 gr.) (die beiden letzten eigentlich zum Gebrauch der Schullehrer); — s. Literat. der Theol. von Ersch. S. 187. No. 1739 rc.

Einzelne Theile der bibl. Geschichte haben unter andern in Hinsicht aufs A. T. bearbeitet: W. v. Ooster-

wyck Hulshoff: Die Geschichte Josephs, für Kinder; eine gekr. Preisschr. aus dem Holländ. v. H. Ad. Fr. E. Jacobi. Erf. 1798. 8. (10 gr.). — In Hinsicht auf das N. T. ist das Leben Jesu vorzügl. für diesen Zweck bearbeitet worden. Ch. Fr. Sintenis: Scenen aus dem Leben Jesu, zur Bildung eines edlen und großen Charakters, 2 Thle. Zerbst 1800—1801. 8. (à 1 thlr.) und von L. Schlosser: Die Gleichnisse Jesu zum Gebr. für Kinderlehrer. Jena 1810. 8. (8 gr.). — Aeltere Bearbeitungen dieser Art, von J. F. Feddersen: 5te Aufl. 1787. Halle 8. (5 gr.) und für Katholik. bearbeit. Münster 1790. 8. — von H. M. A. Cramer. Leipz. 1787. 8. (12 gr.), von G. E. Fischer. Ebend. 1794. 8. (6 gr.). — E. H. Albrecht. Ebend. 1797. 8. (12 gr.) und E. A. Opitz. Weißenf. und Lpz. 1798. 8. (1 thlr.); s. in d. Liter d. Theol. von Ersch. S. 188. No. 1756 ꝛc.

2) Von Katholiken.

Hier sind hauptsächl. Ch. Schmid's bibl. Geschichten für Kinder, zum planmäß. Unterr. in sämmtl. deutsch. Schulen Baierns. Münch. 1801 und f. J. Neue Aufl. 1807. 2 Thle. in 4 Bden. kl. 8. (45 Kr.) und C. Giftschütz's (durch eine herzliche und andringende, obschon nicht immer ganz reine, Sprache und durch ihre prakt. Tendenz brauchbare) bibl. Erzählungen aus dem A. T. mit beigefügten Anmerk. u. Sittenlehren für Kinder. Wien 1—3te Aufl. 1799—1803. 4te Aufl. Ebend. 1811. 8. (10 gr.). — A. J. Onymus Geschichten des A. und N. T. Würzb. 1—4ter Thl. A. T. 1789—97. Neue Aufl. 1798. (2 thlr.), 5ter Thl. N. T. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.) zu bemerken. In Hinsicht auf die Geschichte Jesu insbesondere: Fr. Hümmer: Das Leben Jesu, homil. exeget. dargestellt. Wien 1807. 6 Bdch. 8. (4 fl. 30 Kr.). Aeltere Bearbeitungen dieser Art, von Fr. Andr. Römer. Münch. 1789 8. (18 Kr.). Jos. Rau. Würzb. 1786. 8. (15 Kr.). Jos. Ant. Fuetscher. 1789—90.

2 Bdch. 8. Jos. Ign. Zimmermann. 1788. 2te Aufl. 1789. 8. (6 gr.), und was die Geschichte Jesu anlangt, ebenfalls von J. A. Fütscher. Bregenz 1793. 8. (1 fl. 6 Kr.). — H. Marx. Münst. 1789. Neue Aufl. 1793. 8. (10 gr.) und 1794. 8. (5 gr.) u. a. m.; s. d. Liter. von Ersch. No. 1764 ꝛc.

§. 166.

Unter den sogenannten Spruchbüchern sind ohne Zweifel die zweckmäßigsten und brauchbarsten folgende: J. Jac. Wick's bibl. Denksprüche zur Beförder. christl. Tugend für jede christl. Religionsparthei, zum Gebr. in Schulen ꝛc. Basel 1801. 8. (16 gr.). — J. Kr. Velthusen's Kat. Spruchb. für Kinder unter 8 J. Stade 1795. 16. (4 Pf.). Ebend. Spruchb. für Kinder unter 8 J. Ebend. 1795. 8. (8 Pf.). — J. W. H. Ziegenbein's Denksprüche nach den Hauptwahrh. der Relig. und Tugendlehre, aus deutschen Dichtern gesammelt; nebst einigen Andachten bei dem Abendm., für d. Confirmanden. Braunschw. 1803. 8. (8 gr.). — W. G. Georgi's Spruchbuch. Halle 1804. 8. (6 gr.). — Das biblische Spruchb. mit Worterklärungen. Lpz. 1805. 8. (4 gr.). — Spruchb. in Verbindung mit Liederversen zu gebrauchen. Leipz. 1802. 8. (4 gr.). C. F. W. Herrosee's Gedächtnißübungen, oder Auswahl einiger kurz. erkl. bibl. Sprüche n. denselb. beigef. Lieder. über die wichtigsten Lehren und Vorschriften des Christenth., wie auch einige kurze Denkspr. und Gebete, zum Gebr. in Schulen. Frkft. an d. O. (ohne Jahrzahl) 8. — Fr. T. Götze's bibl. Spruchb. mit kurzen Worterklärungen, für Dorf- und niedere Stadtschulen, nach d. Lehrst. der christl. Religion geordnet. Leipz. 1805. 8. (4 gr.). G. Fr. Seiler's Spruchbüchlein zur Erleichterung des Lernens der bibl. Stellen, welche zur Glaubens- und Sittenlehre gehören, nach dem Leitfaden für Katechumenen geordnet. 1805. 8. (9 Pf.). Ebend. die Relig. in Liedern. Ebend. (1 — 4te

Aufl. 1789 und f. J.), 5te Aufl. 1805. 8. (1 gr. 4 Pf.). Ch. Fr. Callisen's kurzer (aber sehr schätzbarer) Abriß der christl. Lehre, in Sprüchen. Hamb. 1803. 2te Aufl. 1806. 8. (9 gr.). Ebend. erläuterte Winke zu einer zweckm. Benutz. d. kurzen Abr. Ebend. 1803. Neue Aufl. 1806. 8. (6 gr.). Ebend. bibl. Denkspr. auf alle Tage im J. Altona 1808. 8. (3 gr.). — Abriß der christl. Glaubens- u. Sittenlehre, in Sprüchen für die Leipziger Freischule. Leipz. 1800. 8. (12 gr.). J. H. Ch. Beutler's bibl. Spruchb. für Schulkinder. Schnepfenth. 1809. 8. (1 gr. 6 Pf.). Ebend. bibl. Spruchb. mit kurzen Erklär. für Schullehrer. Ebend. 1809. 8. (2 gr.). — Ebend. Salomo's und Sirach's Denk- u. Sittensprüche; ein Lesebuch für die Schuljugend. Ebend. 1809. 8. (3 gr.). J. G. Müller's kurzer Begriff d. Glaubenslehre in einer Auswahl bibl. Sprüche. Schafhaus. 2te Aufl. 1808. 8. (4 gr.) und endl. J. Ch. Dolz's (treffl.) Denksprüche nach den Hauptwahrh. der Pflichten- und Religionslehre geordnet. Leipz. 1te Samml. 1800. 2te Aufl. 1803. 3te Aufl. 1809. (8 gr.); 2te Samml. für die obern Classen der Bürgerschulen. Ebend. 1809. 8. (8 gr.).

§. 167. (§. 230. N.)

Unter den mehr historischen Lehrbüchern ist von G. F. Seiler's kurzer Geschichte der geoffenb. Religion die 9te verbess. Aufl. 1800. Erl. 8. (16 gr.) — und von H. B. Wagnitzen's Religionslehre in Beispielen, der 2te Thl. 1800. Ebend. gr. 8. (beide Thle. 2 thlr.) erschienen. Als neuere Schrift dürfte wohl die bereits oben §. 159. gen. Schrift von Lossius: Gumal und Lina, hierher gehören.

Was die zunächst als Hülfsmittel für Religionslehrer bestimmten Schriften anlangt, so sind zuförderst folgende neue Aufl. zu bemerken:

Von J. J. Griesbach's Anleit. rc. zum Stud. der popul. Dogmatik rc. ist die 3te Ausg. 1787, und die 4te 1789. Jena 8. (12 gr.) — von A. H. Niemeyer's popul. und prakt. Theol. rc. die 5te Aufl. 1805. Ebend. (1 thlr. 8 gr.) und von Ebend. Briefen an christl. Religionslehrer rc. 1803. die 2te Ausg. in 2 Bden. gr. 8. (2 thlr.) erschienen.

Als neuere hierher gehör. Schriften können, außer so manchen in den vorigen §§. angeg. Schriften, welche für Lehrer und Schüler zugleich bestimmt sind, hauptsächlich folgende bemerkt werden:

In Beziehung auf das §. 162. gen. Niemeyersche Lehrbuch rc. Ebend. erläuternde (und in jeder Hinsicht lehrreiche u. schätzbare) Anmerk. und Zusätze zu dem Lehrbuche rc. für Lehrer zum Gebrauch rc. Halle 1801. gr. 8. 2te Aufl. 1803. 3te Aufl. 1811. (1 thlr.). In Hinsicht auf das §. 163. gen. Förster'sche Lehrb. rc. die bereits ebend. gen. Anleit. rc. von Herrmann, und in Beziehung auf d. §. 229. N. gen. Zerrenner'sche. Ebend. christl. Religionslehrb. nebst d. 5 Hauptstücke rc. Erfurt 1799. 2te Aufl. 1808. 8. (10 gr.). — Nächstdem verdient, wiewohl es dem Ganzen an Plan und innerem Zusammenhang fehlt, dennoch sowohl seiner lehrr. und nützl. Erörterungen, als auch seiner prakt. Tendenz wegen, eine rühmliche Erwähnung, das Lehrb. d. christl. Relig., hauptsächlich für die reifere Jugend und ihre Lehrer, und mit besond. Rücksicht auf die Bedürfnisse der letztern. Zwickau u. Leipz. 2te wohlf. Aufl. 1809. gr. 4. (2 thlr.). Desgl. F. W. Fuhrmann's christl. Glaubenslehre, hauptsächl. von ihrer prakt. Seite bearbeitet rc. Leipzig 1802. 1803. 3 Thle. gr. 8. (5 thlr. 8 gr.) u. Ebend. christl. Moral rc. Dortm. und Leipz. 1797 — 1803. 5 Bde. (der letzte in 2 Abschn.) 8. (9 thlr.). J. W. H. Ziegenbein's Handbuch der Religion und Moral im Ausz. aus Deutschlands class. Schriftstellern für Jugendlehrer und gebildete

Christen aller Stände. Braunschw. 1802. 1803. 3 Bde. 8. (4 thlr. 21 gr.). J. C. Möller's Handb. für Religionslehrer in Volksschulen, 2 Bde. (1ter, christl. Glaubenslehre, 2ter, Sittenl.) Hamb. 1801. 1802. (1 thlr. 12 gr.). J. G. Bechtold's Materialien zur Beförderung eines rein bibl. prakt. Volksunterrichts in der christl. Glaubenslehre, 3 Theile. Lemgo 1799. 1800. gr. 8. (5 thlr. 12 gr.). Endlich gehört auch gewissermaßen hierher: Das (wiewohl im Ganzen nur mittelmäßige) katechetische Handbuch, oder faßl. Darstellung der ganzen christl. Relig. und Moral, für Lehrer der Jugend; von C. W. Th. Camenz. 7 Bdch. Meißen 1801 – 1809. 8. (3 thlr. 18 gr.), und das (um nichts vorzüglichere) katechet. Handbuch über Dr. Rosenmüller's Lehrb. (von Gottfr. Zieger), 2 Thle. Lpz. 1802—1804. 8. (1 thlr.).

Was endlich die Handbücher der Relig. für gebildete u. forschende sogenannte Ungelehrte betrifft, so ist zuförderst zu merken, daß von J. A. Hermes Handbuch der Relig. rc. eine 4te Aufl. 1791, u. eine 5te 1797. gr. 8. 2 Bde. (1 thlr. 16 gr.), und daß von Döderlein's christl. Religionsunterricht rc. (welche Schr. eigentl. ein Comment. zu s. institutio theologi christiani etc. (4 thlr.) §. 234. N. ist), eine 2te Ausg. der 5 ersten Thle. 1790 — 1793 erschienen und das ganze Werk selbst noch vom Hrn. Antist. Junge bis zum 12ten Thle. 1800 — 1803 (alle 12 Thle. 12 thlr. 8 gr.) fortgesetzt und mit d. 12ten Thle. geschlossen worden ist.

Als neuere Schriften verdienen hier noch hauptsächlich folgende bemerkt zu werden: das nur vorhin gen. Handbuch der Relig. und Moral rc. von Ziegenbein rc. das, um vieles vorzüglichere und im Geiste der krit. Philosophie, zugleich aber in einer populären Sprache und im Ganzen mit Gründlichk. geschriebene Handbuch der Moral und Relig. für gebildete Leser (das zugleich als Commentar zu Olshausen's Handb. der Moral und Rel. dient),

von H. R. Matthäi. 3 Bde. Schlesw. 1800 — 1803. 8. (4 thlr.) — die bereits §. 141. gen. allgem. Menschenreligion; ein Buch für gebildete Leser aus allen Religionspartheien. Lpz., Züll. u. Freist. 1804. 8. (1 thlr.) — die Glaubenslehre nach Vernunft und Schrift, auch unter dem Titel: Was muß ich glauben, als Christ? Ein Handbuch für nachdenkende Christen, von Ch. Fr. Callisen. Altona 1810. 8. (18 gr.).

§. 168. (§. 230.[b] N.)

Neuere Schriften über den Lehrbegriff der Mennoniten und der evangelischen Brüdergemeinen sind in den neuern Zeiten, so viel mir wenigstens bekannt ist, nicht erschienen.

§. 169. (§. 232. N.)

Biblische Theologie und Schriften über biblische Beweisstellen.

Von G. T. Zachariä's (noch immer schätzbarer) bibl. Theol. ꝛc. ist die 3te Aufl. der 4 ersten Theile 1786 (Preis aller 5 Theile 4 thlr. 16 gr.) erschienen. — Vorzügliche Empfehlung verdient in dieser Hinsicht C. Fr. Ammon's bibl. Theol. 3 Thle. Erlang. 2te verb. Ausg. 1801. 1802. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.); — (Eine Umarbeitung des §. 232. N. genannt. Entwurfs ebend. Vfs.) — verbunden mit Ebend. (§. 136. N. gen.) Entwurf einer Christologie des A. T. Ein Beitrag — zur bibl. Theol. des Vfs. Erl. 1794. 8. (16 gr.) und G. L. Bauer's (§. 81. N. angeg.) Theol. des A. T. ꝛc. und als Nachtrag dazu: Beilagen zur Theol. des A. T., enthaltend die Begriffe von Gott und Vorsehung, nach den verschiedenen Büchern u. Zeitperioden entwickelt. Lpz. 1801. 8. (1 thlr.). Ebend. bibl. Theol. des N. T. (nach d. einzelnen Büchern bearbeitet) Leipz. 1800 — 1802. 4 Bde. gr. 8. (5 thlr. 18 gr.) und Ebend. Breviarium theologiae bibl-

cae. Lipſ. 1803. 8. (1 thlr.) (eigentl. ein Auszug aus den größern Werken, mit einigen Abänd. und Nachweisungen der nöthigsten literar. Notizen; besonders nach *Beckii* comment.). — Beide Vf. haben, nach W. F. Hufnagel's Vorgang (in s. Handb. der bibl. Theol. ꝛc. §. 232. N.) weit freier, von dem Systeme der Kirche unabhängiger, noch mehr d. Grundsätzen der hist. Interpretation folgend, und vertrauter mit dem Geiste des Alterthums, als ihre Vorgänger, diese Wissenschaft bearbeitet; indeß scheint Bauer der wahren Idee einer bibl. Theol. näher zu kommen, als Ammon, der jedoch den ersten wieder an Gründlichkeit und Gelehrsamkeit und an Kraft und Nachdruck in der Darstellung übertrifft. Ein treffl. Seitenst. zu Bauer's Theol. des A. T. ist C. G. Bretschneider's bereits oben gen. systemat. Darstellung der Dogmatik und Moral der apokryph. Bücher des A. T. 1ter Bd. Dogmatik. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.); vergl. mit J. C. Vollbeding's ebenfalls oben gen. bibl. Wörterbuche zum Nachschlagen ꝛc. Ferner geh. hierher: *G. L. Baueri* (mit Ebend. Theol. des A. T. in genauer Verbindung ꝛc. stehende) dicta claſſica V. T. notis perpetuis illuſtrata. Sect. I et II. Lipſiae 1798. 1799. 8. (1 thlr. 18 gr.) und bibl. Theol. des A. und N. T., nach Anleit. der Reinhard'schen Vorlesungen über die Dogmatik. Oder die Beweisstellen d. Dogmatik im Grundtexte und in der gegenüber gedruckten latein. Uebersetz. von Dathe u. Schott; zur Erleichterung des dogmat. Studiums. Lpz. 1809. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) — eigentl. eine Umarbeitung des bei einem andern Verleger herausgek. Buchs: Dicta claſſica V. et N. T. hebräice, gräece et latine. Lipſ. 1804. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Die deutsche Umarbeitung ist ohne Zweifel weit besser und zweckmäßiger als das Original. — Mehrere zum Theil recht schätzbare Beiträge zu einer bibl. Theol. liefern folgende Schriften: Neue Erklärung des höchst wichtigen Paulinischen Gegensatzes, Buchstabe und

Geist zur endlichen Entscheidung der Frage: Worin besteht das Wesen des Christenthums? — (von dem Stiftsprediger Böhme in Altenb.) Jena 1799. gr. 8. (1 thlr.). Seine im Ganzen unhaltbaren Ansichten prüft u. widerlegt C. W. Hauff in seinen Briefen, den Werth d. schriftl. Religionsurkunden, als solcher, betreffend. 2 Bdch. Stuttg. 1809. 8. (1 thlr. 8 gr.). G. W. Meyer's (im Ganzen schätzbare) Entwickelung des Paulinischen Lehrbegriffs. Altona 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.); obschon dieselbe mehr eine erwünschte Materialiensamml. für den beabsichtigten Zweck enthält, als den Zweck selbst verfolgt und erreicht. — Reine Auffassung des Christenthums in d. Paulinischen Briefen. Ein Seitenstück zur bibl. Theol. des N. T. Leipzig 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) (diese Schrift kommt ohne Zweifel der Meyerschen an Werth nicht gleich). — In Hinsicht auf die Lehre u. Denkart einzelner Verfass. des N. T. verdient, was den Apostel Paulus anlangt: Ritter's (gründlicher) Entwurf der Grundsätze des theol. Systems und der Lehrmethode des Ap. Paulus in Augusti's theolog. Monatschr. Jahrg. 1. St. 10. gelesen zu werden; desgl. Ch. Fr. Böhme's Ideen über ein System des Apost. Paulus und Ideen zu einem solchen, in Henke's Museum für Religionswissenschaft ꝛc. B. 3. St. 4. S. 540 ꝛc. und über die Christologie dieses Apostels: Augusti's Arius, Athanasius und Paulus in seinen Apologien und Parallelen theol. Inh. Gera 1800. 8. (16 gr.); — über die Christologie des N. T. überhaupt: J. E. Ch. Schmidt's (treffliche) christologische Fragmente, in s. Biblioth. für Kritik und Exegese ꝛc. B. 1. St. 1. ꝛc. — in Hinsicht auf den Apost. Johannes: *C. C. E. Schmidt:* de Theologia Iohannis — 3 Progr. Jen. 1800. — in Beziehung auf den Ap. Petrus endlich stehen schätzbare Bemerkungen über Desselben Christologie in Henke's neuem Magazin für Religionsphilosophie ꝛc. B. 4. St. 3.

Eine schickliche Stelle erhalten auch wohl hier diejenigen Schriften, welche sich mit dem Geiste des Urchristenthums beschäftigen. Am richtigsten ist derselbe ohne Zweifel von J. A. Eberhard aufgefaßt in seinem reichhaltigen und lesenswerthen Werke: Der Geist des Urchristenthums. Ein Handb. der Gesch. d. philosoph. Cultur, für gebildete Leser aus allen Ständen, in Abendgesprächen, 3 Theile. Halle 1807. 1808. 8. (4 thlr. 16 gr.); obgleich dasselbe mehr seinem Nebentitel, als der Ankündigung, welche sein Haupttitel enthält, zu entsprechen scheint. Dieser Schrift am nächsten kommt die von A. Th. Hartmann: Blicke in den Geist des Urchristenthums. Düsseld. 1805. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Am wenigsten ist dies der Fall in den: Uransichten des Christenth., nebst Untersuchungen über einige Bücher des N. T., von D. H. H. Cludius. Altona 1808. 8. (1 thlr. 12 gr.). Pragmatische Geschichte des Urchristenth. bis zur Zerstörung des jüd. Staats, 2 Bde. Rom 1807 — 1809. 8. (5 thlr. 14 gr.). — Gewissermaßen gehört auch folgende bereits §. 141. unter dem Titel: Das Christenthum in s. Wahrheit und Göttlichkeit betrachtet; angeführte Schrift hierher: Die Lehre d. Evangeliums aus d. Urkunden dargestellt, von Fr. H. Ch. Schwarz. Heidelb. 1808. gr. 8. 1. Thl. (2 thlr. 8 gr.).

Endlich finden auch vielleicht hier noch eine schickl. Stelle einige Schriften, welche d. Candidaten als Vorbereitungen zum Examen dienen: z. B. *A. Fr. Hoepfneri* Examinatorium theologiae dogmaticae, quod Commentarius german. sequetur. Cum praefat. *G. Ch. Cannabichii.* Sect. I. Erford. 1806. 8. (12 gr.) — und Quaestiones theologico-dogmaticae, Candidatis, theologiae examini publico sese subjecturis, propositae a *C. A. Wahl.* Lips. 1806. gr. 8. (18 gr.); von welchen die letztere ohne Zweifel den Vorzug hat; denn Höpfner liefert mit den Fragen zugleich

die Antworten, und so wird sein Examinatorium ein Ruhepolster der Trägheit und ein bloßes Memorienwerk. Wahl hingegen hat die Antworten weggelassen und befördert auf diese Weise das eigene Denken. Der Plan umfaßt die ganze Dogmatik und die Schriften u. Ansichten der vorzüglichsten Dogmatiker sind benutzt, wodurch für eine, gerade hier zu empfehlende Vielseitigkeit gesorgt wird. Mitunter giebts indeß doch Fragen, die wohl die wenigsten Candidaten befriedigend beantworten dürften.

Von sehr geringem Werthe sind die Institutiones theologiae dogmaticae examinis forma, omnem theoreticae religionis ambitum ad normam librorum ecclesiae evangelicae symbolicorum complexae, atque in usum Candidatorum theologiae editae. Halae 1804. 8. (15 gr.), denn die hier gegebenen Antworten enth. kaum die ersten Grundlinien der Glaubenslehre, die in jeden Katechismus gehören, und außerdem fast nur dogmatische, unfruchtbare Terminologie; ja die Antworten sind zum Theil durchaus unbefriedigend, zum Theil unrichtig.

§. 170. (§. 233. N.)

Eigentliche dogmatische Lehrbücher.

Als einleitende Schrift in das Studium der Dogmatik ist hier blos C. Daub's (freilich weder durch ihre Form und Darstellung, noch durch die gegebenen Ansichten und Vorstellungen hinlänglich befriedigende) Einleitung in das Studium der Dogmatik aus dem Standpunkte der Religion. Heidelb. 1810. 8. (1 thlr. 20 gr.), aus dem 5ten Bde. d. Studien einzeln abgedruckt, zu bemerken, wenn man nicht vielleicht auch B. F. Bauer's sehr schätzbare Schrift: Ueber das Verhältniß der prakt. Theol. zur wissenschaftlichen — für angehende und wirkl. Religionslehrer und zur Beförderung eines gründl. Studiums d. wissenschaftl. Theologie. Tüb. 1810. 8. (16 gr.)

hierher rechnen will. — Unter den wirklichen dogmatischen Lehrbüchern aus der römischen Kirche sind, außer *B. Stattler:* demonstratio catholica etc. Eichstaedt 1780. gr. 8. (20 gr.) (bekannt durch die dadurch veranlaßte Verketz. des Vfs.) — hauptsächlich zu bemerken: *Gt. Wiest:* demonstratio relig. christian. Ingolst. Tom. I. 1782. 2te Aufl. 1788. 3te 1801. Tom. II — VI. 1786 — 1789. gr. 8. (9 thlr. 14 gr.). Ebend. Institutiones theol. dogmat. in usum Audit. Ibid. 1791. 2 Tom. gr. 8. (1 thlr. 14 gr.). *P. B. Zimmer:* Theologiae christ. spec. et theor. P. 1. Landsh. 1802. 8. (1 fl. 20 Kr.). Ebend. veritas christ. relig. etc. Augsb. 1789. 1790. 2 Tom. 8. (1 thlr. 12 gr.). — *E. Klüpfel:* Institutiones theol. dogm. in usum audit. Vienn. 1789. 1790. Edit. alt. 1802 — 1804. 2 Voll. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.). Edit. 3a. 1807. 2 Voll. gr. 8. (4 thlr.). *Caj. Geist:* Institutiones theol. dogmat. clar. *Klüpfel* ad usum privatum S. S. Theol. Candidator. in compend. redactae. Vienn. 1805. 8. (20 gr.). *Gmeiner:* Theol. dogmat. in Syst. red. et meth. scient. propos. Graetz. 1783. 2te Aufl. 1790. 3te 1807. 2 Tom. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). *Gennensis* universae christianae theologiae elementa dogmatica historica critica. 2 Voll. Cöln. 1804. 4. (1 thlr. 8 gr.). — Bh. Galura's neueste Theol. des Christenth, wie selbige von Ewigkeit im Sohne Gottes war, und in d. Zeit aus dem Munde des Sohnes Gottes gekommen ist; ein Plan z. Reform d. Theol., nebst einem Versuch, die Lehre vom Christenth. auf die ursprüngl. Sprache, Simplicität und Schönheit wieder zurückzuführen. 4 Bde. Augsb. 1800. 8. (6 fl.). — *Marian. Dobmayeri* (mit steter Berücksichtigung der neuesten philosoph. Systeme und einem ruhigen, nüchternen Geiste abgefaßtes) (§. 6. angef.) Systema theol. catholicae etc. das (ebens. §. 160. schon gen.) Handbuch der Religionswissenschaft ꝛc. von Jac. Frint;

und die (mehr populäre, übrigens aber in einem liberalen Geiste abgefaßte) Skizze der christkathol. Dogmatik ausgeh. aus d. theol. prakt. Linzer Monatsschrift. Leipz. 1810. 8. (10 gr.).

§. 171. (§. 233—235. N.)

Eigentl. dogmatische Lehrbücher aus d. evangel. Luther. Kirche, und zwar von solchen Vf., die sich entweder ganz, oder doch mehr an den symbol. Lehrbegriff halten.

Hier sind zunächst verschied. neue Aufl. zu bemerken:

G. L. a Mosheim: Elementa etc. neueste Ausg. 1781. (1 thlr. 12 gr.). — *I. D. Heilmanni* compendium etc. Edit. 3. 1780. (16 gr.). — *G. F. Seileri* Theologia dogmatico-polemica etc. Edit. 3. Erl. 1789. (2 thlr.). — *I. Ch. Doederlein:* institutio etc. Edit. VIta, novis curis emend. et aucta a *Ch. Fr. Junge.* gr. 8. 1797. (4 thlr.) — und Accessiones ad edit. quint. institution. *theologi* Christiani etc. Nürnb. 1792. gr. 8. (7 gr.). *Ejusd.* Summa Institut. Theologi christ. in usum praelect. Ebend. 1782. Edit. alt. 1787. Edit. tert. post obit. auct. denuo cur. a *Ch. G. Junge* 1793. Neueste Ausg. 1797. 8. (10 gr.). — *S. Fr. N. Mori* epitome etc. Neueste Ausgabe 1799. (16 gr.); zu welchen außer dem §. 234. N. angegeb. Hempelschen Commentar (Preis 3 thlr. 20 gr.) auch J. H. Tieftrunk einen (schätzbaren) Commentar in seinen Dilucidationibus ad theoret. christ. relig. partem etc. Berol. 1793. 2 Voll. 8. maj. (2 thlr. 4 gr.), und gewissermaßen auch in seiner §. 224. N. gen. Censur rc. jedoch in dieser zugleich mit Berücksichtigung des Lehrbuchs, geliefert hat. Man hat es auch deutsch: S. F. N. Morus kurzer Inbegriff d. christl. Gottesgelahrheit für künftige Religionslehrer, nach der 2ten Ausg. aus d. Latein. übers. von J. F. Heynatz.

Leipzig 1794. 8. (20 gr.). Von G. Ch. Storr's doctrinae christ. pars theoretica etc. ist eine 2te Aufl. e manuscripto b. auctoris emendata; ibid. 1807. (1 thlr. 16 gr.) und eine deutsche Uebersetzung unter dem Titel erschienen: J. C. Storr's Lehrb. d. christl. Dogmatik; ins Deutsche übersetzt, mit Erläut. aus andern, vorneml. des Vfs. eigenen Schriften, und mit Zusätzen aus d. theol. Literat. seit dem J. 1793 versehen von C. C. Flatt. Stuttg. 1803. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) (Storr war ohne Zweifel der gelehrteste, scharfsinnigste und standhafteste Vertheidiger des kirchl. Lehrbegriffs, dem keiner seiner Gegner an tiefer, bis ins Kleinste gehender Kenntniß der bibl. Philologie gleich kam; nur Schade, daß er nicht mit mehr Geschmack, Klarheit und Ordnung schrieb, überall Citate auf Citaten häufte, schwere, überladene Perioden baute und in einander wickelte, was auseinander gelegt und zweckmäßiger hätte vertheilt werden sollen). Auch kamen Beiträge zu Storr's Dogmatik, Frankf. und Heidelb. 1806. gr. 8. (8 gr.) heraus, die aber meistentheils bittere, zum Theil inhumane Ergießungen eines gallsüchtigen Mannes gegen Dr. Flatt enthalten. Die in den neuesten Zeiten erschienenen dogmatischen Lehrbücher dieser Art sind folgende:

F. V. Reinhard's Vorlesungen über d. Dogmatik, mit literar. Zusätzen herausgeg. von J. G. J. Berger. Amb. und Sulzb. 1801. gr. 8. 2te verb. Aufl. 1806. Nürnb. 3te verb. Aufl. 1811. (1 thlr. 20 gr.) entsprechen zwar den Anforderungen, die man in unsern Zeiten an eine zweckmäßige Dogmatik macht, nicht, wobei man vorzüglich auf den gegenwärtigen Zustand der Theologie und das jetzige Verhältn. derselben zur Philosophie (welche eine Revolution erlitten hat) sein Augenmerk richten muß, um theils die dogmat. Begriffe philosophisch schärfer zu bestimmen, theils den Einwürfen der Philosophen zu begegnen, allein dies thut dem soliden und längst bewährten

Rufe des würdig. Vfs. keinen Abbruch. Es sind ja nur seine, für angehende Theologen zu Wittenberg gehaltenen Vorlesungen, deren Herausgabe Hr. Berger, um einer unberufenen Herausgabe derselben zuvor zu kommen, mit Bewilligung des Vfs. besorgte. Ein gedrängter Auszug aus Reinhard's Vorlesungen erschien zuerst unter d. Titel: Reinhard's Dogmatik im Grundrisse. München u. Amb. 1802. gr. 8. (9 gr.), der, so gut er auch an sich abgefaßt ist, dennoch für seinen Zweck, als Lehrb. neml. in Gymnasien und Schulen, durchaus nicht paßt; und ein späterer: Epitome theologiae christi. e *F. V. Reinhardi* opere majori in usum praelect. concinnata atque observationibus nonnullis aucta, von J. G. Ch. Höpfner. Leipzig 1805. 8. (18 gr.); hiermit vergl. man: Die Darstellung der philosoph. und theolog. Lehrsätze Dr. Fr. V. Reinhard's in einem wissenschaftlich geordneten und vollständigen Auszuge, aus seinen sämmtlichen bisher (nemlich bis 1801) erschienenen Schriften von C. H. L. Pölitz. Amb. und Sulzbach 1801 — 1804. gr. 8. (5 thlr. 8 gr.) (ein brauchbarer, nach des Vfs. eigener Absicht für solche Leser bestimmter Auszug, welche sich die Werke Reinhard's nicht selbst anschaffen können). Dr. J. C. W. Augusti's System der christl. Dogmatik, nach dem Lehrbegriff der Luther. Kirche, im Grundrisse dargestellt. Leipzig 1809. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.); der Zweck des Verfass. ist, dem Titel zu Folge, das System unserer Kirche, seinem Geiste nach, darzustellen, ohne sich auf die Verschiedenheit der neuern Meinungen und Ansichten einzulassen, indem er weder eine Dogmengeschichte, noch eine Kritik der Dogmatik, noch ein aus beiden gemischtes Quodlibet liefern wollte; und diesen Zweck hat er im Ganzen glücklich erreicht. Die dogmatischen Begriffe u. Vorstellungen sind eben so wohl treu nach dem Geiste unsers Lehrbegriffs, als deutlich im Sinne des Evangeliums dargestellt, und ohne sie in ein fremdes Licht zu stellen, mit scharfen Bestimmungen be-

gränzt worden. Die beigefügte Literatur ist eben so vollständig, als zweckmäßig. Auch finden wohl hier die Commentarii historici decretorum religionis christianae et formulae Lutheranae; von *Ch. D. Beck*, Lips. 1801. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.) eine Stelle, da sie nicht sowohl eine bloße Dogmengeschichte, als vielmehr ein Compendium der Dogmatik sind, in welchem mit Sachkenntniß, Belesenheit, reifer Beurtheilung, unbefangener Wahrheitsliebe, und in einer reinen und schönen Sprache, der kirchl. Lehrbegriff des Christenth. und insbesondere d. Lehrbegriff der Luther. Kirche in d. Texte hist. angegeben oder erzählt und in den Noten exeget. und hist. erläutert wird. Da die liter. Notizen sich auch auf mittelmäßige Schriften erstrecken, so wäre wohl zu wünschen gewesen, daß der Vf. für angehende Theologen entweder ein kurzes Urtheil beigefügt, oder das Vortreffliche und Gute von dem Mittelmäßigen und Unvollkommenen durch gewisse Zeichen wenigstens unterschieden hätte. Hiermit vergl. man: Ebend. institutio historica religionis christianae et formulae nostrae dogmatum. Lips. 1795. 8. Endlich kann hier noch D. G. Schlegel's Grundlage d. Dogmatik [wovon aber bis jetzt nur Thl. 1. Leipz. 1806. 8. (1 thlr.) erschienen ist] bemerkt werden. Ueber die vorzüglichsten dogmat. Lehrbücher selbst und das Eigenthümliche und Unterscheidende derselben aber verdient das, was der würdige Schröckh im 8ten Theile seiner Kirchengeschichte seit der Reformation sagt, gelesen zu werden.

Größere dogmatische Lehrbücher aus der luther. Kirche sind in den neuesten Zeiten nicht erschienen.

§. 172. (§. 236 und 237. N.)

Unter den eigentl. dogmat. Lehrbüchern aus der evangelisch-reformirten Kirche ist Sam. Mursinna's Compendium Theol. dogmaticae etc. auch deutsch;

Halle 1785. 8. (18 gr.) (das latein. Original 15 gr.) erschienen. Sodann verdient unter den ältern Lehrbüch. wohl noch: Sam. Endemann's Institutio theolog. dogm. Hanau 1777. postr. cur. elab. ed. *Alb. Iac. Arnoldi* 1790. gr. 8. (1 fl. 36 Kr.) nachgetragen zu werden.

Neuere Lehrbücher aus dieser Kirche sind folgende:

Pars theologiae christianae theoretica. In compend. redegit *H. Muntinghe.* P. I et II. Harderov. 1801. 8. maj. (3 thlr. 12 gr.) (eine wirkl. bibl. Dogmatik, mit Sachkenntniß und Vorsicht abgefaßt. Der erste Theil enthält die dogmat. Lehren selbst und der zweite giebt eine gedrängte Uebersicht der darüber geführten vornehmsten Streitigkeiten). — Desgleichen

Compendii theologiae christianae ordo et argumentum. Pars theoretica. Ad usum discipulorum edid. *Ioann. van Voorst.* Leiden 1808. gr. 8. Ein mit Fleiß und Sorgfalt entworfener Abriß, der den Verf. als einen mit Bescheidenheit prüfenden und billig denkenden Theologen charakterisirt. Im Ganzen folgt er der ältern Einrichtung in Ansehung der Ordnung und Folge der Abschnitte, die auch jedesmal kurze prakt. Winke enthalten, wodurch auf den nützl. Gebrauch der einzelnen Dogmen aufmerksam gemacht wird.

§. 173.

Billig verdienen auch hier noch, wie oben bei der natürlichen Theologie §. 137. — die wichtigst. Schriften und Abhandlungen über einzelne Lehren der Dogmatik, in so fern sie sich nemlich mehr über den Geist und das Eigenthümliche, als über die Geschichte derselben verbreiten, angegeben zu werden.

Was die ganzen Sammlungen, auch zum Theil in die Dogmatik und Dogmengeschichte einschlagender

theolog. Abhandlungen, anlangt, so sind diese bereits oben theils in der exegetischen Theologie unter den Sammlungen von Erläuterungen über einzelne Stellen d. Bibel, theils oben §. 137 und 147. angegeben worden.

Unter den wirklichen Schriften und einzelnen Abhandlungen aber haben

I. In Hinsicht auf Religion, Offenbarung und Theologie überhaupt, J. G. von Herder's christl. Schriften, 5 Samml. Riga 1794—98. (4 thlr. 20 gr.), nachher auch in Ebend. sämmtl. Werken zur Relig. und Theolog. herausgeg. von J. G. Müller. Tüb. 1805—1810. 12 Thle. 8. (14 thlr. 4 gr.) wieder abgedruckt, immer noch einen ganz vorzüglichen Werth.

Ueber die Lehre von d. Inspiration der heil. Schrift, ist, außer den bereits oben §. 10. angeg. Schriften und Abhandl. die Commentatio: doctrina inspirationis, ejusque ratio, historia et usus popularis; von *G. F. N. Sonntag*. Heidelb. 1810. 8. (20 gr.), wiewohl der größte Theil derselben sich mit der Geschichte dieser Lehre befaßt, von besonderer Wichtigkeit.

II. Ueber die Lehre von Gott und über die Dreieinigkeitslehre, sind hauptsächlich zu bemerken: G. L. Bauer's bereits oben §. 169. angef. Beilagen zur Theologie des A. T. W. Schlegel's erneuerte Erwägung der Lehre von der göttl. Dreieinigkeit. Riga 1791. 1792. 2 Theile. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. vereinfachte Darstellung der Lehre von Gott, als Vater, Jesu, dem Sohne und dem heil. Geiste. Berl. und Stralſ. 1795. 8. (8 gr.). Freimüth. Gedanken über Dreieinigkeit, Gottheit Christi und einige andere damit verwandte Glaubenspunkte. In d. Fortsetzung der kl. theol. Aufsätze eines Laien herausgeg. von J. Ch. Jani. Oldenb. 1796. 8. — Ueber die Lehre von der Gottheit Christi, außer der bereits angeg. Christologie von Ammon, u. den so eben gen.

christl. Schriften von Herder, noch E. F. Ch. Oertel's Christologie, oder die Resultate der neuest. exeget. Aufklärungen über d. Artikel von der Gottheit Christi. Hamb. 1792. gr. 8. (2 thlr.). — J. G. L. Roth's Beitrag zur Beantwortung der Frage: ob der Glaube an Christum, als den höchsten Geist nach Gott, schriftmäßig sey? in einigen Bemerkungen über Oertel's Christologie. Ansp. 1795. 8. (12 gr.). J. G. Haße's freimüth. Untersuchung über Jesum den Sohn Gottes. Halle und Leipz. 1798. gr. 8. (14 gr.). — Sintenis (oberflächliche) bereits §. 157. angeführter Kritik ꝛc. des 2ten Artikels ꝛc. *C. A. F. Nietzsche*: de Iesu filio dei, quaestio habita temporis et philosophiae ratione religiose instituta. Ratisb. 1800. 8. Ueber d. Logos insbesond. Abhandl. von Cannabich und Fritzsch in den 3 letzten St. von Augusti's theol. Monatsschr. Jahrg. 1. — vergl. mit J. H. Heinrich's Beiträgen zur Beförd. der theol. Wissenschaften ꝛc. Henke's Museum für Religionswissenschaft ꝛc. B. 1. St. 1. S. 20—46. — J. E. Ch. Schmidt's Biblioth. für Kritik ꝛc. B. 1. St. 1 u. 3. — Gabler's neues theol. Journ. B. 1. St. 1. und B. 2. St. 6. und neuestes theologisches Journ. Bd. 1. Eichhorn's Bibliothek ꝛc. B. 4. Flatt's Magazin ꝛc. St. 4. Paulus Memorabilien ꝛc. St. 1. S. 45—64. Henke's Magazin B. 3. No. 5. 11. 12. und die beiden bereits oben angeführten Schriften von H. Ch. Ballenstädt: Philo und Johannes ꝛc. und von J. L. Ewald. Was dachten sich die alten Juden unter dem Logos? ꝛc. Ueber die Lehre vom heil. Geist: außer Sintenis §. 157. angef. Kritik des 3ten Artikels ꝛc. die schon bessere Schrift von J. F. Descôtes: der heil. Geist, oder das gute Prinzip nach neutest. Begriffen. Frkft. am M. 1797. 8. (12 gr.). J. G. Herder: vom Geiste des Christenth. ꝛc. (seiner christl. Schr. 4te Samml.) — Krüger: Ueber d. heil. Geist; zur Empfehlung des rein christl. Religionsunterrichts. Neuruppin 1804. 8. (eine kl. aber schätzbare

Schrift). Beyer Paläphatus der jüngere rc. Heft 2. vergl. mit Eichhorn's Biblioth. B. 3. St. 2. u. s. w.

§. 174.

III. Ueber die Lehre von der Schöpfung und Vorsehung.

J. G. Eichhorn's (treffl.) Urgeschichte; herausgeg. mit Einleit. und Anmerk. von J. Ph. Gabler. Altona und Nürnb. 1ter Thl. 1790. 8. 2ter Thl. 1 und 2ter Bd. 1792. 1793. (4 thlr. 8 gr.); verb. mit J. Ph. Gabler's (sehr scharfsinnigem) neuem Versuch über die mosaische Schöpfungsgeschichte aus d. höhern Kritik. Ein Nachtrag zum 1ten Theile seiner Ausg. der Eichhorn'schen Urgeschichte. Nürnb. 1795. 8. (12 gr.); vergl. mit Eichhorn's Bibliothek für bibl. Literat. B. 7. S. 312. rc. J. Pott: Moses und David, keine Geologen. Ein Gegenstück zu Hrn. Kirwan's geol. Untersuchungen. In Briefen an den Hrn. Bergrath Crell. Berl. und Stettin 1799. 8. (1 thlr. 6 gr.). Auch unter dem Titel: Versuch über den Schöpfungshymnus Genes. 1. seinen Nachhall Ps. 104 und die noachische Fluth. (giebt der Gablerschen Untersuchung an Gründlichkeit im Ganzen nichts nach). W. A. Teller: die älteste Theodicee rc. und J. L. W. Scherer: die Geschichte der Israeliten vor Jesus rc. Sehr vorzüglich ist in dieser Rücksicht auch J. G. Hasse's Entdeckungen der ältesten Erd- u. Menschengeschichte rc. Halle und Leipz. 1801. 8. (22 gr.); vergl. mit Paulus neuem Repertorium für bibl. und morgenländ. Literat. B. 2. S. 209. rc. Ueber die Vorsehung, außer L. H. Jacobs §. 183. N. gen. Aristäus rc. womit die Gegenerinnerungen Eckermann's in s. theol. Beiträgen B. 6. St. 2. zu vergleichen sind; und andere §. 182. N. und d. dazu gehörigen §. d. Fortsetz. angeg. Schriften, noch: G. E. Gierig u. F. V. Reinhard: die trostvolle Lehre der göttl. Vorsehung. Erste

Abtheil. Vortrag im Zusammenhange von Gierig, 2te sehr verm. Aufl. Lpz. 1805. gr. 8. 2te Abtheil. Kanzelvortr. von Reinhard. Ebend. 1805. gr. 8. (beide Abtheil. 1 thlr. 20 gr.). Ueber die Lehre von der göttl. Weltregierung: J. F. G. L. moralische Theorie des Lehrsatzes: Gott regiert die Schicksale der Menschen. Ein Beitrag zur Verbesserung des Volksunterrichts. Leipzig 1796. kl. 8. (8 gr.). Der Vf. zeigt in einer populären und im Ganzen anziehenden Sprache, daß nicht äußeres Wohlseyn, sondern innere Zufriedenheit und Glückseligkeit der höchste Zweck der göttl. Weltregierung sey, und daß Alles Uebrige nur Mittel in d. Hand der Gottheit sey, sie dahin zu führen; vergl. mit *Süskind:* Symbolis ad illustrandam N. T. de divina eaque morali mundi gubernatione doctrinam: Tüb. 1799. in 4. und J. E. Ch. Schmidt's allgem. Bibliothek der neuesten theol. Literat. B. 3. St. 1. S. 16 ꝛc.

§. 175.

IV. Ueber die Lehre von den guten und bösen Geistern.

Abel: philosoph. Untersuchung über die Verbindung der Menschen mit höhern Geistern. Stuttg. 1ter Theil. 1791. 8. (16 gr.). — Dedekind: über Geisternähe u. Geisterwirkung. Hann. 2 Thle. 1795—1797. 8. (20 gr.). Gegen ihn schrieb C. H. L. Pölitz: Können höhere Wesen auf den Menschen wirken und sich mit ihm verbinden? Leipzig 1794. 8. (12 gr.). Neueste Aufl. Gera 1810. (verneint). — Erhard: Apologie des Teufels. Aufsatz in dem philosoph. Journ. von Fichte u. Niethhammer. Heft 2. 1795. (der Vf. sucht die Denkbark. eines solchen Wesens, das man sich als Ideal der Bosheit denkt, zu zeigen). Ein hinlängl. Auszug dieser Abhandl. steht in dem neuen theol. Journal B. 6. St. 7. Indeß muß man damit Sickler's Gegenbemerkungen in der: Beleuchtung

tung dieses Aufsatzes in Augusti's theol. Blätt. Jahrgang 2. No. 6. 7. vergleichen. Jänisch: einige Gedanken über die Ursachen und Wirkungen des Glaubens an böse, mächtige Geister; in den neuen homilet. krit. Blätt. von Hanstein und Pischon. 1803. Heft 2. S. 372 — 393. J. Kant: von dem Kampfe des guten Prinzips mit dem bösen, um die Herrschaft über d. Menschen. In der Relig. innerh. d. Gränzen der bl. Vern. S. 61 — 116; verglichen mit Storr's Gegenerinnerungen in seinen Bemerkungen über Kant's philosoph. Religionslehre. Tüb. 1794. §. 3. *Progr.* doctrinae de diabolo, in libris Ioannis apostoli propositae, brevis descriptio. Ien. 1800. 4. Nächst dem sind über diese Lehre noch zu vergleichen, außer Herder's Geist der hebr. Poesie. Thl. 1. S. 177 ꝛc. Thl. 2. S. 53 ꝛc. Eichhorn's Bibliothek. B. 3. St. 2. 3. B. 5. St. 3. B. 7. S. 156 ꝛc. Henke's Magaz. Bd. 3. St. 8. Bd. 6. St. 1. und Ebend. neues Magazin. Bd. 1. St. 3. Beiträge zur Beförderung der theol. Wissenschaften, insonderh. d. neutest. Exegese, von J. H. Heinrichs B. 1. St. 1. 2. Beiträge zur Beförd. des vernünft. Denkens in d. Rel. Heft 1. 4. 17. 18. Schmidt's Biblioth. für Kritik ꝛc. B. 1. St. 4. Augusti's theol. Monatsschrift. Jahrg. 2. 1802.

§. 176.

V. Theologische Anthropologie, oder über die Lehre von dem Menschen überhaupt.

A. Allgemeine Schriften.

E. Platner's neue Anthropologie ꝛc. 2 Thle. Leipz. 1790. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) (die ältere erschien 1772). Pt. J. G. Cabanis: Ueber die Verbindung des Physischen und Moralischen im Menschen; aus dem Französ. mit einer Abhandl. über die Gränzen der Physiologie und Anthropologie; von L. H. Jacob. 2 Bde. Halle 1804.

kl. 8. (2 thlr. 12 gr.). W. Liebsch Grundriß der Anthropologie etc. 2 Bde. Gött. 1806—1808. 8. (2 thlr. 16 gr.). Vt. Villaume's Geschichte d. Menschen. Lpz. (1te 2te Aufl. 1783. 1792), 3te 1801. 8. (1 thlr.). J. Ith's Versuche einer Anthropologie etc. 2 Thle. Bern 1794. 1795. 8. 2te viel vermehrte und berichtigte Aufl. 1ter Bd. Winterth. 1803. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.). J. Kant's Anthropologie in pragmat. Hinsicht. Königsberg 1798. 2te Aufl. 1800. 8. (1 thlr. 4 gr.). — C. H. L. Pölitz: Populäre Anthropologie etc. Leipz. 1800. 8. (20 gr.). — G. J. Wenzel's Menschenlehre, oder System einer Anthropologie nach den neuesten Beobachtungen, Ursachen und Grundsätzen der Physik u. Philosophie. Linz 1802. 8. C. L. Funk's Versuch einer prakt. Anthropologie. Leipz. 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.). N. Treschow's kurzer Entwurf zu einer Lehre von der Kenntniß des Menschen, oder Anthropologie. Kopenh. 1803. 8. (14 gr.). L. Meister's Geschichte d. Menschen nach Körper und Seele etc. Leipz. 1804. 8. (16 gr.). F. Oberthür's christl. Anthropologie. 4 Bde. Neustadt und Leipz. 1807—1810. gr. 8. (9 thlr. 8 gr.) und F. A. Carus (überaus schätzbare) nachgelassene Werke. Leipz. 1808. 1809. (10 thlr. 16 gr.) namentl. B. 1. 2. 3 und 5.; womit man H. A. Töpfer's (mit vieler Sachkenntniß entworfene) anthropologische Generalkarte aller Naturanlagen und Vermögen des Menschen in ihrer Verbindung und Beziehung auf einander etc. Grimma (Leipzig) 1807. gr. Fol. (18 gr.) vergleichen kann.

Anmerk.

Aeltere hierher gehörige Schriften findet man in J. S. Ersch's Liter. der Philosophie No. 316 etc. Desgl. in C. G. Bretschneider's oben gen. Versuch einer — Entwickelung aller in der Dogmatik vorkommenden Begriffe etc. S. 293 etc. —

§. 177.

B. Besondere Schriften.

1) Ueber die Bestimmung und Würde des Menschen.

Außer J. J. Spalding's (noch immer sehr schätzbarer) Schrift von der Bestimmung des Menschen. Nebst einigen Zugaben. Neue verm. Aufl. 1794. 8. (14 gr.). J. G. Rätze: Ist Glückseligkeit oder Tugend die Bestimmung des menschl. Geschlechts? Leipz. 1794. 8. (5 gr.) und C. G. D. Manderbach's Vorlesungen über die Bestimmung des Menschen zur Sittlichkeit. 1ter Thl. Erf. 1799. 8. (1 thlr. 8 gr.) — noch J. G. Gruber: über die Bestimmung des Menschen; für das gebild. Publikum. 2 Thle. Zürich und Leipz. 1800. 8. (2 thlr. 8 gr.), 2te wohlfeile Aufl. 1809. (1 thlr. 16 gr.), und ganz vorzüglich A. G. Fichte: Die Bestimmung des Menschen, dargestellt von rc. Berl. 1800. 8. (1 thlr.). Gegen Fichte schrieb C. Ch. E. Schmid: Ausführl. Kritik des Buchs: Die Bestimmung des Menschen, von A. G. Fichte. In seinen Aufsätzen theolog. und philosoph. Inhalts. 1ter Thl. Jena 1802. 8. (18 gr.); womit besonders noch J. Ith über Menschenveredlung, eine Abhandl. in 2 Reden. Bern 1797. gr. 8. (8 gr.). Fr. Ehrenberg's Geist der reinen Sittlichkeit in Beziehung auf die menschl. Natur. Lemgo 1802. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. über die Veredl. d. Menschen, nach ihren Hauptmomenten, Bedingungen und Hülfsm. 2 Thle. Leipz. 1803. 8. (3 thlr.). C. G. Nauendorf: über die Anlagen des Menschen und den Gang seiner Ausbildung. Leipz. 1805. 8. (6 gr.). Zollikofer's (allgemein und mit Recht geschätzte Predigten über die Würde des Menschen rc. 2 Bde. Leipzig 1784. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) verglichen werden können.

2) Ueber die Lehre von dem menschl. Verderben, dem sogenannten Sündenfalle u. seinen traurigen Folgen.

Als wahre Geschichte betrachten diesen Fall z. B. Junge: Vom Sündenfalle und dessen Folgen in seinen philosoph. u. theolog. Aufsätzen. Thl. 2. S. 357 ꝛc. und Herder: Vom Geiste der hebr. Poesie ꝛc. Thl. 1. S. 164 ꝛc. Desgl. G. Leß: Ausführl. Abhandl. der Bibellehre von dem Verfall des menschl. Geschlechts. In seinen vermischten Schriften Thl. 1. S. 182 ꝛc. vergl. mit Ebend. Geschichte der Religion (§. 190. N.) (beide Thle. 3 thlr. 22 gr.) Thl. 1. S. 338 ꝛc.

Als Mythus behandeln diese Geschichte: J. G. Rosenmüller: Erklärung d. Geschichte vom Sündenfall. Im Repertor. für bibl. und morgenländ. Literat. Thl. 5. S. 160 ꝛc. W. A. Teller in seiner (bereits angef.) ältesten Theodicee ꝛc. Jena 1802. kl. 8. (10 gr.). Paulus: Ueber die Anlage und den Zweck des ersten u. zweiten Fragments der ältesten Mosaischen Menschengeschichte. Im neuen Repert. für bibl. und morgenländ. Liter. B. 2. S. 209 ꝛc. *Fr. W. I. Schelling:* disput. antiquissimi de prima malorum humanorum origine philosophematis. Gen. III. explicandi tentamen criticum et philosophicum. Tüb. 1792. 4. — Versuch über die Erzählung vom Falle der ersten Menschen. In der allgem. Biblioth. der neuesten theol. und pädag. Lit. von Schmidt und Schwarz. B. 6. St. 2. *Iul. Pott:* comment. de antiquo documento, quod extat Gen. II et III. Helmst. 1796. 8. — Buttmann: Pandora, eine mythol. Abhandl. In der neuen Berl. Monatsschrift. Decemb. 1802. S. 419—444. — Ammon: Neuer Versuch über d. Mosaische Philosophem vom Ursprunge des Bösen. Im neuen theolog. Journ. B. 3. S. 9—14. —

Ueber den Begriff der Sünde: nach d. philosoph. und christl. Sittenlehren, Abhandl. im Predigerjourn. für Sachsen. Sept. 1803. — Ueber die Erbsünde: *Oliv. Bugge:* dissert. de perversitate humana morali, ejusdemque origine et ratione universa. Gött. 1796. 4. J. Kant: vom radikalen Bösen in d. menschl. Natur. Auss. in der Berl. Monatsschrift. April 1792. Dann wieder abgedruckt in der Relig. innerh. d. Gränzen der bl. Vernunft. S. 1—58 unter der Aufschrift: Von der Einwohnung des bösen Prinzips neben dem guten, oder von dem radikalen Bösen in der menschl. Natur; vergl. mit Storr's Bemerkungen über die Kantische Religionslehre. Tüb. 1792. 8. und Einige Bemerk. über Kant's Religionslehre. Kiel 1795. 8.—

Ueber die sogenannte Sünde wider den heil. Geist endlich: J. J. Flatt: Untersuchung der Sünde wider den heil. Geist. 1770. — Cramer: über d. Sünde wider den heil. Geist. In sein. theolog. Nebenarbeiten. Thl. 3. S. 99 ꝛc. *E. L. Nitzschii* (schätzbares) Progr. de peccato, homini cavendo, quamquam in hominem non cadente; ad illustrandos scripturae locos de peccato irremissibili. Viteb. 1802. 4.

§. 178.

3) Mittel zur Wiederherstellung der verlornen Würde des Menschen.

a) Erlösungswerk.

Außer Ammon's bereits gen. Entwurf einer Christologie des A. T. sind hier zunächst folgende schätzbare ältere Schriften zu bemerken: J. G. von Herder: vom Erlöser der Menschen ꝛc. und von Gottes Sohn, d. Weltheiland ꝛc. seiner bereits angef. christl. Schriften. 2te und 3te Sammlung. — G. F. Seiler: über den Versöhnungstod Christi, nebst der Lehre von der Rechtfertigung des Menschen vor Gott und von der Erbsünde. Erlang.

1778. 1779 2te durchaus verb. und mit vielen Zusätzen verm. Aufl. 1782. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Gegen ihn schrieb C. F. Bahrd seine Apologie d. Vernunft rc. Basel 1781. 8. (18 gr.). J. D. Michaelis: Gedanken über die Lehre der heil. Schrift von der Sünde und Genugthuung, als eine der Vernunft gemäße Lehre. Gött. und Brem. 1779. 8. (1 thlr. 8 gr.). — C. C. Storr: Abhandlung vom Zwecke des Todes Jesu (welche der Erkl. des Br. an die Hebr. angehängt ist). Tüb. 1789. — Ch. A. Schwarze: über den Tod Jesu, als ein wesentl. Stück seines wohlthätigen Planes zur Beglückung des menschlichen Geschlechts. Leipzig 1795. 8. (20 gr.). — J. F. Descôtes: Schutzschrift für Jesum von Nazareth, oder d. Reich Gottes und Christi, nach neutest. Begriffen. Frft. am M. 1797. 8. (2 thlr.). *Hug. Grotii* defensio fidei catholicae de satisfactione Christi, adversus *F. Socinum.* Lugd. Batav. 1618 8. und mehrm. am neuesten cura *I. Langii.* Lipf. 1730. 4. (9 gr.), und deutsch: des großen Rechtsgelehrten Hug. Grotius vortreffl. Abhandl., betitelt: Vertheidigung des allgem. Glaubens von der Genugthuung Christi gegen Socin, aus dem Latein. von Nicol. Johannsen. Flensb. und Leipz. 1800. gr. 8. (1 thlr.). Dr. Stäudlin: Progr. de mortis Iesu consilio et gravitate 1794. 4., welches deutsch bearb. und weiter ausgeführt unter d. Titel: Ueber den Zweck und die Wirkungen des Todes Jesu — im 1ten Bde. der Gött. theolog. Biblioth. vom J. 1795, steht und im Grunde eine bloße symbol. Erklär. der Gottheit ist, daß das Böse nicht ungestraft bleiben dürfe, ohne die Nothwendigkeit einer Versöhnung a priori zu beweisen. Zum Theil dadurch, zum Theil durch andere Schriften veranlaßt, schrieb J. Ch. F. Löffler seine zwei Abhdl. über die kirchl. Genugthuungslehre. Züllich. und Freist. 1796. 8. (14 gr.). *C. L. Nitzsch:* Progr. de consilio mortis Christi summo. Viteb. 1796. 4. — C. Ch. Flatt: philosophisch-exegetische Untersuchungen

über die Lehre von der Versöhnung Gottes mit den Menschen. 2 Thle. Götting. und Stuttg. 1797. 1798. 8. (1 thlr. 8 gr.) (enth. eine Revision der vorzüglichst. Meinungen über die Versöhnung. Er selbst aber tritt der Kantischen Theorie bei). Das Letzte thut auch G. A. Krull in s. philosophisch-krit. Entwurf der Versöhnungslehre. Nebst einigen Gedanken über denselb. Gegenstand; von J. H. Tiestrunk. Halle 1799. gr. 8. (15 gr.); vergl. mit Tiestrunk's (§. 224. N. gen.) Censur rc. B. 2. S. 278. B. 3. Einleit. — Kritische Erklärung d. Lehre von dem durch den Tod Jesu Gott dargebrachten Opfer und der dadurch ihm verschafften Genugthuung. Frft. u. Lpz. 1796. 8. G. Fr. Seiler: die Fragen d. zweifelnden Vernunft: ist Vergeb. der Sünde möglich? ist von Gott Begnadigung durch Christum zu hoffen? Erl. 1798. 8. (1 thlr. 8 gr.). Die vorzüglichsten, neuesten Schriften dieser Art sind ohne Zweifel folgende: Happach: Ueber die Vernunftmäßigkeit der Versöhnungslehre. In sein. theolog. Nebenstunden. Samml. Dessau 1801. — G. E. W. Dedekind: Kritik des Gewissens, nebst philosophischer Rechtfertigung der Genugthuungslehre des Christenthums. Hildesh. 1802. 8. (8 gr.). W. T. Krug: Der Widerstreit der Vernunft mit sich selbst in d. Versöhnungslehre. Nebst einem Entwurf zu einer philos. Theorie des Glaubens. Frankf. 1802. kl. 8. (12 gr.) (folgt auch der Kantischen Theorie). — Gabler: über die Nothwendigkeit des Todes Jesu, aus dem rationalistischen Gesichtspunkte betrachtet. In seinem Journ. für theolog. Liter. (1802) B. 5. — A. Th. Hartmann: Wie bildeten die Apostel die Lehre von dem Versöhnungstode Christi aus, und welche Vortheile leiteten sie von demselben ab? In seinen (oben gen.) Blicken in den Geist des Urchristenthums. S. 221—242. Historische, philos. u. exeget. Darstellung der verschied. Gesichtspunkte, aus welchen der Tod Jesu betrachtet werden kann. Ein Versuch zur endl. Vereinigung der über diesen Gegenstand

streitenden Partheien. Brieg u. Bresl. 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.). De mortis a Iesu Christo oppetitae necessitate morali. Prolus. a Dr. *C. L. Nitzsch.* Viteb. 1810. 4. Außerdem sind noch mehrere hierher gehörige schätzbare Abhandl. und Aufsätze vorhanden, z. B. in *C. C. Tittmanni*: opusc. theol. No. 4 und 11. in d. Comment. theol. a *Velthusen*, *Pott* et *Ruperti* edit. in Henke's Magaz. B. 4. St. 1. B. 5. St. 1. B. 6. St. 1. 2. B. 3. No. 9. im neuen Magaz. B. 1. St. 1. in Flatt's Magaz. St. 2. 5 u. 6. im neuen theol. Journ. B. 7. u. a. M.

Ueber den sogen. thuenden Gehorsam Christi vergleiche man unter andern: *I. Hartmann:* comm. tres pro stabilienda obedientia Christi activa pro hominibus vicaria. Rost. 1791. 4. *S. F. N. Morus:* dissert. de Christo, demandatum sibi a patre duplex negotium exsequente cum virtute, et hactenus Patri obediente. Lips. 1785. 4. und *Fr. Ch. Döring:* dissert. doctrina de morte Christi vicaria et propter hanc impetranda fidei lege peccatorum venia. Viteb. 1802. 4.

Ueber die übrigen Theile der Geschichte Jesu sind außer mehrern bereits oben in der exeget. Theol. gen. Schriften vorzüglich noch folgende zu bemerken: Ueber seinen Tod, dessen Gewißheit Paulus bezweifelt in sein. Commentar über die 3 Evangel. B. 3. und Sintenis in s. schon gen. Kritik und Erklär. des 2ten Artikels rc. Gegen Letzt. schrieb L. Fr. Gruner seine ebenf. schon oben gen. dissert. de morte Christi vera etc. und gegen Erstern Schuster in seinen Beiträgen zur Erläut. des N. T. in Eichhorn's Biblioth. B. 9. Ueber Schuster und Paulus kann man noch vergleichen: Die Kritik in der allgem. Biblioth. der neuesten theolog. und pädag. Literat. von Schmidt u. Schwarze. B. 6. St. 2. und Schmidt's Bibl. für Kritik. B. 2. St. 4.

Ueber seine Auferstehung: *I. G. Rosenmüller:* Progr. de sepulcro Christi vacuo. Erl. 1780. 4. *F. V. Reinhard:* dissert. de Christo suam dum viveret resurrectionem praedicente. Viteb. 1781. u. in d. Comment. theol. Vol. III. vergl. mit Süskind: Einige Bemerkungen mit Beziehung auf die Frage: ob Jesus seine Auferstehung bestimmt vorher gesagt habe? In Flatt's Magaz. St. 7. (Beide, Reinh. und Süsk., suchen die wirkl. Vorhersag. darzuthun). *H. G. Paulus* comment. de custodia ad sepulcrum disposita, quid judicandum sit, denuo expenditur. Ienae 1795. 4. In seinen meletem. ad hist. dogm. de resurrectione mortuorum. Ien. 1796. Vergl. mit Flatt's Magaz. St. 9. — *G. Fr. Seiler:* de vero Iesu Christi mortui in vitam reditu ad redimendum et emendandum genus humanum necessario. Erl. 1804. 4.; vergl. mit der bereits oben gen. Schrift: Jesus der Auferstandene. Nachtrag zur natürl. Gesch. d. großen Propheten ꝛc.

Ueber die Höllenfahrt Christi: *I. G. H. Hackeri* dissertatio de descensu Christi ad inferos. Viteb. 1802. 4.; womit noch J. Pott: 3 Excurs. in epp. cathol. Vol. II. S. 289 ꝛc. und verschied. andere treffl. Abhandl. in Henke's neuem Magazin Bd. 6. St. 3. Schmidt's Bibl. für Kritik ꝛc. B. 1. St. 2. Gabler's theolog. Journ. B. 11. St. 4. 5. und *Dresde:* Progr. inquiritur in veram mentem loci 1 Petr. 3, 18 etc. ad intelligendum, ubi Christus post suam resurrectionem ad suam usque in coelum receptionem degerit. Viteb. 1804. 4. vergl. werden können.

Ueber die Himmelfahrt Christi: *G. Fr. Seiler:* Progr. Iesum corpore pariter atque anima in coelum assumtum esse, an argumentis possit probari fide dignis. Erl. 1798. 4. (bejahend beantwortet) steht auch in d. Comment. theol. Vol. VI. wieder

abgedruckt; — vergl. mit Gabler's neuest. theol. Journ. B. 3. und Seiler's Vertheidigungsschrift — Progr. de corpore Christi glorificato. Erlang. 1803. 4. Warum nicht alle Evangelisten und besonders nicht jene, welche Apostel waren, die Himmelfahrt Jesu ausdrücklich mit erzählt haben. Eine Abhandl. in Flatt's Magazin St. 8.

Ueber das Sitzen Jesu zur Rechten Gottes endl. *I. A. Nösselt:* dissert. de Christo homine regnante. Hal. 1773. — *G. C. Knapp:* Progr. de Christo ad dextram Dei sedente. Hal. 1787. 4. Auch in sein. Script. varii argum. wieder abgedruckt. — *G. Fr. Seiler:* dissert. de Christo omnium rerum domino et gubernatore etc. in sein. oper. theol. Coll. I. *Heringa:* Abhandl. von dem wahren Begriff, welchen die Verf. der Bibel von der königl. Würde und Herrschaft des verherrlichten Mittlers, Jesu Christi, hatten. In d. Verhandlingen der Genootshap tot Verdedig. etc. fürs Jahr 1797. Amsterd. und Haag 1799. gr. 8.

§. 179.

b) Mittel zur Theilnahme an den Wohlthaten der Erlösung.

α. Innere: Gnade, Rechtfertigung und Bedingungen derselben, Glaube, Buße.

Die besten hierher gehörigen Abhdl. sind ohne Zweifel folgende: Ueber die Lehre von der Gnade und den Gnadenwirkungen: *C. A. Tittmann* de opere Sp. S. salutari und Ebend. dissert. de inhabitatione Sp. S. auch in seinen opusc. theol. (Lips. 1803. 8.) abgedruckt. *G. F. Seiler:* Progr. quatenus boni motus Sp. S. vi in hominum animis excitati a bonis naturae motibus discerni possint? Erl. 1773. 4. — *G. Ch. Storr:* dissert. I. II. de Sp. S. in ment. nostr. efficientia. Tüb. 1777. 4. und in s. oper.

theol. Tüb. 1788. 4. *I. I. Griesbach:* Progr. de Spiritu dei, quo abluti, sanctificati et justificati dicuntur Corinthii. 1 Cor. VI, 11. Ien. 1784. 4. Nächstdem sind: J. Z. Junkheim's Buch von dem Uebernatürlichen in den Gnadenwirkungen. Erl. 1775. 8. Neue Aufl. 1800. (1 thlr. 12 gr.). Die freundschaftlichen Unterredungen über die Wirkungen der Gnade, von Woltersdorf. 4 Thle. Halle 1774. 8.; die Briefe über die Wirkungen der Gnade, als eine Fortsetzung des vorgen. Werks, Halle 1777. 8. und die Beurtheilung dieser Schriften im 13ten und 26ten Bde. der allgem. deutschen Bibliothek und J. J. Spalding's Gedanken über den Werth der Gefühle im Christenth. Leipz. (1—4te Aufl. 1761—73) 5te Aufl. 1784. gr. 8. (20 gr.) über diese ganze Lehre, als vorzügl. brauchbar zu empfehlen. Mit ihnen vergleiche man Eberhard's genauere Bestimmung des Streitpunktes zwischen d. Prof. Fichte und s. Gegnern. Halle 1799. 8. (8 gr.). — Kant's Relig. innerh. d. Gränzen rc. S. 63 rc.

Anmerk.

Flatt's Magaz. St. 1. S. 213. St. 2. S. 105. St. 3. No. 5. und G. Ch. Storr's Abhandl. über die Gnadenwirkungen, nebst einer Pred. über die Unentschuldbarkeit der Christen, wenn sie nicht selig werden. Tüb. 1779. Neue Aufl. 1800. 8. — Ueber die Lehre von d. Gnadenwahl: vorzügl. Flatt's treffl. Bemerkungen über Freiheit und absolute Erwählung. In sein. Magaz. St. 1.

Ueber die Lehre von der Rechtfertigung: z. B. *C. A. Tittmann:* Progr. de notione justificationis, in s. opp. theol. (Lips. 1803). *C. A. Doederlein* de notione justif. Bützow. 1785. *Nösselt:* vindiciae loci Rom. 3, 21 etc. de justificatione. Hal. 1765. 4. vergl. mit *C. A. Tittmann*: sententia Iacobi Apost. c. II. de fide, operibus et justificatione. Viteb.

1781. in sein. opp. S. 253. Gabler: über den bibl. Begriff der Rechtfertigung. In s. Journ. für theolog. Literatur rc. (1802). *I. A. Nösselt:* comment. de eo, quid sit, deum condonare hominibus peccata, poenasque remittere? Hal. 1792. *I. W. Schmid:* Progr. in qua remissionis peccatorum notio indagatur. p. I—III. Ien. 1796. 1797. 4.; vergl. mit Flatt's Magaz. St. 1. 3. 9. Stäudlin's Beiträge zur Geschichte u. Philosophie der Relig. u. Sittenlehre. B. 3. S. 112 rc. Eckermann's theolog. Beiträge rc. B. 3. S. 209. Flatt: über die Proportion zwischen Sittlichkeit und Glückseligkeit in s. Magaz. Bd. 2. Schmid: über christl. Religion S. 199 rc. S. 296 rc. Flügge: über den Einfluß der Kantischen Philosophie rc. (§. 224. N.) Thl. 2. S. 349 rc. Kroll's philosoph. krit. Entwurf rc. (§. 178). — J. L. Ewald: Bedarf d. Mensch Vergebung seiner Sünden? und was lehrt die Bibel darüber? eine hist. dogmat. Abhdl. Leipz. 1802. 8. (12 gr.); vergl. mit einer Abhdl. im neuen theol. Journ. (1796). Auf welche Sünden beziehen die Apostel die Sündenvergeb. durch Jesus? —

Ueber die Lehre vom Glauben sind hauptsächl. folg. Abhandl. und Schriften zu bemerken: Was versteht man unter Glauben an Christum zu Anfange des 19ten Jahrh. und was ist die Lehre der Schrift davon? Leipz. 1802. 8. (6 gr.). F. V. Reinhard: Wie sehr unsere Kirche Ursache habe, es nie zu vergessen, daß sie ihr Daseyn vornemlich der Erneuerung des Lehrsatzes von d. freien Gnade Gottes in Christo schuldig ist. Pred. am Reformationsfeste 1800. S. s. Predigten im J. 1800. B. 2. S. 270 rc. vergl. mit dem dadurch veranlaßten Sendschreiben eines sächsisch. Landpred. Leipz. 1801. 8. (3 gr.) und dem eines sächs. Stadtpred. rc. Wittenb. 1801. 8. (5 gr.); desgl. Versuch einer Kritik der Lehre von der freien Gnade Gottes in Christo. Ein Seitenstück zu der vom Hrn. Dr.

F. V. Reinhard am Reformationsfeste 1800 gehaltenen Predigt. Leipz. 1801. 8. *I. Fr. Teller* ad *V. M. D. F. V. Reinhardum* de finibus gratiae divinae in jure aggratiandi epiſtola. Lipſ. 1801. 8. J. G. Steinert: Iſt die Lehre von der freien Gnade Gottes in Christo im eigentl. Sinne Lehre Jesu? Ein Nachtrag zu den durch die Reinhard. Reform. Pred. veranl. Schriften. Görlitz 1802. 8. (6 gr.). F. C. Liscov: Ueber die Unnöthigkeit der guten Werke zur Seligkeit. Leipz. 1803. 8. (8 gr.). Der Mensch kann in jeder Religion selig werden. Frft. a. M. 1804. 8. J. A. Eberhard's (§. 224. N. gen.) neue Apologie ꝛc. (2 thlr. 16 gr.); vergl. mit Erneſti's neueſter theol. Biblioth. B. 2. S. 624 ꝛc. — *I. A. Erneſti*: Excurſ. de connexione verae fidei et ſanctitatis, vel de fidei efficacia ad ſanctitatem vitae. In ſ. Lect. acadd. in Epiſt. ad Hebr. Lipſ. 1795. 8. Ebend. Exc. de praeſtantia fidei. Ebend. — *G. F. Oppelt*: diſſert. de fidei in Chriſt. juſtificantis ad emendandae vitae ſtudium uſu. Viteb. 1802. 4.; vergl. mit einer frühen schätzbaren Abhdl. von Nösselt: de fide tanquam fonte bonorum etc. Hal. 1768. 4. und *I. W. Schmid*: diſſ. I. et II. de nexu inter fidem et virtut. Chriſt. Ienae 1784. 8. nebst Henke's Museum ꝛc. B. 1. St. 3. S. 383 ꝛc.

Ueber die Buße überhaupt: Gedanken über die wahre Bekehrung. Nürnb. 1797. 8. — Heilsame Unterweisung von der Nothwendigkeit d. Bekehrung ꝛc. Elberf. 1801. 8. — Knapp's (schätzb.) Progr. Comm. in colloquium Chriſti cum Nicodemo de natura et uſu disciplinae ſuae. Ioh. 3, 1—21. Hal. 1794. 4. und *I. B. Koppe*: interpretatio orat. Chr. cum Nicod. Ioh. 3, 1—21. Gött. 1778. und in Pott's Syll. comm. theoll. Vol. IV.

Ueber die späte Buße u. die auf dem Sterbebette insbesondere: J. A. Nösselt: vom Werth der Moral

und der späten Besserung. Halle 1777. 8. 2te Aufl. 1783. (14 gr.). F. V. Reinhard: vom Werth der Kleinigkeiten in der Moral, aus dem Latein. — von J. Ch. F. Eck. Berlin 1793. mit einer neuen Abhandl. über den Kleinigkeitsgeist in der Sittenlehre. Ebend. 1798. gr. 8. (18 gr.) — (eine mit wahrhaft philosoph. Geiste abgef. Schrift); diese Abhandl. ist auch ganz umgearbeitet und beträchtl. vermehrt zu Meißen 1801. gr. 8. (18 gr.) erschienen, und J. Schuderoff: über augenblickliche Besserung und späte Buße. In den homilet. krit. Blättern. Heft 7.

§. 180.

β. Aeußere Mittel zur Theilnahme an den Wohlthaten der Erlösung.

Kirche und Sacramente.

Ueber die Lehre von der Kirche haben wir ein sehr schätzbares Werk von Fr. Oberthür: Idea biblica ecclesiae dei. Würceb. 3 Voll. 1790. 1799 u. 1805. 8. (4 thlr.). Die Grundidee, von welcher der Verf. bei seiner im Ganzen mit einem unbefangenen, nüchternen u. partheilosen Geiste angestellten Untersuchung ausgeht, ist die: die Kirche sollte in allen ihren gesellschaftl. Anstalten eine Schule der Humanität, eine Erziehungsanstalt des Menschen, als Menschen, durch alle Stufen seines irdischen Lebens und in allen seinen Zuständen und Verhältnissen seyn. Darzu sey denn freilich, besonders in der kathol. Kirche, die Anlage vorhanden; jedoch müsse sie noch mehr vervollkommnet werden, um zu seyn, was sie seyn solle. Der Vortrag könnte aber wohl zuweilen etwas freier, bestimmter und verständlicher seyn. — Einen rein bibl. Begriff von der christl. Kirche zu geben ist der Zweck folgender Schrift: J. Altenkircher: Einzig wahrer Begriff von der christl. Kirche. Ulm 1802. 8. (8 gr.). — Hiermit vergleiche man: *I. A. Nöſſelt:* de una dei in

coelis terrisque familia etc. Hal. 1800. 4. und *C. Fr. Staeudlinii* (eben so schätzbare) Comment. de notione Ecclesiae et historia ecclesiae. Part. I. Gött. 1795. 4. (er stellt erst den bibl., dann den Kantischen Begriff auf, nebst dessen Vertheidig. gegen Eckermann); ist auch erweitert wieder abgedruckt in der Gött. Biblioth. B. 1. St. 8. und 9. B. 3. St. 2. — Kant's Relig. innerhalb der Gränzen rc. 3 Abhdl. nebst einigen Bemerkungen über Kant's philosoph. Religionslehre rc. *C. Fr. Schmidt* dict. *Phiseldeck:* dissertatio de morali christianorum societate sub typo regni coelestis annunciata. Hann. 1794. 4. u. *Alb. Stapfer:* de natura, conditore et incrementis reipublicae ethicae. Bernae 1797; vergl. Götting. Biblioth. B. 4. St. 2. S. 221 rc. U. Peutinger: Religion, Offenbarung und Kirche rc. Salzb. 1795. gr. 8. (1 thlr.).

§. 181.

Ueber die Taufe sind die neuest. Schriften: J. E. Troschel: über den Zweck und Werth der feierl. Einweihung zum Christenth. durch die Taufe. Berl. 1802. 8. — Ueber die Taufe. — Eine freimüth. Untersuchung, veranlaßt durch Vorgänge des Zeitalters. Leipzig 1802. 8. (1 thlr.) (enth. nebst vielem Wahren und Guten doch manche übertriebene und unbewiesene Behauptung). — Dies veranlaßte M. Ch. Fr. Eisenlohr in der Schrift: Hist. Bemerkungen über die Taufe. Tüb. 1804. 8. (9 gr.). Ursprung, Bedeutung, Zweck und Würde d. christl. Taufe, zunächst nur nach Geschichtszeugnissen u. Aussprüchen des N. T. näher zu untersuchen. Neben der gedachten Schrift nimmt der Verf. auch Rücksicht auf Aeußerungen anderer neuerer genannter und ungenannter Gelehrten über diesen Gegenstand; übrigens spricht sich ein Geist ernster Wahrheitsforschung, ruhiger Prüfung und Entscheidung in der ganzen Abhandl. aus. Hiermit vergl. man die Schrift von A. Th. A. Fr. Lehmus: Ueber die Taufe. Heidelb.

1807. 8. (14 gr.); deren 2ter Theil einen (im Ganzen nicht mißlungenen) Versuch einer philosoph. Ansicht der Taufe enthält. Schutzschrift für die Beibehalt. d. Taufe. Berl. 1802. 8. (2 gr.). Die Taufe d. Christen, ein herrl. Gnadenmittel, und kein blos ehrwürd. Gebrauch. Cob. 1804. 8. Werth der Taufe nach der Bibel, eine Schrift, die durch eine verweigerte Taufhandl. in Berlin veranlaßt ward. Nürnb. 1804. 8. *W. C. Piper*: diss. utrum baptismus et sacra coena instituta sint ad tempus tantum ordinata, an in perpetuum Christianos constringant? Gryphisw. 1795. 4. — J. E. Ch. Schmidt's Vorschlag zu einer neuern Erklär. der Taufformel, in der Bibliothek für Kritik ꝛc. Bd. 1. St. 1. S. 141 ꝛc. Henke's Eusebia St. 3. B. 2. Kant's Religion innerhalb ꝛc. S. 310. Cannabich's Kritik alter und neuer Lehren ꝛc. S. 124. — Ueber die Kindertaufe und ihre Beibehaltung vergl. man *Wagneri* Dissert. de retinendo paedobaptismi ritu. Traj. ad Viadr. 1793. 8. *Hasse*: de die Romanorum lustrico s. paedobaptismi ante Christum vestigiis. Regiomont. 1792. 8. und Beyer's Magazin für Prediger. B. 11. St. 2. und was den Exorcismus anlangt: Ein Wort über den Exorcismus, eine Abh. vom Superint. Ch. F. Fritzsche, in Henke's neuem Magazin Bd. 6. St. 1. No. 4.

§. 182.

Ueber die Lehre vom heil. Abendmahle sind folgende Schriften von Protestanten zu bemerken: C. G. Opitz: Die Lehre vom Abendmahle, für Christen, die sich bei der Lehre ihrer Kirche nicht beruhigen können ꝛc. Leipz. 1803. 8. (6 gr.); verb. mit einem (schätzbaren) Aufsatz von Süskind (in Flatt's Magaz. St. 11.). Hat Jesus das Abendmahl, als einen mnemonischen Ritus angeordnet? (gegen Paulus) vergl. mit Kant's Religion innerh. ꝛc. S. 310 ꝛc. Ueber die Einsetzungsworte vergl. man

außer

außer Cannabich's Kritik ꝛc. S. 139 ꝛc. noch einige (treffl.) Abhandl. in Eichhorn's Biblioth. der bibl. Liter. B. 6. St. 5. S. 759—772, in den Beiträgen z. Beförd. des vernünftigen Denkens ꝛc. Heft 24. S. 1—10, und im neuen theol. Journ. B. 7. (1796) S. 183 ꝛc. —

Schriften von Katholiken.

I. F. Henkel: de missa privata. Mainz 1790. 8. — D. Derodon's Grab d. Messe, oder gründliche Widerlegung d. päbstl. Meßirrthümer, aus dem Franz. von C. Fr. Hubrich. Leipz. 1789. 8. Nachher unter dem Titel: Hat die kathol. Messe einen schriftmäß. Grund? Ebend. 1798. (16 gr.). Wagner's diss. de sanctissimo missae sacrificio. Heidelb. 1792. 8. — Ueber die Beichte: J. G. Rothe: Unterricht für das Volk und die Ungelehrten über das, was die heil. Schrift, die protestantischen Glaubensbekenntnisse, die alten Reformatoren und Religionslehrer von der Beichte und dem Amt der Schlüssel gelehrt haben. Eine durch Zeitumstände veranlaßte Volksschrift. Ronneb. 1801. gr. 8. (5 gr.); — vergl. mit Junge: über die Absolution. In s. philos. und theol. Auff. Thl. 1. S. 72 ꝛc.

Ueber die Ohrenbeichte: J. V. Eybel: Was enth. die Urkunden des Christenthums von d. Ohrenbeichte? Wien 1784. 8. (6 gr.). Ebend. Was ist der Ablaß? Ebend. 1782. 8. (4 gr.). — Ueber die allgemeine Beichte: Hat ein Prediger vernünft. Gründe, die Einführung der allgem. Beichte zu erschweren? Görl. 1799. 8. Sollte die Einführung einer allgem. Beichthandlung bei den luther. Gemeinden nie rathsam und möglich seyn? Hamb. 1799. 8. — G. Merkel: Ueber (für) besondere und (gegen) allgemeine Beichte. Chemnitz 1800. 8. — Ueber allgem. und besondere Beichte. Ein Sendschreiben an Dr. Merkel von einem alten Landpfarrer. Freib. 1801. 8. —

§. 183.

VI. Künftiger Zustand.

Ueber die Beweise für unsere künftige Fortdauer sind die wichtigsten Schriften bereits §. 137 angegeben worden. — Die sämmtl. Beweise sind vorgetragen und der Kantische insbesond. geprüft in Eckermann's theol. Beiträgen B. 3. St. 2.; vergl. mit B. 5. St. 3. B. 6. St. 2. und J. Schuderoff: Ueber die Glaubensgründe für die Unsterblichkeit der Seele. Im Journal für Pred. B. 29. St. 4. S. 412 rc. — Ueber den Zustand der Verstorbenen und zwar der Seligen: J. H. Abicht: Lehre von Belohnung und Strafe rc. 2 Thle. Erl. 1796. 1797. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.), bes. Thl. 2. S. 605 rc. — C. Ch. Flatt's Prüfung der Abichtschen Theorie (nach welcher die Seligkeit blos im Bewußtseyn der Würdigkeit, die Strafe im Bewußtseyn der Unwürdigkeit besteht), in s. Magaz. St. 2. S. 211 rc. J. F. Flatt's Bemerkungen über die Proportion der Glückseligkeit und Sittlichkeit, in Beziehung auf die Lehre des Christenth. von der künft. Seligkeit gebesserter Menschen. In s. Magaz. St. 2. S. 23. Ebend. (durch nicht gemeinen Scharfsinn und gründl. Gelehrsamkeit schätzb. u. lesenswerther) Beitrag zur Untersuchung der Frage: In welchem Verhältniß steht d. Hoffnung der künftigen Glückseligkeit, welche die Lehre Jesu verheißt, zur Tugend? In s. Beiträgen zur Dogmatik und Moral. Tüb. 1792. 8. (10 gr.) No. 2. *G. F. Seiler:* Progr. Apostolorum spes veniendi ad Christum in coelis versantem, an et ad nos et ad omnes pertinet homines, qui aeternam vitam consequuntur. Sect. 1. Erl. 1800. 4. — Die Frage von dem Wiedersehen unserer Freunde in jenem Leben, sofern sie aus exeget. Gründen beantwortet werden kann, ist untersucht worden in Augusti's theolog. Blätt. Jahrg. I. S. 436. 649. Jahrg. II. S. 107. 721 rc. Hiermit vergleiche man außer den (§. 137. gen.) Münchschen Schrif-

ten besonders: Bibl. Beiträge zu der von D. Münch beantworteten Frage: Werden wir uns wieder sehen nach dem Tode? Dresden 1802. 8. — und kurze Prüfung der Gründe gegen das Wiedersehen unserer Freunde in jenem Leben. Im neuen theolog. Journal Bd. 12. S. 67 ꝛc. — Ueber den Zustand der Verdammten: Für die Ewigkeit der Höllenstrafen (jedoch in einem mildern Sinne) erkl. sich Ch. F. Ammon in s. Symbol. theol. et crit. ad doctrinam de poenarum divinar. duratione in altera vita. In sein. opusc. theol. (Erl. 1793. 8.) No. 4. vergl. mit J. O. Thieß: über die bibl. und kirchl. Lehrmeinung von der Ewigkeit der Höllenstrafen. Hamb. 1791. 8. (4 gr.). — Gegen die Ewigkeit derselben erkl. sich außer Lessing in s. Beiträgen aus den Schätzen der Wolfenb. Biblioth. B. 1. S. 199 und s. theolog. und philosoph. Schr. B. 3. S. 1 ꝛc. Eberhard in s. Apologie d. Socrates ꝛc. Thl. 1. S. 359 ꝛc. u. Thl. 2. S. 479 ꝛc. und in den neuesten Zeiten J. Ph. Gabler: Einige Hauptgründe gegen die Ewigkeit der positiven Höllenstrafen. Ein Aufsatz in dessen Journal für theol. Literatur ꝛc. (1800) B. 3.

Ueber die Wiederkunft Christi zum Gericht: *I. Chr. Koken:* Comment. de reditu Messiae ad judicium gentium. (Preisschr.) Gött. 1800. 4. Hartmann: über die Wiederkunft Christi zum Weltgerichte und die aus dieser Lehre entstandenen Erscheinungen und Träumereien. In s. Blicken in den Geist des Urchristenthums (§. 169.); vergl. mit d. neuen theol. Journ. B. 10. St. 3. S. 902 ꝛc. Schmidt's Biblioth. für Kritik ꝛc. B. 2. St. 1. S. 72—82. Henke's Magaz. B. 4. St. 1. und Eckermann's theol. Beiträge B. 2. St. 1. — Ueber die Lehre von der Auferstehung: Ideen zur Kritik des Dogma von der Auferstehung. In Stäudlin's Beitr. zur Philosophie und Geschichte der Rel. ꝛc. B. 2. S. 93—111. Gegen ihn schrieb Rußwurm: Fragmente über

die Lehre von der Auferstеh. der Todten. In Augusti's theol. Monatsschrift. Jahrg. I. Heft 8. Hiermit vergl. man: Die Beitr. zur Beförd. des vernünft. Denkens ꝛc. Heft 2. S. 76 ꝛc. S. 93 ꝛc. u. Heft 3. S. 39 ꝛc. Das britt. Magaz. B. 4. St. 2. S. 291 ꝛc. und J. F. *Des-Côtes:* Die Auferstеh. der Todten nach den neutestamentl. Begriffen ꝛc. Frft. am M. 1798. 8. (16 gr.).

Ueber das Gericht und Ende der Welt — außer: *G. F. Seiler:* Progr. de terrae conflagratione et novae terrae instauratione. Erl. 1792. 4. vorzügl. Imm. Kant: Das Ende aller Dinge. In der Berl. Monatsschr. Jun. 1794; und in s. vermischten Schriften, herausgeg. von Tieftrunk. Thl. 1. S. 422. Thl. 3. S. 249 ꝛc. und Brumbey: über die endl. Umwandlung der Erde durch Feuer. Berl. 1803. 8. (8 gr.).

§. 184. (§. 241. N.)

Polemische Werke.

Zu einer allgemeinern Uebersicht einiger der vornehmsten Lehrsysteme unter den Christen und zur richtigern Beurtheilung ihres prakt. Einflusses dient außer: G. J. Plank's (mit großer Umsicht und Sachkenntniß abgefaßter) Abriß einer histor. Darstellung ꝛc. wovon die zweite (unveränderte) Aufl. 1804. Ebend. 8. (10 gr.) erschienen ist, Tzschirner's (bereits §. 157 gen.) beurtheilende Darstellung der dogmat. Systeme ꝛc. und Ph. Marheineke's christl. Symbolik, oder historisch-kritische u. dogmatisch-komparative Darstellung des kathol. luther., reform. und socin. Lehrbegriffs, nebst einem Abriß der Lehre und Verfassung der übrigen occidentalischen Religionspartheien, wie auch der griech. Kirche. Thl. 1. Bd. 1. 2. Auch unter dem Titel: Das System des Katholicismus in seiner symbol. Entwickelung. B. 1. 2. Heidelb. 1810. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.). Dieser erste Theil enthält, außer einer Einleitung, die Geschichte der Sanction des kathol.

Lehrbegr., d. i. vorneml. eine Geschichte d. Trienter Synode; und der Zweck des würdigen Verfs. ist: dem Wesen nach und in einer andern Form, die Polemik wieder als eine eigene theol. Wissenschaft aufzustellen. Sie soll den, jeder getrennten Kirchenparthei eigenthüml. Lehrbegriff, wie er in ihren Symbolen ausgesprochen ist, histor. entwickeln, das innerste Prinzip desselben ergründen, den ewigen Geist der Rel. in allen Lehrbegriffen erfassen, zeigen, wie jede Parthei ihre bestimmte Confession an das ursprüngl. Christenth. anknüpft, wie sie durch ihre Symbole defensiv- oder offensiv-polemisch wird, und wie sie sich in ihren Lehren von andern unterscheidet. Sie soll kritisch, historisch, vergleichend, geographisch u. statistisch verfahren, sie soll auch theolog. seyn, und eine besondere theol. Wissenschaft ausmachen. Obgleich die Darstellung mitunter etwas gedrängter, und der Ton weniger absprechend seyn könnte, so bleibt doch das Werk selbst immer schätzbar, und enthält neben vielem Bekannten auch so manche neue und treffende Ansichten; hiermit vergl. man folg. Schrift: Geist der Polemik. Frft. am M. 1802. 8. (2 gr.) (mehr allgemein u. philosoph., als theologisch). —

§. 185. (§. 242 — 244. N.)

Unter den allgemeinern polemischen Schriften verdient blos aus der evangelisch-lutherischen Kirche (§. 243. N.) folgendes Werk bemerkt zu werden: *P. E. Müller*: kristelig Apologetik. Kopenh. 1810. 8. (1 thlr.).

§. 186. (§. 245 — 264. N.)

Unter den besondern polemischen Schriften sind blos einige aus der römischen u. aus der lutherischen Kirche vorhanden.

Aus der römischen Kirche und zwar für die Lehrsätze derselben sind folg. Schriften geschrieben: A modest

Apology for the Roman Catholiks of Great-Britain addressed to all moderate Protestants, particularly to the Members of both houses of Parliament; by *Cooper*. Lond. 1800. 8. und deutsch von H. E. G. Paulus: Cooper's Briefe über den neuesten Zustand von Irland, nebst einer apologetischen Schilderung des Katholicismus in England. Zur Beurtheil. der nothwendigen Emancipation und politischen Gleichstellung der Katholiken in dem unirten Königreich. Jena 1801. 8. (1 thlr. 8 gr.) Das Original enth. eine im Ganzen wohlgeschriebene und mit vieler Mäßigung abgefaßte Apologie und die Absicht des Verfs. verdient Achtung, wenn man auch seinen Meinungen und Grundsätzen nicht überall beitreten kann. — Zugleich gegen den Protestantismus sind gerichtet: die bekannten Anschuldigungen desselben in dem Morgenboten u. in der Flugschrift: Die Plane Napoleons u. seiner Gegner.

Nächstdem verdienen auch wohl hier die Schriften eine Stelle, welche bei Gelegenheit des Uebertritts des Grafen zu Stollberg zur kathol. Relig. erschienen u. theils für, theils gegen die Lehre der kathol. Kirche geschrieben sind; z. B. Beleuchtung des Uebertritts Stollberg's zur römisch kathol. Kirche. Leipz. 1801. 8. (10 gr.). — Beleuchtung der vor kurzem erschienenen freimüthigen Beleuchtung des Uebertritts des Grafen Fr. L. von Stollberg zur röm. kath. Relig. Osnabr. 1802. 8. (12 gr.). — Ueber den Uebertritt d. Grafen Stollberg zur kath. Kirche. Linz 1805. 8. (9 gr.). W. A. Teller: muthmaßliche Beweggründe des Grafen Stollberg's zum Uebergange in die römische Kirche. Leipz. 1807. 8. — Der Geist des Katholicismus auf Veranlassung des Uebertritts d. Grafen von Stollberg zur kath. Kirche. Protestanten zur Beherzigung dargestellt. 2te Aufl. Pirna 1805. 8. (8 gr.).

Zu den besten Schriften, welche, wiewohl mehr mittelbar und gelegentl. gegen die Unterscheidungslehren

der röm. Kirche und zur Vertheid. des protestantischen Lehrbegriffs (§. 247—251. N.) geschrieben sind, gehören ohne Zweifel: J. Schuderoff's Ehrenrettung der Protestanten gegen die Beschuldigungen des „Morgenboten" u. die Schrift: „Plane Napoleons u. seiner Gegner." Lpz. 1810. 8. (12 gr.). Eine eben so durchgreifende als freimüthige Abfertigung der ungegründeten Anschuldig., welche d. Frh. von Aretin im Morgenboten und d. Verf. der zweiten auf dem Titel gen. Schr. dem Protestantismus gemacht hatten. — Hiermit vergl. man: Ueber Sinn und Absicht einiger Stellen der zu München erschienenen Flugschrift: Die Plane Napoleons 2c. Gotha 1810. 8. (3 gr.). — Sollen die Religionsverfolgungen wieder anfangen? Eine Beilage zu d. Flugschrift: Plane Napoleons 2c. Germanien 1810. gr. 8. (3 gr.). Desgleichen: Der Katholicismus und der Protestantismus in ihren gegenseitigen Verhältnissen betrachtet. Von J. Kern. Ulm 1792. 8. (10 gr.). G. Ch. Müller's Protestantismus und Religion. Ein Versuch zur Darstellung ihres Verhältnisses. Leipz. 1809. 8. (20 gr.); der würd. Vf. ist bemüht, durch eine treue Entwickelung des Geistes und der Tendenz des Protestantismus und eine Berichtig. der Urtheile über das Wesen der Relig. und d. Cultus überhaupt und den Geist und Charakter des Christenth. insbesondere zu zeigen, wie sehr man den Protestantismus verkenne, wenn man in irgend einer Hinsicht daran zweifelt, ob die Sache der Relig. durch ihn gewinne? Die ganze Schrift ist in einem ächt protestant. Geiste geschrieben und reich an Bemerkungen, welche besond. in unserm Zeitalter die allgemeinste u. ernstlichste Beachtung verdienen. Hiermit vergl. man *I. L. Blessig:* de l'influence de la religion protestante etc. avec quelques reflexions sur l'esprit du Protestantisme. 1808. und deutsch: Einige Bemerkungen über den Geist des Protestantismus. Aus dem Franz. Anh. zu F. V. Reinhard's Reformationspredigt im J. 1807. Leipz. 1808. 8. (3 gr.); und

C. P. M. Snell's Schrift: Ein Wort zur Vertheidig. des alten Glaubens. Frft. am M. 1799. 8. (12 gr.).

§. 187. (§. 265. N.)

Unter den irenischen Schriften, deren seit dem Anfange dieses Jahrh. mehrere erschienen sind, verdient ohne Zweifel den ersten Platz folgende: Dr. G. J. Plank: über die Trennung und Wiedervereinigung der getrennten christl. Hauptpartheien. Mit einer kurzen hist. Darstell. der Umstände, welche die Trennung der luther. u. reform. Parthei veranlaßten, und der Versuche, die zu ihrer Vereinigung gemacht wurden. Tüb. 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.); denn es spricht in derselben der scharfsinnige Denker, der gelehrte Theolog und Geschichtskenner, ein Mann, der mit der Erfahrung von Jahrhunderten ausgerüstet, und in einer richtigen Beurtheilung des allgemeinen Menschencharakters geübt, den Punkt der Union von allen Seiten unpartheiisch abwägt und die Resultate seines scharfsinnigen Nachdenkens über die dabei zu beachtenden Schwierigkeiten und Erleichterungen in eben dem Ideengange der Welt vor Augen legt, wie sie allmählig vor seinen eigenen Gesichtskreis getreten sind. In dem ganzen Werke weht ein seltner Geist von Duldung, Billigkeit u. Gerechtigkeit.

Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen nächstdem auch J. N. F. Brauer's Gedanken über einen Kirchenverein beider protest. Religionspartheien. Carlsr. 1803. 8. (9 gr.). — G. Schlegel: Ueber den Nutzen der Annäherung und Aehnlichmachung der mehreren christl. Religionspartheien. Leipz. 1803. 8. (8 gr.). — Ueber Religion und Protestantismus, oder Rathschläge eines Weltbürgers zu einer zweckmäßigen und dauerhaften Vereinigung beider Kirchen. Mit einem Vorworte von Dr. W. F. Hufnagel. Nebst Anwendung auf die versuchte und zum Theil bewirkte Vereinigung beider protest. Gemeinden über dem Rhein. Frkft. am M. 1803. 8. (6 gr.). —

Ueber Vereinigung der beiden protest. Confessionen in den Badenschen Gesammtlanden. Gedanken u. Bedenken von J. M. Schember. Mannh. 1803. 8. (4 gr.). — Das allerleichteste und einzige Mittel, die Protestanten zu vereinigen; vom Pred. Benzenberg. Lpz. 1802. 8. (3 gr.). Mit vieler Wärme behand. diesen Gegenstand H. Simon von Alpen in s. patriot. Aufruf zur allgem. Vereinigung der Religionen, Confessionen, Kirchen, Schulen, Consistorien, Religionslehrer und Gemeinden. Frkft. am M. 1801. 8. (2 thlr.); nur läßt er sich zuweilen von seiner Wärme für die Sache fortreißen und bald zu Uebertreibungen, bald zu Deklamationen, bald zu Wiederholungen verleiten. Zwei unvorgreifliche Gutachten in Sachen des protestant. Kirchenwesens, zunächst in Beziehung auf den Preuß. Staat, von Fr. Schleiermacher. Berl. 1804. 8. (18 gr.). Eine vorzügl. Berücksichtigung verdient auch: Henotikos, zur Beförderung einer ächt evangel. Kirchenvereinigung der Protestanten; von J. L. Herzogenrath. Rothenb. ob d. Tauber. 1805. 8. (16 gr.). — Eine ähnl. Tendenz hat auch folgende Schrift: Religion, wahre Religion, Christenthum, Confession, kathol. Confession, Protestantismus, lutherische, reformirte Confession, Skizzen, mit Anwendungen zur Beförder. richtiger Erkenntniß und christl. Bruderliebe. Bremen 1804. 8. (10 gr.) und sie wird auch ihren Zweck nicht ganz verfehlen, wiewohl manche Behauptung so ohne allen Beweis hingestellt wird, daß sie für Viele, die darin anderer Meinung sind, ganz umsonst da steht.

Anmerk.

Mehrere zum Theil gute, auf das Unionswesen sich beziehende, Bemerkungen und Ideen enth. auch verschiedene Schriften, welche auf Veranlassung der zwischen den luther. Dompredigern in Bremen und dem dasigen Senat entstandenen Streitigkeiten 1803 und in den folgenden Jahren erschienen sind.

Vor einigen Jahren wurde die Union der kathol. und protestant. Kirche aufs neue in Frankreich zur Sprache gebracht. Die Veranlassung dazu gab d. franz. Rechtsgelehrte von Beaufort, sowohl in s. Project zur Vereinigung aller christl. Gemeinden, Sr. K. K. Majest. vorgelegt; aus dem Franz. von Ch. G. Bruch. Cölln 1807. 8. (7 gr.) 2te Aufl. 1809. (10 gr.); als auch in sein. Schreiben an den Erzbischoff von Besançon über die Nothwendigkeit, den Monarchen als das Oberhaupt der Kirche anzuerkennen; aus dem Franz. Bremen u. Aurich 1808. gr. 8. (8 gr.). — Eine kurze, aber treffende Würdigung seiner Ideen enth. Gabler's Journal für auserlesene theol. Literatur. B. 3. St. 3. B. 4. St. 1., womit man die oberdeutsche Lit. Zeit. vom Jahr 1809. St. 53. vergleichen kann.

Auch verdient folgende Sammlung mehrerer wichtiger, auf das Unionswesen, namentl. in Frankreich, sich beziehender Aufsätze vorzügl. Aufmerksamkeit. Détails historiques et Recueil de pieces sur les divers projets de Reunion de toutes les communions chrétiennes, qui ont été conçus depuis la Reformation jusqu' à ce jour; compulsés, recueillis et mis en ordre par Mr. *Rabaut* le jeune etc. Paris 1806. 8. (1 thlr. 4 gr.). Gegen Beaufort erhoben mehrere, zum Theil mit Ernst und Würde, ihre Stimme. Dies geschah von J. G. Marezoll in seiner (treffl.) Reformationspredigt, welche den Satz abhandelt: daß die Wiedervereinigung der protestant. und röm. Kirche nicht nur keinen Gewinn verspricht, sondern wesentlichen Nachtheil droht. Jena 1808. 2te Aufl. 1810. gr. 8. (4 gr.). Eine vorzügliche Empfehlung verdienen des ehrwürdigen G. J. Plank Worte des Friedens an die kathol. Kirche, gegen ihre Vereinigung mit den Protestanten. Gött. 1809. 8. (20 gr.) (aus dem 5ten Bde. der Studien von Daub und Creuzer besonders abgedruckt) in welchen er mit seiner gewohnten Besonnenheit, Gründlichkeit u. Humanität

**und mit einem der Sache angemessenen Ernste die wesentlichen dahin gehörigen Fragen erörtert. Er sieht übrigens keinen reellen Gewinn, der aus einer solchen Vereinigung der Partheien, wie hier allein eine möglich und denkbar ist, hervorgehen könne und räth daher, das ganze Vereinigungsgeschäft einstweilen ruhen zu lassen und sich gegenseitig zu tragen mit sanftmüthigem Geist. — Hiermit vergleiche man: Ph. C. Marheineke: Ueber das rechte Verhältniß des Katholicismus und Protestantismus und die projectirte Kirchenvereinigung, in Briefen an Plank. Heidelb. 1810. gr. 8. (10 gr.); desgl. J. O. Thieß: Ueber die Unvereinbarkeit der geistl. und weltl. Macht und die Vereinbarkeit des Katholicismus und Protestantismus; ein prakt. Commentar über 2 Thessal. 2, 1—12. und Joh. 10, 12—16. Kiel 1809. 8. (13 gr.). Ebend. Theoduls Gastmahl, oder über die Vereinigung der verschiedenen Religionssocietäten. Frft. am M. 1809. 2te verm. Aufl. 1810. 8. (20 gr.). Nächst dem können auch folgende Schriften bemerkt werden: Von d. Frieden d. Kirche in den Staaten der rhein. Conföderation; ausgesprochene Wünsche Carls, Großherzogs von Frankf. Erzbischofs ꝛc. Regensb. 1810. 4. Bemerkungen und Erläut. zu dieser Schrift, Bamb. 1811. gr. 8. (4 gr.). Ist die Vereinigung der Religion eine bloße Chimäre? Leipz. 1808. 8. (16 gr.). Ist die Wiedervereinigung der beiden christl. Hauptpartheien zum Wohle der Christenheit nothwendig und welche Folgen werden daraus entstehen? Oldenb. 1809. 8. (8 gr.) (ruhig und anmaßungslos geschrieben); — vergl. mit J. Schuderoff's neuem Journ. für Veredlung des Prediger- und Schullehrerst.; z. B. Jahrg. 4. B. 1. St. 3. S. 316—328, d. Predigerjourn. für Sachsen vom J. 1809. Hft 7. S. 385—409 u. a. Eine hist. Uebersicht der zu verschiedenen Zeiten gemachten Versuche, die verschiedenen christl. Religionspartheien zu vereinigen, enthält die Minerva von Archenholz. Jun. 1805. S. 419 ꝛc.

Mehrere schätzbare ältere hierher gehörige Schriften findet man in Ersch's Liter. der Theologie No. 873 ꝛc.

§. 188.

Nun ist es noch nöthig, unter den, zur systemat. Theologie gehörigen Schriften, diejenigen anzugeben, welche die christl. Sittenlehre abhandeln. So wie indeß oben zuerst die Schriften, welche von den theoret. Lehren der natürl. Religion handeln, genannt worden sind, eben so müssen auch hier wieder zuförderst die bekanntesten und besten von den Schriften bemerkt werden, welche sich über die prakt. Lehren der natürl. Religion, oder über die Sittenlehre der Vernunft verbreiten.

Die schätzbarsten hierher gehörigen einleitenden und vorbereitenden Schriften sind ohne Zweifel folgende: Ch. Garves Uebersicht der vornehmsten Prinzipien der Sittenlehre (aus d. Uebers. von Aristoteles Ethik besond. abgedr.). Bresl. 1798. 8. (1 thlr. 4 gr.). Ebend. Betrachtungen über die allgemeinsten Grundsätze der Sittenlehre. Ebend. 1799. 8. (20 gr.). — C. L. Reinhold's Verhandlungen über die Grundbegriffe u. Grundsätze der Moralität; aus dem Gesichtspunkte des gem. u. gesund. Menschenverst. 1ter Bd. Lüb. 1798. 8. (1 thlr.). G. Henrici's krit. Versuch über den höchsten Grundsatz der Sittenlehre. 1ter Thl. Leipz. 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.). J. C. Schwab's Vergleichung des Kantischen Moralprinzips mit dem Leibnitz-Wolfischen. Berl. 1800. 8. (1 thlr.). — P. von Hemert: über die Existenz der Prinzipien eines reinen, uneigennützigen Wohlwollens im Menschen ꝛc. Dortm. 1799. 8. (12 gr.). — J. Kant's Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Riga (1—3te Aufl. 1785—92), 4te Aufl. 1797. 8. (8 gr.). Ejusd. Constitutio principii metaphys. morum etc. Lips. 1796. 8. (10 gr.). Ebend. Grundlegung zur Metaph. der Sitten, in einer faßl. Sprache dargestellt und ihrem

Hauptinhalt nach gepr. von H. Kuhnhardt. Leipz. 1800. 8. (16 gr.). G. W. Block's neue Grundlegung zur Metaph. der Sitten, mit besond. Rücksicht auf d. Kant. Braunschw. 1802. 8. (1 thlr.). J. Kant's (§. 157. gen.) Kritik der prakt. Vernunft ꝛc. C. H. Heydenreich's Propädeutik der Moralphilosophie ꝛc. 3 Thle. Lpz. 1794. 8. (2 thlr. 4 gr.). — J. C. Wezel's (besond. für angehende Studirende brauchbarer) Grundriß einer zweckmäßigen Propädeutik der Moralphilosophie überhaupt und der eigentl. Tugendlehre insbesondere. Lpz. 1803. 8. (1 thlr. 16 gr.); wiewohl man dem Vortrage allerdings etwas mehr Präcision u. Bündigkeit wünschen möchte. — Seb. Mutschelle: über das sittl. Gute. 3te Aufl. München 1801. 8. (9 gr.). Ad. Weishaupt: die Leuchte des Diogenes, oder Prüf. unserer Moralität und Aufkl. Regensb. 1804. 8. (1 thlr. 12 gr.). — G. A. Völlinger: von den Gränzen d. Rechts, der Moral u. der Klugheit. Mannh. 1809. 8. (6 gr.). — H. W. Tzschirner: über den moralischen Indifferentismus. Lpz. 1805. gr. 8. (16 gr.). Ebend. über die Verwandtschaft der Tugenden und Laster; ein moralisch-anthropol. Versuch. Ebend. 1809. 8. (1 thlr. 12 gr.). C. Ch. F. Schmid: Adiaphora; philosoph. theol. u. histor. untersucht. Jena 1809. 8. (1 thlr. 20 gr.). — J. A. W. Geßner's Kritik der Moral; ein Versuch in Briefen. Leipz. 1802. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) und F. Schleiermacher's Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre. Berl. 1803. 8. (2 thlr.) (in welchen der Vf. in s. ethischen Theorie, nach der Weise der alten Philosophen, von der Idee des höchsten Guts ausgeht u. dasselbe als den Inbegriff aller mögl. Vollkommenheiten für d. Menschen denkt); vergl. mit Ebend. Monologen. Ebend. 1810. gr. 12. (12 gr.). Auch gehören zum Theil hierher die oben §. 177. gen. Schr. über die sittl. Natur u. Bestimmung des Menschen. Eine Menge früherer hierher gehöriger, mehr oder weniger

schätzbaren Schriften sehe man noch in Ersch's Literat. der Philosophie. No. 421 rc. und No. 602 rc.

§. 189.

Systeme und Lehrbücher, und zwar zuerst für den gelehrten Unterricht, sind: E. Platner's philosophische Aphorismen, nebst einer Anleit. zur philosoph. Geschichte. Leipz. 1776—82. 1ter Thl. neue Aufl. 1784, ganz neue Umarbeit. 1793 — 1800. 2 Thle. 8. (3 thlr. 16 gr.) (vorzügl. wegen vieler sehr treffl. Bemerk. in Beziehung auf die Geschichte philosoph. Lehren recht brauchbar). — Imm. Kant's metaphys. Anfangsgründe d. Tugendlehre (d. Metaphysik der Sitten, von welcher der 1te Bd. die metaphysischen Anfangsgr. d. Rechtslehre, Königsb. 1797. 2te Aufl. 1798. 8. (20 gr.) enthält, 2ter Bd.) Königsb. 1797. 2te Aufl. 1803. gr. 8. (16 gr.) (kein eigentliches, vollständiges und ausgeführtes System menschl. Tugenden und Pflichten, aber reich an treffenden, im Geiste der krit. Philosophie gedachten, Bemerk., über einzelne Tugenden und Pflichten; die Verbesserungen in der neuen Aufl. sind keine philosophischen, sondern typographische; außerdem ist ein detaillirteres Inhaltsverzeichniß beigefügt; vergl. mit J. A. Bergk's (scharfsinn.) Reflexionen über Kant's metaphys. Anfangsgr. der Tugendlehre. Gera 1798. 8. (18 gr.) und J. H. Tieftrunk's ebenfalls schätzbare, nur zuweilen etwas zu umständliche philosoph. Untersuchungen über die Tugendlehre, zur Erläuter. und Beurth. der metaphys. Anfangsgr. der Tugendlehre. 2 Bde. Halle 1798 — 1805. 8. (3 thlr. 4 gr.) und Ebend. (auch wieder ganz im Kantischen Geiste abgefaßter) Grundriß der Sittenlehre. 2 Bde. Halle 1803. gr. 8. (2 thlr.) und A. B. Bernhardi's gemeinfaßl. Darstellung der Kant. Lehren über Sittlichkeit, Freiheit, Gott und Unsterblichk. 2 Thle. Freib. 1796. 1797. 8. (1 thlr. 16 gr.) (für angehende Studirende, als Einleit. in d. Stud. von Kant's

prakt. Philosophie recht brauchbar). J. G. Fichte's System der Sittenlehre, nach d. Prinz. der Wissenschaftslehre. Jena 1798. 8. (1 thlr. 21 gr.) (konsequent in der Anwendung der Prinzipien d. W.-L. auf das moralische, aber minder brauchbar für die Beziehung der sittl. Vorschriften auf das praktische Leben); — vergl. mit J. J. Cramer's System der Tugenden nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre. Zürich 1799. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Eine besondere Auszeichnung verdient die Moralphilosophie von F. A. Carus (sie macht in Verbind. mit seiner §. 136. gen. Religionsphilosophie den 7ten Theil seiner sämmtl. hinterlassenen u. von Hrn. D. Hand herausgeg. Werke aus). Sie enth. kein eigentl. System, sondern vielmehr Ideen zu einem System, welches nicht blos die Vernunft befriedigen, sond. auch zugleich den innern Genius der Menschheit aufschließen, beleben und bilden sollte. Was der ehrwürd. Gellert in den frühern Zeiten durch s. moral. Vorlesungen wirkte, das wirkte nach ihm der verstorbene Carus, und der reine, moral. Sinn, der aus d. frommen und erfahrenen Manne selbst sprach, der prakt. Geist, der aufs Leben ausgehen wollte, hatte an dieser Wirksamkeit einen bedeutend. Antheil. Uebrigens ist diese Schrift aus seinen über die Moral gehaltenen Vorlesungen entstanden. — Das Lehrbuch der Sittenlehre von G. F. A. Mehmel, Erl. 1811. 8. (1 thlr. 4 gr.) ist ein Theil einer gesammten Philosophie, welche der Vf. dem Publikum, als ein Ganzes, in einer Reihe von Lehrbüchern, nach und nach mittheilen will. Der beste Theil des ganzen Werks ist ohne Zweifel der angewandte; die Sprache ist, manche etwas zu pretiöse poetische Stellen abgerechnet, rein u. lebendig. C. H. L. Pölitz: Summarien d. philos. Sittenlehre, oder propädeut. Cursus einer wissenschaftl. Moral. Hamb. 1802. 8. (1 thlr. 20 gr.); vergl. mit Ebend. Resultaten aus den Prämissen einer reinen Moralphilosophie 2c. Leipz. 1799. 8. (1 thlr. 11 gr.). C. Meiners Grundriß der Ethik, oder Lebensweisheit. Hann.

1801. 8. (14 gr.). J. Salat: die Moralphilosophie. Landsh. 1810. gr. 8. (1 thlr. 2 gr.). H. A. Töpfer's (mit viel Scharfsinn und Sachkenntniß abgefaßte) metaphysische Generalkarte aller Pflichten des Menschen gegen d. Menschen und Begriffe von Gott nach der Vernunft. Grimma (Leipz.) 1808. Fol. (16 gr.). Auch dürfen andere, frühere, hierher gehörige, schätzbare Schriften, z. B. J. A. Eberhard's Sittenlehre rc. Berl. 1781. 2te Aufl. 1786. 8. (12 gr.). C. Ch. F. Schmidt's (ein mitunter etwas zu künstl. angelegter) Versuch einer Moralphilosophie. Jena (1 — 3te Aufl. 1790 — 98) 4te Aufl. 1802. 1803. 2 Bde. 8. (2 thlr. 8 gr.). Ebend. Grundriß d. Moralphilosophie rc. Ebend. 1793. 2te Aufl. 1800. 8. (16 gr.). L. H. Jacob's philosoph. Sittenlehre. Halle 1794. 8. (1 thlr. 4 gr.). J. Ch. W. Schaumann's Moral rc. Gießen 1796. 8. (16 gr.). C. H. L. Pölitz: moral. Handbuch rc. Leipz. 1794. 2te Aufl. 1795. 8. (16 gr.). J. C. Hoffbauer's Anfangsgründe der Moralphilosophie rc. Halle 1798. 8. (12 gr.) und C. L. Pörschke's Einleit. in die Moral. Libau 1797. 8. (1 thlr. 12 gr.) (in welcher der Verf. mehr einen eklect. Gang nimmt, und treffende einz. Bemerk. giebt, wiewohl er nicht immer systematisch genug verfährt), nicht übersehen werden.

§. 190.

Unter den mehr populären Schriften dieser Art sind besonders bemerkenswerth:

H. A. Kerndörfer: Worte eines edlen Greises an seine Zeitgenossen, über einen weisen und frohen Genuß des Lebens. Leipz. 1800. 8. (20 gr.). F. Ehrenberg's (treffl.) Reden an gebildete Menschen über die heiligsten Angelegenheiten des Geistes und Herzens in uns. Tagen. Düsseld. 1 — 2ter Bd. 1802. 3ter Bd. auch unter dem Titel: Reden über die wichtigsten Gegenstände der höhern Lebensklugheit. 1804. 8. (zusammen 3 thlr. 8 gr.).

Ebend.

Ebend. (im Geiste der Kantisch-Fichtischen Schule, nur nicht immer mit der gehörig. Consequenz abgefaßte) prakt. Lebensweisheit; ein Handbuch für Aufgekl. 2 Bde. Leipz. 1805. 1806. 8. (3 thlr.). J. A. Thieß's Vorlesungen über die Moral, für gebildete Leser aus allen Ständen. 2 Thle. Lpz. und Gera 1801—1803. Neue Ausg. 1810. (1 thlr. 12 gr.) (die, wenn sie auch gerade keine Ausbeute für d. Spekulation liefern, dennoch geeignet sind, das prakt. Leben zu verbessern und wahre Lebensweish. zu befördern). Dasselbe gilt von folgender, aus verschiedenen einzelnen Aufsätzen bestehenden Schrift: Der Mensch im Umkreise seiner Pflichten. Von Ch. F. Sintenis. 2 Thle.; der 2te in 2 Abtheil. Leipz. 1804—1807. 8. (6 thlr.). Auch gehören hierher Ebend. Stunden für d. Ewigkeit gelebt. 2 Thle. Berl. 1791. 1792. 8. (1 thlr. 12 gr.). Fr. Rochlitz: Erinnerungen zur Beförderung einer rechtmäßigen Lebensweisheit in Erzähl. und prakt. Aufsätzen. 4 Theile. Züll. und Freist. 1798—1800. 8. (4 thlr. 16 gr.). J. Sam. Bail's Lebensphilosophie ꝛc. Glogau 1798—1800. 2. Samml. 8. (1 thlr.). Philipp. Ereg. Freyin von Knigge: Lebensregeln aus den besten ält. und neuern Schriftst. gesammelt. 2 Bdch. Lpz. 1799. 1800. 12. (2 thlr. — mit illum. Kupf. 2 thlr. 16 gr.). J. H. L. Jakob's Grundsätze der Weisheit des menschl. Lebens. Ein Buch für gebildete Leser. Halle 1800. 8. (1 thlr. 16 gr.) (schließt sich an Ebend. allgem. Relig. [§. 183. N.] an). — Die Hauptlehren der Moralphilosophie; ein (zweckmäßiges, in einer guten Ordnung und in einer faßl. Sprache abgefaßtes) Buch für gebildete Leser; von Ch. W. Snell (des Handb. der Philosophie f. Liebhaber 4ter Theil). Gießen 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ch. Fr. Callisen's (ebenf. im Geiste und nach den Prinzipien der krit. Philosophie abgefaßter, übrigens aber etwas magerer) Abriß der philos. Rechts- und Sittenlehre, als Leitfaden bei Vorlesungen über diese Wissenschaft. Nürnb. und Sulzb. 1805. 8. (10 gr.). Desgl. die moralischen

Wissenschaften. Ein Lehrb. der Moral, Religion und Rechtslehre, nach den Gründen der Vernunft. Von F. H. C. Schwarz. Erstes Lehrb. Katechismus der Vernunft. Leipz. 1797. 8. (8 gr.). Vollständiges Lehrb. für Schulen und Erwachsene zur Bildung des Verstandes und Herzens. 2 Bde. Ebend. 1797. 8. (1 thlr. 16 gr.). Beide Schriften erschienen zuerst im Jahre 1793, ohne des Vfs. Namen unter dem Titel: Die moral. Wissenschaften. Ein Lehrb. der Moral und natürl. Relig. in ihrem ganzen Zusammenhange. 2 Thle. Leipz. gr. 8. — Der Vf. hat das Ganze bei der neuen Aufl. in 2 besondere Cursus getheilt und dadurch unläugbar die Brauchbarkeit des Buchs erhöht. Aber zweckdienlicher würde es denn doch wohl gewesen seyn, wenn er alles Systematische für den 2ten Cursus aufgespart und im ersten blos eine sokratische Entwickelung der sittlichen Begriffe gegeben hätte. Uebrigens sind der Fleiß und die Geschicklichkeit des Vfs. in beiden Schriften unverkennbar.

§. 191.

Moral der Bibel.

So wie der sel. Nösselt oben §. 232. bei den dogmatischen Lehrbüchern zuerst die Bearbeitungen der bibl. Theologie, oder Glaubenslehre angegeben hat, eben so verdienen auch hier billig zuförderst noch einige Schriften über die bibl. Moral genannt zu werden.

Hierher gehört außer den bereits oben §. 109. N. gen. Bergerschen Schriften — zuförderst: Die Moral Jesu; gesammelt, geordnet, übersetzt und erläutert von Andr. Gamborg. Aus dem Dän. von C. L. v. Gehren. Kopenhag. 1803. gr. 12. (1 thlr. 8 gr.). Dieser Uebersetzung, wie wir sie haben, liegen eigentl. zwei Werke des Professſ. Gamborg zum Grunde; das eine: Jesu Moral, sammlet, ordnet, oversat og oplyst. Kiöbenh. 1799; das andere: Katekismus for alle Mennesker,

eller Jesu Moral, som en almindelig Lärebog. Kbhn. 1801. Aus jedem ist das Vornehmste in d. Uebersetz. aufgenommen, und diese ist ganz frei, so daß selbst im Originale Abänderungen vorgenommen sind. Man kann also diese Uebersetz. fast als ein neues Werk ansehen, das, ohngeachtet mancher Paradoxien und Uebertreibungen, zum Unterricht der Jugend in der Moral gewiß sehr brauchbar ist. Eine gleiche Absicht mit Gamborg, die reine bibl. Moral, ohne fremde Zusätze und Einmischungen, sammt den ihr eigenthüml. Prinzipien und Beweggründen, Vollkommenheiten und Unvollkommenheiten, ohne weitere Zergliederung u. Auseinandersetzung darzustellen, hat G. L. Bauer in s. bibl. Moral des A. und N. T. Die erstere erschien in 2 Theilen. Leipz. 1803. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.), die letzte Leipz. 1804. 1805. 2 Theile. gr. 8. (3 thlr. 10 gr.); und der Vf. trägt wirkl. die moral. Begriffe des A. und N. T. in guter Ordnung, unbefangen und deutlich, nur zuweilen etwas zu weitläuftig und nicht immer gründlich und erschöpfend genug vor. Eine besonders ehrenvolle Erwähnung verdient auch C. Fr. Stäudlin's philosoph. und bibl. Moral. Ein akademisches Lehrbuch. Götting. 1805. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.), indem sie sich sowohl durch eine natürl. planmäßige, hauptsächl. historische Anordnung, als auch durch Bestimmtheit der Begriffe, sorgfältige Berücksichtigung fremder Ansichten und besonders der Schleiermacherschen Kritik d. Moralprinzipien, so sichtbar zu ihrem Vortheil auszeichnet.

So wie oben (§. 169.) nach den Schriften über die bibl. Theologie, oder Dogmatik, noch einige Vorbereitungsschriften zum Examen über dieselbe für Candidaten genannt wurden, so kann auch hier noch unter den Schriften über die bibl. Moral eine ähnliche Vorbereitungsschrift zum Examen über dieselbe angegeben werden, nemlich: Was muß ein Candidat der Theologie aus der Moral wissen, um im Examen durchzukommen? oder, Fragen über

die Moral nach P. S. Vogel's Compendium derselben ꝛc. 2 Thle. Lemgo 1811. 8. (1 thlr. 10 gr.), die den obigen an Brauchbarkeit eben nicht nachsteht.

§. 192.

Die besten Einleitungs- u. Vorbereitungsschriften zur christl. Moral sind ohne Zweifel folgende: Geist und Tendenz der christl. Sittenlehre. Eine Rede von J. L. Ewald. Heidelb. und Frankf. 1805. 8. (8 gr.); vergl. mit J. W. Schmid: über den Geist der Sittenlehre Jesu und seiner Apostel. Jena 1790. 8. (Aus zwei Osterprogr. 1788 und 1789: de consensu principii moralis Kantiani cum ethica christiana entstanden). Hierher geh. auch noch Ebend. Progr. de eo, quod nimium est in comparanda doctrina rationis practicae purae et disciplina morum Christiana. Ienae 1791. 4. J. G. E. Maas: über die Aehnlichkeit der christl. mit der neuest. philosoph. Sittenlehre. Leipz. 1791. 8. (4 gr.). B. C. Veillodter's Bemerkungen über die jetzige Bearbeitung der christl. Sittenlehre (im neuen theol. Journ. B. VI. St. 4. S. 967 ꝛc. St. 5. S. 1081 ꝛc. und B. VII. St. 4. S. 317 ꝛc.); und *P. M. Marheinecke:* de potiore vi, quam ad commutandam morum doctrinam christianam exseruit Kantii philosophia practica. Erl. 1805. 4. Gewissermaßen kann auch hierher gerechnet werden: H. G. Tzschirner: über den moralischen Indifferentismus ꝛc. (§. 188). Ueber die obersten Prinzipien und die Bestimmungsgründe der christl. Moral verdienen hauptsächlich folgende Schriften bemerkt zu werden: J. D. Schulze's historisch-krit. Versuch über die Beweggründe der christl. Moral; nebst einer Vorrede von J. G. Rosenmüller. Oschatz u. Leipz. 1799. gr. 8. (8 gr.). J. F. Duttenhofer's (gründl. ausgearbeiteter, im Wesentl. nach Kantischen Grundsätzen abgefaßter, und von viel Scharfsinn und Gelehrsamkeit zeugender) Versuch über den letzten Grundsatz der christl.

Moral. Tüb. 1801. 8. (20 gr.) (diese Schrift schließt sich an J. W. Schmid's vorhin gen. Geist d. Sittenlehre an). — Sehr lesenswerth sind in dieser Rücksicht auch die 11 treffl. Programmata von C. L. Nitzsch: de judicandis morum praeceptis in N. T. a communi — omnium hominum ac temporum usu alienis. Viteb. 1791 — 1802. 4. und P. J. S. Vogel's Abhandl. über die höchsten Prinzipien der Moral — in Gabler's neuestem theol. Journ. B. 9. St. 5. S. 475 — 506 — und eine Dissert. von W. T. Krug: principium, cui religionis christianae auctor doctrinam de moribus superstruxit etc. Viteb. 1792. 4.

Als Wörterbücher und schätzbare Repertorien über die ganze christl. Sittenlehre endl. verdienen: Die moralische Encyklopädie von J. H. Fr. Ulrich, 3 Thle. Berl. 1779. 1780. gr. 8. (9 thlr.) — und C. F. Schneider's Wörterbuch über die bibl. Sittenlehre ꝛc. Lpz. 1791. gr. 8. (18 gr.) hier billig nachgetragen zu werden.

§. 193. (§. 272. N.)

Systeme und Lehrbücher der christl. Moral und zwar aus der kathol. Kirche: *Ben. Stattleri* (im Jesuitischen Geiste abgefaßte) Ethica christiana communis. 6 Tom. Neue Aufl. 1791 — 1802. 8. (6 thlr. 12 gr.). Von Ebend. hat man auch eine allgem. kathol. Sittenlehre für die Pfalzbair. Lyceen. 2 Bde. Ebend. 1791. 8. und eine vollständige christl. Sittenlehre für den gesammten Haus- u. Familienstand. 2 Bde. Augsb. 1789 — 91. 8. (2 thlr. 8 gr.). Sodann verdient, da sie immer noch recht brauchbar und nützlich ist, und mehr Werth hat als die von Stattler — aus der frühern Zeit nachgetragen zu werden: F. Wanker's christl. Sittenlehre, oder Unterricht von dem Verhalten des Christen ꝛc. 2 Thle. Ulm 1793. 1794, nachher Wien 2te Aufl. 1803. 3te verm. Aufl. 1811. 8. (2 thlr. 20 gr.); — desgl. folgende nicht

unbrauchbare Schriften: Ign. Fabiani's Grundzüge der christl. Sittenlehre. Wien 1789. gr. 8. (16 gr.). Jos. Lauber's kurze Anleit. zur christl. Sittenlehre ꝛc. 5 Bde. Wien 1784 — 88. 8. (4 thlr.). Ebend. allgem. kathol. Sittenl. für die pfalzb. Lyceen. 2 Bde. Ebend. 1791. 8. Jac. Danzer's Anleit. zur christl. Moral für s. Schüler. 3 Bde. Salzb. 1787–91. N. A. 1792. 8. (3 thlr. 16 gr.). Die besten, neuesten hierher gehörigen Schriften sind folgende: S. Mutschelle's Moraltheologie, oder theolog. Moral zum Gebrauch s. Vorlesungen; fortgesetzt von einem Verehrer des Vfs. 2 Thle. München 1801 u. 1803. gr. 8. (1 thlr. 21 gr.); der erste Bd. zeichnet sich vorzügl. durch Reinheit der Grundsätze, gesunde Exegese, Einfachheit und Klarheit des Vortrags aus. Der Vf. des 2ten Bandes unterscheidet sich von dem des ersten hauptsächl. dadurch, daß er, ohngeachtet er auch die Moral nicht auf die Theologie baut, doch mehr Dogmatik und Positives aus der Moral ableitet und an sie anknüpft, als Mutschelle. Ein vorzügl. Fleiß ist auf die Asketik verwandt. Uebrigens ist das ganze Werk von einem reinen, nicht nur moralischen, sondern auch religiösen Geiste belebt, die Literatur aber fehlt ganz. Zu den schätzbarsten Lehrbüchern in der kathol. Kirche geh. auch: *A. C. Reybergeri* Institutt. eth. christ. seu theol. mor. usibus acad. accommodat. Tom. I — III. Vienn. 1805 — 1809. gr. 8. (4 thlr.) (wobei Schenkl's Ethica etc. zum Grunde liegt). Sie traten übrigens an die Stelle seiner frühern systematischen Anleitung zur christl. Sittenlehre. Ebend. 1794. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.); und vorzüglich *P. M. Schenkl:* Ethica christiana Tom. I — III. Ingolst. 1800. 1801. Edit. 2. Tom. I — III. Landsh. 1802. 1803. gr. 8. (5 thlr. 6 gr.). *Ejusd.* compendium etc. ibid. 1805. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) und *Ejusd.* Ethicae christianae analysis a *C. Waechter.* Freib. 1804. 8. (21 gr.). Auf J. Geishüttner's theol. Moral. in einer wissenschaftl. Darstellung, 3 Thle.

Linz u. Wien 1802. gr. 8. (Augsb. 1804. 3 Thle. gr. 8.) hat die Fichtische Philosophie einen bedeutenden Einfluß gehabt.

§. 194. (§. 273 und 274. N.)

Systeme u. Lehrbücher aus der evangel. luther. Kirche, außer: J. Ch. Döderlein's Entwurf d. christlichen Sittenlehre. Jena 3te Aufl. 1794. 8. (18 gr.). — Neue Aufl. und Fortsetzungen. F. V. Reinhard's System der christl. Moral. 3te Aufl. des 2ten u. 3ten Bds. 1800—1804. 4te verb. und verm. Aufl. der 3 ersten Bde. 1802—1807. (7 thlr. 4 gr.), Bd. 4. 1810. Wittenb. und Zerbst gr. 8. (2 thlr. 20 gr.). Dieses Meisterwerk eines unserer größten Theologen und Philosophen, von dem noch der 5te und letzte Bd. zurück, aber, so viel ich weiß, von dem verstorb. Vf. der Hauptsache nach ausgearbeitet worden ist, zeichnet sich durch zweckmäßige Vollständigkeit, durch einen unerschöpfl. Reichthum der Ideen, durch Deutlichkeit und Präcision des Ausdrucks, durch eine lichtvolle und klare Darstellung, von den meisten Werken dieser Art sehr vortheilhaft aus. Eine erhöhetere Brauchbarkeit erhält diese Moral, sowohl durch die beigefügten, gehaltreichen Anmerkungen, als auch durch die eben so vollständige, als gut gewählte Literatur. Die krit. Philosophie, welche für alle und jede Moral neue Ansichten eröffnete, und neue Prinzipien begründete, aber bis dahin von den Meisten noch immer unberücksichtigt geblieben war, hat der würdige Vf. sorgfältig beachtet, unpartheiisch gewürdigt und (seinem eigenen Geständniß in der Vorrede zur 3ten Aufl. des 1ten Bds. zu Folge) dankbar bei den neuen Umarbeitungen s. Moral benutzt; — die großen Fortschritte in der Psychologie, Anthropologie und Geschichte der Menschheit zog er zu Hülfe und verpflanzte selbst einen großen Theil dieser Wissenschaften in sein System. Die Moralisten alter und neuer Zeiten und Völker zog er sorgfältig zu Rathe und verband ihre Forschungen

und Entdeckungen prüfend, billigend oder widerlegend, mit seinem Systeme; und so gebührt dieser Moral, wiewohl, des dem Systeme zum Grunde liegenden Prinzips wegen, ein moralischer Synkretismus in ihr sichtbar und unvermeidlich ist, dennoch in Hinsicht der musterhaften Behandlung der einzelnen moral. Materien unter allen bisher in diesem Fache erschienenen Werken ein ganz vorzüglicher Werth. Für Prediger ist sie eben deshalb ein sehr reichhaltiges und schätzbares Repertorium. Für die Besitzer der 3ten Aufl. dieser Moral hat der würdige Vf. besondere Zusätze zu den beiden ersten Bänden. Wittenb. 1802—1805. gr. 8. (zu jed. Bde. à 8 gr.) herausgegeben, welche nicht nur Citata, sond. auch manche andere scharfsinnige und treffl. Bemerkungen enthalten, womit die 4te Ausg. bereichert worden ist. J. D. Michaelis Moral; herausgeg. von C. Fr. Stäudlin; 3ter Thl. 1—2ter Bd. Gött. 1799—1802. gr. 8. (2 thlr. 6 gr.) (die beiden ersten Theile 1 thlr. 14 gr.). — C. Fr. Ammon's christl. Sittenlehre rc. 3te Ausg. Gött. 1800. 4te Ausg. Ebend. 1806. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.). Ebend. neues Lehrbuch der religiösen Moral und der christl. insbesondere. Gött. 1800. gr. 8. (1 thlr.). Ebend. vollständ. Lehrbuch der christl. religiösen Moral. Gött. 4te Aufl. 1806. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.). In dem ersten Werke folgt der Verf., wie auch schon der sel. Nösselt bemerkt hat, den Kantischen Grundsätzen; im zweiten erklärt er sich wider dieselben, im dritten vereinigt er den Inhalt beider, so weit dies nach den verschiedenen darin angenommenen Prinzipien möglich ist; und in dieser Hinsicht ist es gewissermaßen als ein ganz neues Werk zu betrachten. In wie fern das neue Lehrbuch rc. 1800, und das vollständige Lehrbuch rc. 1806 erschienen ist, kann man allenfalls von der christl. Sittenlehre rc. eine 3te und 4te, und von dem vollständigen Lehrbuche, das die 2 ersten Aufl. der christl. Sittenlehre, und die erste Aufl. des neuen Lehrbuchs zugleich umfaßt, eine 4te Auflage annehmen.

Das letzte Werk empfiehlt sich besonders auch durch eine ziemlich vollständige, schätzbare Literatur, die zum Theil aus Quellen, wo man sie gar nicht gesucht hätte, abgeleitet ist. J. W. Schmid's christl. Moral; Bd. 2. herausgegeben von C. Ch. E. Schmid. Ebend. 1800. 3ter Bd. christl. Asketik, von Ebend. 1804. gr. 8. (alle 3 Bde. 4 thlr. 18 gr.). — Was die Arbeit J. W. Schmid's anlangt, von dem eigentlich nur der erste Band und die ersten 8 Bogen des 2ten Bds. herrühren, so zeichnet sie sich allerdings durch Reife des Urtheils, Klarheit u. Faßlichkeit der Darstellung und systemat. Anordnung aus. Vorzüglich schätzbar ist die Einleitung. Zuweilen ist er indeß gar zu weitläuftig und zeigt hier und da nur zu sklavische Anhänglichkeit an die Kantische Schule. Sein Fortsetzer hat im Ganzen mit Sorgfalt und Sachkenntniß gearbeitet, eine reiche und gut gewählte Literat. beigefügt, jedoch hier und da manches Fremdartige eingemischt, und die Ansichten seiner Vorgänger nicht immer gehörig verarbeitet. J. E. Ch. Schmidt's Lehrbuch der Sittenlehre, mit besond. Rücksicht auf die moral. Vorschriften des Christenth. Gießen 1799. 8. (22 gr.) (eigentl. eine philosoph. Sittenlehre, in welcher das Christenthum nur sehr wenig berücksichtiget wird). — Neuere Werke: In C. F. Stäudlin's Grundsätzen d. Moral zu akadem. Vorlesungen, Gött. 1800. 8. (1 thlr.), ist des Verfs. bereits oben (§. 175. §. 224. N.) genannt. Grundriß rc. theils abgekürzt, theils umgearbeitet mit manchen treffl. Verbesserungen und Abänderungen. Auch S. G. Lange behandelt im Wesentlichen die christl. Moral nach Prinzipien der krit. Philosophie in s. System der theolog. Moral (auch unter dem Titel: System der christl. Theologie 1ter Thl.) Leipz. u. Rostock 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) und seine Schrift selbst zeichnet sich durch gute Ordnung, Bestimmtheit und Deutlichkeit des Vortrags aus. Hiermit vergleiche man Ebend. kleine Schrift: Ueber das Bedürfniß eines neuen Systems der christl. Theologie, und

die rechte Art, dasselbe zu errichten. Vorzüglich gegen Ammon. Rostock 1804. 8. (6 gr.); in welcher er sich gegen gewisse Vorwürfe, die ihm namentl. Ammon in sein. Rezens. obiger Schr. (in den Gött. gel. Anz. 1803. St. 102) insbesondere in Beziehung auf die Anordnung und den Plan seiner Moral gemacht hatte, zu rechtfertigen sucht. — Nach eben diesen Prinzipien behandelt d. christl. Moral P. S. Vogel in s. Lehrbuche der christl. Moral. Altdorf und Nürnb. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.); doch geht er überall seinen eigenen Weg und zeigt im ganzen Gange der Untersuchung viel Unbefangenheit und Freimüthigkeit. Den Begriffen wäre indeß hier und da wohl etwas mehr Bestimmtheit und der Darstellung etwas mehr Klarheit und Gedrängtheit zu wünschen. Ebend. Compendium der christl. Moral zu akad. Vorlesungen, Nürnb. und Altd. 1805. 8. (21 gr.), ist, da man s. Lehrb. für diesen Zweck zu ausführl. fand, eine Art von Auszug aus dem Lehrbuche, nach demselben Plane, doch hat er hier u. da etwas hinzugesetzt, mehrere §§. umgearbeitet, mehrere Begriffe und Sätze schärfer bestimmt und besser verwahrt, auch sonst noch kleinere Abänderungen beigefügt.

§. 195. (§. 275. 276. N.)

Die reformirte Kirche ist in der neuesten Zeit so arm an moralisch-theologischen Schriften, daß auch nicht eine angeführt werden kann, welche in wissenschaftl. und gelehrter Rücksicht ein Gewinn gewesen wäre; aber aus der frühern Zeit verdient, als brauchbar, noch immer nachgetragen zu werden: *S. Mursinna:* Compend. theologiae moralis. Halae 1778. 8. maj. (8 gr.); und S. *Endemann:* Compend. theol. moralis. II Tom. 8. maj. Francof. 1780. (2 thlr.).

§. 196.

Mehr populär behandeln d. christl. Sittenlehre außer den bereits oben §. 190. gen. Schriften, noch folgende:

Aus der protestant. Kirche: F. H. Gebhard's angewandte Sittenlehre, mit besond. Rücksicht auf das Christenthum. Ein Handbuch einer durchaus populären Moral für Prediger. 4 Bde. Erfurt 1800—1803. 8. (5 thlr. 20 gr.) (diese Moral ist im Geiste der krit. Philosophie geschrieben und enth. mehrere treffl. Bemerkungen und Erörterungen, indeß fehlt es an system. Ordnung; Vortrag u. Darstellung sind zu ungleich; — die Begriffe sind nicht immer bestimmt und klar genug; — auch ist manches Fremdartige eingemischt. Indeß bleibt es für Prediger noch immer ein brauchbares Archiv. Ein Inhaltsverzeichniß, oder detaillirtes Register würde es für diesen Zweck noch brauchbarer gemacht haben). Mehr durch Gedrängtheit u. Faßlichkeit des Vortrags empfiehlt sich A. E. Jenchen's christl. Volksmoral. Brandenb. 1801. 8. (16 gr.); doch wäre dem Vortrage etwas mehr Lebendigkeit u. den Begriffsentwickelungen mehr Bestimmtheit zu wünschen. Einen mehr eklektischen Gang nimmt C. H. L. Pölitz in seiner (früher erschienenen) populären Moral des Christenthums, nebst einer histor. Einleitung in das Zeitalter Jesu. Leipz. 1794. 8. (1 thlr.). Eine rühmliche Erwähnung verdient auch: *M. Necker:* Cours de Morale religieuse. 3 Tom. à Geneve 1800. 8. Desgl. J. F. Descôtes: Grundlinien zu einer wissenschaftlichen Moral für alle Menschen ꝛc. Heidelb. 1810. 8. (16 gr.). Ch. Fr. Sintenis Beitrag zur Verwandlung einer Moral des Urchristenthums in eine Moral für unser Zeitalter. Zerbst 1795. Neue Ausg. 1801. 8. (16 gr.). G. C. Cannabich's Kritik der prakt. christl. Religionslehre. 2 Thle. Leipz. 1809. 1810. gr. 8. (3 thlr.), geh. mehr dem Titel nach hierher und ist eigentlich wider die christl. Moral geschrieben. Sie enthält viel Gutes und Brauchbares, aber, da sie auch für Nichtgelehrte bestimmt ist, hätte, um Anstoß zu vermeiden, der Verf. über Manches sich zarter und vorsichtiger ausdrücken sollen. Den Begriffen fehlt es zuweilen an Bestimmtheit u. in s. moral.

Anforderungen ist er bald zu streng, bald wieder zu nachgebend, welches letztere in unsern an sich schon so laxen Zeiten am wenigsten zu billigen ist.

Für Prediger ist die christl. Moral recht eigentlich bearbeitet von W. D. Fuhrmann: christl. Moral für den Kanzelgebrauch. In alphabet. Ordnung. Angehenden Predigern u. Candidat. des Predigtamts bestimmt. 5 Bde. (der 5te in 2 Abtheil.) Dortm. und Leipz. 1797—1803. 8. (9 thlr.); indeß empfiehlt sich dies Werk mehr durch Reichthum und Mannigfaltigkeit der darin abgehandelten Materien, als durch gute Anordnung und gleichmäßige Behandlung derselben; vergl. mit J. P. L. Snell's (schätzbarer) Kritik der Volksmoral für Prediger. Nach Kantischen Grundsätzen bearbeitet. Heidelb. 1793. Neue Aufl. 1797. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Aus der kathol. Kirche sind blos einige frühere Schriften bemerkenswerth, nemlich: Die Moral, in einzelnen Aufsätzen entwickelt und dargestellt von Ign. Mertian. 2 Bde. Augsb. 1796. 8. (1 thlr.). — L. A. Hoffmann's Lehrbuch einer christl. aufgeklärten Lebensweisheit für alle Stände. 1ter (und einziger) Theil. Wien 1797. 8. (20 gr.) und G. Heeger's Handbuch der christl. Sittenlehre, für alle Stände. Bamb. u. Würzb. 1797. 8. (1 thlr. 4 gr.). S. Mutschelle's christl. kathol. Unterricht, wie man gut u. glücklich werden könne; 2te verm. Aufl. 1794. München 8. Neueste Aufl. 1806. (8 gr.) und A. Isenbiehl's Tugendlehre rc. Wien 1796. 8. (10 gr.).

§. 197.

Populäre moral. Schriften, mit Rücksicht auf Geschlecht, Alter und Stand.

Für das weibliche Geschlecht giebts eine sehr bedeutende Menge von Schriften dieser Art, es können also nur die vorzüglichsten und neuesten genannt werden. Theobald's Morgengabe für seine Enkeltochter Pauline. Ein

Buch für die Töchter aus den mittlern und höhern Ständen; von J. G. D. Schmiedtgen. Leipzig 1798. 8. (1 thlr. 4 gr.); enth. viel Gutes in einem weitschweifigen Styl. Mehr empfiehlt sich vorzügl. in letzterer Hinsicht: Huldigung dem Genius des weibl. Geschlechts. Ueber die Würde, die Pflichten, die Rechte und die Bildung des weibl. Geschlechts. Hamb. 1799. 8. (21 gr.). Dieselbe Empfehlung verdient J. H. Campe's väterlicher Rath an meine Tochter 2c. Ein Gegenst. z. Theophron. Braunschweig (1—6te Aufl. 1789—1801) 7te Ausg. 1809. 8. (1 thlr.). J. G. Müller's Unterhaltungen mit Serena, moral. Inhalts. 2 Bde. Winterth. 1793—1802. 8. (2 thlr. 8 gr.). G. F. Niemeyer's Vermächtniß an Helena von ihrem Vater, mit Vorr. von A. Freih. von Knigge. Frkft. am M. (1—3te Aufl. 1794—1805) 4te Aufl. 1809. 8. (1 thlr.). J. L. Ewald's Kunst, ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter u. Hausfrau zu werden. Frkft. am M. (1—3te Aufl. 1798—1804) 4te mit neuen Vorles. verm. Aufl. 3 Bde. 1808. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ebend. Eheliche Verhältnisse und ehel. Leben, in Briefen (eine Fortsetzung der vorigen Schrift). Elberf. 1—2ter Bd. 1810. 8. mit Kupfern (3 thlr.), 3ter Bd. 1811. — F. E. A. Heydenreich's Unterhaltungen mit gebildeten Frauenzimmern über die wicht. Gegenstände ihres Nachdenkens. Leipzig 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.) — mehrere Schriften von Jac. Glatz: Iduna, ein moral. Unterhaltungsbuch für die weibliche Jugend. Frkft am M. 1803. Neue Aufl. 1807. 2 Bde. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. Theone, ein Geschenk für gute Töchter 2c. Ebend. 1806. Neue Aufl. 1810. 2 Bände. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. Minona, Seitenst. z. Iduna u. Theone. Ebend. 1807. 8. (16 gr.). Ebend. Rosaliens Vermächtniß an ihre Tochter Amanda 2c. Leipz. 1809. 8. mit Kupfern (1 thlr. 8 gr.); — mehrere Schriften von F. Ehrenberg: Reden an Gebildete d. weibl. Geschlechts. Elberfeld 1804. Neue Auflage 1808. 2 Theile. gr. 8.

(1 thlr. 21 gr.). Ebend. Handbuch für die ästhet. moral. und relig. Bildung, mit besond. Hinsicht auf das weibl. Geschlecht. Ebend. 1806. 8. (2 thlr.). Ebend. Blätter dem Genius der Weiblichkeit gew. Berl. 1807. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ebend. weibl. Sinn und weibl. Leben; Charakterzüge, Gemälde ꝛc. Berlin 1809. 8. (1 thlr. 16 gr.). H. A. Kerndörfer: Versuch einer Lebensphilosophie für d. Toilette. Leipzig 1806. 8. (1 thlr.). Ch. F. B. Vischer's Vorles. über die wichtigst. weibl. Pflichten, für edle Töchter und Mütter. Stuttg. 1807. 8. (6 gr.). — Elisa, oder das Weib, wie es seyn sollte. Leipz. 1 — 4te Aufl. 1795 — 98. 5 — 6te Aufl. 1799. mit Kpf. (1 thlr. 8 gr.), 2ter Thl. über den Umgang der Weiber mit Männern (von Ch. A. Fischer); 1800. 8. (10 gr.). Elisa's, des Weibes, wie es seyn sollte, Vermächtn. für ihre Tochter Henriette. Elberf. 1801. 8. (1 thlr.). — Elisa, kein Weib, wie es seyn sollte. Hildesh. 1800. gr. 8. (18 gr.). — Cäciliens Briefe an Lilla; ein Handbuch für Bräute, Gattinnen und Mütter. 2 Bde. Tüb. 1805. 8. (1 thlr. 16 gr.). Fried. Weiß und ihre Tochter, h. v. C. Ch. Trapp. Berl. 1805. 8. (1 thlr.). F. W. B. v. Ramdohr: Aufenthalt am Garigliano; vier Systeme über weibl. Glückseligkeit. Leipz. 1807. 8. (1 thlr. 8 gr.). Fr. Rochlitz: Amalia Will; meine Freuden u. Leiden, als Jungfrau u. Gattin. Leipz. 1797. 8. (16 gr.). Ebend. Amalia Will; meine Freuden und Leiden, als Gattin und Mutter. Leipz. 1798. 8. (1 thlr. 12 gr.). Unter d. ausländ. hierher gehör. Schriften verdienen folgende einer rühml. Erwähn.: der Marquisin von Lambert sämmtl. Schriften zur Bildung junger Frauenzimmer, frei bearb. und mit Anmerk. vers. von C. H. Heydenreich. Leipz. 1797. 8. (21 gr.). Ebend. Worte einer edeln Mutter an den Geist und das Herz ihrer Tochter, nebst Anh. über weibl. Seelengröße (auch in d. vorhergeh. Schr. enth.); Ebend. 1796. Neue Auflage 1799. 12. (12 gr.). — Sittenspiegel für junge Mädchen u. Frauen,

oder Versuche über die Pflichten des weibl. Geschlechts. Nach dem Engl. des Dr. Th. Gisborne bearb. und mit Anmerk. und Zusätzen vers. von H. L. Borath. Altona 1800. 8. (1 thlr. 12 gr.) und A. H. M. Kochen: Charis, oder über die Würde und Bestimmung des weibl. Geschlechts. Nach dem Engl Original des Dr. G. Gregory; mit eign. Bemerk. Hamb. 1806. 8. (1 thlr.).

§. 198.

Populäre Lehrbücher der Sittenlehre für die Jugend.

Für die frühere verdienen besonders empfehlen zu werden: J. H. Campe's Sittenbüchlein für Kinder. Zuerst Dessau u. Leipz., dann Braunschw. (1—7te Aufl. 1788—1800) 8te Aufl. 1806. 8. (9 gr.). Ebend. Theophron, oder der erfahrne Rathgeber für die unerfahrne Jugend. Ebend. (1—5te Aufl. 1783—1800) 6te rechtm. Aufl. 1806. 8. (20 gr.). Ebend. Theophron, im Auszuge rc. Ebend. 1790. Neue Aufl. 1799. 8. (5 gr.). — C. G. Salzmann's erster Unterricht in d. Sittenlehre f. Kinder von 8–10 Jahren. Schnepfenth. 1803. Neue Aufl 1808. 8. (18 gr. wohlf. A. 8 gr.) Kupf. dazu 1ter H. 1805. (1 thlr.); vergl. mit Ebend. moral. Elementarbuch. 2 Thle. Leipz. 1785—1795. 8. (1 thlr. 8 gr.) Kupf. dazu 1786—88 (8 thlr. 8 gr.). Dasselbe für die kathol. Jug. bearb. 2 Thle. (1ter Thl. auch unter d. Titel: Erzählungen zur Bild. des Herzens, mit Kpf.) Wien 1808—1807. (3 thlr. 20 gr.). C. L. Hahnzog's kleine Sittenlehre nebst Sittenversen u. moral. Erzählungen für meine Schulkinder. Magdeb. 1803. 8. (3 gr.) (ungemein faßlich). — Ch. G. Schütz's (überaus zweckmäß., eben so populärer, als gründlicher) Katechismus des Rechts, der Pflicht und der Lebensklugheit, für Bürger- u. Landschulen. Leipz. 1805. 8. (18 gr.). — J. P. L. Snell's Sittenlehre für Kinder rc. Frft. a. M. 1804. 8. (10 gr.). — Jac. Glatz's kleines Sittenbüch-

lein für die zarte Jugend beiderlei Geschlechts. Lpz. 1809. 8. (10 gr.). Ebend. die Familie von Karlsberg, oder die Tugendlehre anschaul. dargestellt rc. 2 Thle. Amsterd. 1810. 8. (2 thlr. 12 gr.). — Für die gebildetere Jug.: F. W. Wedag's (durch Plan u. Ausführung sich empfehlendes) kurzgefaßtes Lehrbuch der Moral, oder Anleit. für die Jugend zum eigenen Nachdenken über die menschl. Verhältnisse, Angelegenheiten, Rechte und Pflichten auf Erden. Leipz. 1799. gr. 8. (10 gr.). J. G. Schollmeier's (vorzügl. auf die Uebung u. Schärfung der sittl. Urtheilskraft berechneter) Katechismus der sittl. Vernunft; oder: kurze und Kindern verständl. Erklärung der sittl. und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beispielen erläutert. Leipzig 1796. Neue Ausg. 1802. 8. (12 gr.). Ebend. (als Anhang erschienene, eben so treffl.) moral. Aufgaben für die Jugend, zur Uebung und Schärfung der sittl. Urtheilskraft — nebst einem (sehr gedachten) Aufsatze über die Theorie der Collisionsfälle. Leipzig 1802. 8. (6 gr.). J. G. Gruber's Taschenbuch für die gebildete Jugend rc. Leipz. 1803. 8. (1 thlr. 20 gr.). F. Jacob's Allwin u. Theodor. Leipz. 1802. Neue Aufl. 1805—1807. 3 Thle. 8. (1 thlr. 20 gr.). G. F. Seiler's (recht zweckmäßige und bes. populäre) Moral der Vernunft und Bibel — für die zum eigenen Nachdenken zu bildende Jugend. Erl. 1799. 8. (12 gr.).

Für Jünglinge: H. A. Kerndörfer's Worte eines edeln Vaters an den Geist und das Herz seines Sohnes. Leipz. 1801. 8. (20 gr.) (in einer populären und lebend. Sprache mit steter Rücksicht auf die mannichfalt. Beziehungen und Verhältnisse des Lebens abgefaßt). J. L. Ewald: der gute Jüngling, gute Gatte und Vater, oder Mittel, es zu werden; ein Gegenstück zu der Kunst, ein gutes Mädchen — — zu werden. 2 Bde. Frkft. am M. 1804. 8. (2 thlr. 8 gr., Schrbp. mit Kpf. 3 thl. 12 gr.) (im Geiste der übrigen Ewald'schen Schr. abgefaßt). —

F. Ehren-

F. Ehrenberg: der Charakter und die Bestimmung des Mannes; ein Gegenst. zu d. Reden an Gebildete a. dem weibl. Geschl. (und eben so treffl. als diese Reden) Elberf. 1808. 8. (1 thlr. 20 gr.). — Jac. Glatz: Woldemar's Vermächtniß an sein. Sohn; ein Buch für Jünglinge zur Bildung und Veredlung ihres Geistes und Herzens. Tüb. 1808. 8. (1 thlr. 4 gr.) (ganz zur Beförd. prakt. Lebensweisheit geeignet). — F. D. E. Scherwinsky's prakt. Tugendlehre, nach B. Franklin's Anleit. für die erwachsene Jugend in allen Ständen. Frkft. an d. O. 1806. 8. (14 gr.); vergl. mit folgender schätzbaren Schrift: Aufmunterungen. Ein Buch für bildungsbeflissene Jünglinge. Leipz. 1797. 8. (16 gr.). — Für Studirende: J. A. Fichte: über das Wesen des Gelehrten und seine Erscheinungen im Gebiete der Freiheit. Berl. 1806. 8. (1 thlr.); vergl. mit Ebend. (scharfsinnigen und treffl.) Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten. Jena 1794. 8. (12 gr.). — K. Weiller's Erbauungsreden für Studirende in den höhern Ständen. 3 Bde. Münch. 1802—1804. 8. (21 gr.).

§. 199.

Moral für den Landmann und Bürger, wie auch für einzelne bürgerliche Stände.

J. G. Schlosser's bereits (§. 162. §. 229. N.) angef. Katechismus der Sittenlehre für d. Bürger ꝛc. und C. F. Bahrdt's (gemeinnütziges) Handb. der Moral für den Bürgerstand. Halle 1789. 8. 2te verb. u. verm. Ausg. 1791. (16 gr.); vergl. mit J. A. Schmerler's Vorles. über die bürgerl. Moral, meistenth. mit moral. Erzählungen belegt. Nürnb. 1ter Thl. 1793. Neue Aufl. 1795. 2ter Thl. 1795. gr. 8. (2 thlr.), die gewissermaßen als ein ausführlicher und erläut. Commentar zu Bahrdt's Handbuch angesehen werden können. Der rechtschaffene Handwerker, ein Buch für Handwerksbursche. Berlin

1793. 8. (6 gr.). Sittenbüchlein für den christl. Landmann, mit wahren Geschichten und Beispielen zur Lehre und Erbauung (und in der Manier und im Tone des Becker'schen Noth- und Hülfsbüchl.) geschrieben von M. C. Pothmann. Leipz. 1791. 8. (8 gr.). J. G. Seidentopfs neue Samml. lehrr. Beitr. zur Beförderung ächter Sittlichkeit als die sicherste Grundlage des wahren Bürgerglücks; ein Lesebuch für Bürger- und Industrieschulen. Berl. 1800. 8. (6 gr.).

Für dienende Personen: C. F. Bahrdt's christl. Sittenbuch fürs Gesinde ꝛc. Berl. 1790. 8. (3 gr.). — Lesebuch für angehende weibl. Dienstboten. Halle 1790. 8. (15 gr.) (beide Schriften recht sehr zweckmäßig). —

Für den Kaufmann: Ch. A. Büsch: Moral für Kaufleute. Gießen 1798. Neue Aufl. 1799. 8. (8 gr.).

§. 200.

Moralische Schriften für Regenten, Adeliche und Soldaten.

J. J. Engel: Der Fürstenspiegel. Berlin 1798. Neue Ausg. 1802. 8. (1 thlr.). — J. G. Schummel's moralische Bibliothek für die jungen deutschen Adelichen. 3 Thle. Liegn. 1785 — 1787. 8. (3 thlr. 16 gr.). — C. H. Heydenreich's Grundsätze zur Bildung für Geist und Herz, jungen Zöglingen der Kriegswissensch. aus den höhern Ständen gew., nach dem Franz. d. Marq. von Lambert bearb. nebst einer Rede über das Verdienst des Officiers. Leipzig 1798. 12. (10 gr.). — F. D. von Diericke: Fragm. über die Veredlung des Soldaten. 1ter Bd. Königsb. 1798. 8. (1 thlr. 8 gr.). J. C. E. von Reiche's unterricht. Lesebuch für Unterofficiere und diejenigen, denen die Veredl. ihrer Untergebenen am Herzen liegt. 1ter Thl. Bayr. 1800. 8. (12 gr.). C. F. Sannerhausen's Moral für Preußens Krieger, in Vorlesungen (vor einem Offic. Corps) Berl. 1793. 8. (16 gr.).

C. F. Stößner's moral. Handb. für d. Soldaten, besonders für Unteroffic. und Gemeine der Churfürstl. Sächs. Armee. Leipz. 1793. 8. (4 gr.).

Anmerk.

Alle moralische Beispielsammlungen sollen unten angeführt werden, da auch Hr. Dr. Nösselt sie §. 567. nach den katechet. Schriften angegeben hat.

Am Schlusse dieses §. können fügl. noch einige nützliche Schriften, die äußere Bildung, oder die Bildung für das gesellige Leben und das Verhalten in demselben betreffend, angeführt werden: z. B. C. H. Heydenreich: der Mann von Welt, eingeweiht in die Geheimnisse der Lebensklugheit; ein nach B. Gracian freibearbeit. vollständ. hinterl. Msc. (h. von C. G. Schelle) Leipz. 1803. 8. (1 thlr.). Ebend. Betrachtungen über die feine Lebensart, nach Bellegarde &c. Lpz. 1800. 8. (1 thlr.). — A. Freih. von Knigge: über den Umgang mit Menschen. Hann. (1 — 7te Aufl. 1788 — 1801) 8te Aufl. Ebend. 1804. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Dasselbe im Ausz. von J. G. Gruber. Lpz. 1800. 2te Aufl. 1805. 8. (18 gr.), 2ter Thl. pragm. Anthropologie 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. A. W. Geßner's Theorie der guten Gesellschaft. Lpz. 1798. 8. (18 gr.). Jldf. Schatt's Beitr. zur Anstands- und Sittenlehre &c. Bamb. u. Würzb. 1805. 8. (16 gr.). C. H. von Seibt's Klugheitslehre &c. 2 Bde. Prag 1799. 8. (3 thlr.). C. aus d. Winkell über Weltumgang u. Geschäftsleben &c. 2 Bde. Zerbst 1804 — 1806. 8. (2 thlr.). L. Kraushaar: Anwendung der moral. Klugheitslehre auf d. Betragen in d. Gesellschaft zur Beförderung der Tugend u. feinen Sitten b. Frauenzimmern. Gießen und Darmst. 1804. 8. (16 gr.). J. P. Voit's Sittenbuch für junge Leute (3te Aufl. d. höfl. Schülers 1797) 1802. 8. (8 gr.). — G. C. Claudius: kurze Anweis. zur wahren feinen Lebensart für Jüngl. Leipzig

1800. 8. (14 gr.). Ebend. erste Bildung der Kinder für den gesell. Umgang. 2 Bdch. Leipzig 1799. 1800. 2te Aufl. 1801. 8. (20 gr.). — C. H. Heydenreich's Maximen für d. gesell. Umg. ꝛc. Leipz. 1801. 8. (18 gr.). Hermann's Briefe über die Höflichkeit und den Anstand, für Jüngl. und gebild. Stände. Leipz. 1804. 8. (16 gr.). J. H. M. Ernesti's Anleit. zur gesitteten und feinen Lebensart, mit den nöthigen Gesundheitslehren für die Jug. Halle 1805. 8. (14 gr.). J. Ch. Dolz: Anstandslehre für die Jugend. Leipz. 1810. 8. (16 gr.).

§. 201.

Schriften und Abhandlungen über einzelne moral. Materien.

1) Ueber den Begriff und Werth, so wie über die obersten Prinzipien u. Bestimmungsgründe der Moral s. man die oben §. 188. angeführten Schriften.

2) Ueber die Religionspflichten verbreiten sich unter andern folgende schätzbare Schriften: F. H. Ch. Schwarz: Religiosität, was sie seyn soll und wodurch sie befördert wird. Gießen 1793. 8. (16 gr.). H. Cp. Hirzel: der Greis an s. Freund Meister über wahre Religiosität mit Toleranz verb. Zür. 1800 8. (10 gr.) und M. G. Birkner: warum reden die Menschen in ihren Gesellschaften so wenig und selten von Gott und der Religion? Kiel und Leipz. 1793. 8. (7 gr.) (Beantw. einer dän. Preisfr. die mehrere ähnl. Schr. veranlaßte). Auch verdient hier die gehaltvolle und gründl. Abhdl. von Dr. J. F. Krause: Doctrina de officiis erga deum judicata ex christianae relig. et recentiss. philos. praeceptis. Regiom. 1811. 4. bemerkt zu werden.

Ueber die äußere Gottesverehrung theilt C. G. Ribbeck sehr wahre und treffl. Belehrungen mit in seiner Schrift: über den Werth des öffentl. Gottesdienstes und die demf. gebührende Achtung. Magd. 1800. 8. (12 gr.);

womit man Ebend. Schrift: Nicodemus; Rücksprache mit Geistl. u. Laien in Sachen relig. Wahrheiten. Magd. 1797. 8. (12 gr.) vergl. kann. —

3) Ueber den Eid sind ohne Zweifel die besten neuesten Schriften: C. G. Anton's philosoph. Prüfung der verschiedenen Meinungen über den Eid, nebst einem Anh. über Matth. 5, 33 rc. Theologen, Juristen und Philosophen zur Prüfung vorgelegt. Leipz. 1803. 8. (5 gr.); und vorzügl. J. Ch. F. Meister: über den Eid, nach reinen Vernunftbegriffen. Eine gekr. Preisschrift. Züllich. 1810. 4. (18 gr.); desgl. die kleine, aber lesenswerthe Schrift: Ueber den Eidschwur, nach Grundsätzen des Christenthums. Ansp. 1804. 8. (6 gr.), in welcher der Eid aus drei verschiedenen Gesichtspunkten, d. psychologisch-historischen, d. politischen und dem moralischen, oder reinchristl. betrachtet wird; womit man, in Hinsicht auf die Geschichte des Eides, A. von Hoff: über den Ursprung, Geschichte und Begriff des Eides und d. Moral der gewöhnl. Eidesformeln. Berl. 1790. 8. (4 gr.) und vorzügl. das (überaus treffl.) Pfingstprogramm von Dr. Stäudlin: historia jurisjurandi biblica. Götting. 1805. 4. vergleichen kann.

4) Ueber die Leidenschaften verdient, außer Die Leidenschaften der Menschen und Thiere, ihrer Entstehung, Dauer, Ende oder Verwandlung nach, wie auch nach den verschiedenen Temperamenten und Menschenracen, deren Lage, Zeit und Umständen — herausgegeben von F. J. Flörken. Berl. 1799. gr. 8. (3 thlr.) (aus d. 75ten Thle. von Krünitzen's ökonom. technol. Encyklopädie besonders abgedr.), noch folg. schätzbare Schrift: Ueber den Einfluß d. Leidenschaften auf d. Glück ganzer Nationen u. einzelner Menschen, von d. Fr. Baronin Stael v. Holstein. Aus dem Franz. von L. Meister. Zür. und Leipz. 1797. 8. (1 thlr. 4 gr.) und ganz vorzügl. der noch gehaltvollere Versuch über die Leidenschaften; theoret. u. praktisch von

J. G. E. Maaß. 2 Theile. Halle u. Leipz. 1806. 1807. (3 thlr. 12 gr.) gelesen zu werden.

5) Ueber d. Begehrungsvermögen sagt F. Ueberwasser viel Treffliches u. Brauchbares in seiner Schrift: über d. Begehrungsvermögen. Münster 1801. 8. (14 gr.), wiewohl das Ganze hier und da besser geordnet u. manche Behauptung sorgfältiger erwiesen seyn könnte.

6) Ueber die Lehre von der menschl. Freiheit verdienen, außer A. B. Bernhardi's oben gen. gemeinfaßl. Darstellung der Kant. Lehren ꝛc. hauptsächlich noch folgende 2 Schriften gelesen zu werden: Ursprung des Begriffs von der Willensfreiheit; von C. G. Bardili. Stuttg. 1796. 8. (8 gr.) und d. Freiheit des Willens, mit Hinsicht auf die neuesten Einwendungen wider dieselbe, dargestellt von J. G. Rätze. Görlitz 1807. 8. (18 gr.) (namentl. gegen Eckermann's unhaltbare Einwürfe in s. theol. Beitr.). —

Anmerk.

Schriften über noch speciellere moral. Materien, als z. B. über den Selbstmord, das Duell, Spiel, über Seelenstärke besond. im Unglück, über die Wahl u. den Genuß sinnl. Vergnügungen ꝛc. können hier um so eher übergangen werden, da ausführl. Lehrb. der Moral darauf umständl. Rücksicht nehmen u. auch die Hauptschriften über diese Materien angeben. Das Letztere ist bekanntlich besonders in der treffl. Reinhard'schen Moral der Fall. Uebrigens findet man auch ein Verzeichniß der hierher gehörigen Schriften sowohl in Keil's systemat. Verzeichniß ꝛc. (§. 1.) als auch in Ersch's Liter. d. Theologie ꝛc. S. 114—116 und Ebend. Liter. der Philosophie ꝛc. S. 248—253.

7) Endlich nennen wir hier noch einige nützl. Schriften, welche sich über mehrere wichtige Gegenstände aus dem Gebiete der Moral zugleich verbreiten; z. B. Ch.

Garve's (treffl.) Versuche über verschiedene Gegenstände aus der Moral, der Literat. und dem gesellschaftl. Leben. 5 Thle. Bresl. 1792—1802. 8. (7 thlr. 8 gr.). — Briefe über die wichtigsten Gegenstände der Menschheit, geschrieben von R. und herausgeg. von S. T. U. 4 Theile. Zerbst 1794—98. 8. (4 thlr.). Ebend. Fragmente von Briefen gemeinnützigen Inhalts. Zerbst 1800. 8. (1 thlr.), die (eben so gehaltvollen) philosoph. Gedanken u. Abhandlungen, meist moral. Inhalts, auch mit Rücksicht auf die krit. Philosophie. Von einem Verehrer der Weisheit. Pest 1794. 8.; — vorzügl. J. C. Hoffbauer's Untersuchungen über die wichtigsten Gegenstände der Moralphilosophie, insbesondere der Sittenlehre und Moraltheologie. Thl. 1. mit beiläufig. Bemerk. über die verdienstlichsten Bemühungen um die Sittenlehre, vorzügl. in den neuern Zeiten. Dortm. und Essen 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.) und L. H. Jacob's vermischte philosoph. Abhandl. aus der Theologie, Politik, Religionslehre und Moral. Halle 1797. 8. (1 thlr.). Hierüber, so wie über die vorhergen. moralischen Materien verdient auch unter andern die Revision der prakt. Philosophie seit d. J. 1785 — 1800 in d. Ergänzungsbl. der allgem. Lit. Zeit. Jahrg. 6. No. 40 ꝛc. verglichen zu werden.

§. 202. (§. 277. N.)

Die Casuistik zog sich schon um die Mitte des vorigen Jahrh. auf die Bedenken zurück, welche theolog. Facultäten und einzelne Theologen stellten und zum Theil durch den Druck bekannt machten. Die letzten waren Baumgarten zu Halle und Börner zu Leipzig, und die von ihnen herausgegebenen Sammlungen solcher theolog. Bedenken sind bereits von Nösselt §. 277 und 278. angegeben worden. Es können mithin, in Ermangelung neuerer Schriften, nur einige frühere, von Nösselt übersehene, nachgetragen werden und zwar aus der röm. Kirche: *Hieron. Rotundi* opus theol. dogmatico-

morale, de regulis ac principiis inquirendae veritatis ad moralium quaestionum resolutiones. Rom. 1787. 8.

§. 203. (§. 278. N.)

Aus der evangelisch-lutherischen Kirche gehört hierher: Ch. S. Ulber's Wegweiser in Erklärung einiger wichtiger Gewissensscrupel, welche den Glauben und die Gottseligkeit eines Christen betreffen. Liegnitz 1755. 8. (16 gr.). Desgl. J. A. Trinius: vermischte Gewissensfragen, kürzl. doch gründl. erörtert, zum Nutzen d. Christen überhaupt und ihrer Lehrer insonderheit. Leipzig 1771. 8. (4 gr.), indem man namentlich in der letzten Schrift auf eine im Ganzen gemeinnützige und für die damalige Zeit gelehrte Weise verschiedene Gewissensfragen aufgelöst findet.

§. 204. (§. 279. N.)

Asketische oder Erbauungsschriften.

1) Allgemeinere, ohne Rücksicht auf Stoff und Bestimmung.

In historisch-literarischer Hinsicht kann G. H. Lang's §. 3. gen. asketische Bibliothek nützliche Dienste leisten. — Die Geschichte der Asketik behandelt: Der Versuch einer Geschichte der Moral, Asketik und Mystik, vorzügl. in literarischer Rücksicht. B. 1. Dortm. 1798. gr. 8. (1 thlr.), auf eine im Ganzen befriedigende Weise, obschon Manches richtiger bestimmt und vorzüglich auf die Quellen eine sorgfältigere Rücksicht genommen seyn sollte. Hiermit vergleiche man auch J. W. Schmid's oben genannte christl. Moral rc. fortges. von C. Ch. E. Schmidt rc. deren 3ter Bd. die christl. Asketik behandelt. Ueber den Nutzen endlich der Erbauungsschriften und die zweckmäßigste Einrichtung derselben nach Materie u. Form verdient besonders das, was ein Rezens. in der neuen Leipz. Lit. Zeit. Jahrg. 1806. B. 1. S. 369 u. bemerkt, gelesen zu werden.

In Hinsicht auf die Erbauungsschriften von oder nach Luther ist zu bemerken, daß von den Kern- und Kraftstellen über wichtige Gegenstände aus Dr. Mart. Luther's Schriften eine zweite, wohlfeilere Ausg. Leipzig 1804. 8. (12 gr.) (nach dem Titel, von J. F. W. Motz veranstaltet,) erschienen ist. Nächstdem verdient auch Dr. M. Luther's Sittenbuch ꝛc. Ein Schul- und Lesebuch für Protestanten; herausgegeb. vom Superint. Tischer. Neue Aufl. 1798. 8. (12 gr.), eine rühmliche Empfehlung; übrigens ist die Anzahl der allgemeinern Erbauungsschriften so groß, daß nur die besten angegeben werden können.

J. Coner's (wahrhaft erbauliche) Ueberlegungen, Gebete und Lieder ꝛc. Aurich 1796. gr. 8. (18 gr.), sind mehr auf gebildete Leser berechnet. — Von Dr. J. O. Thieß's Andachtsbuch für aufgeklärte Christen. 2 Thle. Leipz. u. Gera 1797. gr. 8. (2 thlr.), das ganz im Geiste der übrigen Schriften dieses Verfs. geschrieben ist, ist eigentlich nur der 2te Theil asketischen Inhalts; so wie von J. C. Pischon's Philoikos ꝛc. Abtheil. 1 und 2. Leipz. 1797. 1798. 2te verb. Aufl. 1800. 1801. gr. 8. (2 thlr.) Abth. 3 u. 4. Auch unter dem Titel: Moral in Beispielen. Thl. 1. 2. Ebend. 1799. 1800. Neue Aufl. 1802—1805. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.), nur eigentlich die 1te und 2te Abtheil. hierher gehören und die 3te und 4te weiter unten (nach Nösselt §. 569) bei den moral. Beispielsammlungen angeführt werden sollen. C. G. L. Meister's relig. Unterhalt. für die häusl. Andacht. 1ter Bd. Brem. 1800. Neue Aufl. 1803. 2ter Bd. 1804. 8. (2 thlr. 8 gr.), so wie J. H. B. Dräseke's Schilderungen für denkende Christen. Lüneb. 1803. 8. (18 gr.), haben die Tugend einer edlen Diction, neben dem Fehler einer zu großen Ausführlichkeit gemein. Mit zweckmäßiger Berücksichtigung der Kantischen Prinzipien der prakt. Vernunft ist J. C. Schmidt's Schrift abgefaßt: Die

höchste Angelegenheit des Menschen mit ihren festen Stützen in seiner Natur ohne alle äußere Stützen. Ein Erbauungsbuch für die gebild. Stände. Berl. 1802. gr. 8. (16 gr.). C. S. Sintenis: Sonntagsbuch z. Beförderung wahrer Erbauung zu Hause. 3 Thle. Leipz. 1801—1803. 8. (2 thlr. 16 gr.) u. Ebend. Stunden des einsamen Nachdenkens im Schooße der schönen Natur. 2 Thle. Leipzig 1810. 8. (3 thlr.) empfehlen sich namentlich durch ihre kräftige, lebendige Sprache. J. G. Schultheß's auserlesene Schriften relig. Inhalts. 3 Thle. Winterth. 8. (3 thlr. 12 gr.) zeichnen sich besond. durch eine originelle Popularität aus. Unter den noch früher erschienenen (wovon man mehrere in Niemeyer's Predigerbibliothek S. 397 rc. und in Ersch's Literatur der Theologie rc. S. 285 rc. angegeben findet) verdienen besonders empfohlen zu werden: H. Sander's Erbauungsbuch für Jedermann rc. Leipz. 1791. 8. (12 gr.). — Das Erbauungsbuch zur Beförderung einer reinen Tugend, als Fortsetz. des Sanderschen. Leipz. 1795. 8. (16 gr.). G. F. Seiler's Geist und Gesinnungen des vernunftmäß. Christenthums zur Erbauung. 2 Thle. Cob. 8te Aufl. 1792. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). J. L. Ewald's vermischte christl. Ideen und Empfindungen. 2 Bdch. Hann. 1794—96. 8. (1 thlr. 10 gr.). — J. A. C. Götze: Cornelius rc. 3 Thle. Leipz. 1789—92. (3 thlr. 12 gr.) und mehr für Gebildete J. J. Zollikofer's Andachtsübungen und Gebete rc. Leipz. 1—2ter Thl. 1785. Neue Aufl. 1792. 3—4ter Thl. Auch unter dem Titel: Andachten und Gebete, ganz aus d. Zollik. Pred. zusammengetr. 1792. 1793. (zus. 3 thlr. 14 gr.) Ausg. in kl. Schr. 1—2ter Thl. (1785) N. Aufl. 1804. 3—4ter Thl. (1792. 1793) Neue Aufl. 1802—1805. (zus. 1 thlr. 20 gr.) und das Christenth. ohne Geschichte und Einkleidung. Ein Andachtsbuch für nachdenkende Christen. Leipzig 1787. 8. (12 gr.).

Auch von Katholiken haben wir mehrere zum Theil recht brauchbare allgemeinere Erbauungsschriften erhalten: z. B. C. Giftschütz's kurze Betrachtungen eines nachdenkenden u. guten Christen über verschiedene Gegenstände seiner Religion. Wien 1801. 8. (8 gr.). J. J. Natter's Kathol. Gebet- und Erbauungsbuch rc. Prag 1800. Neue Aufl. 1802. 3te 1804. 8. (22 gr.). Ebend. Neues Gebetbuch im Geiste der Rel. Jesu rc. Prag 1802. 8. (16 gr.). — Th. A. Dereser's kath. Gebetbuch für d. 4 kirchl. Jahresz. (ein Ausz. aus des Vfs. unten gen. größ. Erbauungsb.) Heilb. 1809. 8. (12 gr.). Ph. J. Brunner's (bes. durch eine reine und kräft. Spr. und einen ächt religiösen und moral. Sinn sich empfehlende) Gebete und Betrachtungen über die vornehmsten Wahrh. und Pflichten der Rel. Salzb. 1791. N. A. unter dem Titel: Gebetb. für aufgeklärte kathol. Christen. 1796. 8. (12 gr.) — 9te A. (wie mehr. vorher gen.) Heilb. 1810. 8. (16 gr.). — H. Braun's Briefe aus allen Jahrh. gew. übers. und zur Belehrung und Erb. f. Mitbürger herausgegeben. 6 Thle. München 1800 — 1804. gr. 8. (3 thlr. 21 gr.). — P. J. Engl: der Mensch im Umgange mit Gott, ein Gebet- und Erbauungsbuch. Prag (1—4te Aufl. 1800 u. f. J.) 5te Aufl. 1809. 8. (16 gr.). Rom. Baumgärtner's Gebet- und Betrachtungsb. rc. Amb. 1804 — 1807. N. Aufl. 1807 — 10. 2 Thle. 8. (1 thlr. 4 gr.). B. Galuras Gebet- u. Betrachtungsbuch rc. Augsb. 1807. 8. (12 gr.). Erweckungen zur Anbet. Gottes im Geiste und in der Wahrh. Bresl. 1807. 8. (8 gr.). M. S. Reiter's kath. Gebetb. zur Beförd. des wahren Christenthums rc. Jetzt unter dem Titel: Gebetbuch für alle Fälle und Bedürfnisse des menschl. Lebens. Salzb. (1 — 12te Aufl. 1785 — 1804) N. A. 1809. 8. (12 gr.). Eben so schätzbar und selbst für Protestanten empfehlenswerth sind ebend. Vfs. Andachtsübungen für gemeine Christen. Ebend. 1793. N. A. 1795. 3te Aufl. 1808. gr. 8. (6 gr.). J. Th. Vogt's Gebetbuch für

kathol. Christen. Gmünd 1810. 12. (20 gr.). Aem. Graser's auserles. Gebete aus den besten Gebet- und Erbauungsb. für nachdenkende Kathol. Bamb. 1791. N. A. Münster 1802. 8. (16 gr.). J. B. Schenkl's neue Gebete zur Beförd. des wahren Christenth. Augsb. 1804. 8. (28 Kr.). — Andachtsübungen für gute kath. Christen. Bamb. 1806. 8. (48 Kr.). *Fr. Salignac de la Motte:* Fenelon's Werke relig. Inhalts; a. d. Franz. von M. Claudius. 2 Bde. Hamb. 1808. 1809. 8. (2 thlr.) 3ter Bd. 1811. vorzügl. das (auf ächt christl. Veredlung hinarbeitende) Gebet- und Erbauungsbuch für kathol. Christen; von J. A. Schneider. Leipzig 1807. N. A. 1810. 8. (20 gr.) u. a. m.

Die zweckmäßigsten Liedersammlungen zur Beförder. der Privaterbauung allgemeinern Inhalts sind hauptsächlich folgende:

1) Sammlungen, welche Lieder mehrerer Verfasser enthalten. Heilige Lieder; Freunden der Andacht geweiht, von C. Fr. Splittegarb. Berl. 1801. 8. (1 thl.). C. T. T. Müller's religiöses Haus- und Schulgesangbuch, auch beim öffentl. Gottesdienste anwendbar. Erfurt 1804. 8. (8 gr.). G. F. Seiler's allgemeines Liederbuch ꝛc. Erlang. 1807. 8. (54 Kr.) und ganz vorzüglich J. C. Th. Bauer's (eben so planmäß. als vollständ.) Gesangbuch für die häusl. Gottesverehrung; nebst einem Anhange über die kirchl. Benennungen der Sonn-, Fest- und Feiertage; nebst einigen Worten über religiösen Gesang; von Hufnagel. Frft. a. M. 1807. gr. 8. (2 thlr.); desgl. Fröbing's Gesangbuch für d. häusl. Gottesdienst. Hann. 1797. 8. (20 gr.). — Die Religion Jesu in Gesängen. Gesammelt von Ant. Fischer; mit Vorr. und Biographie des Sammlers von J. C. Schmidt. Ulm 1802. 8. (14 gr.).

2) Unter den eigenen Sammlungen einzelner Verf. empfehlen sich aus der neuesten Zeit besonders folgende:

H. C. G. Demme's neue christl. Lieder. Gotha 1799. 8. (4 gr.). Fr. von Köpken's Hymnus auf Gott, musikal. Gedicht, nebst einigen geistl. Liedern. Neuer verb. Abdruck. Magdeb. 1804. 8. (6 gr.) (erste Aufl. ebend. 1792); — vorzügl. auch G. W. C. Starke's Kirchenlieder. Halle 1804. 8. (6 gr.). Sammlung einiger schon gedruckten und noch ungedruckten Gedichte des verewigten Generalsup. von Cölln. Bielef. 1804. 8. J. Tim. Hermes Lieder für die besten bek. Kirchenmelodien, nebst 12 Communionandachten. Bresl. 1800. 8. (8 gr.) und endlich: Häusliche Andachten in christl. mehrstimmigen Liedern (auch einstimmig mit Clavierbegleit.) gedichtet und componirt von G. W. Fink (vortreffl. aber leider! bis jetzt nur) Heft 1. Leipz. 1811. (12 gr.).

Als einleitende und histor. liter. Schriften dienen besonders: J. F. Johannsen's hist. biograph. Nachrichten von ältern und neuern geistlichen Liederdichtern. Schleßw. und Leipz. 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.). G. L. Richter's allgem. biograph. Lexicon alter u. neuer geistl. Liederdichter. Leipz. 1804. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.); vergl. mit Ewald's Monatsschrift vom Jahr 1803. St. 1. Müller's Unterhalt. mit Serena. Thl. 2. S. 301 rc. und d. Westphäl. Anzeiger vom May 1808.

In Hinsicht auf den Kirchengesang in der kathol. Kirche, enthält die Constanzer geistl. Monatsschrift Jahrg. 2. (1803) Heft 7—11. einen Versuch einer Geschichte des geistl. Gesangs mit besonderer Rücksicht auf den deutschen kathol. Gottesdienst.

§. 205.

Besondere Erbauungsschriften und zwar I. mit Rücksicht auf den Stoff.

A) Asketische Naturbetrachtungen.

Außer mehrern bereits oben (§. 135. §. 182. N.) angeg. Schr. von Sander, Dahlenburg, Walther rc.

sind aus der protestant. Kirche zu bemerken: J. E. Schmidt's starke Gründe des menschl. Trostes u. Tugendfleißes aus dem gr. Buche der Natur ꝛc. Berl. 1798. gr. 8. (20 gr.) und gewissermaßen: Reinhard, oder Natur und Gottesverehrung. Aus dem Holl. übersetzt von Ph. Rosenmüller. 3 Thle. Weißenf. und Leipzig 1799. 1800. 8. (3 thlr.) und

Aus der kathol. Kirche: Seb. Mutschelle's Kenntniß und Liebe des Schöpfers aus den Betracht. der Geschöpfe. München 1785. 8. (12 gr.) (nachgedruckt Kölln 1786 u. nochm. 1798. 8.) — C. Ch. Sturm's Betrachtungen über die Werke Gottes ꝛc. Halle (1 — 2te Aufl. 1773—76) N. A. 1785. gr. 8 (2 thlr.), hat man auch für Katholiken herausg. von B. Galura. 2 Bde. Augsb. 1804. 8. (2 fl. 45 Kr.) und J. A. Mayer: zur heilsamen Belehr. u. Erbauung im Gewitter. Nürnb. 1796. gr. 8. (4 gr.). Liedersammlungen: C. Ch. Sturm's Samml. geistl. Gesänge über die Werke Gottes in der Natur. Halle 1774. 8. (16 gr.). Ebend. Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebh. der Natur. Hamb. 1781. 8. (10 gr.).

§. 206.

B) Asketische Betrachtungen nach Anleit. der Bibel und einzelner Bücher und Abschnitte derselben.

Außer G. F. Seiler's (noch immer schätzb. und in Verbind. mit Dr. J. G. Rosenmüller, A. F. E. Jacobi und J. C. Velthusen herausgeg.) größ. biblischen Erbauungsbuch A. T. 10 Thle. Erl. 1785—94. N. T. 7 Thle. 1786—92. gr. 8. und 4. (jeder Theil 16 gr.) (mehrere Theile ersch. in N. A.) — und J. G. Rosenmüllers Betracht. über auserles. Stellen der heil. Schrift. Nürnb. 1778. gr. 8. (14 gr.). J. L. Ewald's David: 2 Thle. Leipz. 1795. 1796. 8. (2 thlr.), sind noch zu bemerken: Ebend. Salomo — Versuch einer psychol.

biograph. Darstellung. Leipzig und Gera 1800. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) (beide Schriften voll treffl. Bemerkung im Geiste seiner übrigen Schriften und in einer kräft. und lebendigen Sprache vorgetragen). — G. J. L. Reuß: die Psalmen; zum Gebrauch in den sogenannten Betstunden, mit Benutz. der besten und neuesten Hülfsmittel übersetzt und erklärt (aus d. oben gen. Bibelcomm. von Horst, Rullmann, Reuß rc. besond. abgedr.) Altenb. 1800. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. L. Ewald: der Blick Jesu auf Natur u. Menschheit, oder Betracht. über d. Gleichnisse unsers Herrn rc. N. A. Hann. 1796. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. die letzten Scenen von der Wiederk. Jesu, nach der Offenb. Joh. Frft. und Leipz. (Münst.) 1794. 8. (20 gr.). — Andachten über Leiden, Tod u. Auferstеh. unseres Herrn; nach Johannes. Bremen 1804. gr. 8. (16 gr.) (aus den oben gen. relig. Unterhalt. des Vfs. bes. abgedr.). — G. H. Lang: Brief Pauli an die Philipper, zur Erbauung bearb. Nürnb. und Altd. 1800. 8. (1 thlr. 8 gr.). F. G. Hartmann's (nur zu weitschweifige) erklärende Darstellung der Natur- und Sittengemälde, die Jesus zur bessern Fassung seiner Lehren aufstellte. Zur Unterhalt. für Christusverehrer. 3 Bändchen. Wittenb. und Zerbst 1800, 1801. 8. (2 thlr. 16 gr.). G. Menkens Betracht. über d. Evang. Matthäi. B. 1. Frft. am M. 1809. 8. (1 thlr. 12 gr.), sind eben so befriedigend für den Asketen und Exegeten, als Ph. M. Hahn's Erbauungsstunden über die Offenb. Johannes. Stuttg. 3te Aufl. 1804. 8. (20 gr.).

Die evangel. Perikopen sind auf eine im Ganzen zweckmäßige Art asketisch bearbeitet, und zwar für Ungebildete in B. Schlosser's kurzen Betrachtungen über die Evangel. eines ganzen Jahres, zum Gebrauch der häusl. Andacht für Landleute, besonders aber zum Vorlesen in den Sonn- und Festtagsbetst. für Schullehrer rc. Jena 1802. 4. (1 thlr.). S. Bauer's Erbauungsbuch für

christl. Familien rc. Nach Anleit. der evang. Texte. 2 Bde. Hof 1805. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) enth. viel Gutes, nur fehlt es dem Vortrage zu sehr an Wärme und Leben. Die für das Jahr 1811 in Sachsen vorgeschr. neuen Texte sind im Ganzen recht glücklich für eben diesen Zweck bearbeitet von J. F. H. Cramer in seiner Schrift: Kurze Erklär. und Betracht. über d. Abschn. der heil. Schrift, welche u. s. w. zur häusl. Erbauung rc. Leipz. und Dresd. bei Meinhold (1 thlr. 12 gr.).

Unter den kathol. Schriften dieser Art verdienen: Die Religion in bibl. Bildern und Gleichnissen rc. Augsb. 1803. N. A. 1807. 8. (2 fl. 30 Kr.). Ign. Felner's Palmblätter rc. Augsb. 1806. 8. (6 gr.). Thom. von Kempen: das Buch von d. Nachfolge Christi; neu übersetzt rc. von J. M. Seiler. 1790. 2te Aufl. 1800. 3te Aufl. 1808. 8. (16 gr.) und bes. Th. A. Dereser's bibl. Erbauungsbuch auf alle Tage des Kirchenjahres. Neueste Aufl. 4 Thle. Heilbr. 1810. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.), bemerkt zu werden.

§. 207.

C) Asket. Betracht. nach Anleitung der Glaubens- und Sittenlehre.

Allgemeinen Inhalts sind J. C. Velthusen's kurze (wirklich erbauliche) Betrachtungen zum Vorlesen über die wesentlichsten Grundwahrheiten der christl. Glaubenslehre. Brem. und Aurich; 2te unveränderte Aufl. 1810. 8. (12 gr.).

Ueber die Lehre von Gott und dessen Verehrung: außer J. A. Cramer's Andachten rc. 2 Thle. Kopenh. 1764—68. gr. 8. (1 thlr. 14 gr.). G. Winkler's Unterhaltungen mit Gott rc. 2 Bde. Zittau 1789—91. 8. (2 thlr.) und ganz vorzügl. J. S. Dietrich's (treffl.) Selbstermunt. z. Verehr. Gottes. Grotkau 1791. 8. (7 gr.).

Ueber

Ueber die Lehre von der Vorsehung enth. viel Erbauliches und Lehrreiches die bereits oben §. 174 gen. Schr. von Gierig und Reinhard — Die trostvolle Lehre von der Vorsehung ꝛc. —

Die Lebensgeschichte Jesu ist auf eine wirkl. erbaul. und gebildete und ungebildete Leser befriedigende Weise bearbeitet in C. F. Sintenis Scenen aus dem Leben Jesu. Ein Buch zur Bild. eines großen und edeln Charakters. Zerbst 1800. 8. (1 thlr.). — Aehnlichen Inhalts, obschon nicht von ganz gleichem Werthe, ist folgende bereits oben gen. Schrift von J. B. Hacker: Jesus der Weise von Nazareth ꝛc. —

Ueber Tod, Zukunft und Ewigkeit verbreiten sich, außer J. C. Lavater's Aussichten in die Ewigkeit, 4te Aufl. 1782. 2 Bde. 8. (1 thlr. 6 gr.) und Ebend. Auszug. Ebend. 1781. 8. (12 gr.) u. folgenden noch immer sehr schätzb. Schriften — F. W. Wolfrath's Aussichten ꝛc. Mellendorf und Leipz. 1787. 8. (1 thlr. 6 gr.). C. W. Goldammer's Betracht. über das zuk. Leben ꝛc. 2 Theile. Leipzig 1791. kl. 8. (1 thlr. 8 gr.). L. B. Ouvrier's Hinsichten auf die Ewigkeit. Gießen 1791. N. Aufl. 1793. gr. 8. (1 thlr.) und J. H. Reß: die Verbind. der gegenw. und zukünft. Welt ꝛc. Leipz. 1795. 8. (1 thlr.) aus der neuern Zeit hauptsächlich auf eine ebenfalls recht erbaul. Weise: Ch. A. Schütze's Lebensbetracht. beim Ueberg. in die Ewigkeit. Hamb. 1798. 8. (1 thlr.). J. O. Thieß: Ueber den Tod u. das Leben. Leipz. u. Gera 1799. 8. (1 thlr.). V. C. Veillodter's Ideen über Leben, Tod und Unsterblichkeit. Nürnb. 1809. 8. (9 gr.) und für minder Gebildete besonders C. C. Küchler's Anleitung zum Andenken an den Tod. Neust. an d. O. 1799. 8. (8 gr.). —

Ueber moralische Gegenstände: Ueber die Nachahmung Jesu. Ein Erbauungsbuch für Christen; von J. F. H. Cramer. 3te Aufl. Dresd. 1796. 8. (1 thlr.

4 gr.), besonders für minder Gebildete recht schätzbar; dasselbe gilt von J. J. Stolz's Geist der Sittenlehre Jesus in Betracht. über die ganze Bergpredigt. 3 Thle. Lemgo 1792. 1793. (5 thlr.). Seine Gewandtheit im asket. Fache beurkundet J. A. Maier durch seine Unterhaltungen über wichtige Gegenst. aus der christl. Sittenlehre, mit einigen Betracht. auf verschiedene feierl. Zeiten und Tage. Nürnb. 1795. 8. (16 gr.). J. F. Thiersfeld's tägl. Ermunterungen zu einem tugendhaften Verhalten nach d. Sittenl. Jesu; ein Erbauungsb. für alle Stände, nach Anleit. d. Lehrb. von Dr. Reinhard bearbeitet. 1—3ter Bd. Leipz. 1800—1802. 8. (3 thlr. 20 gr.) (erhebt sich nicht sehr über das Mittelmäßige).

In wie fern Beispielsammlungen namentlich zur Erbauung dienen, können, außer der Relig. und Moral in Beispielen von Wagnitz (§. 569. N.) noch besonders bemerkt werden: M. C. Hermann's Sittenlehre in Beispielen auf alle Tage des Jahres, sowohl zum öffentlichen Gebr. in der Kirche, als für die häusl. Erbauung. 2 Thle. Prag 1803. 1804. 8. (2 thlr.). M. Rumpler's Leben der bekannten Salzburg. Heiligen, zur Erbauung. Salzb. 1803. 12. (4 gr.). Fr. B. Göldlin's Geist des sel. Br. Claus, zur Förder. eines guten Sinnes und Lebens. Lucern 1808. gr. 8.

§. 208.

D) Die Beicht- und Communionbücher, wiewohl Hr. Dr. Nösselt erst §. 570 einige derselben anführt, gehören doch eigentlich hierher und es sollen also hier noch, unter der großen Menge, die in den neuern Zeiten erschienen sind, die brauchbarsten und zweckmäßigsten angegeben werden.

Außer den von Nösselt §. 570 gen. Schriften von F. G. Lüdke, 5te Aufl. mit Vorr. von J. A. Hermes 1804. 8. (6 gr.); von J. G. Rosenmüller, 4te Aufl.

1808. (6 gr.); von J. A. Hermes, 5te Aufl. 1798. 8. (8 gr.) und von J. O. Thieß (das mehr auf Gebildete berechnet ist) 4te Aufl. 1810. 8. (9 gr.), sind hauptsächlich noch folgende schätzbare Beicht- und Communionbücher bemerkenswerth: H. A. And. Ries auserlesenes Beicht- und Communionbuch mit einer Vorr. und Unterr. vom rechten Gebr. des heil. Abendm. von J. G. Rosenmüller. Nürnb. (1—5te Aufl. 1781—1800) 6—7te Aufl. aufs neue übers. und mit einigen Gebeten vermehrt (von G. E. F. Seidel) 1803—1809. 8. (8 gr.). F. Ch. Förster's (wirkl. erbaul. und populäres) Beicht- u. Communionbuch. Weißenf. 4te Aufl. 1800. 8. (6 gr.). J. P. Voigt's Beicht- und Communionbuch. Schweinf. 1795. 2te verb. Aufl. Leipz. 1797. 8. (16 gr.). J. F. H. Cramer's Beicht- u. Communionb. Dresd. (1—5te Aufl. 1794—1801) 6te Aufl. 1805. 8. (8 gr.). K. R. Richter's Communionb. für Fr. und Verehrer Jesu Dessau 1795. 2te verb. u. verm. Aufl. 1800. 8. (12 gr.). L. Th. Kosegarten: des Herrn Abendmahl. Leipz. 1790. N. A. 1802. gr. 8. (4 gr.). Ch. G. Junge's christl. Andachten zu gottgefällig. Vorber. und würdig. Feier des heil. Abendm. Nürnb. 1792. 8. (9 gr.). J. G. Seliger's Beicht- und Communionbuch ꝛc. Züll. 1798. N. Aufl. 1803. 8. (14 gr.). V. K. Veillodter's Communionbuch für gebildete Christen. Nürnb. 1799. 2te A. 1803. 3te Aufl. 1808. 4te 1811. (am Schlusse findet sich eine kleine Samml. meist treffl. relig. Gesänge von des Vfs. Schwester Juliane Veillodter); hiermit vergl. man Ebend. Ideen über Leben und Unsterblichkeit, als Anh. zum Communionb. Nürnberg 1809. 8. — E. Klose: die Abendmahlsfeier; ein Erbauungsb. für gebildete Christen. Leipzig 1800. N. Aufl. 1810. 8. (20 gr.) (ohne Zweifel eines der besten). J. L. Ewald's christl. Communionb. Brem. 1801. 8. (20 gr.). Th. F. Tiede: d. Communicant. Bresl. 1801. 8. (8 gr.). J. Schuderoff's Communionb. ꝛc. Altenb. 1801. kl. 8. (16 gr.)

2te Aufl. 1811. (bei aller Tendenz aufs Prakt. und bei dem vielen Vortreffl., das es enthält, nur, selbst für Gebildete, nicht immer faßlich genug). — Ch. Fr. Sintenis: Communionbuch. Zerbst 1801. gr. 8. (12 gr.) (verläugnet, wie alle seine übrigen Schriften, den Verf. nicht). — Fr. A. E. Heydenreich's (mit vieler Herzlichkeit und Popularität geschriebenes) Communionb. für Gebildete. Leipzig 1808. 8. (12 gr.). A. H. d'Autel's Communionbuch für denkende Christen. Rothenb. an d. Tauber 1807. 8. (16 gr.).

Für die mittlere Classe von Lesern empfiehlt sich: J. G. Hartner's Andachtsb. zur Feier des heil. Abendmahls. Regensb. 1808. 8. (8 gr.). —

Für den Landmann besonders: C. B. Kindervater's Neues Communionb. für Bürger u. Landleute ꝛc. Leipz. 1806. 8. (8 gr.).

Aeltere Schriften dieser Art, z. B. von J. S. Dietrich, Berlin 1775. N. A. 1776. 8. (4 gr.); von J. Ch. Seyfert, Leipz. 1te Samml. 1782. N. A. 1785. 2te Samml. 1787. 8. (1 thlr.); J. N. G. Beyer, Leipz. 1785. 8. (4 gr.); J. O. Wichmann, Hamb. 1785. 8. (7 gr.); Ch. F. Duttenhofer, Heilbr. 1787. 8. (8 gr.) u. a. m. findet man vollständig angezeigt in Niemeyer's Predigerbibliothek Thl. 2. S. 436 ꝛc. vergl. mit Ersch's Liter. der Theol. No. 3059 ff.

Für Confirmanden empfehlen sich hauptsächl. folgende: G. Leß: väterl. Rath an die Confirmanden. Gött. 1793. 8. (3 gr.). B. Klefecker: für Confirm. Hamb. 1794. 8. (8 gr.). H. Ph. Sextro's Zusage an Confirm. Helmst. 2te Aufl. 1794. 8. (2 gr.). J. F. H. Cramer's heilsame Rathschläge für junge Christen ꝛc. Dresd. 1794. N. Aufl. 1800. 3te A. 1805. 8. J. Ch. Dolz's (recht sehr zweckmäßiges) Andachtsb. zum Gebr. für gebildete junge Christen ꝛc. Leipz. 1796. 2te A. 1797. 8. (7 gr.). W. C. Veillodter: an junge Christen bei

der ersten Feier des Abendmahls. Nürnb. 1798. 3te Aufl. 1805. 8. (4 gr.), ebenfalls treffl. so wie G. C. Breiger's Betracht. für Confirm. ꝛc. Hann. 1805. 8. (8 gr.). C. C. Palmer's Betracht. am Tage der Confirmation. Gießen 1806. 8. (8 gr.). Erste Abendmahlsfeier ꝛc. St. Gallen 1810. 12. (8 gr.). — Worte voll Geist u. Kraft enthält auch: Das Geschenk für junge Christen, welche das Liebesmahl Jesu zum ersten Male genießen wollen. Ebend. 1810. 8. (8 gr.). — Für gebildetere Kinder ist ohnstreitig eines der zweckmäßigst. und nützlichsten Büchelchen dieser Art: G. C. B. Ackermann's Ermunterungen an junge Christen zur würdigen Erfüllung ihrer Bestimmung ꝛc. Schwerin 1797. 8. (4 gr.).

Liedersamml. G. Tim. Wislicenus: einige geistliche Lieder, bes. an Confirm. oder öffentl. Bekenntnisse junger Christen. Leipzig 5te Aufl. 1798. 8. Ebend. Anhang: Anweisung zum rechten Gebr. für die Confirm. Ebend. 1797. 8. (1 gr.).

Unter den kathol. hierher gehörigen Schriften sind hauptsächl. folgende bemerkenswerth:

B. Galura: die Ehre des Tisches des Herrn ꝛc. Augsb. 1798. 3te Aufl. 1807. 8. (36 Kr.). Aeg. Jais: Meßandacht ꝛc. München 1804. kl. 8. N. Baumgärtner's Beicht- u. Communionbüchlein ꝛc. Amb. 1807. Neue Aufl. 1809. gr. 8. (16 gr.). Ign. Demeter: Beicht- und Communionunterr. Freib. 1810. 8. (3 gr.). Jac. Brand's Erklär. der heil. Messe ꝛc. Frkft. am M. 1804. 8. (12 Kr.) und vorzüglich L. Busch: Beicht- und Communionbüchlein für die kathol. Jugend. Bamb. 1800. N. A. 1807. 8. (2 gr.) und J. B. Graser's Andachtsbuch für gebildete Jünglinge und Mädchen ꝛc. Salzb. 1801. 8. (8 gr.). Herm. Haid: der Rosenkranz nach der Meinung der heil. kathol. Kirche in 16 verschiedenen Weisen. Landsh. 1810. 8. (4 gr.), eine andere Aufl. 1810. 3 Thle. 8. (14 gr.).

Anmerk.

Ein besonderes Verzeichniß der geistl. Liedersammlungen, die ebenfalls zur Erbauung dienen, habe ich hier nicht beigefügt, da die besten öffentl. autorisirten Gesangbücher ohnehin bekannt u. die besondern, für bestimmte Personen, Umstände und Zeiten brauchbaren Liedersammlungen bei den besondern Erbauungsschriften mit angegeben sind.

§. 209.

II. Besondere Erbauungsschriften mit Rücksicht auf ihre Bestimmung.

A) Für besondere persönliche Verhältnisse

1) in Hinsicht auf Alter und Geschlecht.

Für die frühere Jugend empfehlen sich unter den ältern Schriften besonders: J. F. G. Krause's Andachtsbuch für Kinder, aus neuern Schr. gesammelt. Eisenberg und Leipz. 1790. 8. (5 gr.) 2te Aufl. Ebend. 1804. J. M. Tzschoppe's Andachtsbuch für die Jugend. Freib. 1790. 8. (8 gr.). J. Ch. Hand's und F. W. E. Rost's Gesang- und Gebetbuch für Stadt- und Landschulen. Plauen 1795. 8. (3 gr.). G. F. Seiler's Gebete für Stadt- und Landschulen. Erl. 1793. 8. (2 gr.). C. G. Plato's Schulgebete zum Gebrauch für Bürgerschulen; zunächst für die Freischule in Leipzig. Leipz. 1795. 8. (1 thlr.) und C. G. Kimmel's kleines Gebetbuch zum Gebr. in Bürger- und Landschulen. Dresden 1794. 2te mit einigen Gesängen verm. Aufl. 1801. 8. (3 gr.); unter den neuern hingegen: Gebete und Lieder am Morgen und Abend für Kinder, ges. von J. C. S. Holzschuber. Nürnb. 1800. (17 Bogen) 8. Für die schon erwachsenere Jugend: J. F. C. Baumgarten's Morgen- u. Abendbetrachtungen auf alle Tage im Jahre, für die Jugend, zur Beförder. früher Religiosität und Sittlichkeit; mit einer Vorr. von J. G. Rosenmüller.

2 Bde. Leipzig 1807. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.). Für die Jugend der gebildeteren Stände gewährt J. Glatz's Andachtsbuch rc. Leipzig 1808. 8. (20 gr.). J. L. Ewald's Erbauungsbuch für die Jugend beiderl. Geschl. mit Betracht. für jeden Morgen und Abend eines jeden Wochentages, Fest-, Confirmations-, Abendmahlsandachten u. für das Krankenbette. Hann. 1808. 8. (8 gr.) und ganz vorzügl. C. Hahn's Omar; ein Andachtsbuch für die Jugend, auch für das Alter. 2 Bdch. Leipz. und Elberf. 1810. kl. 8. (1 thlr. 12 gr.); eine für Verstand und Herz gleich treffl. Nahrung.

Die neuesten und besten Liedersammlungen sind: Ch. G. Salzmann's Gesangbuch für die Erziehungs-Anstalt zu Schnepfenthal. Schnepfenth. 1792. N. Aufl. 1801. 8. (16 gr.). A. F. L. Hoppenstedt's Lieder für Volksschulen. Hann. 1793. N. A. 1800. 3te Aufl. 1806. 8. (10 gr.). Ebend. prakt. Anweisung zum Gebrauch derselben. Ebend. 1803. 8. (10 gr.). J. Ch. Dolz und Plato: christl. Religionsgesänge für Bürgerschulen, zunächst für die Freischule in Leipz. Leipz. (1—2te Aufl. 1794. 1795) 3te unveränd. A. 1798. 8. (8 gr.). Anhang. Ebend. 1804. 8. J. D. Cp. Pilger's vollständ. christl. Religions- und Tugendlehre in Liedern. 1806. N. A. 1810. 8. (6 gr.). C. Busch: Kleines Gesangbuch zum Gebrauch in Land- und Bürgerschulen. Osnabr. 1804. 8. (3 gr.), 3te verb. und verm. Aufl. 1807. 8. (4 gr. 6 Pf.). J. W. H. Ziegenbein: Religion in den besten Liedern deutscher Dichter, ein Hülfsbuch beim Religionsunterr. der gebild. Jugend. Braunschweig 1798. 2te verb. und verm. Ausg. Gött. 1810. gr. 8. (1 thlr.). — Gesangbuch für Volksschulen von F. P. Wilmsen. Berlin 1805. 8. (6 gr.). — Gesangbuch zum Schul- u. häusl. Gebrauch für die Jugend, insbes. in Hamburg, herausgeg. von N. J. G. Evers. Hamburg 1811. 8. (18 gr.). — Von Katholiken:

G. Krämer's Schul- und Christenlehrgesänge, nebst Liedern für Freunde und Beförd. des Schul- u. Erziehungswesens. 2 Thle. Salzb. 1800. 3te Aufl. 1810. gr. 8. (16 gr.). — Samml. christl. Religionsgesänge für kath. Bürgerschulen. Leipz. 1806. 8. (14 gr.).

Für die Bedürfnisse der studirenden Jugend sind berechnet, außer G. F. Seiler's Gebeten für Studirende, vorneml. in Gymnas. und latein. Schulen. Erl. 1788. Neue A. 1789. 8. (8 gr.). — A. H. Niemeyer's (geist- und herzerhebende) Beschäftigungen der Andacht und des Nachdenkens für Jüngl. in Anreden an die Zögl. des königl. Pädag. zu Halle (1—4te A. 1787—94), 5te A. 1803. 8. (10 gr.). Ebend. Uebungen der Andacht und des Nachdenkens für Jüngl. auf Schulen, am Morgen und Abend, an Communiontagen und bei andern feierl. Gelegenh. Ebend. 1800. N. A. 1808. 8. (4 gr.). J. G. Rätze's Stunden der Muße, d. edeln Entschließungen und frohen Hoffnungen, für Jüngl. in allen gebildeten Ständen, besonders auch für die erstern Classen gebild. Schulen; auch unter dem Titel: Taschenbuch der Humanität — für edle Jüngl. in den gebild. Ständen ꝛc. Zitt. und Leipz. 1803. 8. (20 gr.), denen in Ansehung der Ordnung nur etwas mehr Planmäßigkeit und in Hinsicht der Darstellung etwas mehr Wärme und Herzlichkeit zu wünschen wäre. Das letztere fehlt auch H. Kunhardt's moral. Reden über die Bestimmung und wichtigsten Pflichten des Jünglings. Lüb. 1803. 8. (12 gr.). A. H. Niemeyer's Gesangbuch für höhere Schulen und Erzieh. Anst. Halle 1—5te Aufl. 1785—1804. 6te A. 1808. (12 gr.).

Unter den kathol. Erbauungsschriften für die frühere Jugend verdienen, außer andern noch ältern von C. H. Seibt, Jan. Bienert, J. M. Sailer ꝛc. bemerkt zu werden: C. Nack's kathol. Gebetbuch für junge Leute auf dem Lande. Nördl. 1791. 8. Neue Aufl.

1805. Augsb. (10 gr.). Ebend. neues Gebetbüchlein für Kinder. Augsb. 1799. N. Aufl. 1803. kl. 8. (4 gr.). Aeg. Jais: Lehr- und Betbüchlein für die lieben Kinder. Salzb. (1—8te Aufl. 1792 und f. J.), 9te Aufl. 1809. 12. (2 gr.) und C. A. Eulert's unterrichtende Gebete und Andachten für die kathol. Jugend. Frkft. am M. 1799. 8. (12 gr.); — für die reifere und gebildetere aber: J. B. Graser's moral. Handb. für Studirende; zum Gebrauch in den Stunden der Andacht. 2 Theile. Salzb. 1802. 8. (22 gr.) (vielleicht hier und da fast zu sehr auf Rührung berechnet). —

Für beide Geschlechter und besonders für d. weibliche, ist, außer J. G. Marezoll's (vortreffl.) Andachtsbuche für das weibl. Geschlecht, vorzügl. für den aufgekl. Theil desselben. Leipz. 1788. N. A. 1798. 8. (1 thlr. 8 gr.). F. L. Textor's Vermächtniß an Theone, in moral. Bruchst. über wichtige Gegenstände unserer Ruhe. Frft. am M. 1799. 8. (1 fl. 12 Kr.) vorzüglich zu empfehlen; desgl. J. L. Ewald's Erbauungsb. für Frauenzimmer aller Confessionen. 2 Bde. Hann. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.), in welchem der Vf. die Absicht hat, das Weib in seiner Eigenthümlichkeit darzustellen und zu zeigen, was die veredelte Menschheit im Weibe ist, um daraus das Ideal edler Weiblichkeit zu entwickeln, und die Ausführung ist zweckmäßig. Ebenfalls Empfehlung verdienen: Aemiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens, für die erwachsenen Töchter der gebild. Stände; herausgegeben von C. W. Spieker. Leipz. 1808. 8. (1 thlr. 18 gr.); so wie die auch hierher gehör. und bereits oben gen. Ehrenberg'schen Reden an Gebildete aus dem weibl. Geschlecht. Neue verbess. Aufl. Elberf. 1808. 8. (2 thlr.). Ebend. Weiblicher Sinn und weibl. Leben — ein Gegenst. zu den Reden :c. Berlin 1809. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ebend. Charakter und Bestimmung des Mannes, ein Seitenst. zu den Reden :c. Elberf. 1808. gr. 8.

(1 thlr. 20 gr.). G. C. Horst's Religion und Christenthum, oder Weihe des jugendl. Lebens durch Andacht und Religiosität, für gebildete Jüngl. und Jungfr. Frft. am M. 1809. 8. (1 thlr. 2 gr.) und a. m. Liedersammlung für gebildete Töchter. Hann. 1799. 8. (6 gr.).

Von kathol. Schriften gehören hierher: Alex. Parizecks kathol. Gebet- u. Erbauungsbuch f. Frauenzimmer. Prag 1791. 8. (18 gr.) N. A. 1802. 8. und W. A. Schreiber's Erbauungsb. für kathol. Frauenzimmer. Zür. 1802. 8.

Einen ganz speciellen Zweck haben J. Ludwig's (durch Form und Materie sich empfehlende) Gebete und Betracht. für schwangere Frauen. Nürnberg 1799. 8. (16 gr.). Recht brauchbar ist außerdem noch: J. J. Mayer's Andachtsbuch für Schwangere, Gebärende und Mütter aller christl. Confessionen. Ravensb. 1810. gr. 8.

Für Eheleute und Aeltern ist das kathol. Lese- und Gebetb. für Eheleute und Aeltern. Münch. 1803. 8. (12 gr.) recht sehr brauchbar.

Für Leute von höherem Alter enth. F. C. A. Heydenreich's Unterhalt. mit Personen, welche in den höhern Jahren des Lebens stehen, oder dieselben erreichen dürften. Leipz. 1806. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) viel Gutes und Brauchbares mit der ihm eigenen Popularität und Herzlichkeit vorgetragen.

Auch gehört hierher die Schrift: Simeon, oder Unterhalt. für betagte Christen, ein nachgelassenes Werkchen von J. C. Lavater. Winterthur 1805. (enth. Lieder, Gebete u. Bibelsprüche); — vergl. mit der früh. nützl. Schr. von A. L. Nietzsche: Ueber Vorzüge, Beschwerden und Trost im Alter 2c. Leipz. 1789. 8. (3 gr.).

Aus der kathol. Kirche ist blos C. Nack's kathol. Gebetb. bestimmt für alte Leute. Kempt. 1801. 8. (1 thlr.) und Ebend. Gebetbuch für ältere Leute. Bregenz (ohne Jahrzahl) 8. (12 gr.) zu bemerken.

§. 210.

2) Besondere Erbauungsschriften, mit Rücksicht auf Beruf und besondere Stände und Lebensarten.

Um Schullehrer hat sich in dieser Hinsicht recht sehr verdient gemacht G. F. Dinter in seinen kleinen Reden an künftige Volksschullehrer, vorzügl. zur Beförder. der Weisheit in Lehre und Leben; ein Erbauungsbuch für nicht ganz ungebildete Schullehrer. 4 Bde. Halle u. Leipz. 1803. 8. (3 thlr. 16 gr.) die lauter wichtige, für das Bedürfniß der Schullehrer ganz geeignete Gegenst., mit der dem Verf. eigenthüml. Umsicht und Menschenkenntniß und in einer eben so eindringenden, als herzl. Sprache behandeln.

Fürs Gesinde sind, außer J. C. Lavater's Taschenbüchlein ꝛc. Zür. 1779. 12. und Ebend. Sittenbüchlein ꝛc. Frft. am M. 1773. N. A. 1789. 8. (2 gr.), das (im Ganzen recht brauchb.) Andachts- u. Communionbuch f. Gesinde. Torg. 1796. 8. (5 gr.) und unter den kathol. die auserlesenen Andachtsübungen für Dienende zur Morgen- und Abendzeit ꝛc. Augsb. 1802. 8. (4 gr.) und Fr. Tangl's kathol. Erbauungsb. f. d. gem. Mann; mit vorzügl. Rücksicht für die Dienstb. Grätz 1794. gr. 8. (7 gr.) zu bemerken.

Für Bürger und Landleute empfehlen sich als die zweckmäßigsten, besond. folgende Schriften: R. Dapp's Gebetbuch für christl. Landleute; 3te Aufl. Züll. 1799. 8. (6 gr.). H. L. Pfaff's christl. Gebetb. für Bürger u. Bauersleute. Gotha 1794. 8. (6 gr.) (eine bloße, jedoch zweckmäßige Compilation aus andern Andachtsb., z. B. Rosenmüller, Niemeyer, Hermes, Dapp ꝛc.). G. H. Schatter's Morgen- und Abendandachten auf alle Tage in der Woche, für solche, die sichs in der Welt müssen sauer werden lassen. Neust. an der O. 1799. 8. (5 gr.) (den Bedürfnissen d. Landmannes ganz angepaßt). Auch kann man hierher rechnen die Schrift von J. G.

Geßner: der Christ in der Bauerhütte. Winterth. 1807. 8. (8 gr.) und von kathol. Verfassern: Aeg. Jais: guter Same für ein gutes Erdreich. Lehr- und Gebetb. Salzb. (1 — 5te Aufl. 1792. u. f. J.) 6te Aufl. 1810. gr. 8. (10 gr.). — Auszüge: Ebend. 1802. 8. u. Augsb. 1799. N. Aufl. 1802. 8. (4 gr.). C. Nack's kathol. Gebetb., vorzügl. für d. Bürger u. das Landvolk bestimmt. Neresh. 1792. 2te Aufl. 1795. 3te Aufl. Augsb. 1799. 8. (12 gr.); desgl. Münst. 1808. 8. (10 gr.) und B. J. Dewara's neues Gebetbuch für kathol. Landleute. Hadam. 1807. 8. (8 gr.).

Für Bergleute: F. L. Götze's (zweckmäßige) bergmännische Andachtsübungen und Gebete. Freib. und Annab. 1792. 8. (4 gr.) und J. G. F. Kießling's (treffl.) Erbauungsb. für den christl. Bergmann; enth. Reden, Schicht- und andere Gebete; auch einige neue geistl. Lieder (jedoch, nur wenige ausgen., ohne poetischen Werth). Bayr. 1800. 8. (12 gr.).

Für Soldaten: J. M. Bernhard's Gebete und Betracht. für christl. Soldaten in Kriegs- und Friedenszeiten auf jeden Tag in der Woche. Cob. 1791. 8. (6 gr.) und besonders J. C. Velthusen's Taschenbuch f. christl. Soldaten im Kriege; auch unter dem Titel: christl. Trostbuch in Kriegszeiten. Hann. 1795. 8. (14 gr.) (das in einer eben so herzl. als faßl. Sprache recht nützl. Belehrungen für diesen Stand enthält) — desgl. auch z. Theil C. D. Küster's bereits §. 162 angeg. christl. Soldatenkatechismus rc. Als Gesänge empfehlen sich für diesen Zweck: Sammlung geistl. Lieder für christl. Soldaten in Kriegs- und Friedenszeiten; nebst einem Anh. von Gebeten. Potsdam 1800. 12. (3 gr.). Aeltere Gesangbücher für Garnisongemeinden besorgten: J. F. Tiede, 1766; J. H. Meyer, 1774; G. D. Hanisch, 1776; C. S. Protzen, 1777 u. a. Neuere: Sammlung geistl. Lieder für christl. Soldaten in Kriegs- und Friedenszeiten,

nebst einem Anh. von Gebeten. Potsd. 1800. 12. (3 gr.). Imm. Klotz: christl. Religionsgesänge und Gebete für die königl. sächsis. Armee. Stollb. im Erzgebirge 1793. Neueste Aufl. 1808. 12. (3 gr. 6 Pf.).

Für Seefahrer endlich: H. Hermes: der fromme Seefahrer; ein Handbuch zur vernünftigen Erbauung und nützl. Unterhalt. Flensb. 1792. 8. (9 gr.).

§. 211.

B) Besondere Erbauungsschriften, mit Rücksicht auf besondere, namentl. traurige Umstände und Ereignisse.

Ein ziemlich vollständiges kritisches Verzeichniß der hierher gehörigen, bis zum Jahr 1797 erschienenen Schriften findet man in der kleinen Bibliothek für Leidende und Mißvergnügte. Eine zweckmäßige Auswahl in 3 Theilen. Nebst einer literar. krit. Anzeige aller bis jetzt erschienenen Trost- und Beruhigungsschriften. Leipz. 1795—97. 3 Thle. 8. (2 thlr. 12 gr.); die beiden ersten Theile enthalten eine Samml. der in mehrern andern Schriften zerstreuten Aufsätze für Leidende, mit gehöriger Auswahl, um sie dadurch in größern Umlauf zu setzen. Im 3ten Thle. aber, der auch unter dem Titel: Bibliothek für Leidende, besonders verkauft wird — ist auch zugleich ein krit. Verzeichniß der für die Beruhigung erschienenen Schriften enthalten.

Als allgemeinere Schriften — für Leidende überhaupt — sind unter den Aeltern noch immer folgende zu empfehlen: J. F. Feddersen's Unterhalt. mit Gott bei besond. Fällen und Zeiten (1 — 3te Aufl. 1774 — 81), 4te Aufl. 1789. gr. 8. (18 gr.). Ebend. christl. Vorschriften bei den Freuden und den Widerwärtigk. dieses Lebens. Hamb. 1781. 8. (10 gr.). — J. S. Fest's Versuch über d. Leiden dieses Lebens rc. Leipzig 1784.

M. A. 1787. 8. (20 gr.). — J. L. Ewald's Lazarus rc. Berl. 1790. gr. 8. (12 gr.). J. E. Troschel's Lazarus von Bethanien rc. Berl. (1 u. 2te Aufl. 1783—91), 3te mit 2 Anh. verm. Aufl. 1799. 8. (1 thlr. 16 gr.). Mehr für eine gewisse Mittelclasse von Lesern eignen sich: J. Ch. Heikel's christl. Beruhigungen unter den Leiden — dieses Lebens; 2te verb. und verm. Aufl. Leipz. 1792. 8. (1 thlr. 6 gr.). Unter den neuern verdienen bemerkt zu werden: J. G. Essich's Paraklet; oder vermischte Gedanken, Erfahrungen, Empfindungen, gute Räthe, Tröstungen, Winke und Warnungen für Leidende, von einem Leidenden; ein Auszug aus seinem Tagebuche. 2 Thle. Augsb. 1803. 1804. 8. (2 thlr.) (lauter Aphorismen — ganz zur Beruhigung und zur Belebung des religiösen Glaubens geeignet). Dasselbe gilt von Ebend. Träumen eines Leidenden. Leipz. 1806. 8. (1 thlr. 2 gr.), so wie von J. Gaupp's (treffl.) Briefen eines Menschenfreundes an bekümmerte und leidende Mitmenschen. 3 Thle. Glog. 1803—1809. 8. (2 thlr. 12 gr.). L. J. Snell's Trost- und Besserungsbuch in besondern Fällen. Weim. 1804. 8. (16 gr.) (die Betracht. sind sehr allgem. aber prakt. Inhalts u. der Vortrag ist faßl.). Zugleich, oder hauptsächlich für Kranke gehört hierher, außer einigen bereits §. 570. N. gen. Schriften: G. Geßner's christl. Unterhalt. für Leidende u. Kranke. Winterth. 1805. gr. 8. (1 thlr.) (ein Erbauungsbuch in dem Geiste und in der Form d. Lavater'schen, doch viell. mehr noch in ihrer Form, als in ihrem Geiste; erhebt sich gerade nicht sehr über das Mittelmäßige). — Vorzüglicher sind folgende Schriften: G. A. Pietzsch's (nur nicht planmäßig genug angelegtes) Erbauungsbuch für Kranke u. andere fromme Dulder rc., nebst einigen bisher noch ungedruckten Pred. für Leidende: — von Fest, Krause, Kindervater. Leipz. 1804. 8. (22 gr.) und M. Ehrmann's Trost- und Erbauungsbuch für alte und kranke Christen beiderlei Geschlechts; in kurzen Betracht. und Rückblicken auf das

genossene Gute. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Ueberaus lehrreichen und beruhigenden Inhalts ist J. L. N. Hacker's Thanatologie, oder Denkwürdigkeiten aus dem Gebiete der Gräber; ein unterhalt. Leseb. für Kranke und Sterbende. 3 Thle. Leipz. 1795 — 99. 8. (2 thlr. 12 gr.) (nach Heinsius 4 Theile. 1795 — 99. (3 thlr. 8 gr.), — womit man noch Ulysses von Salis: Bildergallerie der Heimwehkranken; ein Leseb. für Leid. Zür. 1ter Bd. 1798. N. A. 1804. 2ter u. 3ter Bd. 1800 — 1803. gr. 8. (4 thlr.) verbinden kann. Unter den ältern hierher gehör. Schriften ist ohnstreitig wohl eine der besten und zweckmäßigsten, die ebenf. §. 570. N. gen. Unterhaltungen für Kranke, von der asket. Gesellsch. in Zürich. Zür. 1778. gr. 8. (14 gr.) und zunächst dieser: J. Fr. Feddersen's Andachten im Leiden und auf dem Sterbebette. Magdeb. 1772. 8. (14 gr.). — Kathol. hierher gehör. Schr. sind hauptsächl. folg.: H. Braun's erbaul. Gedanken und Gebete für Kranke und Sterbende. Augsb. 1783. 8. J. M. Sailer: für Kranke u. ihre Familie. Münch. 1791. Würzb. 1792. 12. (6 gr.). Ebend. kleine Bibel für Kranke u. Sterb. u. ihre Freunde. Münch. 1810. 12. (16 gr.) (eine gelungene Umarbeit. der vorher gen. Schr.). — J. A. Mayer's vollständ. Andachtsbuch für Kranke und Sterbende. Nördl. 1796. gr. 8. (22 gr.). A. Link's Gedanken bei Kranken- und Sterbebetten ꝛc. Augsb. 1796. 8. bes. das treffl. Erbauungsbuch für Kranke u. Sterbende; von A. Reichenberger. Wien 1795. kl. 8. (14 gr.). Mehr für die gemeine Classe von Leidenden: G. Biedermayr's kathol. Krankenb. für den Bürger und Landmann. Augsb. 1804. 8. (48 Kr.) und Ign. Felner's Gedanken und Empfindungen auf dem Gottesacker. Hadam. 1808. 8. (6 gr.).

Anmerk.

Die mehr für d. Prediger geeigneten Schriften, aus welchen er Stoff zum Trost und zur Beruhig. für Leidende

nehmen kann, werden unten, bei den zur Pastoral-theologie gehörigen Schriften (nach Nösselt §. 570) genannt werden.

Liedersammlungen: Ch. F. D. Schubart's Todesgesänge. N. A. Augsb. 1800. 8. (12 gr.) und Liedersamml. bei Kranken- und Sterbefällen 2c. Breslau 1792. 8. (4 gr.). — Desgl. F. T. Wettengel's Gedichte und Lieder für Leidende. Greitz 1794. 8. (7 gr.).

Diejenigen, welche über den Tod der Ihrigen trauern, werden hinlänglich Trost und Beruhigung unter andern bes. in folgenden Schriften finden: F. T. Wettengel's Trostgründe bei den Gräbern unserer Geliebten. Greitz 1791. 8. (14 gr.). — Dr. G. u. A. H. Niemeyer's Trostschriften zur Aufrichtung für Leidende, die über den Tod ihrer Gattin, Kinder und Freunde trauern. 2 Samml. Halle 1786 — 89. 8. (1 thlr. 4 gr.) und W. L. Storr's Schrift: Was tröstet uns vorzüglich beim Sterben unserer Lieben? Tüb. 1790. 8. (5 gr.). Nicht minder schätzbar und mit tiefem, religiösen Gefühl geschrieben, ist: Fr. Mohn's Denkmal, aufgerichtet über den Gräbern meiner Frühverklärten 2c. Düsseld. 1797. 8. (16 gr.); womit man allenfalls die Schrift: Lehre und Trost für die, so um geliebte Todte weinen; gesammelt und herausgeg. von J. G. Schwedler. 3 Thle. Görlitz 1808 — 10. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.) (sehr ungleichen Inhalts) vergleichen kann.

Für Gefangene endlich und namentlich für zum Tode Verurtheilte eignen sich, in Ermangelung neuerer Schriften: J. G. Burkhardt's Betracht. und Gebete für Gefängnisse. Hann. 1792. 8. (6 gr.) und die Unterhaltungen für Missethäter. Von d. asket. Ges. in Zürich. 2te mit Zus. verm. Aufl. Zür. 1772. 8. (12 gr.). Für solche Personen hingegen, die bald auf längere oder kürzere Zeit im Kerker oder Zuchthause sitzen: (S. Calvisius und G. S. Röttger.) allgem. Gebete und

und Lieder für Zuchthäuser und ähnl. Anstalten; mit einer Vorr. von H. B. Wagnitz. Magdeb. 1792. 8. (4 gr.). J. G. A. Hacker's Morgen- u. Abendgebete für Zuchthausgefangene. Torgau 1789. 8. — unter d. Katholiken: Lese- und Gebetb. für Gefangene. (Wien) Salzb. 1810. gr. 8. (10 gr.).

§. 212.

C) Besondere Erbauungsschriften, mit Rücksicht auf besondere Zeiten.

1) Morgen- und Abendandachten und Gebete für alle Tage der Woche.

Als lehrreiche und schätzbare ältere Erbauungsschriften dieser Art gelten noch immer mit Recht: Ch. Christ. Sturm's Unterhalt. mit Gott in den Morgenstunden. 2 Thle. Halle (1—6te Aufl. 1768—92) gr. 8. (1 thlr. 8 gr.), 9te Aufl. 1811. Ebend. Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag in der Woche. Magdeb. 1789. gr. 8. (3 gr.) und folgende in Sturm'scher Manier abgefaßte Schriften von Tiede und Förster: Fr. Tiedens Unterhalt. mit Gott in den Abendstunden. 2 Thle. Halle (1 — 6te Aufl. 1771 — 94) gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) N. A. 1800. [als dessen 3ter Thl. J. F. Feddersen's Unterhalt. mit Gott bei besond. Fällen und Zeiten. Halle 1789. 8. (18 gr.) anges. werden können]; — desgl. J. Ch. Förster's Unterhalt. mit Gott in den Abendstunden auf jeden Tag d. J. 2 Thle. 1790. N. A. 1801. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. Unterhalt. — in den Morgenst. 2 Thle. Ebend. 1795. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.); — ferner: J. G. Rosenmüller's (dreifache) Morgen- und Abendandachten. Hildburgh. (1—5te Aufl. 1776—92), 6te Aufl. 1799. 8. (8 gr.). J. Ch. Seyferth's neue Morgen- und Abendandachten rc. Leipz. (1 — 4te Aufl. 1784—96), 5te Aufl. 1805. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.). C. F. Lohdius und J. F. H. Cramer's christl. Tageb.

für die häusl. Erbauung rc. (1te u. 2te Aufl. Dresden 1796. 1797.) 3te Aufl. Zittau 1799. 4te Aufl. 1809. 2 Thle. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.). G. F. H. Schatter's bereits vorher gen. Morgen- und Abendandachten rc. (ähnl. ältere hierher gehörige Schriften findet man in Niemeyer's und Wagnitz Predigerbibliothek. Thl. 2. S. 428 rc. und Ersch's Liter. der Theol. S. 318). — Die besten neuesten Schriften dieser Art sind, außer J. F. Thierfeld's bereits gen. tägl. Ermunterungen rc. J. L. Ewald's christl. Erweckungen auf alle Tage in der Woche, in Freuden und Leiden — auch Fest-, Abendmahls- und Aerntebetracht. Hann. 1808. 8. (8 gr.) (recht faßl. und sittl. Bildung und Beruhigung zu befördern, geeignet, nur mitunter etwas zu umständlich und oberflächlich); verb. mit Ebend. (weitläuftigerm) christl. Haus- und Handbuch, oder Betracht. auf alle Tage rc. 4 Thle. Hann. 1797. 1798. gr. 8. (4 thlr.), 2te verb. und wohlf. Aufl. in 2 Thlen. Ebend. 1806. (2 thlr.). J. G. Rosenmüller's (die gesammte Glaubens- und Sittenlehre umfassende und mit dem, diesem würd. Greise eigenthüml. tiefen religiösen Gefühl, in einer eben so herzl. als faßl. Sprache geschriebenen) Betracht. über die vornehmsten Wahrheiten der Relig. auf alle Tage d. Jahres. 4 Abtheil. Leipzig 1802. gr. 8. (4 thlr.). C. H. L. Pölitz's (meist interessante und zweckmäßige, in einer gefälligen und faßl. Sprache abgefaßte, aber freilich gar zu kurze) sittlich religiöse Betracht. am Morgen und Abend auf alle Tage im J. für die gebild. Stände. 3 Bde. Leipz. 1807. gr. 8. (3 thlr.), N. Aufl. Ebend. 1810. Von gleichem Werthe — mehr für Gebildete — sind G. A. Neuhofer's Morgenbetracht. auf alle Tage d. J. 2 Bde. Augsb. 1809. gr. 8. (3 thlr.); verb. mit Ebend. relig. Betracht. auf bes. Zeiten und Fälle. Ein Nachtrag zu rc. B. 1. H. 1—6. Ebend. 1810. 8. und V. C. Veillodter's Gebete am Morgen und Abend; ein Beitr. zur Beförderung der Familienandacht. 2 Bde. Nürnb. 1801 u.

1809. gr. 8. (16 gr.). Mehr für die Mittelclasse von Lesern eignet sich F. E. A. Heydenreich's tägl. Morgen- und Abendgebetbuch. Leipz. 1809. 8. (16 gr.). Unter die bessern Erbauungsbücher geh. auch: J. Gaupp's Andachtsbuch für christl. Familien auf alle Tage im Jahre. Leipz. 1804. gr. 8. (2 thlr.); desgl. C. F. Sintenis: das Buch fürs Herz aufs ganze Jahr. 4 Thle. Leipzig 1806. 1807. gr. 8. N. A. 1809. (4 thlr.). —

Aus der kathol. Kirche ist hier blos Th. A. Dereser's deutsches Brevier für Stiftsdamen — und jeden guten Christen; auch unter dem Titel: Erbauungsbuch für kathol. Christen auf alle Tage des Kirchenj. (1—5te Aufl. 1791 und f. J.) 6te A. Rothenb. 1800—1805. 4 Bde. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.) zu bemerken.

Liedersammlungen. J. Cp. Fröbing's christl. Morgen- und Abendlieder für Familien ꝛc. Lüneb. 1804. 8. (6 gr.). Lobgesänge am Morgen und Abend, von Juliane Veillodter (herausgegeben von ihrem Bruder). Leipz. 1808. gr. 8. (8 gr.). J. H. W. Witschel's Morgen- und Abendopfer und Gesänge. Sulzb. (1—3te Aufl. 1803—1808.), 4te Aufl. 1809. 8. (16 gr.) (ein treffl. Erbauungsbuch — es sind aber nicht sowohl Lieder, als vielmehr versificirte Betrachtungen).

§. 213.

2) Besondere Erbauungsschriften für die Sonn- und Festtage, wie auch für die Fasten- und Passionszeit.

a) Zur Erbauung für die Sonn- und Festtage sind, außer Niemeyer's §. 279. N. genannt. Timotheus ꝛc. (1 thlr. 10 gr.), wohlf. A. (14 gr.); unter den ältern (Sturm, Feddersen und Meister): d. Andächtige ꝛc. 4 Thle. Halle 1773. 1774. 8. (4 thlr.). G. A. Horrer: über die Sonntagsfeier ꝛc. Leipz. 1781. N. Aufl. 1787. 8. (6 gr.). H. B. Wagnitz: zur Ehre Jesu und seiner Religion ꝛc. 2 Thle. Halle 1784—1786. 8.

(1 thlr. 8 gr.) und J. C. R. Eckermann's christl. Festandachtsbuch rc. Alt. 1797. 8. (16 gr.) zu bemerken. — Unter den neuern zeichnen sich, außer Sintenis §. 204. gen. Sonntagsbuche rc. am meisten aus: F. A. Schröder's christl. Andachtsbuch für die Neujahrsfeier und die Confirmationshandlung rc. Alt. 1802. 8. (20 gr.); besonders aber: J. L. Ewald's christl. Sonntagsfeier, od. Christenthum und Christenseligkeit in Betracht, auf alle Sonntage im Jahre. Brem. 1803. 8. (1 thlr. 16 gr.). J. Ch. Künstler's Andachtsbuch an Sonn- und Festtagen, mit Vorr. von G. Ch. H. Demme. Halle 1806. gr. 8. (1 thlr. 9 gr.) und F. A. Krummacher's (treffl.) Festbüchlein; eine Schrift für das Volk. Duisb. u. Essen. B. 1. der Sonntag. 1808. 8. N. A. 1810. (9 gr.); B. 2. das Christfest. Ebend. 1810 8. (12 gr.). — Als Liedersammlung: J. C. F. Meyer's Gesänge über die Evangelien und Episteln des ganzen Jahres, zur Beförderung der häusl. Andacht. Braunschw. 1787. 8. (1 thlr.).

b) Erbauungsschriften für die Fasten- und Passionszeit und zwar von Protestanten.

Aeltere schätzbare Schriften sind: J. L. Ewald: Leiden, Tod und Auferstehungsgeschichte unseres Herrn, von ihrer menschlichsten Seite betrachtet, nach — Johannes; ein Erbauungsbuch. Lemgo 1785. 8. (8 gr.). C. G. Meister's Unterhalt. der Andacht über die letzten Worte Jesu am Creuz. Brem. 1786. 8 (14 gr.) und besond. für Gebildete: G. H. Schatter's Unterhalt. für Christen, aus der Geschichte der letzten Stunden ihres Herrn. Jena 1785. 8. (18 gr.). — J. D. Thieß: unser Herr in den letzten Tagen seines ersten und in den ersten Tagen seines andern Menschenlebens rc. Hamburg 1790. 8. (12 gr.) und L. Meister: über die Leidensgeschichte Jesu Chr. Zür. 1793. 8. (10 gr.). — R. G. Reiber's (in guter Ordnung und mit Wärme und Herz-

lichkeit abgefaßte) Winke zu Betrachtungen über d. Leiden unseres Herrn. Bresl. 1799. gr. 8. (1 thlr.).

Unter den neuern Schriften verdienen hauptsächlich folgende bemerkt zu werden: C. G. L. Meister's Andachten über Leiden, Tod und Auferstehung unseres Herrn, nach Joh. (aus dem 2ten Theile der oben gen. religiösen Unterhalt. besond. abgedr.) Brem. 1804. 8. (16 gr.). J. F. Schilke's Passionsandachten über d. beiden Evangelisten Matth. und Joh., mit Vorr. von G. A. L. Hanstein. Stendal 1808. gr. 8. (1 thlr.).

Ein treffl., nur zuweilen etwas zu weitschweifiges, Erbauungsbuch über die Leidensgeschichte sind G. J. Petsche's Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu, zur Beförderung christl. Lebensweisheit. Pirna 1799. 8. (1 thlr.), 2te Aufl. 1803. 3te verb. und wohlf. A. 1809, mit 1 Kupf. (21 gr.), 4te A. 1809. Dasselbe gilt von J. Reiß's Unterhaltungen für die Passionszeit über die Leidensgesch. Jesu. 2 Hälften. Nürnb. 1806. 8. (1 thlr. 8 gr.) und gewissermaßen auch von C. V. Kindervater's oben gen. pragmat. Darstellung der Leidensgeschichte Jesu rc. J. G. B. Pfeil's Beitr. zum vernünft. Denken über die Leiden und den Tod Jesu. Leipz. 1796. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.), sind größtentheils dogmat. Inhalts in einem ächt bibl. Geiste abgefaßt, mit weiser Berücksichtigung der neuern, gegen die darin vorgetragenen Lehren, gemachten Einwürfe, die der Verf. in der Regel glückl. widerlegt hat. B. Klefecker's Gethsemane, für Freunde einer vernünft. relig. Unterhalt. überh. und d. Gesch. Jesu insonderheit. Hamb. 1797. 8. (1 thlr.), empfiehlt sich hauptsächlich durch Klarheit der Begriffe und einen eben so angenehmen als verständlichen Vortrag.

Von Katholiken haben wir unter andern nur folgende hierher gehörige Schriften zu bemerken: J. M. Sailer's Betracht. über die Leiden unseres Herrn, zur

Erbauung ꝛc. Salzb. 1790. 8. (5 gr.); — desgl. Kurze Betracht. über die Leidensgesch. Jesu, auf alle Tage in d. Fasten ꝛc. Leipz. 1808. 8. (16 gr.) und Alo. Nack's fünf Litaneyen vom Leiden und Tode Jesus, sammt einigen Gebeten z. Festandacht. Augsb. 1810. 8. (4 gr.).

Als Anhang mögen hier noch einige Erbauungsschriften, auf Veranlassung wichtiger Ereignisse und Zeitperioden abgefaßt, stehen. Z. B. C. F. Weidenbach's philosoph. christl. Reden und Betracht. bei dem Schlusse des 18ten und Anf. des 19ten Jahrh. 3 Thle. Düsseld. 1799. 1800. 8. (4 thlr.). — J. L. Ewald: der Christ bei den großen Weltveränderungen; ein Noth-, Trost- und Hülfsbüchlein für Christen. Frft. a. M. 1807. gr. 8. (20 gr.). — A. H. Niemeyer's Feierstunden während des Krieges; Versuche über die religiös. Ansichten der Zeitbegebenheiten. Halle 1808. N. A. 1809. 8. (1 thlr.). — F. S. G. Sack's Erweckungen zur Besonnenheit bei dem Denken an die Vergangenheit und an die Zukunft. Berl. 1809. 8. (6 gr.).

§. 214.

Als asketische Zeitschriften endlich, deren es sonst so viele gab, sind hauptsächlich folgende zu bemerken:

Tim. Kühl's Erbauungsblatt, oder kurze Betracht. über die gewöhnl. Sonntagsevangel. Eine Wochenschr. ꝛc. 2 Thle. Leipz. 1796. 8. (1 thlr. 8 gr.) (für Ungebildete nicht ganz unbrauchbar). — Weit vorzügl. sind J. S. Fest's Beiträge zur Beruhig. und Aufklär. über diejenigen Dinge, die dem Menschen unangenehm sind, oder seyn können, und zur nähern Kenntniß der leidenden Menschh. 5 Bde. (jeder zu 3 Stück) Leipz. 1788—97. (zusammen 8 thlr. 16 gr.). J. L. Ewald's christl. Monatsschrift zur Stärk. und Belebung des christl. Sinnes; 5 Jahrg. (jeder von 12 St.) Nürnb. 1801—5. 8. (der Jahrg. 3 thlr.) — ist für die Mittelclasse des Bürgerstandes be-

stimmt und verdient im Ganzen Empfehlung; ein Hauptfehler aber ist der, daß der Vf. das Praktische, worauf Erbauungsschriften vorzüglich hinarbeiten sollen, nicht mehr beachtet hat. — Auch gehört hierher: Die Eusebia, eine Jahresschrift zur Beförder. der Religiosität; herausgeg. von L. Th. Kosegarten. 1ter Jahrg. Leipz. 1797. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (mehr auf Gebildetere berechnet.) —

Mystische Theologie.

§. 215. (§. 282. N.)

Unter den historisch-literar. Schriften ist zu bemerken, daß von Arnold's Historie und Beschreibung rc. (§. 282. N.) eine 2te Aufl. Leipzig 1783. 8. (12 gr.) erschienen ist; (dasselbe latein. Francof. 1702. 8. 12 gr.). Uebrigens findet man eine anziehende Geschichte des Mysticismus in dem 2ten Theile der bereits gen. Religionsphilosophie von Carus.

§. 216. (§. 283 — 285. N.)

Unter den Schriften für die mystische Theologie sind in der neuern Zeit nicht sowohl eigentl. Vertheidigungsschriften derselben (§. 285. N.) erschienen, sondern blos einige, die uns mit dem Geiste derselben näher bekannt machen und eine allgemeinere Uebersicht der Mystik gewähren. Dahin gehören, außer der bereits §. 138. gen. Schrift von Ch. Fr. Dietz, über Wissen, Glauben rc. auch gewissermaßen noch die kl. Schrift von M. L. D. Cramer: über den Mysticismus in der Philos. Wittenberg 1811. 4., in welcher der Vf., der seine hellen Begriffe auch deutl. darzustellen versteht, den Versuch macht, den Mysticismus in d. Philosophie nach seiner Beschaffenheit, seinen Quellen und seinem Einflusse zu beschreiben; desgl. Ch. Fr. Ammon: über die Aehnlichk. des innern Worts einiger neuen Mystiker mit dem moral Worte der Kant. Schriftauslegung. Göttingen 1796. 8. (3 gr.).

Treffl. Bemerk. über den Geist des Mysticismus findet man auch in dem vorher gen. 2ten Theile der Religionsphilosophie von Carus. Aus Jac. Böhmens Werken (§. 284. N.) hat man einen Auszug. Frankf. 1801. 8. (10 gr.) [ein Seitenst. zu *P. Poiret's* (§. 284. N. gen.) Idea theologiae Christianae etc.]; und über Jac. Böhme selbst vergl. man: Jac. Böhme: ein biograph. Versuch. Pirna 1801. (20 gr.). — Eberhard im Biographen 1, 1. Halle 1802.

§. 217. (§. 286. N.)

Auch gegen die mystische Theologie ist keine neuere Schrift vorhanden; indeß ist unter den ältern Phil. Naude's Untersuch. der mystischen Theol. Zerbst 1713. 8. (8 gr.) wider dieselbe gerichtet; womit man noch eine Abhandl.: Ueber den Geist des Mysticismus, in Henke's Museum für Religionswissenschaft 2c. Bd. 1. St. 1. S. 168—178, in welcher derselbe als ein stolzer, blinder und liebloser Geist dargestellt wird, vergleichen kann.

Dritter Abschnitt des ersten Theils.

Historische Theologie.

§. 218. (§. 289. N.)

Unter den historisch- literar. und isagogischen Schriften verdient wohl billig folgendes, mit so mühsamen Fleiße gearbeit. Werk: Bibliotheca hist. selecta, instructa a *B. G. Struvio*, aucta a *C. G. Budero*, nunc vero a *I. G. Meuselio* ita digesta, aucta, emendata, ut paene novum opus videri possit. XI Voll. Lips. 1782—1804. gr. 8. (23 thlr. 16 gr.) nachgetragen zu werden. Nächstdem verdient aus der protestantischen Kirche nur noch eine ehrenvolle Erwähnung: Ch. W. Flügge's Einleit. in d. Studium und in die Literatur der Religions- und Kirchengeschichte, besonders der christlichen. Gött. 1801. gr. 8. (2 thlr.). — Aus der kathol. Kirche ist: Chrysost. Pfrogner's Einleit. in die christl. Relig. und Kirchengesch. überhaupt und in die Kirchengesch. Böhmens insbesond. 2 Thle. Prag 1801. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) empfehlenswerth; so wie aus der frühern Zeit: F. Stöger's (unpartheiische) introductio etc. Vienn. 1776. gr. 8. (9 gr.). Ebend. Einleit. ꝛc. Ebend. 1786. 8. (16 gr.). C. Royko's (von Freimüthigkeit, Kenntniß und einem überraschenden Forschungsgeiste zeugende) Einleitung ꝛc. Prag 1788. N. A. 1791.

gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) und M. Dannemayer's Introductio etc. Freib. 1778. gr. 8. noch immer Aufmerksamkeit verdienen.

§. 219. (§. 293 — 295. N.)

Schriften, welche die allgemeine Religionsgeschichte vortragen.

Hier ist zuförderst zu bemerken, daß der §. 293. N. angef. Tom. I. von der histoire générale etc. par Mr. *Delaunay* bereits im Jahr 1791 erschienen ist. Sodann fehlt unter den allgemeinern Schriften über die Religionenkunde: Religionszustand der verschied. Länder der Welt in den ältern und neuern Zeiten, nebst einer zu dessen Erläut. entworf. Karte; von G. A. von Breitenbauch, herausg. von J. E. Lange. Leipz. 1787. gr. 8. (18 gr.). — Unter den neuern Schriften verdienen, in Ermangelung einer wahrhaft krit. Geschichte aller Religionen, hauptsächlich folgende bemerkt zu werden: C. Meiners allgemeine krit. Geschichte der Religionen, 2 Bde. Hann. 1806. 1807. gr. 8. (5 thlr.), als ein inhaltsreiches und unterhaltendes Handbuch und als eine Art von Commentar zu des Verfassers (§. 295. N. gen.) Grundriß der Geschichte aller Religionen. Uebrigens wollte er keine innerlich zusammenhängende Erzählung der Schicksale einz. Religionsarten, mithin auch weder eine chronolog., noch eine synchronist. Darstellung derselben liefern. — J. Ch. Greiling's Theophanien. Halle 1808. 8. (18 gr.). C. T. Thieme's Grundlinien zu einer Geschichte aller positiv. Religionen. Auch unter d. Titel: Sämmtl. hinterlassene Schriften. 1ter Thl. Religiöse Schriften; herausgeg. von J. G. Gruber. Leipz. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) (enthält mehr eine Beschreibung, als eine Geschichte der positiven Religionen, und auch selbst diese ist noch unvollständig). Fr. Majer's Geschichte aller Religionen, oder Darstell. und Schilderung d. Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche aller Völker,

1tes Bdch.; als mythol. Taschenb. für 1811 herausgeg. 2te Aufl. mit Kupf. Weimar 1811. 8. (1 thlr.). — Mit diesen Schriften vergleiche man noch: Ph. C. Reinhards' Abriß einer Geschichte der Entstehung und Ausbildung der religiösen Ideen. Jena 1794. 8. (20 gr.). — Theorie der sämmtl. Religionsarten, des Fetischmus, des Uranotheismus, des Anthropo = oder Herotheismus, des Monotheismus und des moral. Deismus, oder des Christianismus; von J. G. Heynig. Lpz. 1799. 8. (18 gr.). Unter d. Katholiken geh. hierher: Caj. Weiller's Ideen zur Geschichte der Entwickelung des religiösen Glaubens. 1ter Thl. Münch. 1808. 8. (1 thlr.). Gegen *Dupuis* ist folgende Schrift gerichtet: *I. Fr. van Beek Calkoen* examen du Systeme de *Dupuis* etc. Amsterd. 1802. 8. (Eine gekr. Preisschrift).

Schätzbare Beiträge zu einer allgem. Geschichte der Religionen liefern (außer den §. 295. N. gen. von Flügge und Stäudlin) Ch. Fr. Stäudlin's Magaz. für Religions =, Moral = und Kirchengeschichte. Bd. 1. St. 2. B. 2. St. 1. 2. B. 4. — Paulus: N. Theol. Journ. B. 11. S. 280 — 329, 337 — 373, 522 — 540 u. die Fortsetzung (vom Prof. Carus), Gabler's neuest. theolog. Journ. B. 4. S. 223 — 253, 335 — 354 und 459 — 482.

§. 220. (§. 297. N.)

Unter den Schriften, welche die Geschichte der natürl. Religion enthalten, hätte, neben dem Buhlischen Lehrbuch d. Gesch. der Philosophie, auch W. G. Tennemann's Geschichte der Philosophie. 1 — 8ter Bd. Leipz. 1798 — 1810. gr. 8. (11 thlr. 16 gr.) erwähnt zu werden verdient. Unter den neuern hierher gehörigen Schriften ist J. Berger's Geschichte der Religionsphilosophie, oder Lehren und Meinungen der originellsten Denker aller Zeiten über Gott und Religion, histor. dargestellt.

Berl. 1800. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) ohne Zweifel besser, als die (§. 297. N.) angef. einseitigen Compilationen von Bielke und Klipping, obschon die Untersuchung gründl. und die Benutzung der Quellen sorgfältiger seyn könnte.

§. 221. (§. 298. N.)

Ueber die Geschichte d. Atheismus vergleiche man, in Ermangel. anderer neuer Schriften: G. S. Franke: über die Schicksale des Spinozismus. Kiel 1808. gr. 8. (16 gr.) (auch latein. fata Spinozismi etc.).

§. 222. (§. 299. N.)

In Absicht der Naturalisten könnte vielleicht eine ältere noch immer schätzbare Schrift: J. L. von Mosheim's Geschichte der Feinde der christl. Religion — herausgegeben von G. Winkler. Dresden 1782. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) verglichen werden. Was aber die sogen. Theophilanthropen in Frankreich anlangt, so ist von d. (§. 299. N. gen.) Schrift: Le culte de Theophilantropes etc. eine deutsche Uebersetz. unter folgendem Titel erschienen: Gottesverehrungen der Neufranken, oder Ritualbuch der Theophilanthropen, einer unlängst zu Paris entstand. relig. Gesellschaft. Aus dem Franz. nach der 2ten Aufl. übersetzt von J. G. Dyk. 3 Hefte. Leipzig 1798 — 1799. 8. (2 thlr. 4 gr.), womit man noch H. Gregoire's Geschichte d. Theophilanthropismus, von sein. Urspr. bis zu seiner Erlöschung. Hann. 1806. gr. 8. (8 gr.) (auch in Stäudlin's Magazin rc. IV. 2, 1. abgedruckt) vergleichen kann. Einen sehr schätzb. Beitrag zur Geschichte des Indifferentismus giebt H. G. Tzschirner's Schrift: über den moral. Indifferentismus. Leipz. 1805. gr. 8. (16 gr.); vergl. mit Carus treffl. Bemerk.: über das Wesen des Indifferentismus, im 2ten Theile seiner Religionsphilosophie.

§. 223. (§. 300. N.)

In Beziehung auf die Geschichte der fanatischen, od. schwärmerischen Partheien ist von Ch. Fr. Duttenhofer's (§. 300 N. gen.) Geschichte der Religionsschwärmereien ꝛc. als 4ter Bd. erschienen: Geschichte der christl. Relig., ihrer Entstehung, Verfälschung und Wiederherstellung; von Ch. Fr. Duttenhofer. Rothenb. an d. T. und Heilbr. 1802. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) (alle 4 Bände 5 thlr. 4 gr.). Für die 3 ersten Bde. ist jetzt auch der veränderte passendere Titel gewählt. —

§. 224. (§. 301. N.)

Geschichte des Heidenthums.

Als allgemeinere d. h. das Heidenthum überhaupt betreffende Schriften verbreiten sich zuförderst über den Ursprung der Abgötterei: J. J. Wagner's Ideen zu einer allgem. Mythologie der alten Welt. Frkft. am M. 1807. gr. 8. (2 thlr.) (sie haben den Zweck, mehr eine innere Geschichte aller Religionen zu liefern; allein, wiewohl der Vf. dazu den einzig richtigen Weg einschlägt, so leistet er doch nicht ganz, was er leisten will; besond. vermißt man sorgfältiges Studium u. Benutz. der Quellen). Denselben Zweck haben: J. A. Kanne's erste Urkunden der Geschichte, oder allgem. Mythologie; 2 Bände, mit einer Vorr. von J. Paul. 1808. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.); wiewohl es von den erstern nichts, als etwa die Hauptresultate gemein hat.

Ueber Emanation u. Pantheismus d. Vorwelt ꝛc. Frankf. 1805. gr. 8. (20 gr.); desgl. eine Abhdl. über den neml. Gegenst., die der Schrift: Samml. abweichender Vorstell. der neutest. Schriftst., 2 Thle. Leipz. 1803. 8. (1 thlr. 16 gr.), beigefügt ist. Das (nur etwas zu weitläuftige) allgemeine mytholog. Lexicon aus Original-

quellen bearbeitet von C. A. Böttiger und F. Majer, wovon der ersten Abtheil. (welche die nicht alt klassischen Mythologien enthält) 1ter u. 2ter B. (von F. Majer) A — J. Weim. 1803. 1804. mit 26 K. gr. 8. (6 thlr. 18 gr.) und der 2ten Abtheil. (von J. A. Gruber bearbeitet, welche die alt klass. Mythologien enth.) B. 1. Weim. 1810. gr. 8. (3 thlr.), B. 2. 1811. erschienen ist). — Fr. Creutzer's (durch Gründlichkeit, Fruchtbarkeit und eine edle Diction sich auszeichnende) Symbolik u. Mythologie der alten Völker, besond. der Griechen; zu Vorträgen und Entwürfen. 2 Bde. Leipzig und Darmst. 1810. 1811. gr. 8. (3 thl. 12 gr.) (der 3te und 4te Bd. mit einem vollständ. Sachregister über das ganze Werk (5 thlr. 6 gr.) ist 1812 erschienen.)

§. 225. (§. 302. N.)

Allgemeinere Schriften dieser Art, die entweder besondere Formen des Götzendienstes betreffen, oder auch wohl den Ursprung desselben mit abhandeln, sind hauptsächlich folgende: J. H. Voß's mythol. Briefe. 2 Bde. Königsb. 1794. 1795. 8. (1 thlr. 20 gr.) u. A. Hirt's (recht sehr schätzb.) Bilderbuch für Mythologie, Archäologie und Kunst. Heft 1. die Tempelgötter. Berlin 1805. gr. 4. mit 12 Kupfertaf. u. 26 Vignetten. (4 thlr. 12 gr.). Einige Erläuterungen zum Verstehen der Theogonien aller alten Völker findet man auch in der Mythologie des Indous par Mdme. de Polier etc. (§. 231). Ganz vorzügliche Empfehlung verdient in dieser Rücksicht: *A. L. Mellin* Gallerie mythologique etc. à Paris, II Tom. 1811. gr. 8. (10 thlr.), denn, so manche mythologische Handb. mit Kupf. nach Antiken wir auch in Deutschland haben, so besitzen wir doch, zumal da Hirt's Bilderb. unvollendet geblieben ist, noch keins über die Künstlermythologie von dem Umfange u. der Zweckmäßigkeit, welche dieses Werk besitzt.

§. 226. (§. 302.[b] N.)

Schätzbare Untersuchungen über die Mysterien, namentlich der Griechen, enth. folgende kleine gehaltreiche Schrift: de Graecorum mysteriis religioni non obtrudendis; auct. *I. A. L. Wegscheider.* Gött. 1805. 8.; verb. mit *C. E. Müller:* de hierarchia et studio vitae asceticae in sacris et mysteriis Graecorum Romanorumque latentibus. Accedit auctarium de disciplina arcana Eleusinior. Havn. 1803. 8. maj. (14 gr.).

§. 227. (§. 303. N.)

Von besondern Schriften, die einzelne Arten des Heidenthums betreffen, ist hier blos C. D. Hüllmann's Theogonie, oder Untersuchungen über den Ursprung der Religion des Alterthums. Berlin 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) zu bemerken; (ein, der mannigfalt. Kenntnisse, die der Vf. zeigt, ohngeachtet, immer noch in mancher Hinsicht unvollkommener Versuch).

§. 228. (§. 304. N.)

Was die alt-Persische Religion anlangt, so ist zuförderst zu bemerken, daß ein zweiter Auszug aus d. Zend—Avesta, außer dem Kleukerschen (§. 304. N.) unter folgendem Titel vorhanden ist: Ormuzd's lebendiges Wort an Zoroaster, oder Zend-Avesta in einem Auszuge, nebst einer Darstellung des Religionssystems der Parsen; von F. S. Eckard. Greifsw. 1789. 8. (1 thlr.) und nochmals unter dem Titel: die Religion der Feueranbeter in Indien und Persien. Altona 1796. gr. 8. (16 gr.). — Die neueste hierher gehörige Schrift ist folgende: Scheik Mohammed Fani's Dabistan, oder von der Religion der ältesten Parsen; aus der persischen Urschrift von Sir Francis Gladwin ins Englische und aus diesem ins Deutsche übersetzt von F. von Dalberg. Nebst Erläuter. ꝛc. Aschaffenb. 1809. kl. 8. (12 gr.); —

es giebt nemlich im Morgenlande unter vielen uns noch unbekannten Schätzen eine Schrift eines persischen Gelehrten und frommen Pilgers, Scheik Mohammed Mohhsen — al — Fany, der ums Jahr d. H. 1081 starb. — Dabistan, oder Gemälde der Sitten genannt, welche in 12 Abschnitten von den Parsen und unter diesen von den Jezdianen, von den Hindu und Brachmanen — von den Tibetanern — von den Juden, Christen, Muhammedanern rc. handelt. Mit den wichtigen Schätzen dieses Werks uns bekannt zu machen, macht Hr. von Dalberg hiermit den Anfang und es wäre sehr zu wünschen gewesen, daß er auch die übrigen Abschn. eines so wicht. Werks bearbeitet hätte. Hiermit kann man vergleichen G. A. Olivier's Reise durch das türk. Reich, Aegypten und Persien; aus dem Franz. mit Anmerk. von Sprengel. 3 Bde. (aus dem 6ten, 21ten und 36ten Bde. der Biblioth. der Reisen bes. abgedr.) Weim. 1802 — 1807. gr. 8. (7 thlr. 12 gr.) und Ebend. Reise durch Persien und Kleinasien; aus dem Franz. von Müller. 2 Bde. mit Kupf. und K. Leipz. 1808. gr. 8. (3 thlr. 16 gr.) (ist der Reise durch das türk. Reich, Aegypten u. Persien 3ter Thl. neue Aufl.) —

§. 229. (§. 305. N.)

In Absicht auf die Phönicischen Gottheiten und Götzendienst ist von R. Cumberland's Origines etc. eine neuere Ausg. Magdeb. 1754. 8. (12 gr.) vorhanden. In Hinsicht auf die Syrischen vergleiche man z. B. G. A. Olivier's Reise in Aegypten, Syrien und Mesopotamien; aus dem Franz. von Bergk; mit Kupf. u. K. Leipz. 1805. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.).

§. 230. (§. 306. N.)

Was die Kenntniß des Aegyptischen Gottesdienstes anlangt, siehe J. G. Gruber's (§. 224. gen.) allgemeines mythologisches Lexicon.

§. 231. (§. 307. N.)

Unter den Schriften, welche über die alten (Ost-) Indischen Religionsbegriffe und gottesdienstl. Gebräuche, auch bei der Geschichte, Nachricht geben, verdient zuförderst eine, mit Fleiß und Sorgfalt gefertigte, französische Uebersetz. von d. Asiatik Researches etc. des *Jones* bemerkt zu werden. Sie hat den Titel: Recherches asiatiques etc. traduits de l'Anglois par *A. Labaume* revus et augmentés de notes, pour la partie orientale, philol. et hist. par *M. Langlès* etc. et pour la partie des Sciences etc. par *M. Cuvier*, *Delambre*, *Lamarke* et *Olivier*. II Tom. à Paris, in 4. mit 44 Kupfern. 1805. (24 thlr.). Von den Asiatik researches etc. selbst sind bis 1807 wenigstens 9 Voll. erschienen; u. von *W. Jones* dissertations on miscellaneous etc. giebts auch eine besondere Ausg. London 1798. V Voll. gr. 8. — Beiträge zur Kenntniß der Indischen Relig. findet man auch in den Briefen über Ostindien, das Vorgebirge der guten Hoffnung und die Insel St. Helena; geschrieben aus diesen Ländern von C. C. Best, und herausgegeben von C. G. Küttner, mit colorirt. Abbild. und Prospecten. 1807. 4. (5 thlr.). Auch die Voyages aux Indes Orient. par le *P. Paulin* de *S. Barthelemy*; trad. de l'Italien par *M****, avec les observations de *M. M. Anquetil* du *Perron* *I. R. Forster* et *Sylvestre de Sacy*, et une Dissertat. de *M. Anquetil* sur la proprieté individuelle — dans l'Inde et en Egypte. III Tom. (nebst Portrait des P. Paulin und einer K.) 1808. 8. und ein Atlas pour servir au Voyage aux Indes orientales etc. 12 Kupfert. 4. (zus. 6 thlr.), — ist ohne Zweifel eine der besten Quellen zur Kenntniß der Indischen Religion. Die Abbildungen der Indischen Gottheiten, welche der Atlas enthält, sind sehr sauber. Die Reisebeschreib. des P. Paulin erschien in italiän. Sprache rc. zu Rom 1796, u. eine deutsche Uebersetz. derselben mit Anmerk. von

J. R. Forster, Berlin 1798; die aber das Original sehr verstümmelt hat. Hiermit vergl. man: Beiträge zur neuesten Kunde von Indien. Aus dem Engl. und Italiän.; herausgeg. von Tr. Fr. Ehrmann. 3 Bde. mit Kupf. Weim. 1806. 8. (7 thlr. 12 gr.). — Die Bibliothek der neuesten Reisen von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. Fr. Ehrmann, B. 30—32, so wie die Lettere sull' Indie orientali. 2 Bde. Filadelfia (in der That aber zu Pisa) 1802 (eigentlich 1803) 8., von welchen der ganze 3te Bd. der Ehrmannischen Beiträge Uebersetzung ist. — M. Perrin's Reise durch Hindostan. Aus d. Franz. von Th. Hell. Leipz. 1809. gr. 8. — The dangers of british India etc. by *Dav. Hopkins;* the second edit. 1809. 8. — Schätzbare Beiträge zur Indischen Relig. enth. auch die Schrift: Ueber die Sprache und Weisheit der Indier. Ein Beitrag ꝛc. von Fr. Schlegel. Heidelb. 1808. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Nicht so vorzügl. ist: *G. Viscount Valentia's* und H. Salt's Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abessinien und Aegypten in d. Jahren 1802—1806. Aus dem Engl., im Ausz. übersetzt und mit Anmerk. begleitet von Fr. Rühs. Weim. 1811. 8. (5 thlr. 12 gr.); die Bibl. der neuesten Reisebeschr. von Sprengel, fortg. von Ehrmann, 34 und 35ter Bd. — das Original erschien London 1809. 3 Bde. (9 Pfund 9 Sch.). — Ueber die Relig. der Sicques (od. Seiks) findet man fragmentarische aber interessante Nachrichten, vorzügl. aus Forster u. Wilkins geschöpft, in Stäudlin's Beiträgen zur Geschichte der Religion ꝛc. B. 1. — über die Relig. und Sitten der Cingalesen: zwei Aufsätze in Stäudlin's Magazin ꝛc. Bd. 4. S. 215 ꝛc. und S. 402 ꝛc. (aus den Asiatik Researches etc. Vol. 7. übersetzt). — Erläuterungen über die religiöse Cultur der Hindus findet man in Stäudlin's Magaz. B. 3. St. 1. desgl. St. 2. S. 51—72. (eine Kritik der wicht. Werke über die Indischen Religionen) (§. 307. N.).

Von the Bhaguat-Geeta etc. (§. 307. N.) erschien eine französ. Uebersetzung unter dem Titel: Le Bhaguat-Geeta, ou Dialogues etc. conten. un Precis de la religion et de la morale des Indiens etc. traduit du Samscrit — en Anglois — par *M. Wilkins* et de l'Anglois en François par *M. Parraud;* à Londr. et Paris 1787. 8. (1 thlr. 1 gr.). Ein treffl. Auszug aus d. Bhaguat-Geeta — ist: die Abhandl. über die Moral der Brahminen in Stäudlin's Magazin Bd. 3. St. 2. S. 99 — 145. Hiermit vergl. man: Oupnekhut, h. e. Decretum legendum, opus ipsa in India rarissimum, continens antiquam et arcanam, seu theolog. et philosoph. doctrinam, e quatuor sacris Indorum libris, Rak Beid, Djedir Beid, Sam Beid, Athrbam Beid, excerptam; ad verbum e Persico idiomate, Samskreticis vocabulis intermixto, in Latinum conversum, dissertat. et annotat. difficiliora explorantibus illustr. stud. et opera *Anquetil du Perron* etc. Tom. I. II. 1801. 1802. gr. 4. (12 thlr. 16 gr.) (Dies Werk enthält, im Ganzen genommen, ächte, aus alten Quellen gezogene, Indische Philosophie über Gottheit, deren Eigenschaften rc. und giebt über manche Gegenstände der Indischen Mythologie und gesammten Wissenschaften mehrere u. bestimmte Aufklärung. Vorzüglich belehrend und interessant sind die beigef. größern Anmerk. und Abhandl. des Herausg.; z. B. über die Literat. der Indier und ihre Werke rc.). — Th. A. Rixner's Versuch einer neuen Darstellung der uralten Indischen All-Einheitslehre, enth. das erste Stück der berühmten Τῶν *Oupnekhaτῶν*: nach dem Latein., der Persischen Uebersetz. wörtl. getreu nachgebild. Texte des *Anquetil du Perron*, frei ins Deutsche übersetzt. Nürnb. 1808. 8. (18 gr.) und Mythologie des Indous; travaillée par Mdme. *de Polier* sur des Manuscrits authentiques apportés de l'Inde par Mr. *de Polier*. II Tom. Rudolst.

1809. gr. 8. (6 thlr.). Endlich kann man auch hier noch bemerken: Hindu-Gesetzbuch, oder Menus Verordnungen nach Cullaca's Erläuterung, ein Inbegriff des Indischen Systems relig. und bürgerl. Pflichten. Aus der Samscrit. Sprache wörtlich ins Englische übersetzt von W. Jones, und verd. — von J. C. Hüttner. Weim. 1797. gr. 8. (2 thlr.).

§. 232. (§. 308. N.)

Ueber die Lamaische Religion in Tibet vergl. man: Stäudlin's Magazin. Bd. 1. St. 1. 2. — Ueber die Lamaische Religion unter den Kalmücken. Ebend. B. 3. St. 2. — Ueber die Kalmücken überhaupt und ihre Religion und gottesdienstl. Gebräuche den 2ten Theil von B. Bergmann's nomad. Streifereien unter d. Kalmükken in den Jahren 1802. 1803. (Riga 1804 und 1805. 4 Thle. 8.) (5 thlr. 4 gr.). — Ideen zu einer Darstell. des Tibetanisch-Mongolischen Lehrsystems giebt eine Abhandl. ebenf. in Bergmann's nomad. Streifereien rc. Thl. 3. — und des relig. Zustandes der Italmänen: Stäudlin's Magaz. B. 3. St. 2. Auch gehören zum Theil wohl hierher: H. Fr. von Dietz's Denkwürdigkeiten von Asien rc. 1ter Theil. Berlin 1811. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) und das Asiatische Magazin; herausg. von Bergk, Hänsel und Baumgärtner. 1ter u. 2ter Bd. (jeder Bd. zu 4 Heften) und 3ten Bds. 1tes Heft mit illum. Kupf. 4. Leipz. 1806 — 10. (13 thlr. 12 gr.).

§. 233. (§. 309. N.)

Beiträge zur Kenntniß der Sinesischen Religion enthalten: Literae patentes Imperatoris — Kanghi, Sin. et Lat. cum interpretat. *Ign. Koegleri* — ex archetyp. Sin. edid. notit. Sin. add. *Ch. Th. de Murr* etc. Nürnb. et Altd. 1802. 4. (10 gr.). C. A. W. von Zimmermann's Taschenb. der Reisen rc. namentlich Jahrg. 9. Abtheil. 1.; verb. mit Voyages à

Peking, Manille et l'Isle de France; in d. Jahren 1784—1801, par *M. de Guignes*. III Tom. 1808. 8. Atlas enth. 97 Bl. Fol. (21 thlr.) und deutsch, von C. L. M. Müller. 3 Thle. Leipz. 1810. gr. 8. mit 15 Kupfert. (4 thlr. 12 gr.) (besond. der 3te Theil); auch Barrow's Reisen in China. Aus d. Engl. 2 Thle. mit Kupf. Hamb. 1805. gr. 8. (3 thlr. 4 gr.) (der neuen Gesch. der See- und Landreisen 18ter Bd.) geben einige, wiewohl sehr unvollkommene Nachrichten.

§. 234. (§. 310. N.)

Von der in Japan herrschenden Religion findet man einige Nachricht in Zimmermann's gen. Taschenbuche der Reisen ꝛc. namentl. Jahrg. 9. Abtheil. 2. — Von der in Tunquin und Cochinchina in Zimmermann's Taschenb. ebendas.; — auch in *I. Koffler's* historica Cochinchinae descriptio in epitomen red. ab Ans. *ab Eckart*. Ed. *Ch. Th. de Murr*: Norimb. 1803. gr. 8. (12 gr.), findet man theils bekannte, theils neue Nachrichten von den Festen, Hochz. und Leichenbegängnissen, Bonzen, Tempeln und Götzen dieses Volks ꝛc.

§. 235. (§. 311. N.)

Nachrichten von der Religion und dem Götzendienst einiger heidn. Völker in Afrika enth. *L. Degrandpré's* Reise nach den westl. Küsten von Afrika in den Jahren 1796—99. Aus dem Franz. übersetzt und mit Anmerk. versehen von Sprengel (sie macht den 1ten Theil des 5ten Bds. der Bibl. der neuest. und wicht. Reisebeschreibungen ꝛc. aus). Wien 1801. gr. 8. (2 thlr. 6 gr.); desgl. Religion und Sitten der Congo; vom Repet. Horn in Göttingen; aus *Degrandpré's* Voyage etc. besond. abgedr.

Ueber die Religion einiger Americanischen Völker, namentl. der Mexicaner, giebt Nachricht (nur mitunter

nicht ausführl. genug): F. D. Kutscher's kurze Gesch. der Religion und ihrer Gebräuche bey den ältern Mexicanern. Sie ist besond. aus *Ant. de Solis* Histoire de l'Amerique Septentr. et de la nouvelle Espagne etc. und *Th. Gagés* neuen Erzählungen seiner Reisen in Neuspanien ꝛc. genommen und auch in Dr. J. Horn's Götting. Museum B. 1. St. 1. besonders abgedruckt. — Ein Beitrag zur Kenntniß der Religion in Australien ist der Aufsatz: Religion von Taheiti ꝛc. in Stäudlin's Magaz. B. 2. St. 2. S. 297—316; vergl. mit B. 1. St. 1. No. 1. und Bratring's Reisen der Spanier nach der Südsee. Berlin 1802. 8. (aus welchen der erste Aufsatz entlehnt ist).

§. 236. (§. 312. N.)

Was die Schriften über die Relig. und den Gottesdienst der Griechen anlangt, so ist von *Barthelemy's* Voyage etc. eine (überaus schätzbare) deutsche Uebersetz. vorhanden von J. E. Biester. 7 Theile. Berl. Neue Aufl. 1794—1804. gr. 8. (12 thlr. 12 gr.) und ein franz. Auszug, von J. H. Meynier. 2te Aufl. 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.); — desgl. ein deutscher, von Schröder. 2te verbess. Aufl. 1806. (1 thlr. 4 gr.). — Von M. G. Herrmann's Handbuch der Mythologie ꝛc. erschien eine 2te Aufl. des 1ten Bandes. Berlin 1800. 8. (1 thlr. 20 gr.) (das ganze Werk 5 thlr. 4 gr.). Von Ebend. hat man auch eine Mythologie der Griechen für die obern Classen der Schulen ꝛc. 2 Bde. mit Kupf. Berl. 1801. 1802. 8. (5 thlr. 16 gr.) (eigentl. eine Umarbeit. des ersten Werks) und aus diesem umgearb. Werke wieder einen Auszug für die untern Classen. Ebend. 1802. 8. (20 gr.). Mit d. Handbuche vergl. man Ebend. Schrift: Die Feste von Hellas. 2 Theile. Berlin 1803. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.); indem sich die Mythologie der Griechen eben so wenig, als ihre Relig., Staatsverfass., Cultur und Kunst vollständig kennen läßt, wenn man sich nicht

mit ihren Festen bekannt gemacht hat; weil die ganze relig., polit. gesellschaftl. u. wissenschaftliche Verfass. des Landes mit den Festen aufs innigste zusammenhängt. — Nächst diesen verdienen, außer Creutzer's u. Anderer oben gen. allgem. Mythologien insonderheit noch folgende erwähnt zu werden: Ch. T. Damm's Mythologie der Griechen und Römer, aufs neue, nach der von Schulz (1786) veranstalt. Ausg. bearb. von C. Levezow. Berl. 1803. 8. mit 20 neuen Kupf. nach Antiken (20 gr.) (es ist bereits die 15te Ausg.). — J. A. Steger's Mythologie der Griechen und Römer rc. zum Gebr. für Vorlesungen. Berl. 1800. gr. 8. (14 gr.) (im Ganzen, nach Inhalt und Form, mehr ein leichter, flüchtiger Entwurf eines guten Kopfs, als das gründliche Resultat langer und tief eindringender Forschungen). —

Vorzüglich schätzbar ist die Mythologie der Griechen, von J. A. Kanne. Thl. 1. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). — J. Ch. L. Schaaf's Literaturgeschichte und Mythologie der Griechen und Römer. Sie macht den 1ten Theil seiner Encyklopädie des class. Alterth. 2 Thle. Magdeb. 1806 — 1808. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) aus. — Philosoph. Ansicht der Mythologie, als Einleit. in das System der griech. und röm. Mythen, von Stutzmann, in Stäudlin's Magaz. B. 2. St. 2. J. G. Meißner's Götterlehre rc. Neue verbess. Aufl. Wien 1811. gr. 8. (2 thlr.) und Antenor's Reise durch Griechenland als Fortsetz. von Barthelemy's Reise d. jungen Anacharsis rc. nach dem Franz. von Müller. 5 Bde. Hamb. 1805. 8. (4 thlr. 10 gr.).

§. 237. (§. 313. N.)

Erläuterungen über die Religion der Römer findet man, außer in den allgemeinen u. manchen bereits §. 236. gen. Schriften, z. B. in *Ern. Spangenberg's* (schätzb.) Commentat. de veteris Latii religionibus. Gött.

1806. 4., und in der eben so schätzbaren Gelegenheitsschrift: Bemerkungen über die ältesten Gegenstände der religiösen Verehrung bei den Römern, von Ch. A. Schwarze. 1te und 2te Hälfte. Görlitz 1803. 4. (auch in Ruperti's N. Magaz. für Schul. Thl. 1. abgedruckt).

§. 238. (§. 314. N.)

Ueber den sogenannt. Deutschen und Nordischen Götzendienst vergleiche man: Oeuvres complétes de Mr. *F. D. Graeter* sur la Mythologie et la poesie du Nord, trad. par *I. B. Ruedin de Chenaux* I^r Cahier. 1811. 8.

§. 239. (§. 315. N.)

Ueber die Religion der eigentlichen alten Germanen oder Deutschen verdient folgender (schätzbarer) Aufsatz: Ueber die alten Deutschen und ihre Religion ꝛc., in den Unterhalt. für Freunde altdeutscher und altnordischer Geschichte und Literatur, von Fr. Rüh's. Berl. 1803. 8. (14 gr.) gelesen zu werden; verb. mit zwei andern gleich schätzbaren Aufsätzen in Stäudlin's Magaz. B. 1. St. 2. und B. 3. St. 1.

§. 240. (§. 316. N.)

Ueber die sogenannte Edda, als die Hauptquelle der alten Nordischen, eigentl. Skandinavischen Religionsbegriffe vergleiche man: P. E. Müller: über die Aechtheit der Asalehre und den Werth der Snorrischen Edda. Aus d. Dän. Handschr. übersetzt von L. C. Sander. Kopenh. 1811. 8. (10 gr.) und Helga — Quida — Haddingia — Scata. Hoc est: Carmen de Helgio Haddingorum heroe. Spec. Eddicum Cod. Vidaliani nunquam antea typis expressum, nec interpretat. illustratum. Sect. Ima; edid. *F. D. Graeter.* Fol. Hal. Suevor. 1811. — Ueber die Religionsbegriffe der Skandinavier selbst: Versuch einer

Geschichte der Religion, Staatsverfass. und Cultur der alten Skandinavier, von Fr. Rühs. Gött. 1801. 8. (1 thlr.) (nicht sowohl ein Versuch einer Geschichte, als vielmehr ein Versuch über die Geschichte der Religion rc. der Skandinavier, indem nemlich der Verf. seine Meinungen über das aufstellt, was Andere davon gemeint haben, aber wohl nicht erschöpfend und gründlich genug); — desgl. Stäudlin's Magaz. B. 3. St. 1., wo man treffl. Bemerk. und Erläut. über die religiöse Cultur der Skandinavier findet.

Von Bragur rc. (einem Magazin, das offenbar mit eben so reichhaltigen, als interessanten Notizen, die vaterländ. Literatur, bes. die der ältern Zeiten betreffend, ausgestattet, aber nicht so, als es dasselbe verdiente, bekannt geworden ist), ist noch der 7te Bd. 1te und 2te Abtheilung, oder: Braga und Hermode rc. 4ter Bd. 1te u. 2te Abtheilung, von F. D. Gräter, erschienen. Leipz. 1802. 8. (das ganze Werk 11 thlr. 16 gr.); — nebst einem allgem. Repertorium über die ersten 6 Bde. rc. ausgearb. von C. T. Heinze. Leipz. 1804. 8. (1 thlr.).

§. 241. (§. 318. N.)

Was die Geschichte der Juden anlangt, so haben wir — in Absicht der ältern Zeiten, von Josephus (§. 66. N.) Geschichte des jüd. Kriegs eine neue Uebersetz. erhalten von J. B. Friese, mit Vorr. von Fr. Oberthür. 2 Thle. Alt. 1804. 1805. 8. (3 thlr. 8 gr.) (die aber offenbar noch manche Spuren der Unvollkommenheit an sich trägt). Vorzüglicher würde ohne Zweifel die von J. C. W. Dahl geworden seyn, von welcher aber leider! nur eine Probe mit (treffl.) Anmerk. in Gabler's Journ. für theol. Liter. B. 4. S. 465 rc. erschienen ist. J. B. Friese hat außerdem auch eine (mit Anmerk. begleitete) Uebersetzung von Josephus Selbstbiographie. Alt. 1804. 8. (14 gr.) (ebenfalls mit Vorrede von

Fr. Oberthür) geliefert. Nächstdem verdient, außer manchen bereits §. 44. gen. Schriften, noch besonders Woltmann's Grundriß der ältern Menschengeschichte, Thl. 1. S. 96—409 hierüber verglichen zu werden.

In Absicht auf die Juden in besondern Ländern sind folgende Schriften zu bemerken: Geschichte der Juden in Frankreich, von J. C. Freih. von Aretin. Landsh. 1803. gr 8. (12 gr.) (der Verf. hat mit Fleiß und Unpartheilichkeit gesammelt und das Gesammelte mit krit. Blick geordnet). — Versuch einer Geschichte der Juden in Sina. Nebst P. Ign. Kögler's Beschreibnng ihrer heil. Bücher in der Synode zu Kai-fong-fu, und einem Anhang über die Entsteh. des Pentateuchs; herausg. von C. G. von Murr. Halle 1806. 8. (12 gr.); vergl. mit einem Brief von Dr. Paulus an Eichhorn (allgem. Biblioth. der bibl. Liter. B. 1. St. 5.). Die hier übers. Kögler'sche Beschreib. erschien im latein. Original (im 7ten Thle. des Journ. z. Kunst und Literat.) unter dem Titel: *P. Ign. Koegleri* de bibliis Iudaeorum in imp. Sinensi etc. (im J. 1805 von C. F. von Murr verm. herausg.). Auch kann man hier noch Barrow's oben gen. Reisen in China ꝛc. vergleichen.

§. 242. (§. 319. N.)

Zur Kenntniß der Geschichte und Einrichtung der neuern Juden dienen z. B. die gesammelten Actenstücke und öffentl. Verhandl. über die Verbess. der Juden in Frankreich, herausgeg. von Alex. Bran. 8 Hefte. Hamb. 1806. 1807. 8. (3 thlr. 15 gr.). — Heinemann's bürgerl. und religiöse Verbess. der Israeliten in Westphalen. Braunschw. 1808. 8. C. W. Spicker: über die ehemal. und jetzige Lage der Juden in Deutschland. Halle 1809. 8. (1 thlr.). — P. Beer: das Judenthum, d. i. Versuch einer Darstell. aller wesentl. Glaubens-, Sitten- und Cärimoniallehren heut. Juden.

2 Bdch. Prag 1810. 8. (1 thlr. 8 gr.); vergl. mit: Neue Beobachtungen über die Juden, bes. in Deutschland, in Stäudlin's Magaz. B. 4.

§. 243. (§. 320. N.)

In Hinsicht der verschiedenen Partheien, in die sich die Juden getheilt haben, vergl. man über Pharisäer u. Sadducäer, ihre verschied. Religionsbegriffe, besonders was die künft. Auferstehung anlangt, zwey lesenswerthe Aufsätze (No. 2 und 3.) in folgender Schrift: die Auferstehung der Todten, nach dem neutest. Begriffe 2c. von J. F. Descôtes. Frft. am M. 1798. 8. (16 gr.) und besonders über die letztern: disput. historico-exegetica Iosephi Archaeologi de Sadducaeorum Canone sententiam exhibens; auct. *G. Th. Güldenapfel.* Ien. 1804. 4.

§. 244. (§. 322 und 323. N.)

Ueber den Talmud und das Studium desselben in den gelehrten jüd. Schulen vergl. man S. Maimon's Leben, von ihm selbst beschr.; herausgeg. von C. P. Moritz. 2 Bde. Berl. 1792. 8. (1 thlr. 16 gr.); B. 1. S. 59—65 und S. 162—180. Außerdem geh. hierher: Fragmente aus dem Talmud und den Rabbinen; Versuch eines Beitrags zu den Actenstücken für die Beurtheil. dieser Werke, herausgeg. von J. Weil. 2 Thle. Frft. a. M. 1809—11. 8. (eine im Ganzen gelungene Uebersetz.). — B. Schottländer: Zaphnath Paneach, oder Samml. moral. Lehren, Sprüche, Erzähl. und Gedichte aus dem Talmud und andern heil. Schriften. 1tes Bdch. Hann. 1804. 8. (16 gr.).

§. 245. (§. 324. N.)

Zur Kenntniß der Kabbalistischen Meinungen dienen, außer den §. 58. angeg. Schriften von Hallenberg und Horn und über Emanation und Pantheismus 2c.

ebend. noch besond. *Bergeri* Cabbalismus Iudaico — Christian. delect. Viteb. 1777. 4.

Anmerk.

Von Rosenroth's (§. 324. N. gen.) Kabbala denudata ist Tom. I. Solisb. 1677, u. Tom. II. Francof. 1684 erschienen.

§. 246. (§. 325. N.)

Was die Ausgaben des Korans anlangt, der der Muhammedanischen Religion zum Grunde liegt, so verdient hierüber theils aus der ganz frühern Zeit: *I. M. Langii* dissert. de Alcorani prima inter Europaeos editione arabica. Alt. 1703. 4. und vorzügl. *I. B. de Rossi's* dissert. de Corano Arabico etc. Parma 1805 gelesen zu werden. Obgleich für die Kritik des Korans noch sehr wenig geschehen ist, so verdient doch auch das Wenige bemerkt zu werden; und hierher gehört besonders *I. G. C. Adleri* descriptio codicum quorundam Cuficorum partes Corani exhibentium. Altona 1780. 4. Toderini's Abhandlung über zwei sehr alte Korane und einige kufische Münzen. Siehe Liter. der Türken. 2 Thl. 1790. S. 136 ꝛc. und vorzüglich *I. C. W. Augusti:* dissert. Vindiciarum coranicarum periculum. Ien. 1803. 8. (eine an feinen Bemerkungen reiche und für d. Orientalisten sehr wichtige Abhandlung); — desgl. Was steht von der Kritik für d. Koran zu erwarten? eine Abhdl. von Rink in den Fundgruben des Orients. Bd. 1. S. 129 ꝛc. (das Resultat dieser gelehrten Untersuchung geht dahin, daß weder von Handschriften, noch Uebersetz., noch Commentaren, noch Allegationen eine große Ausbeute für die Berichtig. des Koranischen Textes zu erwarten sey, sondern daß blos die höhere Kritik, die aber stets an der Hand der Geschichte einher gehen müsse, noch einige Hülfe verspreche). — Ein Koran, charactere cufico, steht in Aurivillii

(§. 30. gen.) Recens. Mss. Codd. etc. angegeben. Nächstdem vergleiche man über den Koran: Versuch eines Gemäldes von Arabien, von den ältesten Zeiten bis auf Muhammed. Zur bessern Würdigung dieses Propheten und seines Korans: Hartmann's (§. 46. genannt.) Aufklärungen über Asien. Thl. 2. — Die Christologie des Korans in Vergleichung mit der Christologie des N. T. und der christl. Kirche, von J. Ch. W. Augusti. In seinen Apologien und Parallelen theolog. Inhalts. Jena 1800. 8. (16 gr.). Ueber einzelne Theile des Muhamedanischen Religionsgesetzbuchs: Ein Aufsatz von A. Th. Hartmann, in Henke's neuem Magaz. B. 6. St. 2. No. 4.; vergl. mit Stäudlin's Magaz. Bd. 3. St. 1. und d. Fundgruben des Orients. Heft 3. No. 16. und Heft 4. No. 4.

Eine im Ganzen gelungene und treffl. Uebersetz. ist: Der kleine Koran, oder Uebersetzung der wichtigsten und lehrreichsten Stücke des Korans, mit kurzen Anmerk. von J. C. W. Augusti. Weißenf. und Leipzig 1798. 8. (20 gr.). — Auszüge aus der Sura (Sunna) oder der mündlichen Ueberlieferung Muhammeds, von H. von Hammer, stehen in den Fundgruben des Orients, No. XVIII.

§. 247. (§. 326. N.)

Zur bessern Einsicht der Geschichte dieser Religion dient, außer C. Kohlrausch's pragmat. Ansicht der ersten Geschichte des Islamism, in Stäudlin's Magazin B. 3. St. 2. S. 319 — 334 (die zwar keine neuen Ansichten oder überraschende Combinationen enthält, aber die Lage Asiens und die Beschaffenheit der arab. Religion zur Zeit der Erscheinung Mohammeds einfach darstellt). — Leben Mohammeds des Propheten; nach dem Franz. des J. Gagnier, mit Anmerk. von C. F. R. Vetterlein. 2 Bände. Köthen 1801 — 1804. 8. (2 thlr. 4 gr.) (Uebersetz. des §. 326. angeg. französ. Originals). —

Eine andere Uebersetz. dieser Schrift von Gagnier, mit einer Einleitung hat man von Prof. Wilken. Amsterd. 1810. gr. 8. — desgl. J. von Rehbinder: Abul — Casem Mohammed. Kopenh. 1799. 8. (8 gr.) (ebenf. nach Gagnier) — Mohammed, Abul-Casem, der große Prophet von Mekka. Ein Seitenstück zur natürl. Geschichte des großen Propheten von Nazareth. 2 Thle. Kopenh. 1802. 1803. 8. (4 thlr. 8 gr.). Leben u. Gesch. Mohammeds, enth. einen vollständ. Abriß der Gründung und Fortpflanzung der von ihm ausgedachten Relig. ꝛc. Neue Aufl. Wien 1807. 8. (12 gr.). Arabien und sein Prophet, von J. von Müller; in der Eunomia. 1805. April. S. 243 ꝛc. Zur Kenntniß der Mohammedanischen Lehre selbst dient: Mohammeds Relig., aus dem Koran dargelegt, erläutert und beurtheilt von H. H. Cludius. Alt. 1809. 8. (2 thlr. 12 gr.). Weit richtiger ist indeß der Geist des Islams in folgender Schrift aufgefaßt: Muhammed; Darstellung des Einflusses seiner Glaubenslehren auf die Völker des Mittelalters. Eine Preisschrift, welche von dem franz. Nationalinstitut der Wissenschaften 1809 gekrönt wurde. Von C. F. Oelsner. Aus dem Franz. mit Zusätzen des Vfs. von E. D. M. Frankf. am M. 1810. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) und es ist diese Schrift mit Recht als ein würdiges Seitenstück zu Viller's Darstellung des Geistes und der Wirkungen der Reformation anzusehen. Hiermit vergl. man: J. Berger: über d. Moral des Korans; in Stäudlin's Beiträgen ꝛc. V. 250 ꝛc. Augusti in seiner neuen theol. Monatsschr. 1801. 2tes Heft. S. 110 ꝛc. *Tychsen:* quatenus Muhamedes relig. aliarum sectatores toleraverit, cum examine libellorum, qui sub testamenti sive pacti Muhamedii nomine circumferuntur im 15 Vol. Comment. societ. reg. scient. Gött. 1804. Die Schrift von C. Rose hingegen: Ueber die muhammedanische Religion, deren Sitten, Gebräuche, Feste ꝛc.

Elberf. 1800. 8. (20 gr.), ist in der That ein sehr unwichtiges Werk.

§. 248. (§. 327. N.)

Unter den Reisebeschreibungen, in wiefern auch sie zur Kenntniß der Muhammedanischen Religionsverfassung dienen, kann man besond. Th. Thornton's gegenwärt. Zustand der Türkei, oder Schilderung der polit., bürgerl. und religiösen Verfassung, der Regierung und Gesetze des Ottomanischen Reichs. Aus dem Engl. übersetzt von Fr. Herrmann. Hamburg 1807. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) (namentl. Kap. 7. über Religion, Sitten rc. der Türken) vergleichen. — Ueber einzelne Secten: *H. T. Colebrocke:* über den Ursprung und die eigenthüml. Grundsätze einiger Muhammedan. Secten, in Stäudlin's Magaz. B. 4. S. 289 rc. aus den Asiatik Researches etc. (§. 307. N.) besond. abgedruckt. — Ueber die Sunniten und Schiiten im Islamismus. Eine treffl. Abh. in Stäudlin's Magaz. Bd. 3. St. 2. S. 72 — 87 (worin er mit Gründlichkeit den Unterschied beider Partheien auseinander setzt). Einen Aufsatz über die muhammedanische Religion in Asien findet man in Stäudlin's Magaz. rc. B. 2. St. 2. S. 289 — 296.

§. 249. (§. 327.[b] N.)

Einige, wiewohl unbedeutende, Beiträge zur Kenntniß der Religion der Drusen liefert folgender Aufsatz: Notizie sull' origine della religione dei Drusi, raccolte da vari istorici arabi, von *Giuseppe Bokti;* in den Fundgruben des Orients; Heft II. No. 4. Recht lehrreich und brauchbar hingegen u. aus den besten Quellen geschöpft ist: die Geschichte u. Beschreibung des Landes der Drusen in Syrien. Nebst einem bisher in Deutschland unbekannten Religionsbuche dieses Volks. Von J. G. Worbs. Görlitz 1799. 8. (21 gr.) [der Katechismus ist mit dem von Eichhorn übersetzten und er-

läuterten (§. 327.[b] N.) fast ganz identisch]. — Was die Nassairier anlangt, so vergleiche man eine Abhandlung: Ueber die syrischen Nassairier, von Fr. Wilken; in Stäudlin's Magaz. B. 1. St. 1. S. 154—186.

§. 250. (§. 329. N.)

Was die Geschichte des Christenthums anlangt, so verdient, außer den bereits (§. 218) genannten und zum Theil wenigstens auch mit hierher gehörigen allgemeinern Einleitungsschriften, — als einleitende Schrift, besonders in das Studium der Gesch. des Christenth., folgende (durch Liberalität und Neuheit der Ansichten sich auszeichnende) Abhandlung: Philosophische Darstell. des Ursprungs und der Entwickelung des Christenthums, im Götting. Museum der Theol. und Literat. herausgeg. von D. J. Horn. B. 1. St. 1. No. 2. — eine vorzügliche Aufmerksamkeit.

Was die allgemeinern Schriften über die Gesch. des Christenthums, u. zwar zuerst die kürzern, anlangt, so sind zuförderst einige neue Aufl. zu bemerken, nemlich: *I. L. Moshemii:* institutiones historiae christianae in Compend. redactae a *D. I. P. Millero.* Edit. 4ta. auct. et emend. cura *H. P. C. Henke.* Lips. 1801. 8. (1 thlr.) (dieser Auszug läßt indeß noch immer für unsere Zeiten so Manches zu wünschen übrig). — *I. M. Schröckhii:* historia religionis etc. Edit. 5ta. emend. et auct. Berol. 1808. 8. maj. (20 gr.) (hier und da hat der Vf. in dieser neuesten Ausg. kleine liter. Zusätze gemacht und die letzte Zeittafel von 1797—1807 fortgesetzt). — L. T. Spittler's Grundriß rc. 4te Aufl. 1806. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — H. P. C. Henke's allgemeine Geschichte rc. 4te verm. u. verb. Aufl. der ersten 4 Thle. 1800—1806. gr. 8. (6 thlr.); 5ter und 6ter Theil. Kirchengesch. des 18ten Jahrh. 1802—1804. gr. 8. (2 thlr.) (ein mit viel Fleiß u. Gelehrsam-

keit

felt ausgearbeitetes, mit einer sehr reichen Liter. ausgestattetes, aber nicht immer zweckmäßig genug geordnetes Werk).

Die besten neuern Schriften dieser Art sind aus der protest. Kirche folgende: J. Fr. W. Thym's histor. Entwickelung der Schicksale der christl. Kirche und Relig. für gebildete Christen. 2 Thle. Berl. 1800. 1801. gr. 8. (3 thlr.) (ein für gebildete Laien recht schätzbares Handbuch). Ein vorzügl. zweckmäßiger Leitfaden für Vorles. über die Kirchengesch. ist: W. Münscher's Lehrb. der Kirchengeschichte (zum Gebr. bei Vorles.) Marb. 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.); ein Hauptvorzug desselben ist die zweckmäßige Art, wie der große Vorrath von Materialien in d. §§. vertheilt und geordnet ist. Die Darstell. ist eben so gedrängt, als bestimmt und deutlich, ja oft recht charakterisirend. Die Literat. ist zum Theil recht gut gewählt. Am Schlusse jeder Periode steht, wie bei *Schroeckhii* hist. relig. — eine chronolog. Zeittafel. — Ein in methodistisch-herrnhutischem Geiste geschriebenes Buch ist: Jos. Milner's Geschichte der Kirche Christi; aus dem Engl. von Mortimer übersetzt. 4 Bde. Leipz. 1803—1806. (3 thlr. 7 gr.). J. E. C. Schmidt's Grundlinien der christl. Kirchengesch. Gießen 1801. gr. 8. (20 gr.), sind in der 2ten völlig umgearb. Aufl. unter dem Titel: Lehrbuch der christl. Kirchengesch. Gießen 1808. gr. 8 (1 thlr. 16 gr.), ein recht brauchbares Handbuch zu Vorlesungen geworden, das sich durch leichte und gedrängte Uebersicht der Materialien und treffende Winke, so wie durch eine reichhaltige nur nicht immer sorgfältig genug gewählte Literatur auszeichnet. — Diese letztere fehlt bei ebend. Vf. Handb. der christl. Kirchengesch. (bis jetzt) 4 Thle. Gießen und Darmst. 1801—1804. gr. 8. (5 thlr. 20 gr.) ganz, außerdem aber ist es ein treffliches Handbuch, das sich durch strenge histor. Kritik, hinlängliche Vollständigkeit, gute Ordnung, unpartheiisches Urtheil und sorgfältige Benutzung der Quellen sehr vortheilhaft auszeichnet.

Uebrigens liegt in den Schmidt'schen Werken, so wie auch besonders bei C. Fr. Stäudlin's Universalgeschichte der christl. Kirche, Hann. 1807. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.), Kant's (in s. Relig. innerh. der Gränzen d. bl. Vernunft aufgestellte) philosoph. Theorie der Kirche z. Grunde. Nur hatte der letzte noch den besondern Zweck, das Universelle in der Kirchengesch. mehr herauszuheben und ins Licht zu setzen. Die Literatur ist eben so reichhaltig, aber noch gewählter und die chronol. Tafeln sind auch noch vollständiger, als bei der Schmidt'schen. — P. C. Marheineke hingegen hat in seiner Universalkirchenhistorie des Christenthums. 1ter Thl. Erlang. 1806. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (unter einem zweiten beigefügten Titel mit dem Zusatze: Grundzüge zu akadem. Vorlesungen), die Lehren der Absolutphilosophie zum Grunde gelegt. — Eine gleich ehrenvolle Erwähnung gebührt: *C. D. Beckii* institutio historiae religionis christianae. Lipsiae 1811. 8. (16 gr.); — desgl. H. P. C. Henke's Grundriß der Kirchengesch. zu Vorlesungen, beendigt von J. S. Vater. Braunschweig 1810. gr. 8. (14 gr.) (enth. bloße Andeutungen ohne Literatur). — J. G. Müller's Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christenthums (der Reliquien alter Zeiten, Sitten und Meinungen 2ter — 4ter Thl.) 3 Thle. Leipz. 1806. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.). — Düttenhofer's Geschichte der christlichen Religion ist bereits oben §. 223 genannt worden. Für gebildete Laien, oder doch mehr auf das Bedürfniß angehender Theologen berechnet, ist: B. Bornschein's kurze und doch vollständige Geschichte der christl. Kirche, von ihrem Urspr. an bis auf unsere Zeit. Gera 1806. 8. (16 gr.).

Von G. F. Seiler's kurzem Inbegriff der Kirchengeschichte des N. T. in Tabellen, ist die 9te verbess. Aufl. Erl. 1809. 4. (16 gr.) erschienen. Im Jahr 1805 gab J. Fr. Schwedler seine chronolog. Tabellen der christl. Relig. und Kirchengesch. gr. Fol. Halle 1805 heraus. —

Vorzüglicher sind ohne Zweifel die synchronistischen Tafeln der Kirchengesch. vom Ursprunge des Christenthums bis auf gegenwärtige Zeit rc. von J. S. Vater. Halle und Berl. 1803. Fol. (1 thlr. 6 gr.) 2te durchgehends verm. und verb. Aufl. 1809. (1 thlr. 12 gr.), indem sie nicht, wie die Seiler'schen, blos chronolog. Umrisse, sondern eine gedrängte, gleichzeitige Darstell. der Begebenheiten enthalten; — vergl. mit Schröckh's Zeittafeln für die christl. Kirchengesch., im 35ten Bde. seiner Kirchengeschichte.

Die neuesten hierher gehörigen Schriften aus der kathol. Kirche sind folgende: A. Michl's christl. Kirchengeschichte. 1ter Bd. München 1807. 8. (2 thlr.); N. A. 2ter Bd. 1811. (1 thlr. 20 gr.) (welche Zusätze z. ersten enthält). Sie ist mit weit mehr Liberalität, Unpartheilichkeit, Ruhe und Mäßigung abgefaßt, als die meisten kirchenhist. Lehrbücher aus dieser Kirche, nur nicht immer mit der erwünschten eigenen Forschung; auch paßt das Buch nicht recht zu einem Compendium, wozu es der Vf. bestimmt hat, indem Manches zu kurz behandelt ist und auch manche zu specielle Thatsachen und Anekdoten aufgenommen sind. — Die Gesch. der Rel. Jesu Christi; von Fr. L. Graf zu Stolberg. 6 Thle. Hamb. 1806—10. (11 thlr. 16 gr.) (N. A. 1—2ter Bd. 1811) 7ter Bd. 1811. (2 thlr.), ist ein ganz mißlungenes Unternehmen, was namentl. H. Kuhnhard in seinem Anti-Stolberg, oder Versuch, die Rechte der Vernunft gegen F. L. Graf zu Stolberg zu behaupten, Leipzig 1808. 8. (12 gr.) auf eine sehr gründliche und einleuchtende Weise bewiesen hat. Endlich sind noch *Fr. Xav. Gmeineri* Epitome hist. eccles. N. T. in usum prael. acad. II Tom. Grätz 8. maj. Edit. sec. emend. et auct. 1803. (3 thlr. 16 gr.) und N. Peutinger's Geschichte d. Kirche unsers H. (nur) 1ter Thl. 1te Abtheil. Salzb. 1802. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) zu bemerken. Von Math. Dannenmayer's institut. hist. eccl. N. T. 2 Tom. Wien

1788. 8. (1 thlr. 16 gr.), ist eine 2te Aufl. Ebend. 1806. 2 Tom. gr. 8. (2 thlr. 18 gr.) erschienen.

§. 251. (§. 330—333. N.)

Unter den weitläuftigern Werken steht mit Recht oben an: die Fortsetzung von J. Math. Schröckh's (des wahren Veterans der jetzt lebenden Kirchenhistoriker überhaupt) christl. Kirchengesch. (§. 330. N.) Thl. 28—34. 1800—1802. Thl. 35. (allgem. Reg. für alle 34 Theile, Zeittaf. und mehrere Zusätze enth.) 1803. (alle 35 Thle. 46 thlr. 12 gr.). Fortgesetzt unter dem Titel: Kirchengesch. seit der Reformation. 1-8ter Thl. 1804—1808. (17 thlr. 20 gr.); 9ter Thl. von H. G. Tzschirner. 1810. (2 thlr.); 10ter Thl. Register (1 thlr. 8 gr.); in welcher sich im Ganzen eine sehr vertraute Bekanntschaft des Vfs. mit seinem Gegenstande und ein ächt praktischer Geist recht sichtbar ausspricht. Sein Fortsetzer, Hr. Dr. Tzschirner, hat sich auf eine würdige Art an ihn angeschlossen (von den 13 ersten Theilen ist eine 2te hier und da etwas verm. und verb. Aufl. in den J. 1772—1802 erschienen). Von J. G. F. Pabst's (bei manchen Mängeln dennoch für Anfänger nicht unbrauchbaren) Commentar über die Geschichte der christl. Kirche, nach dem Schröckh'schen Lehrbuche, sind 2 Bde. zu 3 Abtheil. Erl. 1794—1801. gr. 8. (4 thlr. 12 gr.) erschienen. — Von den Institution. histor. Eccl. *Herm. Venemae* (§. 330. N.) ist im Jahr 1783 noch Vol. VII. herausgekommen. —

§. 252. (§. 335. N.)

Zu den neuern Schriften, welche die Kirchengesch. eines, oder mehrerer Jahrhunderte abgehandelt haben, gehören folgende: F. J. Kutscher's Geschichte des Christenthums, der Hierarchie und Ketzerei, nach ihrer Entstehung, Ausbildung und Wirkung in den ersten 11 Jahrhunderten. Erfurt 1803. 8. (1 thlr.) (enthält einzelne gute Bemerkungen, ist aber im Ganzen sehr mittelmäßig).

Ueber die ersten vier, oder drei ersten Jahrhunderte: *L. A. Paetz:* Commentat. de vi, quam rel. christ. per tria priora secula ad hominum animos, mores ac vitam habuit etc. praemio orn. Gött. 1799. gr. 4. (12 gr.); verbunden mit *I. S. Semleri* (§. 329. N. gen.) Novis observationibus etc. und *Mth. Dannenmayeri* institutiones hist. eccl. N. T. Period. I. a Christo nato usque ad Const. M. Freib. 1783. gr. 8.

Unter den Schriften über die zwei ersten Jahrhunderte verdient wohl die Geschichte des 1ten u. 2ten christl. Jahrh. von A. Fr. von Gudenus. Erf. 1783—87. 8. (3 thlr. 12 gr.) nachgetragen zu werden.

Zur Gesch. des ersten Jahrhunderts enthält, außer J. S. Semlers neuen Versuchen, die Kirchenhistorie des ersten Jahrhund. aufzuklären. Leipz. 1788. 8. (14 gr.) mehrere schätzbare Beiträge: J. E. Ch. Schmidt's Bibliothek für Kritik ꝛc.

§. 253. (§. 336. N.)

Zur Aufklärung der Gesch. des Mittelalters dienen, außer J. E. Ch. Schmidt's (leider! nicht fortgesetzten) Beiträgen zur Kirchengeschichte des Mittelalters. Gießen 1796. 8. (16 gr.). Wfg. Fr. Geß's Merkwürdigkeiten aus dem Leben und Schriften Hincmar's ꝛc. als ein Beitrag zur nähern Kenntniß des 9ten Jahrh. besond. in Hinsicht auf die kirchl. und sittl. Zucht in den fränk. Reichen; mit Vorr. von G. J. Plank. Gött. 1806. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.).

§. 254. (§. 337. N.)

Ueber die Gesch. des achtzehen Jahrh. verbreiten sich: J. R. Schlegel's Kirchengesch. des 18ten Jahrh. 1ter Bd. Heilbr. 1784. 2ter 1788. 3ter B. 1te Abtheil. von J. J. Fraas. 1796. gr. 8. (8 thlr. 12 gr.) und

A. Ch. von Einem: Kirchengesch. des 18ten Jahrh. 2 Thle. Leipz. 1782. 1783. gr. 8. (3 thlr. 18 gr.).

Anmerk.

Unter diesen besondern Titeln sind die §. 337. N. gen. letzten Bände der schon §. 329. N. angef. größern Werke, v. Schlegel und v. Einem, einzeln erschienen.

Beträchtliche Stücke der Kirchengeschichte des 18ten Jahrh. sind bearb. in C. G. F. Walch's (§. 329. N. gen.) Compend. hist. eccl. recent. Gött. 1757. 8. (8 gr.) (fängt von 1723 an); desgl. in J. O. Thieß's Einleit. in die neuere Gesch. der Relig., der Kirche und der theol. Wissensch. Schleßw. 1797. 8. (geht von 1740 — 1796). Auch geh. hierher: *P. F. Agricola*: seculi XVIIIvi hist. eccl. in compend. redacta. Erf. 1801. 8. Henke's Kirchengesch. des 18ten Jahrhund. (seiner oben gen. allgem. Kirchengesch. rc. 5ter u. 6ter Thl.). Ebend. (treffl.) Religionsannalen. 2 Bde. (jeder in 6 St.) Braunschw. 1800 — 1805. gr. 8. (das St. 10 gr.) (die an die Stelle seines §. 337. N. gen. Archiv's traten und ein eben so reichhalt. und schätzb. Repertor. sind). — Als Fortsetz. der Annalen: Ebend. treffl. Beiträge zur neuesten Gesch. der Relig., des Kirchenwesens und öffentl. Erziehung, 1ter und 2ter Beitr. Berlin 1806. gr. 8. (1 thlr.). — Ferner, zum Theil wenigstens — Ebend. (§. 128. gen.) gleich schätzbares Magazin für Religionsphilosophie rc. Ebend. Neues Magaz. rc. und d. Museum rc. verbunden mit den Blättern aus dem Archiv d. Toleranz und Intoleranz; ein freiwilliger Beitrag zum (Henkschen) Archiv der neuesten Kirchengesch. 4 Hefte. Lüb. 1797. 8. (2 thlr.). Stäudlin's (nach einem treffl. Plane angelegtes) Magazin für Religions-, Moral- und Kirchengesch.; 4 Bde. jeder zu 2 St. Hann. 1801 — 6. 8. (6 thlr.) (dessen Fortsetzung recht sehr zu wünschen wäre).

§. 255. (§. 340. N.)

Allgemeinere Missionsschriften, und zwar in Beziehung auf die englischen Missionsanstalten, sind folgende: P. Mortimer: die Missionssocietät in England; Geschichte ihres Ursprungs und ihrer ersten Unternehmungen. 2 Thle. Barby und Leipz. 1800. 8. (2 thlr. 12 gr.) (der 1te Theil ist die §. 340. N. gen. Schr. von P. Mortimer, hier in d. 2ten Aufl.) und 3ten Bds. 1tes Heft Geschichte der neuesten evangel. Anstalt in England, insonderheit d. Missionssocietät in London. 1801. 8. (10 gr.). Fortsetz. 8. (8 gr.). In Bezieh. auf die Anstalten aus der kathol. Kirche geh. viell. folgende frühere Schr. noch hierher: Die Missionsgeschichte späterer Zeiten, oder gesammelte Briefe der kath. Missionarien aus allen Theilen der Welt u. s. w. 1 – 6ter Thl., oder Briefe aus Ostindien; 3 Thle. und Briefe aus Japan, 3 Thle. Augsb. 1794 — 98. 8. (3 thlr.); womit man Auszüge aus Berichten röm. Missionarien über den Zustand des Christenthums und den von ihnen besuchten Ländern, von Dr. Fr. Münter; in Henke's Religionsannalen St. 2. S. 144—161 vergl. kann. (Außer Bosnien erstrecken sich diese Nachrichten über Asiat. und Afrikan. Länder.)

§. 256. (§. 341. N.)

Von etwas weiterem Umfange sind: G. S. Stracke's neueste britt., holländ. u. deutsche Missionsanstalten im schönsten Verein, meistens aus dem Engl. und Holländ. übersetzt mit einer Vorr. von Cp. G. L. Meister. Bremen 1803. 8. (8 gr.) und Nachrichten von der Ausbreit. des Reichs Jesu überhaupt und durch Missionarien unter d. Heiden insbes., herausgeg. von Freunden der Mission, Elberf. bis 2ten Bds. 6tes St. 1801 — 1806. 8. Von Gibbon's (§. 342. N. gen.) History etc. ist eine deutsche (schätzbar.) Uebersetz. unter d. Titel erschienen: E. Gibbon's Gesch. des Verfalls des röm.

Reichs. Aus dem Englischen mit Anmerk. von Wenk, Schreiter, Beck ꝛc. 19 Bde. mit Hauptreg. über das ganze Werk. Leipz. 1806. gr. 8. (25 thlr. 8 gr.). Außerdem giebts auch eine deutsche Uebersetzung in 16 Bänden. Wien 1790 — 1792. gr. 8. (16 thlr. 12 gr.); desgl. 1 — 13ter Bd. mit Anmerk. von Wenk ꝛc. Frkft. 8. (11 thlr. 4 gr.) und Anhang zur Gesch. ꝛc. Leipz. 1800. gr. 8. (12 gr.), so wie auch einen deutschen Auszug von Seidel. 3 Bde. Berl. 1790. 8. (3 thlr.).

§. 257. (§. 342. N.)

Von besondern Missionen unter einzelnen Nationen und in einzelnen Ländern handeln, außer manchen oben §. 231 u. f. erwähnten Schriften, von den röm. Missionen in China: J. L. v. Mosheim's (Vorr. z. Uebers. von Duhalde's Beschreib. des chines. Reichs) Erzähl. der neuesten chines. Kirchengesch. Rost. 1748. 8. nachher unter dem Titel: Die Jesuiten in China ꝛc. Nürnb. 1782. gr. 8. (6 gr.); vergl. mit *Koegleri* §. 233. gen. litt. potent. Imp. Sinarum etc. und Henke's Archiv ꝛc. B. 2. 3.

Von den evangelischen Missionsanstalten handeln: F. L. Langstedt: über die evangel. Missionsangelegenheiten, sowohl überhaupt, als insbesondere die Ostindischen ꝛc. Hann. 1801. 4. (4 gr.); vergl. mit *Hopkins* §. 231. gen. the dangers of british India etc. —

Von der neuern Gesch. der evangel. Missionsanstalten in Ostindien ꝛc. (§. 342. N.) hat Herr Dr. G. C. Knapp noch St. 55 — 64. Halle 1800 — 1808. (das St. zu 6 gr.) herausgegeben.

Von der Niederländischen Missionsgesellsch. zur Fortpflanz. und Beförd. des wahren Christenthums, bes. unter den Heiden, steht eine ausführl. Nachricht in der schon gen. Bibliothek van theol. Letterkunde. Jahrg. 1806. St. 1. S. 189 ꝛc. worin ihre erste Entsteh. im

Jahr 1797, ihre innere Einricht. und Zusammenkunft, ihre Absicht und Bemühung, das Evangelium in der Nähe u. Ferne zu verbreiten, beschrieben wird.

§. 258. (§. 343. N.)

Ueber die Ausbreitung des Christenth. in Amerika verbreiten sich folgende Schriften: *Iam. Wilsons* Missionary voyage to the southern pacific Ocean performed in the years 1796—98. Lond. 1800. 4. und die zwei deutschen Uebersetz., die eine vom Dr. Canzler mit 2 Kupf. u. 1 K. Berl. 1800. gr. 8. (2 thlr.) (auch ein Ausz. in 4.), u. die andere von M. C. Sprengel. Wien 1800. 8. (2 thlr. 6 gr.) (die letzte macht den 2ten Bd. der Biblioth. der neuest. und wicht. Reisebeschr. und die erste den 21ten Bd. des Magazins von merkw. neuen Reisebeschr. ꝛc. aus); vergl. mit einem Briefe von Burkhardt über den Fortg. der neuen Missionsanstalt zur Bekehr. der Heiden; in Stäudlin's oben gen. Beiträgen ꝛc. B. 2. No. 3. — desgl. B. 1. S. 45 ꝛc. und Ebend. Magaz. Bd. 1. St. 1. Beiträge zur Geschichte der Ausbreitung des Christenth. in Amerika von Seiten der Brüderunität und namentl. von Surinam, liefert: C. Quandt's Nachricht von Surinam und seinen Einwohnern, sonderlich den Arawacken, Karaiben ꝛc. — den Geschäften der dort. Missionarien, der Brüderunität ꝛc. Görlitz und Leipz. 1808. 8. (1 thlr. 4 gr.); desgleichen J. A. Riemer's Missionsreise nach Surinam ꝛc. zu einer am Surinamflusse wohnenden Freinegernation. Nebst einigen Bemerk. über die Missionsanst. der Brüderunität zu Paramaribo. Zittau 1801. 8. (1 thlr. 10 gr.); — hiermit vergleiche man: J. Rißler's Erzählungen aus der alten u. neuen Geschichte der Brüderkirche (2 Thle. Leipz. u. Barby 1803—1805. gr. 8. 1 thlr. 1 gr.); Thl. II. Abschn. 2 u. 3, von welchen der erste Abschn. die Gesch. der Mission in den dän. ostind. Inseln und Grönland bis 1783, und der 3te die Geschichte der Mission in Südame-

rika enthält. Auf den Inseln d. Südsee: J. Thurnbull's Reise um die Welt in den J. 1801 — 1804, auf welcher der Verf. die vornehmsten Inseln in der Südsee und die engl. Kolonien Port-Jackson und Nordfolk-Eiland besucht hat. Aus dem Engl. übers. von Ph. Ch. Weyland. Berl. 1806. 8. (1 thlr. 16 gr.) (sie macht auch den 27ten Bd. des Magazins von merkwürd. neuen Reisebeschr. rc. aus). — In Afrika: Transactions of the missionary society. London — 8. und über die Missionen in Südafrika: Eine Abhandl. nach den Transactions etc. Thl. 2. St. 1. in Stäudlin's Magazin rc. Bd. 3. St. 2. S. 87 — 99; — verglichen mit einem Aufsatz von Münter, in Henke's Religionsannal. Bd. 1. S. 155 rc. und Stäudlin's kirchl. Geographie. Bd. 2. S. 673 rc.; desgl. Cornel. de Joung's Reise nach dem Vorgeb. der guten Hoffn., nach Irrland und Norwegen in den J. 1791 — 97; nebst einem Anh. des Uebersetzers, betreffend den Zustand der Brüdermission unter den Hottentotten. 2 Bde. mit Kupf. 1803. gr. 8. (3 thlr. 18 gr.) (der neuern Gesch. der See- und Landreisen 17ter Bd.). Was die evangel. Missionen unter den im nördl. Europa noch übrigen wenigen Heiden anlangt, so verdient hierüber, außer den §. 343. genannten (lehrreich.) Schriften, namentl. von Egede — Münter's Magaz. für Kirchenrecht und Kirchengesch. des Nordens, 1. 2. 4. verglichen zu werden; desgl. über die (meist gewaltthätigen) Bemühungen, das Christenthum unter den nicht christl. Völkern des russischen Reichs auszubreiten; namentlich unter Tataren, Mongolen, Ostiaken und Kalmücken, verschiedene §. 308. N. gen. Schriften von Gmelin, Pallas rc.

§. 259. (§. 344. N.)

Die verschied. Versuche, Juden zum Christenth. zu bringen, findet man, was die zu Halle errichtete Mission anlangt, Mehreres im Predigerjourn. B. 25. St. 3. —

Ueber einen neuen Versuch in England zur Bekehr. der Juden, sehe man Stäudlin's Beiträge ꝛc. Bd. 2. No. 3., womit überhaupt auch viell. außer der bereits §. 150. gen. Schrift: das Sendschreiben der jüd. Hausväter ꝛc. Berlin 1799. 8. (7 gr.) — Teller's Beantwortung desselben ꝛc. Ebend. (1—2te Aufl.) 1799. gr. 8. (6 gr.) — Kochens Boanerges ꝛc. Holscher's Ansichten ꝛc. und Masch: das Verhältniß des Judenthums ꝛc. vergl. werden können.

§. 260. (§. 345. N.)

Eigentliche neuere Schriften, welche von den Bemühungen, die Muhammedaner zum Christenthum zu bringen, handeln, sind, so viel mir wenigstens bekannt ist, nicht erschienen. Ueber die sogen. Kreuzzüge hingegen, die auch gewissermaßen hierher gehören, giebts mehrere zum Theil sehr schätzbare neuere Schriften. Hierher gehören hauptsächl.: C. A. W. Spalding's Geschichte des christl. Königreichs Jerusalem. 2 Thle. Berl. 1803. 8. (2 thlr. 8 gr.) (eine, mancher Unvollkommenheiten ohngeachtet, nützl. Schrift, um einen richtigen Ueberblick der äußern Geschichte dieses merkwürdigen Staates zu gewähren. Der Verf. hat aus d. Quellen selbst geschöpft und die Wahl und Darstellung der Begebenh. sind mit Geschmack gemacht. Die Schreibart aber ist oft zu gekünstelt). — Fr. Wilken's Geschichte der Kreuzzüge nach morgen- und abendländ. Berichten. 1ter Thl. Gründung des Königreichs Jerusalem. Leipz. 1807. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) liefert, dem Titel zu Folge, eine Geschichte der Kreuzzüge nicht nur nach den bisher bekannten, sondern auch, was indessen noch nicht der Fall gewesen war, aus orientalischen Quellen. Gleiche Ansprüche an die neml. Arbeit beurkundet J. Ch. L. Haken in seinen Gemälden der Kreuzzüge nach Palästina zur Befreiung des heiligen Grabes. 2 Thle. Frft. an d. O. 1808—1810. gr. 8. (4 thlr. 4 gr.); doch das Verdienst eines sehr sorgfält.

Quellenstudiums hat Wilken allein; von dem man auch schon einen (schätzbaren) Abriß einer Gesch. des ersten Kreuzzuges der Christen nach Palästina, im Berliner hist. Kalender (1801) findet. Nicht zur darstellenden, sondern zur räsonnirenden Geschichte gehören folgende zwei treffl. Schriften: Versuch einer Entwickelung der Folgen der Kreuzzüge für Europa. Eine vom Nationalinstitute von Frankreich gekr. Preisschr. Vom Hofr. A. H. L. Heeren. (Auch unter dem Titel: kleine histor. Schriften, von A. H. L. Heeren u. s. w. 3ter Thl.) Gött. 1808. 8. (1 thlr. 12 gr.) und Discours, qui a obtenu la première mention honorable, sur cette question proposée par l'institut de France: Quelle a été l'influence des Croisades etc. Par *I. I. Lemoine.* Paris 1808. 8. (12 Bogen); indeß, obschon Beide von einerlei Standpunkt ausgehen, sind doch ihre Ansichten und die Resultate ihrer Untersuchungen verschieden. Von Heeren's Schrift, die sich durch Leichtigkeit und Gewandtheit des Vortrags vorzügl. auszeichnet, hat der würd. *Villers* eine rein französ. Uebersetz. unter folgendem Titel geliefert: Essay sur l'influence des Croisades etc. Par *A. H. L. Heeren.* Trad. de l'Allemand par *Ch. Villers.* Paris et Strasb. 1809. (513 S.) 8. Hiermit vergleiche man: Fr. Münter: über den Einfluß der Kreuzzüge auf d. Norden, in sein. Beitr. zur Kirchengesch. — Mehrere ältere hierher gehörige Schriften findet man in C. F. Stäudlin's Universalgeschichte der christl. Kirche. S. 188 u. 189 angegeben. Noch viele andere, auch die Byzantiner u. Chronikenschreiber, die zur Geschichte der Kreuzzüge dienen, verzeichnet und charakterisirt Mailly in s. (§. 345. N. angegebenen) Schrift: Esprit des Croisades etc. — Von den oriental. Schriftstellern, welche hierh. gehören, sehe man: *Fr. Wilken:* Commentat. de bellorum cruciat. ex *Abulfeda* historia. Gött. 1798. p. 8—12.

§. 261. (§. 347 u. 348. N.)

Unter den Schriften, welche die Gesch. der Märtyrer enthalten, sind die Acta primorum Martyrum — opera et stud. *Theod. Ruinarti* etc. aufs neue herausgegeben worden von *Bh. Galura* (3 Bde. Augsb. 1802. gr. 8.). Auch ist eine freie (wohlgerathene) Bearbeitung davon unter folgend. Titel erschienen: Leidensgeschichte der Märtyrer aus den ersten christl. Jahrhund., nach dem Latein. des Ruinart ꝛc. frei bearbeitet von F. W. Franz. 2 Thle. Klagenf. 1805. gr. 8. (2 thlr.); zum Theil gehört wohl auch hierher: *Adr. Baillet* (§. 450. N. gen.) Les vies des Saints—et des Martyrologes etc. Deutsch: Adr. Baillet's hist. u. krit. Abhandl. von den Geschichten der Märtyrer und Heiligen und deren Samml. — übers. Rost. 1753. gr. 4. (12 gr.).

§. 262. (§. 349. N.)

Unter den besondern Martyrologien hat man das Martyrologium Romanum etc. auch deutsch: Römisches Martyrologium — von Benedict XIV. sorgfältig verbess., sammt beigef. besond. Martyrologien verschied. Ordensgeistl. nach dem röm. in latein. Spr. herausgeg. Original übers. mit Anmerk. und einem vollständ. Reg. von P. Schweger. Cölln 1801. 4. (1 thlr. 8 gr.).

§. 263. (§. 350. N.)

Eigentliche Schriften, die Gesch. der Inquisition überhaupt betreffend, sind in der neuern Zeit nicht erschienen. Wer indeß das ganze Inquisitionswesen gleichsam mit einem Blick übersehen will, dem wird die räsonnirende Erzählung von der Stiftung, den Grundsätzen und Folgen der Inquisition und vom kirchl. Despotismus überhaupt, Cölln und Bonn. 1784. 8. (16 gr.), bei aller Kürze recht gute Dienste leisten.

Was die Inquisit. in besondern Ländern anlangt, so kann man über die Inquisition in Rom: die Nachrich-

ten von der Inquisition in Rom nebst Auszügen aus ihren Regeln — in Münter's vermischten Beiträgen ꝛc. No. 6. und über die Inquisition in Spanien: die Gesch. der Inquisition in Spanien. Gesammelt aus Actenstücken. 3 Thle. Leipz. 1810. 8. (2 thlr. 12 gr.), so wie die vermischten Bemerkungen über Spanien in religiöser und moral. Hinsicht; in Henke's Archiv. B. 5. St. 4. vergleichen.

§. 264. (§. 351. N.)

Was die Gesch. neuerer Verfolgungen betrifft, so enthält eine umständliche Erzählung von den Verfolgungen, welche die Christen in Aegypten von der 2ten Hälfte des 13ten Jahrh. bis gegen die Mitte des 15ten, weniger von den Fürsten selbst, als von dem fanat. Pöbel zu erdulden hatten, folgender Aufsatz: Ueber den Zustand des Christenthums unter den beiden Dynastien der mammelukischen Fürsten — in d. Memoires geographiques et historiques sur l'Egypte etc. par *Et. Quatremere.* II Tom. Paris 1811. 8. (4 thlr. 12 gr.). — Ueber die Verfolgungen d. christl. Kirche in Cochinchina, namentlich im J. 1750 u. d. folg., kann man *I. Koffleri* (§. 234. genannt.) hist. Cochinchinae descriptio etc. vergleichen.

§. 265. (§. 353. N.)

Eine allgemeine Geschichte der christl. Kirchen in den verschiedenen Ländern, in welchen sich das Christenthum ausgebreitet hat, enthält C. F. Stäudlin's (mit vielseitiger Kenntniß, ausgebreiteter Belesenheit und sorgfältiger Benutzung u. Anführung der vorzüglichsten neuern Quellen abgefaßte) kirchliche Geographie und Statistik (der christl. Religion nemlich) 2 Thle. Tüb. 1803. 1804. 8. (5 thlr.), durch welche der würd. Vf. eine sehr lange gefühlte Lücke unserer theol. Literat. zu ergänzen, einen treffl. Anfang gemacht hat.

§. 266. (§. 354. N.)

Ueber den kirchlichen Zustand von Portugal sind, außer Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. II. S. 101 ꝛc., vorzüglich folgende Schriften zu vergleichen: Voyage du Duc du *Chatelet* en Portugal, revu, corrigé et augmenté de notes par *I. F. Bourgoing;* 2 edit. 2 Tom. à Paris 1802. 8. besond. Tom. I. chap. 6. 91. II. 29. Eins der besten Bücher über Portugal sind ohne Zweifel die Lettres sur le Portugal, écrites à l'occasion de la guerre actuelle, par un français établi à Lisbonne, avec des observations sur le voyage du Duc du *Chatelet* etc. publiées par *H. Ranque* à Paris 1802. In ihnen, so wie in H. F. Link's Bemerkungen auf einer Reise durch Frankreich, Spanien und vorzüglich Portugal. 3 Thle. Kiel 1799—1804. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.) finden sich hier und da auch lehrreiche Bemerkungen über den Zustand der Kirche und Religion in Portugal zerstreut. — Ueber Spanien: außer Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. II. S. 128 ꝛc. und den §. 263. gen. vermischten Bemerkungen über Spanien ꝛc. — Reise von Amsterdam über Madrid und Cadix nach Genua in den J. 1797 und 1798, von C. A. Fischer. Berlin 1799. 8. (2 thlr.). — Spanien, was es gegenwärtig ist, in phys. polit. religiöser und moral. Hinsicht ꝛc. 2 Thle. Gotha 1797. 1798. 8. (2 thlr. 16 gr.) und Henke's Archiv für die neueste Kirchengesch. V, 4. 2.

§. 267. (§. 355. N.)

Zur Geschichte der Gallicanischen Kirchen überhaupt gehören insbesondere auch die Schriften, welche die Gesch. der großen in unserm Zeitalter in Frankreich vorgegangenen kirchlichen Revolution und ihrer weitern Folgen betreffen: *A. Barruel:* Histoire du clergé en France pendant la revolution. 2 Voll. Londr.

1794. 8. und deutsche Uebersetz. mit einem Anhang von Collinet. Frkft. und Leipz. (Münster) 1794. 2 Thle. 8. (1 thlr. 12 gr.). — P. Ph. Wolf's Gesch. der Relig. und Kirche in Frankreich während der Revolution; — (der weiter unten zu nennenden Gesch. der röm. kathol. Kirche unter der Regierung Pius VI. 6 und 7ter Theil) 2 Bde. Zür. 1798. 1799. 8. (das ganze Werk, aus 7 Theilen besteh., kostet 8 thlr. 20 gr.). Concordat entre le gouvernement françois et le Pape Pius VII. avec les bulles, discours et reglemens relatifs à l'organisation des cultes en France (herausgeg. vom Card. Caprara); à Paris et à Hamb. 1802. 8. und deutsch: von H. Ch. Leimbach. Cölln 1802. 8. (8 gr.); verglichen mit: Neue Organisation des Gottesdienstes in Frankreich; oder sämmtliche Actenstücke, welche auf das neue Concordat Bezug haben. Aus dem Franz. Leipz. 1802. 8. (12 gr.); histor. und polit. Anmerkungen über d. Concordat zwischen der franz. Regierung und Sr. Heiligkeit Pius VII. Von einem Katholiken. Cölln a. Rhein 1802. 8. — F. A. Blau's Kritik der seit der Revolut. in Frankreich gemachten Religionsverordn., auf reine Principien des Staats- und Kirchenrechts gegründet. Strasb. 1798. 8. (16 gr.). *H. C. Hulot:* Collectio Brevium atque instruction. — Pii Papae VII. quae ad praesent. Gallic. eccl. calamitatt. pertinent etc. 2 Voll. Augsb. 1796. 8. (1 thlr. 8 gr.). Vollständige Samml. aller Briefe, Unterrichte, Gewaltsertheilungen und Verhandl. Pabsts Pius VII., in Betreff der franz. Religionsumwälz. — übers. von Guillaume. 3 Bde. Münst. 1797. 1798. 8. — Actes du second concile national de France, tenu l'an 1801, dans l'eglise metropolitaine de Paris. 3 Voll. à Paris 1802. — Ph. Ch. Reinhardt's neue Organisation des Religionswesens in Frankr.; nebst Bemerk. Cölln 1802. gr. 8. (1 thlr.) (enth. schätzbare Beiträge). — Ein nicht nur für die reformirten und luther. Consist. in Frankreich

nütz-

nützliches, sondern auch für die kirchl. Geographie und Statistik dieses Landes und für die neuere Geschichte der Protestanten daselbst wichtiges Werk ist: Annuaire, ou repertoire ecclesiastique à l'usage des églises reformées et protestantes de l'empire françois. Par Mr. *Rabaut* le jeun etc. Paris 1807. gr. 8. — Hiermit vergleiche man die Bibliothek van theolog. Letterk. B. 1. St. 4. Beyer's Museum f. Prediger rc. Bd. 3. St. 1. Stäudlin's Beiträge rc. III. 368 rc. IV. 337 rc. V. 45 rc. Ebend. Kirchl. Geographie und Statistik. II. 170 rc. und polit. Bemerk. über die neueste franz. Kirchenverfassung von Zachariä in Woltmann's Gesch. und Politik 6 u. 7tes St. 1802. S. 246 ff.

§. 268. (§. 356. N.)

Als besondere Werke, welche die Gesch. dieser Kirchen in einzelnen Provinzen und Diöcesen beschreiben, dürften hier nur noch folgende, bereits (§. 222.) angeg. Schriften von J. G. Dyk und H. Gregoire zu bemerken seyn, womit man viell. noch W. Fr. Geß's Merkwürdigkeiten aus dem Leben u. den Schriften Hincmar's, Erzbisch. von Rheims rc. mit Vorr. von G. J. Plank. Gött. 1806. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und Le pariséum ou Tableau de Paris en l'an 12. (1804) par *I. F. C. Blanvillain* — vergl. kann.

§. 269. (§. 357 u. 358. N.)

Ueber den kirchl. Zustand von England ist, außer Stäudlin's kirchl. Geographie rc. Theil I. S. 129 rc. blos eine neuere Schrift in Beziehung auf die Dänen in diesem Lande unter folgendem Titel zu bemerken: Samlingar til Historien af den danske og norske evang. lutherske Kirke i London, dens Opkomst, Fremgang og Tilstand. Ved *E. F. Wolff*; Kiobenh. 1802; womit man allenfalls Burkhardt's Kirchengesch. der deutschen Gemeinden in London rc. vergl. kann.

§. 270. (§. 359. N.)

In Hinsicht auf Schottland sind, außer Stäudlin's kirchl. Geographie 2c. Th. I. S. 188 2c. zu bemerken: Observations on a tour through the Highlands and Part of the western Isles of Scotland etc. 2 Voll. by *T. Carnett.* 1800. 8.; desgl. The statistical account of Scotland etc. by Sir *John Sinclair* Bart. Edinb. 1792—96. 14 Bde. 8. und deutsch im Ausz. von J. P. Ebeling. 2 Bde. Leipzig 1794—96. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.); wiewohl diese Schriften, eben so wie *I. Skinner's* (§. 359. gen.) Ecclesiastical History etc. mehr zur Kenntniß der kirchl. Einrichtungen und Merkwürdigkeiten dieses Landes dienen.

In Hinsicht auf Irland: *G. Cooper's* Letters on the Irish nation, written during a visit to that kingdom in the autumn — 1799. Lond. 1800; deutsch v. H. E. G. Paulus. Jena 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.); — vergl. mit Stäudlin. S. 196 2c.

§. 271. (§. 360 u. 361. N.)

Ueber die Niederländische Kirchengeschichte stehen mehrere lehrr. Aufsätze in Bibliothek van theol. Letterkunde. Voor het Jaar 1803. Amsterd. 1804; vergl. mit Walch's neuester Religionsgesch. 2c. Henke's Archiv und namentlich Stäudlin's kirchl. Geographie 2c. Thl. II. S. 215 2c.; desgl. Briefe über den neuesten und gegenwärt. Zustand der Religion und des Kirchenwesens in den vereinigten Niederlanden; in Henke's Archiv. B. 5. S. 536 2c.

§. 272. (§. 362. N.)

Bei der Gesch. der Kirchen in Italien überhaupt, ist aus der neuern Zeit besonders Stäudlin's kirchliche Geographie 2c. Thl. I. S. 393 2c Thl. II. S. 1 2c. zu vergleichen. Ueber den kirchl. Zustand von Neapel und

Sicilien findet man Nachrichten in J. J. Gerning's Reisen durch Oesterreich und Italien. 3 Thle. mit Kupf. Frkft. am M. 1803. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.); vergl. mit Fr. Münters Spuren ägypt. Religionsbegriffe in Sicilien und den benachbarten Inseln. Prag 1808. 8. (6 gr.) und über Piemont: Bulle relative à l'organisation du Piemont, donnée à Rome 1803.

§. 273. (§. 363. N.)

Zur Schweitzerischen Kirchengesch. dient, außer Stäudlin's kirchl. Geographie rc. Thl. II. S. 257 rc. hauptsächl. L. Wirz's helvetische Kirchengeschichte, aus Hottinger's ält. Werke und and. Quellen neu bearbeitet. Zürich 1—3ter Bd. 1808—10. 8. (5 thlr. 8 gr.); die sich durch den liberalen Geist, in welchem sie abgefaßt ist, durch Vermeid. der Einseitigkeit, so wie durch größere Mäßigkeit im Urtheilen und einen bei weiten bessern Styl vor der Hottingerschen rühmlich auszeichnet; verglichen mit S. Heß's Sammlung zur Beleuchtung der Kirchen- u. Reformationsgeschichte der Schweiz. 1tes Heft. Zürich 1811. 8. (16 gr.). — Zur Geschichte der Kirche in der Schweiz während der Revolution, dienen die Actenstücke und Nachrichten von dieser Revolution überhaupt, welche man in Posselt's europäischen Annalen und in Huber's allgemeiner Zeitung zerstreut antrifft. Manche hierher gehörige Nachrichten und Acten findet man auch in den Rintler, nachher Marburger theol. Nachrichten, welche mit den theol. Annalen verbunden sind. J. C. Lavater's nachgelassene Schriften, herausgegeben von G. Geßner. 1—5ter Bd. Zürich 1801. 1802. 8. (5 thlr. 20 gr.) enthalten auch manches Dienliche, so wie Ebend. freimüthige Briefe über das Deportationswesen. 2 Thle. Winterth. 1800. 1801. 8. (1 thlr. 20 gr.). — Hiermit vergleiche man noch die Schrift: über die Rechte der Kirche und derselben freien Ausüb. in unserm Staate. Bern 1800. 8. so wie über einzelne Gegenden; Zürichs

religiöser und literar. Zustand im 18ten Jahrh. Zürich 1801. 8. (5 gr.). Factische und mit Acten belegte Darstellung über die Unterhandl. der Regier. d. Cant. Luzern mit Pius VII. röm. Pabste. Luzern 1808. 8. (6 gr.).

§. 274. (§. 364. N.)

Schätzbare Beiträge zur Kenntniß der Geschichte deutscher Kirchen überhaupt findet man, außer Stäudlin's kirchl. Geogr. Thl. 2. S. 311 ꝛc. in Ch. W. Flügge's (treffl.) Geschichte des deutschen Kirchen- u. Predigtwesens. 2 Bde. Bremen 1800. 8. (2 thlr. 12 gr.); womit man noch vergleichen kann: J. P. Harl's Deutschlands neueste Staats- und Kirchenveränderungen, histor. polit., staats- und kirchenrechtl. entwickelt ꝛc. Berl. 1805. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. F. Geißler: Bonifaz, der Deutschen Apostel ꝛc. Erl. und Leipz. 1796. 8. (9 gr.) und Ebend. Leben des Bonifazius — ein Beitrag zur Kirchengesch. vorzügl. des nördl. Deutschl. Norden (Erl.) 1800. 8. (10 gr.); desgl. zum Theil: d. Franz. Russische Entschädigungsplan mit hist. geograph. und statist. Erläuter. und einer Vergleichungstafel. Regensb. 1802. Deputationsreceß, mit hist. geogr. und statist. Erläuter. Hamb. 1803. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) (beide Schriften von A. C. Gaspari). — Ueber die wichtigsten Angelegenheiten der kathol. Kirche und besond. der deutschen, in Hinsicht auf die gegenw. Zeit u. d. bevorstehenden Frieden, von Tafinger. Tüb. 1801. gr. 8. (steht auch im ersten Bde. des jurist. Archivs B. 1.)

§. 275. (§. 365. N.)

Zur Kenntniß der Gesch. einzelner deutscher Kirchen u. zwar in Absicht auf den Oesterreichischen Kreis dienen, außer Stäudlin's kirchl. Geogr. Thl. II. S. 563 ꝛc. hauptsächl. folgende zwei schätzbare Schriften: V. A. Winter's Vorarbeiten zur Beleuchtung der baier. und östreich. Kirchengesch. überhaupt und d. Vor- Agilolfing.

Periode insbesond. 2 Bde. München 1805—1810. 8. (der würd. Vf. hat nach dem Beispiel mehrerer Vorgänger Baiern u. Oestreich verbunden, da beide in den frühesten Zeiten in polit. und kirchl. Hinsicht enge verbunden waren. Der erste Band besteht aus 7, der 2te aus 5 Abh., die alle von dem vorsicht. krit. Prüfungsgeiste d. Vf. zeugen, und manche neue Ansichten u. Erläut. geben; indeß haben die des 2ten Bds. meist eine noch allgemeinere Anwendbarkeit). — In Absicht auf das evangelische Oesterreich: Darstellung der durch Kaiser Joseph d. 2ten entstandenen Grundlage der kirchl. Verfass. ꝛc. der Protestanten, insonderheit der Reformirten, sowohl in Wien, als in den sämmtl. Erbstaaten von Oesterreich. Regensb. 1799. gr. 8. (1 thlr.).

§. 276. (§. 366. N.)

Im Churrheinischen Kreis: außer dem, was in Stäudlin ꝛc. Thl. II. S. 511 ꝛc. vorkommt, — zur Mainzischen Diöces: J. Wolf's hist. Abh. von den geistl. Commissarien im Erzst. Mainz, besond. von denen im Eichsfelde; mit Beil. Gött. 1797. 8. (10 gr.) und Ebend. Commentatio 2da de archidiacon. Nortuensi, qua contin. Diac. Mogunt. — *Würdtwein.* Gött. 1810. 4. (Schrbp. 1 thlr. 4 gr.). — F. J. K. Scheppler's Codex ecclesiast. Mogunt. noviss. oder Samml. d. Mainz. in kirchl. und geistl. Gegenst. ergang. Constit. und Verord., auch vieler der wichtigsten in d. Mainz. Staatskirchenr. und die erzstiftl. Kirchengeschichte einschlag. andrer Urkunden. 1ter Bd. 1te Abtheil. vom Erzbisch. und Churf. Sebastian bis Lothar Franz. Frft. am M. 1803. Fol. (4 thlr.).

Ueber die Pfälzische Kirchengesch. sind folgende Schriften zu bemerken: J. St. Pütter's system. Darstellung der Pfälz. Religionsbeschwerden, nach der Lage, worin sie jetzt sind. Gött. 1793. 8. (18 gr.). Ueber die

Wirk. d. Westphäl. Friedenshandl. auf das Religionswesen in der Unterpfalz, und das durch den Frieden darin bestimmte Normaljahr. Stuttg. 1797. gr. 8. (16 gr.). — Wie sind die Oberpfälz. Abteien im J. 1699 abermals an die geistl. Ordensstände gekommen? Ein Beitr. z. Kirchengeschichte rc. wörtl. von einem Freunde der Wahrh. und Gerechtigkeit. Nürnberg 1803. gr. 8. und wichtige Beiträge zur Oberpfälz. Staaten- und Kirchengesch. 2 Bde. Baireuth 1804. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.).

§. 277. (§. 367. N.)

Im Fränkischen Kreise — verbreiten sich, außer Stäudlin rc. Thl. II. S. 528 rc. über das Bisthum Bamberg: *Aemil. Ussermanni:* Episcopatus Bamberg. Ulm. 1801. gr. 4. (3 thlr.) (auch zu d. §. 364. N. angef. German. sacra gehörig) und Placidus Sprenger's diplomat. Gesch. der Benedictinerabtei Banz in Franken von 1050 — 1251, mit 61 Beil. Nürnberg 1804. 8. (1 thlr. 16 gr.) (eine wirkl. diplomat. Gesch., indem sie der würd. Vf. mit krit. Genauigkeit aus Urkunden und andern bewährten Quellen gezogen hat. Auch hat er darin nicht blos die Gesch. seines Klosters, sondern zugleich die Begebenheit. und Verfass. mancher großen Häuser und des Mittelalters überhaupt gut ins Licht gesetzt); verglichen mit Henke's Archiv IV, 4, 3. Ueber das Bisthum Würzburg: Geschichte des Hochstifts Würzburg u. dessen Fürstbischöffe. N. A. Nürnb. 1803. 8. (12 gr.); desgleichen: historisch-statistische Beschreib. des Hochstifts Würzburg. Ein Vers. von G. Schöpf. Hildburgh. 1802. 8. (2 thlr. 8 gr.).

§. 278. (§. 368. N.)

Im Baierschen Kreis erstreckt sich, außer Stäudlin's kirchl. Geogr. Thl. II. S. 554 rc., über das Erzstift Salzburg: J. Bt. Caspari's actenmäßige Geschichte

der berühmten Salzburger Emigration; aus dem latein. Manusc. mit einem Vorber. von Fr. X. Huber, nebst einigen Belegen u. Urkunden. Salzb. 1790. gr. 8. (18 gr.). Die Chronik von Salzburg, von J. Th. Zauner. 6 Thle. Salzb. 1796—1810. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.) (enth. zwar wenig neue hist. Data, aber die vorhandenen sind desto sorgfältiger gesammelt und mit ächter Kritik gesichtet). — A. Winklhofer: die hierarch. Verfass. von Salzburg — Berchtesgaden histor. dargestellt; (aus J. E. Ritt. von Koch — Sternfeld's Werke besond. abgedr.) Salzburg 1810. 8. (8 gr.). — Jos. Lechner's Versuch einer beurkund. Darstell. des Kirchenwesens in Baiern, Salzb. Diöcese = Antheils, von den ersten Spuren des Christenthums daselbst, bis auf unsere Zeiten. 1ter Bd. Ebend. 1810. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Ein treffl. Werk über die Baiersche Kirchengesch. ist: W. A. Winter's Geschichte der Schicksale der evangel. Lehre in und durch Baiern bewirkt in der ersten Hälfte des 16ten Jahrh. — oder Kirchen = u. Staatsgeschichte von Baiern, vor dem Ausbruche der Kirchenreformat. bis zu Wilh. des IV. Tode, aus den Urquellen bearb. 2 Bde. München 1809. 1810. 8. (2 thlr. 12 gr.) (es ist das Ganze nicht nur mit vieler Sachkenntniß geschrieben, sondern auch der ehemal. Kampf des Protestantismus und Katholicismus in Baiern mit eben so vieler Ruhe und Mäßigung, nur nicht immer gedrängt genug, dargestellt); vergl. mit ebend. Verf.'s (§. 275. gen.) Vorarbeiten rc. — J. J. von Obernberg: die Reformation in der Herrschaft Waldeck in Oberbaiern. München 1806. gr. 8. — W. A. Winter's Gesch. der baier. Wiedertäufer im 16ten Jahrh. Münch. 1809. 8. (12 gr.) und statist. Ueberblick der Pfarreien, Benefizien, Kuratieen u. s. w. in dem Herzogth. Baiern, der O. Pfalz, Neuburg und Sulzbach, nebst überall beigesetzter Anzeige der Bisth., Rentämter, Regier., Gerichte und Patronatrechte, nach alphabet. Ordnung. München 1804. 4.

§. 279. (§. 369. N.)

Im Schwäbischen Kreis erstreckt sich — über das (ehemal.) Herzogth. Wirtemberg, außer Stäudlin ꝛc. Thl. 2. S. 536 ꝛc. und Ch. G. Zahn's Versuch einer Reformationsgesch. des Herzogth. Wirtemberg. Tüb. 1791. 8. (16 gr.) — D. Fr. von Eleß's Versuch einer kirchl. polit. Landes- und Culturgesch. von Wirtemberg bis zur Reformation. 2 Bde. (der 2te in 2 Abtheil.) Tüb. 1806 — 1808. gr. 8. (6 thlr. 4 gr.) (ein mit vieler Kenntniß der mittlern Geschichte u. d. damal. Verfass., auch mit ausgebreit. Belesenheit abgefaßtes Werk). Als ein Beitrag zur Wirtemb. Kirchengesch. kann endlich auch: C. Binder's vollständ. Gesch. von Besetz. des H. Wirtemb. Consistor. und Kirchenraths, der Abteien — Superintend., Kirchenämter ꝛc. von der Reformation bis auf jetzige Zeiten, 3 Bde. Heilbr. 4. angesehen werden.

Mit *Gerbert's* historia etc. und Trudp. *Neugart's* Codex diplomat. etc. (§. 369. N.) vergleiche man die schätzb. u. an treffl. Bemerkungen reiche Schrift: Episcopatus Constant. Alemann. sub Metrop. Moguntiaca cum Vindonissensi — chronolog. et diplom. illustr. (ebenfalls) a Trudp. *Neugarto* St. Blas. P. I. Tom. I. 1803. 4. maj. (3 thlr. 8 gr.) (idem liber, Frib. 1803. 4 thlr.).

§. 280. (§. 370. N.)

In Hinsicht des Oberrheinischen Kreises ist, außer Stäudlin ꝛc. Th. 2. S. 511 ꝛc. der den ganzen Kreis umfaßt, nur folgende (durch richt. Urtheil, glückl. Zusammenstellung der einz. Nachr. und einen im Ganzen zweckmäßigen Vortrag sich empfehlende) neuere Schrift, die Hessische Kirchengesch. betreffend, erschienen: J. Ch. Martin's Nachrichten von der Synode zu Hamburg, mit Bezug auf die Reformation in Hessen. Cassel 1804. 8. (18 gr.). Außerdem enth. recht schätzbare Beiträge hier-

zu: W. Münscher's (und Andr.) Magaz. für das Kirchen- und Schulwesen, besond. in Hessen und den angränzenden Ländern. Marb. 1—4tes Heft. 1802. 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.). Stäudlin's Magazin für Religion, Moral und Kirchengesch. II, 2. S. 407 ꝛc. und folgende 2 Aufsätze: Etwas zur Gesch. des Klosters St. Wilhelmi in Witzenhausen, von Reg. R. Ledderhose; — desgl. eine Reihe von Urkunden zur Schmalkald. Kirchen- und Reformationsgesch. — in Justi's Hess. Denkwürdigkeiten ꝛc. Theil 3.

§. 281. (§. 371. N.)

Im Niederrheinisch-Westphäl. Kreis, betrifft, außer Stäudlin ꝛc. Thl. 2. S. 503 ꝛc. — das Stift Paderborn: Meine Wallfahrt zur Ruhe und Hoffnung, oder Schilderung des sittl. und bürgerl. Zustandes Westphalens am Ende des 18ten Jahrh., von J. Gruner. 2 Thle. Frft. a. M. 1803. (3 thlr. 16 gr.). Dr. Pet. Flor. Weddigen's Paderbornsche Gesch., bearb. nach dem großen (§. 371. N. gen.) Schatenschen Werke, mit mehrern Zusätzen und Urkunden. 1ter Bd. in 3 Abth. Lemgo 1801—1804. 8. (3 thlr. 4 gr.). — Das Stift Münster: *Herm. Kock:* Series Episc. Monaster. eorumque vitae ac gesta in ecclesia. Münster 1804. 4. P. 8. (diese Schrift bedarf jedoch noch mehrere Zusätze und Verbesser., bevor sie als Grundlage einer künftigen Staats- und Kirchengesch. des ehemal. Hochstifts Münster dienen kann). — Das Großherzogthum Berg: Versuch, eine zweckmäß. Verfass. für den protest. Kirchen- und Schullehrerstand zu entwerfen; mit Rücksicht auf das Großherzogthum Berg. 2 Thle. Düsseld. 1807. 8. (3 fl. 54 Kr.). — Die Oranien-Nassauischen Lande: J. H. Steubing's Kirchen- und Reformationsgeschichte der Oranien-Nassauischen Lande. Hadamar 1804. 8. (1 thlr. 12 gr.).

§. 282. (§. 372. N.)

Im Obersächsischen Kreis sind, außer Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. II. S. 421 ꝛc., die den ganzen Kreis umfaßt, — ein sehr schätzbarer Beitrag zur (ehemaligen) Chursächsischen Reformations- u. Kirchengeschichte: — die Lebensbeschreib. und liter. Nachrichten von den Wittenb. Theol. seit der Stift. der Universität 1502, bis zur dritten hundertjährigen Secularfeier 1802, aus den Matrikuln u. andern glaubwürd. Urkunden; von M. J. Ch. Erdmann. Wittenberg 1804. 4. (1 thlr. 16 gr.). Hiermit vergleiche man: J. S. Göbel: Ursprung, Geschichte und Verfass. d. Consist. in den Chursächsischen Ländern. Freib. 1794. Ch. G. Fix: Abriß der chursächsis. Kirchen- und Consistorialverfass. nach der gegenwärt. Eintheil. in Diöcesen ꝛc. nebst einem Verzeichniß der merkwürd. Stifter und Klöster dieses Landes vor und nach der Reformat. 1ter Thl. 1 — 2ter Bd. Leipz. 1795. gr. 8. (20 gr.). — Ebend. der chursächsis. Kirchenstaat vor der Reformat. 3 Thle. Freib. 1806 1807. 8. (2 thlr. 16 gr.) (der 2te Theil aber gehört gar nicht hierher, indem er nur polit. Gesch. enthält). — C. G. Dietmann: Die gesammte, der ungeänd. Augsb. Confess. zugeth., Priesterschaft in dem Churfürstenth. Sachsen und den einverleibten, auch angränz. Ländern. 8 Bde. Dresd. u. Leipz. 1753 — 60. 8. (8 thlr. 8 gr.). — Oberlausitz. Laub. 1777. 1778. 8. (1 thlr. 14 gr.). Henneb. chursf. Antheils. Gotha 1781. 8. (12 gr.); umgearbeitet und fortgesetzt von J. G. Eck: biogr. und liter. Nachrichten von den Predigern in — — Grafsch. Henneberg, seit der Reformat. Leipz. 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (sehr schätzbar). — Schönburg. Graf- und Herrschaften. Bresl. 1787. 8. (6 gr.) — und E. H. Albrechts sächs. evangel. Kirchen- und Predigergesch., von ihrem Urspr. an bis auf gegenwärtige Zeiten. Leipzig 1ter Bd. 1799. 1ten Bds. 1te Fortsetz. 1800. 2te Fortsetz. von J. F. Köhler 1802. (alle 3 Bdch., die aber nur erst die Diöces

Leipzig umfassen, gegenwärtig (Pirna) 1 thlr. 8 gr.). Ueber das Stift Naumburg und Zeitz: Geschichte des Stifts Naumburg u. Zeitz, oder allgem. Nachrichten von dem ält. Zustande der hiesigen Gegenden, von der Gründ. des Stifts ꝛc., wie auch von den Bischöffen und Regenten desselben bis in unsere Zeiten ꝛc. Zeitz 1801. 8. (1 thlr.). Ueber die Ober- und Niederlausitz, die wohl am schicklichsten hier abgehandelt werden, außer Stäudlin ꝛc. Thl. II. S. 429 ꝛc. — insbesondere: über die Oberlausitz: J. G. Müller's (recht schätzbarer) Versuch einer Oberlausitzischen Reformationsgeschichte. Jänkend. und Görlitz 1801. 8. (1 thlr. 20 gr.) und Ch. G. Käuffer's Abriß d. Oberlausitzischen Geschichte. 3 Thle. Görl. 1803. 8. (2 thlr. 6 gr.) (der Vf. beschäftigt sich in jedem Zeitraum erst mit der Geschichte d. Regenten, dann mit der Landesverfass. und endlich mit den Religionsbegebenheiten. Das Werk ist sehr gründl. abgefaßt und gut geschrieben). Ueber die Niederlausitz: Kirchen-, Prediger- u. Schulgeschichte der Herrschaften Sorau und Triebel, größtentheils aus den Handschriften — J. F. Conradi's — herausgegeben von J. G. Worbs. Sorau 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Ueber die Herzogl. Sächs. Länder: J. H. Gelbke: Kirchen- und Schulverfass. des Herzogthums Gotha. 2 Thle. in 3 Bänden. Gotha 1790—99. gr. 4. (10 thlr.) (eine überaus treue, detaillirte u. actenmäßige Darstell. der kirchl. Verfassung). — G. L. Gruner: Gegenwärtiger Kirchenstaat u. Schulen des Fürstenthums Altenb. mit Saalfeld; nebst einer ält. Nachricht. 1ter Thl. Gera 1794. 8. (18 gr.). — Ueber Pommern: J. J. Steinbrück's Gesch. der Klöster in Pommern und den angränzenden Ländern ꝛc. Stettin 1796. N. A. Berl. 1802. 4. (1 thlr. 4 gr.).

§. 283. (§. 373 und 374. N.)

Ueber ganz Niedersachsen überhaupt verbreitet sich Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. II. S. 364 ꝛc.

Besondere Werke, welche sich über die Kirchengeschichte einzelner Länder von Niedersachsen verbreiten, sind folgende: Ueber Lübeck: Gesch. und Geographie (des Capitels) von Lübeck; in Stäudlin's Magazin, Bd. 3. St. 2. S. 531—537 (ein vollkommener Nachtrag zu Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. 2. S. 418 ꝛc.). Ueber (die freie Reichsst.) Bremen sind besonders die Schriften zu vergleichen, welche bei Gelegenheit des Streites zwischen den Lutheranern u. dem Rathe in Bremen, zu dessen Publicität die Marb. theolog. Nachrichten St. XVI. 1803 das Signal gaben, erschienen sind; z. B. Actenstücke zur Gesch. und Beurtheil. der neuesten besond. kirchl. Angelegenheiten der Reichsstadt Bremen. 3 Hefte. Bremen 1804. (20 gr.). — J. D. Nicolai: über den Zustand der luther. Domgemeinde in der fr. Reichsstadt Bremen (als Antwort auf einen Brief in d. Marb. theol. Nachr. St. XVI. vom J. 1803 — (enth. schätzb. Nachrichten) — Oldenb. 1803. 8. (14 gr.). Ein Verzeichniß der übrigen hierher gehör. Schr. giebt Stäudlin in der kirchl. Geogr. S. 414, 415. — C. N. Roller's Versuch einer Geschichte der Stadt Bremen. 3 Thle. Bremen 1799. 1800. 8. (3 thlr. 16 gr.). Ueber Mecklenburg: J. Ch. W. Dahl's Versuch einer kirchl. Statistik der Herzogl. Mecklenb. Schwerin-Güstrowschen u. Mecklenb. Strelitz. Länder, mit ein. wohlgemeinten Nebenbemerk. Rost. u. Schwerin 1809. 8. (16 gr.). Ueber Holstein; W. Ch. Matthiä's Beschreibung der Kirchenverfass. in dem Herzogth. Schleswig u. Holstein. 2 Thle. Flensb. 1778—86. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.) und J. A. Bolten's hist. Kirchennachrichten von der Stadt Altona und deren verschied. Religionspartheien ꝛc. 2 Thle. Altona 1790. 1791. 8. (2 thlr. 4 gr.). — Ueber Braunschweig und zwar zuerst über die ehemal. Churbraunschweig. Länder: J. Cp. Salfeld's Beiträge zur Kenntniß und Verfass. des Kirchen- und Schulwesens in d. K. Braunschweig-Lüneb. Churlanden. 4 Bände. Hann. 1800—1805. 8.

(jeder Bd. 1 thlr. 12 gr.). Ebend. und J. Ph. Tresfurt's neue Beiträge 2c. Ebend. 1ter Bd. 1810; vergl. mit Henke's Archiv II, 3, 3. 4, 5. Ueber die ehemal. Herzogl. Braunschweig. Länder ist das Hauptbuch: J. C. Stübner's hist. Beschreibung der Kirchenverfass. in den Herzogl. Braunschw. Lüneb. Landen seit der Reformation. 2 Theile. Goslar 1800. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ueber Hildesheim: Fr. A. Blum's Geschichte des Fürstenth. Hildesheim. 1ter Bd. (Gesch. dieses Landes im 9ten Jahrh. enth.) Wolfenb. 1805. 8. Auch unter dem Titel: Gesch. des Bisth. Hildesheim im 9ten Jahrh. (1 thlr.); 2ter Bd. (enth. die Gesch. des 10ten u. 11ten Jahrh.) Ebend. 1807. (1 thlr. 4 gr.); verglichen mit: Grundzüge einer Gesch. der evangel. luther. Kirche im Hildesheim., von Stephan Kästner; in Stäudlin's Magaz. B. 3. St. 2. S. 430—484 (enth. eine fleißige Zusammenstellung der histor. Hauptmomente der Geschichte der Ausbreit. der evangel. Lehre in diesem Lande). —

§. 284. (§. 375. N.)

Ueber Böhmen, Mähren u. Schlesien vergleiche man: Stäudlin's kirchl. Geogr. Thl. II. S. 572—580. Ueber Oesterreichisch- und Preußisch- Schlesien zusammen verbreitet sich folgende Schrift: Verzeichniß der in Schlesien 2c. lebenden kathol. Pfarrer 2c. Bresl. 1802. 8. (9 gr.). — Ueber Preußisch- Schlesien allein vergleiche man Henke's Archiv IV, 22. — Ueber Böhmen allein: Pfrogner's §. 217. gen. Einleitung. 2c. Prag 1801. N. A. 1805. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.).

§. 285. (§. 376. N.)

Ueber die Relig. der Slaven und Wenden findet man, wiewohl beiläufig, Einiges in der Abbildung und Beschreibung der südwestl- und östl. Wenden, Illyrer und Slaven. 1—5tes Heft. Leipz. 1802—1805. in 4. (mit

illum. Kpf.) (7 thlr. 12 gr.); vergl. mit Nestor's Russischen Annalen ꝛc. Thl. 3. Kap. 10. S. 149 ꝛc.

§. 286. (§. 377. N.)

Ueber die Kirchengesch. von Ungarn verbreitet sich, außer Stäudlin ꝛc. Thl. I. S. 359 ꝛc. z. B. H. L. Lehmann's kurze Gesch. der Protestanten in Ungarn, seit der Reformat. bis auf Josephs II. Reg. Bern, 1789. 8. (7 gr.). — Der Versuch einer Geschichte der abwechselnden Schicksale der protest. Relig. in Ungarn ꝛc. Zürich 1797. gr. 8. (8 gr.) ist zwar bei weiten, besond. was ältere Begebenheiten betrifft, nicht so vollständig, als die §. 377. N. angeg. kurze Gesch. der evang. luth. Kirche ꝛc. aber er hat den Vorzug, in neuern Zeiten umständlicher zu seyn und die Geschichte des Religionswesens vom Jahr 1791 im vollen Zusammenhange und ziemlich treu zu erzählen. — Von dem Zustande der Protestanten in Ungarn unter der Regier. des K. und K. Franz II.; herausgeg. von C. Fr. Stäudlin. Gött. 1804. kl. 8. (6 gr.) (ein aus Stäudlin's Magazin B. 2. St. 1. besond. abgedr. Aufsatz, der mit edler Würde und Freimüthigkeit abgefaßt ist und wicht. hierher gehörige Thatsachen enth); womit man noch einen Aufsatz: Ueber das Kirchenwesen der Lutheraner in Ungarn — in den freimüth. Bemerk. eines Ungarn über sein Vaterland. (ohne Druckort) 1799. gr. 8. und was die Katholiken in Ungarn anlangt: *D. Fuxhoffer's* Monasteriologia regni Hungariae, in qua libris 5. synoptice originario diplomatice describuntur omnia sing. relig. ordinum monasteria, quae unquam ab ingressu Hungaror. in Pannoniam fundata fuerunt. L. I. Wesprem. 1803. Fol. vergl. kann. Ueber Siebenbürgen s. Stäudlin ꝛc. Th. I. S. 385 ff.

§. 287. (§. 378. N.)

Zur Erläuterung der Preußischen Kirchengeschichte dienen, außer Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Thl. I.

S. 340 ꝛc.: F. Gedicke's Annalen des Preuß. Kirchen- u. Schulwesens. 2 Bde. Berl. 1800. 1801. 8. (2 thlr.); verglichen mit: L. E. Barowski's neue Preuß. Kirchenregistratur ꝛc. — nebst einigen zur Kirchengesch. Preußens gehör. Aufsätzen. Königsb. 1788. 4. (1 thlr.) und in Verbindung mit Pohlen: A. C. von Holsche's Geogr. u. Statistik ꝛc. 1ter Bd. Berlin 1800. 16ter Abschn. — Ueber Curland, Liefland ꝛc. Stäudlin ꝛc. Thl. I. S. 331 ꝛc.; verglichen mit: Büsching's Geschichte der evangel. luther. Gemeinden in Rußland. 2 Thle. Altona 1764 — 67. 8. (20 gr.).

§. 288. (§. 379. N.)

Zur Dänischen Kirchengeschichte gehört, außer Stäudlin ꝛc. Thl. I. S. 210 ꝛc. Den Danske Reformationshist. ved Dr. Fred. Münter. 2 Deele. Kiobenh. 1802. 8.; desgl. L. Tim. Spittler: von der ehemal. Zinsbark. der nord. Reiche an den röm. Stuhl; eine gekr. Preisschr. Hann. 1797. 8. (7 gr.).

§. 289. (§. 380. N.)

In Hinsicht auf die Schwedische Kirchengeschichte sind blos einige frühere (noch immer brauchbare) Schriften nachzutragen: A. A. Stiernmann's Samling af K. Stadgar, angaende Religion ꝛc. Stockh. 1744. 8. — Svea-Rikes Ecclesiastique Wärk, i alphabetiskt Ordning, sammendragit utur Lag och Förordningar, Privilegier och Resolutioner, samt andra Handlingar, af Sven Wilskmann. Skara 1760. — Ecclesiastique Samlingar af Olaf Walquist. 1 — 5tes Heft. Wexiö och Stockh. 1788 — 91. — Uebrigens vergl. man hiermit Stäudlin's kirchl. Geographie Thl. I. S. 229 ꝛc.

§. 290. (§. 381. N.)

Von dem Zustande der griechischen Kirche in der Türkei handelt, außer Stäudlin's kirchl. Geographie Thl. II. S. 592 ꝛc. z. B. folgende Schrift: Constan-

tinople ancient and modern, with Excursions to the shores and islands of the Archipelago and to the Troad. By *Fr. Dallaway*. Lond. 1797. 8.; vergl. mit: C. W. Lüdeke's glaubwürd. Nachrichten vom türk. Reiche. Leipzig 1770. 8.; welcher mehr, als andere Reisebeschreiber, auf den Zustand der Christen in der Türkei Rücksicht nimmt. — In Hinsicht auf Servien sehe man: Historia Serviae seu colloquia XIII. de statu regni et religionis Serviae a Sec. VII ad XV; auct. *F. Xav. L. B.* de *Pejacsevich* a *Verotza* etc. Op. posth. (eigentl. von dem Jesuit Katona herausgeg.) Colocae (Pesth) 1799 mit 10 geneal. Tab. in Fol. (4 thlr.).

§. 291. (§. 382. N.)

Zur Kenntniß des Zustandes der griech. Kirche in Rußland dienen, außer Stäudlin ꝛc. Thl. I. S. 268 ꝛc. Iter in Moschoviam Liberi Baronis de *Meyerberg* — mit Mémoires secrets sur la Russie — à Paris 1800. 8. Voll. II. p. 91 etc. und Stäudlin's Magazin ꝛc. II, 1. S. 59 ꝛc.; womit man noch C. Meiners Vergleichung des ältern und neuern Rußlands. II Bde. Leipz. 1798. gr. 8. — *I. F. Reuss*: Dissert. de ecclesia Ruthenica. Tub. 1762. 4. u. a. vergleichen kann. — In Georgien: Historische Beschreibung von Georgien, nach seinem polit. kirchl. und literar. Zustande; verf. von der Alexander-Newskischen Akademie. St. Petersburg 1802. 8. Müller's Samml. russischer Gesch. IV. 86 ꝛc. u. Stäudlin's Beitr. ꝛc. IV. 292 ꝛc.

§. 292. (§. 383. N.)

Nachrichten von den Morgenländischen Christen überhaupt giebt Stäudlin ꝛc. I. S. 50 ꝛc. vergl. mit Chronici Syriaci Abulpharagiani e scriptt. gr. emendati, illustrat. spec. auct. *A. I. Arnoldi*. Marb. 1805. 4. (von welchem Werke der 2te u. 3te Thl. für die Kirchengesch. des Orients wichtig ist). —

Von

Von *Assemanni* Bibl. orient. (§. 383. N.) ist auch ein deutscher Auszug erschienen, von A. Fr. Pfeiffer. 2 Bde. Erlang. 1776. 1777. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.).

§. 293. (§. 384. N.)

Ueber die Armenischen Kirchen vergleiche man Stäudlin's kirchl. Geogr. ꝛc. namentl. Th. I. S. 59 ff. S. 301 ff. Th. II. S. 610 ff. Ueber die Nestorianischen Christen, oder sogen. Thomaschristen — Stäudlin ꝛc. z. B. Th. I. S. 55 ff. Th. II. S. 685 ff. Auch gehört wohl hierher: *I. A. Assemanni* (§. 455 N. gen.) Schrift: De Catholicis s. Patriarchis Chaldaeorum et Nestorianorum Comment. hist. chronologicus. Romae 1775. 4. maj. (3 thlr. 16 gr.); verbunden mit folg. schätzbaren Aufsätzen von Fr. Wrede, in Asiatik Researches etc. (§. 231. §. 307. N.) VII. S. 362 ff. auch in Stäudlin's Magazin ꝛc. IV, 1. S. 92—120; desgl. in Henke's Religionsannalen. St. 2. S. 144—161. St. 1. S. 158 ff.

§. 294. (§. 385. N.)

Eine Geschichte der Africanischen Kirche überhaupt enth. die Nachrichten über den algierschen Staat. 3 Bde. Altona 1798—1800, mit illum. Kupf. gr. 8. (9 thlr.) B. 2. S. 312—495.

Beiträge zur Kenntniß der Aegyptischen Kirche enth. Stäudlin ꝛc. Th. II. S. 638 ff. verglichen mit einem Aufsatz: über den Zustand des Christenthums unter den beiden Dynastien der Mameluckeschen Fürsten; in den §. 264. gen. Mémoires geographiques etc. — Die einzelnen und zerstreuten Nachrichten mehrerer Reisebeschreibungen nach Aegypten von dem Zustande des Christenthums daselbst sind mit viel Sorgfalt und Kritik verarbeitet in P. J. Brun's neuer systemat. Erdbeschreibung von Afrika (6 Thle. mit Anh. Wien 1799. gr. 8.

7 thlr. 12 gr.), (die beiden ersten Thle. auch unter dem besond. Titel: Systemat. Erdbeschreibung von Aegypten; 2 thlr. 12 gr.) Th. I. S. 221 ff. und in Hartmann's Erdbeschreibung und Gesch. von Afrika. Th. 1. S. 575 ff.

§. 295. (§. 386. N.)

Von der Aethiopischen oder Abyssinischen Kirchengeschichte handelt Stäudlin rc. Th. II. S. 650 ff. und Brun's in seiner so eben gen. systemat. Erdbeschreibung.

§. 296. (§. 389. N.)

Unter den Schriften, welche die histor. Theologie, oder die Gesch. der theolog. Wissenschaften abhandeln, verdient, außer Flügge's (§. 389. N. gen.) Geschichte der theolog. Wissenschaften rc. (die eigentlich nur aus 3 Theilen besteht, welche 4 thlr. kosten) auch noch ebend. Vfs. Einleitung in die Geschichte d. theol. Wissenschaften, Halle 1799. 8. (18 gr.) genannt zu werden, die im Grunde ein räsonnirender Auszug aus dem ersten Werke, dem aber eben so, wie jenem, besond. mehr innerer Zusammenhang zu wünschen ist. Vorzüglicher ist ohne Zweifel J. A. H. Tittmann's pragmatische Geschichte der Theologie und Religion in der protestant. Kirche, während der 2ten Hälfte des 18ten Jahrhunderts. Erster Theil, bis zur Erscheinung der krit. Philosophie. Breslau 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.); in welcher der Verf. den Zweck hat, nicht nur von dem gegenwärt. Zustande, in welchen unsere Theologie durch eine Reihe von Veränderungen seit den letzten 40 oder 50 J. gekommen ist, in Vergleichung mit ihrem frühern eine genauere und ins Besondere gehende Beschreibung zu geben, sondern auch zugleich auf die Folgen und Wirkungen aufmerksam zu machen, welche die bisherigen Revolutionen in unserer Theologie in dem Zustande der Religion und in unsern kirchl. Verhältnissen hervorgebracht haben. Eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdient auch C. Fr. Stäudlin's Geschichte der

theolog. Wissenschaften, seit der Ausbreitung der alten Literatur. 2 Thle. 1800—11. gr. 8. (4 thlr.) (auch unter dem Titel: J. G. Eichhorn's Geschichte der Literatur, von ihrem Anf. bis auf die neuesten Zeiten, 6ter Bd. 1te u. 2te Abth.); womit man noch J. O. Thieß's Einleit. in die neuere Gesch. der Relig. der Kirche und der theolog. Wissenschaften, zum Gebrauche academ. Vorles. Schlesw. 1797. 8. (21 gr.); C. C. F. Schmid's Grundzüge einer Geschichte der Theologie — in seinen Aufsätzen philos. und theolog. Inhalts (Jena 1802. 8.); Stäudlin's Magazin ꝛc. Flügge's (§. 224. N. gen.) Versuch ꝛc. und Ebend. (§. 295. N. gen.) Beiträge ꝛc. vergl. kann. — In Hinsicht auf das kathol. Deutschland findet man eine Darstellung der theol. Wissenschaften der neuern Zeit — in der neuen theolog. prakt. Monatsschrift. B. 2. Heft 1., die zwar nur einen Grundriß, aber meisterhaft gezeichnet, enthält.

Je dürftiger und oberflächlicher die von Poiret, Arnold und Barbeyrac (§. 389. N.) gelieferten Beiträge zur Gesch. der theol. Moral sind, um so schätzbarer sind in dieser Rücksicht, namentlich zur ältern Gesch. der christl. Sittenlehre, folgende zwei Abhandl., die eine von W. Münscher: Origenes als Sittenlehrer betrachtet. Ein neuer Beitrag zur Gesch. der christl. Sittenlehre; in Henke's neuem Magazin B. 6. St. 1. No. 6. und die andere: Ueber den Zustand der christl. Sittenlehre in dem ersten Zeitalter nach dem Tode der Apostel. Ebend. B. 1. S. 337 ff.; desgl. *I. Horn's* (treffl.) narratio pragmatica conversionum, quas theologia moralis sec. XVIII. experta est apud Luther. Reform. Cathol. atque sect. christ. minores. Gött. 1803. 4. (1 thlr. 8 gr.). — Auch der bereits oben gen. Versuch einer Geschichte, der Asketik, Mystik und christl. Moral ꝛc. B. 1. Dortm. 1798. gr. 8. (1 thlr.) und Ph. C. Marheinecke's (im Ganzen mit Unbefangenheit und Gründlichkeit

geschriebene) Geschichte der christl. Moral in den der Reformation vorhergehenden Jahrhunderten. Nürnb. und Sulzb. 1806. gr. 8. 1ter Thl. (eine allgem. Darstellung des theol. Geistes, der kirchl. Verfass. und canon. Rechtswissensch. in Bezieh. auf die Moral des Christenth. und die ethische Denkart des Mittelalters) verdient Aufmerksamkeit. — Ein vorzügliches Verdienst aber hat sich Hr. Dr. C. F. Stäudlin um die Geschichte der Moral überhaupt und der christl. insbesondere durch folgende interessante und lehrreiche Werke erworben: Gesch. der christl. Moral, seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften (zur Gesch. der Künste u. Wissensch. seit der Wiederherstell. — geh.) Gött. 1808. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.) (sie schließt sich an des Vfs. nachher zu nennende Gesch. der Sittenlehre an). — Ebend. Geschichte der philosoph. hebr. und christl. Moral im Grundrisse. Hann. 1806. 8. (15 gr.) und Ebend. Gesch. der Sittenlehre Jesu. 1 — 2ter Bd. Gött. 1799 u. 1802. (Beide Theile sind von der Moral von Michaelis, deren Herausgabe er besorgt hat, der 3te Thl. 1 — 2ter B. und kosten 3 thlr. 20 gr.). —

Sehr gute Materialien zur Geschichte der christl. Glaubenslehre enthält hauptsächlich: C. G. Bretschneider's bereits §. 209. gen. systemat. Darstellung der Dogmatik ꝛc.

Was die Gesch. der bibl. Hermeneutik anlangt, so ist zuförderst zu bemerken, daß von *I. G. Rosenmülleri* (mit großem Fleiß, mit gründlicher Gelehrsamkeit und zweckmäßiger Benutzung der besten Quellen und Hülfsmittel abgefaßte) historia interpretationis etc. noch P. II. III. Hildburgh. 1798 et 1807. 8. (alle 3 P. 3 thlr. 8 gr.) erschienen sind (es ist eigentl. eine Samml. von Programmen, die d. würdige Veteran der theol. Literatur seit mehrern Decennien bei verschied. acad. Gelegenh. de fatis sacr. liter. in eccl. christ. geschrieben, und hier nur mehr in ein schönes, zusammenhängendes Ganzes

verarbeitet hat). — Ein gleich schätzbares Werk, das sich durch ausdauernden Fleiß im Lesen, sorgfält. Prüfen und Benutzen der vorhand. Quellen, richtige hist. Kritik und strenge Unpartheilichkeit in Würdigung auch des kleinsten Verdienstes, so wie durch eine wohlgewählte und vollständige Literatur auszeichnet, ist: J. W. Meyer's Gesch. der Schrifterklärung, seit der Wiederherstell. der Wissenschaften (die Geschichte der Künste und Wissensch. seit der Wiederherstell. derselben bis ans Ende des 18ten Jahrh. von einer Gesellschaft gelehrter Männer ausgearbeitet; XIte Abth. — die Theologie enthaltend — 4ter Abschn. Geschichte der Exegese); 5 Bde. 1802 — 1808. (9 thlr. 16 gr.). — Eine gute Uebersicht dieser Geschichte geben überdies verschiedene oben gen. Hermeneutiken, namentl. die von Morus, Meyer und Beck. Erläuterungen derselben findet man auch in Flügge's und Stäudlin's ebenfalls schon gen. Gesch. der theolog. Wissenschaften.

In Hinsicht auf die Gesch. der Homiletik, sind zu Schuler's Gesch. der Veränderungen des Geschmacks ꝛc. Beiträge ꝛc. erschienen. Halle 1799. 8. (15 gr.), welche zugleich ein vollständ. Register über das ganze Werk enthalten. Von J. W. Schmidt's Anleit. zum Kanzelvortrag ꝛc. ist eine 2te verb. Ausg. des 3ten (historischen) Theils im J. 1800 erschienen. Ausführlicher und mit eben so vieler Sorgfalt als Geschicklichkeit behandelt diese Geschichte Dr. Ch. Fr. Ammon in seiner Geschichte der prakt. Theologie, oder d. Homiletik, Katechetik, Liturgik und Pastoral, seit der Wiederherstell. der Wissenschaften; 1ter Bd. Gött. 1804. gr. 8. (1 thlr. 10 gr.), welcher auch den besondern Titel hat: Gesch. der Homiletik, seit ꝛc. 1ter Bd. (nur schade, daß noch keine Fortsetzung erschienen ist). J. Schuderoff's (nach den Grundsätzen der krit. Philosophie abgefaßter und auf eine gänzliche Reform der Wissenschaft hinarbeitender) Versuch einer Kritik der

Homiletik. Gotha 1797. 8. (10 gr.) darf hier ebenfalls nicht übersehen werden. — Auch gehört hierher: Ch. W. Flügge's (lehrreiche und dem Bedürfniß junger Theologen namentl. vollkommen angemessene) Geschichte des deutschen Kirchen- und Predigtwesens. 2 Theile. Bremen 1800. 8. (2 thlr. 12 gr.).

Die sich über die Geschichte der Katechetik verbreitenden Schriften sind bereits oben §. 158. §. 226. N. angezeigt worden, weil auch Herr Dr. Nösselt dieselben bereits dort erwähnt hat. Dasselbe gilt auch von den Schriften, die Geschichte der Askesik betreffend, die schon oben bei den asketischen Schriften selbst genannt sind.

§. 297. (§. 390. N.)

Ueber die beste Art, die Dogmengeschichte abzuhandeln, verdient mit Ziegler's (§. 390. N. gen.) Vorschlägen, oder Ideen über den Begriff und die Behandlungsart der Dogmengeschichte ꝛc. vorzüglich J. Ch. W. Augusti's (gehaltvoller) Aufsatz: Ueber die Methoden der Dogmengeschichte — in den neuen theol. Blätt. ꝛc. Bd. 2. St. 2. S. 11 ff. verglichen zu werden. Ziegler entscheidet für die chronolog. Darstellung; Augusti erklärt sich für eine zweckmäßige Verbindung der synchronistischen und Sachordnung. — Hiermit vergleiche man: S. G. Lange: über das Bedürfniß eines neuen Systems der christl. Theologie, gegen Ammon. Rostock 1804. 8. (6 gr.). — Desgl die Revision der christl. Dogmengeschichte von 1785 — 1805, in d. Ergänzungsbl. der allgem. Literat. Zeit. Jahrg. III. Bd. I. No. 27 — 29. der Leipziger Literat. Zeit. Jahrg. 1807. St. 15. 16. Henke's Magazin Bd. 1. St. 1. 3. Neues Magaz. Bd. 1. St. 1. — Stäudlin's Beiträge zur Philosophie und Geschichte ꝛc. B. 4.

§. 298. (§. 391. N.)

Auch aus der neuern Zeit giebt es einige Schriften, welche d. Gesch. der Glaubenslehre beiläufig abhandeln; bei dem Vortrage der Kirchengeschichte z. B. Duttenhofer's Gesch. der christl. Religion (§. 250.) und J. E. Ch. Schmidt's Handb. rc. (§. 250.). — Bei der christl. Glaubenslehre selbst: Stäudlin's Dogmatik u. Dogmengeschichte rc. und Ebend. Lehrbuch der Dogmatik rc. (§. 157.). Ch. D. Beck's (hauptsächl. ihres ungemeinen liter. Reichthums wegen überaus schätzbare) §. 171. gen. Commentarii historici etc. und Ebend. §. 171. gen. Instit. hist. rel. christianae etc. Eckermann's Handbuch rc. (§. 157.). Ch. Fr. Ammon's ausführl. Unterricht in der christl. Glaubenslehre rc. u. a. m.

§. 299. (§. 392. N.)

Unter den allgemeinern Schriften, die sich über alle, oder doch mehrere Glaubenslehren zugleich verbreiten, sind die dogmata theologica — auct. *L. Thomassino* in einer neuen Aufl. erschienen, besorgt von *Fr. Ant. Zaccaria*. VII. Tom. Venet. 1757. Fol. — Von W. Münscher's Handbuch der christl. Dogmengesch. rc. ist noch B. 3 und 4. in den J. 1802 und 1809, und von Theil 1—3. eine neue (wirkl.) verb. und zum Theil umgearbeitete Aufl. 1802—1804. Marb. gr. 8. (alle 4 Thle. 7 thlr. 16 gr.) erschienen (der Vf. hat die chronolog. und sachl. Ordnung sehr zweckmäßig mit einander verbunden, das ganze Werk zeichnet sich durch ausdauernden, gelehrten und krit. Fleiß, womit er gesammelt, eben so sichtbar, als durch gefällige Bearbeit. der nach einem festen Plane geordneten Materialien und durch Gründlichkeit und Freimüthigkeit des Urtheils aus). Das neml. Lob gebührt ebend. Verfs. Lehrbuche der christl. Dogmengeschichte. Marb. 1811. 8. (1 thlr.) (zunächst für academ. Vorles. bestimmt). — Ein treffl. Werk ist auch: J. Ch. W.

Augusti's Lehrbuch der christl. Dogmengeschichte. Leipz. 1805. 8. (1 thlr. 6 gr.), N. A. 1811 (der Vf. hat die vorhand. Quellen sorgfältig benutzt, seinen Stoff mit Umsicht gewählt und mit Geschicklichkeit dargestellt. Manche Lehre ist indeß wohl nicht ganz bestimmt und ausführlich genug abgehandelt). — Interessante Beiträge für diese Wissenschaft liefern besonders Henke's Magazin für Religionsphilosophie rc. Stäudlin's Beiträge zur Philosophie und Geschichte der Religion rc. Flatt's Magazin für christl. Dogmatik und Moral rc. u. a. m. Eine erzählende, keine räsonnirende, krit. Darstell. der neuesten Theologie enth. auch die oben gen. Aufhellungen der neuern Gottesgelehrten rc. — Eine bloße und überdies verunglückte Compilation sind: die christl. Dogmen und vorzüglich die Geschichte derselben rc. von C. Rose. 2 Thle. Leipz. 1800. 8. (2 thlr. 8 gr.). Nicht besser ist C. W. Wittich's Handbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, in alphabet. Ordnung; zum Druck befördert von F. W. Hezel. Th. 1. Erfurt 1801. gr. 4. (3 thlr.).

Aus der kathol. Kirche ist nur allenfalls B. M. Schnappinger's Entwurf der katholischen christl. Religions- und Dogmengeschichte, zu academ. Vorles. Carlsruhe 1807. gr. 8. (15 gr.) zu bemerken, wiewohl der Verf. seinen Gegenstand durchaus nicht penetrirt, sondern überall blos von der Oberfläche abschöpft.

§. 300. (§. 393. N.)

Ein treffl. Werk, in Rücksicht der frühern Dogmengeschichte, ist *Fr. Münters* Haandbog i den aeldste christelige Kirkes Dogmehistorie II Th. 1801 et 1804. Kopenh. 8. und deutsch: Dr. Fr. Münter's Handbuch der ältesten christl. Dogmengeschichte. Mit Zusätzen des Vfs. verm. und deutsch herausgeg. von J. Ph. G. Evers. 2 Bände; der 2te in 2 Hälften. Göttingen 1802—1806. 8. (3 thlr. 12 gr.) (der Verf. geht, mit

sorgfält. Benutzung seiner Vorgänger, namentl. aber und zunächst Rößler's und Münscher's, seinen eigenen Weg und zeigt überall Unbefangenheit und genaue Bekanntschaft mit den Quellen). Auch J. Ch. Fr. Wundemann's Gesch. der christl. Glaubenslehren vom Zeitalter des Athanasius bis auf Gregor den Großen. 2 Thle. Leipz. 1798. 1799. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.) zeichnet sich durch gründliche Sachkenntniß und treffende Urtheile aus. — Hiermit vergleiche man: Ueber die Theologie der ersten Jahrhunderte. Einige Beiträge zur Kenntniß derselben. In den Beiträgen zur Beförder. des vernünft. Denkens in der Religion. 12tes Heft. S. 121 — 140; und besonders *C. A. Th. Keilii* (gehaltvolle und lehrreiche) Commentationes de doctor. vet. eccl. culpa corruptae per platon. ſentent. theol. liberandis. Commentatt. XVIII. Lipſ. 1793 — 1807. 4.

Ueber die Gesch. der Glaubenslehre seit der Reformation verbreitet sich namentl. das treffl. Plank'sche §. 503. N. gen. Werk: die Geschichte der Entstehung, der Veränderungen und der Bildung unsers protest. Lehrbegriffs, vergl. mit Stäudlin's Beiträgen zur Philosophie und Geschichte der Religion und Sittenlehre rc. 4ter Bd. S. 1—50 rc. — Die neueste Dogmengeschichte endlich behandelt M. A. B. Manitius in seiner Schrift: Die Gestalt der Dogmatik in der luth. Kirche seit Morus. Wittenb. 1806. 8. (1 thlr.) (diese Schrift steht theilweise im Predigerjourn. für Sachsen; Jahrg. 1804 u. 1805; verdiente aber allerdings durch einen besond. Abdruck in ein größeres Publikum gebracht zu werden) und: Erzählung und Beurtheilung der wichtigsten Veränderungen, die vorzügl. in der 2ten Hälfte des gegenwärtigen 18ten Jahrhund. in der gelehrten Darstell. des dogmat. Lehrbegriffs der Protestanten in Deutschl. gemacht sind. Halle 1790. 8. (8 gr.).

§. 301. (§. 394. N.)

Unter den besondern Schriften, welche die Geschichte der einzelnen Lehren behandeln, verbreiten sich zuerst über die Lehre von Gott: W. C. L. Ziegler's Beiträge zur Gesch. des Glaubens an das Daseyn Gottes in der Theologie rc. Gött. 1792. 8. (6 gr.). Viel zum Theil tief Gedachtes über die Lehre v. Gott enthalten auch Daub's bereits §. 157. gen. Theologumena etc. — Allgemeine Materialien zu einer Geschichte der Lehre von Gottes Vorsehung; von Th. Ch. Th. (ein lesenswerther Aufsatz, in Stäudlin's Magazin rc. Bd. 3. St. 1. S. 234–256). — Hiermit vergleiche man zwei andere schätzbare Abhandl., die eine von J. F. Degen: Ueber Vorsehungsbegriffe, ihre Entstehung und Ausbildung. Bayreuth 1806. 8. (6 gr.) und die andere: Philosophorum veterum loci de providentia divina itemque de fato emendantur, explicantur etc. auct. *G. Fr. Creuzer*. Heidelb. 1806. 4.

§. 302. (§. 395. N.)

Auch über die Geschichte der Lehre von der Dreieinigkeit Gottes enthalten Daub's Theologumena etc. manche gute Erläuter.; desgl. J. E. Ch. Schmidt's Bemerkungen über die älteste Geschichte dieses Dogma, in s. Bibliothek für Kritik und Exegese rc. Bd. 2. St. 2. S. 207—217. — *C. A. Th. Keilii* vorher genannte Commentatt. etc. *G. Blandratae* confessio antitrinitaria ejusque confutatio auct. *M. Flacio* e MS. primum edit. add. circa hist. dogm. de Trin. ab Evangelicis etiam recepti observationibus; in Augusti's Apologien und Parallelen theolog. Inhalts. No. 3. — eine treffl. Abhandl. von Dr. Keil: ob die ältesten christl. Lehrer einen Unterschied zwischen d. Sohn und Geist gekannt und welche Vorstell. sie sich davon ge-

macht haben; in Flatt's Magaz. für Dogmatik. St. 4. No. 2. Endlich verdient hier außer *I. Lamii* §. 395. N. gen. Schrift, noch Ebend. Schrift: de recta Patrum Nicaenorum fide; Edit. II. auct. et emend. Flor. 1730. 4. bemerkt zu werden.

§. 303. (§. 396. N.)

Zur Gesch. der Lehre von Jesu gehört: Ch. D. A. Martini's Versuch einer pragmat. Geschichte des Dogma von der Gottheit Christi in den 4 ersten Jahrhund. Th. 1. Rost. und Leipz. 1800. 8. (1 thlr.); vergl. mit *I. I. Plank* observationes quaedam in primam de naturis Christi historiam. Gött. 1789. 4. — Zur Geschichte von seiner Erlösung: die bereits oben gen. histor. philos. und exeget. Darstell. der verschied. Gesichtspunkte, aus welchen der Tod Jesu betrachtet werden kann. Brieg 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.). — A. Th. Hartmann: Wie bildeten die Apostel die Lehre von dem Versöhnungstode Christi aus? rc. In s. Blicken in den Geist des Urchristenth. S. 221 — 242. — Zur Geschichte der Lehre von der Höllenfahrt Christi: Dogmatis de descensu Iesu ad inferos hist. bibl. et eccl. compos. variisque observatt. crit. et philos. illustr. I. *Clausen.* Kopenh. 1801. 8. (6 gr.) (ist nicht erschöpfend und gründlich genug). — Zur Geschichte der Lehre von seiner Auferstehung: Historiae de Christo in vitam et coelum redeunte evangelicae, ex narratione Livii de Romuli vulgo credita divinitate, illustratio (ein Osterprogr. von J. J. Hasse) 1805. 4.; vergl. mit historia resurrectionis Christi illustrata et confirmata a *Velthusen* in d. Comment. theol. von *Velthusen* etc. mit neuen Zusätzen abgedruckt. — Zur Geschichte s. Himmelfahrt: außer Hasse's so eben gen. Abhandlung — *Ch. Fr. Ammon:* adscensus Iesu Christi historia biblica. Gött. 1800; auch in seinen novis opusc. theolog. No. 3. besonders abgedruckt;

Ch. W. Flügge: die Himmelfahrt Jesu. Hann. 1808. 8. (16 gr.). Hiermit vergleiche man die schätzbaren Bemerk. über die Geschichte der sogen. Himmelfahrt Jesu nach unsern kanon. Evangelien, in histor. und praktisch-religiöser Hinsicht, von G. C. Horst, in J. Horn's Museum der Theologie und Literat. 1ter Bd. 2tes St. S. 1—70. — Zur Geschichte der Lehre von s. Wiederkunft zum Gericht endlich (zum Theil) *I. C. Koken*: Commentatio de reditu Messiae ad judicium gentium. Gött. 1804. 4. (8 gr.) (der histor. Theil dieser Untersuchung ist ohne Zweifel der gelungenste). —

In Hinsicht auf die Geschichte der Lehre von dem heiligen Geist verdient, in Ermangelung neuerer Schriften, blos ein schätzbares Progr. von J. G. Rosenmüller: Observationes nonnullae ad hist. dogm. de Sp. S. pertinentes. Erl. 1782. 4. nachgetragen zu werden.

§. 304. (§. 397. N.)

Was die Geschichte der Lehre von der Prädestination anlangt, so ist von *Scip. Maffei* Istoria theologica etc. eine latein. Uebersetz. von Fr. Reiffenberg veranstaltet, Frft. a. M. 1756. Fol. (4 thlr.) erschienen, die um so mehr angeführt zu werden verdient, da sie zugleich manche, dieses Werks wegen herausgekommene, Vertheidigungsschriften des Vfs. mit enthält. — Ueber die Gesch. der Lehre von der Rechtfertigung vergl. man: G. J. Plank: Ueber die Bildungsgesch. unserer orthodox-symbol. Lehrform von der Rechtfertigung. In Flatt's Magaz. St. 1. S. 219—237; so wie über die Geschichte der Lehre von der Erbsünde: *I. Horn* Commentatio de sententiis eorum patrum, quorum auctoritas ante Augustinum plurimum valuit, de peccato originali. Gött. 1801. 4. (16 gr.) (eine mit Recht gekr. Preisschr., die sich durch richtige Kritik, Ordnung, Deutlichkeit, Fleiß und hinlängl. Sachkenntniß rühmlichst auszeichnet).

§. 305. (§. 398. N.)

Eine vollständige Geschichte der Taufe enth. W. Schenk's Taufbuch für christl. Religionsverwandte rc. Weim. 1804. 8. (1 thlr. 20 gr.); hiermit vergleiche man die oben bereits gen. Schrift von A. Th. A. Lehmus: Ueber die Taufe rc. Deren Einleitung eine Geschichte der Taufe enthält, die zwar gerade nichts Neues sagt, das Bekannte aber kurz u. zweckmäßig zusammenstellt; desgl. M. L. F. Eisenlohr's ebenfalls gen. histor. Bemerkungen über die Taufe rc. u. Cph. Fr. H. Lindemann: Ueber die Taufe. Ein Aufsatz in Henke's Museum rc. B. 1. St. 1. S. 179—188 (Als ausgemacht nimmt der Verf. an, daß die jüdische Proselytentaufe älter als die Johanneische sey).

§. 306. (§. 399 u. 400. N.)

Ueber die Geschichte der Lehre vom heil. Abendmahl verdient bemerkt zu werden: *Ph. Marheinecke:* Sanct. Patrum de praesentia Christi in coena domini sententia triplex, seu sacrae Eucharistiae historia tripartita. Heidelb. 1811. 4. maj. (18 gr.). Hiermit vergleiche man: Versuch einer Gesch. des Dogma vom Opfer des Abendmahls vom ersten Jahrhundert bis ans Ende des 6ten. Eine Abhandl. in der Gött. Bibl. B. 2. St. 2 und 3. und besond. folgende Abhandlung: Etwas über die Geschichte des Dogma vom heil. Abendmahle, wider Lessing und Ernesti — in Stange's theol. Symmikt. Th. 2. No. 17. — Weniger befriedigend ist z. die kurze, freie u. edelmüthige Geschichte der Abendmahlsfeier der Protestanten rc. von C. G. Fix. Freib. 1802. gr. 8. (9 gr.) (ist die Fortsetzung oder der 2te Theil der nachher anzuführenden Geschichte der Beichte der Protestanten). —

§. 307. (§. 401. N.)

Die Geschichte der übrigen sogenannten Sacramente betreffend, kann — über die Gesch. der Beichte,

in Ermangelung eines bessern neuern Werks, verglichen werden: Die kurze, freie und edelmüthige Geschichte der Beichte der Protestanten rc. von C. G. Fix: Chemnitz 1800. gr. 8. (6 gr.), — so wie über die Geschichte der Ehe: Gesch. der kirchl. Einsegnung und Kopulation der Ehen, von C. W. Flügge. Lüneb. 1809. 8. (10 gr.).

§. 308. (§. 402. N.)

Ueber die Geschichte der Lehre von dem Zustande des Menschen nach dem Tode verbreiten sich, außer der kurzen, aber lesenswerthen Geschichtsentwickelung rc. von Ziegler (§. 81. N.) und andern (ebend. und §. 58. Fortsetz. gen.) Schriften: z. B. von Flügge, Frisch, Pareau, Thym rc. C. Simon's Gesch. des Glaubens älterer und neuerer Völker an eine Fortdauer der Seele rc. Heilbr. 1803. gr. 8. (1 thlr.). *H. E. G. Paulus:* Meletemata ad hist. dogm. de resurrect. mortuorum. Ien. 1796. gr. 8. (4 gr.). — *I. Hallenberg:* Dogmatis de resurrectione corporum mortuorum origo etc. disquisitio historica et philologica. Stockh. 1798. *I. G. Purmann:* Progr. Fata doctrinae de animorum immortalitate. Part. I—VI. Francof. ad M. 1798—1802. 4. *C. Fr. Staeudlin*: doctrinae de futura corporum exanimatorum restauratione historia. Gött. 1792. 4., aus dem Latein. übers. von Borger und in d. Biblioth. van theol. Letterkunde etc. Jahrg. 1808. S. 305—316 u. 460—474 wieder abgedruckt. *G. C. Knapp:* Comment. super origine opinionis de immortalitate animorum apud nationes barb. a cultu veri dei alienas. Hal. 1790. 4. (auch in seinen Script. var. arg. abgedruckt). Meiners über die Meinungen incultivirter Völker über die Natur der menschlichen Seele und über Fortdauer nach dem Tode. In Flügge's Geschichte rc. Th. 2. S. 211 ff. — und *C. L. Struve:* historia doctrinae graec. et roman. philos. de

statu animorum post mortem. Alton. 1803. 8. (10 gr.) —

Was die Geschichte der Lehre von einem künftigen tausendjähr. Reiche Christi anlangt, so ist von Corrodi's Geschichte (§. 402. N.) eine neue Aufl. mit einer kurzen Lebensgesch. des Vf. ebend. 1794. 3 Thle. 8. (4 thlr.) erschienen; außerdem stehen zwei (sehr gründliche) Abhdl. über denselben Gegenstand: dissertationes de regno millenario Cerinthi — in *P. E. Jablonskii* (§. 53. gen.) opusculis etc. P. III. No. 13 et 14; womit man die Geschichte der Lehren und Meinungen vom tausendjährigen Reiche, nebst den merkw. dahin geh. Ereignissen ihrer Bekenner und Lehrer ꝛc. Leipz. 1801. 8. (8 gr.) vergleichen kann.

§. 309. (§. 402.[b] N.)

Ueber die Gesch. der Lehre von der Kirche, enth. außer W. C. L. Ziegler's (§. 453. N. gen.) Versuch einer pragmat. Geschichte ꝛc. G. J. Plank's Gesch. der christl. kirchl. Gesellschaftsverfassung. 5 Bde. (der 4te in 2 Abschn.) Hann. 1803 — 1809. 8. (13 thlr. 12 gr.) (eine überaus treffl. und lehrreiche Gesch. der Kirche, als eines äußern gesellschaftl. Instituts mit Uebergehung der Geschichte der Lehre), *C. F. Staeudlinii* (§. 180. gen.) comm. de notione ecclesiae et historiae ecclesiae. Part. I. Gött. 1795. 4; desgl. Ign. Feßler's Ansichten von Relig. u. Kirchenth. Th. 1. S. 306 ff. Th. 2. S. 4 ff. und eine Abhdl. von Marheineke in Daub's und Creuzer's Studien. B 3. S. 96 — 200 schätzbare Erläuterungen. Mit F. A. Blau's krit. Geschichte der kirchl. Unfehlbarkeit ꝛc. verdient wohl B. M. Werkmeister's Th. Freykirch, oder freimüthige Untersuchung über die Unfehlbarkeit der kathol. Kirche (Frft. und Leipz.) 1ter Bd. Gött. 1792. gr 8. (1 thlr. 4 gr.) verglichen zu werden, so wie S. Schwarzhüber's Gedanken über die bedenklichsten Einwendungen gegen die Unfehlbarkeit d.

Kirche rc. (aus d. Verf. prakt. kath. Religionshandl. rc.) Salzb. 1794. 8. (10 gr.). — *H. P. C. Henke's* historia antiquior etc. ist auch in seinen Opusc. acad. Lips. 1802 abgedruckt.

§. 310. (§. 404—406. N.)

Patristik.

In Rücksicht der Schriften, welche von dem Leben, den Schriften rc. der Kirchenväter Nachricht geben, ist es wohl ein Irrthum, wenn *I. A. Fabricii* Bibliotheca graeca etc. Edit. nova — curante *G. Ch. Harles.* Accedit Synodicum vetus pridem in lucem editum a *B. D. Ioanne Poppe.* XII Voll. 1790—1809. 4. (68 thlr. 16 gr. Schrbp. 92 thlr. 16 gr.) Alles, was die Kirchenväter angeht, weggelassen haben soll, da doch der ganze 7te Bd. der Patristik gewidmet ist.

§. 311. (§. 407. N.)

Nachrichten von dem Leben und den Schriften merkwürdiger Kirchenväter findet man auch in *I. S. Assemanni* (§. 383. N.) bereits gen. Bibliotheca orientali etc. so wie in dem von Pfeiffer daraus veranstalt. und §. 292. gen. Auszuge. —

§. 312. (§. 410. N.)

Zur Kenntniß des Sprachgebrauchs, der in solchen alten Schriften herrscht, dienen wohl *I. S. Vateri* (§. 80. gen.) observationes ad usum Patrum graecorum etc. Außerdem ist von *Suiceri* Thesaurus etc. die neueste Aufl. Traj. 1746 erschienen.

§. 313. (§. 411. N.)

Schätzbar, in Ansehung der Kirchenväter, hauptsächlich aus den ersten 6 Jahrhund., sind ohne Zweifel H. J. Pestalozzi's Grundlinien der Geschichte der kirchl. Liter. der ersten 6 Jahrhunderte, zum Gebrauch bei Vorlesungen rc. Gött. 1811. 8.

§. 314.

§. 314. (§. 414. N.)

Unter den Sammlungen, welche mehrere Kirchenschriftsteller zugleich enthalten, ist von *Andr. Galandii* Biblioth. P. P. eine 2te vollständ. und verb. Ausgabe 1788 erschienen, in deren letzten Band auch das §. 417. N. erwähnte Supplement zur ersten Ausg. mit aufgenommen worden ist.

§. 315. (§. 415—417. N.)

Als eine Sammlung von Kirchenvätern, die einen eingeschränktern Zweck hat, ist gewissermaßen anzusehen: die Patristische Chrestomathie aus Eusebius, Socrates und Sozomenus, als Einleit. in die Lectüre der Kirchenväter rc. von G. A. Sybel. Halle 1803. 8. (10 gr.) (sie erschien eigentl. schon 1801 in Halle u. unter d. Titel: Vorschritte zur freiern theol. Literatur, durch auf Schulen begonnenes Lesen griech. Kirchenschriftsteller rc. Da sie aber, seiner Unzweckmäßigkeit wegen, unter dieser Firma kein Glück machte, so ward ihr ein neues Aushängeschild, zur bessern Empfehlung gegeben; da indeß nichts verändert ist, so wird sie wahrscheinlich auch unter diesem Titel kein größres Glück machen).

§. 316. (§. 418. N.)

Unter den Sammlungen der sogen. Patrum apostolicorum, wohin auch Grabe's (§. 81. N. angeg.) Spicilegium etc. gehört, ist von diesem letztern eine edit. alt. priori auctior et emendatior. Oxon. 1714. 3 Tom. 8. erschienen.

§. 317. (§. 422. N.)

Unter den Samml. von Homilien älterer Kirchenschriftsteller ist nur folgende zu bemerken: Homilien der Väter über alle sonntägigen Evangelien d. ganzen Jahres, nach ächten Ausg. übers. und zum Gebr. der Seelsorger u. Prediger rc., von H. J. A. 2 Thle. 2te Aufl. 1802. 8.

(2 thlr.), wozu man allenfalls *Ch. Fr. a Matthaei* animadversiones in Homilias Chrysostomi. Lipsiae 1804. 8. maj. rechnen kann.

§ 318. (§. 425. N.)

Was die Geschichte der Kirchengesetze anlangt, so verdient, in Hinsicht auf die Quellen derselben, mit Hinsicht auf den §. 425. N. gen. Codex Theodosian., ein interessanter Aufsatz: de latinitate ecclesiastica in Cod. Theodos. von *I. A. Wolf*. Lips. 1774, auch in der Syll. Comment. theol. edit. a *Pott* et *Ruperti*. Vol. III. No. 4. wieder abgedruckt, verglichen zu werden. Am Ende desselben ist eine schätzbare Probe eines kleinen Lexicons der Kirchensprache des Cod. Theodos. beigefügt.

§. 319. (§. 430. N.)

Von den besondern Sammlungen, die Concilien oder Synoden besonderer Kirchen betreffend, ist, in Absicht auf Deutschland, ein bequem und zweckmäßig eingerichteter und zum Gebr. d. §. 430. N. angeg. Concil. Germaniae etc. von *Schannat*, *Hartzheim* etc., da ihre Arbeiten oft fehlerhaft und unkritisch sind, unentbehrlicher Registerband: Collectionis conciliorum Germaniae. Tom. XI. sive index quintuplex conciliorum, diplomatum, historiarum, canonum etc. ex decem tomis Concil. German. coll. et in ord. digest. opera et studio *A. A. I. Hesselmann*. Colon. 1790. Fol. (2 thlr.) erschienen; (die übrigen X Voll. 37 thlr.)

§. 320. (§. 431. N.)

Unter den Schriften, welche Auszüge aus d. Acten und Decreten der Concilien enthalten, hat man von *C. L. Richard* §. 431. N. gen. Analyse etc. eine latein. Uebersetzung: Analysis concil. general. et particul. etc. von *I. A. Dalmasus*. Venet. 1776, nachher Augsb.

1778. 6 Tom. gr. 8. (6 thlr.). In Hinsicht auf G. D. Fuchs's Bibliothek der Kirchenversammlungen ꝛc. aber ist zu bemerken, daß sie dem 4ten Thle. nach von G. J. Plank vollendet worden ist. (Preis aller 4 Thle. 6 thlr. 4 gr.)

§. 321. (§. 432. N.)

Was die Concordate der Päbste mit Regenten ꝛc. anlangt, so gehören, außer den bereits (§. 267. N.) gen. Schriften, noch hierher: Patriotischer Aufruf an das kathol. Deutschland zur Aufmerksamkeit bei Schließung eines neuen Concordats mit dem röm. Pabste. Ulm 1803. 8. (3 gr.). — Entwurf einer gesetzl. Bestimmung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche, mit besonderer Rücksicht auf den Baierschen Staat. Ein Beitrag zum bevorsteh. Kirchenconcordat. Nürnb. 1807. 8. (20 gr.). — Das vorzüglichste Werk hierüber ist ohne Zweifel folgendes: Betrachtungen über die neuesten Veränderungen in dem Zustande der deutschen kathol. Kirche und besonders über die Concordate zwischen protestant. Souverains und dem röm. Stuhle, welche dadurch veranlaßt werden möchten; von Dr. G. J. Plank. Hann. 1808. 8. (20 gr.), in welchem der Vf. mit der genauesten Bekanntschaft seines Gegenstandes eine glückl. Combinationsgabe und ein feines, durch die Behandl. ähnlicher Gegenstände geübtes Urtheil verbindet. Hiermit vergleiche man: Bemerkungen über das (französische) Concordat mit dem Pabste, aus gleichzeit. Briefen. In Henke's Beiträgen.

§. 322. (§. 433. N.)

Was die Gesch. der Concilien anlangt, so ist hier blos Dr. W. L. C. Ziegler's Versuch einer krit. pragmat. Darstell. des Ursprungs der Kirchensynoden und der Ausbildung der Synodalverfass. in den 3 ersten Jahrhund. der Kirche (in Henke's neuem Magazin, Bd. 1. St. 1. S. 125 ff.) — zu bemerken.

§. 323. (§. 436. N.)

Unter den allgemeinern Schriften, welche d. Gesch. der Gebräuche und äußerl. Einrichtungen in der Kirche abhandeln, ist von *I. Binghami* Oper. (§. 436. N.) eine neue Ausg. in Wien angefangen, unter dem Titel: *I. Binghami* Origines s. Antiquitates eccl. quas vertit *I. H. Grischovius* — novissime notis criticis illustravit et auxit auctor anonymus; Edit. omn. prior. correctior et accuratior. (der 1te Thl. 1 thlr. 16 gr. — die frühere 2te Ausg. kostet 7 thlr. 15 gr.) — (die gerühmte Correctheit vermißt man, aber die beigefügten Anmerk. sind brauchbar). — Deutsch: J. Bingham: christl. Alterthümer. Ein Ausz. mit Kpf. 5 Bde. Augsb. 1788—96. 8. (6 thlr.).

§. 324. (§. 437. N.)

S. J. Baumgarten's Erläuterung der christl. Alterth. (1 thlr.) (§. 437. N.) ist bereits 1768 herausgekommen; so wie J. Simonis Vorlesungen ꝛc. (12 gr) Halle 1769. 8. erschienen sind. — Mehr für den Handgebrauch sind im Ganzen zu empfehlen: Primae lineae antiquitatis Christianae in usum tironum ductae a *I. C. Volborth.* Gött. 1789. 8. (12 gr.).

§. 325. (§. 438. N.)

Unter den liturgisch. Schriften ist von der (§. 438. N. gen.) Bibliotheca rituali etc. des *Fr. A. Zaccaria*, außer den hier erwähnten 2 Tomis, auch noch Tom. II. P. alt. supplem. contin. praemisso — *Ioh. Maldonati* inedito de caerimoniis tractatu, cui praeter adnotationes accedit gemina editoris dissertatio. Rom. 1781. 4. — erschienen.

§. 326. (§. 439. N.)

Zu den allgemeinen Büchern, welche die Liturgien mehrerer Kirchen enthalten, gehört auch wohl noch:

Liturgia universa brevi methodo comprehensa. Turin. 1786. 8.

§. 327. (§. 441. N.)

Für die Gesch. der Liturgie in der Lateinischen Kirche findet man Mehreres gesammelt in *A. Kraazer:* de apostolicis nec non antiquae ecclesiae occidentalis liturgiis, illarum origine, progressu, ordine — lib. singularis. Aug. Vindel. 1786. 8. (1 thlr. 16 gr.).

§. 328. (§. 442. N.)

Von dem Missale roman. ex decreto etc. (§. 442. N.) ist die neueste Ausg. erschienen. Fol. maj. Kempt. 1805. Auch hat man zwei frühere vom J. 1796; die eine — Passau (Salzb.) gr. Fol. (30 thlr.) und die andere — Passau. IV Tom. Fol. maj. (26 thlr. 16 gr.). —

§. 329. (§. 444. N.)

Ueber die Liturgie der englischen Kirche verdient wohl die sehr schätzbare Schrift: the Excellence of the Liturgy of the Church of England. Lond. 1778 nachgelesen zu werden.

§. 330. (§. 445. N.)

Zur Erläuterung älterer Liturgien dienen in gewisser Rücksicht: J. S. Rehm's Parallelen, sonderlich aus dem Gebiete der antiken und modernen Welt, mit 1 Kpf. Nürnb. 1806. gr. 8. (1 thlr.). — In Hinsicht auf die röm. kathol. Liturgie — Andachtsübungen, Gebräuche und Ceremonien der kathol. Kirche, recht faßl. und lehrr. erklärt ꝛc. 3 Bdch. Wien 1805. 8. (12 gr.) und Straub. 1807. 8. (9 gr.).

§. 331. (§. 446. N.)

Eine zwar kurze, aber befriedigende Geschichte der Sonn- und Festtage ist der, bereits oben §. 132. genannten, Schrift: die Sonn- u. Festtagsevangelien,

nach ihrem dogmat. Inhalte rc. beigefügt. Weniger Empfehlung verdient: G. A. Eberhard's Neueste Ansicht u. Beleuchtung der Geschichte der Sonn- und Festtage — nach ihren ursprüngl. Benennungen rc. Erfurt 1799. 8. (20 gr.).

§. 332. (§. 447. N.)

Beiträge zur Erläuter. der äußerl. Einrichtungen in der, sonderlich ältern, christl. Kirche — enth. auch wohl *L. Tompa's* institutiones de sacris Christianorum ritibus. Presb. 1785. 4.; vergl. mit J. H. Böhmer's Kirchenstaat der ersten 3 Jahrh. Halle 1733. 8. (6 gr.). — Die neueste hierher gehörige Schrift ist: J. Erhard's Alterth. verschied. Gebräuche und Ceremonien in der christl. Kirche. Wien 1809. 8. (10 gr.).

§. 333. (§. 450. N.)

Unter den Sammlungen von Lebensbeschreibungen der sogen. Heiligen ist zuförderst zu bemerken, daß von den Actis Sanctorum etc. im J. 1786 noch Tom. V. vom Monat Oct. erschienen ist. Neuere Sammlungen dieser Art sind z. B. folgende: H. Goldhagen's Lebensbeschreibungen der Heiligen. 4 Thle. Heidelb. 1803 — 1805. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.). — P. M. Vogel's Lebensbeschreibungen der Heil. Gottes, auf alle Tage des Jahres rc. Neue verm. und verb. Aufl. 2 Thle. Bamb. 1801. gr. 4. — M. Rumpler's Leben der bekanntesten Salzb. Heiligen. Salzb. 1804. 12. (4 gr.); womit man allenfalls die dissertat. qua continentur de Sanctis quibusdam incognitis — Conjectanea etc. in *P. Jablonskii* opusc. vergl. kann.

§. 334. (§. 452 und 453. N.)

Ein in seiner Art classisches Werk, das zur Kenntniß der Geschichte des Kirchenregiments und der Verfassung der Geistlichkeit überh. dient, ist ohne Zweifel: Dr. J. G. Plank's bereits oben gen. Gesch. der christl.

kirchl. Gesellschaftsverfassung. 5 Bde. (der 4te Bd. in 2 Abschn.) Hann. 1803—1809. 8. (13 thlr. 12 gr.), indem es sich durch einen ächt philosoph. Geist, tiefe Gründlichkeit, strenge Wahrheitsliebe und ruhige Forschung auszeichnet. — Von der (§. 453. N. gen.) Schrift: de antiqua eccl. disciplina — auct. *L. E. du Pin* ist eine neue Bearb. erschienen. Bamb. 1810. 4 maj. (20 gr.). Außerdem könnten hier noch bemerkt werden: *P. E. Müller*: de Hierarchia. Copenh. 1803. 8. maj. (14 gr.). Vom Kirchenregiment; ein Wort zu seiner Zeit. Landsh. 1807. 8. (6 gr.); verb. mit Stäudlin's kirchl. Geogr. Th. I. S. 395 ff. welche schätzbare, hierher gehörige allgemeinere Bemerkungen und Nachrichten enthält.

§. 335. (§. 454. N.)

Manches, was die Geistlichkeit und die nach und nach entstandene Gerichtsbarkeit vornehmer Geistlichen anfangt, findet man auch berührt: in *I. Ph. Gableri* (schätzbarer) Dissertat. theol. de Episcopis primae eccles. christianae eorumque origine. Ien. 1805. 4. — in der Dissertation sur l'Episcopat de St. Pierre à Antioche etc. par *M. l'Abbé Jarry*. Paris 1807. gr. 8. und in F. J. Kutscher's (§. 252. gen.) Geschichte rc.

§ 336. (§. 455. N.)

Ueber die Geschichte der Patriarchen vergl. man: Chronici Syriaci Abulpharagiani, e script. graecis emendati, illustrati specimen; auct. *Alb. Iac. Arnoldi* 1805. 4. (hierher geh. der 2te Thl. der Schrift, welcher die Amtsführung der Patriarchen erzählt).

§. 337. (§. 456—458. N.)

Unter den allgemeinern Schriften, welche die Geschichte der Päbste erzählen, ist zu bemerken: A. F. von Geußaus Gesch. der Päbste mit ihren Abbild. von Petrus bis auf Pius VII. 1ter Thl. Wien 1810. 4.

(3 thlr. 8 gr.). Außerdem geh. auch hierher P. Ph. Wolf's Geschichte der kathol. Kirche unter der Regier. Pius VI. B. 1 — 7. 1793 — 1801. 8. (8 thlr. 20 gr.), die gleich anfangs eine kurze Geschichte der Päbste seit der Reformation enthält. In Hinsicht auf Anastasii (§. 456. N. gen.) Biblioth. vit. Rom. Pontif. etc. vergl. man eine (gründliche und lehrreiche) Abhdl. Gabler's: Wozu soll jetzt noch eine Vergleichung der ehemal. Heidelb. jetzt Vatikan. Handschriften des — Anastasius über die Sage von der Päbstin Johanna dienen? in s. Journ. für auserlesene theolog. Literat. B. 4. nebst dem kleinen Nachtr. dazu — Ebend.

§. 338. (§. 459. N.)

Unter den Schriften, welche zur Erläut. ein. bes. merkw. Zeitpunkte in der Päbstl. Geschichte dienen, ist zu Roiko's Geschichte der — Kirchenversammlung zu Kostnitz — im Jahr 1796 noch ein Registerband und von den beiden ersten Theilen (noch Ersch's Liter der Theol.) eine neuere Aufl. (also die dritte) 1796 erschienen; (das ganze Werk kostet 5 thlr.) — Zu den bes. merkwürd. Zeitpunkten in der Päbstl. Geschichte gehört ohne Zweifel auch die Regierungszeit Leo X. und so verdient denn gewiß auch W. von Roscoe's Leben und Regierung des Pabstes Leo X., aus dem Engl. von A. F. G. Glaser, mit Anmerk. von H. P. C. Henke. 3 Bde. Leipz. 1806 — 1808. gr. 8. (6 thlr. 18 gr.) erwähnt zu werden. Die Uebersetz. ist mit vieler Sorgfalt gearbeitet und hat durch manche zweckmäß. Abkürzungen sowohl, als durch die beigef. Henke'schen Anmerkungen, welche theils die gegebenen literarischen Nachrichten, theils die Andeutungen aus der Kirchen- und Reformationsgeschichte ergänzen, theils andere interessante Ansichten geben, vor dem Originale vorzüglich gewonnen. Nächstdem verdient wohl auch hier noch folgende (eben so partheilos, als anziehend geschriebene) Schrift einen Platz: (J. Fr. Bour-

going) Pius VI. und sein Pontifikat; eine hist. u. philos. Schilderung; aus dem Französ. von F. J. L. Meyer; mit Anmerk. des Uebersetz. und einem Nachtr. aus ital. und französ. Handschr. Hamburg 1810. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). — Die Gesch. der Päbstin Johanna betreffend, vergleiche man: Ueber die Wahrscheinlichkeit der Existenz der Päbstin Johanna. Regensb. 1809. gr. 8. (14 gr.).

§. 339. (§. 461. N.)

Als einen strengen Vertheidiger der päbstl. Rechte zeigt sich Barruel in seiner Schrift: Du Pape et de ses droits religieux à l'occasion du Concordat. 2 Tom. à Paris 1803. 8. und Deutsch: von G. G. Güldenapfel. 2 Thle. Landsh. 1806. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) — (diese Schrift verdient unter den durch das Concordat veranlaßten, und überhaupt unter den neuern Schriften über die päbstl. Gewalt eine besondere Aufmerksamkeit, indem sie mit eben so viel Scharfsinn, als Gelehrsamkeit abgefaßt und in derselben eine sorgfält. Benutzung der besten Quellen unverkennbar ist). —

§. 340. (§. 462. N.)

Mehr gegen gewisse Rechte der röm. Päbste erklärt sich Th. C. Hartmann in s. Schrift: Ueber das Recht des Pabstes, die deutschen Synodalrichter der dritten Instanz für jede geistl. Streitsache zu bevollmächtigen ꝛc. Bamb. und Würzb. 1805. 8. (6 gr.).

§. 341. (§. 463. N.)

Ueber die Geschichte des Pabstthums, d. h. über den Ursprung, Fortgang und die Abnahme der päbstlichen Macht, verbreitet sich auf eine eben so gründliche, als lehrreiche Weise des §. 334. genannt. Plankschen Werks Th. 3 — 5, die Geschichte des Pabstth. in den abendländ. Kirchen von der Mitte des 9ten Jahrhund. an bis zu den Zeiten der Reformat. enthaltend. — Nächstdem kann hier auch noch J. G. Rehr's Gesch. des Pabstthums, 2 Thle.

Leipz. 1801. 1802. gr. 8. (4 thlr.) mit Nutzen gebraucht werden, wiewohl sie den strengen Anforderungen des Geschichtsforschers nicht entspricht und in Hinsicht der Darstellung zu ungleich ist. — Ferner sind zu bemerken: Unpartheiische Historie des Pabstth. von der ersten Gründung des Stuhls zu Rom, bis auf d. Trident. Concilium; von einer Gesellsch. gelehrter Männer in England, herausgeg. von F. Eb. Rambach. 2 Thle. Magdeb. und Leipzig 1766 — 69. 4. (4 thlr.). — Kurze Geschichte vom Ursprung und Fortg. des Ansehens, Reichth. u. s. w., der Geistlichkeit, besond. des röm. Bischoffs ꝛc. Bresl. 1799. gr. 8. — Von E. S. Cyprian's (§. 463. N. gen.) überzeugender Belehrung ꝛc. ist die neueste Aufl. Frft. u. Leipz. 1783. 8. (16 gr.) erschienen.

§. 342. (§. 464. N.)

Unter den Schriften, worin der Hof- u. Kirchenstaat der Röm. Bischöffe erläutert wird, verdienen auch wohl diejenigen eine Stelle, welche von den Einkünften der Geistlichkeit handeln und hierüber findet sich eine (sehr schätzbare, lichtvoll und ächt-pragmatisch abgefaßte) Abhandlung: Ueber die Einkünfte des Klerus und der Kirche in den 3 ersten Jahrhunderten. Von W. C. L. Ziegler; in Henke's Magazin. B. 4. St. 1.

Wer Häberlin's Röm. Conclave, od. andere Schriften dieser Art nicht besitzt, der findet ausführl. Belehrung über die Wahl und Krönung eines Röm. Pabstes ꝛc. in Zapatti's (Arztes zu Verona) historischen Nachrichten von den Ceremonien, welche vor der letzten Krankheit und dem Tode eines Pabstes bis zur Wahl und Krönung eines neuen vorgehen. Aus dem Ital. mit Anmerk. des Uebersetzers. Leipzig 1798. 8. (9 gr.) (die Anmerk. betreffen blos die technische Sprache des Röm. Hofs). — Hiermit vergleiche man: C. Fr. G. Schönemann's Abhdl. de electione Romani Pontificis Roma non libera,

juxta constitutiones apostolicas peragenda. Gött. 1798. (2 gr.). — Historische Darstellung des Conclave, d. i. der Wahlordnung, welche bei Erwählung eines röm. Pabstes befolgt wird. Wien 1800. 8. und Stäudlin's kirchl. Geographie ꝛc. Th. 1. S. 419 ff.

§. 343. (§. 465. N.)

Was die allgemeinern Schriften über die Gesch. der geistlichen Orden, und zwar zunächst diejenigen, worin ihre Regeln und innerliche Einrichtungen vorgestellt werden, anlangt, so ist zuförderst von *Holstenii* Codex regularum etc. (§. 465. N.) eine vermehrtere, neuere Ausgabe unter dem Titel: *L. Holstenii* Codex regul. Monast. et Canon. collectus olim a *S. Benedicto*, nunc auctus, amplif. et observatt. crit. histor. illustr. a *Mar. Brokie*. 6 Voll. Augsb. 1759. Fol. (15 thlr.) und von der ebend. gen. Schrift: Blicke in das Innere der Prälaturen 1799, der 2te Bd. (beide Bde. 2 thlr. 12 gr.) erschienen. Mit la Roche's Briefen ꝛc. 2—4ter Bd. von Cp. Riesbeck herausgeg. (alle 4 Bde. 1 thlr. 14 gr.) vergleiche man: Briefe über d. Cölibat; ein Anh. zu den Briefen über das Mönchswesen. Oberh. 1781. 8.; — desgl. Betracht. über den Klerikal- und Mönchsgeist im 19ten Jahrh., mit besond. Rücksicht auf die Ehelosigkeit der Geistl. im kathol. Deutschland. Mit 1 Kpf. Rudolst. 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) und J. J. Batz: Betracht. über d. wahren klerikal. Geist ꝛc. Bamb. 1809. gr. 8. (14 gr.).

§. 344. (§. 466. N.)

Was die Schriften, welche die Gesch. d. Mönchsorden überhaupt enthalten, betrifft, ist zu bemerken, daß der Verf. von der §. 466. N. gen. Abbildung aller geistl. u. weltl. Orden ꝛc. Cp. Riesbeck ist. In Ermangelung anderer neuer Schriften mögen hier noch einige Biographien stehen; z. B. J. Bt. Schad's Lebens- u. Kloster-

geschichte, von ihm selbst beschrieben. 2 Bde. Erf. 1803. 1804. 8. (2 thlr. 20 gr.) (der 2te Bd. auch unter dem Titel: Die Mönche des 18ten Jahrh.); — desgleichen Klosterzwang und Klosterflucht, oder Leben und Begebenh. des gewesenen Kapuzinermönchs J. J. Hasse. Ein merkwürd. Beitrag zur Gesch. des Mönchswesens in der letzten Hälfte des 18ten Jahrh. Braunschw. 1806. 8. (12 gr.); — womit man, besond. in Beziehung auf die Geschichte der Klöster in Ungarn: *D. Fuxhofferi* Monasteriolog. regni Hungariae etc. Lib. II. cum fig. Fol. Pest. 1805 verbinden kann.

§. 345. (§. 467. N.)

Was aber die Gesch. der einzelnen geistl. Orden anlangt, so sind auch darüber nur wenig neuere Schriften vorhanden. Den Benedictinerorden betreffend, findet man Einiges in P. Pl. Sprenger's §. 277. angeführter diplom. Gesch. der Benedictinerabtei Banz ꝛc.

§. 346. (§. 468. N.)

Ueber die Franziscaner vergleiche man: Briefe über die Franziscanermönche und ihre geistliche Verwaltung ꝛc. Rastadt 1800. 8. — Ueber die Kapuciner: Gesch. und Geist des Kapucinerordens in Baiern. München 1804. 8. (16 gr.).

§. 347. (§. 469. N.)

Was die Gesch. der Jesuiten anlangt, so ist zuförderst von P. Ph. Wolf's allgem. Gesch. der Jesuiten ꝛc. (die aber vielleicht immer noch ein zu einseitiges und gehässiges Gemälde dieses Ordens aufstellt) — eine 2te, von dem Vf. sorgfältig überarbeitete, durchaus verb. u. verm. Aufl. 4 Bände. Leipz. 1803. gr. 8. (6 thlr.) erschienen. Ausserdem enth. schätzbare Beiträge zur Geschichte dieses Ordens, sowohl die beiden Schriften: Die Jesuiten, als Gymnasiallehrer ꝛc. von Ign. Corneva. Prag 1804. 8. (18 gr.) — und über die Wiederherstell. der Jesuiten,

von P. Ph. Wolf. Leipzig 1805. kl. 8. (5 gr.) — als auch zwei Abhandl. in Henke's Beiträgen zur neuesten Geschichte der Religion ꝛc. (1 und 2ter Beitr. Berl. 1806. gr. 8. 1 thlr.) S. 66 ff. und S. 114 ff. womit man vielleicht noch einige Lebensbeschreibungen des Stifters desselben, z. B. Leben und Thaten des Ignaz von Lojola ꝛc. nebst einem Beitr. zur Geschichte dieses Ordens. German. 1788. (10 gr.) — eine andere von F. W. Frank. 2 Thle. Leipz. 1802. 1803. 8. (2 thlr. 10 gr.) und Lebensgesch. des — Lojola ꝛc. Aus dem Latein. von J. B. Geiß. Wien 1805. 8. vergleichen kann.

§. 348. (§. 472. N.)

Als allgemeinere Schrift, die Geschichte der christl. Religionspartheien in d. ersten Jahrhund. betreffend, verdient hauptsächl. folgende kleine, aber sehr lehrreiche und mehr allgemeine, schätzbare Bemerkungen, als gründliche Untersuchungen enthaltende, Schrift: Ueber die Partheien, mit welchen die Christen in den 3 ersten Jahrh. und im Anfange des 4ten zu streiten hatten, von J. Fr. Gaab. 1801. 8. (8 gr.) bemerkt zu werden. Einiges findet man hierüber auch beiläufig in F. G. Kutscher's oben gen. Geschichte des Christenth. ꝛc.; womit man allenfalls noch Ch. W. F. Walch's (§. 433. N. angef.) Entwurf einer vollständ. Historie der Kirchenversammlungen ꝛc. verbinden kann, da die Kirchenversamml. immer entweder Ursachen, oder Folgen von Religionsstreitigkeiten, oft auch beides zugleich waren. — Uebrigens hätte, außer J. M. Mehlig's histor. Kirchen- und Ketzerlexicon, gewiß mit gleichem, wo nicht noch größerem, Rechte erwähnt zu werden verdient: Kurzgefaßtes Kirchen- u. Ketzerlexicon von J. G. H(ering) größtenth. umgearb. und verm. herausgeg. von J. A. Ch. von Einem. Neue oder 5te Aufl. Stendal 1789. 8. (2 thlr. 12 gr.). — Eben so findet man auch kurze, aber schätzbare hierher gehörige, allgemeine Nachrichten in Städlin's kirchl. Geographie.

§. 349. (§. 474. N.)

Was die besondern, christl. Religionspartheien anlangt, so vergleiche man: über die Ebioniten, zu deren völliger Unterdrückung sich die kathol. Kirche vereinigte, J. E. Ch. Schmidt's Bibl. für Kritik 2c. B. 2. St. 1. und Augusti's kathol. Briefe, Th. I. S. 23 ff. über die Zabier, oder Sabier, oder sogen. Johannisjünger, das Museum für bibl. u. oriental. Liter. von Arnoldi 2c. Bd. 1. St. 1. Stäudlin's Beiträge 2c. V. 3 2c. und Eichhorn's allgem. Bibliothek der bibl. Liter. Bd. 10. St. 5. — Ueber die Gnostiker findet man freilich nur das ganz Allgemeine in J. Horn's (§. 58. gen.) bibl. Gnosis 2c. verb. mit der ebend. angeg. Schrift: Ueber Emanation 2c. — Eben so finden sich einige Bemerk. über die gnostischen Systeme in d. oben gen. *Oupnek'hat* etc. des *Anquetil du Perron*. Thl. I. S. 562 ff. und in Martini's §. 303. gen. Gesch. der Gottheit Christi.

§. 350. (§. 476. N.)

Zur Kenntniß und Beurtheilung der Arianischen Meinungen dient ein Aufsatz von Augusti: Arius, Athanasius und Paulus, oder Darstellung ihrer Lehre von der Gottheit Christi, in seinen Apologien u. Parallelen, theol. Inh. S. 112—157 und ein anderer von Ziegler, über d. Lehrbegriff d. Arius, in Henke's neuem Magaz. B. 6.

§. 351. (§. 477. N.)

Ueber d. Augustin, das Haupt der sogen. Prädestinatianer, vergleiche man die kleine, genialische Schrift: Erinnerung an den heil. Augustinus 2c. von Fr. Mann. Berl. 1809. 4.

§. 352. (§. 478. N.)

Ueber die Nestorianer: *I. W. Schmid:* Vera Nestorii de unione naturarum in Christo sententia. Ien. 1794. 4.

§. 353. (§. 479. N.)

Ueber d. Jacobiten: *Alb. I. Arnoldi* specimen Chron. Syr. Abulphar. etc. Th. III.; desgl. Henke's Religionsannalen rc. St. 2. S. 141—161, in Hinsicht d. Glaubensmeinungen der Koptischen Kirche — Stäudlin's kirchl. Geographie. Th. 2. S. 641 ff. so wie über die Abyssinischen Christen — Stäudlin rc. Th. II. S. 651 ff.

§. 354. (§. 480. N.)

Ueber die Maroniten: ein schätzbares Programm von Dr. Schnurrer: De ecclesia Maronitica. Tüb. 1811. 4; vergl. mit *A. Russel* natural history of Aleppo etc. Deutsch. 1797. 1798. von Gmelin. 2 Thle. Gött. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.), im 2ten Thle. S. 82 ff. und Stäudlin rc. Th. II. S. 623 ff.

§. 355. (§. 484 u. 485. N.)

Zur Kenntniß der Lehrmeinungen der griech. Kirche dienen: die Abhandlungen zur Dogmengeschichte der ältesten griech. Kirche. Jena 1790. gr. 8. (9 gr.); vergl. mit Stäudlin's kirchl. Geographie. Th. 1. S. 269, u. einig. §. 290. genannt. Schriften. Eine Darstellung der Lehre dieser Kirche wollte auch Marheinecke in seiner christl. Symbolik liefern, leider! aber ist sie nicht fortgesetzt worden. Von den Raskolniken handelt, außer Golikov's Geschichte Peters des Großen. Th. 3. S. 57 ff. folgende Schrift: Die russischen Wiedertäufer, genannt Raskolniken, von Schlözer im N. Hann. Magazin, 43 St. u. f. 1803; verglichen mit: Otviety presviasczennago Nikifora - na voprosy Starobriadtzov, d. i. Antworten des Hochgeheiligten Erzbischoffs Nikifor auf die Fragen d. Raskolniken. Moskau 1800. — Stäudlin's Magazin. II. 65 rc. und Ebend. kirchliche Geogr. Th. I. S. 289 ff.

§. 356. (§. 487. N.)

Sarpi's Histoire du Concile de Trente etc. hat man auch deutsch, von F. E. Rambach. 6 Thle. Halle 1761 — 1765. gr. 8. (7 thlr. 12 gr.). — Eine (treffliche, nur vielleicht etwas zu umständliche) Geschichte des Trident. Conciliums findet man auch in Marheinecke's oben gen. christl. Symbolik. Th. 1. B. 1.; außerdem aber dürfen bei der Gesch. desselben auch *G. I. Plankii* anecdota ad historiam concilii Trident. Gött. 1791 — 1803. 4. nicht übersehen werden.

§. 357. (§. 491. N.)

Die Gesch. der Waldenser findet man (im Ganzen gut) dargestellt in Jac. Brez's Geschichte der unter dem Namen Waldenser berühmten und noch bestehenden Religionssecte u. ihrer mehr als 30 erduldeten Verfolgungen; seit ihrer Entsteh. bis auf unsere Tage; aus dem Franz. mit nöth. Zusätzen. 2 Thle. Lpz. 1798. 8. (1 thlr. 6 gr.). Mit C. F. H. v. Moser's Geschichte der Waldenser ꝛc. (§. 491. N.) verdient wohl Andr. Keller's kurze Gesch. des gegenwärt. Zust. der Wirtemb. Waldenser (vorher in Henke's Archiv ꝛc. Bd. III und IV. abgedruckt) Tüb. 1796. 8. (5 gr.) verglichen zu werden, da sie beide in den Hauptumständen und Urtheilen übereinstimmen. Auch gehört hierher ein Aufsatz: Ueber die Waldenser in Piemont, aus dem gemeinnütz. deutschen Magazin von Dr. Fr. Münter (er steht auch in Ebend. vermischten Beitr. zur Kirchengesch. No. 8.). — In Hinsicht d. Flagellanten vergl. man mit der Historia Flagellantium, von *I. Boileau* etc. Beiträge zur Geschichte des menschlichen Aberglaubens — als Paraphr. und Comment. zur Geschichte der Flagellanten des Abts Boileau; nach der 2ten engl. A. Leipzig 1785. 8. (1 thlr.). —

§. 358.

§. 358. (§. 492. N.)

Ueber Wiklef und seine Anhänger rc. sind nur noch einige Lebensbeschreib. desselben von W. Gilpen; aus dem Engl. von Ch. Fr. Duttenhofer. Frft. und Leipz. 1769. gr. 8. (1 thlr.); A. Zitte. Prag 1786. 8. (10 gr.) und eine andere von Ebend. Prag 1786. 8. (9 gr.) und besond. von J. F. W. Tischer. Leipz. 1801. 8. (12 gr.) zu vergleichen.

§. 359. (§. 493. N.)

Was die Gesch. der Hussiten und der damit verbundenen Gesch. der Böhmischen Brüder anlangt, so hat man J. Lenfant's Histoire de la guerre etc. auch deutsch; von M. Ch. Hirsch. 4 Theile. Presb. 1783. 1784. 8. (4 thlr.). Hiermit verbinde man: Vollständige Geschichte der Hussiten seit der Hinricht. Joh. Hussens bis auf die gänzl. Vertilgung aller Protestanten in Böhmen. Leipz. 1783. 8. (20 gr.) (die Lenfant'sche Gesch. liegt dieser zum Grunde). — J. F. W. Tischer: J. Hussen's Leben rc. Leipz. 1798. 8. (16 gr.). Dasselbe von A. Zitte. Prag 1789. 1790. 8. (1 thlr.) und Tischer's Leben d. Hieronymus von Prag. Leipz. 1802. 8. (12 gr.).

§. 360. (§. 496. N.)

Ein Beitrag zur Kenntniß der ältern Wiedertäufer sind: die Originalactenstücke zur wahren u. vollständ. Kenntniß der münsterschen Wiedertäufergeschichte. Frkft. am M. 1808. gr. 8. — B. A. Winter's (gedrängte und aus guten Quellen geschöpfte) §. 278. gen. Geschichte der baier. Wiedertäufer im 16ten Jahrh. München 1809. 8. (12 gr.).

§. 361. (§. 497 u. 498.[b] N.)

Ueber die neuern Taufgesinnten, namentlich in Holland, findet man einige zerstreute Nachrichten in der Bibliothek van theolog. Letterk. Bd. I. St. 3. 4.

Kurz, aber belehrend handelt von ihrer Geschichte, ihren Glaubensbekenntnissen und übrigen kirchl. Einrichtungen Stäudlin's kirchl. Geographie. Th. II. S. 236 ff.

§. 362. (§. 499. N.)

Ueber die Baptisten in England sind — in Ermangelung eigentlicher neuerer Schriften — blos Stäudlin's schätzbare Bemerkungen in der kirchl. Geographie ꝛc. Thl. I. S. 167, und Henke's Archiv für die neueste Kirchengeschichte. I, 1, 107 ꝛc. zu vergleichen.

§. 363. (§. 501. N.)

Was die Gesch. der Reformation anlangt, so verdient zuvörderst, außer den beiden Auszügen aus Seckendorf's §. 501. gen. Commentarius etc. von Frick und Junius — der in gewisser Rücksicht, besond. nach der 2ten Ausgabe, noch vorzüglichere Auszug von J. Fr. Roos erwähnt zu werden, der unter folgendem Titel erschienen ist: Reformationsgeschichte in einem Ausz. aus V. L. von Seckendorf's Historia Lutheranismi, mit Anmerk. von J. F. Roos; 2te gänzl. umgearbeitete Ausg. 2 Bde. Tüb. 1788. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.).

§. 364. (§. 502. N.)

Die von Seiten der röm. Kirche der Reformation gemachten Vorwürfe sind concentrirt, außer in den §. 502. N. gen. Schriften, in Maimbourg's §. 503. N. angef. histoire du Lutheranisme etc., in d. vertrauten Briefen über Katholiken und Protestanten. S. 79 ff. und in des Gr. von Stolberg zwei Schriften des heil. Augustinus von der wahren Religion; übers. und mit Anmerk. Münster 1803. gr. 8. (1 thlr.).

Ein gehaltloses Werk, aus welchem des Vfs. histor. Unkunde überall hervorleuchtet, — das der Reformation allen Nutzen und alles Verdienst abspricht, alle Segnungen derselben mit Stillschweigen übergeht, um nur bey

ihren Nachtheilen zu verweilen — in welchem der ehrw. Luther am Ende für einen Verrückten und seine Reformation für eine Wirkung seiner Geisteszerrüttung erklärt wird, ist folgendes: Ueber den Geist und die Folgen der Reformation, besond. in Hinsicht der Entwickelung des Europäischen Staatensystems. Als ein Seitenstück zu Viller's gekr. Preisschr. Düsseld. 1810. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Nicht viel besser ist: Discours sur l'influence de la Reformation de Luther etc. par *Malleville*, fils. Paris 1804. gr. 8. (20 gr.) und Lettre à M. *C. Villers*, relativement à son essai sur l'esprit etc. par *L. M. P. de Laverne*. Paris 1804. gr. 8. (12 gr.) (gegen Viller's — aber ohne Gehalt und Werth). — Die besten Gegenschriften sind folgende: F. C. Forberg Geist des Lutheranicismus (im philosoph. Journal von Niethammer und Fichte, 7tes St.) und Prüfung dieser Abhandl. von F. C. L. Sickler, in Augusti's theolog. Bl. 2ter Jahrg. S. 465 ff. Eine der gründlichsten und scharfsinnigsten, mit ächter protestant. Freimüthigkeit abgefaßten, Vertheidigungsschriften der Reformat. Luther's ist ohne Zweifel folgende, von dem Nationalinstitut zu Paris gekr. Preisschrift: Essai sur l'esprit et l'influence de la Reformation de Luther, par *C. Villers*. Paris 1802. Edit. 2. 1804. Edit. 3. 1808. (2 thlr.). Deutsch: C. Viller's Versuch über den Einfluß ꝛc. nach der 2ten Ausg. aus dem Franz. von C. F. Cramer; mit Vorr. und Beil. von H. Ph. C. Henke. Hamb. 1805. 8. (2 thlr.) und Ebend. Darstell. der Reformat. Luthers ꝛc. aus dem Franz. nach der 2ten Ausg. übers. von N. P. Stampeel. Nebst Vorr. von J. G. Rosenmüller. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (die letztere Uebersetzung bleibt sich im Ganzen an Güte mehr gleich); desgl. C. Viller's Ausz. aus dessen Preisschrift: Versuch über den Einfluß ꝛc. Nordh. 1805. 8. (14 gr.). — Mit der Viller'schen Schrift verdient billig verglichen zu werden: A. H. L. Heeren's Entwickelung

der polit. Folgen der Reformation für Europa — in seinen kleinen histor. Schriften (3 Thle. Gött. 1803—1808. 8. 3 thlr. 20 gr.) B. 1. S. 1—144; desgl. Esquisse de l'histoire de l'eglise, depuis son fondateur, jusq'à la Reformation. Pour servir d'Appendice à l'Essai sur l'esprit etc. Par *C. Villers*. 1804. 8. (14 gr.). — Einige Bemerk. über den Geist des Protestantismus. Aus dem Franz. des Doct. Blossig. Ein Anh. zu Reinhard's Ref. Pred. 1807. Dresd. u. Leipzig 1808. gr. 8. (14 gr.). — Dagegen ist G. F. H. Plieth's aus dem Viller'schen Werke gefertigter Auszug von gar keinem Werth. —

§. 365. (§. 503. N.)

Unter den Schriften über die Gesch. der, bei dieser Kirchenverbesserung entstandenen, evangel. luth. Kirche — hat man Sleidan's §. 503. N. genanntes Werk auch deutsch; von J. S. Semler. 4 Thle. Halle 1770—1773. 8. (5 thlr. 8 gr. das Original 4 thlr. 16 gr.). — Sodann ist von Plank's Meisterwerke im J. 1800 noch der 6te Bd., nebst 1 B. Register über das ganze Werk, und vom 3ten Bande 1798 eine neue Aufl. erschienen; (das ganze Werk 13 thlr. 16 gr.). — C. L. Woltmann's Gesch. der Reformat. in Deutschland. 3 Thle. Altona 1800—1805. 8. (4 thlr. 4 gr.) (bleibt zwar hinter Plank's Meisterwerke (§. 503. N.) allerdings zurück, indeß bleibt es doch für viele Leser, denen das Plankische Werk weniger zugänglich seyn dürfte, theils durch seine richtigen Ansichten, theils durch seine lebendige Darstellung ein sehr brauchbares Handbuch. Uebrigens geht Plank mehr von dem theologischen, Woltmann hingegen mehr von dem politischen Standpunkte aus) — Dr. P. Wolfter's Gesch. Dr. M. Luther's, und der durch ihn bewirkten Reformation. Manh. 1805. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.); verb. mit 2 and. Schriften ebend. Vfs. Gesch. der Reformat. (Rom, Wittenb. u. Genf) 1796. 8.

und: Was für Wirkungen hatten Luthers Bemühungen für sein Zeitalter? und welche gesegnete Vortheile verdankt ihnen die Nachwelt? Jena 1802. 8. (die erste Gesch. soll gleichsam eine Ergänzung dessen seyn, was der Vf. in den 2 letztern Schr. noch vermißte). — Geschichte der luther. Religions- und Kirchenverbesserung. Leipzig 1805. 8. (1 thlr. 4 gr.). Schröckh's christl. Kirchengesch. seit der Reformat. ꝛc. — Mehr auf das Bedürfniß der Bürger und Landleute berechnet, sind: C. F. Bonitz's Darstellung der Reformationsgeschichte. Leipzig 1805. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.); desgl. von J. A. Liebner. 2te Aufl. Erfurt, 3te Aufl. 1811, mit Luther's Bildniß, von Kranach. 1805. gr. 8. (1 thlr. 6 gr.) und von E. Bornschein. Lobenstein 1805. 8. (15 gr.).

§. 366. (§. 504. N.)

Als Urkunden zu dieser Gesch. dürfen viell. noch folgende zu bemerken seyn: J. H. Gelbke: Der Naumb. Fürstentag; oder wichtige Urkunden u. Acten, den, wegen erneuerter Unterschrift der Augsb. Confess. u. Beschickung der Concil. z. Trident von d. protest. Fürsten in Deutschl. 1561, zu Naumb. an der Saale geh. Convent betreff. Leipz. 1793. gr. 8. (20 gr.). — Neuere Lebensbeschreibungen der Reformatoren, die ebenfalls zur Kenntniß dieser Gesch. dienen, sind: J. C. Heß's Lebensbeschreib. Ulrich Zwingli's ꝛc. aus dem Franz. von C. Usteri; nebst Zwingli's Portrait. Zür. 1810. gr. 8. (3 thlr. 2 gr.). — F. C. Schlosser's Leben des Theodor Beza und des Petrus Martyr Vermili; ein Beitrag zur Gesch. der Zeiten der Reformat., mit einem Anh. bisher ungedruckter Briefe Calvin's und Beza's und anderer Urkunden ihrer Zeit. Heidelb. 1809. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.); desgl. J. F. Tischer's Lebensbeschreibungen berühmter Reformatoren. 6 Thle. Leipzig 1801. 8. (3 thlr.). — Mehr für den Bürger, aber auch für diese Classe von

Lesern, überaus anziehend und zweckmäßig sind: Doct. M. Luther's Reisen und merkw. Schicksale. Nebst einer kurzen Gesch. der Reformat. und ihrer Schicksale, bis auf den westphäl. Frieden. Ein Leseb. für Bürger und Bürgerschulen; herausgeg. von F. J. Kutscher. Schlesw. 1802. 8. (1 thlr.). — Eine (treffl.) Biographie des für die Reform. so thätigen Ulrich von Hutten findet man in C. Meiners Lebensbeschreib. berühmter Männer rc. (3 Bde. Zür. 1795—97. 8. 5 thlr. 8 gr.) Theil 3.

§. 367. (§. 506. N.)

Die neueste und mit großer Sorgfalt bearbeitete Ausg. der symbolischen Bücher ist folgende: Libri symbolici Ecclesiae evang. lutheranae accur. editi variique generis animadvers. ac disputat. illustrati a *Mch. Webero*. Viteb. 1809 u. folg. J. gr. 8. (2 thlr.). Es ist dies eigentl. der erste Bd., der aus 4 bes. Stücken besteht, die, so wie sie einz. gedruckt worden sind, auch ihre besond. Titel und Seitenzahlen haben: 1) Symbola cathol. accuratius edita a *Mch. Webero*. Viteb. 1809. 2) Catechismus Lutheri uterque major et minor etc. Ebend. 1808. 3) Confessio Augustana etc. Ebend. 1807 und 4) Responsio ad Confessionem August. Pontificia et Formula e Pflugiana ac Dessaviensi etc. Ebend. 1810. — Die Prolegomena enth. die Hauptmomente der Geschichte der sogen. Confutat. der Augsb. Confession. Beide Exemplare dieser Antwort, das Pflugische und das Dessauische, von denen das erste unter dem Titel: Formula confut. August. Confess. cum latina e Cod. Ms. qui in bibl. Iulii Pflugii Cizensi asservatur, tum germanica ex Actis Tabularii Moguntini nunc primum in lucem edita; cum lect. vulg. coll. notisque illustr. a *Ch. G. Müllero* (in Zeiz). Lips. 1808. (1 thlr. 16 gr.); das andere aber unter dem Titel: Responsio

ad Confess. August. Pontif. e Formula Pflugiana ac Dessaviensi edita et notis nonn. illustr. a *M. Webero.* Viteb. 1810. 8. erschienen ist, sind hier zur bessern Vergleichung neben einander gedruckt; eine Vergleichung, die auch durch die beigefügten krit. und andern Anmerk. des Herausg. erleichtert wird. Was die vorletzt genannte Schrift anlangt, so verdient darüber Gabler's histor. liter. Untersuchung über das Original der kathol. bes. Deutschen, Confutation der Augsb. Confess. u. deren älteste Ausg. — in s. Journal für auserles. theol. Literat. Bd. 4. St. 3. S. 465—548 verglichen zu werden. — Von dem Hrn. Rect. Müller in Zeiz haben wir auch eine andere frühere, in diesen Theil der Kirchengesch. einschlagende schätzbare Schrift: Formula sacr. emendand. in Comitiis August. a 1548 jussu Car. V. Imperat. a Iul. Pflugio — compos. et proposita. Ex autographo edid. et cum libro August. qui vulgo *Interim* vocatur, contulit etc. Lips. 1803. 8. (22 gr.). Hr. Hofr. Ersch erwähnt außerdem noch 2 frühere, wohlfeilere Ausg. der symbol. Bücher: Christl. Concordienb., mit einer Vorrede der theolog. Facultät in Leipzig. Leipz. 1766. 8. (1 thlr.) und Christl. Concordienb., d. i. der evangel. luther. Kirche symbol. Bücher; nebst den sächs. Visitat. Art. Leipz. 1790. 8. (12 gr.). —

Als schätzbare Einleitungs-Schrift verdient *I. A. Tittmanni* Institutio symbol. ad sententiam eccl. evangelicae. Lips. 1810. 8. maj. (1 thlr. 8 gr.) bemerkt zu werden. Eine kurze Gesch. der §. 506. N. gen. Feuerlinschen symb. Bibl., mit der Samml. von Kirchenagenden, Katechismen und Schriften des 16ten Jahrh. findet man in der N. Oberdeutschen Literat. Zeit. Jahrg. 1809. St. 32 und 33; womit man noch *G. W. Meyeri* Comment. libr. Symbol. eccles. nostrae utilit. et historiam subscriptionis eorum expon. Gött. 1796. 4. vergleichen kann.

§. 368. (§. 509. N.)

Neuere Erläuterungs-Schriften der symb. Bücher sind eben so wenig, als solche, die die Gesch. derselben betreffen, vorhanden. In ersterer Hinsicht verdienen indeß zwei frühere schätzbare, auch von Ersch und Niemeyer gen. Schriften bemerkt zu werden: *S. G. Wald:* Theologiae symbol. Luth. descriptio. Hal. 1786. 8. (8 gr.) und J. L. Schulze's Handb. der symbol. Theologie. Halle 1790. 8. (6 gr.).

Als Anhang können hier noch einige Schriften über den Werth, den Zweck, und die Verbindlichkeit unserer symbolischen Schriften stehen. Eine besondere Veranlassung zu mehrern brauchbaren Schriften dieser Art gab eine von der Schnepfenthaler Erziehungsanstalt im Jahr 1786 aufgegebene Preisfrage. — Die gekrönte Preisschrift von J. C. Weland und die erste, welche das Accessit erhielt von G. U. Braſtberger, erschienen beide mit einer Vorr. von C. G. Salzmann, unter dem Titel: J. C. Weland's und G. U. Braſtberger's Beantwort. der von der Erziehungsanst. zu Schnepfenth. aufgeg. Preisfr.: Ist in der Bibel, oder in der gesunden Vernunft ein Grund vorhanden, der uns verpflichtet, die Erkl. anderer Menschen von den Aussprüchen Jesu und seiner Apostel zu Glaubensartik. zu machen und von den Christen zu fordern, sie als wahr und untrüglich anzunehmen? — Leipz. 1787. 8. (1 thlr.) (die Braſtbergersche Schr. vom Verf. verb. Ulm 1788. 8.). — Auch die folgende Schrift: Ueber Möglichkeit, Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines neuen Glaubensbekenntnisses — in Bezug auf die Schnepfenth. Preisfr. Leipzig 1786. 8. (3 gr.); wiewohl sie gar nicht zur Concurrenz kam, verdient Aufmerksamkeit.

Auch das Preuß. Religionsedict im J. 1788 veranlaßte mehrere in geschichtlicher und staatsrechtlicher Hinsicht merkwürd. Schriften, über die Aufg. von der

verpflichtenden Kraft der symbol. Bücher. In ersterer Hinsicht verdient wohl hauptsächl. folgende von J. A. Eberhard (in Halle) bemerkt zu werden: Ist die Augsb. Confess. eine Glaubensvorschrift der luth. Kirche? Zur Beruhig. der Regier., welche den protest. Lehrbegr. erh. wollen, und der Lehrer, welche für ihre Denkfreih. bekümmert sind. 2 Hefte. Halle 1795—97. 8. (6 u. 10 gr.) — (die aufgeworfene Frage wird verneint). — Eine Gegenschrift gegen die erste Hälfte der eben gen. Schrift ist folgende: Ein Wort an Prediger und Consistorien von einem Freunde der wahren Religion: Darf man sich als Religionslehrer oder Prediger verpflichten lassen, wenn man die Religion — auf welche man verpflichtet wird, anstößig findet? und darf man Prediger bleiben, wenn man während seiner Amtsführung seine Ueberzeug. ändert? Nebst einem Sendschr. an den Vf. der Schrift: Ist die Augsb. Confession ꝛc. Halle 1796. 8. (6 gr.) (beide Fragen werden verneint. Das Sendschr. hat Eberhard in dem oben gen. 2ten Heft beantwortet). — — In letzterer Hinsicht ist eine der vorzüglichsten Schriften: G. Hufeland: Ueber das Recht protestant. Fürsten, unabänderl. Lehrvorschriften festzusetzen u. über solche zu halten. Jena 1788. 8. (4 gr.). — Als Gegenschrift verdient Aufmerksamkeit: G. A. Masch: Die Gerechtsamen der Kirche und ihres Lehrbegriffs. Halle 1789. 8. (4 gr.) (wiewohl sie die Frage nicht erschöpft). — Vielleicht die gründlichste und zugleich gemäßigste ist: Das Recht der Fürsten, die Religionslehrer auf ein feststehendes Symbol zu verpflichten; von D. J. Köppen. Leipz. 1789. 8. (8 gr.). — Eine vorzügl. Erwähnung verdienen auch hier noch zwei Schriften von W. A. Teller: Valentinian der Erste — über die Religionsfreiheit d. Unterthanen. 2te verm. Aufl. Berlin 1791. 8. (8 gr.) und: Wohlgemeinte Erinnerungen an ausgemachte, aber doch leicht zu vergessende Wahrheiten, auf Veranlass. des Preuß. Religionsedikts. Berl.

1788. 8. (6 gr.). Nach Kantischen Grundsätzen sind die symbolischen Bücher in folgender Schrift bearbeitet: Welchen Gebrauch kann man in unserm Zeitalter von den symbol. Büchern der luth. Kirche machen? Erste Abtheil. Jena 1795. 8. (12 gr.). Mehrere andere hierher gehörige Schriften von E. Ch. Trapp. Braunschw. 1788. gr. 8. (10 gr.). — Ch. L. H. Dedekind. Helmst. 1792. 8. (16 gr.). — J. F. Rönnberg. Rost. 2te Aufl. 1790. 8. (12 gr.) und die durch die letzten veranlaßten Schriften von J. G. Rosenmüller. Leipzig 1790. 8. (3 gr.) — Villaume. 1791. 8. (20 gr.) — C. F. Bahrdt. Halle 1791. 8. (8 gr.) u. s. w. findet man in Niemeyer's Predigerbibl. B. 3. S. 149 — 164 und in Ersch's Lit. der Theol. No. 797 rc. angezeigt.

Eine Menge treffender Bemerkungen und Erläuter. über diesen Gegenst. enth. H. Ph. C. Henke's Beurth. aller Schriften, welche durch das Königl. Preuß. Religionsedikt und durch andere damit zusammenhängende Religionsverfügungen veranlaßt sind. Kiel 1793. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.); womit man die drei Gutachten der DD. Löffler, Eckermann und Döderlein zur Vertheid. d. Pred. Schulz in Gielsdorf. Görlitz 1794. 8. (12 gr.) und J. G. H. Heusinger's (treffl.) Würdigung der symbol. Bücher nach den jetzigen Zeitbedürfnissen; nebst Vorr. von J. Ch. W. Augusti. Jena 1795. 8. nachher Leipz. 1799. 8. (16 gr.) vergleichen kann.

§. 369. (§. 512 u. 513. N.)

Ueber die Gesch. der wieder erneuerten sogenannten Sakramentsstreitigkeit vergleiche man, in Ermangelung eigener neuer Schriften, Plank's §. 503. N. gen. Gesch. der Entstehung rc. Bd. 5. Abtheil. 2. und Ebend. oben unter den irenischen Schriften gen. Werk: Ueber die Trennung und Wiedervereinigung rc.

§. 370. (§. 514. N.)

Ueber die Gesch. der Entstehung d. sogen. *Interim* verbreitet hauptſ. die §. 506. N. gen. Formula sacrorum etc. von Müller ein erwünschtes Licht.

§. 371. (§. 515. N.)

Eine eigentl. Gesch. der synkretistischen und pietistischen Streitigkeiten giebts auch jetzt noch nicht. Ueber die letztern verdienen indeß G. W. Krause's histor. und psychol. Bemerkungen über Pietismus und Pietisten. Crefeld 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.) gelesen zu werden; wiewohl sie keine eigentl. histor. Untersuchung über die Entstehung, den Fortgang, die mancherlei Modifikationen rc. des angegebenen Gegenstandes, was man dem Titel zu Folge wohl erwarten sollte, sondern vielmehr vernünftige Belehrungen und Warnungen wider Pietismus im übeln Sinne des Worts, mit warmer Liebe für wahre Religion und mit dem sichtbaren Bestreben, ihr immer mehr wahre Verehrer zu verschaffen, und in einem humanen Tone geschrieben, enthält. Hiermit vergleiche man C. H. von Bogatzky's Lebenslauf, von im selbst beschrieben. Für die Liebh. seiner Schriften und als Beitr. zur Gesch. der Spenerschen Schule. Halle 1801. gr. 8. (16 gr.) und die schätzbaren psychologischen Bemerkungen, welche der Hofr. Pockels in s. neuen Beitr. zur Bereicher. der Menschenkunde rc. über Pietisten und Schwärmer macht.

§. 372. (§. 516. N.)

Unter den Schriften, welche die Geschichte der Brüdergemeinde betreffen, erschien von D. Cranz's alter und neuer Brüderhistorie rc. eine 3te Abtheil. oder 2te Fortsetz. von 1782 — 89. Barby 1804. 8. (10 gr.); womit man: Die Gesch. der alten und neuen Herrnhuter Sekte und ihres Stifters; aus dem Holländ. übers. von J. E. H. Scholl. Tüb. 1805. 8. (1 thlr. 4 gr.) vergleichen kann. (Das Orig. erschien schon im Jahr 1802,

Es ist mehr ein Abriß, als eine vollständige Geschichte, enth. aber, wiewohl es weder auf Vollständigkeit, noch gehör. Zusammenhang Ansprüche machen darf, doch mannigfaltige neue Aufschlüsse). —

§. 373. (§. 517. N.)

Ueber ihre gegenwärt. Verfassung verbreitet sich, außer den §. 258. gen. Erzählungen aus der alten und neuen Gesch. der Brüderkirche rc. die im ersten Thle. oft wörtlich mit J. Loretz's §. 517. N. gen. Ratio etc. übereinstimmen und noch ausführlicher, als diese, sind — folgende (mit ächt philosophischem Geiste geschriebene) Schrift: Ueber die evangelische Brüdergemeinde. Leipz. 1798. 8. (16 gr.). — Wenn auch nicht neue, doch brauchbare Nachrichten hierüber findet man auch in der Reise durch Chursachsen in die Oberlausitz nach den evangelischen Brüdergemeinden u. s. w.; nebst einer Schilderung des bürgerl. relig. und sittl. Zustandes der Brüdergemeinde. Leipz. 1804. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Trefflich, und in gewisser Hinsicht geeignet, die Lehre der Herrnhuter kennen zu lernen, sind: die Ideen im Geiste des wahren Herrnhuthianism; gesammelt aus den Papieren der Familie von Frankenberg und herausgeg. von H. F. von Bruiningk. Leipz. 1811. 8. (20 gr.).

§. 374. (§. 518—520. N.)

Eigene Schriften, die Geschichte der reformirten Kirche und ihre Bekenntnisse betreffend, sind, so viel mir wenigstens bekannt ist, nicht erschienen. Indeß findet man recht schätzbare einzelne Beiträge hierzu in C. F. Stäudlin's kirchl. Geographie, an mehrern Orten, bei der Geschichte der Kirchen in den einzelnen Ländern, z. B. Th. I. S. 188 ff. — Th. II. S. 215 ff. — verglichen mit Feßler's oben genannten Ansichten von Religion und Kirchenthum. Th. III. S. 104 ff.

§. 375. (§. 521 u. 522. N.)

Auch für die Geschichte einzelner Partheien in der reformirten Kirche ist keine neuere bedeutende Schrift erschienen. Es ist daher, was die Gesch. der Arminianer, oder Remonstranten anlangt, blos folgende Schrift zu bemerken: Geschichte der Entstehung der Remonstranten, der damit verbundenen Unruhen und der dadurch veranlaßten Dordrechtschen Synode. Osnabr. 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.). (Der Vorr. zu Folge, ist es blos eine Uebersetz. eines Stücks des 5ten Bds. von Cerisier's Tableau de l'histoire générale des Provinces unies. Neue Aufklärungen und wirkl. Thatsachen findet man nicht, aber mehrere feine und scharfe Würdigungen der Grundsätze u. Sitten, in welchen die Hauptpersonen jenes großen kirchl. und polit. Streits handelten). —

§. 376. (§. 523. N.)

Was die Lehren der Remonstranten anlangt, so ist mir wenigstens, außer der Schrift: Hugo Grotius, nach seinen Schicksalen u. Schriften. Berl. 1806. 8., welche beiläufig Einiges hierüber enthält, keine andere bekannt geworden.

§. 377. (§. 526. N.)

Was die Englische bischöfliche Kirche anlangt, so sind (außer d. §. 269. gen.) keine, ihre Geschichte betreffende, neuere Schriften erschienen. Die 39 Artikel aber, in welchen die eigentl. Lehren der jetzigen bischöfl. Kirche enthalten sind, sind am besten erläutert vom Bischof Burnett: Essay on the thirty nine Articles in dessen §. 358. N. gen. History of the Reformation of the Church of England etc. 3. B. Vergl. Ziegenbein's britt. Magaz. für Prediger. 2ter Bd. 1tes St. S. 265 ff. und: Ueber die 39 Artikel der Engl. Kirche nach G. Prettyman's Elements of Christian Theology. Vol. II. Lond. 1799. 8. Von den in diesen Artikeln gemachten

Veränderungen und den über sie geführten Streitigkeiten sehe man, außer Walch's §. 526. N. gen. N. Religionsgeschichte, noch *Koecheri* Bibl. symbol. p. 282. Von dem treffl. Werke des Dav. *Neal:* The history etc. (§. 526. N.) ist eine Uebersetz. des ersten Theils erschienen. Halle 1754. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.).

§. 378. (§. 529. N.)

Eine kurze, aber treffl. Geschichte der Antinomistischen Streitigkeit findet man in Plank's §. 503. N. gen. Geschichte der Entstehung 2c. B. 5. Th. I. S. 1 ff.; vergl. mit Nitzsch: De Antinomismo Iohannis Agricolae. Dissert. I. II. Viteb. 1804. 4.

Ueber die Methodisten siehe Herder's Adrastea; vergl. mit der Bibl. van theol. Letterkunde. Jahrg. 1806. St. 2. und Henke's Archiv I. 2, 34.

§. 379. (§. 530. N.)

Ueber die Quäker: W. Penn's kurze Nachricht von der Entsteh. und dem Fortg. der christl. Gesellsch. von Freunden, die man Quäker nennt; aus dem Engl. mit Anmerk. von L. Seebohm. Hann. 1792. 8. (9 gr.); desgl. Berichtig. einiger Geschichtschreiber in ihren Nachrichten von den Quäkern; aus dem Engl. von J. G. Bevan, in Henke's Beitr. 2c. S. 34 ff. (das Original erschien 1800 und ist in der Uebersetz., ohne Weglass. einer wesentl. Angabe abgekürzt) und J. E. Ch. Schmidt: Ursprung, Fortgang und Verfassung der Quäkergemeinde in Pyrmont. Braunschw. 1805. gr. 8. (12 gr.) (dieser Aufsatz — aus Henke's Religionsannalen, St. 12. — enth. schätzbare Nachrichten von den Quäkern, aus Nachrichten von der Gemeinde selbst und aus Actenstücken gezogen). —

§. 380. (§. 531. N.)

Einen Beitr. zur Geschichte der Inspirirten enth. die Denkwürdigkeiten der preuß. Staaten, Jun. 1803,

wo man auch ein Verzeichniß der bei dieser Gelegenheit geschriebenen Schriften findet; hiermit vergl. man verschiedene Schriften von J. H. Jung, gen. Stilling.

§. 381. (§. 532. N.)

Zur Kenntniß der Schwenkfeldt'schen Geschichte dient, in Ermangel. besond. neuer Schriften, Plank's §. 503. N. gen. Geschichte der Entstehung ꝛc. Theil 5. Abtheil. 1.

§. 382. (§. 533. N.)

Die Geschichte der sogen. Gichtelianer betreffend, können, in Ermangelung neuerer Schriften, noch J. B. Reinhard's Untersuchung der Irrlehren, welche in Böhmens und Gichtel's Schriften enth. sind. Lpz. 1734. 8. u. Adelung's Geschichte der menschl. Narrheit. 7ter Thl. S. 164 ff. verglichen werden.

§. 383. (§. 534. N.)

Ueber die Geschichte der Socinianer vergl. man: J. D. Hartmann's Gesch. und Lehrbegriff der Socinianer, in s. Beiträgen zur christl. Kirchen- und Religionsgeschichte. 1ter Thl. 1796; desgl. Henke's Religionsannalen. III, 2.

§. 384. (§. 535. N.)

Ueber ihre Lehre: Ziegler's Darstellung des eigenthümlichen Lehrbegriffs d. Faustus Socinus; in Henke's N. Magazin, Bd. 4. St. 2. S. 201 ff. und Bengel's Ideen zur histor. analyt. Erklärung des Socinischen Lehrbegriffs, in dem Flattisch-Süskind. Magaz. für christl. Dogmatik und Moral. 1808. XIV und XVtes St.

§. 385. (§. 537. N.)

Zur Kenntniß der Jansenistischen Streitigkeiten dient auch: *Mart. Gerberti* (nur mit zu vieler Animosität und Heftigkeit abgefaßte) Retractatio Ianseniſti-

carum controverſ. ex ſententia Auguſtini. St. Blaſii. 1791. 8.

§. 386. (§. 539. N.)

Ueber die Geſchichte der Bulle *Unigenitus*, die mit in die Janſeniſtiſchen Streitigkeit fällt, verdienen billig folgende ältere Schriften bemerkt zu werden: Acta publica conſtitutionis Unigenitus edid. *Pfaffius*. Tüb. 1721. 4. (1 thlr.) und Bulla Unigenitus, oder Clementis XI. Conſtitution wider die Anmerkung P. Quesnel's über das N. T., mit vielen Stellen der heil. Schr. und alten Väter beleuchtet, jetzt ins Deutſche überſetzt, wozu eine Vorr. ſtatt gründl. Einleit. zur Hiſtorie von Janſenio und den Janſeniſten ꝛc. von J. Frick. Ulm 1717. 4. (7 gr.); verglichen mit hiſtor. u. polit. Betracht. über die Conſtitution Unigen. 1753. 8. und der §. 336. genannten päbſtl. Warnungsbulle; in Henke's Archiv ꝛc. Bd. 3. St. 1.

§. 387. (§. 542. N.)

Ueber die kirchenhiſtoriſche Kritik verdient, außer den bereits §. 542. N. gen. Schriften, auch wohl noch J. S. Semmler's Verſuch, den Gebrauch der Quellen in der Staats- und Kirchengeſchichte der mittlern Zeit zu erleichtern. Halle 1761. 8. (6 gr.) benutzt zu werden; verb. mit Roiko's §. 217. gen. Einleitung ꝛc. S. 116—186. — Für die kirchl. Diplomatik giebts noch immer kein beſonderes Werk. Unter den allgemeinern diplomatiſchen Werken aber, in welchen vieles hierher Gehörige vorkommt, ſind hauptſächlich folgende bemerkenswerth: *I. Ch. Gattereri* epitome artis diplomaticae. Edit. nova et compl. cur. *C. Gaertneri*. Salisb. 1806. gr. 8. (1 thlr.) (der erſte Theil der §. 542. N. genannten Elementa etc. des Vfs. iſt hier wieder abgedruckt und aus den ſpät. Gattererſchen Schriften mit Zuziehung anderer Werke das Ganze vollendet). — C. D. G. Schöne-

Schönemann's Codex für die prakt. Diplomatik, zum Behuf seiner Vorlesungen herausgeg. 2 Thle. Gött. 1800. 1801. 8. (2 thlr. 6 gr.) (ist gleichsam eine diplomatische Chrestomathie). — Ebend. Lehrb. der allgem. besond. ält. Diplomatik rc. Hamb. 1801. gr. 8. (20 gr.), 2te Abth. 1802. Ebend. Versuch eines vollständ. Systems der allgem. deutschen, besond. ältern Diplomatik. 2 Bde. mit Kupfern. Hamb. 1801. 1802. gr. 8. (4 thlr.). Ebend. Kupfertafeln zur Erläuter. der Graphik und verschiedener Kanzeleigebräuche der ält. Diplomatik. 1te Hälfte. kl. Fol. Hamburg 1801. Ejusd. de finibus artis diplom. practicae regundis prolusio; ibid. 1801. 4. — J. Schmidt, gen. Phiseldeck: Anleitung für Anfänger in der deutschen Diplomatik; mit 9 Kupfern. Braunschw. 1804. gr. 8. (2 thlr.) und F. A. Huch's Literatur der Diplomatik. 2 Thle. Erl. 1792. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.).

§. 388. (§. 543. N.)

Auch für die kirchl. Philologie ist, bis auf unsere Zeiten, im Ganzen immer noch wenig geleistet worden. *S. Vateri* observationes etc. sind bereits §. 80. und §. 312. genannt worden und so ist denn hier blos noch zu bemerken, daß von *I. G. Scherzii* §. 543. N. gen. Glossar. med. aevi etc. ed. *I. I. Oberlin* im J. 1784. ein 2ter Tom. erschienen ist; (beide Thle. 14 thlr.). — Dasselbe gilt auch von der kirchl. Chronologie, worüber man noch eben so wenig, als über die kirchl. Diplomatik, ein besonderes Werk hat.

§. 389. (§. 544. N.)

Unter den mehr historischen Schriften dieser Art (da die §. 543. N. gen. mehr die technische Chronologie begreifen) — ist von *I. Ch. Gattereri* Synopsis etc. Edit. alt. Gött. 1769. gr. Fol. (1 thlr.) und von d. L'Art de verifier les dates des faits historiques etc. Edit. troisième. 3 Tom. Paris 1783. 1784. Fol. erschienen.

§. 390. (§. 546. N.)

Unter den allgemeinern geographischen Werken, welche die alte Erdbeschreib. angehen, ist von C. Mannert's (schätzbarer) §. 546. N. gen. Geographie der Griechen und Römer etc. bis zum J. 1802, noch der 6te Bd. in 3 Abtheil. erschienen (alle 6 Bde. 19 thlr. 12 gr.). — Außerdem gehört hierher: G. D. Köler's allgemeine Geographie der Alten. 1ter Thl. Lemgo 1803. 8. (1 thlr. 16 gr.) (sie ist mit ungemein mühsamen Fleiß gearbeitet und enthält viele einzelne, in wenig gelesenen Alten, zerstreute Nachrichten. Aber Ordnung, Klarheit und Bestimmtheit in den Begriffen fehlen ganz, der Ausdruck ist unbehülflich und wird überdies durch eine zahllose Menge von Druckfehlern nicht selten bis zur Unverständlichkeit entstellt. Ein blos geographisches Lexicon von ihm, ohne Einmischung eigner Urtheile, wäre ein brauchbares Buch gewesen).

§. 391. (§. 547. N.)

In Hinsicht auf die eigentliche Kirchengeographie ist das neueste und beste Werk die bereits §. 265. gen. kirchl. Geographie etc. von C. F. Stäudlin.

§. 391.[b] (§. 549 u. 550. N.)

Neuere schätzbare Sammlungen von Abhandlungen, namentlich von Henke und Stäudlin, welche zur Aufklärung mehrerer einzelnen merkwürdigen Stücke der Religions- und Kirchengeschichte dienen, sind bereits oben §. 254. angegeben worden.

Zweiter Theil,

von

denjenigen Wissenschaften,

welche lehren,

wie man theologische Kenntnisse erlangen und Andern wieder mittheilen solle.

§. 392. (§. 552. N.)

Unter den sogen. methodologischen Schriften von Verf. aus der kathol. Kirche verdient, außer d. bereits §. 6. gen. von Fr. Oberthür und M. Dobmayer, noch bemerkt zu werden: Tib. Sartori: der Theolog, nach dem Geiste der neuesten Literatur und den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeit. Salzb. 1796. 8. (6 gr.). In die Classe von Schriften dieser Art gehört wohl mit Recht auch folgende (kleine, aber sehr gehaltvolle und lesenswerthe) Schrift: Gedanken eines deutschen Landpfarrers über die kirchl. Conferenzen der kathol. Geistlichkeit besond. in Deutschland. Tüb. 1804. 8. (8 gr.) und J. Thanner's Einleitung zum akadem. wissenschaftl. Studium der positiven Theologie, insbes. d. katholischen. München 1809. 8. (21 gr.). —

§. 393. (§. 553. N.)

Was die Methodologien von protestant. Verfassern anlangt, so hat J. G. Herder's treffl. Briefe rc.

(§. 553. N.) aufs neue herausgegeben J. G. Müller. 2 Thle. Tüb. 1808. 8. (2 thlr. 18 gr.) (der sämmtl. Werke zur Religion und Theol. geh. 9 — 10ter Theil). Unter den neuern hierher gehörigen Schriften ist, außer manchen ebenfalls §. 6. bereits angegeb., zu bemerken: F. Schleiermacher's kurze (aber treffende) Darstellung des theol. Studiums, zum Behuf einleitender Vorlesungen entworfen. Berlin 1811. gr. 8. (10 gr.). — Simon Erhardt's (14) Vorlesungen über die Theologie und das Studium derselben. Erl. 1810. gr. 8. (1 thlr.) enthalten fast alle neue, wiewohl von Schelling und Wagner entlehnte, doch vom Vf. individualisirte Ansichten, mit Klarheit u. in einer edeln Sprache vorgetragen. — Von C. Ch. E. Schmidt's Grundriß der allgemeinen Encyklopädie u. Methodologie der Wissenschaften. Jena 1810. 4. (1 thlr. 16 gr.) befriediget am wenigsten der literar. Theil. Außerdem findet man auch noch beiläufig Manches hierher Gehörige in F. W. J. Schelling's Vorlesungen über die Methode des akadem. Studiums. Tüb. 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.) in G. R. Brehm's Einleit. in die gesammten akad. Studien zu Vorlesungen rc. Leipz. 1809. 8. (10 gr.). — Hiermit vergl. man die Revision der theol. Methodologie in den letzten 3 Quinquennien, in den Ergänzungsbl. der allgemeinen. Liter. Zeit. 1801. No. 43 rc. und 1803. No. 1 rc.

§. 394. (§. 554. N.)

Unter den allgemeinern Anweisungen zur Erlernung und Empfehlung sämmtlicher Predigerwissenschaften ist zuförderst von A. H. Niemeyer's Homiletik, Pastoralanweisung und Liturgik seines Handbuchs für christl. Religionslehrer (2 Theile. Halle 1805 — 1807. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.) 2ter Thl. — die 5te verb. (und besond. mit vielen literar. Zusätzen bereicherte) Ausgabe. Halle 1807. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) erschienen. Unter den neuern hierher gehörigen Schriften zeichnen sich besonders

ebend. Vfs. (treffl. und mit steter Hinweisung auf seine größern Werke abgefaßter) Grundriß der unmittelbaren Vorbereitungswissenschaften zur Führung des christlichen Predigtamts; ein Leitfaden bei akad. Vorles. Halle 1803. gr. 8. (14 gr.) und J. F. Ch. Gräffe's Pastoraltheologie, nach ihrem ganzen Umfange; 2 Hälften. Göttingen 1803. 1804. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) durch Umsicht und Gründlichkeit aus; die Darstellung des letztern Werks könnte indeß, der Gründlichkeit unbeschadet, etwas gedrängter und die beigefügte Literatur etwas gewählter seyn. —

Von dem (überaus lehrreichen u. nützlichen) Journal für Prediger rc. das von den neu herauskommenden Schriften, welche die Führung des christl. Lehramts und dessen Beschäftigungen betreffen, und überhaupt von den, vornemlich zu einer Predigerbibliothek gehörigen, Schriften weitere Nachricht giebt, ist bis zum J. 1811. Bd. 38 — 57, oder: Neues Journal für Prediger rc. Bd. 18 — 37. Halle, gr. 8. (jeder Bd. zu 4 St. 1 thlr. 8 gr.) erschienen; so wie über die (gleich schätzbaren) anfangs von Hanstein und Sucro und nach dessen Tode von ersterm allein besorgten homilet. krit. Blätter rc. ein vollständiges Register in dem ersten Supplementhefte für 1799 Stendal 1800. 8. (9 gr.) (die 9 ersten Hefte 6 thlr. 2 gr.). Vom J. 1799 an erschienen sie unter d. Titel: Neue homiletisch = krit. Blätter (zuerst von Hanstein allein, seit 1803 gemeinschaftlich mit Pischon u. nach dessen Tode vom erstern wieder allein besorgt) — 12 Jahrg. zu 4 Heften. 1799—1810. Stendal, gr. 8. (jed. Jahrg. 2 thlr.) nebst einem Supplementheft mit Reg. über alle 22 Bde. Ebend. 1810. gr. 8. (9 gr.). Auch gehören hierher mehrere, bereits §. 3. gen. Zeitschriften, so wie das Predigerjournal für Sachsen herausgeg. von Rehkopf. Wittenb. 1803—1810. gr. 8. (8 Jahrg. 1ter 2 thlr. 16 gr., die übrigen, jeder 3 thlr.) nachher von Ebend. und Schott besorgt unter dem etwas ver=

änderten Titel: Für Prediger, eine Zeitschrift zur Beleb. der Religiosität durch das Predigtamt. 1—2ter Bd. oder 6 Hefte. Leipz. 1811. gr. 8. (der Bd. 1 thlr. 12 gr.) — (Der Plan ist bei der Fortsetzung erweitert und auch auf andere Länder berechnet). — Teller's (§. 569. N. gen.) Magazin u. die Löfflersche Fortsetz. davon; J. Schuderoff's Journal zur Veredl. des Prediger- und Schullehrerstandes rc. Altenb. 1802—1807. 8. (jeder Jahrg. von 2 Bden. zu 3 St. 3 thlr.) und Ebend. neues Journal rc. Ebend. 1808—1810. 8. (jeder Jahrg. 3 thlr.).

§. 395. (§. 558. N.)

Was die Theorie der Homiletik anlangt, so ist G. S. Steinbart's Anweisung zur Amtsberedsamkeit rc. (§. 558. N.) (nach Ersch's Literatur der Theologie, No. 1501.) zuletzt Frft. und Leipz. 1787. 8. (10 gr.) herausgekommen. Von J. W. Schmidt's Anleitung zum populären Kanzelvortrage rc. (§. 558. N.) ist die 2te Aufl. des 3ten Theils erschienen 1800. Jena 8. (alle 3 Theile 2 thlr. 16 gr.). — Von C. F. Bahrdt's (von Nösselt nicht angegeb., aber wiewohl sie mehr Materialiensammlung ist, dennoch vorzüglich durch ihre zweckmäßigen Vorschriften über äußere Kanzelberedsamkeit, Declamation und Action sich empfehlenden) Rhetorik für geistl. Redner. Halle 1784. 2te Auflage, 1792 hat J. D. Büchling eine 3te Auflage besorgt; ebend. 1798. 8. (10 gr.). — Neuere hierher gehör. Werke sind: Ch. Fr. Ammon's (durch planmäßige Ordnung, gedrängte Darstellung und wohlgewählte Literatur sich empfehlende und mit mancherlei Kenntnissen, Erfahrungen und Beispielen ausgestattete) Anleitung zur Kanzelberedsamkeit, zunächst für meine Zuhörer. Göttingen 1799. 8. (20 gr.). — J. F. W. Thym's (ebenf. schätzbares) hist. krit. Lehrbuch der Homiletik. Halle 1800. kl. 8. (12 gr.). — J. O. Thieß faßt in seiner Anleitung zur Amtsberedsamkeit der öffentl. Religionslehrer des 19ten

Jahrhund. Alt. 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) mehr den schon gebildeten, als den sich erst bildenden Religionslehrer ins Auge und dieser wird allerdings viel Wahres u. Beherzigenswerthes in dieser Anleitung finden. Uebrigens sind des Vfs. sonstige Eigenthümlichkeiten auch in dieser Schrift nicht zu verkennen, und so wie er selbst durchaus frei und ungebunden schreibt, so geht sein Zweck auch dahin, die Religionslehrer zu einer freien, nicht angelernten und künstlichen Amtsberedsamkeit zu bilden. — J. A. H. Tittmann's (mit Gründlichkeit und Deutlichkeit abgefaßtem) Lehrbuch der Homiletik. Breslau 1804. 8. (1 thlr.) wäre hier und da etwas mehr Gedrängtheit und vorzügl. eine vollständigere Literatur zu wünschen. — G. Ch. Cannabich's Anleitung zur gehörigen und dem Geiste des gegenwärtigen Zeitalters gemäßen Einrichtung christl. Religionsvorträge. Leipzig 1806. 8. (20 gr.) enth. zwar keine neuen Aufschlüsse über verwickelte Punkte der Homiletik, aber eine gute Uebersicht der erheblichsten Vorsichtsmaßregeln bei Abfassung und Haltung öffentl. Religionsvorträge und eine Samml. nützl. Erinnerungen in specieller Beziehung auf die verschiedenen Arten dieser Vorträge, verglichen mit ebend. Vfs. Anleit. für Prediger zum prakt. Kanzelvortrage. Zerbst 1805. gr. 8. (16 gr.). Sehr vorzüglich ist ohne Zweifel H. A. Schott's kurzer Entwurf einer Theorie der Beredsamkeit, mit besonderer Anwendung auf die Kanzelberedsamkeit, zum Gebr. für Vorles. Leipz. 1807. gr. 8. (21 gr.) in welchem d. würdige Vf. uns nicht nur eine Homiletik, sondern auch zugleich eine Theorie der Beredsamkeit überhaupt giebt, so daß er die letztere stets und vorzüglich auf die erstere anwendet, zugleich den wichtigen Unterschied zwischen der alten forensischen und politischen Beredsamkeit u. der jetzigen Kanzelberedsamkeit, so wie die Nothwendigkeit der letztern ins Licht setzt, und eigentl. eine psychologische Theorie der Beredsamkeit liefert. Darstellung und Ausdruck sind eben so kurz und bündig, als bestimmt und

deutlich. Einen vorzüglichen Werth erhält diese Schrift noch, theils durch die schätzbaren erläuternden Beispiele aus großen Rednern, theils durch die den §§. beigefügten vortrefflichen Anmerkungen, theils durch die am Schlusse mitgetheilten literar. Notizen. — Außerdem gehören noch hierher: Ph. Marheinecke's (schätzbare) Grundlegung der Homiletik. Hamburg 1811. 8. (12 gr.); desgleichen J. C. G. Dahl's Lehrbuch der Homiletik ꝛc. Rostock 1811. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. A. Heynig's Anweisung z. Kanzelberedsamkeit; nach F. V. Reinhard's Grundrisse. Leipz. 1802. 8. (8 gr.) und J. G. Diefenbach's kurze Anleitung zur Predigt- u. Katechisirkunst ꝛc. (mit Rücksicht auf Schuderoff's Vorr. zu s. Predigten 1802, wo Schuderoff auf strenges Memoriren der Predigten dringt, und wogegen sich Diefenbach erklärt) Gießen u. Darmst. 1804. 8. (6 gr.) (nicht sonderlich). —

Endlich enthalten auch die §. 394. genannten zwei Schriften: nemlich Niemeyer's Grundriß ꝛc. und Gräffe's Pastoraltheologie ꝛc. (1te Hälfte S. 1 — 80) kurze Abrisse dieser Wissenschaft; womit man noch C. H. Heydenreich's Grundlinien der geistlichen Redekunst (nach d. Prinzipien der kritischen Philosophie) in Dessen Betrachtungen über die Würde d. Menschen, im Geiste der Kant. Sitten- und Religionslehre ꝛc., herausgeg. von J. G. Gruber. Leipz. 1802. 8. (1 thlr.) und eine Abhdl. über Kanzelberedsamkeit. — J. G. Sauer's Predigten, im Geiste der Zeit, für gebildete Leser. Cob. 1801. 8. (18 gr.) beigefügt — vergleichen kann.

Die erste, bessere Homiletik unter den Katholiken, deren Hr. Dr. Nösselt gar nicht erwähnt, da er doch vorher allgemeinere Schriften derselben über sämmtliche Prediger-Wissenschaften anführt — schrieb N. Graser unter folgendem Titel: Vollständige Lehrart zu predigen — nach den Vorschr. der berühmtesten Redner Frankr. und Deutschl. in gründl. Regeln verf. Augsburg 1768.

2ter Theil. Prakt. Beredsamkeit der christl. Kanzel, in Regeln, Exempeln und Mustern; mit Vorr. von Lindemayr. Ebend. 1769. N. A. 1774. 4. (2 thlr. 16 gr.). Unter den neuern Schriften dieser Art zeichnen sich vorzüglich W. Mercy's Grundsätze der Beredsamkeit für junge Geistliche. Ulm 1810. gr. 8. (7 gr.) durch Ordnung und Gründlichkeit aus; womit man noch (Fr. Solignac de la Motte) Fenelon's schätzbare Dialogen über die Beredsamkeit im Allgem. und über die Kanzelberedſ. insbesondere, aus dem Franz. von J. C. Schlüter. Münster 1803. 8. (12 gr.) und die neueste Uebersetzung derselben von J. B. Schaul — mit einer Vorrede von B. M. von Werkmeister Tüb. 1809. 8. (1 thlr.) so wie den Auszug aus Fenelon in Sailer's neuen Beiträgen zur Bildung der Geistlichen. B. 1. vergleichen kann.

§. 396. (§. 559. N.)

Außer den so eben gen. allgemeinen Theorien der Homiletik giebts auch eine Menge (schätzb.) besonderer Schriften, die sich über einzelne homiletische Materien und zwar zuvörderst über den Stoff zu Predigten und die Bearbeitung desselben auf eine lehrreiche und nützliche Weise verbreiten. Ueber die Meditation des Predigers; ein Ausz. der Garve'schen Abhdl. über die Meditation — mit einigen eigenen Bemerk. Leipz. 1800. 8. (7 gr.), die Keiner, neben Garve's eben so leicht und faßlich, als gründlich geschriebener Abhdl. gelesen zu haben, bereuen wird. Ebenfalls lehrreich und nützlich für d. angehenden Prediger sind: J. A. Nebe, Ueber die Gefahr, sich auszupredigen &c. Leipz. 1805. 8. (16 gr.). — J. Ph. Lang: wider die Gefahr, in öffentl. Kanzelvorträgen zu stocken, oder gänzlich zu verstummen. Frft. am M. 1805. 8. (14 gr.). A. G. Kottmeier: über die extemporane Redekunst (aus dem 2ten Bde. d. Texte und Materialien zu Religionsvorträgen bei Sterbefällen besonders abgedr.) Leipz. 1808. 8. (12 gr.). J. C. F. Witting's Anleit.,

die Religionslehren von der anziehendsten Seite darzustellen. Pyrmont 1809. 8. (8 gr.). —

Das Neueste und Beste über die Popularität des Ausdrucks ist ohne Zweifel: J. C. Greiling's Theorie der Popularität. Magdeb. 1805. gr. 8. (14 gr.). — Weniger umfassend und erschöpfend ist F. W. Hesse's Schrift: Ueber Popularität und Simplicität im Predigen. Gött. 1803. gr. 8. (8 gr.). Im Ganzen besser, wiewohl auch nicht tief genug eindringend, sind J. F. W. Thym's Briefe, die Simplicität des Predigers betreffend. Halle 1798. 8. (12 gr.). — Eine schätzb. Abhandlung: über die Simplicität des Ausdrucks in Predigten, hat auch J. E. Blühdorn in seinen Religionsvorträgen. Magdeb. 2te A. 1808. gr. 8. (1 thlr.) vorausgeschickt. — J. C. Pfenninger's §. 559. N. gen. Schrift: von der Popularität im Predigen, besteht nicht aus 2, sondern aus 3 Bdch. Zür. 1771—1786. 8. (1 thlr. 6 gr.). Außerdem hätte auch wohl noch die kleine, aber schätzb. Schrift von J. B. Koppe: Genauere Bestimmung des Erbaulichen im Predigen. Gött. 1778. 8. (2 gr.) eine Erwähnung verdient.

Die neuesten und vorzüglichsten Schriften über den Periodenbau und Rhythmus in homilet. Hinsicht hat Gräffe unter folgend. Titel geliefert: J. F. Ch. Gräffe's Anweisung zum Periodenbau in homiletischer Hinsicht. Hann. 1807. gr. 8. (20 gr.) und Ebend. Anweisung zum Rhythmus in homilet. u. liturg. Hinsicht, als Hülfsmittel betrachtet, den Religionsvorträgen überhaupt und den Predigten insbesond. mehr Annehmlichkeit, Würde u. Eindruck zu geben. Gött. 1809. gr. 8. (1 thlr.) (Beide Schriften empfehlen sich auch noch besonders durch eine schätzb. beigefügte Literatur dieses Fachs).

Ueber den äußern Vortrag (oder die sogen. eloquentiam corporis) verdienen, abgesehen von C. Rosse's (erbärmlicher) Kritik der äußerl. Beredsamkeit mit

Beispielen belegt ꝛc. Elberf. 1809. 8. (8 gr.) — folgende Schriften gelesen zu werden: G. F. Ballhorn: Ueber Deklamation in medicinischer und diätetischer Hinsicht. Hann. 1802. 8. (8 gr.). — J. L. Ewald: Ueber Deklamation und Kanzelvortrag; Skizzen und Ergüsse, auch zum Leitfaden akadem. Vorles. brauchbar. Heidelb. 1809. 8. (14 gr.) (recht zweckmäßig und lehrreich, aber nicht sowohl zu Vorles., wozu offenbar Manches zu weitläuftig ist, aber um so mehr zum eigenen Nachlesen für d. Zuhörer). — H. H. Cludius: Abriß der Vortragskunst. Hildesh. 1810. 8. (12 gr.) (besond. in Hinsicht der Betonungslehre brauchbar); womit man noch einige frühere noch immer nützliche Schriften: Ueber Deklamation ꝛc. von H. Th. Sheridan. Mit Zus. von R. G. Löbel. 2 Theile. Leipz. 1793. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Ueber d. Euphonie auf d. Kanzel ꝛc. von J. G. D. Schmiedtgen. Leipz. 1794. 8. (20 gr.). — J. G. Pfannenberg: über die rednerische Action ꝛc. Leipz. 1796. 8. (20 gr.). — J. J. Engel's Ideen zu einer Mimik. 2 Theile. Berlin 1785. 1786. 8. mit Kupf. (5 thlr.) u. a. vergl. kann.

Aus der kathol. Kirche enthält besond. J. M. Mika's Anweisung zur körperlichen Beredsamkeit. Prag 1802. 8. treffl. Belehrungen über Deklamation und Aktion. — Eben so verdient auch: G. Pureberl: Ueber den mündlichen Vortrag des Redners, mit erläuternden Beispielen, zur Beförder. der geistl. Beredsamkeit. Salzb. 1803. 2te Aufl. 1810. 8. (8 gr.) Empfehlung, obschon des Vfs. Bemerk. und Beobachtungen nicht neu sind. —

Auch das Herlesen der Predigten hat noch immer seine Freunde und Vertheidiger gehabt und der Verf. folgender Schrift: Vertheidigung und Empfehlung des Herlesens der Predigten auf der Kanzel ꝛc. von J. S. A—r. Nürnb. 1804. 8. (8 gr.) sucht Alles hervor, um die Vortheile desselben ins Licht zu setzen, aber alle seine Gründe sind so seicht und unhaltbar, daß wohl kein Pre-

digers, wenn er nicht entweder ein Miethling in seinem Amte, oder durch Kränklichkeit, die allein eine Ausnahme gestattet, behindert ist, durch diese und ähnliche Gründe sich fürs Herlesen der Predigten bestimmen lassen wird. Ein eben so oberflächliches Produkt ist: die Kritik, oder vorurtheilsfreie Prüfung der von A — r herausgeg. Vertheidig. ꝛc. Nürnb. 1805. 8. (18 gr.). Gegen A — r — und für die Nothwendigk. des Memorirens der Predigten erklärt sich aus vollgültigen Gründen A. Mannes in folg. Aufs.: An diejenigen, welche ihre Predigten nicht memoriren wollen.

§. 397. (§. 559. N.)

Als lehrreiche vermischte hierher gehörige Schriften sind zu bemerken: J. Schuderoff's Beiträge zur Beförderung zweckmäßiger Kanzelvorträge. Braunschw. 1796. 8. (12 gr.). J. G. Dieffenbach's theoret. prakt. Beiträge zur Beförderung wahrer Pastoralklugheit in öffentl. Religionsvorträgen. 1ter Bd. Gießen u. Darmstadt 1804. 8. (16 gr.). — Abschnitte aus guten Religionsreden, mit Anmerk. von einem Mitarbeiter an den homilet. krit. Blättern. (J. H. Brumbey) 2 Thle. Stendal 1805. 1806. 8. (1 thlr. 16 gr.) (enth. gute Bemerk. besond. über Darstellung und Diction). Eine vorzügliche Aufmerksamk. verdienen F. V. Reinhard's Geständnisse, seine Predigten und seine Bildung zum Prediger betreffend, in Briefen an einen Freund. Salzburg 1810. 2te A. 1811. 8. (20 gr.), in welchen der unvergeßl. Mann in 12 Briefen über seine frühere Bildung und namentl. über seine Bildung zum Prediger auf eine eben so anziehende, als belehrende Weise sich erklärt, die Eigenthümlichkeit seiner Methode, und wie er dazu gelangt ist, zeigt. Was er über seine heuristischen Operationen sagt, sind keine bisher unbekannte Geheimnisse. Um so mehr aber verdient das Beherzigung, was er in den zwei letzten Briefen über Disposition und Elocution sagt. Hiermit

vergl. man: G. H. Tzschirner's (treffl. und mit eben so viel Unbefangenheit und Freimüthigkeit, als Umsicht und Gründlichkeit geschriebene) Briefe, veranlaßt durch Reinhard's Geständnisse. Leipz. 1811. 8. (18 gr.) die als ein überaus schätzbarer Commentar über R. Geständnisse angesehen werden können und selbst wieder auf mancherlei neue homilet. Untersuchungen und Bemerkungen führen. — Ueber beide so eben gen. Schr. von Reinhard und Tzschirner kann folgende (allerdings einen denkenden Kopf verrathende) Schrift verglichen werden: Wer ist konsequent? Reinhard oder Tzschirner? oder Keiner von Beiden? Beantwortet in Briefen — vom Pred. (angebl.) Sachse (eigentl. vom Prediger Röhr) Leipzig 1811. 8. — Auch die kleine Schrift: Reinhard und Ammon, oder Predigten-Parallele, als Beitrag zur Homiletik, vornemlich über d. Kap. von d. Eintheil. und Ausführung. Königsb. 1800. 8. (8 gr.) wiewohl sie nicht erschöpfend und präcis genug ist, enth. mehrere belehrende Winke; so wie auch F. E. A. Heydenreich's Abhandlungen über wichtigere Gegenstände der Homiletik, künftigen und angehenden Predigern gewidmet. Leipzig 1802. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.).

Unter den theol. Zeitschriften, in welchen sich schätzbare Aufsätze homilet. Inhalts finden, gehören, außer den bereits §. 3. und 394. gen., noch hierher: Natorp's (und A.) Quartalschrift für Religionslehrer. Duisb. und Essen; 1—3ter Jahrg. 1804—1809. 4ter Jahrgang fortges. von J. W. Reche, unter dem Titel: Philalethia. Ebend. 1810. 8. (jeder Jahrg. 2 thlr. 16 gr.). — J. L. W. Scherer's allgemeines homilet. und liturg. Archiv ꝛc. Frft. am M. 1—4tes St. 1800. 1801. (jed. St. 12 gr.). J. Wächter's und C. Cleynmann's allgem. prakt. Bibliothek für Pred. und Schulmänner. 2 Bde. Wien 1801—1803. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). — G. W. Rullmann's (und A.) Materialien f. alle Theile

der Amtsführung eines Predigers, nebst prakt. Anweis., dieselben dem Bedürfniß unserer Zeiten gemäß zu gebrauchen. 8 Bde. Leipz. 1797—1804. gr. 8. (10 thlr. 16 gr.). J. B. Müller's prakt. Journal für Prediger u. Predigergeschäfte; auch unter dem Titel: Beiträge z. Beförd. zweckmäßiger Predigten, Katechisat. ꝛc. 2 Bde. Gießen 1801 — 1803. 8. (2 thlr.).

Unter den kathol. Schriften dieser Art enthalten, außer einigen ebens. §. 3. gen. von Batz u. Feder, auch für das homilet. Fach manches Brauchbare; die Neue theol. Monatsschrift (herausgeg. von Rehberger u. A.) Salzb. 1802—10. 8. (8 Jahrg., jed. zu 3 thlr. 8 gr.), nachher von Freindaller zu Salzburg fortgesetzt unter d. Titel: Quartalschrift für kathol. Geistliche; desgleichen L. Kapler's (und A.) kleines Magazin für kathol. Religionslehrer. Ingolst. nachher Landshut und Meersb. 1—4ter Jahrg. 1800 —1805, 5—7ter Jahrg. herausgegeben von F. C. Felder; 1806— 1808. 8. (18 thlr. 1 gr.). F. C. Felder's (und A.) Neues Magazin für kathol. Religionslehrer. Meersb. 1809. 1810. 8. (2 thlr. 16 gr.). — J. H. Freih. von Wessenberg's (und A.) Archiv für die Pastoral-Conferenzen in d. Landkap. des Bisth. Constanz. Meersb. 1804—10. 8. (jeder Jahrg. von 2 Bden.) (3 thlr.). B. Andres: Neues Magazin für Prediger ꝛc. 1ter Bd. Würzb. 1803. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.), dem das Magaz. für Prediger von Ebend. 4 Bde. 1789 — 93. gr. 8. (4 thlr.) voraufging; u. a. m.

§. 398. (§. 561 u. 562. N.)

Es folgen nun die Sammlungen von Predigten selbst, die, unter den §. 560. N. angeg. Bedingungen, zur Bildung eines guten Predigers vorzüglich dienlich sind. Der sel. Nösselt hat deren im Ganzen nur wenige angegeben und diese mehr nur chronologisch geordnet. Da indeß gute Predigtsammlungen noch immer ein vor-

zügliches Bedürfniß der Prediger sind, und von diesen, im Fall sie noch etwas auf Bücher wenden und wenden können, das homiletische Fach noch immer am meisten bedacht wird, so dürfte in der Fortsetzung einer theologischen Bücherkenntniß, die nun besonders in den Händen so vieler Prediger ist, eine ausführlichere Angabe des Neuesten und Besten wenigstens, im homilet. Fache nicht unzweckmäßig seyn. Ehe indeß die Predigtsammlungen selbst angegeben werden sollen, ist es wohl nöthig, die neuesten und besten Predigtmagazine, Entwürfe und Auszüge anzugeben.

Was zuvörderst die — anlangt, in welchen auf Stoff, Bestimmung und Veranlassung keine besondere Rücksicht genommen wird, so ist von W. A. Teller's (§. 569. N.) (bei manchen einzelnen Unvollkommenheiten, doch immer noch recht brauchb.) neuem Magazin für Prediger (das eine Fortsetz. des Magaz. für Pred. ꝛc. von C. F. Bahrdt. 12 Thle. Züll. 1782—91. gr. 8. 10 thlr. — ist) — noch B. 9 und 10. 1800—1802. 8. (jeder Bd. zu 2 St. 1 thlr. 12 gr.); desgl. von J. R. G. Beyer's — weniger Entwürfe, als Aufsätze enthaltendem, aber dem Teller'schen in Ansehung der Auswahl und des innern Gehalts unverkennbar nachstehendem — (ebend. gen.) Museum ꝛc. Bd. 3. 4. 1800. 1801. (jed. Bd. zu 2 St. 1 thlr. 12 gr.) und von J. L. F. Witting's prakt. Handbuche ꝛc. (§. 569. N.) dessen drei ersten Bände hierher gehören und sich durch fruchtbare u. gut gedachte Entwürfe empfehlen, eine 2te verb. u. verm. Aufl. der 2 ersten Bände und des ersten Theils des 3ten Bandes, 1796—1800. (alle 6 Bde. 11 thlr. 4 gr.) erschienen.

An die Stelle des Teller'schen Magazins trat das gleich schätzbare Magazin für Pred., herausgegeben von J. F. C. Löffler (bis jetzt) B. 1—5. jed. Bd. zu 2 St. und Bd. 6. St. 1. Jena 1803—11. gr. 8. (jeder Bd.

1 thlr. 12 gr.). Von gleichem Werthe sind A. Große's Glaube und Pflicht d. Christen nach Bibel und Vernunft. Ein Jahrgang vollständ. Ausz. aus Predigten über freie Texte ꝛc. Halle 1795. 8. (1 thlr. 16 gr.) und: G. H. Schatter's Predigerarbeiten — worin ausführliche Entwürfe über die Evangelien — Aerntepredigten, Confirmationsreden ꝛc. befindlich sind. 4 Bändch. Leipz. 1798—1801. 8. (3 thlr. 6 gr.) (der würd. Vf. hat besond. die Gabe, den Perikopen manche neue Ansichten abzugewinnen und die Hauptsätze auf eine sehr natürl. Weise daraus herzuleiten). — Eine vorzügl. Empfehlung verdienen J. G. A. Hacker's ausführlichere Predigtentwürfe über gewöhnliche sonntägige und über freie Texte; 5 Samml. 1804—1809. gr. 8. (1—3te zu 18 gr. und 4—5te zu 14 gr.) (von der 4ten Samml. an auch unter dem Titel: Neue ausführlichere Predigtentwürfe ꝛc.) denn sie liefern eben so mannigfaltige als wohlgeordnete Materialien, in welchen sich selbsterworbene Ueberzeugungen, im Geiste des wahren Christenthums, über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen im Glauben und Thun mit Wärme und Deutlichkeit aussprechen. Auch die Entwürfe zu den Sonn- und Festtagspredigten, von J. L. Ewald. Bremen 1—9ter Jahrg. 1797—1805. gr. 8. (jeder Jahrg. 20 gr.) sind, mancher Eigenthümlichkeiten u. Sonderbarkeiten, die auch des Vf. Erbauungsschriften charakterisiren, ohngeachtet, ein recht nützl. und schätzbares Repertorium. — Nächst diesen sind zu bemerken: C. H. L. Pölitz's prakt. homilet. Lexicon, oder 1200 auserlesene Themata und ausgef. Dispositionen zu Predigten, aus allen Theilen der Moral und Religion ꝛc. Leipzig 1802. gr. 8. (2 thlr. 15 gr.). Ebend. Predigtentwürfe über freie Texte ꝛc. 2 Hefte. Leipz. 1804. 8. (18 gr.). J. B. Müller's (und A.) Magazin für Wochen- und Leichenpredigten, in Entwürfen. 10 Bde. Gießen 1794—1804. (jeder Bd. zu 4 St. 1 thlr.) 7—10ter Bd. auch unter dem Titel: Neues Magazin ꝛc. 1—4ter Bd. 1800—1804. (erheben

(erheben sich nicht sehr über das Mittelmäßige). Ebend. (und A.) abgekürzte Predigten über vorzügl. schöne Stellen der heil. Schrift — zur Familienerb. und z. Vorles. in Filialkirchen. 2 Thle. Gießen 1801. N. A. 1806. 4. (1 thlr. 12 gr.). — Entwürfe zu öffentl. Religionsvorträgen, von einigen sächs. Predigern verf. und herausgeg. von H. W. Rehkopf. 3 Abtheil. Wittenb. 1804—1807. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) (sind gewissermaßen als Supplemente zu dem Predigerjournal für Sachsen — aus dem sie späterhin weggelassen wurden — anzusehen). B. S. Walther's Predigtentwürfe über freigewählte Texte. Ein homilet. Handbuch. Magdeb. 1804. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) (empfiehlt sich nicht sowohl durch neue Ansichten, anziehende Darstellung und tiefeingehende Betrachtungen, als vielmehr durch gutgewählte Texte, angemessene, prakt. Hauptsätze, natürl. Uebergänge, planmäßige Ausführung u. einen deutlichen Vortrag). Das Repertorium für alle Amtsverrichtungen eines Predigers, von S. Baur, 8 Theile. Halle 1805—1811. gr. 8. (16 thlr. 12 gr.) hilft wirkl. so ziemlich in allen Amtsvorfällen aus. Ihm ging das ebenfalls nützliche Archiv skizzirter Religionsvorträge desselben Vfs. 8 Bände. 1793—1805. gr. 8. (5 thlr. 8 gr.) voraus. Das Repertorium führt übrigens von dem 7ten Bde. an auch den besondern Titel: Homilet. Handbuch über die sonntägigen Evangel. und Episteln des ganzen Jahres, zum Gebrauch für Stadt- u. Landprediger; herausgeg. von S. Baur; u. dieser 2te Thl. d. Handb. geht bis zum 7ten Trinit. — Die prakt. Bibliothek für Prediger, die ihr Amt in und außer der Kirche zweckmäßig verrichten wollen. 2 Bände. Gotha 1803. 1804. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) — gehört allerdings zu den vorzüglichen Arbeiten in diesem Fache; denn Mannigfaltigkeit u. zweckmäßige Auswahl der Materien, Ordnung u. Klarheit der Darstellung, verbunden mit einem sorgfält. Hinarbeiten aufs Praktische, zeichnen die hier gelieferten Arbeiten aus. Nur scheint der Vf. da

und dort eine zu unbedingte Vorliebe für die neuere Exegese zu verrathen. — Das homiletische Ideenmagazin, herausgeg. von B. Klefecker. 1—2ter Bd. (jeder zu 3 Heften. 1 thlr. 18 gr. und 2 thlr.) 1809. 1810. 8. — B. 3. 1te und 2te Hälfte; ebend. 1811. (1 thlr. 16 gr.), enth. nicht sowohl vollständige Entwürfe, als vielmehr bloße Ideen zu Hauptsätzen, und ist daher mehr für denkende Prediger geeignet. Herausgeber und Mitarbeiter zeigen im Ganzen Scharfblick im Auffinden; indeß haben doch wohl manche Ideen u. Hauptsätze zu wenig Interesse für die Kanzel. Auch sind wohl die Winke zur Bearb. der gegeb. Hauptsätze hier und da zu sparsam. Uebrigens sind des Herausgebers Beiträge und, nächst ihm, die von Evers ohne Zweifel die vorzüglichsten. — Eine ähnliche Tendenz hat auch J. H. F. Meinecke's tägl. Handbuch für Prediger — zur leichten Auffindung der Materialien zu ihren Kanzelvorträgen rc. Quedlinb. 1810. 8. (1 thlr. 3 gr.).

Endlich gehört auch noch hierher V. C. Veillodter's (wohlgerathener) Versuch einer Samml. bibl. Texte. Nürnb. 1794. 8. (1 thlr.) und S. Ch. Wagner's bibl. Textlexicon für die vorkommenden gottesdienstlichen Fälle. Berlin 1810. 8. (12 gr.) (Es ist ein vollständ. und im Ganzen zweckmäßiges Repertorium und für die gottesdienstl. Fälle überhaupt eben das, was Schuler's (weiter unten anzuführ.) Repertorium für Casualfälle ist). —

Aus der kathol. Kirche gehören hierher: J. B. Depisch's Samml. vollständ. Predigtentwürfe rc. Bamb. und Würzb. 3te Aufl. 1793. 2 Bde. 8. (3 thlr.); desgl. J. Lauber's vollständ. homilet. Werk, zum Gebr. wirkl. und künft. Seelsorger rc. 8 Bde. Wien 1795—97. 8. (nach Heinsius 10 Bde. 9 thlr. 8 gr.); und: A. Forstner's homilet. Bibliothek. 13 Bde. St. Pölten und Wien 1791—1807. 8. (jeder Bd. 1 thlr. 8 gr.).

§. 399. (§. 561 u. 562. N.)

Die Sammlungen von Predigten u. Homilien selbst, sind zuvörderst solche, die, ohne besondere Rücksicht auf Stoff, Bestimmung und Veranlassung und ganz, oder meist über freie Texte abgefaßt sind. Unter den von Nösselt §. 561 und 562. angegebenen gehören hierher folgende: von Moßheim (3 thlr.); Jerusalem (1 thlr. 16 gr.); Alberti (beide Sammlungen 2 thlr.); Spalding (vom J. 1775. 1 thlr.); Ebend. Neue Predigten (2 thlr. 8 gr.); Rautenberg (2 thlr. 4 gr.); Teller (Beiträge 20 gr. und erste Samml. einiger Predigten rc.); Reisig: freie Nachahmungen rc. (8 gr.) und Ebend. Neuer Versuch rc. (1 thlr. 8 gr.); — Ernesti (alle 3 Samml. in 4 Theilen — der 3te und 4te Thl. von J. Ch. G. Ernesti herausgeg. 2 thlr. 20 gr.); — Tobler (9 gr.); — Lavater (vermischte Predigten, (1 thlr. 4 gr.); Heß (14 gr.); — Döderlein (12 gr.); — Petersen: Samml. einiger Predigten rc. vom J. 1778. (nach Ersch's Lit. der Theol. 1781 — 84. 2 Thle. gr. 8. (20 gr.) und Ebend. Predigten für unser Jahrzehend, (16 gr.); — Richerz (1 thlr. 2 gr.). Ebend. (von Nösselt nicht gen.) Predigten, nach seinem Tode herausgegeben von J. F. Schleußner. Gött. 1793. gr. 8. (12 gr.). Zollikofer: Predigten (3te Auflage 1772 — 1789. 2 thlr., kl. Schr. 1 thlr. 4 gr.). Ebend. Einige Betrachtungen über die Uebel rc. (3te Auflage 1789. 12 gr., kl. Schr. 8 gr.). Ebend. Predigt, über die Würde des Menschen rc. Neue (4te) Aufl. 1795. (1 thlr. 20 gr., kl. Schr. 1 thlr. 4 gr.) (Diese Predigten sind auch 1789 ins Englische übersetzt worden). Ebend. Warnung vor einig. herrsch. Fehlern rc. (1 thlr., kl. Schr. 16 gr.). Ebend. Predigten, nach s. Tode herausg. (von F. von Blankenburg) 1 — 7ter Bd. 7 thlr. 8 gr., kl. Schr. 4 thlr. 8 gr., im Nachdr. Frkft. und Leipzig 1793, in gr. 8. 2 thlr. 18 gr. 1790 — 94, ins Holländ. übers. und 8 — 9ter Bd. vom Jahr 1804, herausgeg. von Marezoll, 3 thlr. 8 gr., kl. Schr. 2 thlr.

6 gr. und Ebend. sämmtliche noch ungedruckte Predigten vermischten Inhalts. Leipz. 1793. gr. 8. (1 thlr.), im Nachdr. 9 gr. (Alle Pred. Zollikofers sind seit 1798 — 1804 in 15ten Bden. in größerer Schrift (13 thlr. 8 gr.) und in kleinerer Schr. (8 thlr. 6 gr.) in Leipz. in d. Weidmannschen Buchhandl. erschienen, u. verdienten es irgend Predigten, nicht sowohl um ihrer genauen, logischen Anordnung, als vielmehr um ihres gemeinnützigen Stoffs, ihrer gründlichen Ausführung, ihrer kräftigen u. würdevollen Darstellung und ihrer Vielseitigkeit der Ansichten wegen, in die Hände recht vieler Leser gebracht zu werden, so sind es ohne Zweifel diese. Die gelungensten sind unverkennbar die — über die Würde d. Menschen, und die Warnungen vor einigen herrschenden Fehlern rc. nebst B. 6 — 9 seiner nach s. Tode herausgeg. Predigten. Am wenigsten befriedigt die Samml. noch ungedruckter Predigten vermischten Inhalts. Uebrigens sind sie mehr für Gebildete brauchbar.

Anmerk.

Ich darf wohl hoffen, daß es den Besitzern dieser Fortsetzung nicht unlieb seyn wird, die hierher gehörigen Predigtsammlungen aus den übrigen von Nösselt nicht angegebenen herausgehoben zu sehen, u. dabei zugleich die jedesmaligen Preise derselben angegeben zu finden. Dasselbe wird auch bey den andern Predigten geschehen, die da, wo sie eigentlich hin gehören, eingeschaltet werden sollen.

§. 400. (§. 561 und 562. N.)

Aeltere, von Nösselt nicht genannte, gleichwohl immer noch recht schätzbare hierher gehörige Sammlungen sind z. B. folgende: M. Crugott's Predigten (auch unter dem Titel: Predigten von d. Verf. des Christen in der Einsamkeit) 2 Thle. Bresl. 1770. 8. (1 thlr. 6 gr.). — W. Crichton's Predigten. 3 Thle. Königsberg 1785.

1786. 8. (2 thlr. 12 gr.) (Mehr treffl. Homilien, oder freundschaftl. Unterhaltungen und Reden, als eigentliche Predigten). — Beiträge zur reinern Gottesverehrung, von C. Stille (Sup. Demme in Altenburg), ebenf. mehr Betrachtungen als Predigten. Riga 1792. 8. (14 gr.). Die, eben so, wie A. F. Glaser's Versuche in Predigten für gebildete Zuhörer. Lingen 1790. 8. (14 gr.) und A. Albanus's Predigten rc. Riga 1792. gr. 8. (10 gr.) vorzüglich für das Herz berechnet sind. — Viel Aehnlichkeit mit den Zollikoferschen haben C. J. R. Christiani's Predigten. Lüb. und Leipzig 1795. gr. 8. (21 gr.). Desgl. J. P. Steinmetz's Versuche in einigen Predigten zur Beförd. einer vernünft. Erbauung. Marb. 1795. 8. (8 gr.) und J. G. Marezoll's Predigten, vorzüglich in Rücksicht auf den Geist und die Bedürfnisse unseres Zeitalters. 2 Bde. Gött. 1790—92. N. A. 1795. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.). Ebend. Predigten. Leipz. 1787. N. A. 1791. 8. (18 gr.). — Aehnlich den Spalding'schen sind J. B. Koppe's Predigten; herausgeg. von L. T. Spittler. 2 Samml. Gött. 1792. 1793. gr. 8. (3 thlr.). — Treffl. und besond. durch tiefe Menschenkenntniß und eine überaus feine Beobachtungsgabe, so wie durch eine zweckmäßige Wahl und Behandlung des Stoffs und eine lebendige u. ergreifende Diction empfehlenswerth sind: C. G. Sonntag's Predigten. Riga 1789. 8. (10 gr.). Ebend. Ueber Menschenwohl, Christenthum und Umgang; eine Samml. Predigten für gebildete Leser, ebend. 1793—1802. 2 Bde. in 4 Theilen. 8. (4 thlr. 12 gr.). Fast dasselbe gilt von den: Zehn Predigten von F. C. Paldamus. Dresd. 1793. 8. (16 gr.) und (ein zweites Zehend Predigten) Ebend. Predigten für Freunde christl. Weisheit u. Tugend in den gebildeten Ständen. Dresd. 1805. gr. 8. (1 thlr.). Mit den bereits gen. treffl. Ernestischen Predigten haben viel Aehnlichkeit: die Predigten von S. F. N. Morus, nebst dessen Bildniß. Leipz. 1786. gr. 8. (18 gr.) und Ebend. nachgelassene Predigten, aus

dessen eigenen Handschr. zum Druck beförd. von C. A. G. Keil. 3 Thle. Leipz. 1794—97. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.), die sich durch Darstellung und Sprache und namentl. auch durch eine prakt. Tendenz (welche letztere den Ernestischen Predigten weniger eigen ist) vortheilh. auszeichnen. Recht praktisch sind auch: die Predigten von J. Ch. Fr. Dietz. Rost. 1795. gr. 8. (18 gr.); desgl. M. C. F. Duttenhofer's Predigten zur Beförder. eines reinern, vernünftigern und rechtschaffenern Christenth. Heilbr. 1792. 8. (1 thlr. 8 gr.). Von vorzüglichem Werthe, in Hinsicht auf Anlage und Ausführung, nur zu wenig populär — sind C. F. Ammon's christl. Religionsvorträge, über die wichtigsten Gegenstände der Glaubens- u. Sittenlehre. Bd. 1—6. Erl. 1793—96. 8. (3 thlr.). Neue Aufl. der beiden ersten Theile 1803 und 1805. Sie handeln interessante Hauptsätze in einer lebendigen und kräftigen Sprache ab. Uebrigens ist im ersten Theile nur eine Predigt aus der ersten Ausg. stehen geblieben, 7 sind ganz weggelassen u. dagegen 9 neue hinzugekommen. Im 2ten Theile sind 4 neue hinzu gekommen und die übrigen sehr verbessert. Von gleichem Werthe sind ebend. Vf. Religionsvorträge im Geiste Jesu, für alle Sonn- und Festtage des Jahres. 3 Bände. Gött. 1804—1809. gr. 8. (5 thlr.). D. F. Heinrich's Sammlung einiger heiligen Reden. Gera 1793. gr. 8. (16 gr.). J. S. Fock's Sammlung einiger Kanzelvorträge. Wien u. Leipz. 1791. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) (sehr schätzbar). G. A. Horrer's kurze Religionsvorträge für den Verstand und das Herz, nach den Bedürfnissen unserer Zeit. Erf. 1793. 8. (8 gr.) (meist über sehr interess. Hauptsätze). — J. C. Scherer's (namentl. durch weise Benutz. der Zeitumstände sich empfehlende) Predigten über freie Texte. St. Gallen 1794. kl. 8. (1 thlr.). — J. A. Cramer's Samml. einiger Predigten. 10 Thle. Kopenh. 1765—67. 8. (6 thlr. 16 gr.). Ebend. neue Sammlung rc. 12 Theile. ebend. 1763—1771. 8. (10 thlr.) (er weiß nicht nur Moral,

sondern auch Religion u. Glaubenslehre mit großer Fruchtbarkeit u. Gewandtheit zu behandeln). — D. J. Pott's Predigten. Helmst. 1791. gr. 8. (18 gr.). G. G. Ernesti's Predigten über verschiedene Texte, nebst Anhang von Festpredigten. Hildburgh. 1792. 8. (1 thlr.) (mit weiser Rücksicht auf Zeit u. Zuhörer). J. F. Schleußner's Samml. einiger öffentl. Religionsvorträge. Gött. 1788. 8. (18 gr.). — J. Ith's Auswahl einiger Predigten. Bern 1793. 8. (1 thlr. 6 gr.). — Ebend. neue Auswahl rc. Leipz. 1798. 8. (1 thlr. 4 gr.). B. Klefecker's relig. Vorträge über wicht. Lehren — des Christenthums, nebst einer Confirmationsrede. Hamburg 1794. gr. 8. (20 gr.). — Mehrere sehr specielle Hauptsätze findet man in einer einfachen Sprache abgehandelt, in S. Klauser's Auswahl von Predigten über auserlesene Texte der evangel. Gesch., die wichtigsten Angelegenh. d. Menschen betreffend; herausgeg. von A. H. Niemeyer. Leipz. 1798. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Die Postille; von C. F. Sintenis. 4 Thle. Leipzig 1798. 1799. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.) und Ebend. Zweite Postille. 4 Thle. Leipz. 1799. 1800. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.) und Ebend. Predigten. 2 Thle. Leipz. 1785. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) und Neue Predigten. 2 Thle. ebend. 1793. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) (ganz im Geiste der übrigen Schriften d. Vf.). — Mehr für ein gemischtes Publikum empfehlen sich durch Wahl und Ausführung der Materien: die Predigten von J. H. Fritzsch; mit einer Vorr. von J. A. Hermes. Halberst. 1797. Neue Aufl. 1799. 8. (22 gr.); desgl. G. J. Petsche's Sammlung einiger Religionsvorträge. Freib. 1797. gr. 8. (18 gr.). Nicht so populär sind F. Stosch's Predigten u. andere christl. Betrachtungen. 2 Bde. Magdeb. 1798 — 1800. gr. 8. (2 thlr. 14 gr.) — außerdem macht sie eine sorgfältige Berücksichtigung der jedesmal. Zeitbedürfnisse und eine zweckmäß. Benutz. der Bibel empfehlenswerth. — J. Gaupp's Beiträge zur Befestigung des Reichs der Wahrheit, in Pred. Breslau

1798. 8. (1 thlr.). — H. F. Rehm's Predigten zur Privaterbauung über einige Quellen und Urs. häuslicher Leiden, nebst 2 Aernteperd. Leipz. 1797. 8. (18 gr.). — J. L. Ewald's Predigten über die wicht. und eigenthüml. Lehren des Christenth. 1—12tes Heft. Lemgo 1787—1809. gr. 8. (jed. H. 6 gr.) und Ebend. Predigten zur Beförd. der Liebe zu Jesus für Christen aller 3 Kirchen. Münst. 1797. 8. (20 gr.). Mit besond. Rücksicht auf die krit. Moralphilosophie sind folgende Predigtsammlungen abgefaßt: Ch. V. Kindervater's Predigten für Leser aus gesitteten Ständen. Leipzig 1792. 8. (18 gr.) (gründlich, aber zu abstrakt und kalt). — C. Daub's Predigten nach Kant. Grundsätzen. Gieß. u. Marb. 1794. gr. 8. (16 gr.). — Religionsvorträge für d. Bedürfn. unseres Zeitalters, mit Hinsicht auf die reine Moral; von C. L. H. Pölitz. Leipz. 1794. gr. 8. (16 gr.). — Am glücklichsten sind ohne Zweifel diese Grundsätze in den bis dahin erschienenen Predigten angewandt: in V. C. Veillodter's Predigten über freie Texte auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 2 Bde. Leipz. 1799. 1800. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.) und in C. L. Soldan's Religionsvorträgen nach Grundsätzen d. reinen Sittenlehre. Gießen 1795. 8. (6 gr.). — Am wenigsten befriedigen L. J. Snell's populäre Predigten mit beständ. Rücksicht auf die Grundsätze der prakt. Vernunft. Samml. 1—4. Brem. 1795—1798. 8. (1 thlr. 20 gr.) (die 3te und 4te Samml. auch unter d. Titel: Neue populäre Predigten. 1—2te Samml. 1 thlr.) u. Ebend. populäre Predigten ꝛc. Neuwied 1794. 8. (9 gr.). — Vorzüglich durch ihre ungemeine Popularität empfehlen sich, außer Ch. G. Salzmann's (§. 562. N. gen.) Beiträgen ꝛc. (8 gr.) ebend. Vfs. Gottesverehrungen, gehalten im Betsaale des Dessauischen Philantropins; 4 Samml. Leipz. 1781—83. 8. (2 thlr.). Ebend. Verehrungen Jesu, als der 5te Thl. der Gottesverehrungen, gehalt. in Schnepfenthal; ebend. 1784. 8. (20 gr.) und Ebend. Gottesverehrungen ꝛc. 6ter Theil.

ebend. 1788. 8. (14 gr.); desgl. J. R. G. Beyer: Zur Aufklärung der Volksreligion, ein Beitr. in Predigten. B. 1. Leipz. 1782. 2te verm. Aufl. ebend. 1794. (1 thlr.), B. 2. 1788. (20 gr.), B. 3. 1794. (1 thlr. 12 gr.). — Unter den Schweizern endlich verdient hier noch außer den von Nösselt genannten Sammlungen von Tobler, Lavater und Heß, genannt zu werden: J. J. Heß's christl. Uebungsjahr, oder Geschichte des Menschen, wie ihn die Religion mittelst gewisser Uebungen durch alle Hindernisse glücklich zum Ziele führt. In einer Reihe von Predigten im Jahr 1788. geh. Heft 1. 2. Zür. 1791. 8. (2 thlr. 8 gr.). —

Anmerk.

Eine Menge anderer, zum Theil auch noch früherer hierher gehöriger Predigtsamml. findet man in Ersch's Lit. der Theol. No. 2017 rc. u. in Niemeyer's Predigerbibliothek Th. 3. S. 303 ff.

§. 401. (§. 561 u. 562. N.)

Auch das neunzehnte Jahrhundert ist so überaus fruchtbar an Predigtsammlungen dieser Art, daß es nur möglich ist, die meisten und brauchbarsten und auch diese zum Theil nur namentlich anzuführen.

Für Gebildete empfehlen sich ganz vorzüglich F. Schleiermacher's Predigten, B. 1. 1801. N. A. 1807. B. 2. 1808. 8. (2 thlr. 8 gr.), indem sie sich, eben so wie J. G. von Herder's christl. Reden und Homilien, 2 Thle. (der sämmtl. Werke zur Relig. und Theol. herausgeg. von J. G. Müller, 2ter und 4ter Thl.) Tüb. 1805. 1806. gr. 8. — durch tiefe Menschenkenntniß, reine und strenge moral. Grundsätze, ungewohnte, genialische Ansichten u. Fülle der Gedanken vor vielen andern auszeichnen. — Ph. C. Marheinecke's Predigten für gebildete Christen, in der Universitätskirche zu Göttingen gehalten, mit einer Vorr. von Ch. Fr. Ammon. Gött. 1801. 8. (1 thlr.) und Ebend. christl. Predigten zur Belebung der Gefühle

für das Schöne und Heilige, nebst einer Abhdl. über die wesentliche Schönheit einer Rede. Bd. 1. Erl. 1805. 8. (16 gr.), empfehlen sich durch gut gewählte, nur nicht immer logisch genug geordnete Themata, Klarheit und Ordnung der Begriffe, eine blühende, mitunter fast zu poetische Schreibart. — J. E. Blühdorn's Religionsvorträge; nebst einer Abhandl. über die Simplicität des Ausdrucks in Predigten. Magdeb. 1801. 8. (1 thlr.), 2te Aufl. 1808. tragen völlig das Gepräge der Simplicität im richtigen Sinne des Worts an sich, dabei sind sie jedoch nicht ohne Lebhaftigkeit u. Wärme. — J. H. B. Dräseke's Predigten f. denkende Verehrer Jesu. Lüneburg 4 Samml. 1804—10. 8. (4 thlr. 16 gr.). N. A. 1ten Bds. 1810. sind mehr freie Ergießungen eines aufgeklärten u. lebendigen religiösen Sinnes, in einer schönen, edeln andringenden Sprache, die oft mit Gewalt ergreift. Besonders zweckmäßig sind die Eingänge zu diesen Predigten. Von gleichem Werthe sind ebend. Vfs. Schilderungen für denkende Christen. Lüneb. 1803. 8. (1 thlr.). Auch hat man von Ebend. 5 Religionsvorträge zur Beförder. der Religiosität. Schwer. und Wism. 1796. 8. (12 gr.). Weniger lebhaft ist die Diction in G. W. Meyer's Predigten für gebildete Leser; doch fehlt es ihr nicht an Würde und was er sagt, ist gedacht und in einer guten Ordnung vorgetragen. Ebend. Vfs. neue Samml. christl. Religionsvorträge. Gött. 1805. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) empfiehlt sich vor der frühern noch durch mehr Popularität und eine sorgfältigere Benutzung der Bibel. — Eine vorzügliche Empfehlung verdienen auch J. Schuderoff's Predigten. Münst. 1807. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) — indem sie sich durch treffl. Wahl und Behandlung des Stoffs, neue und interessante Ansichten, logische Ordnung und eine schöne und edele Sprache vor vielen andern auszeichnen. — J. Ch. Petersen's Predigten. Nach s. Tode herausgeg. (vom Dr. Dahl) (20. B.) Rost. 1808. 8. sind gerade keine vollendete Muster; indeß sind sie mit vieler Men-

schenkenntniß geschrieben und bezielen in schöner Harmonie Aufklärung des Verstandes und Bildung des Herzens. — Die Predigten, Homilien u. Anreden von P. W. Wolf. Berl. 1807. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) behandeln größtentheils ziemlich specielle und anziehende Hauptsätze in einer lichtvollen Ordnung. Auch Mannigfaltigkeit u. Fruchtbarkeit der Gedanken sind sichtbar. Nur wäre der Darstellung zuweilen etwas mehr Umständlichkeit und Gründlichkeit zu wünschen. — Die neuen Predigten von J. O. Thieß. Glückstadt 1808. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) tragen ganz das Gepräge seiner übrigen Schriften an sich. Noch hat man von Ebend. 2 frühere Samml., die eine: christl. Predigten. Hamb. 1788. 8. (1 thlr.) und die andere: Predigten nach den besondern Bedürfnissen der Zeit u. des Orts; ebend. 1790. 8. (20 gr.) (es liegen bei den zwei letzten Samml. nur zum Theil freie Texte, meistens evangel. und epistol. Perikopen zum Grunde). — Eine vorzügl. Aufmerksamkeit verdienen auch: C. E. G. Rödel's Predigten. Leipz. 1800. 8. (14 gr.) und die Religionsvorträge nach den Grundsätzen des Christenth. und einer reinen Sittenlehre. Leipz. 1802. 8. (12 gr.), indem beide Samml. zwar nur wenige Vorträge enthalten, die aber an innerm Gehalte mehrere größere Samml. weit aufwiegen. — C. G. Fischer's Predigten über freie Texte, mit einer Vorr. von D. Jenisch. Königsb. 1809. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) behandeln gerade keine neue, aber interessante Gegenstände auf eine nicht uninteressante Weise in einer lichtvollen und einfachen, bisweilen nur zu kunstlosen Einkleidung und Sprache. M. H. Stuhlmann's Predigten. 2 Sammlungen. Hamb. 1806 — 1808. gr. 8. (2 thlr.) empfehlen sich durch zweckmäßige Wahl und Behandlung des Stoffs; das Letzte gilt auch von G. C. B. Ackermann's Kabinetspredigten. Magdeb. 1807. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.), aber die Hauptsätze sind größtenth. zu allgemein, und den Dispositionen fehlt es an logischer Richtigkeit. Denselben Mangel an logischer Ordnung findet man bei

J. W. Reches Erinnerungen an wichtige Wahrheiten und Lebensregeln in einer Auswahl christlicher Religionsvorträge — auch unter dem Titel: Beiträge zur Vorbereitung edler und beruhigender Grundsätze unter den Mitgenossen eines versuchungsreichen Zeitalters; eine Samml. Predigten. Duisb. und Essen 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.), glücklicher aber ist die Wahl und der Hauptsatz, und erschöpfender und gründlicher ist die Darstellung und Ausführung derselben. — Dasselbe Lob gebührt A. G. Hollmann's Predigten. Oldenb. 1804. 8. (1 thlr.), nur wäre dem Style etwas mehr Vollkommenheit zu wünschen. Eben dieser Vorwurf trifft die (übrigens schätzbaren) Reden zur Erweckung und Belebung eines heiligen Sinnes an Gebildete; von J. H. Heer. Basel 1809. 8. (14 gr.). J. A. L. Wegscheider's Versuch, die Hauptsätze der philos. Religionslehre in Predigten darzustellen. Hamb. 1801. 8. (18 gr.). — A. Th. A. F. Lehmus läßt in seinen Predigten nebst einer Abh. über die Predigt ꝛc. Nördl. 1806. 8. (1 thlr.) bisweilen der Phantasie zu viel Spielraum und neigt sich zu sichtbar zum Mysticismus; übrigens verdienen seine Arbeiten, so wie die von Wegscheider, Beifall.

§. 402. (§. 561 u. 562. N.)

Mehr für ein gemischtes Publikum eignen sich folgende Predigtsamml.: B. Franke's Religionsvorträge nach christl. Grundsätzen, zur Beförd. eines vernünftigen Gottesdienstes und des lebend. thät. Glaubens. Leipzig 1800. 8. (1 thlr.) sind besonders für Landgemeinden recht brauchbar, nur sollte die Anlage hier und da logischer und die Diction weniger declamatorisch seyn. Auch in J. G. Steinert's Predigten. 2 Bdch. Greiz 1800 — 1802. 8. (2 thlr.) ist offenbar die Sprache bisweilen zu wortreich, übrigens aber zeichnen sie sich wie Fr. Köler's (ebenfalls in einem für ein gemischtes Auditorium zu pretiösen und gelehrten Style abgefaßte) Predigten. Hann. 1801. gr. 8.

(1 thlr. 8 gr.) durch gute logische Ordnung u. eine prakt. Behandlung der Hauptsätze aus. Den Steinert'schen Predigten gereicht noch die eben so ungezwungene, als sorgfältige Benutzung des Textes zum besondern Lobe. Derselbe prakt. Sinn, verbunden mit einem Reichthum von Ideen und einer geläuterten Religionskenntniß, offenbart sich in den Predigten über freie Texte, von A. Albanus. 2 Bde. Riga 1802—1804. gr. 8. (3 thlr.), aber der Darstellung fehlt es an Kraft und Leben, und die Sprache ist nicht rein genug. — W. Münscher's Predigten. Marburg 1803. gr. 8. (20 gr.). C. F. T. Voigt's Religionsvorträge rc. Dresden 1803. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und J. G. S. Bauer's Jahrgang von Predigten. Nürnb. 1806. gr. 8. (2 thlr.) empfehlen sich besonders durch eine ächte Popularität, die das Herz nicht unbewegt läßt, und eine sorgfältige Benutzung der Bibel und des Textes. Den ersten Vorzug kann man auch G. C. Kern's Versuch popul. Kanzelreden, Homilien rc. Frankf. am M. 1804. 8. (20 gr.), eben so wenig als C. F. W. Ernst's Predigten vermischten Inhalts. Cassel 1807. gr. 8. (20 gr.) absprechen, dabei hat aber die Sprache des Letztern mehr Kraft und Leben, als die des Erstern. — J. C. Pischon's Predigten, in Gegenwart des Königs und der Königin von Preußen rc. in der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam gehalten. Leipzig 1803. gr. 8. (1 thlr.) handeln, da sie vor einer sehr sonderbaren Mischung von Individuen aus den höchsten und niedrigsten Classen des Militär- und Civilstandes gehalten sind, fast durchgängig Hauptsätze von allgem. Beziehung in einer für die höhern Stände nicht trivialen, und für die niedern nicht unverständlichen Sprache ab. Nur hier und da ist mit einzelnen Winken sehr bedachtsam auf das für die höhern Stände Eigenthümliche hingedeutet. Ein genaueres Zergliedern der aufgestellten Behauptungen und ein vielseitiges Betrachten derselben vermißt man allerdings zuweilen in diesen Predigten. Mehr für das Ge-

fühl u. die Einbildungskraft berechnet, sind: C. F. A. von Cölln's Samml. ausgewählter Predigten ꝛc. Bielef. 1806. gr. 8. (1 thlr.) und J. A. Ch. Löhr's Auswahl einiger Predigten. 1te Samml. Lpz. 1806. gr. 8. (16 gr.). Wie Löhr, hat die Bibel und den Text zu wenig benutzt: J. Glatz in seinen Betrachtungen über Gegenstände der Religion, der Sittenlehre und des menschl. Lebens. Jena 1806. gr. 8. (1 thlr. 6 gr.); außerdem hat der Verf. seine Hauptsätze zweckmäßig gewählt und in einer kraftvollen Sprache behandelt. — E. H. F. Ahlemann's geistl. Reden; ausgewählt und nebst einer kurzen Biographie des Vfs. herausgeg. von W. T. Krug. Berlin 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.) empfehlen sich durch eine gewisse andringende Herzlichkeit, eine verständliche Wahl nicht gemeiner Hauptsätze und eine zweckmäßige Behandl. derselben in einer edeln, gebildeten und doch faßl. Sprache. Logische Ordnung aber vermißt man in ihnen eben so, wie in Ch. M. Hudtwalker's Predigten. Kopenh. 1805. 8. (1 thlr. 4 gr.), die sich übrigens durch eine lehrreiche Behandlung fruchtbarer Materien in einer reinen Sprache auszeichnen. Richtiger disponirt und in einer herzlichen Sprache geschrieben sind Ch. H. Ebersbach's Predigten. 2 Thle. Amsterd. 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Die Predigten von A. Zachariä. Altona 1808. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) empfehlen sich hauptsächlich durch ihre prakt. Tendenz und eine lichtvolle und lebendige Darstellung und J. G. W. Ziegenbein's Religionsvortäge. Helmst. 1800. gr. 8. (12 gr.) durch eine gesunde Philosophie, eine richtige Exegese und, wie die vorigen, durch eine deutliche, warme und eindringende Sprache. — J. Hermann's hinterlassene Predigten herausgeg. von J. C. Osterlamm u. H. M. Lindemann) 1ter Band. Leutschau 1809. 8. (1 thlr. 16 gr.) waren eigentlich gar nicht für den Druck bestimmt, gewähren aber, ohne gerade homilet. Kunstwerke zu seyn, eine gesunde und genießbare Nahrung. — Eine vorzügl. Aufmerksamkeit in Rücksicht der Wahl und Be-

handlung des Stoffs verdienen J. F. Haberfeld's Predigten. Thl. 1. Eisenach 1810. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Der würdige Vf. versteht die Kunst, auch den bekannten und oft abgehandelten Sätzen das Gewand des Alltäglichen zu benehmen und ihnen durch unerwartete Ansichten, Wendungen rc. das Gepräge des Neuen zu geben. Auch nimmt er, als Beobachter der Gegenwart, überall auf das Charakteristische seiner Zeit weise und bedächtige Rücksicht. — Die Kanzelvorträge von C. Orell. Zürich 1803. gr. 8. (2 thlr.) sind als Seitenstück der in der Revolutionszeit gehaltenen (weiter unten gen.) Kanzelvorträge des würd. Antistes Heß (3 Bde. 1800. 8. 4 thlr. 16 gr.) zu betrachten, mit welchen sie auch Manches gemein haben; doch sind die von Heß ohne Zweifel vorzüglicher. Auch hat man von Orell: Neue Predigten, größtentheils an Festtagen gehalten. Zürich 1810. 8. (1 thlr. 16 gr.). Aehnlichkeit mit den Orell'schen Predigten haben, die von J. Ch. Schultheß: auserlesene Schriften relig. Inhalts rc. 3 Thle. Winterth. 1803. 8. (3 thlr. 12 gr.). — Außerdem verdienen eine ehrenvolle Erwähnung: F. Köppen's Reden über die christl. Relig. Lüb. 1802. gr. 8. (16 gr.). — J. C. Gaß's Beiträge zur Verbreit. eines relig. Sinnes in Predigten. Stettin 1803. N. A. 1805. gr. 8. (16 gr.). — G. G. Fülleborn's Predigten, nach seinem Tode herausgeg. Bresl. 1808. 8. (16 gr.). J. J. Stolz's 4 Predigten. Brem. 1809. 8. (8 gr.). — D. L. Höpfner's Religionsvorträge. Hamb. 1810. 8. (20 gr.). C. G. Arnold: einige Predigten und Homilien. Leipzig 1801. 8. (10 gr.). — G. F. Götze's christl. Predigten zur Beförder. der Wohlfahrt. Cassel 1801. gr. 8. (18 gr.). — W. D. Keßler's Amtsvorträge rc. nebst ein. Gelegenheitsreden. Magdeb. 1810. 8. (10 gr.). J. Schulze's Predigten. Leipz. 1810. 8. (2 thlr. 8 gr.). Fr. Simonis: Predigten u. kleine Amtsreden (ohne Angabe des Druckorts) 1808. kl. 8. (16 gr.) (ohne gerade neue u. ungewöhnl. Themata

abzuhandeln und auf Originalität, im eigentl. Sinne des Worts, Ansprüche zu machen, zeichnen sie sich durch eine einfache, klare und zugleich edle Sprache, besond. aber dadurch aus, daß sie Religion mit Moral und Moral mit Religion sehr zweckmäßig verbinden) — u. Cl. Harm's Winterpostille ꝛc. Kiel 1808. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — G. L. Lobek's Predigten, gehalten in der Domkirche zu Meißen. Meißen 1801. 8. (20 gr.).

§. 403. (§. 561 u. 562. N.)

Was die Predigtsammlungen von Protestanten in fremden, oder aus fremden Sprachen übersetzt, anlangt, so sind, unter den englischen, außer d. von Nösselt §. 561 u. 562. gen. — von J. Tillotson: auserlesene Predigten mit 7 Fortsetz. (4 thlr. 18 gr.). Ebend. neue Samml. ꝛc. 8 Bde. (5 thlr. 8 gr.). Ebend. (von Nösselt nicht genannte) Predigten von der Buße. Zürich 1772. 8. (16 gr.) und Ebend. Predigten über wichtige Wahrheiten, aus seinen Werken gesammelt und abgekürzt von Henry. Lemgo 1772. 8. (14 gr.); — desgl. von J. Foster. 5 Thle. (1 thlr. 14 gr.); von Th. Secker. (5 thlr. 4 gr.); von Doddridge: dessen Betrachtungen ꝛc. (6 gr.); Dessen heilige Reden ꝛc. (16 gr.); Dessen Reden von der Wiedergeburt ꝛc. (1 thlr.) und Dessen Samml. heil. Reden ꝛc. (20 gr.); von L. Sterne, 3te Aufl. 1773. (1 thlr. 12 gr.) und vorzüglich von Hugo Blair (aufs neue übers. von F. S. G. Sack und F. D. E. Schleiermacher), von welchen noch der 5te Theil 1802 erschienen ist; (alle 5 Thle. 4 thlr. 12 gr.) — noch folgende zu bemerken: J. Drysdale's Predigten, aus dem Engl. von J. G. Fock und G. Ch. Schmidt. 3 Thle. Wien 1796. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.) (sie sind mehr auf den Verstand, als auf das Herz berechnet und in einer im Ganzen natürlichen und kräftigen Sprache geschrieben). J. Fawcet's Predigten; aus dem Engl. von F. D. E. Schleiermacher; mit einer Vorrede von

F.

F. S. G. Sack. 2 Theile. Berlin 1798. 8. (1 thlr. 20 gr.) (enth. einen reichen Schatz treffl. Ideen und Ansichten, und sind mit ächt philosoph. Geiste u. einer überaus lebendigen, mitunter fast zu bilderreichen Sprache abgefaßt, verlangen aber sehr aufmerksame und gebildete Leser).

Ueber den Geist und die Eigenthümlichkeiten der englischen Predigten vergleiche man die größern Werke von Benthem, Wendeborn, die Beiträge zur Kenntniß des Innern von England und seiner Einwohner, bes. St. 15. (Leipz. 1796) besonders Hugo Blair's Vorlesungen über Rhetorik und schöne Wissenschaften ꝛc. — Das Neueste hierüber findet man in Gräffe's §. 396. gen. Anweisung zum Periodenbau.

Unter den französischen Predigten aus der protestantischen Kirche verdienen wohl, außer Saurin's §. 561. gen. Predigten über verschiedene Texte der heil. Schrift ꝛc. (nach Heinsius zuletzt übersetzt von H. G. Rosenberg. 10 Thle. Liegn. 1766. 1767. 8.) (5 thlr. 8 gr.) noch besond. folgende bemerkt zu werden: *I. P. Erman* Sermons sur divers textes. Berl. 1778. Edit. 2. 1783. 8. (18 gr.). — *I. G. Erman* Sermons sur divers textes de l'écrit. sainte; Hamb. et Neufch. 1791. 8. (12 gr.). — *F. Reclam* Sermons sur divers textes de l'écrit. sainte. Berol. 2 Thle. 1790. 8. (2 thlr.). — Die Sermons sur le Christianisme moral. Dresd. 1797. 8. (1 thlr.) und deutsch: Betrachtungen über das moral. Christenthum ꝛc. Aus dem Franz. übers. Regensb. 1810. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.), enth. lebendige, aus der moral. Natur des Menschen genommene Worte, die nicht ohne Wirkung auf das Gemüth bleiben können und sind wirkl. geeignet, die Leser von dem rein moralischen Charakter der Religion Jesu und ihrer Göttlichkeit zu überzeugen u. wahre Hochachtung gegen sie einzuflößen. Was man wegwünschen

möchte, ist der häufige Gebrauch fremder, für die deutsche Kanzel nicht zulässiger Wörter. — Auch die Sermons sur divers textes de l'écrit. sainte, par feu Mr. *S. F. I. Rau* (herausgeg. nach seinem Tode von Herrn *Teissèdre L'Angé)* Tom. I. à Leide. 1809. gr. 8. (3 thlr.) Tom. III. 1811. Denn ohne sie für vollendete Muster zu erklären — da sich gegen Anlage und Ausführung wohl manche gegründete Ausstellungen machen ließen — können sie doch immer namentl. den franz. Protestanten, als ein nützliches und treffl. Erbauungsbuch empfohlen werden. Es spricht sich darin hohe Achtung für göttl. Offenbarung, warmer Eifer für das praktische Christenthum und herzliche Liebe für die Menschheit aus, und die Beredsamkeit des Vfs. ist nicht prunkvoll, aber eindringend und männlich.

Ueber den Geist der französischen Predigten, hat, außer Gräffe in seiner Anweisung ꝛc. S. 200 ff. auch *Laharpe* in s. Cours de Litterature ancienne et moderne Tom. IV. und *Lacretelle* in s. Oeuvres diverses Tom. III. viel Gutes und Lesenswerthes gesagt. Unter den Dänen verdienen hier nur C. Bastholm's geistl. Reden über wichtige Wahrheiten der Religion Jesu. 2 Thle. Kopenh. 1782. 8. (2 thlr. 8 gr.) und N. F. Balle's Lehren des christl. Glaubens in öffentlichen Erbauungsreden, 7 Thle.; übers. von J. Fr. Marcus. Dessau 1780 — 86. 8. (5 thlr. 2 gr.) bemerkt zu werden. Wer den Geist der Holländischen Beredsamkeit näher kennen zu lernen wünscht, kann *E. Hollbeck* diss. theolog. de optimo concionum genere. Edit. 2. Lugd. Bat. 8. desgl. Ernesti's neueste theolog. Bibl. B. 1. S. 230 ff. und Berl. Monatsschr. 1786. St. 10. vergleichen.

§. 404. (§. 561 u. 562. N.)

Unter den hierher gehörigen Homilien verdienen, außer J. C. Velthusen's Predigten, Homilien u. Reden.

Dessau und Leipzig 1783. 8. (1 thlr. 8 gr.), J. Ch. Seyffert's Predigten, Homilien und Gelegenheitsreden. Küstrin 1789. 8. (1 thlr.) — C. G. Bauer's Homilien und Predigten. Bd. 1. Leipzig 1794. 8. (18 gr.), G. C. Fischer's Homilien ꝛc. Leipzig 1796. 8. (12 gr.) und: C. A. Pestel: Einige Homilien und Predigten. Leipz. 1797. 8. (14 gr.), besond. noch folgende genannt zu werden: A. F. G. Glaser's Homilien, Betracht. u. Charaktergemälde ꝛc. Th. 1. Lingen 1796. gr. 8. (14 gr.). Der 2te Theil (auch unter dem Titel: Auszüge aus einigen Predigten über wichtige Gegenstände der christl. Sittenlehre ꝛc.) ebend. 1803. 8. (1 thlr. 18 gr.) (der 2te B. enth. meist Predigten). — J. G. Schultheß's (erbauliche) Homilien über das Evangelium, nach Matthäus ꝛc. nach seinem Tode herausgeg. 2 Theile. Winterth. 1805. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ebend. Homilien über die Offenbarung Joh., ebend. 1805. gr. 8. (1 thlr.). — J. J. Vogelgesang: die 4 Evangel. in synth. Homilien skizzirt. Nördling. 1801. 8. (16 gr.). — Muster in ihrer Art, besond. für angehende Prediger, sind: Lange's bibl. Religionsvorträge, oder Homilien über einige histor. Stellen des N. T., nebst einer Abhdl. über die Homilie. 2 Bde. Leipz. 1797. 1801. 8. (2 thlr. 7 gr.); desgl. C. Ch. Fischer's Homilien über merkwürdige Erzählungen aus der Geschichte Jesu. 3 Bde. Königsb. 1799. 2te unveränderte Aufl. 1803. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.). — Von Ch. Fr. Herzlieb stehen treffl. Homilien in Teller's Magazin. Andere findet man z. B. in C. G. Arnold's vorher angeg. Predigten ꝛc. in S. F. Starke's unten gen. Auswahl einiger Passionspredigten ꝛc. in Schultheß's auserles. Schriften relig. Inhalts ꝛc. in den Reinhard'schen Predigtsamml. z. B. in d. Jahrg. von 1806 und 1811, in Stolz's §. 411. gen. hist. Predigten ꝛc. Einen vorzügl. Werth haben, neben d. Reinhard'schen, die ebenfalls schon gen. Homilien von Herder; wiewohl sie durchaus keine schulgerechten Muster, nach d. Zuschnitt

homilet. Anweisungen, sondern vielmehr originelle Ausströmungen eines originellen Geistes sind, die Jedem, der sich mit grossen Ideen, kräftigen Empfindungen, fruchtbaren Ansichten und treffl. Anwendungen bereichern will, recht angelegentlich empfohlen zu werden verdienen. Die Sprache des Vfs. ist edel, rein und voll hoher Begeisterung. Als eine blos aus Homilien besteh. Samml. verdienen: G. Menken's Neue Samml. christl. Homilien. Frkft. am M. 1802. gr. 8. (1 thlr.) und Ebend. christl. Homilien über Stellen aus der Gesch. des Proph. Elias; ebend. 1804. gr. 8. (1 thlr.) bemerkt zu werden. Der Verf. hat ein entschiedenes Talent zur Homilie und mehrere seiner hier gelieferten Arbeiten können als Muster gelten. Weniger gefällt die in ihnen herrschende Mystik, und tadelnswerth ist der bittere, polemische Ton, in welchem er über Andersdenkende zu Felde zieht. Weniger vollkommen ist die Samml. auserlesener Homilien rc. herausgegeben von J. L. W. Scheerer. Thl. 1. Frankf. 1799. 8. (16 gr.), denn wahre Musterarbeiten sind bes. die von Teller und Sonntag — am wenigsten befriedigen die des Herausgebers. Auch gehört wohl hierher: das Gebet Jesu Christi; Homilien für christl. Leser aller Confessionen; von J. A. Nebe. Leipzig 1802. gr. 8. (21 gr.). —

Ueber den Werth der Homilie und ihre zweckmässige Einrichtung findet man viel Lehrreiches u. Nützliches im Journal für Pred. z. B. Bd. 14. St. 1. Bd. 32. St. 2., in G. Lange's bibl. Religionsvorträgen rc., in Teller's Magazin rc. B. 6. St. 2., in Herder's Briefen — in Rullmann's Homiletik und Materialien — in Ewald's Predigerbeschäftigung u. a., so wie über die Wahl freier Texte, ihre Zweckmäßigkeit rc. in der Vorr. zu V. C. Veillodter's Versuch einer Samml. bibl. Texte rc. die auch im Journal f. Pred. B. 32. S. 354 ff. bes. abgedr. ist und in der Abhdl. über

die Vorzüge und Nachtheile freier Texte in den homilet. krit. Blätt. Heft 7. S. 281.

§. 405. (§. 561 u. 562. N.)

Was die katholischen hierher gehörigen Predigten anlangt, so sollen zur Schonung des Raums nur folgende und zwar zunächst ausländische bemerkt werden: L. Bourdaloue's Reden. 14 Thle. Prag und Dresden 1760—68. 8. (12 thlr. 8 gr.). Gleich vorzüglich sind J. B. Massillon's Predigten. 15 Bde. Dresd. 1752 rc. 8. (9 thlr. 12 gr.); — desgl. J. B. Bossuet's gesamm. Predigten; übers. von Würz. 15 Thle. Speyer 1784. gr. 8. (12 thlr. 20 gr.). Diesen an Werth nicht ganz gleich, doch aber immer schätzbar sind: die Predigten von P. Eliseus; aus dem Franz. 4 Thle. Bamb. u. Würzb. 1786. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.); desgl. des Vaters von Orleans Predigten und christl. Unterweis. verschiedenen Inh., aus d. Franz. 2 Thle. Bresl. 1787. 1788. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Auch gehören hierher: J. Archer's Predigten; aus dem Engl. (von Ildef. Schwarz und nach dessen Tode von O. Frank) 2 Bde. Bamb. 1796. N. A. 1804. gr. 8. (2 thlr.).

Ueber den gegenwärtigen Geist der katholischen Kanzelberedsamkeit überhaupt aber, die, namentl. seit dem Anfange des 19ten Jahrh. bedeutend gewonnen hat, verdient besonders Natorp's Quartalschrift rc. Jahrg. 2. St. 3. 4. Jahrg. 3. St. 1. 2. verglichen zu werden. — Unter den deutschen kathol. Predigten sind hauptsächlich folgende bemerkenswerth: G. A. Dietl's Predigten. München 1787. N. Aufl. 1792. 3te Aufl. 1802. gr. 8. (20 gr.). E. Schneider's Predigten für gebild. Menschen rc. Breslau 1790. 8. (8 gr.). — J. M. Feder's zehen Pred. Würzb. 1794. 8. (6 gr.). Durch Inhalt und Form empfehlen sich: J. F. Batz's Predigten über verschiedene Gegenstände. Bamb. und Würzb. 1797. 8.

(20 gr.) und J. M. Sailer's christl. Reden ans Christenvolk. Münch. 1802. kl. 8. (1 thlr. 15 gr.). Ebend. das Heiligthum der Menschheit für gebildete und innige Verehrer desselben in kurzen und zusammenhäng. Reden dargestellt. 2 Thle. Ebend. 1808. N. Aufl. 1810. 8. (2 thlr. 10 gr.). Nicht so vorzüglich in letzterer Hinsicht sind: Die Predigten im J. 1802 und 1803, gehalten von C. Jais. 2 Bdch. München 1803 u. 1804. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ein ächt biblisches Colorit haben: Die Predigten nach Grundsätzen der heiligen und heiligenden Kirche; (von Ch. Forello, Vf. der Dialogen über die 10 Gebote) Th. 1. Frft. am M. 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Auch F. C. Felder's Worte der Belehrung und des Trostes in einigen Pred. vorgetragen. Isny 1807. 8. (36 Kr.); desgl. der Geist des Christenth. von seiner wohlthätigen Seite dargestellt. Wien und Triest 1808. 8. (16 gr.) und die Predigten für aufgeklärte Christen über wichtige Gegenst. der Rel. und Moral. Augsb. 1807. 8. (1 thlr.) (wiewohl die letztern hier blos einen neuen Titel erhalten zu haben scheinen) verdienen Empfehlung.

Die Predigten anderer ausländischen Nationen haben entweder keinen ausgezeichneten Werth, oder sie sind uns weniger durch Uebersetzungen bekannt gemacht worden. Wer indeß z. B. den Geist der Italiänischen und Spanischen Kanzelberedsamkeit näher kennen zu lernen wünscht, der vergleiche über die erstere, außer d. Journal für Pred. B. 1. St. 1. S. 111 ff. die ital. Miscellen B. 5. St. 2. S. 73 ff. und Gräffe's mehrm. gen. Anweisung rc. S. 196 ff. und über die letztere: Bourgoing's neue Reise durch Spanien von 1782 — 1788. 4 Bde. Jena 1789 — 1808. gr. 8. (5 thlr. 5 gr.) und die Geschichte des berühmten Predigers, Bruder Gerundio von Campaze's rc. 2 Bde. Aus d. Engl. Leipz. 1773. 8.

§. 406. (§. 561 u. 562. N.)

Noch giebt es einige Sammlungen von Predigten mehrerer Verfasser. Die schätzbarsten sind: (J. P. Bamberger's) Predigten von protestant. Gottesgelehrten (Sack, Spalding, Teller u. a.) 1—6te Samml. Berlin 1771—75. 8. (4 thlr. 12 gr.), 7te Samml. auch unter dem Titel: Auswahl noch ungedruckter Predigten von Ammon, Bartels, Diterich, Löffler, Marezoll, Sack, Schleiermacher, Spalding, Teller, Zöllner. 1799. 8. (1 thlr. 8 gr.). G. F. Götz's und H. F. Rehm's Predigten. Gotha 1799. 8. (12 gr.). — Samml. von Predigten für alle Sonn- und Festtage des Jahrs, aus den Werken der berühmtesten Kanzelredner. 2 Bde. Gött. 1797. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.). Von ungleichem Gehalte sind J. L. W. Scherer's heilige Reden zur Belehrung und Beruhigung für die Kinder des Lichts. 2 Thle. Lemgo 1799. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) und Ebend. §. 404. gen. Samml. auserlesener Homilien ꝛc. Auch gehören zum Theil hierher: die Musterpredigten über freie Texte und Casualfälle, über alle Evangelien u. Episteln, aus den Originalquellen der neuesten und berühmtesten Kanzelredner Deutschl. gezogen und herausgeg. von J. C. J. Gipser und F. W. Flachmann. 1 u. 2ter B. Hann. 1810. 8. (3 thlr.).

Unter den Katholiken gehören hierher: G. von Benat's Redekunst in Beispielen ꝛc. aus dem Französ. übers. von J. D. Heyde. 4 Thle. Leipz. 1767—69. N. A. 1785. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.). — J. A. Plödtner's Wahl der besten franz. Predigten ꝛc. 3 Thle. Cob. 1773—76. 8. (3 thlr.) — Predigten von den berühmtesten franz. Rednern. 3 Samml. Bamb. 1774—76. gr. 8. (4 thlr.) — Kunst das menschl. Herz zu rühren; aus dem Franz. 3 Bde. Bamb. und Würzb. 1785. 8. (2 thlr.) — und der churfürstl. baier. gel. Gesellschaft zur Beförder. der geistl. Beredsamk. und Katech. (unter

Hrn. Braun's Dir.) Predigten über wicht. Gegenst. der Rel. und Sitten. 3 Bde. Augsb. 1779. gr. 8. — Auch gehören hierher die neuen Beiträge zur Homiletik, für Prediger und Katecheten, herausgeg. von P. J. Brunner. 2 Bändch. Heilbr. 1802 – 1804. 8. (1 thlr. 10 gr.); welche, von philosoph. Ansichten der Haupttendenz des Christenth. überhaupt und seiner einzelnen Lehren u. einer liberalen Bibelauslegung zeugen und eine Fortsetz. der ersten sechs zu Heidelberg 1787—90, unter dem Titel: christl. Reden 2c. und der drei nachmals 1791—93 zu Salzburg unter der Aufschrift: Beiträge zur Homiletik 2c. erschienenen Bände sind.

§. 407. (§. 561 u. 562. N.)

Es folgen nun die Predigten, welche mit besonderer Rücksicht auf Stoff, Bestimmung und Veranlassung abgefaßt sind. Was nun zuvörderst die, mit besonderer Rücksicht auf den Stoff abgefaßten, Predigten anlangt, so können sie entweder vermischte, oder besondere Materien behandeln und den erstern wieder entweder biblische Texte, oder die Hauptstücke des Katechismus, oder geistl. Lieder und Sprüchwörter zum Grunde liegen; die letztern (über besond. Materien) hingegen können sich entweder über physiko-theol. und psychologische, oder dogmatische und moralische Gegenstände zunächst und vorzüglich verbreiten. In wiefern biblische Texte zum Grunde liegen, so können das entweder die alten und neuen Perikopen und andere vorgeschriebene Texte an den Sonn- u. Festtagen, oder mehrere auch einzelne Bücher und größere Abschnitte der Bibel seyn. Ehe indeß die hierher gehörigen Predigtsammlungen selbst angegeben werden können, ist es nöthig, eben so, wie oben, die brauchbarsten Vorarbeiten und zwar zunächst zu den sogen. Perikopen anzuführen. Ueber den Werth der Perikopen sagt Klefecker viel Wahres und Gutes in s. homil. Ideen-Magazin Bd. 1.

St. 1. S. 105 ff.; desgl. Petersen in Natorp's Quartalschrift. 1805. Heft 3. S. 633 ꝛc. Wie man sie zweckmäßig benutzen könne, wird trefflich gezeigt in Löser's Musestunden eines Landpredigers. Lpz. 1802. 8. (10 gr.). Außerdem enth. auch Kindervater's treffl. Schr. über die nützl. Verwaltung des Predigtamts, Thl. 2. so manche lehrreiche hierher gehörige Bemerkungen, verglichen mit Thieß weiter unten genannten Handbuche ꝛc. Thl. 2. S. 421 ff. d. Beitr. zur Beförder. des vernünftigen Denkens ꝛc. d. Predigerjournal, Henke's Eusebia u. a.

§. 408.a (§. 561 u. 562. N.)

Die zweckmäßigsten Predigtmagazine, Entwürfe und Auszüge dieser Art sind, außer verschiedenen §. 398. genannten, namentlich von Bahrdt, Teller, Löffler, Beyer, Witting, Schatter, Hacker, Meinecke ꝛc. ohne Zweifel folgende: T. L. Kämpfe's homilet. Handbuch zum leichten und nützl. Gebr. der gewöhnl. evangel. und epistol. Perikopen auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs, für angehende Prediger und Candid. des Predigtamts. B. 1. Th. 1 — 3. Leipz. 1791 — 1809. 8. (jeder Th. in 4 Heften 2 thlr.) (im Ganzen brauchbar — nur könnte Manches unbeschadet seiner Brauchbarkeit kürzer seyn). — Vorzüglicher sind unverkennbar: J. W. Rau's Materialien zu Kanzelvorträgen über die Sonn-, Fest- u. Feiertagsevangelien. 6 Bände, nebst einem vollständigen Reg. Erl. 1797 — 1806. 8. (nach Heinsius 7 thlr. 21 gr.) (nach Ersch jeder Bd. 1 thlr. 21 gr.); verbess. und vermehrte Aufl. des 1ten Bds., besorgt von P. J. S. Vogel; ebend. 1806—10. (1 thlr. 16 gr.) und Ebend. Materialien — über die Sonn- und Festtagsepisteln. Theil 1 — 6. Ebend. 1788 — 95. gr. 8. (3 thlr. 6 gr.), 2te verm. hier und da umgearb. u. verb. Aufl. 1799 — 1803. 3 Bde. gr. 8. (4 thlr. 14 gr.). — J. Ch. Greiling's neue prakt. Materialien zu Kanzel-

vorträgen über die Sonn- und Festtagsevangelien, aus Kant's moral. und religiösen Schriften gezogen u. bearb. 6 Bände mit Reg. Magdeb. 1798 — 1804. 8. (5 thlr. 16 gr.) empfehlen sich durch Anlage und Ausführung, und wiewohl sie keine neue Wahrheiten enthalten, so geben sie doch oft neue Ansichten derselben; nur sind die Entwürfe zu ausführlich. — Ein in mehrfacher Hinsicht nützliches, keineswegs aber ausgezeichnetes Werk ist: T. A. Seyffarth's prakt. Anweis. zu einer fruchtbaren Einrichtung der gewöhnl. sonn- und festtägigen Frühpredigten ꝛc. Heft 1. u. 2. Leipz. 1798. 1799. gr. 8. (2 thlr.). Auch unter dem Titel: 1ter prakt. Anhang zu des Vfs. §. 132. gen. Uebersetz. und Erklärung ꝛc. und Ebend. prakt. Anweisung zu einer — Einrichtung der Predigten über die gewöhnl. sonn- und festtägigen Episteln. 2 Hefte. Leipz. 1801 — 1803. gr. 8. (1 thlr. 21 gr.); auch unter dem Titel: 2ter prakt. Anhang zu der Uebersetzung ꝛc. — Eine (im Ganzen nicht übel gemachte) Auswahl aus mehrern schon gedruckten Sammlungen enthalten: Die Predigtentwürfe über die gewöhnl. Evangelien auf alle Sonn- und Festtage d. J., in Sturmscher Manier, ausgezogen aus d. völlig ausgearbeiteten Predigtsamml. der vorzügl. deutschen Kanzelredner; von J. G. B. Trinius. 4 Jahrg. Leipz. 1794 — 97. N. A. 1804. gr. 8. (4 thlr.) und Ebend. Predigtentwürfe über die gewöhnl. Episteln ꝛc. 4 Jahrg. Leipz. 1796 — 99. N. A. 1804. gr. 8. (4 thlr.). — Dasselbe gilt von (C. H. L. Pölitz's) neuen Predigtentwürfen über gewöhnl. Evangel. auf alle Sonn- und Festtage des ganzen J., in Sturmscher Manier, ausgez. aus den völlig ausgearbeit. Predigtsamml. der vorzügl. deutschen Kanzelredner. 2 Jahrg. Görlitz 1807. 1808. gr. 8. (2 thlr.) (zu welchen das §. 398. genannte homil. Lexicon des Vfs. dem Titel zu Folge ein Beitrag und Anhang seyn soll). — Ebend. kurze und logisch geordnete Entwürfe und Uebersichten zu Religionsvorträgen über die sämmtl. Sonn- u. Festtagsevangelien

des Jahrs. Leipz. 1802. 8. — Mit vorzügl. Fleiß gearb. und durch eine gründl. und gefällige Anordnung u. Ausführung größtentheils interessanter Materien empfehlenswerth, sind: C. Th. Seltenreich's Predigtentwürfe über die gewöhnl. Sonn=, Fest= und Aposteltagsevangel. und Episteln durchs ganze Jahr, in ausführl. und abgekürzter Form. 1—8ter B. Leipz. 1804 — 1808. 8. (8 thlr.). Dieselben Vorzüge haben im Ganzen B. C. L. Natorp's Entwürfe zu Predigten über die sonn= und festtägl. evangelischen Perikopen. Duisb. und Essen 1806. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. Entwürfe zu Pred. über die epist. Perikopen; ebend. 1809. 8. (1 thlr. 12 gr.); wiewohl man den Hauptsätzen der erstern Samml. wohl zuweilen etwas mehr Bestimmtheit und Zusammenhang mit dem Texte wünschen möchte. B. Klefecker's Predigtentwürfe für den Nachmittagsgottesdienst. 1tes Quart. Hamb. 1802. 8. (8 gr.). — Von den Entwürfen über die Evangel. und Epist. im Geiste des protest. Lehrbegriffs ist nur Heft 1. (vom 1ten Adv. bis Ostern) Leipz. 1804. gr. 8. (16 gr.) erschienen, wiewohl sie offenbar zu den nicht gemeinen Arbeiten dieses Fachs gehören. Aehnliche brauchbare Hülfsmittel sind: G. C. F. Böckh's Materialien rc. 6 Thle. Nördl. 1791—96. 8. (5 fl.). — J. L. Vogelgesang's Predigtentwürfe rc. 2 Thle. Nördl. 1796. 8. (1 thlr.). J. O. Thieß's Handbuch zum richt. Verstande und fruchtb. Gebr. der Sonn= und Festtagsevangelien des ganzen J., nebst einer Samml. und zweckmäß. Bearbeit. neuer evangel. Texte. 2 Theile. Leipz. und Gera 1796. 8. (1 thlr. 4 gr.) und Ebend. Predigtentwürfe rc. 5 Jahrg. Hamb. 1788—92. N. A. 1794—96. 8. (jeder Jahrg. 20 gr.). — J. W. H. Wolf's Auszüge rc. 4 Jahrg. Helmst. 1790—93. gr. 8. N. A. 1795 — 1806 (der Jahrg. 1 thlr.). — W. F. Hufnagel's Predigtentwürfe über die Evangelien rc. 2 Hälften. Frft. am M. 1793. 8. (1 thlr. 16 gr.). Ebend. Predigtentwürfe über die Episteln rc. 2 Hälften. Ebend.

1794. 8. (1 thlr. 16 gr.). — D. H. Biederstädt's Predigtentwürfe rc. Berlin und Stralsund 1795. gr. 8. (20 gr.). Ebend. kurze Predigten, entwickelte Gedanken und Materialien rc. — nach Anleit. der — Epist. 2 Bde. Rost. 1796. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.). A. Große's Auszüge aus Predigten über die Evangelien rc. im populären Styl fürs Landvolk, nach dessen Bedürfnissen eingerichtet. Magdeb. 1787. 8. (1 thlr.). Ebend. Beiträge zur Popularität in Predigten, in vollständ. Auszügen rc. 2ter Theil, über die Epist. Ebend. 1792. 8. (1 thlr. 6 gr.) und Auszüge aus einigen im J. 1795 — zu Dresd. gehaltenen Pred. von F. V. Reinhard. Meißen 1796. 8. (1 thlr. 4 gr.); desgl. Auszüge aus den Pred. desselben im J. 1796. Meißen 1797. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Das Repertorium mannigfalt. Hauptsätze zu relig. moral. Reden über die Sonn- u. Festtagsevangelien rc. 3 Thle. Leipz. 1806—1808. 8. (1 thlr. 23 gr.) ist ein in jeder Hinsicht unbedeutendes Unternehmen, so hochklingend und vielversprechend auch immer der Titel ist.

§. 408.b (§. 561 u. 562. N.)

Auch haben wir der alten Gewohnheit der Prediger in großen Städten, namentlich in Hamburg, Predigtentwürfe abdrucken und sie dann an den Kirchthüren vertheilen zu lassen, mehrere schätzbare Samml. solcher Entwürfe zu verdanken. Unter den Entwürfen von Hamburgischen Hauptpastoren gehören hierher: Die Entwürfe von D. C. A. Gerling; 1778—1800. (der Jahrg. 20 gr.) — von J. J. Rambach; 1781—1809. (der Jahrg. 1 thlr.) — von J. C. Bracke; 1786—1800. (jeder der 7 ersten Jahrg. 20 gr. und der 8 letzten 1 thlr.) — von G. H. Berkhan; 1787—95. (jeder Jahrg. 20 gr.) — von C. Ch. Sturm; 1779—86. (6 thlr. 16 gr.) — von H. J. Willerding; 1788—1810. (jeder Jahrg. 20 gr.) — von J. O. Wichmann; 1789 und f. J. — von J. Jä-

nisch; 1797—1810. (der Jahrgang 1 thlr.) — von J. John; 1797—1810. (der Jahrg. 1 thlr.) — von B. Klefecker; 1802—1809. (der erste Jahrg. 20 gr., die übrigen jeder 1 thlr.) — von J. J. Schäffer; 1802 — 10. (der Jahrg. 1 thlr.). Einen ganz vorzügl. Werth haben ohne Zweifel die Entwürfe von Jänisch und Klefecker, ihnen am nächsten kommen die von John und Schäffer. Unter den übrigen sind wohl im Ganzen die Willerdingschen die besten.

Unter den Entwürfen älterer Prediger in andern Städten, will ich, ohne dadurch den Werth der übrigen herabzusetzen, nur noch an folgende erinnern: F. G. Resewitz: Inhalt sämmtl. Predigten 1768—71, und Ebend. Vormittagspredigten in Ausz. vom J. 1772—74. N. A. von beiden Samml. in 4 Bden. Kopenh. und Leipz. 1784. 8. (5 thlr. 12 gr.). — B. Münter's abgekürzte Predigten rc. Kopenh. 1771-77. 8. (8 thlr.).— C. F. Senff's Abrisse und Predigten über die Evangel. und Episteln vom J. 1774—78. Halle 8. (der Jahrg. 12 gr.) und J. T. Hermes Entwürfe f. Predigten rc. 1775 rc. (der Jahrg. 20 gr.). — Unter den neuern bemerke ich nur: die Predigtentwürfe von J. F. Zöllner. Berl. 1800—1803. gr. 8. (der Jahrg. 1 thlr. 4 gr.). — Man findet hier Entwürfe von Zöllner, Jenisch, Troschel rc. Die meisten sind von Zöllner und offenbar im Ganzen zu flüchtig gearbeitet. Die vorzüglichsten sind von Jenisch u. Troschel. Die des ersten zeichnen sich durch Schärfe in Bestimmung der Begriffe und Wärme der Empfindung und die des letztern hauptsächl. durch vorzügl. Faßlichkeit aus. — Als eigentliche Erläuterungen der bisherigen Perikopen dienen, außer d. §. 132. gen. noch V. C. Veillodter's summar. Erklär. der Sonn-, Fest- u. Feiertagsepist. zu Vorles. am Altare. Leipz. 1808. 4. (16 gr.); desgl. G. Leß: die Sonntagsevang. übersetzt rc. 3te Aufl. 1781. (1 thlr. 16 gr.) (§. 562. N.). —

§. 408.[c] (§. 561 u. 562. N.)

In einigen Ländern wurden neue Perikopen statt der bisher gewöhnl. vorgeschrieben. Was die in den Schleswig-Holstein. Landen anlangt, so enthält das homilet. Handbuch über die in der neuen Schleswig-Holst. Kirchenagende für alle Sonn- und Festtage verordnete evangel. Texte (auch unter dem Titel: homilet. Handbuch über einige gewöhnl. Evangel. und freie Texte) anfangs bearb. von F. W. Wolfrath, dann (vom 2ten Theile 1ten B. an) von W. A. Teller, fortges. von D. J. W. Olshausen. Schlesw. 1ter Jahrg. oder 1—2ter Thl. in 4 B. 1798—1800. 2—3ter Jahrg. od. 3—6ter Thl. (jeder Thl. in 2 B.) 1802—1807. gr. 8. (zus. 11 thlr.) größtentheils zweckmäßige und nützl. Vorarbeiten. Außer den Herausg. haben Hanstein und Marot zwar nur wenige, aber treffl. und belehrende Entwürfe geliefert. Die von Matthäi (in Hameln) zeugen zwar von guten exeget. Einsichten d. Verf., aber man vermißt an ihnen die prakt. Tendenz und vorzügl. eine weise Berücksichtigung des Orts und der Zeit recht sehr. Von Olshausen hat man auch ein homilet. Handbuch über die in der neuen Schleswig-Holstein. Kirchenagende verordn. epist. Texte (auch unter dem Titel: homilet. Handb. über einige der gewöhnl. Epist. und über freie Texte) 1—3ter Jahrg., jeder in 4 B. 1799—1805. 8. (zus. 7 thlr. 14 gr.), nach dem neml. Plane, wie das obige, gearbeitet.

Außerdem haben auch die im Königreiche Sachsen angeordneten und unter dem Titel: F. V. Reinhard's vollständ. Samml. aller der bibl. Stellen, worüber im Jahr 1810 an Sonn- u. Festt. statt der gewöhnl. Evang. in den evangel. Kirchen des K. Sachsen auf hohe Anordn. gepred. werden soll — Dresd. 1809. 4 u. 8. (unter eben diesem Titel hat man auch die für das J. 1811) abgedruckten neuen Texte, mehrere zum Theil recht treffl. solche Hülfsmittel veranlaßt. Außer C. Ch. Seltenreich's

Predigtentwürfen über die Abschn. der heil. Schrift, welche statt der Evangel. in Sachsen im J. 1810 erklärt werden sollen. B. 1—3. Leipz. 1810. 8. (2 thlr. 16 gr.) und Ebend. Predigtentw. über die Abschnitte d. heil. Schrift, welche — 1811 erkl. werden sollen. 2 Bde.; ebend. 1811. 8. (2 thlr.). Beide auch unter dem Titel: 1ter u. 2ter Anhang zu den vorher gen. Predigtentw. eben dies. Vfs. über die gewöhnl. Sonn-, Fest- u. Aposteltagsevangel. rc. die auch mit gleicher Sorgfalt, wie jene gearbeitet sind und in welchen besond. ein ächt christl. Geist, der Glauben und Handeln stets und aufs genaueste verbindet, sich sichtbar ausspricht — sind ohne Zweifel die zweckmäßigsten und brauchbarsten: J. G. A. Hacker's Andeutungen zu einer fruchtbaren Benutzung der Abschn. heil. Schrift, welche — im J. 1810, statt der gewöhnl. Evangel. in Sachsen erklärt werden sollen. 1—4tes Heft. Dresd. u. Leipz. 1810. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. Andeutungen — welche — im Jahr 1811 — erkl. werden sollen; 1—4tes Heft; ebend. 1811. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Nach einer erläuternden Darstellung von dem Inhalt des Textes folgt zuerst ein ausführl. Entwurf, in der Regel von Reinhard, dann noch verschiedene andere, nur mit unter zu allgemeine, Hauptsätze mit kürzern Dispositionen von dem Herausgeber. Außerdem findet man auch Entwürfe vom Hrn. Hofpred. Döring. Im Ganzen herrscht Ordnung und Klarheit und die Texte sind überall, wo es angeht, sorgfältig berücksichtigt. — (C. H. L. Pölitz's) Predigtentwürfe in Sturmscher Manier über die neuen Perikopen, bearbeitet nach den Predigtsamml. der vorzügl. deutschen Kanzelredner. 2 Bde. Leipz. 1810. 8. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. Predigtentwürfe — über die neuen Perikopen — im J. 1811 rc. 2 Bde. ebend. 1811. 8. (1 thlr. 12 gr.), sind Auszüge aus schon gedruckten Predigten vorzügl. Kanzelredner; durch einen selbst gearb. Uebergang hat er sie an die neu vorgeschriebenen Perikopen angeknüpft und wo dieser gar zu desultorisch geworden

seyn würde, der Sache noch überdies durch einen selbst gearbeiteten Eingang nachgeholfen. Die Wahl ist im Ganzen nicht schlecht, doch darf man es mit dem vielsagenden Beiwort der vorzüglichsten Kanzelredner nicht allzu genau nehmen. Den Zusatz: in Sturmscher Manier, erklärt er in der Vorr. für ein Aushängeschild des Verlegers. — Auch darf wohl hier folgende kleine, aber schätzbare, Schrift nicht übersehen werden: Ueber die Vortheile und die exegetisch-homilet. Behandlung der in Sachsen — verordn. neuen Perikopen, Winke und Andeutungen für meine Amtsbrüder. Von J. A. M. Haasenritter. Leipz. 1810. 8. (6 gr.). Ch. Fr. Fritzsches Uebersetz. und Erklärung ꝛc. ist bereits §. 132. angegeben worden.

Wenn die oben gen. Schriften einen rein homilet. Zweck haben, so sollen Ch. Fr. T. Voigt's prakt. Erläuterungen der bibl. Abschnitte ꝛc. für christl. Stadt- u. Landschulen abgefaßt. 5 Hefte. Leipz. 1810. 8. (1 thlr. 16 gr.) und Ebend. prakt. Erläuterungen der bibl. Abschnitte für das J. 1811. 5 Hefte; — ebend. (1 thlr. 6 gr.) ein Hülfsmittel für den Schulunterricht seyn, und sowohl die fleißige, umschreibende Erklär. der Texte, wobei auch d. Zusammenhang nicht übersehen ist, als auch der aufmerksame und wohlmeinende Sinn, der sich in den Nutzanwendungen zeigt, verdient alles Lob. Uebrigens aber dürften wohl die Erläuterungen, in ihrer jetzigen Form, nur unvollkommen benutzt werden können, indem die Hauptgedanken nicht genug hervorgehoben sind und der Ungeübte aus der oft viel zu langen Ermahnungsrede das Wesentliche und die Art, wie es wirksam auf das jugendliche Gemüth zu machen ist, nicht füglich herausfinden und lernen kann. Außer diesen beiden Zwecken haben sich auch zugleich d. Beförd. der häusl. Andacht folgende Schriften zur Absicht gemacht: Die im Königr. Sachsen neu angeordn. Texte und die bisher. Epist. und Evangel. sowohl für den Privatgebr., als auch für die Kanzel und

die

die Schulen praktisch bearbeitet von M. Müller. Görlitz 1810. 8. (8 gr.) (nicht sehr vorzüglich). — Die neuen Texte erklärt und mit Winken zu fruchtb. Betracht. über dieselben begleitet; zum Gebr. für Pred. und Schull. — so wie für Freunde der Bibel bei ihren häusl. Andachts-übungen. 1tes Heft. Leipz. 1810. 8. — Kurze Erklär. und Betracht. über die Abschn. der heil. Schrift, welche ꝛc. zur häusl. Erbauung und Benutzung für Pred. u. Schullehrer; von J. F. H. Cramer. In 6 Monatsheften. Leipz. 1810. — So schätzbar die 2te hier gen. Schrift in mancher Hinsicht ist, indem sie von dem Scharfsinn, Witz und von vieler Menschenkenntniß ihres Vfs. zeugt, und die in ihr enthalt. Winke und Andeutungen, in einer homilet. Zeitschr. mitgetheilt, sehr dankenswerth gewesen seyn würden, so eignet sie sich doch zur häusl. Erbauung durchaus nicht. Desto mehr aber ist dies bei der Cramer'schen Schrift der Fall. Außerdem kann man: über die neuen Perikopen in Sachsen für das Jahr 1810, eine Abhdl. vom M. Nebe vergleichen, im Journ. für Pred. B. 57. St. 3. S. 241 ff. Auch für den Nachmittags-gottesdienst wurden im Königreich Sachsen, anstatt der gewöhnl. Epist. für das J. 1811 die Psalmen vorgeschrieben; wobei z. B. als Hülfsmittel: G. C. Adler's Erklär. der Psalmen, über welche statt der Episteln ꝛc. gepredigt werden soll. 4 Hefte. Leipz. 1811. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) gebraucht werden können. —

§. 408.[d] (§. 561 u. 562. N.)

Aus der katholischen Kirche gehören hierher: S. Mutschelle's (wirklich) lehrreiche Bemerkungen über die sonntäg. Evangelien, für Pred., Katech. und Lehrer. Münch. (1—4te A. 1786—96) 5te A. 1805. 2 Bde. 8. (1 thlr. 12 gr.). — J. Wirsing's Anweisung, die gewöhnlichen Sonntagsevangel. eines kath. Kirchenj. prakt. für Pred. zu bearbeiten. Erf. 1—2tes J. 1802. 1803. 8. (1 thlr. 12 gr.); enth. ebens. einen schätzb. Vorrath zweck-

mäßiger und brauchbarer Materialien, doch sind manche Hauptsätze zu allgemein und unbestimmt und die Dispositionen nicht immer logisch richtig. Uebrigens hat das Werk beim 2ten Jahrg. auch noch den 2ten aber ganz unpassenden Titel erhalten: Kurze Predigten über die gewöhnlichen Sonntagsevang. eines kath. Kirchenjahres ꝛc. denn man findet hier keine Predigten, sondern nur Predigtentwürfe. — Samml. vollständ. Predigtentwürfe auf alle Sonn- und Festtage, wie auch auf verschiedene Fälle des menschl. Lebens, für kathol. Pred. auf d. Lande, von J. B. Depisch. 2 Bde. 3te Aufl. Bamb. 1793. 8. (1 thlr. 12 gr.) und Ebend. Predigtentw. auf alle Sonntage in der kath. Kirche. 2 Bde. Bresl. 1810. 1811. 8. (1 thlr. 12 gr.). A. Stöckl's Auslegung der sonn- u. festtägl. Evangel. des ganzen J., zur Belehrung und Erbauung des Landvolks. 2 Bde. Wien 1807. 8. (2 thlr. 8 gr.). (E. Menke's) bibl. Predigtentwürfe — auf alle Sonn- und Festtage ꝛc. 3 Bde. Augsb. gr. 8. Ebend. neubearb. Predigtentw. auf alle Sonnt. des ganzen J. 6 Bde., ebend. 1796 — 99. gr. 8. — D. Krüger's Predigtentw. auf alle Sonnt. und die vornehmsten Feste in der kathol. K. 2 Bde. Bresl. 1798. 8. (1 thlr.) (enthalten einen treffl. Schatz recht brauchbarer Materialien).

§. 409.[a] (§. 561 u. 562. N.)

Unter den hierher gehörigen ausgearb. Predigten aus der protestant. Kirche sind zuvörderst einige Sammlungen mehrerer Vf. zu bemerken, z. B. J. B. Müller's Predigten über die evangel. Texte an Sonn- und Festtagen ꝛc. aus den Werken der vorzügl. jetzt lebenden deutschen Redner ges. 4 Thle. Gießen 1790 — 95. 8. (3 thlr. 4 gr.); desgl. Sammlung von Predigten für alle Sonn- und Festtage d. J., aus den Werken der berühmtesten Kanzelredner ꝛc. 2 Bde. Gött. 1797. 8. (3 thlr.) und Neue Predigten auf alle Sonn- und Festt. d. J. —

herausgegeben von J. L. W. Scherer. Nürnb. 1802. gr. 8. (1 thlr.).

Was die Predigtsammlungen einzelner Vf. über die Perikopen und zwar zuerst über die Evangelien anlangt, so gehören unter den von Nösselt §. 561 u. 562. angeg. folgende hierher: W. A. Teller's Pred. an Sonn = u. Festt. 1785. (2 thlr.), auch zum Theil Ebend. schon gen. Beiträge 2c. J. A. Hermes Pred. 2c. (2 thlr. 12 gr.). J. G. Rosenmüller's Predigten 2c. 2 Bände. 1788. (20 gr.). Ebend. Predigten 2c. 4 Bde. 1789. (2 thlr. 12 gr.). F. V. Reinhard's Pred. 2 Thle. Wittenb. (2 thlr.). Ebend. Predigten in Dresden geh. 1795 — 98, der Jahrg. von 2 Thlen. (2 thlr.); dieselben in einer Ausgabe für Minderbegüterte, der Jahrg. (1 thlr. 14 gr.); desgl. die Predigten im J. 1795 – 96, im Auszg. von Poyda. Meißen 1796. 1797. 8. (à 1 thlr.), in d. Jahre 1797. Sulzb. 1798. 8. (1 thlr.). J. F. Ch. Löffler's Predigten, 1ter Bd. 1789. 2te verb. und mit einer Abhdl. über die kirchl. Genugthuungsl. verm. Aufl. 1794. 3te Ausg. 1799. 2ter Bd. Predigten bei besond. Veranlassungen 1791. 2te A. 1796. 3te A. 1803. 3ter B. Predigten dogm. und moral. Inh. 1797. 2te verb. Aufl. nebst einer Untersuch. der Frage: ob d. Pred. auf Resultate neuerer theol. Untersuchungen Rücksicht nehmen dürfe? 1798. 4ter Bd. Pred. dogmat. und moral. Inh. 1796. 2te verb. Aufl. nebst einer Abhdl. über die Frage: Wenn eine Predigt aufhöre eine christl. zu seyn? 1797 (alle 4 Bde. 6 thlr.). Ebend. Predigten mit Rücksicht auf die Begebenheiten 2c. 2te verb. Aufl. 1804. (16 gr.).

Anmerk.

Die hier genannten Löffler'schen Predigten (auch zum Theil über freie Texte gehalten) sind von Nösselt etwas zu unbestimmt angegeben, daher diese vollständige Angabe der 4 Bände.

§. 409.[b] (§. 561 u. 562. N.)

Unter den ältern, von Nösselt nicht genannten, gleichwohl immer noch schätzbaren Predigtsammlungen dieser Art, wollen wir, zur Schonung des Raums, ohne darum den Werth anderer herabzusetzen, nur folgende bemerken: Predigten über die Evangelien ꝛc. von F. C. H. Henke. 3 Bde. Wolfenb. 1787—89. 8. u. Braunschw. 1792. (4 thlr.). — G. Ch. Cannabich's Pred. über die Sonn= und Festtagsevangelien — zur Beförder. eines reinen und thät. Christenthums. 2 Thle. Leipz. 1795. 8. (2 thlr.), N. A. 1797. 1798. Th. 3—4., ebend. 1799. 1801. (lebendig und kräftig, dabei aber lichtvoll u. faßlich). — Predigten und Homilien über die Sonn= und Festtagsevangelien ꝛc. von A. G. Laaß. B. 1. Lüneb. 1795. 8. (1 thlr.) (vorzügl. empfehlen sich die Homilien). J. C. G. Schwarz's Predigten über alle Sonn= und Festtagsevangel., nebst einigen Bußpred., fast durchaus moral. Inhalts. Cob. 1796. 4. (2 thlr. 16 gr.). Mehr für die im Denken ungeübten Volksclassen geeignet, sind: G. H. Schatter's Predigten über die Evang. ꝛc. 2 Thle. Leipz. 1794. 8. Neue Aufl. 1798. (2 thlr. 12 gr.). — G. Ch. E. Westphal's Predigten ꝛc. 2 Bände. Berlin 1795. 8. (2 thlr. 16 gr.). Ebend. Predigten. Halle 1788. 8. (1 thlr.). C. G. Salzmann's christl. Hauspostille. B. 1—5. Schnepfenth. 1792—94. 8. (1 thlr. 16 gr.). — J. M. Schwager's Predigtbuch ꝛc. 2 Bde. Berlin 1794. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.). J. C. Förster's Predigten. 2 Bde. Weißenf. 1791. 8. (2 thlr.). C. Ch. Sturm's Predigten ꝛc. herausgeg. von F. W. Wolfrath. Th. 1—5. Hamb. 1791—97. 8. (jed. Th. 18 gr.). E. Th. J. Brückner's Predigten ꝛc. 3te Aufl. 1795. 8. (2 thlr.). J. G. C. Adler's Predigten ꝛc. 2 Bde. Kopenhag. und Leipz. 1797. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). — W. L. Steinbrenner's Predigten ꝛc. 2 Theile. Leipz. 1797. 1798. gr. 8. (3 thlr. 6 gr.). — C. G. Bauer's Predigten ꝛc. 2 Theile. Züllich. 1798. gr. 8. (2 thlr.

16 gr.). — G. G. Ernesti's Predigten ꝛc. herausgeg. nach seinem Tode mit J. G. Rosenmüller's Vorrede. Hildburgh. 1798. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.) (überaus populär). — F. G. Gebhard's Predigten ꝛc. nebst Vorr. über den Geist des Protestantismus. Erfurt 1798. 8. (1 thlr. 12 gr.). — J. Imm. Hermes Predigten ꝛc. 2 Jahrg. Breslau, Berlin und Leipz. 1793. 1794. 8. (d. Jahrg. 2 thlr. 6 gr.). Ebend. neue Predigten; ebend. gr. 8. (2 thlr.). Ebend. Anhang zu s. Predigten u. neue Predigten; ebend. 1797. gr. 8. (20 gr.). Ebend. 2ter Anh. Bresl. 1807. 8. (1 thlr.). — Ch. F. C. Herzlieb's Predigten; mit Vorr. und Lebensbeschreibung des Verstorbenen, von W. A. Teller. Züllich. 1795. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Ch. V. Kindervater's Geist des reinen Christenthums ꝛc. 2 Bde. Leipz. 1795. 8. (2 thlr.) (mit mehr Wärme abgef. als die §. 400. gen.). Ebend. Beiträge zur Beförder. christl. Erkenntniß und Tugend ꝛc. 2 Thle. Weißenf. 1801. 8. (2 thlr.). — J. G. Rosenmüller's Glaubens- und Sittenlehren des vernunftmäßigen und thät. Christenthums ꝛc. 3 Thle. Leipz. 1798. 1799. gr. 8. (4 thlr.) (zeichnen sich durch einen ächt christl. Sinn, eine ungemeine Herzlichkeit, edle Popularität und ein überall sichtbares Hinwirken aufs Prakt. aus).

§. 409.[c] (§. 561 u. 562. N.)

Unter den hierher gehörigen Predigten, seit dem Anfange des 19ten Jahrh. behaupten ohne Zweifel wohl den ersten Rang: F. V. Reinhard's Predigten; gehalten in den Jahren 1799—1805. Sulzb. 1800—1806; desgl. in den J. 1807—10. (die d. beiden letzten J. über die neuen Perikopen); ebend. 1808—11. gr. 8. (d. Jahrg. von 2 Thlen. 2 thlr.) (in kl. 8. eine für Minderbegüterte veranstalt. Ausg. d. Jahrg. 1 thlr. 14 gr.). Vorzüglich verdienen sie in Hinsicht der Anlage, als ächt klassisch, Candidaten und Predigern zum sorgfältigsten Studium empfohlen zu werden. — Durch beständige und weise Be-

rücksichtigung der Zeit u. des Orts, eine schöne Mannigfaltigkeit in der Darstellung, einen im Ganzen richtigen Ausdruck, einen blühenden, bisweilen selbst bis ans Dichterische gränzenden Styl empfehlen sich: J. F. Krause's Predigten über die Sonn- und Festtagsevang. des ganzen Jahres. 1ter Jahrg. 1803—1805. Lpz. gr. 8. (4 thlr.), N. A. 1809. (4 thlr. 16 gr.). In d. Angabe der Haupt- und Untersätze aber herrscht öfters eine unnöthige Weitläuftigkeit. Gleich vortreffl. ist der 2te Jahrg. 2 Bde. ebend. 1808. 1809. gr. 8. (2 thlr.). — C. G. Ribbeck's Predigten, mit Hinsicht auf den Geist und die Bedürfnisse der Zeit und des Orts. 6 Thle. Magdeb. 1796 — 1804. 8. (5 thlr, 22 gr.) 1—4ter Theil. N. A. 1801—1805, handeln häufig neue und interessante Gegenstände auf eine anziehende Weise, gründl. und in guter, logischer Ordnung und in einer edeln und reinen Sprache ab. Dasselbe Lob gebührt nicht nur Ebend. Predigten. 4 Samml. Magdeb. 1789—94. 8. (3 thlr. 6 gr.), sondern auch J. Schuderoff's Predigten ꝛc. im J. 1802 gehalten. 2 Thle. Altenb. 1803. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.), N. A. 1809. Die Begriffe könnten indeß zuweilen genauer entwickelt und manche unpopuläre Wörter mit verständlichern vertauscht seyn. Voran steht eine treffliche Vorr. über die Predigt, als Kunstwerk. Nicht weniger schätzbar sind ebend. Verf. Predigten, in der neuesten Zeit gehalten. Leipz. 1810. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). G. C. Cannabich's Predigten ꝛc. zur Beförder. eines reinen und thät. Christenthums. 1—3ter Theil. 1795. N. A. 1797—99. 8. (3 thlr.), 4ter Thl. 1801. (1 thlr.). Ebend. neue Predigten ꝛc. 2 Bde. Leipz. 1804. 1805. 8. (3 thlr.). Auch unter dem Titel: Cannabich's Predigten zur Beförd. eines reinen und thät. Christenthums. 5 u. 6ter Thl. behandeln größtentheils interessante, zuweilen auch neue Themata ziemlich glücklich. Dasselbe gilt von J. F. Thierfeld's Predigten ꝛc. 2 Bde. Schneeberg 1804. 1805. gr. 8. (2 thlr.). — Der Ausdruck ist

im Ganzen bestimmt und edel, nur zuweilen etwas zu weitschweifig, auch nicht immer correct genug. — Ch. V. Kindervater's Beitr. zur Beförd. christl. Erkenntniß und Tugend, in Predigten rc. Weißenf. und Leipz. 1801. 8. (2 thlr.) gewähren im Ganzen eine gesunde, kräftige und zugleich angenehme Nahrung, wiewohl die Eingänge zuweilen zu gedehnt, die Anwendungen zu kurz und die Texte nicht immer sorgfältig genug benutzt sind. — G. Ch. Storr's Sonn= u. Festtagspredigten; nebst einem Anh. von Synodalpred., nach seinem Tode herausg. von F. G. Süskind und J. F. Flatt. 2 Bde. Tüb. 1806. 1807. gr. 8. (2 thlr.) machen nicht Aufsehen durch rednerische Fülle u. kunstgerechte Deklamation u. reißen nicht hin durch feurige Beredsamkeit; der Styl hat manche Härten, der Ton ist fast kalt, indeß gewähren sie doch denkenden Religionslehrern, besonders durch das Neue, Gedachte und Ueberraschende mancher Ansichten u. durch die Geschicklichkeit, mit welcher d. Vf. prakt. Wahrheiten vermittelst der Geschichte Jesu zu erläutern und selbst an die feinern Bestimmungen der positiven Lehren des Christenthums anzuknüpfen wußte, eine recht nützliche Lectüre. Weit anziehender sind: H. G. Demme's Predigten rc. Gotha 1808. 8. (1 thlr. 8 gr.), in welchen d. Vf. für interessante und zum Theil seltnere Wahrheiten, durch eine ungeschmückte, klare und lebendige Darstellung die Leser und Zuhörer zu gewinnen und ihre Herzen durch ein sanftes Feuer der Wohlredenheit zu erwärmen sucht. Den künstl. Schematismus in der Disposition hat er vermieden; zuweilen hätte er aber wohl die einzelnen Abtheil. und Unterabtheilungen mehr hervorheben, und so den Lesern und Zuhörern das Behalten der Hauptsätze erleichtern können. — Nicht minder schätzbar sind V. C. Veillodter's Predigten rc. 2 Thle. Leipz. 1810. 1811. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.), wiewohl die Darstellung nicht immer leicht und fließend und die Sprache nicht allezeit rein genug ist. — J. F. C. Löffler's neue Predigten,

1te Samml., nebst einer treffl. Untersuchung der Frage: ob es weiser ist, den christl. Gottesdienst zu verlassen, oder zu verbessern? — Jena 1801. gr. 8. (1 thlr. 14 gr.) sind mehr auf den Verstand berechnet, handeln aber, so wie des Vfs. §. 409.[a] gen. Predigten, größtenth. wichtige Wahrheiten auf eine eben so verständl. als gründl. Weise ab. — Wenn die bisher genannten Predigtsamml. mehr auf Gebildete berechnet sind, so empfehlen sich für minder Gebildete hauptsächlich folgende: G. F. Götz's christl. Hauspostille, oder Predigten über die sämmtlichen Sonn- und Festtagsevangelien. 2 Thle. Kassel u. Hann. 1804. 8. (2 thlr. 11 gr.) (sind fließend u. faßlich, aber nicht gründl. genug). — Wirklich erbaulich sind: S. R. Rambach's Predigten 2c. 2 Bde. Bresl. 1803. gr. 8. (3 thlr. 8 gr.). Der Verf. ist ein treuer Anhänger des kirchl. Lehrbegriffs und arbeitet überall aufs prakt. Leben hin. — G. A. Kunowsky's Predigten zur Beförderung häusl. Erbauung. 3 Theile. Breslau 1804. 1805. 8. (3 thlr. 16 gr.) zeichnen sich durch gutgewählte Hauptsätze, vielseitige Menschenkenntniß und einen leichten, faßlichen und lebendigen Vortrag aus. Logische Ordnung aber und größere Bestimmtheit einzelner historischer und psychol. Behauptungen vermißt man. — Mehr für ein gemischtes Publikum eignen sich J. C. Weland's (durch eine kunstlose und dabei im Ganzen erschöpfende Darstellung nicht neuer, aber zweckmäßiger und nützlicher Wahrheiten sich empfehlende) Predigten 2c. 2 Bände. Braunschw. 1801. 1802. gr. 8. (3 thlr. 4 gr.). Ebend. Predigten über die Evangel. aller Sonn- und Festt. d. J. 1805. 2 Thle. Leipz. 1806. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) (mehr ausführl. Entwürfe, als eigentl. Predigten); desgleichen J. G. Seliger's Predigten über die Gegenst. aus der Glaubens- und Sittenlehre, welche eine vorzügl. Beherzigung in unserm Zeitalter verdienen; nach Anleit. der gewöhnl. evangel. Texte 2c. 3 Thle. Züll. 1800—1806. gr. 8. (2 thlr. 2 gr.). F. L. Textor's Predigten für

gebildete Bürger und Landleute, über lehrr. Sonn- und Festtagsevangelien. Gießen 1807. 8. (1 thlr. 8 gr.). J. L. W. Scherer's neue Predigten 2c. Nürnb. 1802. 8. (1 thlr.). — Ueber neue Perikopen: C. F. Rink's Auswahl von Predigten über einen ganzen Jahrg., der im (ehemal.) Churfürstenth. Baden evangel. luth. Antheils gnäd. vorgeschrieb. Texte, besond. für häusl. Erbauung. 2 Bde. Rost. 1805. 1806. 8. (3 thlr.) verdienen Beifall, wenn man blos auf die prakt. Behandlung der Religion im Allgemeinen und auf die vielen nützl. Lehren sieht, die in ihnen mit Wärme vorgetragen werden, übrigens aber dürfte die specielle homilet. Kritik noch so Manches zu tadeln haben; auch gehören hierher von Reinhard's so eben gen. Predigten Jahrg. 1809 und 1810.

§. 409.[d] (§. 561 u. 562. N.)

Brauchbare hierher gehörige Predigtsamml. aus der kathol. Kirche sind folgende: G. A. Dietl's Homilien über die Sonntagsevangel., mit einer Vorr., die sich über den Geist des christlichen Predigtamts verbreitet — von J. M. Sailer. München 1789. 2te Aufl. 1799. 3te Aufl. 1811. 8. (20 gr.) — Predigten über den Inhalt der Evangel. des ganzen Kirchenjahres. Bd. 1. 2. Wien 1795. 8. J. Natter's Predigten über christl. Lebensweisheit 2c. Thl. 1. 2. Prag 1796. 1797. N. A. 1803. 8. (1 thlr. 21 gr.). A. Päßmayer's Frühpredigten auf alle Sonn- und Feiert. des Jahres; nach dem Sinne d. Evangel. vorgetragen. Wien 4te Aufl. 1808. 8. (1 thlr.). Ebend. Pred. auf alle Sonn- und Feiert. des ganzen J. 2 Thle. ebend. 1798. 8. (2 thlr. 8 gr.). — N. Vincenz's (Glock's) Pred. auf alle Sonnt. des J. nach den Bedürfn. unserer Zeiten. 2 Thle. Würzb. 1796. 1797. N. A. 1804. 8. (2 thlr.). A. F. Ortmann's Predigten 2c. Wien 1797. gr. 8. (2 thlr. 3 gr.) und Ebend. neue kurze Predigten auf alle Sonn- und Festt. des ganzen J., nebst ein. Jubelreden. 2 Thle. Wien 1802. gr. 8.

(2 thlr. 8 gr.) empfehlen sich durch eine richtige und vielseitige Menschenkenntniß, einen reinen u. fließenden Styl und eine prakt. Tendenz, übrigens handeln sie hier und da unfruchtbare und für den gemeinen Mann unverständliche Gegenstände ab und die Erklär. der Bibelstellen sind zuweilen unrichtig. — (Euthau's) christl. Hauspostille — vorzügl. zum Gebrauch derer, die eine geläut. Erbauung lieben u. gern befördern ꝛc. 2 Thle. Salzb. 1800. 1801. 8. (2 thlr.) handeln meist interessante Gegenstände, aber freilich nicht allemal gründlich genug in einer nicht durchgängig correcten Sprache ab. — Ebend. Predigten und Predigtentwürfe auf alle Sonn- und Festt. des Jahres. 2 Thle. Salzb. 1800. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Von D. von Brentano's Pred. auf alle Sonnt. d. J. 3 Thle. Bregenz 1798. 1799. gr. 8. (3 thlr.) N. A. Wien 1809. (3 thlr. 6 gr.) ist nur der 1te Theil, der von dem Verf. selbst herrührt, von Werth, nicht aber die beiden übrigen, die einen andern Vf. haben. — Hauptsächlich von ihrer prakt. Seite und durch große Gemeinfaßlichkeit empfehlen sich: S. Mutschelle's Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Festt. des J. (herausg. nach dessen Tode von C. Weiller und Lechner) 2 Bde. München 1804. 8. (2 thlr. 4 gr.). Noch hat man von Ebend. Pred. über die Evangel. an den Festt. des Herrn; ebend. 1790. 8. (20 gr.) und über die Evangel. auf die Festt. Mariens und der Apostel; ebend. 1797. 8. Hingegen C. H. Burkard's Predigten ꝛc. 1ter B. Würzb. 1805. (1 thlr. 16 gr.) erheben sich weder durch ihre Anlage, noch durch die Ausführung über das Mittelmäßige. Weit vorzüglicher, nach Anlage und Ausführung, sind: A. Furthner's Predigten unter dem Titel: Das Ganze der christl. Sitten- und Glaubenslehre, anbequemt dem christl. Kirchenjahre in 3 vollständ. Jahrg. von Sonn- u. Festtagspredigten. 3 Bde. Landsh. 1808 – 10. 8. (4 thlr. 20 gr.). Der Text könnte indeß noch etwas mehr benutzt und die Sprache etwas correcter seyn. — Außerdem gehören noch

hierher: F. C. Felder's (schätzbare) christl. Reden rc. geh. an Sonntagen. 2 Bände. Ulm 1808. 1809. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.). — F. Arndt's Homilien über die sonntägigen Evangel. des kathol. Kirchenj. 2 Bde. Hadam. 1807. 8. (1 thlr. 18 gr.) und die Pred. in den J. 1802. 1803. von C. Jais. 2 Thle. Münch. 1803. 8. (2 thlr. 16 gr.). —

§. 410. (§. 561 u. 562. N.)

Unter den frühern Epistelpredigten, die sich unter der Menge auszeichnen, sind folg. zu bemerken: J. S. Pazke's Predigten rc. 2 Theile. Magdeburg 1777. 4. (3 thlr. 4 gr.). In naher Verbindung mit ihnen stehen: C. Ch. Sturm's Pred. über die Sonntagsepisteln rc. 2 Bde. Halle 1783. N. A. 1798. 3te Aufl. 1809. gr. 8. (2 thlr.) die ohne Zweifel zu dem Vorzüglichsten gehören, was Sturm gearbeitet hat. — Diesen verdienen an die Seite gesetzt zu werden: C. F. L. Herzlieb's Predigten über epist. Texte, nebst einer (treffl.) Zuschrift an Hrn. Probst Teller: über Popularität im Predigen. Züllich. 1790. 8. 2te mit einer Vorrede über die Art, wie man Predigten und andere Erbauungsschriften mit Nutzen lesen soll; von W. A. Teller. 1799. (1 thlr.) 3te Aufl. mit Passionsbetracht. und einer Lebensbeschr. d. Verf. 1809. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). Es sind wahrhaft bibl. Predigten in einer ungemein herzl. Sprache. — V. C. Veillodter's Predigten über die sonn= u. feiertägl. Episteln rc. 3 Theile. Leipz. 1796—1806. 2te wirkl. verbess. Aufl. 1805—1808. 8. (3 thlr. 12 gr.); der 3te Theil auch unter dem Nebentitel: Predigten über die feiertägl. Episteln rc. 1806. (20 gr.) behandeln interessante Themata, mehr frei, als mit ängstl. Rücksicht auf logische Ordnung, aber keineswegs ohne Ordnung, in einer blühenden, im Ganzen kräftigen und doch für ein gemischtes Publikum nicht unverständl. Sprache. C. Th. J. Brückner's Predigten über die Episteln rc. 4 Thle. Schwerin und

Wism. 1792. 1793. 8. (2 thlr.) (sehr faßlich — mitunter aber zu wortreich und nicht immer erschöpfend) und J. C. Geudner's Predigten für Freunde einer bibl. Erbauung 2c. 2 Bände. Hildburgh. 1797. 1798. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.). — Mehr für denkende und gebildete Leser sind: J. G. Pfranger's Predigten über die Epist. 4 Bände. Meiningen 1779—1791. 8. (3 thlr. 8 gr.) (zeichnen sich insbesond. durch eine gründl. und gediegene Darstell., die jedoch keineswegs ohne Leben ist, aus); — desgl. die Predigten über die Episteln und andere Texte, von F. G. Pockels. 2 Samml. Halle 1778. 8. (1 thlr. 8 gr.) die unter die vorzüglichsten Arbeiten dieser Art für die damal. Zeit gehören; und J. S. Bail's Religionsvorträge, meistenth. über die Episteln. Leipz. 1798. gr. 8. (20 gr.) empfehlen sich mehr durch die Wahl, als durch die Behandlung der Materien.

Unter den im 19ten Jahrh. erschienenen Predigtsammlungen über die Episteln behaupten wohl mit Recht ohnstreitig auch F. V. Reinhard's Predigten über die sonn- und festtägl. Episteln, im J. 1806 gehalten. 2 Bde. Sulzb. 1807. gr. 8. (2 thlr.), kl. 8. (1 thlr. 16 gr.) wieder den ersten Rang. Das Charakteristische derselben, was sie zu ihrem großen Vortheil von allen bisher erschienenen Epistelpredigten unterscheidet, und was freilich das Gepräge aller Epistelpredigten seyn sollte, ist die fortwährende, eben so geistvolle, als kräftig gehaltene Benutzung der Texte. Es sind dadurch diese Vorträge gewissermaßen zu Homilien geworden, bei welchen übrigens die synthetische Form beibehalten worden ist. — Dieses Charakteristische fehlt J. C. Blühdorn's Religionsvorträgen, meistens über Episteltexte, nebst einer Untersuchung über das Wesen d. Beredsamkeit. Magdeb. 1803. 2te verm. Aufl. 1809. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) und Ebend. Religionsvortr. meist über Epistelt., nebst einigen Gedanken über die Bestimmung des Menschen zur Glückseligkeit.

Brandenb. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.), wiewohl sie sich sonst durch die Wahl mehrerer interessanter Hauptsätze, feine Ansichten und Bemerkungen, eine natürl. und gefällige Darstellung und eine kräftige und gebildete Sprache auszeichnen. Dasselbe ist der Fall bei G. H. Schatter's Predigten über die Episteln rc. 2 Thle. Leipz. und Jena 1802. gr. 8. (3 thlr.), nur wäre diesen Predigten zuweilen mehr Bestimmtheit der Begriffe und ein weniger gedehnter und spielender Vortrag zu wünschen. — Für eine weniger gebild. Classe von Lesern sind recht brauchbar: J. F. H. Cramer's Predigten über die Episteln, so wie über einige Passionstexte. 2 Thle. Dresd. 1804. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.).

Aus der kathol. Kirche gehören hierher, außer B. Wilm's katechet. Unterricht — z. Erklär. der gewöhnl. Episteln rc. Bamb. und Würzb. 1787. 8. (1 thlr. 8 gr.). J. B. Depisch's (schätzbare) Homilien zur Erklärung des Wortverst. der gewöhnl. Episteln rc. 3 Thle.; ebend. 1798. gr. 8. (4 thlr. 8 gr.) und die noch vorzüglichern neuen kurzen Predigten über die Episteln rc. von A. F. Ortmann. 2 Bde. Wien 1804. 8. (1 thlr. 20 gr.).

Anmerk.

Ueber die zweckmäßigste Einrichtung der Epistelpredigten überhaupt und über den hohen Werth und das Eigenthümliche der Reinhard'schen insbesondere, verdient eine recht schätzbare Abhdl. von d. M. Nebe, im neuen Journal für Prediger. Bd. 35. St. 3. S. 257 ff. verglichen zu werden.

§. 411.[a] (§. 561 u. 562. N.)

Es folgen die Predigtsammlungen, welchen ganze biblische Bücher, oder größere Abschnitte der Bibel zum Grunde liegen (§. 407.); womit wir zugleich die Anzeige der Predigten über bibl. Geschichte, besonders über

die Geschichte Jesu und d. Passions- und Festpredigten verbinden wollen.

Ueber ganze bibl. Bücher, ist, außer J. C. Lavater's (§. 562. N. gen.) Predigten über d. Buch Jonas. 2 Thle. Winterth. 1773. N. A. 1783. 8. (18 gr.), aus der frühern Zeit nur noch folgende Samml. zu bemerken: Der Christenlehrer über die Apostelgeschichte. Predigten, von J. J. Heß. Fünf Dekaden. Winterth. 1781 — 89. 8. (1 thlr. 16 gr.) die aber leider unvollendet geblieben ist und bis jetzt nur bis zu Kapitel 10. geht. Die neuesten hierher gehörigen Predigten sind folgende: Predigten über das Buch Ruth. Von B. C. L. Natorp. (Auch unter dem Titel: christl. Religionsvorträge; 2te Samml.) Düsseld. 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.). Sie sind zwar nicht so vorzüglich, als die erste nachher unter den Festpredigten gen. Samml. des Verf., übrigens hat er mit Gewandtheit u. Geschicklichkeit die Charaktere der verschiedenen Personen geschildert, und es sind diese Predigten eine wahre Haustafel für christl. Familien. — Ueber das 13te Kap. des 1ten Br. Pauli an die Corinthier hat J. J. Stolz schätzbare Predigten unter folgendem Titel herausgegeben: Liebe nach Paulus in Betrachtungen über 1. Corinth. 13. Hann. 1798. Neue unveränd. Auflage 1810. kl. 8. (20 gr.) (Auch unter dem Titel: Predigten zur Beförderung der Humanität. 1te Hälfte. — Die 2te Hälfte soll nachher bei den Passionspred. erwähnt werden). — Ohne homilet. Kunstwerke zu seyn, welche auf eigentl. Beredsamkeit Ansprüche machen, empfehlen sie sich als einfache, ruhige Vorträge, welche darauf hinarbeiten, durch die Darstellung und Anwendung christl. Grundsätze, Humanität zu befördern. Ueber das Evangelium nach Matthäus und die Offenb. Johannis vergl. man: J. J. Heß's bereits §. 404. gen. Homilien. Ueber das Evangel. Johannis: Het Leven van Ioannes, den Dooper. Door *Hendrik* van *Gel-*

der. Westzaardam 1803. gr. 8. und Ioannes de Dooper. Door *I. H. Krom.* In drie Stukken. 1803. gr. 8. — Aus der katholischen Kirche sind blos zu bemerken: Predigten über die wichtigsten Stellen der Evangelien, von C. Jais. 2 Bändchen. München 1807. 8. (1 thlr. 15 gr.). —

Ueber Geschichtspredigten steht eine schätzbare Abhandlung in den Memorabilien von H. B. Wagnitz. B. 1. St. 1. Halle 1802, in welcher der Vf. hauptsächl. 2 Klippen, an welcher Vorträge dieser Art nur zu leicht und oft scheitern, namhaft macht: die eine — jene traurige Armuth an Gedanken und Ansichten, welche den Prediger nöthiget, mit ermüdender Weitschweifigkeit in einem bestimmten Umkreise allgemeiner, trockner und schon oft gesagter Resultate sich herumzutreiben, u. die andere — eine Fülle von Ideen und Bemerkungen, der es an innerm natürlichen Zusammenhange und logischer Ordnung fehlt. Trefflich gelang es, durch seinen eben so logischen, als psychologischen Sinn, vorzügl. Hrn. Stolz, sich durch jene Klippen glücklich hindurch zu arbeiten, in folgender Predigtsammlung: Historische Predigten. Von J. J. Stolz. 1ter Thl. 1te und 2te Abtheil. David, Isai's Sohn. Jena 1806. 1807. 2ter Thl. 1te und 2te Abtheil. Paulus von Tarsus in Cilicien. 1806. 1807. gr. 8. (jede Abtheil. 20 gr.) — die in mehr als einer Hinsicht, sowohl dem Laien zur eigenen Erbauung, als auch dem Prediger, dem es um eigene Ausbildung nach klassischen Mustern zu thun ist, empfohlen zu werden verdienen.

Ueber die alttestamentliche Geschichte verbreiten sich, außer C. Ch. Sturm's Predigten 2c. Bd. 1. 2. Hamb. 1783—85. 8. (20 gr.) — J. D. G. Weiller: Josephs und seiner Väter Leben 2c. in Predigten. 2 Thle., jeder von 3 Bden. Augsb. 1784—87. 8. (3 thlr. 8 gr.). Ebend. erbaul. Belehrungen — über die Geschichte der Israeliten 2c. 5 Bde. Leipz. 1788—90. gr. 8. (2 thlr.).

J. C. Lavater's 24 kurze Vorles. über die Geschichte Josephs. Zür. 1794. 8. (8 gr.) u. a.; vorzügl. J. R. G. Beyer's (namentl. für niedere Stände recht brauchbare) Predigten (eigentlich mehr Vorlesungen) über die Gesch. der Urwelt rc. 2 Bde. Leipz. 1795—1800. gr. 8. (4 thlr. 2 gr.) und Ebend. Predigten über die Gesch. der Israeliten, eine Fortsetz. von der Geschichte der Urwelt rc. Erf. 1811. 8.

Als hierher gehör. Hülfsmittel verdienen: W. F. Hufnagel's Predigtentwürfe über ausgewählte Schriftstellen des A. T. (der sämmtl. §. 408.[a] gen. Predigtentw. d. Verf. 3—4 und 10—13ter Jahrg.) Frkft. am M. 1792—95 und 1802—1805. (d. Jahrg. 1 thlr. 16 gr.) gen. zu werden.

Ueber die neutestamentl. Geschichte hat J. Ch. Hohnbaum (vorzügl. durch ihre prakt. Tendenz sich empfehlende) Predigten unter folgend. Titel herausgegeben: Predigten über Geschichten des neuen Testaments; von J. Ch. Hohnbaum. Bd. 1. 2. Cob. 1788. 1789. 8. (1 thlr. 18 gr.). —

Ueber die Geschichte Jesu und seiner Apostel: C. M. Fr. Gebhard's und J. E. Müller's religiöse Volksbelehrungen über die Gesch. Jesu u. seiner Apostel rc. 4 Bde. Erf. 1801. 8. (2 thlr. 16 gr.).

Ueber die Gesch. Jesu u. ihre einzelnen Theile — über deren zweckmäßige Behandl. vor dem Volk eine weitläuftige Abhdl. von E. F. A. Heydenreich in Beyer's Museum B. 1. H. 1. steht — verdienen als ältere Schriften gen. zu werden: J. J. Stolz's Predigten über die Geschichte unseres Herrn. 1—4tes Zehend. Frankfurt 1783—86. 8. (3 thlr.); desgl. Ueber die Volks- und Vaterlandsliebe Jesu. Zwölf Predigten mit Hins. auf die gegenwärt. Zeitumst., von J. J. Heß. Zür. 1793. gr. 8. (20 gr.) — aus der neuern Zeit: L. Hörstel's Beiträge zur Anerkennung u. Werthschätzung der Verdienste J. Ch.

Braunschw.

Braunschw. 1800. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und vorzügl. G. A. L. Hanstein's Erinnerungen an Jesus Christus; 10 Predigten zur Fasten, Ostern und Adventszeit 1807 gehalten. Berlin 1808. gr. 8. (18 gr.) Fortsetz.: zehn Predigten 1808 gehalten; ebend. 1809. gr 8. (16 gr.) — Zweite Fortsetz.: 10 Pred. in d. J. 1809 u. 1810 gehalten; ebend. 1811. gr. 8. (16 gr.) die sich, wie die frühern homilet. Arbeiten d. Verf., besonders durch eine einfache, klare, vielfältig auch lebendige Darstell. und Anwendung prakt. Lehren und Vorstellungen des Christenthums mit weiser Beziehung auf die Bedürfnisse der Zeit u. des Orts auszeichnen. — Ueber die Reden und Gleichnisse Jesu verbreiten sich z. B. B. Münter's (lesenswerthe) öffentl. Vorträge über die Reden und Begebenh. Jesu ꝛc. 9 Thle. Kopenh. 1786—93. 8. (10 thlr. 4 gr.) und G. C. Westphal's (gleich schätzb.) Predigten über einige Reden Jesu. Leipz. und Dessau 1783. 8. (16 gr.).

Andere vorzügliche Arbeiten dieser Art, z. B. von Lange, Fischer, Eylert und A., sind bereits §. 404. unter den Homilien angegeben worden.

§. 411.[b] (§. 561 u. 562. N.)

Was die Predigten über die Leidensgeschichte, oder die Passionspredigten anlangt, so verdienen als Hülfsmittel bemerkt zu werden: J. J. Vogelgesang's Predigtentwürfe über die Leidensgesch. Jesu nach Matth. und Joh. Nördl. 1799. 8. (12 gr.); desgl. B. Klefecker's Entwürfe zu prakt. Betracht. über die Leidensgeschichte. 1te Abtheil. Hamb. 1801. 8. (5 gr.) und C. H. L. Pölitz's Predigtentwürfe über die Leidensgeschichte, nach allen 4 Evangell. in Sturm. Manier. Pirna 1804. 8. (20 gr.). — Auch gehört hierher: die Leidens= und Todesgeschichte Jesu in Texten zu den Passionspred., aus den Evangell. harmon. zusammengezogen und mit erklär. Anmerkungen. Marb. und Cassel 1810. 8. (6 gr.).

Unter den ausgearbeiteten Passionspredigten wollen wir, außer den §. 561 und 562. N. gen. von Saurin ꝛc. 1747. N. A. 1772. (1 thlr.) und von Leß. 1776—78. Neue verm. Aufl. nebst 3 Anh. 1779—1784. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.), unter den ältern, zur Schonung des Raums, nur noch folgende anführen: J. T. Hermes Andachtsbuch ꝛc. 2 Hälften. Leipzig 1781. 1782. 8. (1 thlr. 6 gr.) — J. G. Rosenmüller's Predigten ꝛc. 5 Samml. Nürnb. 1783—91. 8. (1 thlr. 8 gr.) — A. A. Horrer's Religionsvorträge ꝛc. Erf. 1789. 8. (5 gr.). Neuere schätzbare Predigten dieser Art aus der protestant. Kirche sind folgende: Passionspredigten nebst einer Confirmationsrede und einer Confirmationspred. von G. F. Götz. 5 Bdch. Cassel 1795—1806. 8. (2 thlr. 11 gr.) — G. H. Lang's Passionspredigten, mit Vorr. von W. F. Hufnagel. Frft. am M. 1798. N. A. 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) — J. G. Schultheß's Passionspred. ꝛc. Winterth. 1805. 8. (12 gr.) (mit vieler Menschenkenntniß gearbeitet) — J. B. Henneberg's Homilien über die Leidensgesch. ꝛc. Gotha 1809. 8. (16 gr.) — G. Ch. Storr's Predigten über die Leidensgeschichte — nach s. Tode herausgeg. von J. F. Flatt. Tüb. 1810. gr. 8. (1 thlr.) — Die Leidensgeschichte Jesu, eine belehrende Darstellung des Triumpfs religiöser Tugend; in einer Reihe von Passionspredigten ausgef. von M. S. G. Frisch. Leipz. 1810. gr. 8. (20 gr.) — J. J. Stolz's christl. Predigten, gehalten im J. 1809. (auch unter dem Titel: Predigten zur Beförder. der Humanität; 2te Hälfte) Hann. 1810. kl. 8. (16 gr.) — sind mehr Homilien, die aber namentl. sehr anziehend und nachahmungswerth sind durch die Gewandtheit d. Verf. in der Entwickelung bibl. Charaktere und in der Schilderung der Begebenheiten. — G. A. L. Hanstein's §. 411.[a] gen. Erinnerungen ꝛc. Zu den gelungensten Bearbeitungen einzelner Abschnitte aus der Leidensgesch. Jesu gehören ohne Zweifel: G. H. Schat-

ter's Predigten über die Leidensgesch. Jesu. Neust. an der Orla 1805. gr. 8. (1 thlr.). — Für minder Gebildete besonders brauchbar sind: J. F. Schilke's Passionsandachten — zur häusl. Erbauung und besond. zum Vorlesen in Landkirchen, während der Passionszeit, mit Vorr. von Hanstein. 2 Abtheil. Stend. 1808. gr. 8. (1 thlr.); desgl. Auswahl einiger Passionspredigten und Homilien ꝛc. Stend. 1803. 8. (12 gr.).

Unter den kathol. Passionspredigten verdienen Empfehlung: die von S. Wiser. Wien 1786. 8. (1 thlr.) von J. B. Herst. Münst. 1788. 8. (16 gr.). Für die geringern Classen: O. Braun's Anleit. zu einem christl. Wandel in 7 Lehrpred. zur Fastenzeit ꝛc. Coburg 1796. 8. (8 gr.) und vorzügl. (J. A. Mathy's) sechs Fastenpred., als ein Beitr. zur Beförd. des prakt. Christenthums ꝛc. Heidelb. 1791. 8. (8 gr.); desgl. Mich. Feder's Fastenpredigten, Th. 1. die Feinde Jesu. Nebst einem Anhang. Weim. 1795. 8. (6 gr.) 2ter Th. die Freunde Jesu; nebst einem Anhang. 1796. 8. (6 gr.). J. S. Furmann's Predd. über die Hindernisse christl. Menschenliebe. Wien 1796. 8. (12 gr.) (zum großen Theil) J. J. Natter's Predigten über christl. Lebensweisheit, auf alle Festt. eines ganzen J., mit einem Anh. von 14 Fastenpred. über die Leidensgesch. Jesu. Prag 1798. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) und A. — Unter den neuern Passionspredigten zeichnen sich aus: N. B. Glock's sechs Fastenreden von der wahren Sinnesänderung, über Eph. 4, 23 u. 24. Würzb. 1805. gr. 8. (8 gr.). Von Ebend. hat man noch 3 andere Sammlungen: die Erkenntniß Gottes in 2 Fastenreden ꝛc. ebend. 1794. 8. (16 gr.); desgl. der Mensch, seine Freih. u. Gleichheit, nach natürl., polit. und relig. Grundsätzen betr. ꝛc. ebend. 1795. gr. 8. (1 fl. 45 Kr.) und die widerwärt. Ereignisse im letzten Zehntel des 18ten Jahrh. Fastenreden auf 2 Jahre. 2 Samml.; ebend. 1798. 8. (1 thlr. 6 gr.). —

M. Feder's Erklär. gegen gewisse Laster in einem Curse von Fastenpredigten ꝛc. Bamb. und Würzb. 1801. 8. (24 Kr.). Ebend. die allgem. Aeußer. der Nächstenliebe in einem Curse der Fastenpred. ꝛc., nebst einem Anh. von Pred. an d. Festen Mariens. Würzb. 1803. 8. (10 gr.). J. Ph. Kirch: Jesus in seinen Leiden, als das erhabenste Muster der Nachahmung ꝛc. nebst 4 andern Gelegenh. und Festpred. Mannh. 1802. N. A. 1807. 8. (16 gr.). H. Mücke's Predigten über die Leidensgeschichte Jesu. Bresl. 1808. 1809. 2 Jahrg. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — A. Fischer's Fastenpred. ꝛc. Erf. 1806. 8. (12 gr.). Ebend. das Bild des Christen, in s. gewöhnl. Verhältnissen ꝛc. ebend. 1802. 8. (8 gr.). — M. Rumpler's 3 Fastenpred. Strasb. 1805. 8. (6 gr.). — A. F. Ortmann's sieben Fastenpred. ꝛc. Wien 1802. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. Bemerkungen über einige in der Leidensgeschichte Jesu vorkommende Charaktere, in Fastenpred.; ebend 1805. 8. (20 gr.). J. Th. Vogt: die Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu, in 8 Pred. Gemünd. 1810. 8. (12 gr.) und vorzügl. J. A. Schneider: (in Dresden) der Christ in den verschiedenen Verhältnissen des Lebens, in 14 Fastenpred. Leipz. 1804. 8. (1 thlr. 8 gr.).

§. 411.c (§. 561 u. 562. N.)

Wir verbinden hiermit die Anzeige der vorzüglichern sogenannten Festpredigten, über die, überhaupt, man sowohl die Schrift: der Prediger an christlichen Festtagen ꝛc. (auch unter dem Titel: der Prediger bei besondern Fällen, 3ter Theil) Leipz. 2te verm. und verb. Aufl. 1805. gr. 8. (1 thlr. 6 gr.) als das Journal für Pred. Bd. 12. St. 1. Bd. 14. St. 3. Teller's Magazin ꝛc. Bd. 3. St. 1. u. a. vergleichen kann.

Als eine recht schätzbare Sammlung gehört, zum Theil wenigstens, hierher: C. G. Ribbeck's Magazin neuer Fest- und Casualpredigten ꝛc. 10 Theile. Magdeb.

1799—1808. gr. 8. (jeder Theil 1 thlr. 8 gr.) (nach Ersch: N. A. B. 1—3. 1803—1808) und die Fortsetzung davon: Neues Magazin von Fest=, Gelegenheits= und andern Predigten und Amtsreden; von C. G. Ribbeck und G. A. L. Hanstein. 3 Thle.; ebend. 1809—1811. gr. 8. (jeder Theil 1 thlr. 8 gr.) das sich im Ganzen durch Fülle der Gedanken, lichtvolle Ordnung und klare Darstell. auszeichnet; — desgl. C. F. Dietsch's Predigtentwürfe über die gewöhnl. Evangel. ꝛc. an Feiertagen. 1te Hälfte. Heilbr. 1806. 8. (12 gr.) 2te Hälfte 1800. Oehringen 8. (12 gr.). — Unter den ältern Festpredigten verdienen, außer den §. 562. N. genannten Lavater'schen Fest= u. Gelegenheitspredigten ꝛc. (1 thlr. 4 gr.), unter andern noch folgende bemerkt zu werden: C. W. Goldammer's festl. Kanzelvorträge ꝛc. Leipz. 1786. 8. (16 gr.). — J. J. Stolz's Fest= und Communionpredigten ꝛc. Winterth. 1788. 8. (1 thlr. 4 gr.). — C. G. Bauer's Predigten an Fest= und Bußtagen ꝛc. Leipz. 1790. 8. (1 thlr. 6 gr.). — H. C. A. Hänlein's Fest= und Casualpredigten. Erlang. 1792. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — J. C. Pischon's Predigten an Festtagen und bei besondern Veranlass. gehalten. Halle 1794. gr. 8. (1 thlr.) (Beide Samml. im Geiste und in der Manier Zollikofer's). — J. G. Rosenmüller's Pred. an Fest= und Bußtagen ꝛc. Leipz. 1792. 8. (12 gr.). — J. J. Spalding's, W. A. Teller's und F. S. G. Sack's neue Festpredigten; herausg. von A. H. Niemeyer. Halle 1792. gr. 8. (12 gr.).

Die neuesten und besten Festpredigten aus der protestant. Kirche sind ohne Zweifel folgende: B. C. L. Natorp's Predigten und Reden an Festtagen und bei besondern Gelegenh. (auch unter dem Titel: christl. Religionsvorträge ꝛc. 1te Samml. §. 411.[a]) Düsseld. 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Sie zeichnen sich durch eine logisch richtige, zugleich aber lebendige und anziehende Behandl.

des gut gewählten Stoffs, in einer herzl. Sprache vor vielen andern sehr vortheilhaft aus und sie verdienen eben so, wie J. Haffner's Festpredigten. 2 Thle. Strasb. 1801. 1802. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.) von allen Candidaten, die sich bilden wollen, recht sorgfältig studirt zu werden. Von gleichem Werthe sind: H. P. C. Henke's Predigten, größtenth. an Buß- und Festtagen ꝛc. 2 Samml. Braunschw. 1801—1803. 8. (2 thlr. 8 gr.); desgl. F. Ehrenberg's Festpredigten. Leipz. 1808. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) (nur sollte in den letztern die Darstellung etwas mehr Kraft und Wärme haben). — In C. F. Ammon's Zeit- und Festpredigten, nebst einem (treffl.) Sendschreiben über die Hoffnung besserer Zeiten für die evangelische Kirche und ihre Lehrer. Nürnberg 1810. 8. (1 thlr. 14 gr.) und J. M. Weisert's auserlesenen Festtagspredigten, herausg. von A. H. d'Autel. Heilbr. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.) ist besonders die Bibel sehr sorgfältig und glücklich benutzt. Weit weniger ist dies der Fall in den Religionsvorträgen größtentheils an Festtagen und bei besondern Veranlassungen gehalten. Stend. 1804. 8. (20 gr.), die übrigens, zwar bekannte, aber nützliche Hauptsätze, gut durchführen. G. D. Kaibel spricht in seinen Fest- und Casualpredigten, nach seinem Tode herausgeg. 2 Bde. Heidelb. 1808. 1809. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) vorzüglich an den prakt. Sinn. Eine vorzügl. Empfehlung verdienen auch: J. G. Marezoll's Predigten an Festtagen und bei besond. Veranlass. gehalten. Jena 1806. gr. 8. (2 thlr.), die, als Predigten, seinen übrigen homilet. Arbeiten um nichts nachstehen, aber casuelle Vorträge mehr dem Namen nach sind; desgl. F. L. von Kalm's Religionsvorträge an feierl. Tagen und bei besond. Veranlass. Helmst. 1805. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.). J. G. am Ende's Predigten an Fest- und Bußtagen und bei besondern Veranlass. Neust. an der Orla 1804. 8. (1 thlr.), nur wird in den letztern, durch das Bestreben, alles recht deutlich und eindringlich darzu-

stellen, der Vortrag oft tautologisch. Fest= und Casual-predigten, meist mit Rücksicht auf das Bedürfn. der Zeit, gehalten von J. C. Große. Erf. 1809. 8. (1 thlr. 4 gr.) und G. A. L. Hanstein's §. 411.[a] gen. Erinnerungen ꝛc. — Ueber die Texte an den Apostelfeiertagen sind wohl die besten Predigtsamml. von Holzbach u. Dietsch; jene unter dem Titel: H. C. Holzbach's Predigten über die gewöhnl. Evangel. an d. Aposteltagen. Ansb. 1795. gr. 8. (14 gr.) und diese: Skizzirte Predigten über die gewöhnl. Evangelien an Feiertagen (meist d. Apostel) von C. F. Dietsch. Oehring. 1810. 8. (1 thlr.) sie machen eigentl. die 2te Hälfte seiner vorhin gen. Predigtentwürfe aus. Auch gehört gewissermaßen der 3te Theil von Veillodter's vorher gen. Epistelpredigten hierher, welcher größtenth. Predigten über die Episteln an den Aposteltagen enthält. Ueber einzelne Feste: z. B. G. A. L. Hanstein: der Herr ist auferstanden; zwei Osterpredigten vom J. 1810. Berlin 1810. gr. 8. (4 gr.). — F. V. Reinhard's Predigten am grünen Donnerstage und am 1ten und 2ten Ostertage 1809. Dresd. 1809. gr. 8. (8 gr.). — J. G. Marezoll's zwei Predigten am Himmelfahrtst. 1809 und am Neujahrstage 1810. Jena 1810. 8. (8 gr.). — J. C. Lavater's drei Pfingstpredigten über das 2te Kap. der Apostelgesch. Winterth. 1787. 8. (5 gr.). — Für das Neujahrsfest allein haben wir außerdem sehr schätzbare Predigten von Funk (1802) Stolz (1805. 1808) Hanstein und Ribbeck (1807) Blühdorn (1808 und 1809) und A. — Recht schätzbare Säcularpredigten haben wir z. B. von A. Ch. Bartels und G. F. Dinglinger. Braunschw. 1801. gr. 8. (6 gr.) von J. W. G. Wolf, H. P. C. Henke, A. A. H. Lichtenstein, Ph. F. W. Kroll und A. F. G. Glaser; sämmtlich in Braunschw. u. Helmst. geh. Helmst. 1801. 8. (14 gr.) von F. Stosch nebst einer Predigt am Sonntage darauf gehalten von F. S. G. Sack. Berlin 1801. 8. (6 gr.) von J. J. Maier und J. M. Schmid, beim Eintritt

ins neue Jahrh. am Friedensfeste und am Schlusse des Jahres. Biberach 1802. 8. (18 Kr.) von Albanus, Buße, Collins, Dankwart und Sonntag. Riga 1802. 8. (16 gr.) von C. F. Ammon (zwei Predigten) Erl. 1801. gr. 8. (3 gr.) von J. Ch. W. Augusti (2 Pred.) Jena 1801. 8. (4 gr.) von J. C. Häfeli (unter dem Titel: die weise Benutzung des Vergangenen und d. beste Entschl. für die Zukunft) Bremen 1802. 8. (16 gr.) von C. F. Senff. Halle 1801. 8. (3 gr.) und A. (man vergl. hierüber die homilet. krit. Bl. 1801. Heft 1. S. 1—73 und Heft 2. S. 194 — 232; desgl. die neuen theol. Ann. 1801. S. 321 ff. 325 ff. 473 ff. 785 ff.) — Für das Reformationsfest: — außer mehrern einzeln gedruckten, von Bartels, Marezoll, Reinhard u. A., unter denen sich die letztern, wie die übrigen homilet. Arbeiten des Verf., ganz vorzügl. auszeichnen. — M. Wolfter's Erinnerung an Luthers Reformation in 3 Predigten; ein Beitr. zur Belebung ihres Geistes bei Hamburgs Gemeinden. Hamb. 1799. gr. 8. (12 gr.). — J. C. Häfeli's drei Pred. über die Reformation. Dessau 1790. 8. (12 gr.). — Ebend. Ueber christl. protestant. Freiheit; 4 Pred. ꝛc. Bremen 1804. gr. 8. (14 gr.). — Ch. V. Kindervater's 2 Predigten am Reformationsfeste. Eisenach 1805. 8. (6 gr.) — und über die zweckmäßigste Einrichtung dieser Predigten, Schuderoff's Journ. B. 4. Th. 2. St. 2. S. 212 ff. — Für d. Kirchweihfest: J. E. Berl's Predigten am Gedächtniß der Kirchweihe geh. Erf. 1804. 8. (1 thlr.). — Auch hat man für dieses Fest ein eigenes Magazin unter dem Titel: Homilet. Magazin für das Kirchweihfest in Städten und auf dem Lande — gesammelt und herausgeg. von J. H. Schulze. Leipz. 1801. gr. 8. (18 gr.). — Für das Aerntefest endlich — gleichfalls ein Fest, das wie die vorigen jährlich gefeiert wird — J. S. Fest's acht Predigten am jährlichen Aerntedankfeste ꝛc. Leipz. 1793. 8. (14 gr.). Predigten bei der Feier d. Aerntefests von ver-

schiedenen Verfass., gesammelt von G. F. Götz. Leipz. 1796 8. (20 gr.). Von Ebend. hat man (nach Heinsius) Pred. beim Aerntefeste. Leipz. 1802. 8. (1 thlr.) — doch weiß ich nicht zu bestimmen, ob dies eine wirklich neue Samml., oder eine bloße neue Aufl. der vorigen ist. — Eine vorzügliche Empfehlung verdienen: C. V. Kindervater's Natur- und Aerntepredigten. Chemnitz 1803. gr. 8. (1 thlr.) und: die Aernte, als Aufforderung zur Sparsamkeit und zum Gemeingeiste (2 Predigten); von J. Schuderoff. Altenb. 1808. gr. 8. (2 gr.).

§. 411.[d] (§. 561 u. 562. N.)

Unter den Festpredigten aus der katholischen Kirche, sollen, ohne dadurch den Werth mancher andern Sammlungen herabzusetzen, nur noch folgende bemerkt werden: Predigten auf die hohen Festtage des Herrn, Mariens und der Heiligen. 3 Thle. Wien 1792—94. 8. (3 fl.) (nachgedruckt Bamb. und Würzb. 1794. 8.) — (M.) Vincenz (Glock) von Ebern neue Festpred. für 2 Jahre. Würzb. und Fulda 1795. N. A. 1804. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). Ebend. neue Fest- und Gelegenheitspredigten; ebend. 1807. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) (voll Salbung und d. sichtbare Ausdruck eines von relig. Gefühlen mächtig ergriffenen Gemüths). — J. M. Feder's zehn Festpredigten. Würzb. 1794. 8. (6 gr.). Ebend. neue Fest- und Fastenpredigten. Bamb. u. Würzb. 1799. gr. 8. (8 gr.). — Die Festpredigten, von H. M. Mücke. Breslau 1799. gr. 8. (1 thlr.) J. J. Natter's §. 411.[b] gen. Predigten ꝛc. J. B. Paur's einige Fest- und Gelegenheitspred. Leipz. und Salzb. 1802. 8. (16 gr.) und Ebend. Neue Fest- und Gelegenheitspredigten. Linz u. Leipz. 1805. 8. (1 thlr.) verdienen eben so, wie M. E. Hermann's Fest- und Gelegenheitspredigten, 3 Jahrg. in 6 Bänden. Prag 1803—1807. gr. 8. (6 thlr.) — C. H. Burkhard's Fest- und Casualpredigten. Würzb. 1804. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und F. Püttner's Predigten auf d. jährl.

Festtage des Herrn, Mariä und der Heiligen. 2 Bände. Prag 1804. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) eine vorzügl. Empfehlung. N. B. Glock's Neue Predigten auf die 3 Johannisfeste. Würzb. 1803. gr. 8. (16 gr.) (durch eine reine Sprache und Lebendigkeit der Gefühle und des Ausdrucks empfehlenswerth); desgl. Ebend. Predigten auf die Festt. des Herrn, Mariens u. der Heiligen. 3 Bände; ebend. 1806. gr. 8. (2 thlr.). Ebend. Neue Fest- und Gelegenheitspred.; ebend. 1807. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). — In J. Wirsing's neuen Festpredigten. Jahrg. 1. Erf. 1810. 8. (14 gr.) ist der Stoff immer mit Rücksicht aufs Fest gewählt, gut geordnet u. gemeinfaßl. vorgetragen. — Aechte Religiosität, ein feiner Sinn für alles Wahre und Gute, ein stetes Hinwirken auf das Gemeinnützige und Praktische, ein lebendiger, ja oft feuriger und hinreißender Vortrag, eine treffliche Darstellungs- und Versinnlichungsgabe und eine ungekünstelte u. gefällige Ordnung zeichnen C. E. Thoni's Neue Festpredigten. Landsh. 1805. 8. (1 thlr. 12 gr.) zu ihrem Vortheile aus. — Mit gleich rühml. Eifer für Aufklärung, Menschenveredlung und thätiges Christenthum schließt sich an ihn A. F. Ortmann in seinen neuen kurzen Festpredigten, über die Sonn- und Festtagsepisteln des ganzen J. 2 Thle. Wien 1804. 8. (1 thlr. 20 gr.) an; die Dispositionen sind einfach, natürlich und größtentheils richtig, aber das tiefere Eindringen, jene Fülle der Beispiele und jenes feste Eingreifen ins Leben, welches die Thoni'schen Predigten so vortheilhaft auszeichnet, vermißt man. Außerdem gehören noch hierher: J. Bauerschubert's neue Festpredigten, nebst einigen Gelegenheitsreden. Frankf. am M. 1797. 8. (20 gr.) N. A. 1800. 2ter Bd. nebst einigen Sonntagspred. merkwürd. Inhalts, nach seinem Tode herausg. von B. Laubender. Leipz. 1801. 8. (1 thlr. 20 gr.). Die Predigten des ersten Theils sind trefflich und handeln auch delikate Themata der kathol. Kirche mit vieler Klugheit und Geschicklichkeit in einer größtentheils

reinen, blühenden, kräftigen, nicht selten erhabenen und begeisternden Sprache ab, in der 2ten Samml. aber ist der Styl nicht selten nicht nur unrein, sondern auch trokken, kraftlos und ohne allen Geistesschwung. Auch die religiösen Ansichten und Vorstellungen sind in der ersten Samml. weit reiner und richtiger, als in der zweiten. — M. Rumpler's Predigten auf die Festtage des Herrn. Salzb. 1806. 8 (12 gr.) und G. Ackermann's faßl. und gemeinnütz. Predigten auf christl. Festtage. 2 Bde. Münch. 1810. 8. (1 thlr. 8 gr.). C. F. Hohn's gemeinfaßliche Vorträge auf einige Feste Mariens, der Heiligen rc. 2 Bde. Salzb. 1801 — 1803. 8. Ganz auf das Bedürfniß der niedern Volksclassen sind J. M. Gehrig's neuere Festpredigten rc. Bamb. und Würzb. 1809. 8. (20 gr.) berechnet; die Hauptsätze sind durchaus prakt. Inhalts und werden auf eine gemeinfaßl. Art, mit steter Rücksicht auf die Bedürfnisse des Volks durchgeführt; logische Ordnung aber wird häufig vermißt.

§. 412.

Es folgen nun die Predigten vermischten Inhalts, (§. 407.) welchen entweder die Hauptstücke des Katechismus oder geistl. Lieder und Sprichwörter zum Grunde liegen. Ueber die zweckmäßige Einrichtung der erstern vergleiche man z. B. die homilet. krit. Blätt. Heft 8. S. 377 und Schuler's oben gen. Repertorium rc. S. 263 ff. — Was die Predigten über den Katechismus selbst anlangt, so entsprechen sie den Anforderungen, die man mit Recht an sie machen kann, noch immer nicht ganz; (vergl. Rosenmüller's Vorr. zu Dolz's katechet. Unterred. S. VI. und Schuler's oben gen. Geschichte d. katechet. Religionsunterr. S. 53 ff.) denn auch selbst die Predigtentwürfe über Luther's ganzen kl. Katechismus für Nachmittags= und Wochenprediger, von C. H. L. Pölitz. Leipz. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) benutzen den Katechismus viel zu wenig. Mehrere Entwürfe sind von

Reinhard und Marezoll entlehnt. — Die ausführl. Predigtentwürfe über Luther's Katechismus, verbunden mit freien Texten, ein Hülfsbuch für denkende Prediger. Liegn. und Leipz. 1806. gr. 8. (18 gr.) machen es denkenden Predigern nur fast zu leicht, übrigens können sie im Ganzen eine richtige und prakt. Ansicht der Religionswahrheiten gar wohl beförd. helfen. Unter den frühern Arbeiten dieser Art verdienen blos folgende bemerkt zu werden: Evangelische Wahrheiten in Katechismus- und einigen andern Pred. — vorgetr. von C. Ch. Klevesahl. 2 Thle. Basel 1776. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.). — J. A. Schinmeier's Predigten 2c. 2 Samml. Lüb. 1780 und 88. 8. (1 thlr. 14 gr.). — Die Predigten — von F. G. Pockels. Halle 1781. 8. (20 gr.) und die Katechismuspredigten von C. F. Lohdius. 3 Theile. Dresden 1787—90. gr. 8. (4 thlr.). — Auch über den Heidelberger Katechismus hat man Predigten von G. G. Otterbein. 2 Thle. Duisb. 1800 — 1803. gr. 8. (3 thlr. 18 gr.), indeß tragen doch wohl ohne Zweifel das, den Predigten dieser Gattung eigenthüml., Gepräge am sichtbarsten an sich: die Erweckungen zum erneuerten Nachdenken, über den in der Jugend erhaltenen Religionsunterricht, in freien Unterhalt. über den Heidelberger Katech. seiner Gemeinde vorgetragen von J. J. Stolz. (Auch für Bekenner des Christenth. nach d. Luth. Lehrbegr. brauchbar) 2 Thle. Herborn 1803. 1804. gr. 8. (2 thlr.). Sie enth. mehr Nahrung für den Verstand, als für das Herz, wiewohl hier und da mit sanfter Rührung auch zu dem letztern gesprochen wird. Freie Unterhaltungen heißen sie übrigens zunächst wohl nur in so fern, als sie vom Zwange der gewöhnl. Predigtform unabhängig sind.

Ueber geistl. Lieder sind nur: die Predigten über einige Lieder aus dem neuen Nassauer Gesangbuche, von J. F. Descôtes. Frft. am M. 1786. 8. (2 gr.) zu bemerken.

Ueber sogen. Sprichwörter hingegen haben wir einige schätzbare Predigtsamml. von Ramann und Beyer erhalten; nemlich S. J. Ramann's Predigten über Sprichwörter. 4 Thle. Erf. 1799 — 1801. 8. (2 thlr. 12 gr.). Sie sind über die Evangelien gehalten und nur bisweilen paßt das Sprichwort nicht recht für die Kanzel. Die Anordnung ist gut, aber der Vortrag oft zu weitschweifig. Dasselbe gilt von Ebend. Predigten über Sprichwörter nach Anleitung der Sonn- und Festtagsepisteln. 2 Bde. Altenb. 1805. gr. 8. (3 thlr.) und was das Unpassende mancher Sprichwörter für die Kanzel anlangt, auch von J. R. G. Beyer's Predigten über Sprichwörter, in Verbind. mit den Sonn- und Festtagsevangelien. 2 Bände. Erf. 1800. 1801. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). Uebrigens hat Beyer besonders den Text oft recht glücklich benutzt und sein Vortrag hat Interesse und Leben. — Die Predigten über Sprichwörter, gesammelt von J. G. H., herausg. von J. Büttner. Cob. 1806. 8. (12 gr.) sind eine bloße Kompilation.

Auch aus der kathol. Kirche hat man eine schätzbare Predigtsamml. über Sprichwörter unter folgendem Titel: Einige der gangbarsten Sprichwörter, näher erläutert und zu Pred. und Katechisat. anwendbar gemacht, von M. C. Hermann. 3 Bände. Prag 1805. gr. 8. (1 thlr.). —

Ueber die nöthigen Erfordernisse zu diesen Predigten sehe man z. B. die Jenaer Lit. Zeit. vom J. 1806. Monat April. S. 97 und 98.

§. 413. (§. 564. N.)

Unter den Predigtsammlungen, die sich über besondere Materien verbreiten, sind zuförderst die physikotheologischen und psychologischen Predigten zu bemerken. Unter den erstern verdienen, außer den §. 564. N. angegebenen, von Williams — desgl. von Ewald (beide

Samml. 2te verb. Aufl. in 2 Bden. in 8 Heften. Hann. 1806. 8. 1 thlr. 12 gr.) noch folgende genannt zu werden: C. Ch. Sturm's u. A. Samml. von Predigten über die Werke Gottes in der Natur. 2 Samml. Halle 1774. 8. (1 thlr.) — H. G. Zerrenner's Natur- und Ackerpredigten. Magdeb. 1783. 8. (1 thlr. 8 gr.) — A. Ch. M. Wahl: Bibel und Natur in öffentl. Vorträgen vereinigt. 3 Thle. Erf. 1784—87. 8. (1 thlr. 3 gr.) — Ch. V. Kindervater's bereits gen. treffliche Natur- und Aerntepredigten — und J. R. G. Beyer's Predigten über Gegenst. aus der Natur, nach Anleitung der evangel. Texte. Leipz. 1805. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.) (sind mehr faßliche naturhist. Abhdl. und als solche nicht ohne Werth).

Unter den psychologischen Predigten verdienen nicht nur J. F. W. Tischer's psychol. Predigtentwürfe rc. 4 Hefte. Leipz. 1795. 1796. 8. (der Heft 10 gr.) sondern auch C. F. Senff's populäre christl. Anthropologie, in Predigten ausgeführt rc. 2 Thle. Halle 1795. gr. 8. (3 thlr.) und C. Ch. von Gehren's Predigten über Menschenkenntniß. 2 Hälfte. Leipz. 1797. 1802. gr. 8. (2 thlr. 14 gr.) (die 2te Hälfte auch mit dem bes. Titel: Predigten über die Kenntniß seiner selbst und andr. Menschen und über den Umgang mit Menschen) allerdings Empfehlung, da sie lehrreiche Themata nach einem gut angelegten Plane im Ganzen befriedigend abhandeln. —

§. 414. (§. 561 u. 562. N.)

Eine zweite Classe von Predigten über besondere Materien sind die, welche sich über dogmatische und moral. Gegenstände verbreiten (§. 407.). — Manche lehrreiche Winke und Bemerkungen über die zweckmäßigste Behandl. dogmatischer und moralischer Lehren vor dem Volk findet man nicht nur in den oben gen. allgemeinen homilet. Theorien und in den speciellen Schriften und

Abhandl. über einzelne Materien der Homiletik, sondern auch in den einzelnen Schriften und Abhandl. über wichtige Gegenstände aus der Dogmatik und Moral, desgleichen in Griesbach's Anleit. zum Studium der popul. Dogmatik — in Niemeyer's popul. und prakt. Theologie, in Dessen Briefen an christl. Religionslehrer und a. — Auch geh. mit hierher: Der Prediger, als Aufklärer auf der Kanzel rc. Theil 1. 2. Leipz. 1794. 1795. 8. (1 thlr. 22 gr.) und was den Vortrag der moralischen Wahrheiten insbesondere anlangt, die bei Gelegenheit des Streits über Purismus und Eudämonismus erschienenen Schriften, vorzüglich J. P. L. Snell's Kritik der Volksmoral.

Als Hülfsmittel können C. F. J. Voigt's Hülfsbuch für Prediger (bis jetzt aber nur) B. 1. St. 1. Hamb. 1795. 8. (14 gr.) und G. F. Götz's Auszüge aus den Predigten über die christl. Glaubens- und Sittenlehre; 2te verb. Aufl. 1794. 8. (18 gr.) bemerkt werden; doch erheben sich die letztern nicht über das Mittelmäßige.

Als dogmatische Predigtsammlungen allgemeinern Inhalts sind, außer manchen von Nösselt bereits angegebenen und Ammon's bereits oben gen. christl. Religionsvorträgen über die wichtigsten Gegenst. der Glaubens- und Sittenlehre rc. nur folgende zu bemerken: J. L. Ewald's (in seiner gewohnten Lavater'schen Manier abgefaßte) Predigten über die wichtigsten und eigenthümlichsten Lehren des Christenthums (nach Niemeyer's Predigerbiblioth. Thl. 3. S. 358) Heft 1 — 8 und 12. Lemgo 1787—96. 8. (2 thlr. 6 gr.) — (nach Heinsius) Heft 1—8 u. 11 u. 12. Lemgo 1778—1800. 8. (2 thlr. 12 gr.). — Sodann steht in Heinsius: Ebend. Predigten über die wesentl. und eigenthüml. Lehren des Christenthums. 10 Hefte. Lemgo 1810. 8. (2 thlr. 12 gr.) wahrscheinlich also nur eine neue Aufl. der erstern. — Vorzüglicher sind ohnfehlbar F. G. Gebhard's Pre-

digten über den ganzen Umfang der Religion. 2 Bde. Gotha 1799. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) — eigentl. populär philosoph. Vorträge, an Bibeltexte angeknüpft, mit Eingang und d. gewöhnl. Abtheil. versehen, nach Prinzipien der krit. Philosophie, die sich aber durch helle Begriffe, edle Freimüthigkeit, hinlängl. Faßlichkeit und eine schöne Diction auszeichnen.

Unter den speciellen Sammlungen nennen wir zuerst diejenigen, welche darauf hinarbeiten, irrige dogmat. Vorstellungen in prakt. Hinsicht zu bestreiten, die Religion und eine religiöse Denkart zu empfehlen und den wohlthätigen Einfluß derselben überhaupt und des Christenth. insbesondere ins Licht zu setzen. Dahin gehören z. B. F. W. Wedag's Predigten, hauptsächlich zur Berichtigung irriger Vorstellungen und zur Bestreitung falscher Grundsätze. Leipz. 1793. gr. 8. (1 thlr. 2 gr.). Ebend. Die Religion, als die beständige Gefährtin auf dem Wege des Lebens, in Predigten. Leipz. 1794. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und Dessen Predigten zur Beförd. richtiger Urtheile über Gegenstände des gottesdienstl. Nachdenkens. 1ter (und einziger) Bd. Leipz. 1798. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). Predigten zur Beförd. einer vernünftigen Aufklärung in der Religion, von A. C. Bartels. Züll. 1793. 8. (20 gr.). J. G. Rosenmüller's Beitr. zur Beförd. christl. Aufklärung in Predigten. Leipz. 1795. 8. (1 thlr.). J. G. Marezoll's Predigten über Religiosität und einige andere Gegenstände, welche auf die sittliche Denkart d. Menschen Einfluß haben. Lüb. 1797. 8. (1 thlr. 16 gr.). G. C. F. Geiseler's Reden zur Empfehlung der Religion. Minden 1800. 8. (16 gr.) (ohne Musterpredigten zu seyn, recht erbaulich). J. S. Bail's Beiträge zur Beförd. der Werthschätzung des Christenthums und religiöser Sittlichkeit, in Predigten. 2te verbess. Aufl. 1802. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) sind in einem etwas zu kalten Tone abgefaßt. Mehr Leben u. Wärme findet man in J. L. Geß's

Bei-

Beiträgen zur Verbreitung des religiösen Sinnes in einigen Predigten. Brandenb. 1803. gr. 8. 2te verbeff. und verm. Aufl. ebend. 1804. (8 gr.). Eine vorzügliche Empfehlung nach Materie und Form verdienen insbesondere B. Klefecker's Predigten zur Beförder. der Werthschätzung des Christenthums. Hamb. 1806. gr. 8. (1 thlr.).

§. 415. Fortsetzung.

Auch über einzelne Lehren des Christenthums giebt es mehrere recht treffl. Predigten. Ueber die Lehre von Gott. Predigten über die Lehre von Gott, gehalten in den J. 1806—1808 von H. Bredenkamp. Bremen 1809. gr. 8. (2 thlr.); musterhaft durch ihre Anlage und Gedankenfülle, aber weniger empfehlenswerth, was die Darstellung anlangt, die wohl zu einförmig und trocken ist. — Ueber die Lehre von Gottes Vorsehung: F. V. Reinhard's (ganz im Geiste seiner übrigen homilet. Arbeiten abgefaßte) Predigten über einzelne Theile der Lehre von der göttl. Vorsehung. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr.); desgl. N. Funk's Predigten zur Belebung des Glaubens an die göttl. Weltregierung. 3 Hefte. Altona 1809—12. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) nehmen Verstand u. Herz gleich stark in Anspruch. Die Hauptsätze sind größtentheils richtig geordnet, die Sprache ist edel und rein, nur nicht immer kräftig und lebendig genug. — Ueber die Lehre von Jesu: Jesus von Nazareth ꝛc. sechs Predigten von J. L. Ewald. Lemgo 1786. 8. (6 gr.). — Jesus, der verheißene Messias. Einige Predigten von G. Geßner. Zür. 1797. 8. (20 gr.). — C. Ch. Tittmann's Predigten über das Verdienst Jesu. Leipz. 1787. 8. (1 thlr.). C. F. Senff's sieben Predigten über Röm. 3, 23—31. Halle 1789. 8. (10 gr.). — Ueber die Lehre von dem Menschen: F. W. Wolfrath's Predigten über die Bestimmung des Menschen zum ewigen Leben. Altona 1785. 8. (1 thlr. 8 gr.) und Ebend. Aussichten in die unsichtbare Welt; ein Beitr. zu den Predigten über die

Bestimmung des Menschen ꝛc. Melldorf und Leipz. 1787. 8. (1 thlr.). — Ueber die Lehre von dem Zustande des Menschen nach dem Tode: C. G. Ribbeck, vom Wiedersehen in der Ewigkeit. Vier Predigten. Magdeb. 1786. N. A. 1792. 8. (10 gr.) (die bekannten Gründe sind in guter Ordnung, nur nicht immer in einer allgemeinfaßlichen Sprache aufgestellt). — Ebend. treffliche Predigten über die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele; ebend. 1798. N. A. 1805. 8. (20 gr.). — J. Tobler: die Auferstehungslehre des Apostels Paulus, 1 Cor. 5, in 10 Predigten ꝛc. Zür. 1792. 4. (1 thlr.). — Th. G. Thienemann's zwei Pred. über die Lehre vom zukünftigen Leben. Altenb. 1794. 8. (4 gr.) (ächt populär). — Unsterblichkeit und öffentl. Gottesdienst; Predigten von C. F. Stäudlin. Gött. 1797. 8. (4 gr.). — Die Aussichten des Christen in die Ewigkeit, in einer Reihe von Predigten von D. Müßlin. 2te verbess. Ausg. Bern 1807. 8. (1 thlr.); ächt christl. und bibl. Predigten — der Ausdruck aber könnte richtiger und hier und da deutlicher seyn; — die Verbesserungen der 2ten Aufl. beziehen sich blos auf die Orthographie. — A. Große: Ich bin unsterblich; 10 philosoph. christl. Reden für und an Hoffende. Halle 1801. 8. (16 gr.). — Eine vorzügl. Aufmerksamkeit verdienen endlich auch: J. L. Bleßig's drei Osterpredigten: Scheiden und Wiedersehen im Unsterblichkeitslande. Strasb. 1801. gr. 8. (6 gr.) und: Wir sind unsterblich; 2 Osterpredigten im J. 1808 gehalten von Hanstein. Berl. 1808. gr. 8. (4 gr.). Letztere sind auf Verlangen dem Druck überlassen und in der That so wahrhaft erbaulich, daß nicht nur des Vfs. Zuhörer, sondern auch Andere ihm dafür danken werden, daß er sie dem Druck überlassen hat. F. W. Wolfrath's 12 Predigten über Menschenleben und Schicksal, Tod und Unsterblichkeit. Rint. 1808. 8. (12 gr.) sind eine Fortsetzung seiner nur eben erst gen. Predigten über die Bestimmung des Menschen zum ewigen Leben ꝛc. und d. Aus-

fichten ꝛc. und, wiewohl keine vollendete Muster, doch geeignet, Erbauung und Rührung zu befördern. Zwei Predigten über Tod und Unsterblichkeit; von J. Genersich. Leutschau 1806. 8. (4 gr.). — Der erste, aber treffl. Versuch des Verfs. im homilet. Fache; beide Predigten sind gut disponirt, auf Erbauung berechnet, mit wahrer Beredsamkeit und in einem class. deutschen Style abgefaßt. —

Aus der kathol. Kirche ist hier blos zu bemerken: Th. Dereser u. E. Schneider: Jesus als Sohn Gottes und als Lehrer der Menschen. Bonn 1790. 8. (4 gr.).

§. 416. (§. 562. N.)

Das beste Hülfsmittel in Hinsicht der moralischen Predigten sind wohl immer noch C. G. D. Mandersbach's Neu ausgearb. Entwürfe zu Volkspredigten über die gesammten Pflichten der Religion. 1 u. 2ter Th. 1788. N. A. 1792. 1793. 3—12ter Th. 1789—1801. gr. 8. (vom 9ten Thl. an auch unter dem Nebentitel: Neu ausgearbeitete Entwürfe über d. Menschenpflichten Th. 1 ꝛc.) (zusammen 14 thlr. 12 gr.). — Auch die Dispositionen über moral. Wahrheiten — ein homilet. Hülfsbuch, aus den besten und neuesten Kanzelrednern gesammelt. B. 1. Marb. 1805. gr. 8. (2 thlr.) verdienen im Ganzen Beifall, besonders brauchbar ist das beigefügte Register. — Von sehr ungleichem Gehalte sind: S. Baur's Predigtentwürfe über die ganze christl. Moral in alphabet. Ordnung; ein Handbuch für Stadt= und Landprediger zu öffentl. Vortr. über alle Sonn= und Festtagsevangelien und über freie Texte. 3 Bde. Liegn. 1803—1805. gr. 8. (6 thlr.).

Allgemeinere Predigtsammlungen dieser Art, die sich über die ganze christl. Pflichtenlehre verbreiten, sind: J. B. Müller's Predigten über die ganze christl. Moral, aus den Werken der besten deutschen Redner gesammelt.

6 Bde. Gießen 1787—91. gr. 8. (6 thlr.) (im Ganzen gut gewählt und geordnet). — Die Predigten über die ganze christl. Pflichtenlehre von N. Funk, C. Venturini und D. J. W. Olshausen. Alt. 1798 – 1805. 8 Bde. 8. mit Reg. (der Bd. 1 thlr. 6 gr.) sind von ungleichem Werth. Am wenigsten befriedigen die von Venturini, am meisten die von Funk. In den letzten Bänden scheint indeß mehr Gedankenfülle, mehr Leichtigkeit u. Ordnung in der Vertheilung des Stoffs, mehr Kraft und Leben im Ausdruck und eine erschöpfendere Darstellung sichtbar zu seyn. —

Sammlungen dieser Art von einem geringern Umfange sind folgende: J. F. Tiede's (noch immer schätzbare) moral. Reden. 1—4te A. 1773 ꝛc. 5te Aufl. 1793. gr. 8. (2 thlr.). — F. P. Wilmsens Betrachtungen über Weisheit und Thorheit im gemeinen Leben d. Menschen ꝛc. Berl. 1786. gr. 8. (18 gr.). Ebend. (nur etwas zu gedehnte) moral. Reden, nach s. Tode herausg. von F. P. Wilmsen. Berlin 1799. 8. (8 gr.). J. J. Stolz: Geist der Sittenlehre Jesu, in Betracht. über die ganze Bergpred. 3 Thle. Lemgo 1792. 1793. 8. (4 thlr. 12 gr.). Ebend. oben gen. Predigten zur Beförder. der Humanität. — J. C. Häfeli's Predigten über den eigentlichen Grund und Zweck der göttl. Gebote und über die Pflicht der häusl. und öffentl. Gottesverehrung. Dessau 1794. kl. 8. (12 gr.). — J. C. W. Petiscus: Auswahl moral. Reden f. denkende Leser ꝛc. 1794. gr. 8. (1 thlr.). — C. H. B. Pölitz's Religionsvorträge für d. Bedürfn. unseres Zeitalters, mit Hinsicht auf die reine Moral. Leipz. 1794. 8. (16 gr.). — J. Schuderoff's moral. relig. Reden über biblische Texte. Halle 1794. 8. (16 gr.). Ebend. (sehr gehaltvolle und gut geordnete, nur nicht durchgängig faßliche) Predigten für Freunde der reinen Sittenlehre. Jena 1800. 8. (1 thlr. 8 gr.). — J. P. L. Snell's Volkspredigten und Gespräche über Gegenstände der reinen Sittenlehre. Gießen 1795. 8.

(14 gr.). G. C. Cannabich's §. 409.[c] genannte Predigten zur Beförder. eines reinen — Christenthums ꝛc. A. F. G. Glaser's Homilien, Betracht. — zur Beförd. christl. Weisheit u. Tugend ꝛc. Lingen 1796. 8. (14 gr.). Ebend. Auszüge aus einigen Predigten über wichtige Gegenstände der christl. Sittenlehre ꝛc. ebend. 1803. 8. (nach Heinsius beide Samml. zusammen in 2 Theilen 1796—1803. 8. 2 thlr. 8 gr.). — G. F. Götz: Familienwohl und Bürgerglück, nach Grundsätzen der Vern. und des Christenthums ꝛc. Leipz. und Gera 1796. 8. (16 gr.). Ebend. Predigten über wichtige Gegenstände der christlichen Sittenlehre. Fürth 1802. 8. (20 gr.). S. G. Frisch's Predigten mit Hinsicht auf herrschende Fehler und Bedürfnisse unseres Zeitalters. Leipz. 1797. gr. 8. (1 thlr.) (trefflich nach Anlage und Ausführung, nur mitunter etwas zu matt). — Ch. Fr. Ammon's Predigten zur Beförd. eines reinen moral. Christenthums. 3 Bände. Erl. 1798 — 1802. gr. 8. (4 thlr. 16 gr.) zeichnen sich größtentheils durch natürl. Ordnung, Fülle der Gedanken und Kraft des Ausdrucks aus; — von Aschen's Betrachtungen über Gegenstände der christlichen Sittenl., welche in uns. Zeitalter vorzügl. Beherzigung verdienen; (auch unter dem Titel: Beitr. zur Erweck. u. Belebung christl. Andachtsfr. und zur Bildung eines redl. Herzens.) Thl. 1. Brem. 1804. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) sind mit Wärme und Beredsamkeit geschrieben, nur mitunter zu wortreich. — Zu den gelungensten Arbeiten dieser Art gehören auch ohne Zweifel: Ribbeck's Beitr. zur moral. relig. Belehrung und Erbauung. Thl. 1. Magdeb. 1799. 8. (20 gr.) und ganz vorzügl. F. V. Reinhard's Beitr. zur Schärfung des sittl. Gefühls ꝛc. Leipz. 1799. 8. (1 thlr. 4 gr.).

§. 417. Fortsetzung.

Unter den Predigten über einzelne moral. Materien bemerken wir, außer den §. 562. N. gen. von G. Leß:

über die Lehre vom innern Gottesdienst. 2te Aufl. nebst 2 Anh. 1781—86. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. die Lehre von der christl. Mäßigkeit und Keuschheit. 2te mit einem Anh. verm. Aufl. 1780. (22 gr.). Ebend. die christliche Lehre von der Arbeitsamkeit rc. (1 thlr. 2 gr.). Ebend. die Lehre vom Gebet rc. (18 gr.) — nur noch folgende: J. S. Bail's (treffl.) Belehrungen über den öffentlichen Gottesdienst der Christen rc. Leipz. 1796. N. A. 1799. 8. (12 gr.). — G. A. L. Hanstein's (mit Geist u. Wärme geschriebene) zwei Predigten über den Werth u. die Werthachtung unserer öffentlichen Andachten. Stend. 1799. 8. (4 gr.). — Ueber das Gebet überhaupt haben wir recht erbauliche Predigten von J. A. Ernesti. Leipz. 1759. 8. (5 gr.), von J. C. Velthusen. Lemgo 1770. 8. (4 gr.), B. Münter. Kopenh. 1789. gr. 8. (10 gr.) und über das Gebet des Herrn insbesondere: von N. Kießelbach. Frft. am M. 1790. 8. (16 gr.) und vorzüglich von C. G. Sonntag. Riga 1793. 8. (3 gr.). — Ueber den Eid: G. F. Götz's ausführl. Belehrung über den Eidschwur in Predigten. Leipz. 1798. 8. (16 gr.) und Ch. W. Groote's Betrachtungen über die abscheul. Sünde des Meineides; Warnung vor dems. Frft. a. M. 1790. 8. (18 gr.). — Ueber das weise Benehmen bei den Klagen über böse Zeiten, in Pred. von M. H. Junge. Dresden 1800. gr. 8. (16 gr.); die Materien sind in guter Ordnung und einer lebendigen und blühenden, mitunter zu pompösen Sprache vorgetragen. — J. O. Thieß Predigten über die häusl. Frömmigkeit. Alt. 1803. 8. (1 thlr. 4 gr.) zeichnen sich, abgesehen von so manchen Eigenthümlichkeiten d. Verf. in Gedankenverbindung und Sprache, die man auch hier wieder findet, durch zweckmäßige Wahl interessanter Materien, einen lebhaften Vortrag, einen hellen Blick in das Wesen der Relig. u. eine genaue Bekanntschaft mit dem menschl. Herzen aus. Nicht ganz so vorzüglich sind R. Eylert's Betrachtungen über die lehrreichen und trostvollen Wahrh.

des Christenth. bei der letzten Trennung von den Unsrigen. Theil 1 — 3. Dortm. 1803 — 1805. 8. (3 thlr. 8 gr.) Th. 1. N. A. 1806. Die beiden letzten Theile auch unter dem Titel: Ueber Geistesheiterkeit und Gemüthsruhe; Predigten nach Grundsätzen der Rel. Jesu, für gebildete Christen. 2 Bde.; übrigens hat der Verf. besonders die Bibel sehr sorgfältig benutzt. — F. W. Wolfrath's 4 Predigten über den Werth der Freundschaft. Alt. 1805. 8. (8 gr.) enthalten ein in lyr. Prosa abgefaßtes Gemälde der Seligkeiten der Freundschaft, das aber mit poet. Phrasen und Declamationen zuweilen fast bis zum Ueberdruß überladen ist.

Am schicklichsten erhalten auch wohl hier die sogen. diätetischen Predigten eine Stelle. Hier erinnern wir zunächst an M. W. L. Steinbrenner's Predigten über die Kunst das menschl. Leben zu verlängern, nach Hufeland'schen Grundsätzen. Halle 1804. 8. (1 thlr. 12 gr.) die aber, wiewohl sie manche gute Gedanken und Hauptsätze enthalten, dennoch keine sonderl. Empfehl. verdienen; denn auf der Kanzel dürfen Belehrungen über die Erhaltung des phys. Lebens und über die Mittel dazu immer nur von Seiten berührt und mitgetheilt werden, von welchen sie in genauer Beziehung mit dem relig. und moral. Leben stehen, und das hat Hr. Steinbrenner vergessen. Auch enth. sie überhaupt so Manches, was gar nicht auf die Kanzel gehört und der Darstellung fehlt es nicht selten an Gemeinverständlichkeit. — Auch das Einimpfen der sogen. Schutzblattern ist in den neuern Zeiten auf der Kanzel zur Sprache gebracht worden u. wiewohl die hierüber gelieferten Arbeiten nicht alle Anforderungen erfüllen, so haben wir doch einige im Ganzen wohlgerathene Predigten dieser Art von Lentin (Füneb. 1804. 8. 3 gr.) von Spannuth (Helmst. 1807. gr. 8. 5 gr.) und bes. von B. W. Lambrechts — ins Deutsche übersetzt von A. von d. Kuhlen. Wesel 1805. (4 gr.) erhalten.

Ueber die zweckmäßige Einrichtung derselben und über die große Vorsicht und Delicatesse, die namentlich auch beim Vortrage solcher Materien nöthig ist, giebt Schuler's Geschichte ꝛc. Th. 3. S. 216 und Löffler in seinem Magazin für Prediger B. 3. St. 2. S. 68—85 treffende Bemerkungen.

Mehrere frühere Predigten über einzelne Tugenden und Laster, wie z. B. von einem Ungenannten über die Lottosucht. Darmst. 1780; von J. O. Thieß, über das Spiel. Hamb. 1786; von Lavater, über die Liebe (4 Predigten) 1780. 8. (6 gr.); von G. A. L. Hanstein, über die Beherrschung der Leidenschaften (3 Predigten) Stend. 1793. 8. (6 gr.) u. a. findet man theils in Ersch's Lit. der Theol. No. 2469 ꝛc. und in Niemeyer's Predigtbibliothek. Th. 3. S. 367 und 368.

§. 418. Fortsetzung.

Aus der kathol. Kirche gehören, außer J. Natter's §. 409.[d] und 411.[b] gen. Predigten, noch hierher z. B. A. Päßmayer's kurze Predigten von den Pflichten gegen Gott, sich selbst und den Nächsten, wie auch einige besond. Pflichten — nebst einem Anh. eben so kurzer Fastenpredigten. Wien 1796. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Auch ein Beitr. zur Beförd. reiner Sittlichkeit, in Predigten ꝛc. Salzb. 1800. gr. 8. (8 gr.). — C. Jais: Predigten über einige der wichtigsten Gegenstände der Menschheit — Liebe u. Ehe. München 1805. 8. (19 gr.) und G. Ackermann's katechet. Predigten über die ganze Sittenlehre, mit Hinsicht auf die Sonn- und Festtagsevangel. 6 Bdch. München 1802—1805. N. A. 1807—10. 8. (4 thlr. 12 gr.) die aber nicht eigentl. katechetische, sondern in synthetischer Form abgefaßte Vorträge sind und einen helldenkenden Katholiken verrathen, dem es überall nur um die Beförder. des Wahren und Guten, oder Achtchristlichen zu thun ist. Ebend. Verf. Katechismus-

predigten über den innern und äußern Gottesdienst ꝛc. 2 Thle. ebend. 1802. 8. (3 fl. 12 Kr.) machen das 3te und 4te Bdch. der vorigen Predigten aus. — (E. Menke's) Predigten über die ganze christl. Moral; aus den Werken der besten deutschen Redner ges. und für Katholiken eingerichtet. 6 Bde. Augsb. 1791 — 95. 8. (3 thlr. 12 gr.) (sind J. B. Müller's §. 416. gen. Predigten).

§. 419. (§. 564. N.)

Die zweite Classe der §. 407. gen. Predigten begreift diejenigen, welche mit Rücksicht auf Bestimmung d. h. auf gewisse Menschenclassen, Umstände u. Verhältnisse, Stand u. Beruf, und zwar zuerst mit Rücksicht auf das Geschlecht und Alter abgefaßt sind. Für das weibl. Geschlecht sind, außer den §. 564. N. genannten Reden von Fordyce, aus d. Engl. von Ch. F. Weiße. (1 thlr. 8 gr.) wohlf. Ausg. (16 gr.) aus der protest. Kirche nur noch: J. Ch. W. Augusti's Materialien zu Predigten über, oder Schilder. merkwürd. Frauen aus der bibl. Geschichte. Gießen 1807. 8. (12 gr.) und aus der kathol. Kirche: A. F. Ortmann's 8 Predigten über die Bildung, Bestimm. und Pflichten des weibl. Geschl. Wien 1793. gr. 8. (9 gr.) zu bemerken. Für die Jugend überhaupt und für die studirende insonderheit verdienen, außer mehrern §. 564. N. genannt. von Sturm (16 gr.), Böckh (1 thlr. 4 gr.), Resewitz (beide Samml. 1 thlr. 6 gr.), Fordyce (20 gr.), Salzmann (3 thlr. 10 gr.) und Anhang zu den Gottesverehrungen, in 4 Vortr. von André; ebend. 8. (3 gr.); desgl. von Niemeyer (in der 2ten Aufl. 1794 auch unter dem Titel: Reden an Jünglinge über religiöse und moral. Gegenst.) (12 gr.) — aus der protest. Kirche unter andern noch folgende genannt zu werden: G. H. Lang's Anreden an Kinder. Leipz. 1795. 8. (5 gr.). — H. Rathmann's Predigten über Ausbild. der Geistesfähigk., über Fleiß u. weisen Gebrauch der Zeit; mit Vorr. von F. G. Rese-

witz. Berl. 1789. 8. (20 gr.). J. D. Müller's Kanzelvorträge, zunächst für Studirende. 2 Thle. Magdeb. 1790. 8. (1 thlr. 12 gr.). Die neuesten und besten Arbeiten dieser Art sind: M. G. E. Hartung's Religionsvorträge, gehalten im Gymn. zu Budissin. Budissin 1804. 8. (8 gr.) und (besonders für Schulkinder) das Handbuch für Landprediger u. Schullehrer bei den sogen. Kinderlehren in den Kirchen, besond. in den Filialkirchen, enth. kurze Religionsvorträge, für erwachsene Schulkinder mit Liederversen und katechet. Wiederholungen. 2 Theile. Leipz. 1808—10. 8. (1 thlr.) — recht zweckmäßige Vorträge — die Liederverse sind wohlgewählt und die Vorträge möglichst kurz — ein nothwend. Erforderniß, wenn die Aufmerksamkeit der Jugend nicht ermüden soll. — Auch geh. hierher: H. Kuhnhardt's moral. Reden über die Bestimmung und die wichtigsten Pflichten des Jünglings. Lüb. und Leipz. 1803. 8. (12 gr.) die, wiewohl sie in Hinsicht der Wahl und Darstell. noch immer Manches zu wünschen übrig lassen, doch auch viel Gutes enthalten. J. C. F. Baumgarten's sonntägl. Erbauungsstunden für Schulkinder. 1ter Bd. Magdeb. 1805. 8. (12 gr.) und A. Parizek's Exhorten für Kinder zum gottesdienstl. Gebrauch in Schulen, auch für studirende Jünglinge und Erwachsene brauchbar. 3 Bände. Prag 1804. 8. (3 thlr. 8 gr.) und Ebend. Exhorten für Jünglinge; ebend. 1805. 8. (1 thlr. 2 gr.). —

Aus der kathol. Kirche sind unter andern zu bemerken: Fr. Freindaller's kurze Reden bei dem akadem. Gottesdienst gehalten. Linz 1797. gr. 8. (20 gr.). — R. Baumgärtner's Reden an Jünglinge über moral. relig. Gegenstände. Amb. u. Sulzb. 1801. gr. 8. (1 thlr.). J. M. Sailer's vertr. Reden, zunächst an Jünglinge, die Universitäten oder andere Lehranst. besuchen. 2 Bände. München 1803. 8. (1 thlr. 20 gr.). — B. Stöger's Predigten über wichtige Gegenst. der christl. Religion und

Moral, mit vorzügl. Rücksicht auf die studir. Jüngl. rc. 2 Bde. Straub. 1803. 1804. 8. (2 thlr. 12 gr.) und K. Weiller's Erbauungsreden für Studirende in den höhern Classen rc. 2 Bdch. München 1803. 8. (1 thlr.) — Sie sind mit vieler Würde und Wärme geschrieben und bezeichnen durchaus einen Mann, der sich selbst aufgeklärt hat und daher auch zur Aufklärung Anderer viel Gutes wirken kann.

§. 420. (§. 564. N.)

Mit besonderer Rücksicht auf gewisse Verhältnisse, §. 419. — namentl. auf die eheliche u. häusliche Gesellschaft u. auf die Kindererziehung abgefaßt, sind, außer den §. 564. N. gen. von Teller (21 gr.), und Ewald (14 gr.), unter andern noch folgende: J. C. Förster zur Familienerbauung. Eine Reihe von Predigten über häusl. und gesellschaftl. Angelegenheiten. 2 Bde. Weißenf. 1790—92. 8. (1 thlr.). — J. L. F. Hainlin's Predigten für den Hausstand. 1tes St. Tüb. 1790. 8. — J. C. Pischon's bereits gen. treffl. Philoikos rc. Natorp's §. 411. gen. Predigten über das Buch Ruth. Rink's §. 409.[c] gen. Auswahl von Predigten rc. — Die Predigten für Familien zur Beförd. häusl. Andacht; von C. G. Ribbeck. 3 Samml. Magdeb. 1798—1800. 8. (1 thlr. 18 gr.) sind wirklich Muster von Familienpredigten und zeichnen sich durch ungemeine Menschen- und Weltkenntniß, ächte Popularität, lebendige Darstellung und Herzlichkeit aus. — Die Predigten für die häusliche Erbauung rc. von J. W. F. Mehlis. 2 Thle. Goslar 1801. 8. (2 thlr. 16 gr.) 1ter Thl. 2te verb. Aufl. 1805 empfehlen sich durch Kürze, Deutlichkeit und reine prakt. Tendenz, nur könnte die Sprache für das Gefühl zuweilen erhebender seyn. — G. A. von Kunowsky's Predigten zur Beförderung häusl. Erbauung. 3 Theile. Schweidnitz 1804. 1805. 8. (3 thlr. 16 gr.) zeugen von genauer Menschenkenntniß d. Verf., auch ist der Vortrag

leicht, faßlich und lebhaft, aber die Disposition nicht immer logisch richtig. — Durch gleiche Faßlichkeit und eine ungekünstelte Anordnung empfehlen sich L. P. A. Hoffmeister's Predigten zur Beförd. häusl. Tugenden und häusl. Freuden. Braunschw. 1810. 8. (14 gr.). Endlich gehören auch hierher: G. Ph. L. Winkelmann's Predigten für die häusl. Familienandacht, an allen Sonn- und Festtagen des J. 2 Bde. Königsb. 1799. 8. (2 thlr. 12 gr.). — Für Eheleute: Predigten für christl. Ehegatten. 1tes Bdch. Quedlinb. 1777. 8. oder: Predigten über die Ehe, ein Geschenk für junge Eheleute. 2te Aufl. ebend. 1800. 8. (9 gr.) (beide sind wahrscheinl. ein und dasselbe Buch). —

Ueber die — besonders religiöse — Erziehung der Kinder verbreiten sich: H. P. Drumann's Confirmations- u. Erziehungsreden. Schlesw. 1803. 8. (22 gr.); desgl. Ueber die religiöse Bestimmung der Jugend, (oder richtiger: über die Bestimmung der Jugend zur Religion) in einigen (5) Predigten, von C. Ch. von Gehren. Kopenh. und Leipz. 1808. 8. (16 gr.) in welchen der Verf. in einer lebend., kräftigen und faßl. Sprache viel Gutes sagt, nur hätte der Begriff der Religion mehr hervorgehoben werden sollen, wodurch manche Unbestimmtheit vermieden worden wäre. — G. F. Götze's Predigten über die häusl. Erziehung der Kinder, ges. aus den Werken deutscher Kanzelredner. 2 Theile. Cassel 1791. 1792. (mit neuem Titel. Leipz. 1796. 8. 1 thlr. 8 gr.). Zum Theil auch: F. A. L. Nietzsche's Beitr. zur Beförd. einer vernünftigen Denkungsart, über Rel., Erziehung, Unterthanpflicht ꝛc. Weimar 1804. 8. (1 thlr. 18 gr.) (diese Samml. enth. auch 2 Predigten über Erziehung, welche Beifall verdienen). — Außerdem verdienen Empfehlung: F. D. Fabrizius: Vorschläge, Kinder, so früh als möglich, aber doch auf die rechte Art und Weise zur Gottesfurcht anzuhalten, ein Versuch in 7 Predigten ꝛc.

Leipz. 1805. gr. 8. (22 gr.) und: die Gefahren der Zeit für unsere Jugend, allen Aeltern und Menschenfreunden ans Herz gelegt; von J. Th. E. Müller. Zittau und Leipz. 1808. 8. (10 gr.). — Eine einzelne Musterpredigt über eben diesen Gegenstand hat der würd. Reinhard geliefert; in welcher er den interessanten Hauptsatz auf seine gewohnte Weise gleich erschöpfend und anziehend abhandelt: daß unsere Kinder das wichtigste Gemeingut des Vaterlandes sind; (den 2ten Febr. 1811 geh.) Dresd. 1811. 8. (2 gr.).

Hierher geh. auch gewissermaßen aus der kathol. Kirche: F. J. Geiße: Ueber Schulen und Schullehrer, in ein. Predigten. Marb. 1808. 8. (18 gr.). — Diese Predigten sind zwar gerade keine Musterarbeiten, indeß enthalten sie doch über den Zweck der Erziehung — über die Schwierigkeiten des Schulamts und die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Schulen manche schätzbare Belehrungen. — Ferner gehören hierher: S. Wiser's Predigten über weise christl. Erziehung. 3 Bde. Wien 1792. 8. (3 thlr.). — J. M. Ilmenser's sechs Schulpredigten. Augsb. 1804. 8. (8 gr.). — M. C. Hermann's Schul- und Erziehungsreden. Prag 1810. 8. (1 thlr.). — Sammlung prakt. Fest-, Gelegenheits- u. Schulpredigten; gehalten und herausg. von F. Haubner. Prag 1803. 8. (16 gr.). —

§. 421. (§. 563. N.)

Es folgen die Predigten, die mit besond. Rücksicht auf Stand und Beruf (§. 419.) und zwar zuerst für das Volk u. besonders das Landvolk abgefaßt sind.

Ueber die zweckmäßigste Einrichtung dieser Predigten enthält das Journal für Prediger B. 1. St. 2. B. 56. St. 4. die Oberdeutsche Lit. Zeit. 1805. St. 98. und über den Charakter der zum Vorlesen in Landkirchen bestimmten Predigtbücher, die Leipz. Lit. Zeit. 1810.

St. 34. bei der Rezension der Dinterschen Predigten lehrreiche Bemerkungen; womit man auch Garve's treffl. Schrift: über den Charakter der Bauern. Bresl. 1786. 8. (10 gr.), Lang's Landprediger u. a. vergleichen kann. Als Hülfsmittel verdienen: R. Dapp's kurze Predigten und Predigtentwürfe über die Sonn- und Festtagsevangelien ꝛc. 1—6ter Jahrg. 1793—1805. 8. (jeder Jahrg. zu 3 Abtheil. 1 thlr. 12 gr.) und als Fortsetzung davon — wiewohl nach einem erweiterten Plane — Ebend. (wirklich) gemeinnütziges Magazin für Prediger auf dem Lande und in kleinen Städten (bis jetzt) 5 Bde. (jeder zu 3 St. 1 thlr. 12 gr.) Berlin 1805—11; desgl. A. Große's Auszüge aus Predigten über die Evangel. d. J. im popul. Styl fürs Landvolk. Magdeb. 1787. 8. (1 thlr.) 2ter Theil über die Episteln; ebend. 1792. 8. (1 thlr. 6 gr.) und gewissermaßen Ebend. (§. 398. gen. Schrift) Glaube und Pflicht d. Christen nach Bibel und Vernunft. Ausz. aus Predigten über freie Texte ꝛc. Halle 1795. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Unter den völlig ausgearbeiteten Predigten dieser Art sind, außer J. Tobler's oben gen. Kanzelvorträgen ꝛc. J. F. Schlez's Landwirthschaftspredigten ꝛc. Nürnb. 1788. N. A. Heilbronn u. Rothenb. 1794. 8. (1 thlr. 4 gr.) und den §. 563. N. gen., von J. M. Miller. (2 thlr. 4 gr.). — Predigten eines Landgeistlichen ꝛc. (3 thlr.), von Lang u. Schöner (1 thlr. 12 gr.), von Zerrenner 3te Aufl. 1807 (mit neuem Titel 1810) (1 thlr. 12 gr.), von Ebend. Natur- und Ackerpredigten (1 thlr. 8 gr.), von Zerrenner und Hahnzog (2 thlr. 16 gr.), von eben diesem Verfasser: christl. Volksreden — (Neue Aufl. 1797. 2 thlr. 16 gr.), von Hahnzog Predigten wider d. Aberglauben ꝛc. (1 thlr. 12 gr.), von Dapp (1 thlr. 16 gr.) und von Meyer (14 gr.) — mit Uebergehung mancher frühern, noch besonders folgende schätzb. Predigten zu bemerken: J. G. Heym's vollständ. Sammlung von Predigten für christl. Landleute über die Evangelien. 5te Auflage. Züll. 1792.

6te Aufl. 1796. 4. 7te Aufl. 1802. (1 thlr. 12 gr.). Ebend. Sammlung über die Episteln, 3te Aufl. ebend. 1802. 4. (1 thlr. 12 gr.) (den Bedürfnissen des Landvolks ganz angemessen). — L. Th. Kosegarten's Predigten, 1te Sammlung. Berlin 1794. 8. (20 gr.) 2te Samml. Altenb. und Leipz. 1795. 8. (mit steter Berücksichtigung auf die Bedürfnisse des Landmannes, nur in einem sehr ungleichen Styl). — J. G. Hase's Predigten zum Vorlesen in Landkirchen über die Evangel. 3 Thle. Altenburg 1790—92. 8. (3 thlr. 16 gr.). L. F. A. von Cölln's christl. Hausbuch ꝛc. Lemgo 1792. 4. (1 thlr. 16 gr.). — T. G. Röller's Dorfpredigten ꝛc. 4 Thle. Greiz 1790. 1791. 8. (1 thlr. 8 gr.) 1ter Theil. N. A. 1797. — A. E. Jenchen's kurze prakt. Predigten ꝛc. 2 Bde. Leipz. 1798. gr. 8. (2 thlr. 4 gr.). — J. F. Mayer's Predigtbuch für christl. Bürger und Landleute. Heilbronn und Rothenb. 1800. 4. (1 thlr. 20 gr.). — C. Gipser's Betstunden; ein nöthiges Buch zum Vorlesen in den Kirchen u. zur Privaterbauung. Gotha 1801. 8. (1 thlr. 6 gr.). — J. L. Textor's Predigten für gebildete Bürger u. Landleute ꝛc. Gießen 1807. 8. (1 thlr. 8 gr.). — H. F. Rehm's Predigten über Volksvorurtheile ꝛc. 2 Samml. Erfurt 1802—1804. 8. (1 thlr. 18 gr.). — L. Schlosser's kurze Betrachtungen über die Evangelia eines ganzen Jahres, zum Gebrauch der häusl. Andacht für Landleute ꝛc. Jena u. Leipz. 1802. 4. (1 thlr.). — J. B. D. Bunzel's bibl. Vorlesungen zum Gebrauch für Betstunden und zur häusl. Andacht ꝛc. 2 Theile. Nürnb. 1804—1806. 8. (2 thlr. 8 gr.). — Summarien über die Sonn=, Fest= und Feiertagsevangelien, verf. von F. Muck. Mit einer Vorr. von J. F. Schletz. Hildburgh. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Zu den besten Arbeiten dieser Art gehört ohne Zweifel G. C. E. Kern's Versuch populärer Kanzelreden, Homilien und einiger Altargebete im Geiste des Zeitalters, besond. zu Vorles. bei Filialgemeinden bestimmt. Frankf.

am M. 1804. 8. (20 gr.). Dinter's Predigten zum Vorlesen in Landkirchen. Neustadt a. d. Orla 1809. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.) — würden, für eine Versammlung von lauter gebildeten Personen bestimmt, einen ausgezeichneten Werth haben, aber als Vorträge, die vor Landgemeinden und noch überdies vom Schulmeister vorgelesen werden sollen, verdienen sie weniger Lob. Sie sind für diesen Zweck nicht populär genug, auch haben sie das Eigenthümliche, daß so oft und lange in lauter kurzen, abgebrochenen Sätzen gesprochen wird, daß Monologen und Dialogen beständig und oft so schnell mit einander abwechseln; aber gerade dadurch hat der Verfasser seinen Zweck verfehlt. Lesen lassen sich Vorträge, wie die meisten in dieser Sammlung, überhaupt nicht. Sie erscheinen als freie Expectorationen eines religiösen Gemüths. Auf jeden Fall verstehen unsere Schullehrer es nicht, diese Predigten auch nur erträglich zu lesen. Uebrigens sind die Hauptsätze interessant und zweckmäßig; die Disposition ist meistens logisch richtig, die Darstellung lebendig und die Sache in der Behandlung erschöpft. Nur wäre zu wünschen, daß der Verfasser die Bibel nicht gar zu sparsam benutzt hätte, es sieht fast wie Bibelscheue aus; zumal, da, seiner eigenen Erklärung in der Vorrede zu Folge, ein Spruch oft der einzige Gewinn ist, den Landleute aus der Predigt mit nach Hause bringen. — Aus der kathol. Kirche sind, mit Uebergehung anderer Predigtsammlungen dieser Art, die man in Ersch's Lit. der Theologie, No. 2539. u. f. angegeben findet — noch folgende zu bemerken: J. Bauerschubert's kurze Volkspredigten ꝛc. 1—3ter Bd. Erfurt 1795 u. f. J. 4—6ter Bd. herausg. mit einer Biographie des Vfs. von B. Laubender. 1798—1800. 8. (zus. 3 thlr.) die, besond. was die ersten Bände anlangt — so wie L. Kappler's kurze Volkspredigten ꝛc. 6 Bde. Landsh. 1804—1807. 8. (3 thlr. 12 gr.) und J. M. Gehrig's neue Sonn- und Festtagspredigten ꝛc. 6 Bde. Bamb. u. Würzb. 1805—1807.

1807. N. A. 1809. 8. (4 thlr.) und Ebend. §. 411.[d] gen. neuern Festpredigten ꝛc. ebend. 1809. 8. (20 gr.) sich durch Allgemeinfaßlichkeit und Berücksichtigung der Bedürfnisse des Landvolks vor andern empfehlen. Außer diesen verdienen noch genannt zu werden:

A. F. Ortmann's kurze Frühpredigten, dem gem. Volke vorgetragen. Wien 1ter Jahrg. 1794. N. A. 1800. 2ter Jahrg. 1800. 8. (5 fl.). — J. Gabriel's christl. Sittenlehren — vorgetr. zur Beherz. der Seels. auf dem Lande. 3 Bde. Grätz 1800. 8. (2 thlr.). — M. C. Hermann's kurze Volkspredigten ꝛc. 2 Thle. Prag 1801. gr. 8. (2 thlr.). — C. Prugger von Prugheims (ungemein treffl. und zweckmäßige) Religionsvorträge für Landleute. Salzb. 1800. 8. (1 thlr.). — P. C. Menne's populäre Volkspredigten ꝛc. 2 Jahrg. in 4 Bden. Augsb. 1808. gr. 8. (4 thlr.). — A. Michl's Erklärungen der sonntägl. Evangel. für das Landvolk. Münch. 1790. N. Aufl. 1805. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Ebend. Erklärungen der festtägl. Evangelien ꝛc. 3 Thle. — ebend. 1797. 3te Aufl. 1810. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Ebend. neue sonntägl. Predigten für das Landvolk. Augsb. 1801. 8. (16 gr.). — Ebend. festtägl. Predigten für d. Landvolk; ebend. 1801. 8. (16 gr.) u. a. m.

§. 422. (§. 564. N.)

Es folgen nun noch verschiedene Predigtsammlungen, die mit besonderer Rücksicht auf andere Standes= u. Berufsarten abgefaßt sind; als z. B. für Hofleute und Staatsdiener:

G. P. Petersen's Sammlung einiger Predigten, vornemlich in Rücksicht auf Hofleute und Diener des Staats. Leipz. 1787. 8. (20 gr.). Für Soldaten: außer Protzen's §. 564. N. genannten Feldandachten ꝛc. (14 gr.) — G. G. Pappelbaum's Feldpredigten ꝛc. Berlin 1780. 8. (5 gr.). H. R. Schröter's Feld-

predigten. Weißenfels 1794. 8. (16 gr.). — J. A. D. R. Samml. von Reden an christl. im Felde stehende Soldaten. Bresl. 1796. 8. (8 gr.), gewissermaßen auch J. F. Tiedens §. 416. gen. moral. Reden &c. und vorzüglich, wiewohl meist unter ganz speciellen Umständen gehaltene, doch übrigens durch Wahl und Behandlung des Stoffs sich empfehlende — Religionsreden vor einer Militairgemeinde gehalten von dem Churpfalzbaierschen protest. Feldprediger C. Fuchs. Bamb. und Würzb. 1805. 8. (12 gr.). Beim Mangel an eigentl. größeren, namentl. neueren Sammlungen dieser Art von Predigten, ists gewiß auch nicht überflüssig, einzelne gelungene Arbeiten zu erwähnen; und dahin geh. z. B. folgende treffl. Predigt: Wie wirksam der Glaube an eine höhere Vorsehung, bes. auch im Soldatenstande sey, gehalt. am 15. Jun. 1803, über Matth. 6, 24—34. in dem Exercirlager bei Mühlberg von Ch. A. A. Fiedler.

Aus der katholischen Kirche bemerken wir nur: A. Kollenetz's kurze Feldpredigten zur zweckmäß. Ausbild. treuer und christl. Kriegsmänner. Breslau 1788. gr. 8. (20 gr.). Ueber die zweckmäßigste Einricht. der Soldatenpredigten findet man mehrere schätzbare Winke in F. D. Protzens Pastoralbriefen. 1tes Heft, f. d. Feldprediger. Züll. 1787. 8. (10 gr.); desgl. in Küster's Feldpredigermagazin &c. Th. 1. 2. Stend. 1793. 1794. 8. (1 thlr. 12 gr.).

Für Bergleute geh. dem Titel nach: die Samml. einiger Berg- und Circularpredigten, mit Rücksicht auf ihren, den Zeitbedürfnissen angemessenen, Inhalt — von J. G. G. Kießling. Hof 1803. 8. (6 gr.).

Es sind 5 Predigten, die ohne Zweifel zu den bessern gehören; sie sind in einer faßlichen, aber auch im Ganzen zugleich edeln Sprache abgefaßt. Vorzüglichen Beifall verdient: J. J. H. Hahn's Predigt von dem vernünftigen Glücksbau. Schneeberg 1801. 8. Desgl. Ver-

gleichung des menschl. Lebens u. der menschl. Bestimmung mit dem Leben und dem Beruf eines Bergmanns ꝛc. von J. C. Bexheft. Kaschau 1802. 8. — Endlich gehört auch hierher J. L. A. Keller's Predigten für Bergleute. Offenb. 1794. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.).

Für Unterthanen: J. L. Ewald's Predigten für Unterthanen und Aeltern. Lemgo 1792. 8. (1 thlr.) und G. F. Götze's §. 416. gen. Predigten, Familienwohl und Bürgerglück ꝛc. —

§. 423.

Was die Predigten, mit besonderer Rücksicht auf gewisse Umstände §. 419. und individuelle Gemüths-stimmungen, namentlich auf Leidende ꝛc. anlangt, so sind, außer J. S. Fest's (älterer) schätzbarer Sammlung einiger Predigten, besond. in Rücksicht auf Leidende ꝛc. Leipz. 1786. 8. (18 gr.) noch zu bemerken: ebend. Vf. hinterlass. Predigten, als Beitr. zur Beurtheil. theils wahrer, theils scheinb. Uebel ꝛc. mit Vorr. von J. G. Rosenmüller. Leipzig 1798. gr. 8. (16 gr.). — Eben so geschickt, Muth und Beruhigung im Leiden zu gewähren, als Fest's Predigten, sind: G. J. Petsche's Predigten zur Belehr. und Beruhig. für Leidende, aus den Werken deutscher Kanzelredner (z. B. Zollikofer, Teller, Fest, Pott, Tittmann ꝛc.) gesammelt. 4 Bde. Leipz. 1792—1796. gr. 8. (4 thlr.). — Dasselbe Lob gebührt C. G. Bauer's Mittheil. eines Trauernden an seines Gleichen und Alle, die es werden können, in einigen Predigten. Jena 1803. gr. 8. (20 gr.). J. Brunner's Unterhaltungen in Predigten für Kranke, Arme, Schwermüthige und Trostbedürftige. 2 Bde. Zür. 1801. gr. 8. (3 thlr. 4 gr.). Neue wohlf. A. 1810. (1 thlr. 16 gr.) — sind ganz für diese Classe von Zuhörern eingerichtet und sowohl die Wahl der Materien, als auch die Sprache u. Behandlungsart sind diesem Zwecke angepaßt. J. G. Nippold's Beiträge zur Bericht. d. Urtheile über d. gegenwärt. Uebel

in Predigten. Gotha 1806. 8. (16 gr.) empfehlen sich mehr durch einen ruhigen, zum Verstande sprechenden, als das Gemüth ergreifenden und hinreißenden Vortrag. R. Eylert's §. 417. gen. Betrachtungen ꝛc. — und Ch. G. Salzmann's Predigten für Hypochondristen. Gotha 1778. N. A. 1804. 8. (12 gr.).

§. 424. (§. 564.b N.)

Die 3te Classe der §. 407. gen. Predigten endlich, begreift diejenigen, welche mit Rücksicht auf besondere Veranlassungen abgefaßt sind, oder die sogen. Casualpredigten in sich, die wieder in allgemeine u. besondere, oder in vermischte Sammlungen und in Samml. besonderer Casualpredigten eingetheilt werden können.

Ueber den Werth, die Absicht und Einrichtung solcher Casualpredigten enth. z. B. Teller's Magazin, B. 1. J. F. Jacobi's §. 569. N. gen. Beiträge zur Pastoraltheologie ꝛc. (1 thlr. 4 gr.). L. C. G. Schmidt's ebend. gen. Predigten bei besondern Fällen ꝛc. J. L. F. Witting's §. 569. N. gen. prakt. Handbuch ꝛc. (9 thlr. 12 gr.) mehrere lehrr. und nützl. Ideen und Winke. — Auch M. G. Einert's Anleitung zur zweckmäß. Abfass. casueller Kanzelvorträge. Leipzig 1808. gr. 8. (16 gr.) enth. manche gute und nützl. hierher gehörige Vorschläge, aber besonders vermißt man philosoph. Geist, Urtheilskraft und Geschmack und eine gedrängtere Darstellung. — Vorzüglicher und gedachter ist ohne Zweifel, was sowohl Sack in der Vorrede zu seinen nachher anzuführenden Amtsreden bei verschiedenen Veranlassungen, als auch Schuler in seinem Repertorium ꝛc. über diesen Gegenstand sagt. — Unter den hierher gehörigen Materialien und Entwürfen verdienen, außer mehrern bereits oben gen. Magazinen von Teller, Löffler, Ribbeck u. Ebend. u. Hanstein, Dapp u. a. noch folgende Empfehlung: Ph. H. Schuler's Repertorium bibl. Texte für Casual-

fälle, nebst jedesmaliger Bestimmung ihrer Zwecke, Materialien und dazu dienenden liter. Notizen für angehende Prediger. Halle 1797. N. A. 1808. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). (J. F. B. Trinius), Entwürfe zu Casualpredigten und Reden — theils ganz neu ausgearbeitet, theils ausgez. aus der völlig ausgearb. Predigtsamml. der vorzüglichsten deutschen Kanzelredner. 2 Thle. Leipz. 1799. N. A. 1803. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). — An J. G. A. Hacker's Formularen und Materialien für kleine Amtsreden an Personen aus gebild. Ständen. 6 Bdch. Leipz. 1806 — 1809. 8. (4 thlr.) haben auch Andere, z. B. Reinhard, Döring, Seldenreich ꝛc. Antheil und es sind, wie sichs mit Recht wenigstens von den gen. Männern erwarten läßt, gediegene Arbeiten. Besonders haben sie ein ächt biblisches Colorit. Die vorzüglichsten Beiträge hat indeß ohne Zweifel Reinhard geliefert. —

Auch die Sammlung von Gelegenheitsreden, nebst Entwürfen und Materialien zu Casualvorträgen, herausgegeben von J. W. Olshausen. 2 Bände. Schleswig 1806 — 1809. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.) — (gewissermaßen eine Zugabe zu des Verf. eben gen. beiden homilet. Handbüchern) — enthält meistens recht brauchb. Materialien. S. Bauer's Repertorium ꝛc. von welchem namentl. die 3 ersten Bände hierher gehören, ist bereits §. 398. gen. worden. — Die prakt. Vorbereitungen zu Hochzeit = und Leichenpredigten in extemporirb. Entwürfen, herausgeg. von J. S. Rehm. 3 Thle. Nürnb. 1799 — 1802. 8. (1 thlr. 16 gr.) (der 3te Theil auch unter dem Titel: Extemporirb. Entw. zu Hochzeit = und Leichenpredigten auf speciell bestimmte Fälle ꝛc.) enth. Arbeiten, welche, obgleich mit manchen, dem Inhalt nach sehr gemeinen und unlogisch disponirten Entwürfen untermischt, doch im Ganzen zu den bessern dieser Art gehören. — Dem Titel nach geh. auch hierher: F. L. Textor's prakt. Beiträge zu Casualhomilien (Casualreden) 1tes Heft. Gießen 1808. 8. (8 gr.).

§. 425. (§. 564.[b] N.)

Unter den ausgearbeiteten Casualpredigten vermischten Inhalts, von mehrern Verfassern und zwar aus der protestantischen Kirche, sind, außer dem §. 564.[b] N. genannt. Repertorium von Waldau (alle 20 Bände 11 thlr. 8 gr.) und Schmidt's Prediger bei bes. Fällen — mit Uebergehung mancher frühern — die man in Ersch's Literat. d. Theologie rc. No. 2575 rc. und in Niemeyer's Predigerbibliothek. Thl. 3. S. 391 ff. findet, und derer, die schon oben bei den Festpredigten 411.[c] angegeben sind, insbesondere noch folgende bemerkenswerth: Gelegenheitsreden von Cur- und Liefländ. Predigern, herausgegeben von G. S. Bilterling. Königsberg 1809. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Die meisten Beiträge sind von Sonntag und Collins und wie ihre übrigen homilet. Arbeiten, vortrefflich. — G. F. Götz u. H. F. Rehm: Predigten, größtentheils bei besond. Gelegenheiten nach den Bedürfn. der Zeit gehalten. Leipz. 1795. 8. (1 thlr.).

Unter den vermischten Casualpredigten einzelner Verfasser nennen wir, mit Uebergeh. der §. 561. angef. Spalding'schen — (1 thlr. 4 gr.) und der §. 411.[c] bei den Festpredigten gen. treffl. Sammlung: von Lavater, Pischon, Natorp, Marezoll, Kaibel, Ammon, Henke, Kalm, Stolz, Häulein, Große, am Ende, — noch folgende: Ch. B. Glörfeld's Predigten über freie Texte größtentheils bei außerordentl. Veranlassungen mit Vorr. von W. A. Teller. 2 Thle. Berlin 1793 — 99. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.). L. Th. Kosegarten's 3 Gelegenheitspredigten. Leipz. 1793. gr. 8. (8 gr.). — J. T. Hermes Gelegenheitspredd. Zittau 1795. 8. (10 gr.). J. S. Bail's Casualreden. Glogau 1798. 8. (8 gr.). J. F. Tiede's Casualreden. 1ter Bd. 1777. N. A. 1797. 2ter und 3ter Bd. 1796. 1797. Halle 8. (2 thlr. 6 gr.). C. H. Mutzenbecher's Predigten, Neue verm. A. 1797. gr. 8. (12 gr.). J. G. Rosenmüller's Predigten bei

besond. Gelegenh. Leipz. 1788. 8. (12 gr.). D. H. Biederstedt's Predigten und Reden bei besond. Gelegenh. Berlin u. Stralsund 1797. 8. (16 gr.). Ebend. Reden bei verschiedenen Gelegenheiten; ebend. 1801. 8. — J. F. Krause's Predigten über einige Landesgesetze, nebst verschied. and. Kanzelvortr., meistens bei besond. Veranlassungen. Leipz. 1797. 8. (12 gr.) und Ebend. Einige Gelegenheitspredigten, geh. in Naumburg u. Reichenbach. Jena 1801. 8. (16 gr.) (gehören zu den vorzüglichern). C. G. Ribbeck's Predigten bei allgem. Landesfesten und andern besond. Veranlass. Magdeb. 1796. gr. 8. (1 thlr.) und Ebend. Predigten bei verschied. Gelegenh. im J. 1807 geh. Leipz. 1808. gr. 8. (15 gr.) (mit philosophischem Geiste und in einem edeln und gebildeten Styl abgef.). — Für den ausgezeichneten Werth von F. V. Reinhard's Sammlung einiger Predigten bei verschied. Gelegenh. geh. Dresden 1799. 8. (18 gr.) (es sind unter andern vier Landtagspredigten) bürgt der Name des ehrwürd. Verfassers. — L. F. A. von Cölln: Einige Predigten bei verschied. Gelegenh. geh. Bielefeld 1800. 8. (4 gr.). — S. G. Frisch's Gelegenheitspredigten, größtentheils im Jahr 1800 geh. Leipz. 1801. gr. 8. (16 gr.) geh. ohne Zweifel nach Material und Form zu den vorzüglichsten Casualpredigten neuerer Zeit, nur sollte die Darstell. etwas lebendiger seyn. Dies Letztere ist der Fall bei J. Gaupp's Predigten, bei besond. Veranlass. geh. Glogau 1801. 8. (10 gr.), indeß könnten die Begriffsbestimmungen zuweilen etwas schärfer und genauer seyn. — J. Tobler's Predigten bei besond. Gelegenh. geh. — ganz und stückweise herausg. von J. A. Nösselt. Halle 1801. gr. 8. (9 gr.) zeichnen sich durch Originalität, Naivität, Wärme und Herzlichkeit aus. — In L. F. Schmidt's Predigten, bei besond. Veranlass. geh. München 1802. 2te Aufl. 1809. gr. 8. (1 thlr.) Thl. 2. Sulzbach 1809. (1 thlr. 8 gr.) ist die Anordnung u. Ausführung plan- und lichtvoll, die Sprache beredt und edel, die Darstell. lebhaft,

erwärmend, oft hinreißend, manche Veranlassungen sind indeß offenbar zu leicht und oberflächlich berührt. — G. Collins (treffl.) Amtsvorträge bei gelegentl. Vorfällen. 4 Bdch. Königsb. 1803—1807. 8. (4 thlr. 8 gr.) (die 2 letzten Bdch. auch unter dem Titel: Erinnerungen an große und wichtige Wahrheiten bei frohen u. traurigen Vorfällen. 1tes und 2tes Bdchen.) — sind mehr darauf berechnet, zu rühren und Gefühle zu erregen, als zu überzeugen u. feste Entschlüsse zu bewirken. — G. H. Lang's Religionsvortr. bei besond. Veranlass. im Kab. d. Frau Erbprinz. von Thurn und Taxis und bei ihren öffentl. Gottesverehr. geh. 2 Samml. Mannh. 1804—1808. 8. (1 thlr. 12 gr.) geh. zu den vorzüglichsten, denn der Verfasser versteht im hohen Grade die Kunst, lokal, passend und eindringend zu sprechen, nur sollte auf den Ausdruck etwas mehr Sorgfalt verwendet seyn. — Wirklich musterhaft sind auch F. S. G. Sack's Amtsreden bei verschiedenen wicht. Veranlass. Berlin 1804. 8. (2 thlr.) und ganz vorzüglich: C. G. Sonntag's Formulare, Reden und Ansichten bei Amtshandlungen. 2 Thle. Riga 1802. 8. (1 thlr. 12 gr.). J. C. Greiling's Amtsvorträge bei feierl. Geleg. gehalten. Magdeb. 1805. 8. (16 gr.) sind belebend und ergreifend, nur offenbar weniger ächt populär, als sie vor einer Landgemeinde seyn und als man mit Recht von d. Verf. einer scharfsinnigen und treffl. Theorie der Popularität erwarten sollte. Am wenigsten befriedigen die Taufreden, in welchen der Ton offenbar zuweilen zu gesucht ist. — J. C. Gaß's Predigten, meist bei besond. Veranlass. geh. Berlin 1806. 8. (20 gr.). — Zwölf schätzbare Vorträge, über wichtige Hauptsätze, mit ächt religiösem Sinn abgefaßt, die gleichsam eine Fortsetzung seiner §. 414. gen. Beiträge rc. seyn sollen. — J. F. Zöllner's Predigten bei verschied. Gelegenheiten. Berlin 1805. gr. 8. (18 gr.) sind mehr auf sanfte Rührungen, als gewaltsame Erschütterungen berechnet. — G. A. L. Hanstein's christl. Belehrungen

und Ermunterungen, in Predigten, zum Theil bei besond. Veranlass. geh. Berlin 1808. 8. (1 thlr. 6 gr.) zeichnen sich durch eine fast durchgängig gehaltene Bestimmtheit im Entwickeln der einz. Begriffe und Sätze, eine zum Herzen sprechende Beredsamkeit, eine edle Popularität, zweckmäß. Benutzung bibl. Stellen und Beispiele und einen harmon. fließenden Periodenbau aus. — J. L. Ewald, in seinen Gast- und Gelegenheitspredigten. Elberf. u. Leipz. 1809. gr. 8. (1 thlr.) (geh. in den Jahren 1796—1808) spricht besond. an das religiöse Gefühl. — M. F. Scheibler hat in seinen Predigten, an vaterländ. Festen gehalten, Frft. am M. 1807. 8. (12 gr.) bei der Behandl. seines in vieler Rücksicht wicht. Stoffs die Würde des Gegenstandes und Orts sehr weislich berücksichtiget. — J. Ch. W. Augusti's drei Gelegenheitspredigten in der Universitätskirche zu Jena geh. Jena 1809. gr. 8. (7 gr.) sind sehr zweckmäßige, durchdachte und doch popul. Vorträge. — Ch. M. Hudtwalker's Predigten und Casualreden. Lübeck und Leipz. 1800. 8. (16 gr.) sind recht praktischen Inhalts; die Darstell. ist allgemein faßl. und herzlich. — In A. H. Niemeyer's drei Predigten bei feierl. Veranl. in der akadem. Kirche gehalten: 1) bei Wiedereröffnung des akad. Gottesdienstes 2c.; 2) bei dem Tode Dr. J. A. Eberhard's; 3) nach dem 400jähr. Jubil. d. Universität Leipzig. Halle 1810. 8. (8 gr.) sind in Rücksicht des Inhalts und der Sprache nach der Fassungskraft eines akadem. Auditor. abgemessen — ohne daß jedoch darüber die dem Verf. eigenthümliche Leichtigkeit und Klarheit verloren gegangen ist. — Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen auch: J. J. Stolz's drei Predigten. Bremen 1810. kl. 8. (8 gr.). Die Casualreden von G. H. Schnee. Halle 1800. 8. (8 gr.). — Endlich gehören noch hierher: J. Ph. Benkard's drei Gelegenheitspredigten. Frft. am M. 1808. 8. — J. Ch. Tiemann's (kleine) Sammlung relig. Vorträge bei verschied. außerordentlichen Gelegenh. Zerbst 1804. 8. (12 gr.) erhebt

sich nicht über das Mittelmäßige; besonders vermißt man durchgängig Originalität. —

Mehr für den Landprediger eignen sich: B. H. Bayerdörfer, der Landprediger am Altar und Krankenbette; eine Samml. kleiner geistl. Reden auf alle nur immer vorkommende Fälle. Bair. 1ter Thl. 1791. N. A. 1797. 2ter Thl. 1794. 3ter u. 4ter Thl. auch unter dem Titel: Der Stadt- und Landprediger, herausgeg. von J. L. W. Scherer. 1802—4. 8. (3 thlr. 8 gr.). — J. M. Miller's Gelegenheitspredigten für das Landvolk, seiner §. 563. N. und §. 421. gen. Predigten rc. 3ter Bd. (22 gr.). — J. F. K. Hille's Gelegenheitspredigten, vorz. durch die gegenw. Zeitumstände veranl., vor einer Landgemeinde gehalten. Züll. 1795. gr. 8. (14 gr.). — Homilien für Landgem., größtenth. bei Trauerfällen und bei der Feier des Abendmahls. Halle 1799. 8. (16 gr.). Casualdorfpredigten von T. G. Röller (eigentlich seiner §. 421. gen. Dorfpredigten rc. 4ter Thl.) 8. (8 gr.) — und vorzüglich G. A. Lobeck's Predigten bei ungewöhnl. Veranlassungen, nebst einer Vorstellungsrede. Weißenf. und Leipz. 1803. gr. 8. (10 gr.) — sie entsprechen ganz ihrem Zweck, sind, im edelsten Sinn des Worts, populär, und der Verf. versteht überdies die Kunst, lokal zu reden, vortrefflich.

§. 426. (§. 564.[b] N.)

Aus der katholischen Kirche sind, als eine recht schätzbare Sammlung von Casualpredigten mehrerer Verf., außer (Eythaus) §. 563. N. gen. Gelegenheitspredigten für das Landvolk, die noch bis zur 11ten Samml. fortgesetzt sind; ebend. N. A. 1797—1810. 8. (4 thlr. 4 gr.) und Anh. 1—2ter Bd. Predigten auf einige Feste Mariens, der Heil. u. andere Gelegenh.; auch unter d. Titel: Beiträge zur Beförderung eines rein moral. Sinnes und Wandels; ebend. 1801—1803. 8. (20 gr.) zu bemerken; christl. Reden, welche von kathol. Predigern seit 1770 bei

verschiedenen Gelegenh. gehalten worden sind ꝛc.; herausgegeben von Ph. J. Bruner u. A. Mannh. 1787 — 1792. 1 — 7tes Bdch. Heidelberg 8. Derselben 9 — 11tes Bdch. (oder auserles. Samml. von Reden 1 — 3tes Bdch.) Mannh. 1795 — 97. 8. (à 9 gr.).

Unter den kathol. Casualreden einzelner Verfasser, sind, außer einigen bereits bei den Festpredigten gen. von Paur, Hermann, Burkhard, Glock — noch folgende zu bemerken: J. B. Depisch: Einige Gelegenheitsreden. Bamberg 1795. 8. (4 gr.). J. E. A. Bodent's Gelegenheitsreden, den gerechten Forderungen des Zeitalters angemessen. Ulm 1808. 8. (6 gr.). — Eine vorzügliche Empfehlung verdienen: Fr. Oberthür's Reden bei verschiedenen Veranlass. in Würzb. gehalten. Erlangen 1798. 8. (14 gr.) und G. A. Holdermann's christliche Religionsvorträge bei verschied. Veranlass. geh. Mannh. 1806. 8. (1 thlr.). Nicht ganz so vorzüglich sind: L. Krug's Erbauungsreden ꝛc. Salzburg. 1810. 8. (20 gr.). — Dagegen erheben sich F. A. Gmeiner's theils profane, theils geistliche Gelegenheitsreden. Grätz 1804. 8. (16 gr.) weder in Anlage, noch in der Ausführung über das Gemeine. —

§. 427. (§. 564.[b] N.)

Wir kommen nun auf die Sammlungen besonderer Casualpredigten, die entweder auf Veranlassung allgemein interessanter Ereignisse und Zeitperioden, oder auf Veranlassung von Vorfällen in einzelnen Staaten und Gemeinden und diese wieder, entweder bei öffentlichen, oder bei Privatvorfällen abgefaßt seyn können.

Unter den speciellen Samml. von Casualpredigten, auf Veranlass. allgemein interessanter Ereignisse und Zeitperioden, zugleich auch mit Rücksicht auf den Zeitgeist abgefaßt — in den neuern Zeiten auch politische Predigten und Zeitpredigten genannt — sind z. B. fol-

gende bemerkenswerth: J. G. Fock's Religionsvorträge über die ächte Bürgertreue. Wien 1793. 8. (4 gr.) mit Genehm. des Vfs. aufs neue herausg. von J. C. Velthusen. Stade 1793. 8. — *(I. P. F. Ancillon)* Sermons sur l'amour de la patrie à l'occas. des évén. polit. actuels. Berol. 1793. 8. (6 gr.). — C. L. Hahnzog's patriotische Predigten ꝛc. Halle 1785. 8. (15 gr.). — J. Z. H. Hahn's (treffl.) polit. Predigten, oder Politik, Moral und Religion in Verbindung. 2 Bdch. Leipz. 1797 — 1800. 8. (1 thlr. 10 gr.). — J. F. Krause's Predigten über einige Landesgesetze ꝛc. Leipz. 1797. 8. (12 gr.). — F. S. G. Sack's drei Predigten bei Gelegenheit des Kriegs gegen Frankr. Berl. 1793. 8. (6 gr.). — J. E. Troschel's drei Predigten zur Beförd. christl. Vaterlandsliebe, Mitbürgerliebe und Ordnungsliebe. Jena 1793. 8. (4 gr.). — J. A. Härter's Predigten über Freih. und Gleichheit ꝛc. Gotha 1794. 8. (8 gr.). — J. Ch. Grot's Beitr. zum Nachdenken über wicht. Vorfälle unseres Zeitalters, in einigen Religionsvortr.; nebst Vorrede über die Frage: ob man bürgerl. Vorf. auf die Kanzel bringen dürfe? St. Petersburg und Leipz. 1797. gr. 8. (9 gr.). — J. Fr. Löffler's (§. 409.[a] u. 562. N. gen.) Predigten mit Rücksicht auf die Begebenh. des Zeitalters. — C. G. Ribbeck's §. 409.[c] gen. Predigten, mit Hinsicht auf den Geist ꝛc. — J. J. Heß ebenf. §. 411.[a] gen. Predigten über die Vaterlandsliebe Jesu ꝛc. — C. D. J. Vasmer's Predigten über interessante Zeitmaterien. Hannov. 1808. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Vorzüglich beachtenswerth sind: J. J. Stolz's Predigten über die Merkwürdigkeiten des 18ten Jahrh. 2 Bde. in 8 Heften. Altenb. und Erfurt 1801. 1802. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) Heft 1. 2. 2te verb. und verm. Aufl. 1804. 8. (16 gr.) und J. G. Rosenmüller's Betrachtungen über merkwürd. Begebenh. des 18ten Jahrh. in Rücksicht auf Relig. und Sittlichkeit, in Predigten vorgetragen. Leipz. 1801. gr. 8. (20 gr.). —

Beide Männer fassen den Geist der Zeit, über welchen sie sprechen, richtig ins Auge. An Popularität, Herzlichkeit und Salbung haben die Rosenmüller'schen Predigten vor den Stolzischen Manches voraus, aber an Lebendigkeit der Darstellung, an Feuer u. Kraft des Vortrags, stehen sie ihnen nach. Die Rosenmüller'schen Predigten erhalten noch einen besondern Vorzug durch die für Nichtgelehrte beigef. histor. Anmerkungen. — J. G. Marezoll's Lehren und Warnungen für unser Zeitalter; in Predigten. 2 Hälften. Kopenhagen 1801. gr. 8. (2 thlr.) zeichnen sich durch lichtvolle Anordnung, Bestimmtheit u. Klarheit der Begriffe, eine eben so edle und würdevolle, als einfache, faßl. und herzl. Sprache aus. Der Stoff ist überall zweckmäßig gewählt, und entweder aus dem Gebiete der christl. Moral, oder zugleich aus dem Felde der Erfahrungen hergenommen, welche Zeitumstände und Lokalverhältnisse darboten. Ebend. Beiträge zur Belebung des religiösen Sinnes, in Predigten, größtentheils mit Hinsicht auf d. bisher. verhängnißvollen Zeiten. Jena 1811. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) handeln treffende, wahrhaft zeitgemäße Hauptsätze auf eine im Ganzen interess. Weise ab. Die Sprache ist rein und gebildet, die Entwickelung logisch-richtig, die Darstellung ruhig, aber es fehlt ihr an Lebendigkeit, Eindringlichkeit und Salbung im edlern Sinne des Worts. — Aechte Musterpredigten sind folgende: Vier Predigten, in Beziehung auf die jetzigen Zeitverhältnisse; geh. von J. Ch. Gaß. Breslau 1811. gr. 8. (12 gr.). — Eine besondere Aufmerksamkeit verdient auch folgende Sammlung: Was haben wir als Christen zu fürchten, zu hoffen, zu thun, in den neuern uns bevorstehend. Zeiten? Ueberlegungen mit seinen Zuh. angestellt von D. J. L. Bleßig. Heft 1—7. Strasb. 1802—1808. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.); desgl. R. Eylert's Worte der Belehrung und des Trostes über den jetzigen Gang der Dinge rc. Potsdam 1808. 8. (20 gr.) und Ebend. Die weise Benutzung des Unglücks; Predig-

ten im Jahre 1809 und 1810 geh. Berlin 1810. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) (beide Sammlungen zeichnen sich besond. durch eben so weise Textbenutzung, als Berücksichtigung der Zeitumstände aus). Nicht so vorzüglich ist: Der weise Christ in bösen Tagen, oder Pflicht und Trost eines Christen in ausgearteten, gefahrvollen und traurigen Zeiten; in einzelnen Kanzelreden, mit Rücksicht auf das gegenwärt. Zeitalter, dargelegt von J. Glatz. Jena 1808. gr. 8. (16 gr.) (Nach Heinsius) Ebend. der weise Christ in bösen Tagen. 2 Bändch. Wien 1810. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Eine ähnl. Tendenz, und, obschon nicht immer eindringlich genug, dennoch mehr Werth hat J. L. Ewald's Schrift: Der Christ bei den großen Weltveränderungen, ein Noth-, Trost- und Hülfsbüchlein für Christen. Frft. am M. 1807. gr. 8. (20 gr.). — Mit Geist u. Kraft, mit Wärme und hinreißender Beredsamkeit spricht zu gebildeten Zuhörern gegen den verderbten Geist des Zeitalters F. Pazzi in seinen Predigten über den Geist des Zeitalters. Mannh. 1804. 8. (9 gr.). — Die Predigten, im Sturme der Zeit gehalten, von L. S. Jaspis. Leipz. 1808. 8. (12 gr.) sind zwar, wie schon der gesuchte Titel verräth, hier und da etwas zu pretiös im Ausdruck, auch nicht gerade neu und eigenthümlich in den asket. Ansichten; indeß zeigt sich doch in denselben ein rühml. Eifer d. Verf. für seinen Beruf, Ordnung und Wahl der Gedanken und ein verständiges Benutzen der Bibel. Endlich gehören auch noch hierher: J. S. Bail's Religionsvorträge in einer verhängnißvollen Zeit gehalten. Leipz. (ohne Jahrz.) 8. (6 gr.). Noch bemerken wir: Materialien zu Antirevolutionspredigten, ausgehoben aus größern Predigtsamml. der berühmt. Kanzelredner unserer Zeit. Nürnb. 1796. 8. (8 gr.) und: Für Deutschlands Völker und Volkslehrer, Reden und Abhdl. zur Förder. der Ruhe, Ordn. und Sittlichkeit im Staate, von den vorzügl. Kanzelrednern Deutschlands. 1ter Thl. Revolutionspredigten von Ammon, Hahn, Hanstein,

Löffler, Reinhard, Ribbeck, Zollikofer u. A. Küstrin 1802. 8. (1 thlr. 16 gr.).

Aus der katholischen Kirche nennen wir: Fr. A. L** 6 Predigten zur Beförder. christl. Vaterlands= und Fürstenliebe. Wien und Prag 1794. 8. (6 gr.) und F. Berg's und G. Zirkel's Predigten über die Pflichten der höhern und aufgeklärten Stände bei den bürgerlichen Unruhen unserer Zeit, geh. vor dem Hofe zu Würzburg. Würzb. 1793. 8. (16 gr.).

Ueber die Zweckmäßigkeit polit. Predigten, die dabei zu beobachtenden Vorsichtsregeln 2c. verdient z. B. Pischon's treffl. Vorrede von seinen Festpredigten. Halle 1794. gr. 8. (1 thlr.) auch schon früher im Journal für Prediger 2c. B. 6. S. 270 ff. abgedruckt — desgl. die kleine Schrift: Wie hat sich der Prediger bei bürgerl. Revolutionen zu verhalten? Quedlinb. 1793. 8. (2 gr.) Löffler in der Vorr. zu seinen oben gen. Predigten mit Rücksicht auf die B[illegible]benh. und den Geist des Zeitalters (auch im Journal für Pred. Bd. 29. S. 403 ff. abgedruckt); von Eggers im Deutschen Magazin, Septbr. 1795, und Journal für Prediger. B. 31. S. 273 ff. verglichen zu werden. —

§. 428. (§. 564.b N.)

Was die Predigten auf Veranlassung von Vorfällen in einzelnen Staaten und Gemeinden und zwar zuerst bei öffentlichen Vorfällen (§. 427.) anlangt, so nennen wir zunächst verschiedene Predigten über Vorfälle in der Familie des Landesherrn — nemlich über Todesfälle von Regenten und von Gliedern ihrer Familie, wie auch beim Regierungswechsel. Dahin gehören z. B. (J. F. Ch. Löffler's, J. G. Herrmann's, Ch. G. Krüger's und C. S. Protzen's) 4 zu Frankf. an d. O. nach Leopold's Rettertode geh. Predigten. Frft. an d. O. 1785. 8. — (Einz. von J. F. Feddersen, H. P. C.

Henke u. A.). — Dreizehn Gedächtnißpredigten auf den regier. Herzog von Meklenburg Schwerin, Friedrich. Schwerin 1785. gr. 8. (mehr einzelne). — Einzelne Predigten auf den Tod Friedrich II., Königs von Preußen, von J. P. Bamberger, C. L. Conrad, J. S. Dietrich, J. A. und J. T. Hermes, J. F. Ch. Löffler, F. G. Lüdke, C. S. Protzen, F. S. G. Sack, J. Ch. Seyffert, J. J. Spalding, W. A. Teller, J. F. Tiede, J. F. Zöllner u. A. m. — Auswahl der vorzügl. Gedächtnißpredigten und Reden auf Kaiser Josephs II. Tod. Nürnb. 1790. 8. (des §. 564.[b] N. und §. 425. gen. Repertor. von Waldau. 7ter Thl. 16 gr.) (Einz. von J. G. Fock, G. W. Panzer und A.). — Einzelne Predigten auf den Tod K. Leopold II., von J. C. Döderlein, J. G. Fock, J. G. Göntgen, J. C. F. Götschel, W. F. Hufnagel und A. — J. T. Hermes 2 Predigten, Preuß. Königth. betreffend; 1) Die Gedächtnißpredigt auf Friedrich Wilhelm II. 2) Was sind wir unserem antretenden König schuldig? Breslau 1797. 8. — (Mehrere einz. Predigten bei dieser Veranlass. von D. Jenisch, A. H. J. Lafontaine, A. H. Niemeyer, S. F. G. Sack, W. A. Teller, J. E. Troschel, J. F. Zöllner u. A.). — W. L. Brunn's 2 Gedächtnißpredigten auf die beiden neuesten Todesf. im Preußischen Hause. Magdeb. 1797. 8. — D. G. Gerhard's 2 Predigten auf 2 Todesfälle des Preuß. Hauses. Breslau 1797. 8. — J. T. Hermes 2 Gedächtnißpredigten zur Feier des Todes des Prinzen Louis und der verwittw. Königin, ebend. 1797. 8. — (Einz. Predigten auf den erstern Todesfall, von C. D. Küster, C. S. Protzen, F. S. G. Sack, F. Stosch, W. A. Teller, J. F. Zöllner; auf den 2ten Todesfall von J. P. F. Ancillon, J. F. Zöllner u. A.). — Auf den Tod der Königin von Preußen, Louise, haben wir besonders zwei überaus treffl. und gelungene Predigten erhalten, von F. Schleiermacher. Berlin 1810. gr. 8.

gr. 8. (6 gr.). — Predigt am Dankfeste für die glückl. Ankunft des durchl. Erbprinzen zu Sachsen Weimar und Eisenach und seiner Gemahlin Maria Pawlowna geh. von J. G. Marezoll. Jena 1804. 8. (4 gr.). — Zwei kräftige Vorträge beim Regierungsantritt des Kö- nigs von Westphalen im J. 1808 geh. von F. B. Westermeier und Lüdke. — Ueber anderweitige Vorfälle z. B. bei der Confirmationshandl. d. Prinzen und Prinzess. am Preuß. Hofe haben C. L. Conrad und F. S. G. Sack, desgl. bei Vermählungen am Preuß. Hofe, Ebendieselben treffl. Reden geliefert, so wie bei der Rückkunft der königl. Familie im Dec. 1809, C. G. Ribbeck u. A.

§. 429. (§. 564.[b] N.)

Wir kommen auf die 2te Classe von Predigten bei öffentl. Vorfällen in einz. Staaten, §. 427. nemlich bei Reichs- und Landtagen, Synoden u. Visitationen. Unter den Landtagspredigten gebührt ohne Zweifel wieder den von F. V. Reinhard, von dem 4 Vorträge dieser Art in der §. 425. gen. Sammlung einiger Predigten rc. stehen, der erste Platz. Gleich treffl. Vorträge von Ebendemselben haben wir später erhalten. Außerdem verdienen Beifall die Landtagspredigten von H. G. Demme. Altenburg 1805. 8. (3 gr.) und Schäffer. Gotha 1799. 8. — Hierher gehören auch: Die Tagesatzungspredigten, oder christl. Betrachtungen über die Grundsätze, die Pflichten und das Glück eines brüderl. Bundesstaats; geh. während des Aufenthalts der Gemein-Eidgenössischen Tagesatzung in Zürich, von J. J. Heß. Zürich 1807. 8. (12 gr.). — Ein Anhang von Synodalpredd. findet sich auch bei G. Ch. Storr's §. 409.[c] gen. Sonn- und Festtagspredigten. — Einzelne Synodal- und Visitationsreden hat man von H. S. van Alpen, J. M. Schwager, J. M. Schuler, S. Wolf und L. von Crell, womit man noch die

Synodalbeiträge und Magazine ꝛc. von Velthusen vergleichen kann. Wir verbinden hiermit die Predigten bei Gefahren d. Landes, bei Siegs- u. Friedensfesten ꝛc. Dahin gehören: D. Müslin's und F. L. Stephani's Predigten über Unzerstörbarkeit des Christenthums und wahre Freiheit. Bern 1798. 8. (3 gr.). — J. J. Heß: Der Christ bei den Gefahren des Vaterlandes; Predigten zur Revolutionszeit geh. 3 Bände. Winterth. 1799. 1800. 8. (4 thlr. 16 gr.) (das Herzliche u. Ungesuchte, das alle seine Predigten charakterisirt, so wie die treffl. Bemerkungen über das menschl. Herz, die hohe Wärme für Religiosität und Sittlichkeit, findet man auch hier. Auch empfehlen sie sich durch eine faßl. Sprache u. eine weise u. besonnene Berücksichtigung der Zeitumstände). Ebend. über die Opfer, welche die Rettung des Vaterlandes fordert und über den Umsturz des Reichs durch Gewaltthätigkeit und Lüge; 2 Kanzelvorträge. Zürich 1802. 8. — Eine gleiche Absicht haben die (im Ganzen schätzbaren) Kanzelvorträge zur Belehrung über unsere bürgerl. Verfass. und zur Beruhigung über unsere gegenw. Lage ꝛc. von H. Schinz, herausgeg. von J. J. Heß. 2 Bde. Zürich 1800. 8. (2 thlr.). — Als Friedenspredigten empfehlen sich besonders die 3 (treffl.) Friedenspredigten von J. F. Ch. Löffler in Gotha und H. G. Demme in Altenburg ꝛc. Gotha 1810. 8.; desgl. zwei Predigten am Friedensfeste ꝛc. von M. C. F. Mohl und C. Ch. Zauner. Dünkelsbühl 1801. 8. — J. C. Schmidt's und J. M. Miller's 2 Predigten am Dank- und Freudenfeste, wegen geschloss. Frieden. Ulm 1801. 8. (18 Kr.). Verschiedene einz. Friedenspredigten in den frühern franz. Kriegen mit Preußen und Oesterreich, von J. Ch. G. Sack u. A. am Friedensfeste 1795, von J. Ch. G. Dressel, H. C. A. Hänlein, J. E. Troschel, J. F. Zöllner u. A. —

Am schicklichsten finden auch wohl hier die Bußtagspredigten, da sie für ganze Länder und Völker

bestimmt sind, eine Stelle. Außer den bereits oben bes. bei den Festpredigten mit angegebenen, wollen wir hier nur noch folgende bemerken: Sammlung auserlesener Bußtagspredigten, Hildburghausen 1795. gr. 8. (16 gr.). G. Lange's Samml. einiger bibl. Stellen exeget. und homil. bearbeitet, nebst einer Predigt über jede derselben, zuerst zum Gebrauch an den in Sachsen angeordn. Bußt. bestimmt. 2 Bde. Leipz. 1807—10. 4. (à 1 thlr. 12 gr.). J. Ith's, F. L. Stephani's und D. Müslin's 3. am Bußt. 1800 im großen Münster zu Bern geh. Predigt. Bern 1800. 8. — A. L. Eckard: Das Gleichniß vom verlornen Sohne, 4 Bußtagspredigten. Hamb. 1794. 8. (4 gr.). — Einz. von G. F. Götz, H. Ph. C. Henke, W. F. Hufnagel, G. H. Schatter, J. J. Spalding, F. V. Reinhard, J. G. Rosenmüller und Andern.

Von Katholiken: B. Galura's Betrachtungen über den Bösgeist der ersten und heutigen Christen ꝛc. Augsb. 1802. 8. — J. G. Priesterer's Betrachtungen über einige aus der heil. Schrift gezogene Lehren. Wien und Linz 1796. 8. (6 gr.). — Sieben Bußtagspredigten am Ende des 18ten Jahrhunderts 1795. 8. (36 Kr.). — Endlich gehören auch noch hierher, die Predigten bei Einführung neuer kirchl. und polit. Anstalten, so wie bei allgem. Veränderungen der Gemeinde und Kirche, z. B. R. Dapp's 2 Predigten über die Abschaffung des Bettelns auf dem platten Lande und die deshalb errichteten neuen Armenanstalten. Berlin 1792. gr. 8. (3 gr.). R. Eylert's d. j. zwei Predigten über den Schaden des öffentl. Straßenbettelns und den Nutzen einer zweckmäßig eingerichteten Armenanstalt, nebst einem vorläuf. Plane über die Einricht. derselben in der Stadt Hamm. Hamm 1799. 8. (6 gr.). — Fünf Predigten zur Empfehlung einer neu eingerichteten allgem. Armen=Versorgungsanstalt, von verschied. Predigern aller 3 christl. Gemeinden. Düsseld. 1800. 8. (16 gr.). — F. B. Westermeier's

2 Predigten über Erleichter. und Verhüt. der Armuth in unserer Stadt. Magdeb. 1808. 8. (4 gr.). — Einzelne Predigten zur Empfehlung von Armen- und ähnl. Anstalten, Sonntagsschulen und dergl., von J. C. Brake (zu Hamburg), von C. A. M. Schlegel (zu Harburg) u. A. — H. S. van Alpen's und F. Reisig's Reden bei der Einführ. des neuen Gesangb. in den protestant. Gemeinden zu Stollberg bei Aachen rc. Frkft. am Mayn 1804. gr. 8. (10 gr.). — M. Ph. Rosenmüller's Predigt am Neujahrstage 1802, mit Hinsicht auf die Einführung des neuen Dresdner Gesangbuchs. Weißenfels und Leipz. 8. (4 gr.). — Drei Predigten zur Anempfehlung und Einführ. des neuen Leipz. Gesangbuchs, von G. Einert. Leipz. 1804. 8. (4 gr.) (geh. zu den vorzüglichern Arbeiten dieser Art). — Altarrede und Predigt bei der Einweihung einer neuen Orgel in der Kirche zu Tarant, von Ch. Fr. Tr. Voigt. Dresd. 1806. 8. Wiewohl sich gegen die Wahl, oder wenigstens gegen die Stellung des Hauptsatzes Einiges erinnern ließe, so hat doch der Verf. in der Behandl. desselben viel geleistet; Klarheit der Begriffe, Wärme d. Gefühls leuchtet überall hindurch und die Sprache ist ein Muster, wie sich über solche Gegenstände mit Anstand und Würde auf der Kanzel sprechen lasse. Auch steht eine Orgel-Einweihungspredigt in C. F. Schmidt's unten gen. Vorbereitungs- u. Confirmationsreden. Schwerin 1806. gr. 8. (10 gr.). Kraft u. Sonntag: 3 Predigten, als die beiden Frankfurter reform. Gemeinden zu Frankfurt ihren ersten Gottesdienst feierten. Frankf. am Mayn 1788. gr. 8. — C. Ch. Tittmann's 3 Predigten bei Gelegenheit der Einweih. der Creuzkirche zu Dresden. Dresd. und Leipz. 1792. 8. (4 gr.). — Predigten in der wieder erbauten deutsch-reform. Kirche zu Mannheim, von sämmtlichen Pfarrern. Mannheim 1800. 8. — Joh. G. Rosenmüller's Pred. bei Einweihung der Thomaskirche 1809, den 1ten Januar, Leipzig 1809. gr. 8. (4 gr.). —

F. Schleiermacher's Predigt bei Eröffnung des akad. Gottesdienstes der Friedrichs=Universität, Berlin 1806. gr. 8. (3 gr.) u. a.

Aus der katholischen Kirche geh. hierher: A. Zippe's 6 Predigten auf Veranlass. der in Böhmisch Camenz errichteten Armen=Versorgungsanstalt, nebst einer Nachricht von dieser Anstalt. Prag 1782. 8.

§. 430. (§. 564.[b] N.)

Unter den Sammlungen besonderer Casualpredigten bei Privatvorfällen (§. 427.) abgefaßt, nennen wir zuerst die bei den Amtsveränderungen eines Predigers. Hier haben wir mehrere treffliche Arbeiten erhalten; z. B. G. F. Götz Predigten bei Amtsveränderungen — von verschied. Verf. Leipz. 1797. 8. (1 thlr. 8 gr.). Sie sind von Ammon, Spalding, Hufnagel, Hermes, Teller, Henke, Löffler u. andern berühmten Männern. — F. V. Reinhard's Predigten bei einer Amtsveränder. gehalten. Wittenb. 8. (2 gr.). — A. Ch. Bartels letzte Confirmationsrede, nebst Abschiedspredigt und Antrittspredigt. — Braunschw. 1790. gr. 8. (6 gr.). — C. F. Ammon's zwei Predigten in d. Universitätsk. zu Erlangen und Göttingen rc. Erlangen 1794. 8. (3 gr.). Ebend. 2 Religionsvortr. beim Wechsel seines akadem. Lehr= und Predigtamts rc.; ebend. 1804. 8. (3 gr.). — J. A. Jacobi's Predd. rc. Jena 1799. 8. (6 gr.). — J. Z. H. Hahn's 2 Kanzelreden rc. Schneeb. u. Leipz. 1800. gr. 8. (4 gr.). — F. B. Westermeier's öffentl. Religionsvorträge rc. Magdeburg 1800. 8. (8 gr.). — Ebend. Predigten und Reden bei den Amtsveränderungen rc. Magdeburg 1807. 8. (6 gr.). — S. Heß: Pred. am Tage der Wahl eines Pfarrers — und beim Antritt der Pfarre selbst rc. Zürich 1801. 8. — G. A. L. Hanstein's 3 Predigten, gehalten bei Gelegenheit seiner letzten Amtsveränder. Berlin 1805. 8. (6 gr.). —

Ebend. Predigten bei s. Amtsveränd. Stendal 1803. 8. (4 gr.). — Ebend. und C. G. Ribbeck's Predigten bei der Einführ. Ribbeck's u. d. Amtsantr. Berlin 1805. 8. (5 gr.). — G. W. Meyer's 2 Predigten bei s. Amtsveränderung. Nürnberg u. Altenb. 1805. 8. (4 gr.). — G. S. Petsche's 2 Predigten rc. Freiberg 1804. 8. (4 gr.). — A. H. d'Autel: Abschieds- u. Antrittspr. Stuttg. 1808. 8. — W. A. Teller's Introductionsreden, nebst d. Antrittspr. von J. Ch. Jani. Stendal 1791. 8. (4 gr.). — J. G. Rosenmüller's Rede bei der Investitur des Sup. Starke in Delitzsch, 1809. Delitzsch 1809. 8. — Eine Menge einz. Abschieds- und Antrittsreden, nebst Introductionsreden von Blühdorn, Hänlein, Klefecker, Stolz, Schleußner u. A. übergehen wir; die Namen ihrer Verf. findet man in Ersch's Lit. der Theol. No. 2710.[b] — Arbeiten dieser Art findet man auch in den oben §. 425. gen. vermischten Sammlungen, z. B. von Krause, Gaupp u. A.

Aus der kathol. Kirche geh. hierher: J. N. Gerstel's Reden bei Verricht. der ersten heil. Meßopf. und Einführ. eines neu angeh. Seelsorgers. Breslau 1789. 8. (8 gr.).

§. 431. (§. 564.[b] N.)

Unter den Reden bei besondern kirchl. Handl., die einzelne Gemeindeglieder angehen, nennen wir zuerst die Tauf- und Confirmationsreden, desgleichen die Beicht- und Vorbereitungsreden zum heil. Abendmahle.

Allgemeinere Sammlungen sind: J. C. J. Sipser's Altarreden bei der allgem. Beichte, Kinderbeerdigung und Confirmation der Jugend, theils ganz, theils in Auszz. und Entw. 3 Bdch. Gotha 1804 — 1809. gr. 8. (3 thlr.) (Es fehlt diesen Arbeiten an Kraft u. Salbung). Besser, wiewohl immer noch keine Musterarbeiten, sind: G. F. Götz's Reden und Predigten bei der Taufe, bei

dem Abendmahle und bei der Vorbereitung zu demselben; von verschied. Verf. ges. Hannover 1808. 8. (18 gr.); besonders fehlt es der Darstellung an Leben. — Unter den besondern Sammlungen von Taufreden zeichnen sich die 2 Anreden bei Taufhandl. von D. H. Biederstädt, Greifswalde 1802. 8. (2 gr.) nicht besonders aus; — vorzüglicher sind wohl (C. H. L. Pölitz's) Reden bei Taufhandlungen in gebildeten Familien. Leipzig 1803. 8. (14 gr.). — Außerdem findet man noch manche schätzb. hierher gehörige Beiträge, besond. in Teller's neuem Magazin rc. in den oben gen. vermischten Sammlungen von Casualpredigten und in C. M. Hudtwalker's 4 Predigten und 2 Taufreden. Hamb. 1796. 8. (12 gr.). —

Je gewisser es ist, daß die Confirmationshandlung einer unserer schätzbarsten kirchl. Gebräuche ist, und daß sie, zweckmäßig eingerichtet, sowohl auf die Confirmanden selbst, als auch, wenn sie öffentlich geschieht, auf die Anwesenden sehr wohlthätig wirken könne, um so mehr ist man auch, seitdem der Geist des Nachdenkens über die zweckmäßigste Form liturg. Handl. mehr geweckt und angeregt worden ist, vorzügl. darauf bedacht gewesen, dieser Handl. die zweckmäßigste Einrichtung, zur Erhöhung ihrer Wirksamkeit, zu geben. Man hat daher bald in eigenen Aufsätzen, unter welchen sich der in Salfeld's Beiträgen zur Kenntniß und Verbesser. des Kirchen- und Schulwes. B. 3. H. 4. S. 483 ff. vortheilhaft auszeichnet, bald in Probestücken und Beispielen praktisch gezeigt, wie alles geschehen und geordnet werden müsse, um die bezielten Zwecke d. Handl. desto glücklicher zu erreichen. Unter diese gehört: Die Darstellung einer vollständ. Confirmationshandl. nebst einem Anh. zweier Confirmationspredigten von G. C. B. Ackermann. Hamburg 1803. 8. (8 gr.) — und zeichnet sich besonders durch ihre ungemeine Einfachheit aus. — Zusammengesetzter ist der Plan in dem vollständ. Confirmationsactus mit neuen Lie-

dern, der dazu gehörigen Musik und mehrern erläuternden Bemerkungen, von J. W. F. Wolf. Berlin 1803. 8. (12 gr.). — Die Confirmation einiger Zögl. der weibl. Erziehungsanstalt auf Reckenburg gefeiert in der reform. Kirche zu Hüth den 1ten Nov. 1807, von Zurnieden (luther. Prediger zu Emmerich) und J. W. Dethmar (reform. Pred. zu Hüth) Essen 1808. 8. (6 gr.) ist nicht nur als ein schönes Beispiel brüderl. Eintr. von 2 Religionslehrern verschiedener Confess., sondern auch an sich schätzbar. — C. Ch. von Gehren's Versuch einer zweckmäßigen Confirmationshandl. Kopenh. 1791. 8. und J. L. Parisius: über die Confirmat. der Kinder und d. Confirmandenunterricht 2c. Magdeb. 1810. 8. (10 gr.). Hiermit verbinden wir die Anzeige folgender Confirmationsreden: G. J. Götz: Predigten u. Reden bei öffentl. und Privatconfirmat. von verschied. Verf. aus ihren theils schon gedr., theils noch ungedr. Arbeiten gesamm. Leipz. 1795 8. (16 gr.). — H. P. Deumann's §. 420. gen Confirmations- und Erziehungsreden 2c. (sie enth. beherzigenswerthe Wahrheiten, lichtvoll dargestellt. Hier und da wäre dem Vortrage weniger Wortfülle, aber mehr Gewandtheit und Wärme zu wünschen). — Die Reden bei der Confirmation der Jugend, von J. H. Schulze. 3 Samml. Hannover 1806 — 11. 8. (1 thlr. 3 gr.) sind von ungleichem Werth; am meisten zeichnen sich Dräseke's Beiträge aus. — Ch. Fr. Schmidt's Vorbereitungs- und Confirmationsreden, nebst einer Orgel-Einweihungspred. Schwerin 1806. 8. (8 gr.) erheben sich bei allem Guten, das sie enthalten, doch nicht viel über das Mittelmäßige; am wenigsten befriedigt die Orgel-Einweihungspredigt. Recht populär, wie sie es für Landleute seyn müssen, in einem väterlich ermahnenden Tone abgefaßt und aufs Praktische hinwirkend, sind: C. G. Kortum's Confirmationsreden. Magdeb. 1798. 8. (6 gr.) und Ebend. (in gewisser Hinsicht noch logischer geordnete) neue Confirmationsreden; ebend. 1801. 8.

(8 gr.). — Außerdem bemerken wir noch: J. F. Flatt's Confirmationsreden. Magdeb. 1797. 8. — J. Cramer's Anrede bei der Confirmation mehrerer Töchter. Zürich 1809. 8. (15 Kr.) — und bes. J. H. B. Dräseke: Religion in ihrer Bedeutung für die Menschen und das Zeitalter; Reden und Lieder bei der Confirmationsfeier. Lüneburg 1808. 8. (4 gr.). Aeltere Sammlungen von Lachmann, Sturm, Junge rc. s. Ersch's Liter. der Theol. No. 2725 rc.

Unter den Beicht- und Vorbereitungsreden zum heil. Abendmahle bemerken wir zuerst (C. Ch. Seltenreich's) Materialien zu allgem. Beichtreden. 2 Bde. oder 6 Hefte. Leipz. 1801. 1802. 8. (3 thlr.) (es sind nicht bloße Materialien, sondern auch ausgearb. Reden. Den letztern wäre mehr Feuer und Gedrängtheit zu wünschen; besser sind die Entwürfe. — Hauptsächl. durch ihre überall sichtbare prakt. Tendenz empfehlen sich: die Anreden bei der allgem. Beichte zur Vorbereitung auf die Abendmahlsfeier, theils mit Rücksicht auf das Evangelium, theils über freie Texte rc. 6 Hefte. Leipz. 1800. 1801. gr. 8. (3 thlr. 12 gr.); dagegen lassen sie, was Anlage und Ausdruck anlangt, noch Viel zu wünschen übrig). — Auch J. A. Mayer's allgem. Beichtreden rc. Heilbronn und Rothenburg 1798. 8. (1 thlr. 4 gr.) zeichnen sich nicht besonders aus. Ebend. Beichtreden am Krankenbette. 3 Bde. Heilbronn 1791—95. 8. (1 thlr. 16 gr.). Besser sind wohl: S. Baur's Beichtreden und Absolutionsformeln auf alle Sonn- und Festtage des J., nach Anleitung d. Evang. 2 Thle. Leipz. 1797. 8. (1 thlr. 18 gr.). — J. G. Göntgen's Reden bei der Vorbereit. zur christl. Feier des heil. Abendm. Frft. am M. 1800. 8. (1 thlr.) sind mehr Abhandl. als Reden und für Pred. mehr als Vorbereitungslektüre brauchbar. Der Inhalt ist wichtig, aber Darstellung und Ausdruck mißfallen. — Alles Lob verdienen J. G. A. Hacker's Abendmahls-

reden an Familien aus den gebildeten Ständen. 1ter Bd. Freyberg 1801. Neue Aufl. 1810. 2ter Bd. 1802. 8. (16 gr.). — Noch gehören hierher: F. E. A. Heydenreich's (herzliche und faßliche) Reden an gebildete Jünglinge vor der Feier des heil. Abendmahls. Leipz. 1796. 8. (14 gr.). — D. H. Biederstädt's (treffl.) Erinnerungen an junge Christianer vor der ersten Feier des Abendm. Jesu. Greifswalde 1808. 8. — G. F. Götz's nur gen. Reden und Predigten rc. u. a. ältere Samml. von J. J. Lachmann, G. H. Lang, A. F. E. Jacobi und J. A. Schmerler; s. Ersch's Liter. der Theol. No. 2740 rc. Einzelne hierher gehörige Predigten und Reden lieferten C. F. Forberg, G. F. Götz, H. F. Rehm, C. G. Ribbeck, J. G. Rosenmüller, Ch. F. Sintenis u. A. Aus der kathol. Kirche bemerken wir nur: J. M. Ilmensee's kurze Anreden rc. Bregenz 1799. 1te Fortsetz. 1801. 8.

§. 432. (§. 564.[b] N.)

Was die Trauungsreden und Leichenpredigten anlangt, so sind, außer den bereits oben §. 424 u. 425. gen. allgem. Sammlungen, noch unter andern folgende zu bemerken: G. Grob's (eben so faßl. als gründliche) Trauungsreden — samt 2 Predigten vermischten Inhalts. St. Gallen 1790. N. A. 1807. 8. (20 gr.). — J. A. Schmerler's Hochzeitpredigten. Cob. 1792. N. A. 1802. 8. (20 gr.). — G. F. Götz's (meist gut gewählte) Predigten und Reden, geh. bei Trauungen, von verschied. Verf. Leipzig 1799. 8. (20 gr.). — G. H. Lang's Bibeltexte zu Leichenpredigten benutzt, zum Gebrauch für Landpf. 2 Bdch. Ansb. 1804. 1805. 8. (1 thlr. 4 gr.) enth. theils Dispositionen, theils ausgearb. meist erbauliche und faßliche Vorträge — sonst aber dürfte wohl die specielle Kritik an der Anlage und Darstell. noch Manches zu tadeln finden. — Einen Anh. einiger Trauungsreden enthalten auch die nachher zu nennenden Worte des

Trostes ꝛc. von W. F. Gaß. Unter den einzelnen hierher gehörigen Reden verdient z. B. L. F. Schmidt's Rede bei der hohen Vermählungsfeier des Kronprinzen von Wirtemberg und der Prinzessin von Baiern ꝛc. München 1800. 8. eine sehr ehrenvolle Erwähnung, denn sie zeugt deutlich von der Gabe ihres Verfass. bei besond. Veranlass. kurz, bündig und zweckmäßig und dabei mit Anstand und Würde vom Herzen zum Herzen zu reden. — Guten Stoff zu Leichenpred. enthalten außer den oben gen. allgem. Schriften G. J. Petzsche's Materialien zu Religionsvorträgen bei Begräbn., in Ausz. von Predigten guter Kanzelredner. Bd. 1—4. Chemnitz und Leipzig 1800—1806. (jeder Bd. zu 2 St. 1 thlr.). — G. H. Lang's Bibeltexte, zu Leichenpredigten benutzt, zum Gebrauch für Landpfarrer. 3 Bändch. Erlangen 1799—1803. 8. (1 thlr. 12 gr.) geben in ausführl. und abgekürzten Vortr. eine prakt. Anleitung, wie man überall Stellen zu diesem Behufe finden und benutzen kann. Die Erklärungen sind meist ausführl., enth. aber oft Manches, was nur in die Texte hineingetragen ist. — Von größerm Umfange ist: das neueste Magazin von Leichenpredigten, in welchem auf jeden möglichen Fall passende, theils ungedruckte, theils aus gedruckten Werken abgekürzte Leichenpredigten, auch Dispositionen zu denselben und Parentationen enth. sind; herausgeg. von einigen Landpredigern. 10 Bde. Frft. am M. 1804—10. gr. 8. (der Bd. 18 gr.) 2te Aufl. des 1ten Bds. 1807. 3te Aufl. 1811. (enth. mehrere schätzbare Arbeiten von Ammon, Hanstein, Koch ꝛc.). — A. G. Kottmeier in seinen Texten und Materialien zu Religionsvortr. bei Sterbefällen in allgem. und besonderer Beziehung. 3 Bdch. Leipz. 1798—1802. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.) 2te verb. u. verm. Aufl. ebend. 1807—1809. (3 thlr. 4 gr.) — entwickelt s. Hauptsätze durchgängig genau aus dem Texte und liefert nicht blos zu eigentl. Predigten, sondern auch zu Homilien und sogen. Parentationen, oder Abdankungsreden

oft schätzbare Materialien. — M. S. Ebert's Landprediger bei den Gräbern. 2 Thle. Leipz. 1790—96. 8. (2 thlr. 6 gr.) 3te Aufl. des ersten Thls. Leipz. 1803. 8. (1 thlr.) erhebt sich nicht sehr über das Mittelmäßige. — G. Baur's allgem. homilet. Handbuch bei Sterbefällen, für Stadt- und Landprediger. 1ter Bd. Nürnb. 1810. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.).

Die besten Sammlungen von Leichenpredigten sind: J. P. S. Bunzel's kurze Betrachtungen über biblische Texte bei den Särgen ꝛc. 4 Thle. 1788—93. 2te Aufl. 1794. 3te A. 1804. 8. (2 thlr. 2 gr.). — C. Schmidt's (treffl.) Reden am Grabe gehalten. Ulm 1797. 8. (10 gr.) N. A. 1802. 8. (8 gr.). — G. C. Breiger's Trostlehre bei dem Grabe der Unsrigen ꝛc. Hann. 1799. N. A. 1800. 8. (16 gr.). — W. F. Gaß's bereits genannte Worte des Trostes ꝛc. F. L. Textor's Stadt- u. Landprediger ꝛc. Gießen 1807. 8. (18 gr.) (wiewohl er nicht alle Anford. befriediget; besonders lesenswerth, der darin aufgestellten Grundsätze wegen, ist die Vorrede. Uebrigens paßt er mehr für die Land- als Stadtprediger). — C. F. Gerstner's Grabreden; mit Vorrede von G. F. Süskind. Stuttg. 1802—1809. 8. (1 thlr. 4 gr.). Die erste Samml. ist von Süskind, die 2te von Bohnmaier (Diak. in Marbach, im Wirtemb.) besorgt, und von diesem ist auch der Anh. von Leichentexten ꝛc. beigefügt. Die erste Sammlung empfiehlt sich durch gebildeten Geschmack, edle Diction, Popularität, ohne Niedrigkeit und ein unverkennbares Streben, Alles von einer prakt. fruchtbaren Seite vorzustellen. Weniger vorzügl. sind die Reden der 2ten Sammlung, die wohl der Verbesserung und Nachhülfe noch bedurft hätten. — Von keinem vorzügl. Werthe sind: H. F. Rehm's Leichenpredigten ꝛc. Erfurt 1799. 8. (10 gr.) und Ebend. Leichenreden, größtentheils bei besondern Veranlass. geh. Cassel 1801. 8. (12 gr.). — Gewissermaßen verdienen

auch wohl hier eine Stelle: J. Glatz's philosoph. relig. Betrachtungen auf dem Gottesacker. Augsb. 1805. 8. (9 gr.).

Mehr für den Landprediger eignen sich, außer J. A. Schmerler's (durch Inhalt und Sprache sich empfehlende) Leichenreden ꝛc. Nürnb. und Leipz. 1790. 1791. 8. (1 thlr. 16 gr.) — A. Nebe's Homilien für Landgemeinden, größtenth. bei Trauerfällen und bei der Feier des h. Abendmahls. Halle 1799. 8. (16 gr.). — Weniger Empfehl. verdienen G. Einert's Abdankungs= und Leichenreden für Landgemeinden ꝛc. Leipz. 1808. 8. (20 gr.).

Als einzelne Predigt verdient hier eine besondere Erwähnung: die Leichenpredigt bei der Beerdigung des verunglückten Bergmanns J. G. Ermert von Biers=dorf, geh. den 5ten Febr. 1810 von H. A. Achenbach. Gedr. zur Unterstütz. dreier Bergmannswittwen. Siegen 1810. gr. 8. (15 Kr.); denn eine tief eingreifende, einfache Herzlichkeit charakterisirt diesen unter freiem Himmel gehaltenen Vortrag, und der interessante Hauptsatz: Wozu soll den christl. Bergmann das Bewußtseyn der Lebensgefährlichkeit seines Standes u. seiner Arbeiten erwecken? wird auf eine sehr anziehende, lehr= und trostreiche Weise durchgeführt.

Anweisung zu einer zweckmäß. Abfass. der bei dieser Art von Casualvorträgen namentlich auf dem Lande vorkommenden Lebensläufe, giebt, außer der (bei manchen Vorzügen noch immer mangelhaften u. nicht gründl. genug abgefaßten) Anleitung, Lebensläufe zweckmäßig abzufassen, für Schull. und Schulgehülfen auf dem Lande und in kl. Städten. Breslau 1798. 8. (10 gr.) besond. J. G. Münch in seiner (treffl. und gründl., doch mehr für sehr Gebildete berechneten) Schrift: die christl. Biographie, für denkende Prediger in Städten und auf dem Lande, zur zweckmäßigen Verfass. d. Lebensl. Baireuth

1804. 8. (20 gr.). — Weit weniger empfehlen sich J. G. Ch. Müller's (mehr für d. Landprediger bestimmte, aber den für diesen Zweck passenden Ton zu oft verfehlende) Materialien zu Lebensläufen und sogen. Einsegnungen für Landprediger. Nürnb. 1806. 8. (1 thlr.). — Noch schlechter ist J. G. Krause's Noth- und Hülfsbuch für angehende Prediger, wie auch für solche Schull. und Küster, welche sich die Abfass. der — Lebensläufe und Abkünd. — erleichtern wollen. Liegnitz und Leipz. 1805. 8. (7 gr.).

Aus der kathol. Kirche geh. hierher: J. M. Ilmensee's kurze Grabreden für junge Geistliche. Augsb. 1805. 8. (7 gr.).

Ueber Parentationen und Leichenpredigten überhaupt und ihre zweckmäßige Einrichtung findet man lehrreiche Bemerkungen im Journal f. Prediger. B. 3 u. 27. und in Andreß's Magazin für Prediger. B. 4. Heft 1. 2.

Wir bemerken zum Schluß noch einige Predigten bei andern traurigen Vorfällen: z. B. J. G. Marezoll's 2 Predigten. Auf Veranlassung des großen Brandes in Kopenhagen. Kopenh. 1795. gr. 8. (3 gr.). — Einzelne Predigten auf Veranlassung von Feuersbrünsten lieferten in den neuern Jahren: A. Ch. Bartels, G. F. Götz, J. G. Marezoll, A. H. Niemeyer, F. W. Wolfrath und A. — Predigten auf Veranlass. von Selbstmorden lieferten J. Z. H. Hahn, J. G. Rosenmüller, J. E. Troschel und A.

§. 433.[a] (§. 566. N.)

Wir kommen nun auf die Anzeige der katechetischen Schriften, die entweder die Geschichte der Katechetik behandeln, oder eine Kenntniß der katechetischen Literatur geben, oder allgemeine Anweisungen zum Katechisiren enthalten, oder sich über einzelne Gegenstände der Katechetik verbreiten, oder endlich wirkliche Katechisa-

tionen liefern. Da indeß die erstern bereits §. 158. §. 226. N. angegeben worden sind, so gehen wir gleich zur Anzeige derer über, welche zur Kenntniß der katechetischen Literatur dienen. Von J. F. Ch. Gräffe's §. 566. N. gen. katechet. Journal ist noch des 6ten Jahrg. oder Bds. 3 und 4tes H. und Jahrg. oder B. 7. (ebenf. in 4 H.) Celle 1800 — 1806 erschienen. Vom 3ten Jahrg. an erhielt es auch den Titel: Neues Journal für Katechetik und Pädagogik. 1 — 5ter Jahrg. und es ist gewissermaßen unter diesem als ein neues Werk anzusehen; jedoch ist zu bemerken, daß der 2te Jahrg. noch rückständig ist und daß also eigentl. nur 6 vollständ. Jahrg. erschienen sind (alle 6 Jahrg. 9 thlr.). — Nächstdem findet man noch Anzeigen und Beurtheilungen katechetischer Schriften im Journal für Prediger, im Löffler'schen Magazin, in Gutsmuth's Biblioth. der pädag. Liter. Gotha 1800 — 1805. gr. 8. (der Jahrg. 5 thlr.) — und in deren Fortsetzungen: der Zeitschr. für Pädagogik, Erziehung und Schulwesen. 2 Jahrg. zu 12 H. Leipz. 1806. 1807. gr. 8. (9 thlr.) und der neuen Bibl. für Pädagogik, Schulwesen und die gesammte pädag. Literatur. 4 Jahrg. zu 2 Bänden. 1808 — 11. gr. 8. (20 thlr.), so wie in H. G. Zerrenner's deutschem Schulfreunde ꝛc.

Was die allgemeinern Anweisungen zum Katechisiren anlangt, so sind zuvörderst von einigen §. 566. N. gen. Werken neue Aufl. zu bemerken; z. B. F. A. Knittel's Kunst zu katechisiren ꝛc. 2te Aufl. 1786. 8. (5 gr.). — J. W. Schmidt's katechet. Handbuch ꝛc. 2te verm. und verbess. Aufl. (von C. Ch. E. Schmidt) 3 Thle. 1798—1801. 8. (2 thlr. 8 gr.) (ist aber immer noch namentl. zu weitschweifig und mischt zu viel Fremdartiges ein).

Aeltere hierher gehörige, noch immer schätzbare, Schriften sind: J. G. Rosenmüller's Anweisungen zum

Katechisiren. Gießen 1787. 8. (3 gr.) N. A. 1793. 8. (6 gr.) — C. G. Klein's Versuch einer vollständ. Anweisung rc. Bresl. 1789. 8. (12 gr.).

Außerdem verdienen eine ehrenvolle Erwähnung: J. F. L. Gräffe's vollständ. Lehrbuch der Katechetik, nach Kant. Grundsätzen, zum Gebr. für Vorlesungen. 3 Thle. Gött. 1795 — 99. gr. 8. (4 thlr. 12 gr.) N. A. des ersten Theils 1805. (aus welchem d. §. 566. N. gen. Grundriß rc. ein Auszug ist). Es enth. offenbar viel Gutes und Brauchbares, allein der ganze Plan ist ohne Zweifel zu künstlich und weitläuftig angelegt. Ebend. Abriß der Katechetik — in seiner Pastoraltheologie nach ihrem ganzen Umfange. 1te Hälfte (1803). — Vorzüglicher ist wohl: C. Daub's Lehrbuch der Katechetik; zum Behuf der Vorles. Frft. am M. 1801. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) indem es das zweckmäß. Verfahren bei der katechet. Unterweisung, welches prakt. von Mehrern beobachtet wird, auf bestimmte, aus richtigen Prinzipien abgeleitete Regeln zurückführt. — F. W. Wolfrath's Versuch eines Lehrbuchs der allgem. Katechetik und Didaktik, zum Gebrauch für Vorlesungen. Lemgo 1807. 8. (12 gr.) und Ebend. Versuch eines Lehrb. der religiös. moral. Katechetik und Didaktik (Fortsetz. d. vorigen); ebend. 1808. 8. (1 thlr.) empfehlen sich durch Anlage und Darstellung. J. C. F. Baumgarten's Katechisirkunst, ein Handb. für Anfänger und Ungeübte in derselben, nebst 4 Katechisationen rc. 3 Theile. Cöthen 1801 — 1805. 8. (1 thlr. 6 gr.). — Handbuch für Landprediger und Landschullehrer bei den sogen. Kinderlehren. 2 Bde. Leipz. 1808. 8. (1 thlr.). — Anweisung zum Katechisiren, besonders nach dem kleinen Auszug aus der heil. Schrift im Herzogthum Schlesien. Breslau 1802. 8. (16 gr.). — Katechet. Methode im Unterricht über moral. relig. Gegenstände rc. Schlesw. 1803. 8. (22 gr.). — Eine vorzügl. ihrer Gedrängtheit und Präcision wegen sehr nützliche Schrift ist folgende:

Die

Die vorzüglichsten Regeln der Katechetik, als Leitfaden beim Unterr. künft. Lehrer in Bürger= und Landschulen; von M. Dinter. Neust. an der O. 1801. 2te A. 1805. 3te Aufl. 1810. 8. (6 gr.). Auch wird der Katechet G. W. Block's Revision der Katechisirkunst, zur Verbesserung ihrer Theorie u. Ausübung. Hann. 1805. gr. 8. (8 gr.), wiewohl sie nicht tief genug eindringt, mit Nutzen gebrauchen; mehr aber noch: J. D. Schulze's katech. Anleitung für Lehrer in Bürger= und Landschulen. Leipz. 1804. 8. (9 gr.), denn der Vf. denkt klar und bestimmt über das Katechisiren und die Schrift selbst beweist, daß es ihm nicht an Geschicklichkeit fehle, seine Theorie anzuwenden. Die Grundregeln der Katechetik für Landschullehrer rc. Hildburgh. 1808. 8. (8 gr.) sind, wiewohl es ihnen an Vollständigkeit fehlt, doch im Ganzen noch immer brauchbar.

Was die Anweisungen zum Katechisiren aus der röm. kathol. Kirche anlangt, so ist zuvörderst zu bemerken, daß Felbiger's §. 566. N. gen. Vorlesungen rc. auch Speyer 1775. 8. und latein. von J. B. Roka. Wien 1780. 8. erschienen und daß sie gemeinschaftlich mit Ph. J. Tangel's Erläut. über das geschickte u. zweckmäßige Katechisiren. Wien 1774. 8. herausgekommen sind. Cölln 1777. 8.

Als Commentar zu J. J. Schmidt's §. 566. N. gen. Werke ist J. Miller's Anleit. zum Gebr. des katechetischen Unterr. 3 Bände. Linz 1785. 8. anzusehen. Ferner gehören hierher: B. Galura's Grundsätze des wahren sokratischen Katechisirmethode. Freib. 1793. 8. Augsb. 1796. 8. (6 gr.). — C. Schwarzl's prakt. Religionsunterr. zum Gebr. katechet. Vorlesungen, sammt einem Anh. von der katechet. Gesch. und den dahin gehör. Büchern. 2 Bde. Ulm 1796. gr. 8. (2 thlr. 6 gr.). — F. M. Vierthaler's (treffl.) Elemente der Methodik u. Pädagogik rc. 2te verb. A. Salzb. 1793. 8. (6 gr.) und

noch mehr Ebend. Geist der Sokratik ꝛc. ebend. 1793. 8. (12 gr.). — J. S. vollständ. Anleit. zum Katechisiren, sowohl in Schulen, als in der Kirche. (1 u. 2te A.) 1796. St. Pölten 2 Thle. 8. (20 gr.) — (eine sehr schätzbare Schrift, die durch Ordnung und Planmäßigkeit, Klarheit der Darstellung und der Begriffe, ausgebreitete Belesenheit u. tiefe Menschenkenntniß gleich vortheilhaft sich auszeichnet). — Dasselbe Lob verdient W. A. Winter's religiös-sittl. Katechetik. Landsh. 1811. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Auch H. M. Mücke's Versuch eines Lehrb. der Katechetik; eine Preisschr. Bresl. 1802. 8. (1 thlr. 8 gr.) 2te A. 1803. und A. G. Steiner's allgemeine (auf schon geübte Leser berechnete) Katechetik ꝛc. Theil 1. (die allgem. Katechetik enth.) Breslau 1802. 8. (18 gr.) verdienen Beifall. Weniger vorzüglich ist J. Mertian's theoret. prakt. Lehrbuch der Katechetik. Bresl. 1800. 8. (12 gr.). — Auch geh. hierher: C. G. Schwarzer's Grundriß einer Anweisung zum Katechisiren. Glogau 1804. 8. — Endlich liefern auch: B. Overberg's Anweisung zum zweckmäß. Schulunterricht. Münst. 1793. 8. und F. Giftschütz's Leitfaden für die deutsch. Vorles. über die Pastoraltheologie. 2 Thle. Wien 1797. 8. treffl. Anweisungen und Beiträge zur Katechetik.

§. 434.[b] (§. 566. N.)

Als specielle Schriften, welche sich über einzelne Gegenstände der Katechetik verbreiten, bemerken wir, außer verschiedenen bereits §. 158. gen. von Nösselt, Salzmann, Droysen — noch folgende: C. F. Teumer's (recht zweckmäßige) prakt. Anweisung zum Katechisiren für Landschullehrer nach dem kl. luth. Katechismus. Plauen 1797. 8. (6 gr.). — Etwas von der katechet. Methode u. ihrer Aehnlichkeit mit der sokratischen. Bresl. 1783. 8. (4 gr.) und besonders: (F. Ph. Wilmsen's) Briefe zur Beförd. des katechet. Studiums. Berl. 1798. 8. (8 gr.) und Ebend. Neue Briefe ꝛc. (unter d. Namen

d. Verf.) 1798. 8. (20 gr.). — Eine sehr lesenswerthe Abhandlung: über Probekatechisationen steht in Löffler's Magaz. für Prediger B. II. St. 1. S. 269—286.

Manche treffl. hierher gehörige Beiträge enthalten auch, außer den §. 554 u. 566. N. gen. Musestunden ꝛc. von G. H. Lang. (2 thlr. 12 gr.) u. Ebend. Katechet. Magazine ꝛc. (d. erste 1 thlr., d. zweite 3 thlr.) — noch Beyer's Magazin, Rollmann's Materialien, C. F. Moser's Taschenbuch ꝛc. H. G. Zerrenner's Schulfreund ꝛc. und besonders J. F. Ch. Gräffe's neuestes katechet. Magazin zur Beförder. des katechet. Studiums. Gött. B. 1. 1te Abtheil. 1789. N. A. 1793. 2te Abtheil. 1793. 2ter Bd. (auch unter dem Titel: die Sokratik nach ihrer ursprüngl. Beschaffenheit und katechet. Rücksicht betrachtet) 1791. N. A. 1794. 3te A. 1798. (1 thlr. 4 gr.) 3ter Bd. (auch unter dem Titel: die Katechetik nach ihren wesentl. Ford. betrachtet und für d. Besitzer d. größern Lehrb. des Verfassers entbehrlich, indem er Nichts, was nicht auch in jenem ausgeführt wäre, enthält) Theil 1. 1792. N. A. 1796. (2 thlr.) 4ter Bd. 1801. 8. (20 gr.) u. a. m.

§. 435.* (§. 567. N.)

Gute Muster von Katechisationen, die eben so u. fast noch lehrreicher sind, als gute Regeln, findet man zum Theil in den schon oben §. 158—167. gen. Schriften. Außerdem gehören hierher zuvörderst folgende, von Rösselt nicht angegebene, aber immer noch brauchb. Schriften, z. B. A. F. E. Jacobi's 12 Bibellehren ꝛc. Wien 1777. 8. (3 gr.) — N. Kießelbach's u. H. F. Rehm's öffentl. Katechisat. mit Kindern von 12 J. und drüber ꝛc. Brem. 1799. N. A. 1808. gr. 8. (12 gr.) (erheben sich kaum über das Mittelmäßige). — G. F. Treumann's bibl. Katechisationen. Berl. 1799. 8. (18 gr.) (besond. durch ihre Faßlichk. schätzbar). Ebend. Katechisationen. 3 Thle. Berlin 1786—88. 8. (6 thlr. 2 gr.) 1ter Thl.

N. A. 1805. — G. Göpfert's katechet. Handbuch für die Sonn- und Festtagsevangel., zunächst für Schulmeister. Leipz. 1792. 8. (1 thlr.). — Ch. B. Glörfeld's fortgesetzte Gespräche; ebend. 1798. 8. (10 gr.). — S. J. Ramann's katechet. Erklär. und Unterhalt. über die Sonn- und Festtagsevangel. 5 Bändch. Leipz. 1793. 1794. 8. (2 thlr.). Ebend. katechet. Erklär. der Sonn- und Festtagsepisteln. 3 Bändch.; ebend. 1795—97. 8. (1 thlr. 20 gr.) — Beide Schriften für Prediger und Schullehrer recht brauchbar; — desgl. Ebend. moral. Unterricht in Sprüchwörtern, durch Beispiele erläutert. 5 Bändch. 1790—94. 1797. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Ebend. katechet. Erklär. der Leidensgeschichte Jesu. Leipz. 1798. 8. (1 thlr.). — J. Wohler's Versuch einer prakt. Anleit. zum Katechisiren rc. 3 Abtheil. Gött. und Celle 1784—89. 8. (18 gr.) 2te gänzl. umgearb. und verb. Aufl. unter dem Titel: Unterricht in der Sittenlehre der Vernunft und des Christenth. in katechet. Form, oder auch: Versuch einer prakt. Anweisung über die Sittenlehre zu katechisiren. Gött. 1800. 8. (1 thlr. 12 gr.). — Ebend. prakt. Katechisationen über die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften — zum Gebrauch für Jugendlehrer und Aeltern. Gött. 1795. 8. (8 gr.) (sind ohne Zweifel vorzüglicher, als sein eben gen. Versuch rc.). — J. Ch. Dolz's katechet. Unterredungen über religiöse Gegenstände in d. sonntägl. Versamml. der Freischule zu Leipz. gehalten. 4 Samml. Leipz. 1795—98. 8. (2 thlr. 16 gr.) 2te verb. Aufl. 1798—1801. Samml. 2. 3te verb. Aufl. ebend. 1807. — Ebend. neue Katechisationen über relig. Gegenstände. 6 Samml.; ebend. 1799—1801. gr. 8. (4 thlr.) und Ebend. katechet. Jugendbelehrungen über moral. relig. Wahrheiten. 3 Samml. Leipz. 1805. 1806. 8. (2 thlr.) — Im Ganzen weht in diesen Katechisationen ein ächt sokratischer Geist, der sich namentlich in der zwanglosen Ankettung eines Satzes an den andern und in der endlichen Vereinigung aller einzelnen Sätze zu einem

gefälligen Ganzen zeigt; übrigens setzen sie schon fähige und gebildete Kinder voraus. — Das Letztere gilt auch von Ebend., J. F. W. Döring's u. C. H. Kotzer's katechet. Unterhaltungen. 2 Bdch. Leipz. 1804. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Den neuen Katechesen über sittl. relig. Wahrheiten ꝛc. von C. W. Markus, Lübb. 1800. 8. (10 gr.) gebührt dasselbe Lob, welches seine frühern Katechesen ꝛc. Leipz. 1798. 8. (10 gr.) erhalten hatten; nur dürften hier und da die Fragen das Fassungsvermögen der Kinder übersteigen. — G. F. Baumgärtel's katechet. Entwickelungen relig. Gegenstände. 1tes Bdch. Leipz. 1800. 8. (10 gr.). — J. A. W. Pohle's Gespräche über sittlich religiöse Wahrheiten ꝛc. Leipz. 1800. 8. (14 gr.). — Einige Katechisationen über relig. und moral. Gegenstände, von J. G. Trexte; ebend. 1800. 8. (12 gr.) zeugen von gesunden, relig. und moralischen Begriffen und einem fleißigen Studium der Muster im katechet. Fache, deren Manier der Verf. nicht unglücklich copirt hat. — Katechisationen verschied. Inhalts, zum Gebrauch für Jugendlehrer; von J. F. Clasen. Glückst. 1804. 8. (14 gr.). — C. W. Th. Camenz's katechetisches Handbuch, oder faßliche Darstellung der ganzen christl. Religion und Moral für Lehrer der Jugend. 7 Bändch. Meißen 1801 — 1809. 8. (3 thlr. 18 gr.) (sehr mittelmäßig). — Dagegen enth. die Katechisationen über die Moral u. Relig. von J. G. Gruber. 1s Bdch. Leipz. und Zür. 1801. 8. (20 gr.) einen treffl. Versuch zur Veredlung der Jugend durch einen, auf dem Grunde des unbedingten Pflichtgebots ruhenden, moral. religiösen Unterricht; und es ist zu bedauern, daß die drei übrigen versprochenen Bdch. nicht erschienen sind. — Von gleichem Werthe ist: Die katechetische Methode in Unterredungen über moral. religiöse Gegenstände; ein Beitrag zur Beförd. der wahren katechet. Lehrart. Schlesw. 1803. 8. (22 gr.). — F. Braunschweig's Katechisationen über die christl. Religion ꝛc. Danz. 1801. gr. 8. (12 gr.).

F. A. Schrödter's Materialien in ausführl. Entwürfen zu sokrat. Unterredungen mit der Jugend über die Gleichnißreden Jesu und einige Gesch. aus seinem Leben, nach Henke. Alt. 1801. gr. 8. (1 thlr.). — G. A. Eberhard's Materialien zum Katechisiren; 1—3tes St. Erf. 1799. 1800. 8. (1 thlr. 12 gr.). — J. Ch. S. Sintenis: öffentl. katechet. Prüfungen, nebst Schlußreden an Aeltern und Kinder. 3 Bdch. Halle 1803—1806. gr. 8. (1 thlr. 19 gr.). — Zu den bessern Katechisationen über die Bibel gehören, außer Nebe's schon gen. Fragen über Junker's bibl. Katechismus — die katechetischen Gespräche über ausgesuchte Stellen der heil. Schrift, zur Beförd. richtiger Religionsbegriffe. 2 Bdch. Hildburgh. 1801—4. 8. (1 thlr. 2 gr.). — J. W. Schwarz's Materialien zum Katechisiren über biblische Sprüche; 2te verm. Aufl. 1810. 8. (6 gr.) — und J. D. Schulze's katechet. Anleit. für Lehrer in Bürger- und Landschulen, die Bibel, als Mittel der Verstandesbildung für Kinder von 8—14 Jahren zweckmäßig und mit mannigfaltiger Abwechselung zu gebrauchen. Leipz. 1804. 8. (9 gr.). — Ueber religiöse Gesänge z. B. J. F. Sillig's Katechisationen rc. 1ter Thl. enth. Lieder über Glaubenslehren. Freib. 1801. 8. (12 gr.).

Zum Schluß nennen wir noch einige hierher gehörige Schriften, bei denen ein besonderer Katechismus zum Grunde liegt; dahin geh. in Beziehung auf Luther's Katechismus: der Versuch einer katechet. Einleitung in jeden Katechismus der christl. Lehre, mit besond. Bezieh. auf Luthers kl. Katechismus. 2 Bdch. Helmst. 1803. 1804. 8. (1 thlr. 18 gr.) — (im Ganzen für die ungeübten Lehrer wohl brauchbar, doch könnten die katechet. Gespräche hier und da minder gedehnt und die Fragen zuweilen minder schwerfällig in Gedanken und Ausdruck seyn). — Vorzüglicher und geübtern Lehrern zu empfehlen, sind: Die Materialien zu Katechisationen nach Anleitung des

Katechismus Lutheri; zum Gebr. für Lehrer, welche nach diesem oder einem andern Lehrbuche in der christl. Religion Unterricht ertheilen; von J. L. Parisius. Magdeb. 1806. 8. (18 gr.). — Eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdienen Dinter's §. 163. gen. Unterredungen über die 4 letzten Hauptst. des Katechism. Lutheri ꝛc. und Ebend. Materialien zu Unterredungen über die Glaubens- und Sittenlehre, zum Leitf. beim Unterr. künftiger Lehrer in Bürger- und Landschulen. Neust. an der O. 1804. 8. (9 gr.). — Ueber den Hannöverschen Katechismus: J. F. C. Gräffe's ausführl. Katechisationen über den Hannöv. Katechismus. 5 Theile. Gött. 1801 — 1807. gr. 8. (7 thlr. 4 gr.) (jeder Theil wird auch, nach den Abschn. des Katechismus unter einem besond. Titel verkauft). Sie geh. ohne Zweifel zu den vorzüglichern, indem der Verf. die Kunst, Begriffe zu erläutern, an diese neue anzuketten und das Gefundene zu ganzen Sätzen zu vereinigen, recht gut versteht; aber sie sind zu weitschweifig und das Studium der krit. Philosophie leuchtet zu sehr hervor. Auch könnten manche Begriffe noch genauer bestimmt und manche Fragen glücklicher gebildet seyn. — G. W. Block's allgemeine Katechisationen über Relig. und Sittenlehre, zur Erläut. des Hannöv. Landeskatechismus und jedes moral. relig. Lehrbuchs. Thl. 1. Hann. 1806. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) sind nicht eigentl. Katechisationen, sondern der Verf. hat die Absicht, den Inhalt der ganzen Religions- und Sittenlehre in gehöriger Vollständigkeit, gründlicher Entwickelung und zusammenhängender Ordnung darzustellen. Der erste Thl. enth. die Glaubenslehre, der 2te, der die Sittenlehre enthalten soll, ist nicht erschienen. — Ueber den Schleßw.-Holstein. Katechismus: F. A. Schrödter's ausführl. sokratische Katechisationen über die christl. Glaubens- und Sittenlehre; nach dem Schleßw.-Holstein. Landeskatechismus. 3 Bde. Alt. 1803 — 1809. 8. (4 thlr. 4 gr.) (Auch unter den besondern Titeln: ausführl. sokrat. Katechisat.

über die Glaubenslehren. 2 Bände. Alt. 1805—1809. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) und ausführl. Katechisat. über die Sittenlehren; ebend. 1803. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) erheben sich kaum über das Mittelmäßige, besonders sind sie zu weitschweifig und nicht herzlich und eindringlich genug). — Ueber den Heidelberg'schen Katechismus — erschien z. H. S. van Alpen's §. 567. gen. öffentl. Katechisationen ꝛc. ein Anhang, oder derselben 3ter Theil in 2 Abtheil. gr. 8. ebend. 1800. (1te Abtheil. unter dem Titel: Leitfaden beim christl. Religionsunterricht für die reform. Jugend. 10 gr.; 2te Abtheil. unter dem Titel: Gesch. und Liter. des Heidelb. Katechismus. 1 thlr. 8 gr.), die beiden ersten Thle. (5 thlr.). — Von Kunowsky's ebend. gen. Handbuche ꝛc. erschien die 2te verbess. Aufl. Breslau 1809. 8. (18 gr.). — Die Katechisationen zum Gebr. beim ersten Unterricht in der christl. Religion; von G. Zieger. 2 Samml. Leipz. 1802—1804. 8. (1 thlr.) bei welchen Rosenmüller's Lehrb. zum Grunde liegt, sind mit Ueberlegung, überaus faßlich und meist recht zweckmäßig gearbeitet, weniger Werth hingegen hat das katechetische Handbuch über Rosenmüller's Lehrbuch von ebend. Vf. 1ter Bd. 1—4tes St. 2ter Bd. 1—4tes St. 3ter Bd. bis jetzt 1—3tes St. Leipz. 1799—1811. 8. (jedes Stück 6 gr.) (das Werk ist noch nicht beendigt und laut der Vorrede zum 4ten St. des ersten Bds. haben die 3 ersten Stücke einen andern Verfasser). — Endlich nennen wir noch J. C. Möller's Katechisationen über mein Handb. für Religionslehrer in Volksschulen. 1tes und 2tes Heft. Alt. und Hamb. 1802. 1803. (1 thlr.) in welchen geläut. Religionskenntnisse herrschen; auch versteht der Verf. namentlich im 2ten Hefte die Kunst, die Begriffserklär. durch die nöth. Vorbereit. einzuleiten und seinen Fragen die gehörige Bestimmtheit zu geben, nur möchte er mit etwas mehr Wärme und Herzlichkeit gearbeitet haben.

Aus der kathol. Kirche verdienen bemerkt zu werden: S. Mutschelle's Unterredung eines Vaters mit seinen Söhnen über die ersten Grundwahrheiten der Religion. 2te verb. Aufl. Münch. 1793. kl. 8. (12 gr.). F. C. Widermann's sokrat.=prakt. Religionsunterricht für die Jugend und das gemeine Volk. 2 Bde. Wien 1793. 8. B. Wagner's Kirchen= und Schulkatechesen nach sokrat. Lehrart rc. 4 Bde. St. Pölten 1794. 8. (3 thlr. 8 gr.) Neueste Aufl. 1807, u. A. Rechenberger's §. 160. gen. christ= kathol. Religionsunterricht rc. Vorzügliche Aufmerksamkeit verdienen: die kathol. Katechesen. Thl. 1. über das Gebet überhaupt u. das Vaterunser insbesond. Wien 1797. 8. (14 gr.) deren Fortsetz. leider! unterblieben ist.

§. 435.[b] (§. 567. N.)

Was die moral. Beispielsammlungen anlangt, so ist von Wagnitz's Moral in Beispielen eine 2te Aufl. des 3 — 6ten Theils 1797. 1798. und eine 3te Aufl. des ganzen Werks, Halle 1810. gr. 8. (4 thlr.) erschienen; desgl. von Ebend. Religionslehre in Beispielen. Thl. 2. Halle 1800. gr. 8. (beide Thle. 2 thlr.) — und Ebend. Moral in Beispielen für Jünglinge rc. 2te veränd. Aufl. 1808. gr. 8. (1 thlr.). — Außerdem sind unter andern besonders noch folgende zu bemerken: J. P. L. Snell's Sittenlehre in Beispielen für Bürger und Landleute. 1ter Theil. Bremen 1795. 8. (16 gr.), 2te verb. A. 1797. 8. (12 gr.), 3te A. 1807.; 2ter Thl. 1798. 2te A. 1807. (12 gr.). — J. H. M. Ernesti's Sittenbuch, oder von den Pflichten d. Menschen rc. Cob. und Leipz. 1800. 8. (1 thlr.) (mehr für Gebildete). — J. C. Pischon's Moral in Beispielen. Thl. 1. 2. 1799. N. A. 1802 — 1805. (2 thlr. 8 gr.); auch unter d. Titel: Philoikos rc. 3ter und 4ter Theil. — Von geringerm Umfange sind: J. Wirsing's Pflichtenlehre in Beispielen aus der bibl. Gesch. dargestellt. Erl. 1805. 8. (16 gr.). — C. Müll=

ler's Sittenlehre in Beispielen ꝛc. Wien 1806. 8. (10 gr.) und Moral in Beispielen ꝛc. des deutschen Leseb. für die Jugend, von C. F. Splittegarb. 2ter Thl. herausg. nach des Verfass. Tode von F. P. Wilmsen. Berlin 4te verbess. Aufl. 1805. 8. (10 gr.), mit illum. Kupfern (16 gr.).

Von Katholiken gehören z. B. hierher: M. Rumpler's christl. Sittenlehre für Kinder ꝛc. Salzb. 1806. 8. (3 gr.) — F. Herrmann's moral. Erzählungen für Kinder ꝛc. Warschau 1796. 8. (6 gr.) u. a. m.

§. 436.[a] (§. 568. N.)

Unter den zur Pastoraltheologie gehörigen Schriften nennen wir zuvörderst die allgemeinern, d. i. diejenigen, welche sich über das Predigtamt, dessen Zweck, Nutzbarkeit, Vorbereitung dazu, Geringschätzung des Cultus, des Predigerstandes ꝛc. verbreiten. Dahin gehören, außer den §. 568. N. bereits gen. hauptsächlich noch folgende: J. G. Herder's funfzehn Provinzialblätter an Prediger ꝛc. Leipz. 1774. 8., von welchen eine völlige Umarbeitung in sein. Werken zur Rel. und Theologie, Thl. 10. (Tüb. 1808) S. 299—459 geliefert und namentl. manche zu bittere, polemische Stelle gemildert, oder weggelassen worden ist. Eine eigentliche Streit- oder Gegenschrift gegen den ehrwürd. Spalding sollten sie indeß (s. Vorr. d. Herausg.) nicht seyn, vielmehr wurden sie nur (nach Herder's eigener Erklär.) durch die Spalding'sche Schrift veranlaßt; man vergl. auch Spalding's Selbstbiographie und die Intelligenzblätter der Hall. Lit. Zeit. 1805. No. 142. S. 1161. Ein Auszug aus diesen Blätt. steht in dem Journal für die protest. Kirche, Heft 2. Ueber die Bestimmung, Würde und Bildung christl. Lehrer. Schlesw. 1789. 8. (12 gr.). — Ch. Bastholm's kurze Gedanken zum weit. Nachdenken über d. geistl. Stand. Alt. 1797. 8. (10 gr.). Briefe zur Kenntniß und zur Beförd. der Wirksamkeit des

Predigerstandes. Gotha 1803. 8. (12 gr.) (nicht so besonders). — A. W. P. Möller: Zur Beförder. der Nutzbarkeit des Predigtamts und des theolog. Studiums. 1ter Bd. Duisb. 1793. 8. (16 gr.). — Ebend. sehr brav geschriebene, empfehlenswerthe kleine Schrift: Winke für angehende Religionslehrer, die Wichtigkeit ihrer Bestimmung in unsern Tagen betreffend. Duisb. 1800. 8. (6 gr.). — J. L. Ewald: Geist und Würde des christl. Religionslehrers ꝛc. Heidelb. 1806. 8. (4 gr.) (eine mit warmen Eifer fürs Gute in einer edeln, würdevollen Sprache geschriebene und viel Lehrreiches und Nützliches enthaltende Schrift). — C. H. Schmidt's Schrift: Nutzbarkeit des Predigtamts unter d. Landvolke. Braunschweig 1806. 8. (1 thlr. 4 gr.) ist ein Pendant zu Spalding; doch kommt sie der Spalding'schen Schrift an Werth nicht ganz gleich. Der 3te Abschn., welcher des Verf. eigene, bei 8 verschied. Gemeinden gemachte Erfahrungen mittheilt, ist der beste. — Eine nützliche Lectüre gewährt in dieser Hinsicht angehenden Theologen folgende Schrift: Wie viel es auf sich habe, in unsern Zeiten Lehrer der Religion zu seyn? Ein Versuch von F. E. A. Heydenreich. Leipzig 1798. 8. (1 thlr.); desgleichen de dignitate, quae in munere pastorali inest. Orat. recit. 1802. a *M. Feder*. Bamb. et Würceb. 1803. 8. (6 gr.) und P. L. Muzel's Vernet, oder über die nächsten Hindernisse der Nützlichkeit des Predigtamts in jetziger Zeit. Züll. 1801. gr. 8. (20 gr.) und (J. A. Ch. Löhr) Untersuchung der Frage: Warum wirkt das Predigtamt so wenig auf die Sittlichkeit d. Menschen? Frft. am M. 1792. N. A. 1795. 8. (20 gr.). Da von dem moralischen Verhalten des Predigers die Nutzbarkeit seines Amtes so wesentlich abhängt, so ist es wohl hier der schicklichste Platz, einige darauf sich beziehende Schriften anzuführen.

Eine mit philosoph. Geiste und mit einem von innigem Gefühl für den hohen Endzweck und die Würde des

christl. Lehramts durchdrungenen Herzen abgefaßtes lehrreiches Handbuch für christliche Religionslehrer ist: Der christl. Religionslehrer in s. moral. Daseyn und Wirken; ein Lehrb. der moral. Bestimmung des christl. Lehrers in Kirchen und Schulen, für sein Leben u. s. Amtsführung; von F. H. C. Schwarz. 2 Bde. Gießen 1798–1800. 8. (2 thlr. 16 gr.). — Mehr mit den Fehlern des Predigerstandes beschäftiget sich auf eine im Ganzen sehr lehrreiche Weise, nur zuweilen in einem etwas zu bittern und schneidenden Tone J. Schuderoff's Predigerspiegel, für Geistliche und Laien. 1tes Bändchen. Leipzig 1800. 12. (12 gr.). — Gleiche Beherzigung verdient die Schrift: Goldner Spiegel für Prediger, von einem Mitgliede ihres Standes. Frft. am M. 1799. 8. (10 gr.).

Ueber die gesunkene Achtung des geistl. Standes und die Wiederherstellung derselben, sind, außer andern frühern Schriften, insbesondere folgende Schriften zu vergleichen: H. Ph. C. Henke's Beurtheilung der Klagen über Geringschätzung des Predigerstandes. Helmst. 1790. 8. (4 gr.). — Ch. F. L. Simon: Was muß der Religionslehrer thun, um der gesunkenen Achtung seines Standes wieder aufzuhelfen, abgesehen von dem, was der Staat dabei thun kann? — Leipz. 1803. 8. (20 gr.). Freimüthige Gedanken und Herzensergießungen zur Beantwortung der großen Frage: Wie kann einzig u. allein der gesunkenen Achtung der Religion und ihrer Lehrer aufgeholfen werden? von Ph. Fr. Pöschel. Nürnb. 1803. 8. (16 gr.). — So beherzigungswerth die Gedanken an sich sind, die der Verf. in dieser Schrift namentlich den Machthabern ans Herz zu legen wünscht, so sind sie doch keineswegs neu und tief eingehend genug. Der Verf. bleibt immer nur beim Allgemeinen, die bedenkliche und schwierige Seite seines Vorschlags läßt er unberücksichtigt. Ueberdies ist auch sein leidenschaftlicher, nach Witz haschender und oft ermüdend geschwätziger und deklamatorischer

Vortrag nicht zu billigen. — Recht beherzigungswerth sind die Vorschläge, welche C. A. Jänichen thut in der Schrift: Die einzig richtigen Mittel, um die in unsern Zeiten überhand nehmende Gleichgültigkeit gegen die Religion zu vermindern. Brandenb. 1804. 8. (8 gr.) übrigens verspricht sich doch wohl der Verf. zu viel von der Ausführung derselben. — Dasselbe ist der Fall mit F. Schleiermacher's zwei unvorgreifl. Gutachten, in Sachen des protestant. Kirchenwesens, zunächst in Beziehung auf den preuß. Staat. Berl. 1804. 8. (14 gr.) und folgenden 2 Schriften: C. W. D. Hoffmann: Ein Wort über die herrschende Irreligiosität und einen zweckmäßigen Religionsunterricht, als das wirksamste Mittel dagegen. Berl. 1804. 8. (15 gr.). — Ueber das religiöse und sittl. Verderben uns. Zeitalters, und die Mittel, ihm abzuhelfen, in freundschaftl. Briefen, herausgegeben von J. M. R. Biberach 1805. 8. — Eine vorzügl. Aufmerksamkeit verdient F. Ch. Boll's mit ächt philosoph. Geiste und in einer eben so faßl. und bündigen, als anziehenden und würdevollen Sprache geschriebene Schrift: Von dem Verfall und der Wiederherstell. der Religiosität, mit besonderer Rücksicht auf das protestant. Deutschland. Ein Versuch einer gründl. und allseit. Behandlung dieses wicht. Gegenstandes. 2 Thle. Neustrelitz 1809. 1810. 8. (2 thlr. 6 gr.). — Auch J. Fr. Lange's Bemerkungen über den Verfall und die Verbesserung der Sittlichkeit unter der niedern Volksclasse, besonders auch in Hinsicht auf Schlesien. Breslau 1804. 8. (10 gr.) und J. Th. C. Müller's Schrift: Ueber die öffentl. Religiosität unseres Zeitalters, mit Berücksichtigung der gegenwärt. Krise in Hinsicht auf Glauben und äußere Gottesverehrung. (Aus der neuen Laus. Monatsschrift abgedr.) Görl. 1808. 8. (8 gr.) verdienen Beifall. Auch gehört wohl hierher, außer Tzschirner's bereits oben gen. Schrift: Ueber den moral. Indifferentismus rc. J. Schuderoff: Ueber Kirchenzucht. Mit besond. Hinsicht auf die protest. Kirche.

Altenb. und Leipzig 1809. kl. 8. (8 gr.) (ohne Zweifel eine der gehaltreichsten Schriften über diesen Gegenstand in der neuesten Zeit).

Vor einigen Jahren stellte ein frivoler Verfass. im allgem. Anzeiger der Deutschen die widersinnige Behauptung auf: es sey nicht der Mühe werth, dem verfallenen öffentl. Gottesdienste sein voriges Ansehen wieder zu verschaffen. Die gründlichsten Widerlegungen derselben findet man unter andern ohne Zweifel in folgenden beiden Schriften: Bemerkungen über einen Aufsatz im allgem. Anzeiger der Deutschen, betreffend die Frage: ob die Wiederherstellung des verfallenen öffentl. Gottesdienstes unter den Protestanten nothwendig und wünschenswerth sey? von Dr. J. G. Rosenmüller. Leipz. 1809. 8. (4 gr.) und: Auch ein Wort über den im 5ten Stück d. allgem. Anzeig. der Deutschen, die Wiederherstellung des öffentl. Gottesdienstes betr. Aufsatz: Leipz. 1809. kl. 8. (2 gr.). Endlich bemerken wir noch: C. G. Ribbeck: über den Werth des öffentl. Gottesdienstes und die demselben gebührende Achtung. Magdeb. 1800. 8. (12 gr.) (Ein kräftiges Wort zu seiner Zeit gesprochen).

§. 436.[b] (§. 568. N.)

Mit der zweckmäßigsten Vorbereitung zum Predigtamte und der Anleitung dazu beschäftigen sich hauptsächl. folgende Schriften: H. F. Rehm's Briefe über die zweckmäß. Benutzung der Candidatenjahre, als Zubereit. zum Predigtamte; ein Lesebuch für Candid. des Predigtamts ꝛc. Gotha 1799. 8. (14 gr.). — Ebend. Rathschläge für angehende Religionslehrer, zur zweckmäßigen Führung ihres Amtes. Halle 1800. gr. 8. (21 gr.). — Was soll der Candidat der Theologie wissen, um im Oberconsistorialexamen zu bestehen, und wie kann er das am füglichsten lernen? — von F. W. Wolfrath. Alt. 1800. 8. (8 gr.). — Was soll der Prediger wissen und

thun, um vor der Welt u. seinem Gewissen zu bestehen? — und wie kann er dazu gelangen? — von F. A. Schrödter. Mit Vorrede von Dr. Adler. Alt. 1801. gr. 8. (16 gr.). — Der Candidat der Theologie, oder mitgetheilte Erfahrungen für Candidaten der Theologie rc. von W. Schenk. Weimar 1802. 8. (1 thlr. 8 gr.). — H. W. Rotermund's Handbuch für Candidaten, die ins Predigtamt treten. Hann. 1802. 8. (18 gr.). — Alle diese Schriften enth. zwar gerade keine neuen Ansichten, aber doch immer viele gute und sorgfält. Beherzigung verdienende Rathschläge. In die besondern Verhältnisse des Predigers greifen näher die Schenk'sche und Rotermund'sche Schrift ein. Eine besond. Brauchbarkeit erh. ebenf. die Schenk'sche und dann Schrödtersche Schrift durch die mit guter Auswahl beigefügte Literatur. Den geringsten Werth haben ohne Zweifel die Rehm'schen Schriften, doch ist die letztere noch besser als die erstere, besonders gefallen die Gesetze für niedere Schullehrer und Schulen, nebst dem beigefügten Schulplane S. 163—184; — nur zu weitschweifig. — Eine ganz vorzügliche Aufmerksamkeit verdient in dieser Hinsicht offenbar A. H. Niemeyer's Zuschrift an Theologie-Studirende über die sicherste Vorbereit. zum Examen und die zweckmäßigste Benutzung der Candidatenjahre rc. Halle 1801. 8. (8 gr.). — Nächstdem vergleiche man: C. J. R. Christiani: Ueber Bestimmung, Würde und Bildung christl. Lehrer. Schlesw. 1789. 8. (12 gr.); desgleichen: Ueber Bildung, Lehre und Wandel protestant. Religionslehrer; von J. Fr. Jacobi. Frft. u. Heidelb. 1808. 8. (12 gr.) (Es sind 5 Briefe, die sich durch Reichthum der Sachen empfehlen, aber Ordnung und Zusammenhang vermißt man). — Auf Bildung und Vorbereitung der Prediger zu ihrem Amte zwecken auch die sogen. Prediger-seminarien ab, deren Ankündigung und Einrichtung manches nützliche Schriftchen veranlaßt hat; z. B. von L. J. C. Justi. Marb. 1792. 8. (2 gr.); von Hufnagel.

Erl. 1791. 8. (4 gr.) (Aeltere hierher gehörige Schriften s. in Niemeyer's Predigerbibl. Thl. 3. S. 482—483). — Endlich gehören auch wohl gewissermaßen hierher: Abriß von dem Urspr. d. Verfass. und den Arbeiten der asket. Gesellsch. in Zürich. Zür. 1790. 8. (9 gr.) und J. G. Schultheß: Denkmal der im Septemb. 1800 gehalt. Congregat. der asket. Gesellschaft in Zürich. Zür. 1800. 8. (12 gr.).

Unter den hierher gehör. Schriften aus der kathol. Kirche verdienen besonders folgende bemerkt zu werden: Der junge Geistliche des 19ten Jahrhund., von J. M. Sailer. München 1802. 8. (4 gr.). — Ebend. neue Beiträge zur Bildung des Geistlichen. Bd. 1. 2. Münch. 1809—11. gr. 8. (2 thlr.) (Sie schließen sich an des Verf. nachher anzuführ. Vorlesungen über Pastoraltheologie an). M. Fingerlos: Wozu sind Geistliche da? 2 Bdch. Salzb. 1801, 2te sehr verm. Ausg. Landsh. 1805. 8. (2 thlr. 16 gr.) (mit vieler Umsicht u. Gründlichkeit geschrieben). — Auch gehört wohl hierher: Ueber das Bedürfniß d. Reformation des Priesterstandes. Rom 1811. gr. 8. (12 gr.) (Auch die Prediger anderer Confessionen sind berücksichtiget; das Ganze ist mit Umsicht und Freimüthigkeit geschrieben). Genau mit dieser zusammenhängend und eine mit vieler Laune geschriebene Persiflage der Gegner der Reformation d. Priesterstandes ist die Schrift: Darstellung der neuesten Verketzerungsgeschichte und Aneiferung zu ihrer Fortsetzung. Von 12 neuen Aposteln; ebend. 1811. 8. (5 gr.).

§. 437.[a] (§. 569. N.)

In Hinsicht auf die wirklichen Anweisungen zum rechtmäßigen und weislichen Betragen bei Führung des geistlichen Amtes ist zuvörderst zu bemerken, daß von P. Roque's §. 569. N. gen. Gestalt eines evang. Lehrers (aus dem Franz. übers. von F. E. Rambach) die neueste Ausg.

Ausg. Halle 1768. 8. (nach Niemeyer's Pred. Bibl. 1 thlr. 18 gr. und nach Heinsius 2 thlr. 9 gr.) erschienen ist und daß J. G. Rosenmüller auch noch eine schätzbare Anleitung für angehende Geistliche zur weisen und gewissenhaften Verwaltung ihres Amtes. Ulm 1778. 8. (16 gr.) N. A. Leipz. 1792. 8. (20 gr.) herausgegeben hat. Als ältere Schriften dieser Art nennen wir, außer der von Christiani §. 436.[b] (die zum Theil mit hierher gehört) und Niemeyer's §. 394. angef. Homiletik, Pastoralanweisung rc. noch folgende: Anweisung f. Prediger und die es werden wollen, zu einer treuen Führung ihres Amts rc. von J. J. Pfeiffer. Marb. 1789. 8. (1 thlr.) (besond. für künftige Lehrer der reform. K., für die es zunächst bestimmt ist, brauchbar). — Pastoralklugheit nach dem Churfürstl. Sächsis. Kirchenrechte. Leipz. 1786. 8. (8 gr.) und Pastoralanweisung für angehende Geistliche. Leipz. 1793. 8. (12 gr.) (beide Schriften besond. den Predigern im (jetzigen) Königreich Sachsen zu empfehlen). — Außerdem ist zur Uebersicht auch folgende ideenreiche Tabelle zu empfehlen: Ueber Pflicht, Beruf und Verdienst des Predigers. Tabellarischer Entwurf einer encyklopäd. Einleitung in die ganze Pastoraltheologie von H. Ph. Sextroh. Gött. 1786. 8. (2 gr.) (zunächst für akad. Vorlesungen bestimmt). — Die brauchbarsten Schriften d. neuern Zeit sind ohne Zweifel, außer Gräffe's Pastoraltheologie rc. und Niemeyer's Grundriß rc. §. 394. (die als allgem. Schriften auch hierher gehören,) so wie Niemeyer's §. 230. N. genannt. Briefen rc. und Jacobi: Ueber Bildung, Lehre und Wandel protestant. Religionslehrer, §. 436.[b] insbesondere folgende: H. E. Güte's kurze Uebersicht der vorzüglichsten Materien, welche in der Pastoraltheol. Erläut. verdienen. Halle 1804. 8. (12 gr.). Diese Schrift ist zunächst für Vorles. bestimmt. In 2 Abschn. wird zuerst von dem Predigtamte überhaupt, Vorbereitung dazu und Einleit. in dasselbe, so wie von der weisen, gewissenhaften und nützlichen Verwaltung des-

selben in einer im Ganzen richtigen und natürl. Ordnung gehandelt. Die Behandlung der Materien selbst aber ist etwas ungleich und die beigefügte Literatur nicht gewählt genug. — J. O. Thieß's Anleitung zur Bildung der öffentl. Religionslehrer brauchbar, übrigens im Geiste seiner sonstigen Schriften abgefaßt und mit Literarnotizen überladen. — Recht nützlich in dieser Hinsicht sind auch A. Gerard's Vorlesungen über die Führung des Pastoralamts, aus dem Engl. von M. Feder. Würzb. 1803. 8. (1 thlr. 12 gr.) nur ist der Vortrag etwas weitschweifig und die Behandlung der Materien hier und da ungleich.

Unter den vorzüglichsten hierher gehörigen Schriften aus der kathol. Kirche sind, mit Uebergehung der ältern von J. M. Sailer. 3 Bde. Münch. 1788. 1789. 8. (3 thlr.) — P. Conrad. 2 Theile. Trier 1789. 8. — F. X. Geiger. Augsb. 1789. 8. (16 gr.) — J. Lauber. Brünn 1790. 8. (20 gr.) — L. A. Hoffmann. Pesth und Wien 1789. 8. (22 gr.) u. a. m. (s. Niemeyer's Pred. Bibl. Th. 3. S. 468, 469. und Ersch's Lit. der Theol. No. 1425 ꝛc.) hauptsächlich folgende bemerkenswerth: C. Schwarzel's Anleit. zu einer vollständigen Pastoraltheologie. Augsb. 1ter Theil. Von der Unterweisungspflicht. 1799. 2ter Theil. Von der Ausspendungspflicht. 1800. 3ter Theil. Von der Erbauungspflicht. 1800. 8. (3 thlr. 16 gr.) (Angehende Geistliche finden hier ausführliche Belehrungen über alle Theile ihrer Amtsführung und es werden ihm hier und da gute Winke ertheilt. Zuweilen fehlt es an Consequenz). D. Gallowitz: Anweisung zur Pastoraltheologie in ihrem weitesten Umfange. 2 Bände. Landsh. 1803. 8. (2 thlr. 8 gr.) (eigentl. eine zweckmäß. Sammlung des hierher Gehörigen aus andern Schriften). — M. Fingerlos: Versuch einer Pastorallehre. 2 Thle. München 1805. 8. (2 thlr. 10 gr.). — Eine vorzügliche Aufmerksamkeit verdient A. Reichenberger's Pastoralanweisung ꝛc. 2 Thle. in 4 B. Wien 1805—1808. gr. 8. (8 thlr.).

so wie auch M. Schenkl sich eine ehrenvolle Stelle unter u. neben diesen Schriften durch seine Instit. theol. pastor. Ingolst. 1802. 8. (1 thlr. 18 gr.) erworben hat.

§. 437.[b] (§. 569. N.)

Mit besonderer Rücksicht auf Landprediger sind, außer den §. 569. N. gen. von Lang, Reß, Oemler und Kiesling (von dessen Briefen 2c. der erste Theil in einer neuen Aufl. 1789 erschienen ist) unter andern folgende Schriften abgefaßt: (J. F. Weihenmaier's) (wirkl. interessante und lehrreiche) Erfahrungen und Bemerkungen eines Landpredigers, nach einer Amtsführung von 17 Jahren; zum Gebr. künft. und angehend. Pred. 2 Hefte. Stuttg. 1797. 1798. 8. (12 gr.) — J. A. Jacobi und J. T. L. Danz: prakt. Tageb. für Landprediger zur leichten Führung ihres Amts und zur bessern Aufsicht über die ihnen untergeb. Schulen. 1—4tes St. Weim. 1799. 1800. 8. (jed. St. 16 gr.). — F. E. A. Heydenreich: Ueber den Charakter des Landmanns in relig. Hinsicht; ein Beitr. zur Psychologie für Alle, welche auf das relig. Bildungsgeschäft desselben Einfluß haben, vorzüglich für Landprediger. Leipz. 1800. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (eine fleißige Samml. dessen, was in andern Schriften zerstreut liegt). — Ebend. Eigenheiten 2c. Leipzig 1807. 8. (1 thlr.) (enth. keine neuen, aber nützl. Ansichten). — Dasselbe gilt von folgenden 2 Schriften: die Erfahrungen eines jungen Landpredigers aus dem ersten Halbjahre seiner Amtsführung — in einer Reihe von Briefen 2c. Hamb. 1799. 8. (21 gr.) und mehr noch von G. B. Eisenschmidt. Der frohe Landprediger, beglückt und erheitert durch sich selbst, vorzüglich aber belebt und aufgemuntert vom Staate. Lobenstein 1804. 8. (9 gr.). Eine, durch gehaltenen Styl, ein richtiges und durch Erfahrung geläutertes Urtheil, Belesenheit u. Gründlichkeit, Candidaten, und insbesondere Landpredigern sehr empfehlenswerthe Schrift, die über die wichtigsten Geschäfte und

Verhältnisse des Predigers treffl. Belehrungen ertheilt, ist die von C. V. Kindervater; über nützl. Verwaltung des Predigtamts, Schulunterricht, Bildung der Gemeinden und Lebensgenuß auf dem Lande. Nebst einem Anhange über d. Verbauern der Landprediger. 2 Bde. Leipz. 1802 — 1806. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). Außerdem verdienen genannt zu werden: Ch. L. Mirow: der Pred. in seinen verschied. Verhältnissen — mit besond. Rücksicht auf den Hannöv. Landprediger. Hann. 1808. 8. (1 thlr. 4 gr.) und C. H. Schmidt's §. 436.[a] gen. Nutzbarkeit des Predigtamts ꝛc.

Aus der kathol. Kirche: T. A. Seit's Bibl. für Geistliche auf dem Lande. Linz 1800. u. f. J. 8.

Mit besonderer Rücksicht auf Feldprediger sind abgefaßt: (C. S. Protzen's) Pastoralbriefe, oder Anleit. zur prakt. Führung des Predigtamts. 1tes Heft, für d. Feldprediger. Züll. 1787. 8. (10 gr.). C. D. Küster's (recht nützliches) Feldpredigermagazin. 3 Theile. Stend. 1793—1797. 8. (jeder Thl. 18 gr.) und das (eben so schätzbare) prakt. Handbuch für Feldprediger, oder Belehrung über den ganzen Umfang ihrer Pflichten u. Rechte, zunächst für Preußische Feldprediger. Berlin 1802. 8. (1 thlr. 16 gr.).

§. 437.[c] (§. 569. N.)

Wir kommen auf die Schriften, die, wiewohl sie von weiterm Umfange sind und auch in andere Predigerwissenschaften einschlagen, dennoch auch schätzbare Abhdl. und Bemerkungen über mehrere Gegenstände aus der Pastoraltheologie enthalten. Dahin gehören, außer den unter dem Titel von Repertorien, vermischten Abhandlungen und Beiträgen zur Pastoraltheologie bekannten Schriften, auch die Journale und Magazine, die in diese Wissenschaft einschlagende Aufsätze enthalten und eben deshalb von dem Prediger gekannt zu werden verdienen. — Die Fortsetzungen von Beyer's Museum ꝛc.

Teller's und Löffler's Magazinen rc., so wie die N. A. von Witting's prakt. Handbuche rc. sind bereits §. 398. erwähnt worden. Andere hierher gehörige Schriften, z. B. Lang's asketische Bibl., desgl. von Rullmann, Müller, Scherer, Wächter und Cleymann, Schuderoff, Wagnitz, Natorp rc. sind §§. 3. 394. 397. 398. angezeigt; und so bemerken wir denn, außer Henke's Eusebia rc., von welcher noch Bd. 3. Helmst. 1800. gr. 8. (jeder Bd. 2 thlr.) erschienen ist: H. G. Tzschirner's (u. A.) überaus treffl. Memorabilien für das Studium und die Amtsführung des Predigers. B. 1. St. 1. Leipz. 1810. B. 1. St. 2. 1811. B. 2. St. 1. 1811. St. 2. 1812. B. 3. St. 1. 1812. gr. 8. (jed. 18 gr.) — F. L. Textor's Excurs. in dem Gebiet d. Pastoral=Prakt., Casualmethodik u. Liturgik. Marb. 1805. 8. (12 gr.) — J. G. Sauer's krit. Erörter. über mancherlei Gegenst. des Schul= und Kirchenwesens. Schneeb. 1805. 8. (1 thlr.). In der Reihe der übrigen hierher gehör. Schriften zeichnen sich noch folgende ältere aus: C. A. E. Becher's vermischte Abh., zur Pastoraltheologie gehörig. Leipz. 1782. 8. (16 gr.) — A. F. E. Jacobi's Unterhalt. eines Lehrers mit seinen Zuhör. außer der Kirche u. dem Krankenbette über besond. Angelegenheiten. B. 1. Frft. a. M. 1796. B. 2. ebend. 1797. 8. (1 thlr. 20 gr.) — Briefe, das Erziehungs= und Predigergeschäft betreffend. Von d. Verf. der moral. Wissensch. Gießen 1796. 8. (16 gr.) und Amynt, oder einige Winke zur Belehrung, Ermunt. und zum Troste derer, die sich dem Predigerstande gewidmet haben; von C. A. von Raden. Zittau und Leipz. 1797. 8. (8 gr.).

Zu Oemler's Repertorium rc. ist ein Supplementband. Jena 1793. (dieser mit d. 4 Bden. des Repertor. 12 thlr. 8 gr.) erschienen, desgl. vermischte und letzte Beiträge zu Oemler's Pastoraltheol. und Casuistik — nach alphabet. Ordn. ebend. 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) (ebenf. eine Art Supplementband). — Wem indeß das

Repertorium zu weitläuftig u. kostspielig ist, der kann sich statt dessen, des zweckmäßigen Auszugs aus C. W. Oemler's Repertorium ꝛc. mit einer Vorr. von Gabler, verfert. von J. W. Loy. 2 Thle. Kempten 1805. 1806. gr. 8. (4 thlr.) bedienen, in welchem der Vf. nicht nur das Nützlichste aus dem größern Werke, mit Einschaltung der Supplemente aufgenommen, sondern auch manches Neue hinzugethan, manches Alte verbessert hat. Uebrigens aber hätte die Literatur doch noch mehr vervollständigt werden können. Von ebend. Vf. hat man auch noch: Resultate der Amtsführ. eines alten Predigers für seine jüngern Amtsbrüder, die nachdenken wollen. 2 Thle. Leipz. 1796—98. gr. 8. (2 thlr.) und freundschaftl. und brüderl. Winke für Stadt- und Landprediger. Jena 1790. 8. (20 gr.).

Auch unter den hierher gehörigen Schriften von kathol. Verfassern sind bereits mehrere z. B. von Kepler, Feder, Felder, Andres und Weßenberg §. 397. genannt worden. Wir nennen also hier nur noch folgende: B. Andres (schätzbare) Abhandlungen über einige Gegenstände der Homiletik und Pastoral. 2 Theile. Würzb. 1794. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Praktisch-theol. Magazin für kathol. Geistliche; (bis jetzt nur) Bd. 1. St. 1—3. Nürnb. 1798—1800. gr. 8. (1 thlr.) — ein sehr nützliches Magazin; nicht ganz so gut, aber immer auch brauchbar, ist: das Museum für kathol. Religionslehrer. Eine period. Schrift in zwanglosen Heften. 2 Bde. Ingolst. 1804. 8. (2 thlr.). — Allgem. Magazin für Prediger, Seelsorger und Katecheten, herausgeg. von Weltpriestern. 12 Bde. Wien 1793—98. gr. 8. (jeder Bd. 1 thlr.). — Theol. prakt. Monatsschrift, herausg. in Linz von einer Gesellschaft. Linz, 1—3ter Jahrgang. 1802—1804. 8. — Neue theol. prakt. Monatsschrift, zunächst für Seelsorger. Salzb. 1801—10. 8. (d. Jahrg. 3 thlr. 8 gr.). — Geistl. Monatsschrift, mit besonderer

Rücksicht auf das Bisth. Constanz. 2 Bde. oder 12 Hefte. Meersb. 1802. 8. — Archiv für das kathol. Kirchen- und Schulwesen, vorzügl. in den Rhein. Bundesstaaten; herausgegeben von einer Gesellsch. 1ten Bds. 1-3tes St. Frft. am M. 1810. 8. (2 thlr.).

§. 438. (§. 570. N.)

Endlich müssen noch die Schriften hier erwähnt werden, die einen etwas nähern Unterricht über besondere Arten der im Predigtamte vorkommenden Fälle enthalten, das weise Benehmen des Predigers gegen einzelne Classen seiner Gemeindeglieder angeben und sich über einzelne Gegenstände aus der Pastoraltheologie verbreiten.

Was zuvörderst die Kirchenordnung anlangt, so verdienen, außer der schon §. 444. N. gen. Bokelmann-Königschen Bibliotheca Agendorum, — der §. 506. N. angegebenen Feuerlin-Riederschen Bibl. Symbol. evang. luther. und d. Plan zu einer neuen Bibl. der protest. Kirchenord., nebst einer Probe, von H. M. A. Cramer, in Henke's neuem Magazin ꝛc. (s. §. 444. N.) desgl. außer der §. 570. N. gen. Schrift von Spörl, insbesondere alle Aufmerksamkeit: der Versuch einer protestantischen Kirchenordnung von J. Ch. Spieß. Duisb. und Essen 1807. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.); desgl. (mit besond. Beziehung auf die Protestanten im Russ. Reiche) die Kirchenordnung für die Protestanten im Russ. Reiche, entworfen und mit Genehmigung der Kaiserl. Gesetzcommission herausg. von G. F. Sahlfeld. Mietau 1808. 8. Nebst 26 Tabellen. (1 thlr. 12 gr.) wiewohl dieser seinen Gegenstand nicht erschöpft und man vergeblich Belehrungen und Verordnungen z. B. über das Verhältniß des Predigers z. Schullehrer, über Schulbesuch, über Pflichten und Rechte der Schullehrer ꝛc. sucht. — Mehrere hierher gehörige Bemerkungen und Ideen enthält auch: Der

Versuch, eine zweckmäßige Verfassung für den protestant. Prediger- und Schullehrerstand zu entwerfen, mit Rücksicht auf das Großherzogthum Berg. 2 Theile. Düsseld. 1807. gr. 8. (2 thlr. 6 gr.); womit man die (schätzbare) Schrift von Stephani: die absolute Einheit der Kirche und des Staats. Würzb. 1802. 8. (1 thlr.) vergleichen kann. Die meist gleichen Grundsätze beider Verfasser hat geprüft und das zum Theil Einseitige und Unhaltbare derselben auf eine befriedigende Weise dargelegt der Verfasser folgender Schrift: Staat und Kirche. Nebst einer Beleuchtung der Schrift: Versuch, eine zweckmäß. Verfassung rc. Dortm. 1808. 8. (8 gr.). Hiermit vergl. man die treffl. und gehaltvolle Schrift von J. C. Greiling: Hieropolis, ein Versuch über das wechselseit. Verhältniß des Staats und der Kirche; nebst einigen Winken, der Kirche durch eine höhere Bildung ihrer Lehrer aufzuhelfen. Magdeb. 1802. 8. (18 gr.).

Unter den das Kirchenrecht betreffenden Schriften, sind, außer den §§. 424 und 453. N. gen. von Spittler und Pfaff vorzüglich noch folgende bemerkenswerth. Unter den ältern: J. L. von Mosheim's allgem. Kirchenrecht der Protestanten, mit (sehr unbedeutenden) Anmerk. von C. E. von Windheim. Helmst. 1760. 8. (1 thlr. 4 gr.) neu bearb. und fortgesetzt von G. A. Günther. Leipz. 1800. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.) (hat durch die neue Bearbeitung eine fast ganz neue und weit brauchbarere Einrichtung erhalten). — G. W. Böhmer's Grundriß des protestant. Kirchenrechts, zum Gebrauch akadem. Vorles. für Theologen. Gött. 1786. 8. (12 gr.). — Einen weit vorzüglichern Werth haben J. H. Böhmer's Schriften, insbesondere sein jus ecclesiast. protestantium, usum modern. jur. canon. juxta seriem decretalium ostendens et ipsis rerum argumentis illustrans. Vol. I. Edit. V. Halae 1756. 4. Vol. II. Edit. V. ibid. 1762. Vol. III. Edit. V. 1774.

Vol. IV. Edit. V. 1789. Vol. V. Edit. III. cum indic. generalibus. 1763. 4. (zus. 7 thlr. 14 gr.). Besonders gedruckt ist sein Jus parochiale. Edit. VI. Hal. 1760. 4. (16 gr.). — In Hinsicht des deutschen protestant. Kirchenrechts sind, mancher Mängel ohngeachtet, noch immer wichtig: A. J. Schnaubert's Grundsätze des Kirchenrechts der Protestanten und Katholiken in Deutschland. 2 Thle. Jena 3te u. resp. 2te Aufl. 1805. 1806. gr. 8. (2 thlr. 20 gr.) (dieses Lehrbuch erschien zuerst in 2 besond. Abtheil. einzeln, nemlich: als Grundsätze des Kirchenrechts der Protestant. in Deutschl. Jena 1792. 2te Aufl. 1795. gr. 8. 1 thlr. 4 gr. und als Grundsätze des Kirchenrechts der Kathol. in Deutschl. ebend. 1794. gr. 8. 20 gr. Jetzt sind beide Schriften unter dem obigen gemeinschaftl. Titel aufs neue erschienen und zwar vom 1ten Thle. als 3te und vom 2ten Thle. als 2te Aufl.). — Mit Schnaubert stimmt G. W. B. Wiese in seinen Grundsätzen des gemeinen in Deutschl. übl. Kirchenrechts, 1793. 2te A. 1798. 3te verb. und verm. Aufl. Gött. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.) in so fern überein, daß beide das protest. und kathol. Kirchenrecht besonders bearbeiten; übrigens schickt Schnaubert das protest. Kirchenrecht, als ein für sich bestehendes Ganzes, voraus und läßt die besond. Grundsätze des kathol. Kirchenr. darauf folgen, Wiese hingegen handelt beide Theile in umgekehrter Ordnung ab. Die Ausführung ist im Ganzen beifallswürdig. Ein genaues Register erleichtert den Gebrauch des Buchs. — Außerdem hat man auch von Wiese ein Handbuch des gemeinen in Deutschl. übl. Kirchenr. als Commentar über seine Grundsätze desselben. 3 Theile. (der letzte in 2 Abtheil.) Leipz. 1799 — 1804. gr. 8. (9 thlr.). — Nach dem Plane des Wieseschen Werkes ist auch, wenigstens der Hauptsache nach, gearbeitet: König's Grundriß des Kirchenrechts der Katholiken und Protestanten in Deutschl., mit Beziehung auf Wiese's Grundsätze rc. Halle 1803. 2te Auflage 1807.

gr. 8. (16 gr.). *G. L. Boehmeri* Principia juris Canonici, speciatim juris ecclesiastici publici et privati, quod per Germaniam obtinet: edit. VII. curavit *C. I. G. Schoenemann*. Gött. 1802. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) (zeichnen sich durch gründl. Behandlung der einz. Materien, Bestimmtheit der Begriffe, Gedrängtheit der Darstellung und gute Auswahl der Beweisstellen und Allegate aus; aber Vollständigkeit der dahin gehör. Gegenstände, richtige Auswahl und zweckmäßige Anordnung derselben vermißt man). — Durch eine im Ganzen vollkommen zweckmäßige Behandlung empfiehlt sich folgende Schrift: J. C. F. Schlegel's Churhannöver'sches Kirchenrecht. 2 Theile. Hann. 1801. 1802. 8. (3 thlr. 4 gr.). — Eine mehr philosophische Behandl. des Kirchenrechts enth. folgende Schrift: Versuch eines natürl. Kirchenrechts, aus der Natur des Begriffs der Kirche entwickelt. Berl. 1799. 8. (18 gr.). Sodann ist auch wohl ein treffl. Hülfsmittel bei dem Studium des K. R. Stäudlin's mehrmals gen. Kirchl. Geographie rc.

Unter den hierher gehörigen Schriften von kathol. Verfassern nennen wir: das Corpus juris ecclesiastici Catholicorum novioris, quod per Germaniam obtinet. Coll. recens. et notis illustr. *C. Gaertner*. II Tom. Salisb. 1797—1799. 8. maj. (2 thlr.). — Von ebend. Verf. hat man auch: das besond. österreich. Kirchenrecht in Aphorismen. Salzburg 1807. gr. 8. (13 gr.). — Besonders: J. J. N. Pehem's Vorlesungen über das öffentl. und Privat-Kirchenrecht. Aus dem Latein. übers. 2 Bde. Wien 1803. gr. 8. (5 thlr.) (Nach Heins. 1807. 6 thlr.) — das Original; ebend. 1788. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.). Der erste Th. trägt das öffentl., der 2te das Privatkirchenrecht lichtvoll u. gründlich vor. Die Uebersetzung ist größtentheils fließend und wohl gerathen. — Kirchenrecht für Katholiken u. Protest., mit Hinsicht auf d. Code Napoleon und die Baierschen

Landesgesetze, verf. von A. Michl. Münch. 1809. gr. 8. (2 thlr.). Der Vf. beantwortet billig folgende 3 Fragen: was war das Kirchenrecht? was ist es jetzt? und was sollte es seyn? und zwar die erste mit ausgezeichnetem Fleiße und mit vorzüglicher Einsicht, die 2 letzten aber weit unvollständiger. Indeß, abgesehen von manchen Mängeln, ist dennoch dies Werk, besond. angeh. Theologen, mit Recht zu empfehlen. Der Code Napoleon kommt übrigens blos in d. Abhandl. von Ehesachen zur Sprache und die Worte des Titels: mit Hinsicht auf den Code Napoleon, haben also bei weitem ihre volle Bedeutung nicht erhalten. Von demselben Verf. hat man auch: eine kurze Uebersicht des kathol. K. R. 1te und 2te Abtheil. Landsh. 1807. 8. Recht schätzbar sind auch: die Grundlinien eines dem jetzigen Zeitgeiste angemessenen Kirchenrechts, mit einigen Rückblicken auf die gegenwärt. Kirchenform in Baiern. Münch. 1804. gr. 8. (1 thlr. 5 gr.). Von G. Rehberger hat man: Handb. des österreich. K. R. 2 Thle. Linz 1807. gr. 8. und Enchiridion jur. eccl. Austriaci. II Tom. Linz 1809. 8. maj. (2 thlr. 8 gr.). Auch verdient wohl hier bemerkt zu werden: die Jahrschrift für Theologie und Kirchenrecht der Katholiken. 2 Jahrg. zu 3 Stück und 3ten Jahrg. 1tes St. Ulm 1806—10. gr. 8. (jed. St. 20 gr.) indem sie mehrere schätzbare, in das Kirchenrecht einschlagende Aufsätze enthält.

Unter die schwierigen Gegenstände des Kirchenrechts gehört ohnstreitig das Kirchenstuhlrecht; hauptsächlich wegen der an verschiedenen Orten so sehr von einander abweichenden Observanzen. So oft nun auch dieser Gegenstand bereits bearbeitet worden ist, so war doch noch immer eine, das Ganze umfassende, Schrift nicht überflüssig, worin die allgemeinen Kirchenstuhlrechte in einer geschickten Anwendung auf die Observanzen einzelner Orte betrachtet würden. Wie jene mit diesem,

oder mit der Lokalkirchenverfassung zu verbinden, oder auf dieselbe anzuwenden seyen, das ist die Frage, welche in folgender Schrift beantwortet wird: Theoretisch prakt. Bemerkungen über die Verbindung der in Sachsen gewöhnlichen Kirchenstuhlrechte mit den örtl. Observanzen; von A. Ch. Kretzschmar. Lübben 1809. 8. (1 thlr. 4 gr.). Die hier aufgestellte Theorie ist aus der Praxis geschöpft, und aus Erfahrungen abgeleitet. Er wollte Rücksicht nehmen auf Observanzen und durch eine ausführliche Darstell. verwickelter Fälle, die Anwendung der allgem. Gesetze auf das Besondere und Einzelne erleichtern; und diese Absicht ist dem Verf. gelungen. Nun beschäftigt sich zwar diese Anleitung nur mit dem sächsis. Kirchenstuhlrechte, allein sie wird auch dem Nichtsachsen manche brauchbare Winke darbieten. Voran steht ein Verzeichniß von Schriften über Kirchenstuhlrechte, theils von solchen, welche absichtlich von diesem Gegenstande handeln, theils von solchen, welche denselben nur gelegentl. mitnehmen. — Von etwas weiterm Umfange, indem sie, nächst d. sächs. auch die preuß. Verordnungen berücksichtigt, ist folgende Schrift von J. Ch. Hellbach: Grundsätze von den Rechten, Gesetzen und Gewohnheiten der Kirchenstellen oder Kirchenstühle, Kapellen und anderer Kirchstände, besonders nach preuß., sächs. und andern Verordn. Erf. 1804. 8. (8 gr.) — die bei manchen, nicht zu verkennenden Mängeln, dennoch Predigern, die sich oft bei krit. Fällen dieser Art nicht zu helfen wissen, gewiß recht nützlich ist.

Aus der frühern Zeit gehört z. B. hierher J. C. Köhler's Abhdl. von den Kirchenstühlen und deren Rechten in den chursächs. Landen. Dresd. 1790. 8. (6 gr.).

Einen nicht unwichtigen Gegenstand behandelt folgende Schrift: die Verbindlichkeit der Eingepfarrten, zum Bau und Unterhalt der Kirchen-, Pfarr- und Küstergebäude, besond. bei dem Unvermögen der Kirchenärarien,

beizutragen; mit Hinweisung auf das gemeine Recht, aus mecklenb. Kirchengesetzen 2c. (mit systemat. Vollständigkeit u. Genauigk.) entwickelt von Franke. Schwerin 1806. 4.

§. 439. (§. 570. N.)

Ueber den Beruf zum Predigtamt findet man viel Gutes in der Schrift: de vocatione hodierna ad munus eccl. non divina, sed humana etc. auct. Procopio (Pred. Blank zu Hildesheim) Gosl. 1766. 8. (deutsch im Predigerjourn. Bd. 12. St. 3.) — J. C. Häfeli in s. Schrift: über das Anhalten und Bewerben um Predigerstellen. Leipz. 1787. 8. (20 gr.) geht ohne Zweifel zu weit, indem er alles Anhalten als unanständig, unedel und unzulässig verwirft.

Aus der kathol. Kirche gehört hierher: A. J. Roßhirt: über den Beruf zum geistl. Stande. Würzb. 1786. 8. (1 thlr. 6 gr.) (auch für protest. Candid. des Predigtamts brauchbar).

Ueber Predigereinnahmen und Accidenzien verbreitet sich: J. J. Trinius: Ueber Accidenzien u. Predigergebühren, eine Herzenserleichterung. Halle 1804. 8. (6 gr.). Der Verf. schildert das Nachtheilige derselben und wünscht ihre Abschaffung, allein die Vorschläge, die er dazu thut, dürften, wenigstens unter jetzigen Zeitumständen, nicht ausführbar seyn. Seine Ideen und Vorschläge findet man geprüft und Bemerkungen für und wider sie gemacht im Journ. für Prediger, Bd. 46. St. 2. 4. und Bd. 47. St. 4. — Hiermit kann man vergleichen: die Gedanken u. Vorschläge über Accidenzien 2c. als Trostwort für Trinius. Leipz. 1804. 8. (6 gr.) und die Anmerk. und Zusätze zu Trinius Schrift 2c. Stendal 1804. 8. (5 gr.) so wie Buße's Ehrenrettung der Predigeraccidenzien und Stolgebühren in Horn's Museum. St. 2. — Schon früher hat Hr. Probst Wolfrath mit

vieler Umsicht denselben Gegenstand behandelt und zur Abschaffung der Accidenzien und eine verhältnißmäßige Vergütung durchdachte Vorschläge gethan in der Abhdl.: über die Accidenziengefälle der Prediger, die zuerst im deutschen Magazin von 1796 erschien und dann in Henke's Eusebia. B. 2. St. 1. 2. und — im Auszuge — im Predigerjourn. B. 33. S. 262 mit Anmerkungen abgedruckt ist. — Was das Beichtgeld und die Abschaffung desselben insbesondere anlangt, so erklärt sich darüber ein ungenannter Verfasser in der Schrift: Sechs Ursachen, warum das in der luther. Kirche mit der Privatbeichte verbundene Beichtgeld, als ein wirkl. Uebel, nothwendig abgeschafft werden sollte. Halle u. Leipz. 1803. 8. (6 gr.) nur wäre zu wünschen, daß der Verf. ausführlichere u. zweckmäßigere Vorschläge gethan haben möchte, wie dies geschehen könne und solle. Viel Gutes findet man über eben diesen Gegenstand in der Schrift: Nachricht von Abschaffung des Beicht- und Leichengeldes und von dem, den Kirchen- und Schullehrern dafür ausgemittelten, Aequivalente rc. in Hameln; nebst einigen Ideen zur Beurtheil. der Umwandl. der sogen. geistl. Accidenzien in feststehende Besoldungen im Allgemeinen; von H. R. Matthäi. Hann. 1804. 8. (10 gr.). — In historischer Hinsicht verdient Empfehlung: H. M. G. Grellmann's kurze Geschichte der Stolgebühren oder geistliche Accidenzien, nebst andern Hebungen, nach ihrer ersten Entstehung und allmähl. Entwickelung. Gött. 1785. 8. (4 gr.).

Was die Vorschläge anlangt: Predigerstellen einzuziehen und den Predigern die Ländereien zu nehmen, so findet man sie auf eine treffl. Weise geprüft und gewürdigt in der Schrift: Ist es rathsam, Predigerstellen abzuschaffen und den Predigern ihre Ackerländereien zu nehmen? Von L. Ph. G. Happach. Dessau 1805. 8. (namentlich gegen den vorhin gen. Aufsatz von Wolfrath in Henke's Eusebia, B. 2. St. 1. 2. über die Accidenzien

der Prediger). Hiermit vergl. man: J. G. L. Bracke=busch: der Landpfarrer, aus dem Gesichtspunkte einer menschenfreundl. Politik betrachtet. Hildesh. 1808. 8. (8 gr.). Der Vf. sucht zu beweisen, daß wenn die Naturaleinkünfte der Prediger im K. Westphalen aufgehoben und in einen nicht verhältnißmäßigen baaren Gehalt verwandelt, oder die Pfarrgüter besteuert werden sollten, die meisten Stellen eine solche Verringerung ihrer Einnahmen leiden würden, bei welcher kein verheiratheter Prediger, seinem Stande gemäß, nothdürftig leben könne. Und was er sagt, verdient im Ganzen Beherzigung. — Gleiche Aufmerksamk. verdienen: die Ideen über Pfarr=verbesserungen, mit besond. Rücksicht auf den Zustand der Landpfarren in der ehemal. Altmark rc. von A. F. Gottschick. Stendal 1809. 8. (9 gr.). — Nachdem d. Verf. im ersten Abschn. die Würde und Nutzbarkeit des Predigerstandes dargethan hat, beantwortet er im 2ten die Frage: bedürfen die Prediger einer Verbesserung ihrer ökonom. Lage? und im 3ten wie und wodurch kann dies am zweckmäßigsten geschehen?

Einen ähnlichen Zweck, als Krünitz durch seinen §. 570. N. gen. Landprediger rc. zu erreichen suchte, beabsichtigte G. A. J. Leopold mit folgendem (viel zu weitläuftig angelegten) Werke: die Pfarrländereinutzung durch Verpachten u. Selbstbetrieb. Erster (und einziger) Theil, enth. die Gründe für und wider die Verpachtung d. Pfarräcker. Berl. 1806. 8. (1 thlr. 12 gr.) (nicht besonders und namentlich zu kostbar).

Einen für Prediger nicht unwichtigen Gegenstand behandelt J. G. Reim in seiner (kurzen, aber wirklich empfehlungswerthen) Anleitung, bei Amtsveränderungen der Prediger, Abtheil. und Vergleich. wegen d. Besoldung, besond. auf dem Lande, in Anseh. der Uebergabe u. Uebernahme der Wirthschaft — so zu machen, daß kein Theil dabei verletzt wird. Leipz. 1799. gr. 8. (7 gr.).

§. 440. (§. 570. N.)

Ueber das weise und schickliche Benehmen des Predigers im Umgange mit Andern, verbreiten sich, außer manchen allgemeinern und umfassendern z. B. von Trußler, Knigge rc. insbesondere folgende Schriften: J. F. W. Thym's Briefe, die Simplicität des Pred. betr. Halle 1798. 8. (12 gr.). — Ch. S. Weiß: Ueber Predigergravität. Leipz. 1795. gr. 8. (2 gr.). — Ueber die theol. Gravität; 3 Beantwort. einer Preisfrage, herausgeg. von J. R. G. Beyer. Leipz. 1791. gr. 8. (6 gr.) (die Beantwort. sind von den Predigern Linde, Parrhysius und Möller und enthalten treffliche hierher gehörige Anweisungen u. Rathschläge). — Gleich schätzbar ist J. C. F. Witting's Schrift: Von der Weltklugheit, den Pflichten und Rechten eines Predigers. 2 Thle. Leipz. 1798. gr. 8. (1 thlr.) (auch als 6ter Bd. von des Verf. oben gen. prakt. Handb. für Prediger). — C. F. Rosenhahn in s. Versuche einer psycholog. Pastoralklugheitslehre. 1ter (u. bis jetzt einziger) Theil. Leipz. 1804. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) zeigt zwar, daß er der Psychologie im Ganzen noch nicht mächtig genug ist und seine Schrift enth. zwar keine eigentl. specielle, pragmat. Seelenlehre, so wie dieselbe für das Predigeramt Bedürfniß ist, indeß bleibt er doch immer, besonders der beigefügten Anmerkungen wegen, brauchbar. — Auch J. H. V. Nölting's Schrift: das weise Verhalten eines rechtschaffenen Predigers. Hamb. 1803. gr. 8. (14 gr.) enth. mehrere hierher gehörige lehrreiche Bemerkungen, obschon der Verf., indem er das Unschickliche u. Kleinliche am Prediger rügt, selbst zuweilen ins Kleinliche fällt.

Die prakt. Seelenlehre für Prediger; von D. J. G. Münch. 3 Bändchen. Regensb. 1800. 1801. 8. (2 thlr. 8 gr.) enth. mehr einen Versuch — od. Beiträge — eine beträchtliche Anzahl schätzenswerther und brauchbarer Materialien zu einer prakt. Seelenlehre für Prediger, viele gute,

gute, bewährte Beobachtungen, nützliche und anwendbare Verhaltungslehren u. Lebensregeln; aber dies Alles ist noch nicht gehörig geprüft, nicht sorgfältig genug gesondert und geordnet, viel weniger hinlänglich verarbeitet. Auch ist die Sprache offenbar zu gekünstelt und die Darstellung nicht lichtvoll genug. Hiermit kann ebend. Vf. schätzbare Psychologie des N. T. Regensburg 1802. 8. (20 gr.) u. (gewissermaßen auch) J. Brunner's Anleit. zur Menschenkenntniß und Menschenleitung für Geistliche. Bd. 1. Zürich 1802. gr. 8. (1 thlr. 20 gr.) (der 2te mehr hierher gehörige Bd. ist noch nicht erschienen) verglichen werden. — Die Heilkunde d. religiösen Gefühle. Königsberg 1803. 8. (1 thlr. 8 gr.) erschöpft ihren, an sich so wichtigen Gegenstand gar nicht.

Gute Regeln, das kluge und schickliche Benehmen der Gattin des Predigers betreffend, findet man in J. H. V. Nölting's Schrift: Etwas über Predigerfrauen. Hamb. 1778. 8. (3 gr.).

Die Schrift: über das Kartenspiel, von J. Ch. F. Witting. Leipz. 1791. 8. (8 gr.) enthält auch für den Prediger viel Gutes; besonders aber gehört hierher: C. A. Schaller: über die Moralität des gewöhnlichen Spiels und insbesond. über die Zulässigkeit und Unzulässigkeit desselben für den Predigerstand. Magdeb. 1810. 8. (8 gr.) indeß behandelt der Verf. seinen Gegenstand doch wohl immer noch etwas zu einseitig.

Durch besondere Verhältnisse der gegenwärtigen Zeitumstände entstand folgende Schrift: Ueber den Einfluß trauriger Zeitumstände auf die Führung des Predigtamts; von G. C. Breiger. Hann. 1810. 8. (16 gr.) in welcher sich der würdige Verf. mit Bescheidenheit und Nüchternheit und in einer, Licht und Kraft in sich vereinigenden, Sprache über das weise Verhalten erklärt, zu welchem ihn der Einfluß trauriger Zeitumstände bestimmen soll und was ihm deshalb für seine Gemeinde zu thun ob-

liegt. Was er sagt, ist wahr und zweckmäßig und verdient sorgfältige Beherzigung. — Hierher geh. auch wohl W. A. Teller's (treffl.) Zeichen der Zeit; angewandt auf öffentl. christl. Religionslehrer beim Wechsel d. Jahrh. Jena 1799. 8. (10 gr.) (aus dem 8ten Bde. seines Magazins ꝛc. mit Zusätzen besonders abgedruckt); desgleichen Briefe über die Abhandl. des Hrn. Teller ꝛc. Königsb. 1800. 8. (9 gr.) und G. Schlegel's Gedanken über die Mittel, die innere und äußere Religion unter den Menschen in der jetzigen Zeit zu beleben. Greifsw. 1810. 8. (4 gr.).

§. 441. (§. 570. N.)

Ueber die Eigenschaften, Obliegenheiten und Geschäfte eines Kirchen- und Schulinspectors findet man sehr viel Gutes in der kleinen lesenswerthen Schrift von G. A. L. Hanstein: die Obliegenheiten und Pflichten eines Kirchen- und Schulinspectors. Magdeb. 1803. 8. (6 gr.) denn sie giebt hierüber in gedrängter Kürze einen so vollständigen Unterricht, daß Jeder, der ein solches Amt sucht, oder verwaltet, sich über den Umfang und die Wichtigkeit seiner Pflichten hinlängl. belehren kann. — Umfassender und ebenfalls schätzbar u. wirkl. praktisch ist: J. C. A. Holscher's praktisches Handb. für Ephoral- und kirchl. Geschäfte. 2 Thle. Hann. 1800—1805. gr. 8. (2 thlr. 8 gr.). — Die kleine Schrift: Ueber Schulinspectionen auf d. Lande ꝛc. von Ign. Thauner. Münch. 1803. 8. (4 gr.) enth. in wenigen Bogen viel gründlich Gedachtes u. Unterrichtendes über den Umfang der Pflichten eines Schulinspectors. Angehängt sind einige Auszüge der ältern u. neuern Verordn. der Salzb. Landesreg., die Schulen betreffend, welche das Vorgetragene mehr erläutern und bestätigen sollen. Bei aller Rücksicht auf Lokalverhältnisse paßt doch, was er sagt, dem Wesentlichen nach auf jedes solches Amt, es mag allein, oder in Verbindung mit andern Aemtern verwaltet werden.

Hierher geh. auch: (H. C. J. Lipten's) Versuch eines Geschäftskal. für einen Kircheninspector und Prediger der Churm. Brandenb., auch in andern Provinzen brauchbar. Berlin 1792. 4. (12 gr.). Für das Königr. Sachsen: F. H. Starke's Versuch eines Amtskalenders für Prediger und geistl. Inspectoren in Chursachsen. Leipz. 1797. gr. 8. (8 gr.); desgl. Kalender für Prediger und Schullehrer des Königreichs Sachsen, zur leichtern Uebersicht ihrer Amtsgeschäfte; für die J. 1807 — 11. 8. Dresden 1807. (6 gr.) 1808 — 11. (jed. Jahr 7 gr.).

Eine Hauptsorge für jeden Prediger und besonders auf dem Lande, sollte billig die Sorge für den Unterricht und die Bildung der Jugend seyn; und so ist es gewiß nicht überflüssig, auch die neuesten und vorzüglichsten, diesen Gegenstand betreffenden, Schriften hier namhaft zu machen. Dahin gehören, außer F. W. Münscher's treffl. Magazin für das Kirchen- und Schulwesen. 4 St. Marb. 1802. 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — H. L. Ballauf: Beitr. zur Kenntniß und Verbesserung des Landschulwesens im Fürstenthum Lüneburg. Hann. 1798. 8. (8 gr.). — J. F. Degen's Beiträge 2c. 1 — 3tes St. Erl. 1798 — 1800. gr. 8. (12 gr.); N. A. des 1ten St. 1800. (4 gr.). — J. F. G. Schwabe: das Landschulwesen, oder Andeutung aller die Landschulen betr. Gegenstände in tabellar. Uebersicht mit (sehr reichhaltigen) literar. Notizen. Leipz. 1806. 8. (12 gr.). — J. Schramm: die Verbesserung d. Schulen, in moral., polit., pädagog. und polizeilicher Rücksicht. Dortm. 1803. 8. (6 gr.). (Ch. F. L. Simon's) Ideen u. Vorschläge zur Verbesserung der Landschulen durch Vermittelung der Prediger. Leipz. 1803. 8. (6 gr.) (mit besond. Rücksicht auf die Schrift von L. S. G. Sack: Ueber die Verbess. des Landschulwesens in d. Churm. Brandenb. Berl. 1799. 8. (8 gr.)). — Th. Heinsius Ideen — zur Verbess. der Landschulen in d. Mark Brandenb. Leipz. 1798. 8. (4 gr.).

J. J. Hoogen: die Volksschulen, keine kirchlichen, sondern allgemeine Volksinstitute. Duisb. und Essen. 1805. 8. (5 gr.). — Tiemann's Gedanken, Vorschläge und Wünsche zur Verbess. des Landschulwesens. Leipz. 1805. gr. 8. (8 gr.). — Der Baiersche Landgeistliche in der Schule. 2 Bdch. Landsh. 1804. 1805. 8 (1 thlr. 20 gr.). J. B. Graser's Archiv für Volkserziehung durch Kirche und Staat. 6 Hefte. Salzb. und Landsh. 1803 — 1805. gr. 8. (3 thlr.). — Ebend. Beobachtungen u. Vorschläge über Erziehung und Schulen in Briefen an einen Beamten auf dem Lande. 2 Bde. Salzb. 1804. 8. (2 thlr. 4 gr.). — Der Lehrer in Bürger- und Landschulen ꝛc. von C. H. Ch. Soldau. Gießen 1800. 8. (12 gr.) — ist aus Niemeyer's Grundsätzen der Erziehung, Zerrenner's Schulfreunde, Schlez, Albanus u. a. gesammelt). — Th. Heinsius Wegweiser für Volksschullehrer, oder Anweisung zur zweckmäßigen Führung ihres Amts. Berlin 1801. 8. (20 gr.). — H. L. Fischer's Anweisung für Landschullehrer zur Verbess. des bisherigen Unterrichts. 2 Thle. Leipzig 1791. 8. (20 gr.) — u. a. m. die man theils in Schwabe's vorhin gen. Schrift — theils in B. C. L. Natorp's kleiner Schulbibliothek ꝛc. Duisb. und Essen 4te verb. Aufl. 1811. 8. (14 gr.), theils in Fuhrmann's Anleitung ꝛc. S. 422 ff. angegeben und in vorletzter Schrift auch mit kurzen Urtheilen begleitet findet. Hiermit vergleiche man ebend. Vf. Verzeichniß ein. auserles. Schriften zur Anlegung einer kleinen Landschulbibliothek; ebend. 1803. 8. (4 gr.).

Ueber die Unterrichtsmethode und Behandlung der Proselyten überhaupt, und besond. der Judenproselyten verbreiten sich, außer zwei Aufsätzen im Journal für Prediger. B. 16. St. 1. S. 29 ff. B. 17. St. 1. S. 72 ff. und Wagnitz's Ideen über die zweckmäß. Einrichtung des Religionsunterrichts für gebildete Judenproselyten des 19ten Jahrhund. in den Memorabilien,

den Predigern des 19ten Jahrhunderts gewidmet. B. 1. St. 1. (Halle 1802. 8.) S. 102 — 148 — hauptsächlich folgende zwei lesenswerthe Schriften: Vorschlag, Juden auf eine kürzere und für sie überzeugende Art im Christenthum zu unterrichten; von C. L. Becker. Brem. 1784. 8. (3 gr.) und J. C. A. Holscher's Ansichten über Christusreligion, in Briefen, in Beziehung auf die feierl. Annahme derselben von jüd. Gottesverehrern in unsern Zeiten — nebst einer Taufrede und Liturgie. Hann. 1801. 8. (18 gr.).

§. 442. (§. 570. N.)

Was das Benehmen des Predigers u. das Verhältniß desselben gegen seine Gemeinde überhaupt anlangt, so vergleiche man z. B. (C. G.) Horstig: einige freundschaftl. Vorschläge, wie sich ein Prediger beim Eintritte in das öffentl. Lehramt der Liebe und Achtung seiner Gemeinde versichern könne. Braunschw. 1791. 8. (3 gr.) und aus der kathol. Kirche: Tib. Sarteri: über das Verhältniß des Seelsorgers zu seiner Gemeinde; eine Vorlesung. Salzb. 1794. 8. (4 gr.). — M.-Klett, C. H. Burkhart, J. B. Depisch und J. A. Huberth über die Pflichten des Geistl. und Seelsorgers in Beziehung auf die zeitl. Wohlfahrt ihrer Untergebenen überhaupt und der Armen insbesondere rc. Würzb. 1790. 8. (1 thlr. 16 gr.).

Ueber das Benehmen des Predigers gegen einzelne Classen seiner Gemeinde, verdienen, außer den §. 570. N. bereits gen. Schriften, namentl. von Oemler, noch folgende bemerkt zu werden.

Außer seinem Prediger im Beichtstuhle rc. (22 gr.) die schätzbare Schrift von C. A. E. Becher: was ist von der Beichte und der Vergebung der Sünde, die bei ihr durch Prediger geschieht, zu halten? Halle 1775. 8. (3 gr.) und aus der kathol. Kirche: G. Köhler's prakt. Anleitung für Seelsorger im Beichtstuhle. Frkft. am M.

1796—1798. N. A. 1803. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.). — Anhang prakt. Anleit. in Betr. der Ehe. 1799—1801. N. A. 1803. gr. 8. (5 gr.).

Ueber das Verhalten des Predigers gegen Leidende überhaupt enthalten viel Gutes: J. S. Fest's Versuch über die Vortheile der Leiden ꝛc. 2 Thle. verb. und verm. Aufl. Leipz. 1787. 8. (20 gr.). — A. H. Niemeyer's Philotas. 1—2ter Thl. 1779—82. 2te A. 1791. 3ter Theil 1790. 3te A. 1808. 3 Theile. 8. (Schrbp. 2 thlr. 8 gr.). — Von Niemeyer steht auch eine treffl. Pastoralabhandlung über die beste Art mit Leidenden umzugehen, im Journal für Prediger. B. 6. St. 4. Außerdem geh. hierher Knigge's Schrift über den Umgang mit Menschen ꝛc.; desgl. die von F. B. Beneken: über den Umgang mit Leidenden. Hann. 1792. 8. (18 gr.) und besonders F. V. Reinhard's treffl. Schrift: Geist des Christenthums in Hinsicht auf Beruhigung im Leiden, Nach dem Latein. herausgeg. von J. S. Fest. Leipzig 1792. 8. (1 thlr.) (Sie ist aus seinen Wittenb. Progr. Religionem christ. esse optimum adversorum solatium etc. Viteb. 1789—91. 4. entstanden).

Eine besondere Aufmerksamkeit des Predigers verdienen Kranke und in dieser Hinsicht sind, außer Oemler's Prediger am Krankenbette ꝛc. N. A. der vier ersten Theile bis 1798. (alle 5 Thle. 6 thlr. 8 gr.) — hauptsächl. folgende Schriften nützlich: H. P. Sextroh: Ueber Materialien zu Religionsvorträgen an Kranke. Gött. 1782. 8. (2 gr.). J. C. F. Witting: Stoff zu Unterhaltungen am Krankenbette. 2te A. Gött. 1789. 8. (7 gr.). J. S. Rehm's (im Ganzen lesenswerthe) moral. relig. Beiträge nach dem Geist und Bedürfniß unserer Zeit, zum Gebrauch für Leidende und Tröstende, sonderlich für den Prediger am Krankenbette. Ansb. 1796. 8. (1 thlr.). — Eine recht gute Anleitung zur Behandlung der Kranken, und nächst dem, wie seine so eben genannte

Schrift, Materialien zu Unterhaltungen mit ihnen, enthält J. C. F. Witting's Schrift: Von dem rechten Verhalten eines Predigers bei Kranken, nebst Betracht. für Kranke und von dem Abendmahle eines Kranken. Leipz. 1797. 8. (20 gr.) (eigentlich der 2te Theil des 5ten Bds. seines §. 569. N. gen. prakt. Handbuchs). — E. C. L. Schweigger's Geschichte der moral. Behandl. eines Kranken. Erl. 1790. 8. (6 gr.) (eine kleine, aber brauchbare Schrift). — J. G. Müller: über Volksvorurtheile, die Bemüh. des Pred. im Beichtstuhle und am Krankenbette betr. Berlin 1797. 8. (3 gr.). — W. H. Kriege: das Predigtamt in Kranken= und Armenanstalten, nach seinem wichtigen Einfluß auf die prakt. Bildung künftiger Volkslehrer. Ein Beitrag zur nähern Kenntniß und richtigern Beurtheilung dieser Institute, auch Psychologen und angehenden Aerzten lesbar. Halle 1798. 8. (16 gr.) (sehr lehrreich und zweckmäßig). — Folgende Schrift von Ch. C. F. Müller: über die relig. Unterhaltung der Kranken. 2 Theile. Gera 1800 — 1803. 8. (16 gr.); enth. gerade keine neuen Bemerkungen, übrigens aber giebt sie Predigern über ihr Verhalten am Krankenbette recht nützliche Winke. Auch Niemeyer's §. 230. N. genannte Briefe an christliche Religionslehrer rc. enth. treffliche Winke über Krankenbesuche; womit man die Schrift: über die Krankencommunionen, mit besonderer Rücksicht auf ihre Mißhandl. und Schädlichkeit. Leipzig 1803. 8. (8 gr.) vergleichen kann.

Ueber die Sorge des Predigers für den physischen Zustand des Kranken vergleiche man, außer dem patriotischen Landprediger rc. B. 1. S. 693. u. Niemeyer's Homiletik, Pastoralwissenschaft rc. 2te Aufl. Halle 1794. S. 292 ff. F. Jahn's Versuch eines Handbuchs der populären Arzneikunde. Jena 1790. 8. (1 thlr. 6 gr.). — Recht brauchbar für diesen Zweck ist: H. F. Paulizky's Anleit. für Landleute zu einer vernünftigen Gesundheits=

pflege rc. Ein Hausb. für Landgeistliche rc. 1791. 3te A. Frft am M. 1798. 8. (1 thlr.); desgl. H. C. A. Osthof: über das Verhältniß des Geistlichen zum Arzt und Kranken, zunächst für Geistliche. Berlin 1806. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) nur wäre namentlich der Darstellung etwas mehr Gedrängtheit zu wünschen. — Eine Anweisung zur zweckmäßigen Abfassung der Krankenberichte giebt sowohl der Krankenzettel, vom Verhalten in Krankheiten. Hann. 1798. Fol. (1 gr.) als auch: Der Brief eines Arztes an einen Landpfarrer, von C. F. Becker. Gött. 1804. 8. (6 gr.). — Auch mit dem Struvschen Noth- und Hülfsbüchlein zum Gebrauch f. Landleute rc. Stend. 1798. (4 gr.). Ebend. 6 Noth- und Hülfstafeln rc. Hann. Fol. (6 gr.) und Ebend. neuer Noth- u. Hülfstafel; ebend. Fol. (1 gr.) sollte billig jeder Landprediger bekannt seyn, womit er den Gebrauch von G. H. Hoffmann's Schrift: Ueber den Scheintod und gewaltsame Todesarten überhaupt, nebst den Mitteln zur Wiederbelebung und Verhütung, daß Niemand lebendig begraben werde. Cob. 1790. 8. (6 gr.) verbinden kann.

Nützliche Schriften dieser Art von kathol. Verfass. sind folgende: Der Krankenbesuch in seinen Eigenschaften, nach der phys. und moralischen Lage der Kranken rc. Bd. 1—3. Augsb. 1793. 1794. 8. (2 thlr.) — Zugabe dazu, unter d. Titel: Der denkende, und durch Leidensbeispiele ermunterte Christ auf seinem Krankenbette; ebend. 1795. 8. (21 gr.). — G. Köhlers prakt. Anleitung für Seelsorger an Kranken- und Sterbebetten. Frft. am M. 1—3te A. 1789—1800. 4te A. 1804. gr. 8. (16 gr.). J. N. Leuthner's prakt. Pastoralarzneikunde für Seelsorger zu Hause, in der Kirche, bei Leichenbegängnissen, bei Kranken und Sterbenden. Nürnb. 1781. 8. (1 thlr. 8 gr.) ertheilt dem Prediger gute Rathschläge, wie er für seine eigene Gesundheit am Krankenbette sorgen soll. — Auch empfehlen wir hier noch F. X. Metzler's Schrift:

Ueber den Einfluß der Heilkunst auf die prakt. Theologie. Ein Beitrag zur Pastoralmedicin. 2 Bde. Ulm 1794. 8. (1 thlr. 8 gr.).

§. 443. (§. 570. N.)

Auch Arme, Schwärmer und Schwermüthige gehören in die Reihe der Leidenden und über das weise Benehmen des Predigers gegen sie verbreiten sich unter andern folgende Schriften. Ueber sein Verhalten gegen Arme: außer der §. 442. gen. Schrift: über die Pflichten des Geistlichen ꝛc. F. W. Wilke: über Entstehung, Behandlung und Erwehrung der Armuth. Halle 1792. 8. (20 gr.). — A. Wagemann: über die Bildung des Volks zur Industrie. Th. 1. Gött. 1791. 8. (1 thlr.). — L. G. Wagemann: Götting. Magazin für Industrie u. Armenpflege. B. 1—4. Gött. 1789—97. 8. (der Bd. aus 4 St. 1 thlr. 8 gr.). — Gegen Schwärmer: Briefe über Schwärmerei in der Religion. Bern 1788. 8. (12 gr.) — bes. Brief 15—20; vergl. mit einem treffl. Aufsatz in Beyer's Magaz. B. 1. St. 2. 3. — C. F. Duttenhofer's §. 515. N. gen. freimüth. Untersuchungen ꝛc. und Unterredungen über d. Separatismus, zwei Stücke. Cob. 1772—75. 8. (7 gr.). — Gegen Schwermüthige: außer Oemler's und Fawcet's §. 570. N. gen. Schriften, von welchen die Oemler'sche in einer 2ten Aufl. erschienen ist. Jena 1790. 8. (20 gr.). — Tobler's Erbauungsschriften. Th. 1. S. 68. 374. Zimmermann: über die Einsamkeit. 4 Thle. Leipz. 1784. 1785. 8. (4 thlr. 4 gr.) (das hierher Gehörige aus Zimmermann im Auszuge im Predigerjourn. B. 16. S. 170 ff.) und besond. auch ein gehaltvoller Aufsatz von Funk in Rullmann's Materialien ꝛc. B. 1. S. 106 ff.

Ueber das Verhalten des Predigers gegen Schwörende, z. B. A. von Haff: Etwas über den Ursprung, Begriff, Geschichte des Eides und die Moralität der jetzt

gewöhnl. Eidesformeln. Berlin 1790. 8. (4 gr.). — Erklär. des Eides und Warnung wider den Meineid, bei Ablegung der Eide an Gerichtsstätten zu gebrauchen, von Ch. W. Schneider. Eisen. 1788. 4. (2 gr.). — Seiler's Neue Eideswarnungen zum Gebrauche in Gerichten. Erl. 1791. 4. (3 gr.); vergl. mit Witting's prakt. Handb. B. 5. Th. 2. — Henke's Eusebia B. 1. S. 177. 497. Neue allgem. d. Bibliothek. B. 49. und besond. auch Augusti's theol. Blätter. 1ter Jahrg. 2tes Quart. S. 216—219. — Gegen Delinquenten: außer Jacobi's §. 569. N. gen. Beiträgen und C. A. F. Becher's vermischten Abh. z. Pastoraltheol. Leipz. 1782. 8. (16 gr.) — vorzügl. die überaus treffl. Abh.: Ueber die auch unter Protestanten noch übliche Gewohnheit, Missethäter durch Prediger zum Tode vorbereiten und begleiten zu lassen; von W. F. Gerken in Henke's Eusebia. B. 2. St. 2. S. 215 ff. — Gegen Gefangene: H. B. Wagnitz: Ueber die moral. Verbesserung der Zuchthausgefangenen. Halle 1787. 8. (16 gr.) (auch im Ausz. in Oemler's Repertorium. Thl. 4. Abtheil. 2. S. 1281 ff.) Ebend. histor. Nachrichten und Bemerkungen über die merkwürdigsten Zuchthäuser in Deutschland 2c. B. 1. 2. Halle 1791. 1792. (3 thlr. 12 gr.). — Gleich nützlich f. den Pred. in dieser Hinsicht sind: L. C. G. Schmid's Nachrichten von den Lebensumständen einiger merkwürd. Zuchthausgefangenen. Leipzig 1797. 8. (14 gr.). — Ueber das Verhältniß des Pred. zum Kirchenpatron: Von dem Einfluß des bedenklichen Verhältnisses zwischen Patronen und Predigern in ihre gegenseit. Stimmung und in die Moralität des großen Haufens auf Pfarrstellen adl. Patronats. Berlin 1806. 8. (12 gr.).

Anmerk.

Die für die hier genannt. Menschenclassen bestimmten Erbauungs- und Trostschriften sind bereits oben §. 208 und 211. angeg. worden, als wohin sie wohl eigentl. gehören.

§. 444. (§. 571. N.)

Es folgt nun die Anzeige der liturgischen Schriften. Diejenigen, welche blos historische Kenntnisse betreffen, sind bereits oben §. 305 rc. 325 rc. angezeigt worden. Wir nennen daher zuerst verschiedene vermischte, allgemeine Schriften. Dahin gehören: Der aufrichtige christl. Kirchenlehrer rc. von G. B. Eisenschmidt. Leipz. und Gera 1797. 8. (6 gr.). — W. Crichton: Ueber die Unverbesserlichkeit der Religion rc. Halle 1782. 8. (7 gr.). L. E. Borowski: Ueber die liturg. Formulare, besond. der luther. Gemeinden in Preußen. Königsb. 1790. 4. (6 gr.). — W. A. Schwollmann: Grundsätze, nach welchen die für die Herzogth. Schleswig und Holstein bestimmte Liturgie — ausgefertigt worden. Flensb. 1793. 8. (6 gr.). — Die Fragen über liturgische Gegenstände rc. (vom Probst Wolfrath) beantwortet. Hamb. 1792. 8. (10 gr.) N. A. 1794. — Versuch über die zweckmäßigste Methode, litur. Verbesser. einzuführen. Altona 1795. 8. (12 gr.). — C. J. R. Christiani's Briefe zur Beförderung eines weitern Nachdenkens über die zweckmäßigste Einrichtung des öffentl. Gottesdienstes. Hamb. 1790. 8. (14 gr.). — P. Burdorf's Winke zur Beförd. der Feier des öffentl. Gottesd. 2 Thle. Schlesw. 1795. 8. (20 gr.). Ueber die Rechte und Freiheiten protest. Prediger in liturg. Sachen — von G. F. Seiler. Erl. 1795. 8. (3 gr.). — F. W. Himmerlich's Beurtheil. des protest. Gottesd., oder über gemeinschaftl. Gottesverehr. und deren Verfall unter den Protestanten, nebst einigen Vorschlägen, sie wieder in Achtung zu bringen. Berlin 1803. 8. (6 gr.) (verdient im Ganzen Beifall). Mit ihm stimmt in vieler Rücksicht überein Ph. H. Bus in seinen Beiträgen zur Veredl. relig. Feierlichkeiten. Frkft. am M. 1802. 8. (8 gr.); desgl. F. Ch. Thomasius in s. treffl. Abhandl. über die Veredl. des christl. Cultus, durch Hülfe der Aesthetik. Nürnb. 1803. 8. (6 gr.) die, wiewohl sie in manchen Stücken etwas tiefer eingehen

könnte, doch mit so viel prakt. Sinne, mit so viel weiser Mäßig. geschrieben ist, u. so manches allgemein Brauchbare und Beherzigungswerthe mittheilt, daß sie mit Recht von recht Vielen gelesen zu werden verdient. Der Verf. schrieb diese Abhandl. auf Veranlass. einer von d. Anspach. Consist. für das Jahr 1802 zur Beantwort. vorgelegte Synodalfrage, und er nimmt dabei hauptsächl. auf J. J. Mnioch's (sehr interessante) Ideen über Gebetsformeln. Görl. 1799. 8. (6 gr.) Rücksicht. — In F. L. Reinhold's Ideen über das Aeußere der evangel. Gottesverehrungen. Neustrel. 1805. 8. (1 thlr. 8 gr.) ist fast Nichts bei dem öffentl. Cultus unbeachtet gelassen. Auch ist der Vf. mit den neuesten Ideen über den behandelten Gegenstand nicht unbekannt. Die Vorschläge selbst aber, die er thut, sind nicht alle zweckmäßig u. ausführbar. — Die Schrift von D. Jenisch: Ueber öffentl. Gottesverehrungen und kirchl. Reformen, mit besond. Rücksicht auf die von Friedr. Wilh. III. dem Preuß. Oberconsist. abgeforderten Vorschläge zur Beförderung eines ächt religiösen Volkssinnes.' Berl. 1803. 8. (20 gr.) enth. viel Wahres und Gutes, nur in einem zu bittern und leidenschaftl. Tone vorgetragen. Hiermit vergleiche man: Bemerkungen über d. Prediger Jenisch Schrift: über öffentliche Gottesverehrungen etc. Nürnberg 1803. 8. (2 gr.). — J. Gründler's Gedanken über eine Grundreform der protestant. Kirchen- und Schulverfass. im Allgemeinen, besond. im Preuß. Züll. 1809. 8. (14 gr.) enth. Vieles, was alle Beherzigung verdient, wiewohl seine Vorschläge nicht alle ausführbar sind. — Auch in Spieß's Bereitungen. Versuch einer neuen protest. Kirchenordnung etc. findet man viele treffl. liturg. Bemerkungen und Vorschläge; vergl. mit Niemeyer's Briefen an christl. Religionslehrer etc. Br. 25. — Worte voll Geist und Kraft — über Religion — ihre Gebräuche und zweckmäß. liturg. Einrichtungen findet man ebenfalls in F. L. Jahn's deutschem Volksthum. Lüb. 1810. gr. 8. (2 thlr. 12 gr.) etc

4ten Abschn. unter dem Titel: Kirche. — Nächstdem verdient eine besond. Aufmerksamkeit: Geschichte u. Gesichtspunkt der allgem. liturg. Verordnung für die Lutheraner im Russischen Reiche, dargest. von C. G. Sonntag. Riga 1805. 8. (8 gr.). — *P. O. Biosen* — Plan til Forbedring ved den offentlige Gudsdyrkelse (Plan zur Verbesser. der öffentl. Gottesverehr.) Kopenh. 1806. 8. Vor ihm gab Ch. Bastholm seine schätzbare Schrift heraus: Ueber Verbesserung des äußerl. Gottesdienstes. Mit Vorr. von J. G. Rosenmüller. Leipz. 1786. 8. (12 gr.). Es sind auch von ihr 3 deutsche Uebersetzungen erschienen. — Andere ältere hierh. gehör. Schriften stehen in Niemeyer's Predigerbibl. B. 3. S. 214.

§. 445. (§. 571. N.)

Eine gründl. Theorie der Liturgik fehlt uns noch immer. Brauchbare Grundlinien der Liturgik aber hat G. Ch. Müller in seiner Schrift: Protestantismus und Religion ꝛc. Leipz. 1809. gr. 8. (20 gr.) im 5ten Abschnitte geliefert.

Unter den Agenden u. liturgischen Handbüchern nennen wir, außer der §. 571. N. gen. allgem. Samml. liturg. Formulare ꝛc. 1ter B. N. A. 1799, und 3ter B. 1801 — 1804. (alle 3 Bde. 6 thlr. 16 gr.) zuvörderst noch einige frühere, die auch jetzt noch mit Nutzen gebraucht werden können. Dahin gehören G. J. Zollikofer's Anreden und Gebete bei dem gemeinschaftl. u. auch d. häusl. Gottesdienste. Leipz. 1777. gr. 8. (16 gr.) kl. 8. N. A. 1795. (8 gr.) 4. (1 thlr. 8 gr.) — (Zollikofer und Seiler brachen eigentlich die Bahn). — Ordnung der Gebete und Handl. bei dem öffentl. Gottesd. der evangel. luther. Gem. in der Churpfalz ꝛc. Heidelb. 1783. gr. 8. (16 gr.). — (Sambeck's) neue Liturgie zum Gebrauch evangel. Gemeinden, besond. d. Reichsst. Lindau. Bresl. 1784. 8. (12 gr.). Auch C. D. Wehrt's Entwurf

zur Kirchenordnung. Mietau 1785. Fol. ist in seiner Art musterhaft, so wie ebend. Vf. §. 571. N. gen. Handl. und Gebete ꝛc. (12 gr.). — J. Ph. G. Pauli's Ordnung des Gottesdienstes in den Hamb. K., nebst den öffentl. Gebeten ꝛc. Hamb. 1788. 4. Auch hat die dasige evangel. reform. Gemeinde von Ebend. eine neue (im Ganzen schätzbare) Kirchenagende, Hamb. 1790. 8. erhalten. — J. G. Fock's und H. G. A. Knopf's Ordnung der Gebete und Handl. bei dem öffentl. Gottesd. der Kirchengemeind. Augsb. Confess. in den k. k. Erbl. Wien 1788. 8. (16 gr.). — Handl. und Gebete bei dem öffentl. Gottesdienste der evangel. luth. Gemeinde in der Reichsst. Kempten. Kempten 1794. 8. (18 gr.) (eine größtentheils aus andern Agenden gemachte zweckmäßige Sammlung). — Eine ebenfalls ganz zweckmäß. kleine Agende ist: die Ordnung des Gottesdienstes in den Landkirchen d. Amtes Bergedorf, nebst den öffentl. Gebeten ꝛc. Hamb. 1789. 4. Eben so sind die (freilich mitunter gar zu langen) Gebete u. Handl. für den öffentl. gottesdienstl. Gebrauch der evangel. Gem. der freien Reichsst. Augsb. 1794. 4. und besond. C. H. Mutzenbecher's Sammlung von Gebeten und Formularen — mit besond. Rücksicht auf das Herzogthum Oldenburg. Oldenb. nachher Bremen 1795. N. A. 1801. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) und die vollständige Pfalz-Sulzbachische Liturgie ꝛc. herausgegeben von J. St. Trezel. Bair. 1797. gr. 4. (1 thlr. 16 gr.) mit Sorgfalt abgefaßt. — Das kl. liturgische Handbuch ꝛc. von G. Schlegel. Leipz. 1796. 8. (8 gr.) war nicht vollständig genug, daher ließ derselbe eine Samml. von Formularen und Gebeten — zum Gebr. — in Schwedisch-Pommern und Rügen. Stralsund 1800. kl. 8. folgen. — Ch. G. Junge's Versuch einer neuen Liturgie ꝛc. 2 Theile. Nürnberg und Alt. 1799. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) ist für die Nürnb. Gegenden bestimmt und verdient ebenfalls Beifall. — Eine der vorzüglichsten ist wohl W. Köster's allgem. Altarliturgie. Manh. 1799.

gr. 8. (1 thlr. 4 gr.), indem sich die in ihr enthaltenen Anreden und Gebete insgesammt durch Lebendigkeit, Innigkeit, Einfachheit und Erhabenheit auszeichnen. Nur könnte vielleicht Manches faßlicher seyn. Dasselbe Lob gebührt unter den neuern Agenden: der Liturgie für die evangel. luth. Kirche im Herzogth. Wirtemberg. Stuttg. 1809. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) ob sie gleich so wenig, wie die übrigen, das Ideal vollkommen erreicht. Die in ihr enthaltenen Formulare sind theils aus andern liturgischen Samml. und Schriften mit den für zweckmäßig erachteten Veränderungen genommen, theils neu verfaßt. Sie enth. für jede kirchl. Handl. mehrere Formulare, ist aber mehr für gebildete Zuhörer bestimmt. Die beigefügten Lieder befriedigen nicht. — Durch gleiche Vollständigkeit und Mannigfaltigkeit, so wie durch eine edle Popularität zeichnen sich: die Gebete und Formulare zum Gebr. bei öffentl. Gottesverehr. für d. Predd. von Anhalt=Bernburg von F. Ch. Paldamus, Bernb. 1800. 4. aus. Weniger vorzügl. ist: die Liturgie mit besonderer Rücksicht auf die Hannöversche; von J. F. W. Mehliß. Hann. 1805. gr. 8. (15 gr.). Die Altarliturgie von A. Th. A. F. Lehmus. Nördl. 1806. kl. 8. (8 gr.) ist eine entbehrl. Arbeit. Auch Ph. Breitenstein's Liturgie. Halle 1804. 8. (10 gr.) erhebt sich nicht sehr über das Mittelmäßige. Die neue allgemeine Liturgie zum Gebrauch für Stadt= und Landprediger für das Bedürfniß unserer Zeit bearb. von J. L. W. Scherer. Frft. am M. 1805. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) trifft den für Arbeiten dieser Art passenden Ton nicht; am wenigsten paßt es für Landprediger, auch enthält sie überdies neben manchem Trefflichen viel Mystisches u. Ueberspanntes. In F. A. P. Gutbier's liturg. Handbuche ꝛc. Leipz. 1805. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) ist der Inhalt der Formulare zweckmäßig und praktisch, aber nicht immer befriedigend die Darstellung u. Sprache. Auch sind die Gebete, was ein häufiger Fehler in liturg. Formularen ist, viel zu lang. — F. W. Wolfrath's

liturg. Handbuch. 2 Bdch. Marb. 1806—1809. gr. 8. (1 thlr. 4 gr.) auch unter d. Titel: Anhang zur Schleswig-Holstein. Kirchenagende; enth. mannigfaltige, recht schätzbare liturg. Beiträge. — Das liturg. Predigerhandbuch zur Beförderung der nöthigen Abwechsel. und einer zweckmäßigen Mannigfaltigkeit in den Amtsverricht. der Prediger, auch erforderl. Abänder. nach Zeit, Ort, Personen und Umständen, von J. C. Velthusen. Bremen, 1—3te A. 1801—1808. 4te A. 1809. 8. (2 thlr.) ist ein in mehrerer Hinsicht recht schätzb. liturg. Handbuch. Es enthält, außer 2 entlehnten Gebeten von Fock und Hufnagel, lauter neue und im Ganzen sehr gehaltvolle Arbeiten und ist eine überaus treffl. Materialiensammlung, indem es für die meisten öffentl. Religionshandl. ein, oder mehrere Musterformulare, mit lehrreichen Winken über nöthige und nützl. Abänderungen nach Zeit und Umständen aufstellt. Es ist übrigens eine Umarbeitung des in des Herausgebers Synodalmagazin von 1796—1798 befindl. Entwurfs zu einem Predigerhandbuche, wozu er schon 1792 mit liturg. Beiträgen den Anfang gemacht hatte. — Auch die allgemeine Liturgie ꝛc. von H. W. Frosch. 2 Thle., der 2te in 2 Abtheil. Bresl. 1805—1809. 4. (3 thlr. 10 gr.) ist brauchbar, wiewohl immer noch für größere Mannigfaltigkeit und Vollständigkeit gesorgt, auch manche Arbeit zweckmäßiger und gediegener seyn konnte. Eben so hat der Vf. nicht alle gute Quellen, sondern nur z. B. Seiler, Zollikofer, Hufnagel, aber nicht Köster, Ribbeck, Beyer's und Teller's Magazine ꝛc. benutzt. — Die Kirchenagende für Stadt- und Landprediger ꝛc. von J. F. Wollgast. 2 Thle. Bresl. 1811. 8. (2 thlr. 12 gr.) enth. Vieles, was eigentlich nicht in eine Agende gehört, indeß ist es als Repertorium immer noch brauchbar. — Die Agende ꝛc. von Ch. F. Sintenis, Leipz. 1808. 8. (1 thlr. 8 gr.) ist bei aller Mannigfaltigkeit der Formulare, nach Verschiedenheit der Fälle und Umstände, doch von keinem vorzügl. Werth.

Die

Die stille Einfachheit und erhabene Ruhe, die Handlungen dieser Art auszeichnen soll, fehlt ganz. — Dagegen sind C. Ch. Tittmann's Gebete zum Gebrauch bei dem öffentl. und häuslichen Gottesdienste. Leipz. 1811. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) sehr zweckmäßig und tragen alle die unverkennbaren Zeichen ihres Ursprungs aus einem wahrhaft andächt. Gemüth an sich. — F. H. Lindemann's Versuch einer neuen Liturgie, vornemlich in Rücksicht des nachmittägigen Gottesdienstes für die Jugend. Lüneburg 1808. 8. (12 gr.) entspricht seinem Zwecke nicht ganz. Am meisten befriedigt der beigefügte und in der That mit vieler Einsicht gemachte Plan für einen jährl. Cursus, in welchem die Religionswahrheiten an jedem Sonntage abgehandelt werden sollen.

§. 446. (§. 571. N.)

Unter den liturgischen Zeitschriften und Magazinen ist von Hufnagel's treffl. liturg. Blättern, bis zum Jahr 1802 noch 2ten Bandes 3—6tes Heft (1ter Bd. 1 thlr. 20 gr., 2ter Bd. 2 thlr. 6 gr.) erschienen. Eine recht schätzbare Fortsetz. unter d. Titel: „Amtsstunden" lieferte der Vf. in Löffler's Magazin f. Prediger. B. I. II. III. Außerdem geh. hierher: (H. L. Pfaff's u. A.) kleine auserlesf. liturg. Biblioth. f. Prediger. 1 u. 2tes Bdch. Gotha 1793. N. A. 1801. 8. (1 thlr.) 3—6tes Bdch. 1794—97 (3 thlr. 4 gr.). Vom 4ten Bde. an auch mit dem Titel: Kleine liturg. Samml. für Prediger und nachher (nach einem, auch auf homilet. Beiträge erweiterten Plane) fortgesetzt, unter dem Titel: Prakt. Bibliothek für Prediger, die ihr Amt in u. außer der Kirche zweckmäßig verwalten wollen. 2 Bände; ebend. 1803. 1804. gr. 8. (2 thlr. 16 gr.) (die Beitr. der Fortsetz. sind gehaltvoller, als die der ältern Bibliothek). — H. B. Wagnitz's §. 3. gen. liturg. Journal, gegenwärtig auch unter dem allgemeinen Titel: Beiträge zur Verbesserung der protest. und kathol. Liturgie, in Abhandl., Rezens., histor. Nach-

richten und prakt. Aufsätzen rc. (eine in jeder Hinsicht sehr zweckmäßige und nützl. Zeitschrift) — Scherer's §. 397. gen. Archiv rc. — Nächstdem enthalten auch schätzbare Beiträge zur Verbesserung der Liturgie in Formularen: W. Teichler's §. 431. gen. Reden und Formulare rc. — B. C. L. Natorp's Beitr. zur Veredl. unserer kirchl. u. häusl. Andachten, 1te Samml. mit Hufnagel's Vorrede. Crefeld 1805. 8. (14 gr.). — Von gleicher Vorzüglichkeit sind J. H. B. Dräseke's Beiträge zur Verbesserung der Liturgie; denkenden Freunden des Christenthums zur Prüfung mitgetheilt; Lüneburg 1802. 8. (12 gr.) und J. G. A. Hacker's Formulare und Materialien zu kleinen Amtsreden an Personen aus gebildeten Ständen. 6 Bdch. Leipz. 1806—1809. 8. (4 thlr.). — Unter die gehaltvollsten liturg. Arbeiten der neuesten Zeit gehören ohne Zweifel: die Formulare, Reden und Ansichten bei Amtshandl. von C. G. Sonntag. 3 Theile. Riga 1802—1807. 8. (2 thlr. 8 gr.). — Ferner geh. hierher: die Formulare und Reden bei d. öffentl. Gottesverehr. und bei Amtshandl. von G. F. Götz. 1te Samml. Cassel 1805. kl. 8. (8 gr.) und aus der frühern Zeit: G. H. Lang's Mitwirkung zur Reformation der Liturgie. Regensb. 1792. 8. (1 thlr. 4 gr.). — Als Fortsetzung: Ebend. Passionspredigten rc. mit Vorr. von Hufnagel. Frft. am M. 1798. 8. (1 thlr. 4 gr.). W. A. Teller's (treffl.) Sammlung einiger Gebete, zum Gebr. beim öffentl. Gottesdienste. Berl. 1793. 8. (3 gr.). — J. C. F. Witting's liturg. Materialien und Abhandl. Leipz. 1795. gr. 8. (20 gr.) (des prakt. Handbuchs 4ten Bds. 1ter Thl. und enth. nicht blos Materialien zu Beicht-, Trau- und Abendmahlsreden rc. sondern auch Formulare für diese Handlungen rc.). — J. F. Schlez's Beitr. zu einer gründl. Verbesserung der protestant. Liturgie. Nürnberg 1796. 8. (8 gr.). — Auf einzelne liturg. Handlungen bezieht sich z. B. W. Schenk's Taufbuch — nebst d. Taufritualen der christlichen Hauptkirchen rc. Weim. 1806. 8.

(1 thlr. 20 gr.). — J. Cp. Fröbing's evangel. christl. Collecten auf die Sonn-, Fest- und andere feierl. Tage. Hann. 1805. gr. 8. (10 gr.) (ein in der That nicht mißlungener Versuch). — Intonationen zum Gebrauch für Kirchen u. Schulen. Leipz. 1806. N. A. 1810. 8. (3 gr.).

W. Köster's (schätzb.) Liturgie bei Beerdigungen. Mannh. 1797. 8. (20 gr.) (die besten Hülfsmittel sind sorgfältig benutzt). — Eine besondere Aufmerksamkeit hat man dem Confirmationsactus gewidmet und mehrere würdige Männer haben treffl. Arbeiten dieser Art geliefert; dahin geh. z. B. das Confirmationsfest zu Essen 1809, von B. C. L. Natorp rc. Duisb. 1809. 8. (4 gr.) (von Herder ganz vorzüglich — erst besond. abgedruckt, Weim. 1799, dann wieder abgedr. in seinen sämmtl. Werken zur Relig. und Theol. Th. 4. S. 173—228). C. Ch. von Gehrens Versuch einer zweckmäß. Confirmationshandl. Kopenh. 1791. 8. — J. L. Parisius: über die Confirmation der Kinder und den Confirmationsunterricht rc. Magdeb. 1810. 8. (10 gr.). — G. C. B. Ackermann's Darstell. einer vollständ. Confirmationshandl, nebst einem Anhang zweier Confirmationspredigten. Hamb. 1803. 8. (8 gr.) zeichnet sich besonders durch ihre ungemeine Einfachheit aus; zusammengesetzter ist der Plan in dem vollständigen Confirmationsactus, mit neuen Liedern, der dazu geh. Musik und mehrern erläut. Bemerkungen von J. W. F. Wolf. Berl. 1803. 8. (12 gr.). Andere schätzb. Confirmationsactus hat man von Schiede, Mann, Wallroth, Dräseke, Sextro; desgleichen von Zurnieden (einem luth.) und F. W. Dethmar (einem reform. Pred.) gemeinschaftlich.

Mehrere schätzb. Beiträge zur Verbesser. der Liturgie in Abhandlungen von Köster, Veillodter, Lang, Wolfrath rc. sind in Wagnitz's liturg. Journ. enthalten. Auch geh. hierher: Th. Dürrschedel's liturgische Aufsätze in Erzählungen, Rathschlägen u. Formeln. Th. 1. Nürnb. 1801. 8. (8 gr.).

§. 447. (§. 571. N.)

Auch in der röm. Kirche hat man in der neuesten Zeit in der Liturgik glückliche Fortschritte gemacht. Dies beweisen: die Versuche zur Verbesser. der kathol. Liturgie. Erster Versuch. Prüfung des Werthes und Unwerthes unserer kathol. Bücher. Münch. 1804. 8. (16 gr.). Der Vf., der als Liturg geschätzte V. A. Winter, giebt in dieser Schrift sehr richtige Ansichten u. Begriffe vom äußerl. Gottesd. und von der Einrichtung desselben, um d. Zweck, für welchen er da ist, zu erreichen; und es wäre wohl zu wünschen, daß er diese Versuche fortsetzen möchte. An diese Schrift schließt sich eine andere desselben Verf. an, nemlich: sein erstes krit. Meßbuch. Münch. 1810. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.) was mit vieler Umsicht abgefaßt ist und zweckmäßige Formulare, mit treffl. Liedern untermischt, enthält. Außerdem haben wir noch von Ebend. folgende Schriften: Liturgie, was sie seyn soll, mit Hinsicht auf das, was sie im Christenthume ist, oder Theorie der öffentl. Gottesverehrung, vermischt mit Empirie. Münch. 1801. gr. 8. (1 thlr. 8 gr.); desgl.: Erstes deutsches krit. kathol. Ritual, mit stetem Hinblick auf die Agenden d. Protestanten, oder: Prüfung des kathol. Rituals und der Agenden der Protestanten. Landsh. 1811. 8. (1 thlr.) u. endlich: Sammlung s. kleinen liturg. Schriften. B. 1. Münch. 1811. gr. 8. (1 thlr.); auch hier zeigt der Vf. überall hinlänglich, daß er zum Liturgen Beruf hat. — Gegen ihn und namentlich gegen seinen ersten Versuch ist die erbärmliche Schrift gerichtet: Zwei Worte an den Reformator der kathol. Liturgie, oder: Prüfung des ersten Versuchs zur Verbesserung rc. geschrieben in d. Hollathau in Baiern. 1808. 8. Sie gab Veranlassung zu folgenden: Verketzerung im 19ten Jahrh., oder: Geheime Correspondenz zwischen den Vf. der Schrift: Zwei Worte rc. und Gabriel Himmelschlüssel rc. von einem Freunde der Wahrheit zum Druck befördert. Geißenhausen 1810. 8. (eine Persiflage des vorigen). — L. Busch's (im Ganzen recht

zweckmäßiger) liturg. Versuch, oder: deutsches Ritual für kathol. Kirchen. Erl. 1803. 2te (in etwas) verb. und vermehrte Aufl.; ebend. 1810. 8. (14 gr.) 4. (18 gr.). Eine ehrenvolle Erwähnung verdient auch: der (bereits in mehrern Gemeinden eingeführte) Entwurf eines neuen Rituals von einer Gesellschaft kathol. Geistl. des Bisth. Constanz. Tüb. 1806. gr. 8. (18 gr.). — Neue Liturgie des Pfarrers M. in K., im Departement L., mit einem Anh. von den besten Mitteln, gute Geistliche zu erhalten. Tüb. 1802. 8. (12 gr.).

Außerdem enthalten schätzbare vermischte Beiträge zur Verbesser. der Liturgie: J. M. Schellhorn's Beitr. zur zweckmäß. Einricht. des öffentl. kathol. Gottesdienstes u. der Liturgie, nebst einem kurzen Entwurfe zur Einricht. der heiligen Messe an Sonn=, Feier= und Arbeitstagen. Arnst. 1805. 8. (8 gr.). Auch die Schrift: die öffentl. Gottesverehrungen der kathol. Christen waren anfangs anders beschaffen, als jetzt u. sollten wieder anders werden. Aus der Geschichte, Rel. und Vernunft dargestellt von einem alten kath. Pfarrer in Baiern. Landsh. 1810. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.) verdient gelesen zu werden, wiewohl sie für protestantische Leser manches Ueberflüssige enthält.

Unter den Zeitschriften enth. die §. 3. gen. theolog. Zeitschrift von Batz schätzbare hierher geh. Beiträge. — Die ältern hierher gehör. (brauchbaren) Schriften z. B. von B. M. Werkmeister: Beitr. zur Verb. der Liturgie ꝛc. Heft 1. Ulm 1789. 8. (16 gr.). Von Ebend. Gottesverehr. in der Charwoche ꝛc. Stuttg. 1785. 8. von (F. A. Blau) Beitr. zur Verbess. des äußerl. Gottesd. in der kath. Kirche. B. 1. St. 1. Frft. am M. 1789. 8. (20 gr.) und von Ebend. Ueber die Wirksamkeit der gottesdienstlichen Gebr. in der kathol. Kirche. Frft. am M. 1792. 8. (6 gr.). — Ordnung des vor= u. nachmittäg. Gottesd. f. die akad. Jugend. Würzb. 1795. 12. (3 gr.)

findet man angezeigt u. gewürdigt in Niemeyer's Pred. Bibl. Bd. 3. S. 217. 218.

Auf einzelne liturgische Handlungen beziehen sich: J. B. Depisch's 4 deutsche Choralvespern über die bekanntesten Vollkommenheiten Gottes ꝛc. Bamb. u. Würzb. 1794. 8. (6 gr.) in Musik gesetzt von Haydn. Salzb. 1795. Fol. — J. M. Sailer: das Hochamt — 6te Aufl. Leipz. 1802. 8.

Zum Schluß bemerken wir noch einige Liturgien für alle Religionsparteien. Dahin geh. D. William's (vorzügl. für die damalige Zeit treffliche) §. 299. N. gen. Liturgie ꝛc. (8 gr.). — Liturgie und Gebetsformeln zum öffentl. Gottesdienst für Christen von allen Confessionen, von J. Priestley. Aus dem Engl. mit einer Vorrede von H. A. Pistorius. Berlin und Stettin 1786. gr. 8. (12 gr.). — Was die Liturgie der Theophilantropen anlangt, so findet man sie, nebst einer Beschreibung ihrer ganzen öffentl. religiösen Verfassung in der §. 299. N. gen. Schrift: Le culte de Theophilantropes etc. Deutsch: Ritualbuch der Theophilantropen ꝛc. Aus dem Franz. Heft 1—3. Leipz. 1798. 1799. 8. (2 thlr. 4 gr.) wobei zugleich ein Ausz. aus d. interessanten Reflexions sur le culte — par le M. Reveilliere - Lépeaux. Eine andere Uebersetzung hat den Titel: Rel. und gottesdienstl. Gebr. der jüngst entstandenen Gesellsch. der Gottesverehr. und Menschenfr. in Frankr. 4 Hefte. Leipzig 1798. 1799. kl. 8. (2 thlr.). Hiermit vergleiche man Stäudlin's Beitr. zur Philosophie und Gesch. der Relig. Bd. III. Lüb. 1797. d. Journ. für Pred. B. 33. St. 1. und B. 34. St. 1. 2. Noch erwähnen wir der Vollständigkeit wegen folgende Agende d. Theophilantropen: Manuel des Theophilantropes, contenant l'exposition de leurs dogmes, de leur morale, et des leurs pratiques religieuses etc. à Paris. 1796. Edit. 2. 1797. 8.

§. 448. (§. 572. N.)

Auch seit dem Anfange dieses Jahrh. haben wir mehrere schätzbare Biographien von Predigern und andern Theologen erhalten. Wir zeichnen darunter folgende aus: Denkwürdigkeiten des 18ten Jahrh. (von verschied. Gelehrten abgefaßt und herausgegeben von Salzmann) Schnepfenthal 1802. gr. 8. (2 thlr.). Schlichtegrols Nekrolog der Deutschen für das 19te Jahrh. B. 1 — 5. Gotha 1802 — 1807. 8. (5 thlr.). Ebend. Nekrolog in den J. 1790 — 1800. 22 Bde. Gotha, 8. (22 thlr.) und Supplem. Bd. zu den ersten 4 Jahrg. 1790 — 93; ebend. 1798. 8. (1 thlr. 20 gr.). — Der Biograph, oder Darstellung merkwürd. Menschen der 3 letzten Jahrh. B. 1 — 8. Halle 1802 — 1810. 8. (8 thlr. 10 gr.). Einzelne schätzbare Biographien und biograph. Aufsätze sind, außer dem Prediger, wie er seyn sollte, von L. Th. Kosegarten. Leipz. 1800. 8. (1 thlr.) hauptsächl. folgende: J. O. Thieß: Geschichte seines Lebens und seiner Schriften rc. 2 Theile. Hamburg 1801. 1802. 8. (2 thlr. 16 gr.). — Ebend. letzte öffentl. Rechenschaft von seinen akadem. schriftstell. Bemüh. rc. Kiel 1805. 8. (12 gr.). — Ebend. Biograph. und bibliograph. Nachrichten von den Lehrern der Theologie zu Kiel. 2 Theile. Altona 1800 — 1803. 8. (2 thlr. 12 gr.). — C. Lavater's Lebensbeschreibung von s. Tochtermann G. Geßner. 3 Bde. Winterth. 1802. gr. 8. (1 thlr. 18 gr.). — Leben Mutschelle's von C. Weiller. München 1803. gr. 8. (18 gr.). — An Heggelin's Freunde; ein Denkmal des Verblichenen, von J. M. Sailer; ebend. 1803. 8. (1 thlr. 2 gr.). — Winkelhofer, der Mensch u. der Prediger, von Ebend.; ebend. 1807. 8. (16 gr.). Freyin von d. Recke, geb. Gräfin von Medem: über C. F. Neander's Leben und Schriften. Berl. 1804. 8. (10 gr.). J. J. Spalding's Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgesetzt und herausgeg., mit einem Zusatze von dessen Sohne, G. L. Spalding. Halle 1804. gr. 8.

(20 gr.) (sehr anziehend und lehrreich). A. G. Uhle: ein biograph. Versuch von G. F. Reinhold. Hann. 1805. 8. (9 gr.). — W. Crichton's Selbstbiographie etc. Königsb. 1806. gr. 8. (1 thlr.). — A. H. Niemeyer's Leben, Charakter und Verdienste J. A. Nösselt's; nebst einer Samml. einiger zum Theil noch ungedr. Aufsätze, Briefe u. Fragmente. 2 Abtheil. Halle 1809. gr. 8. (1 thlr. 16 gr.). — Der Pfarrer von Elsey. Das Interessanteste aus dem Nachlasse J. F. Möller's etc. 2 Bdch. Dortm. 1810. (2 thlr. 12 gr.); eine sehr nahrhafte und gemeinnützige Lectüre. Man lernt hier einen Prediger kennen, der wirklich ist, wie er seyn soll.

Unter den ältern verdienen bemerkt zu werden z. B. J. G. Walch's Leben etc. Jena 1777. 4. W. Sack's Lebensbeschreibung etc. 2 Bände. 1789. 8. (1 thlr. 16 gr.) A. F. Büsching's Lebensgeschichte. Halle 1789. gr. 8. (1 thlr. 12 gr.) — Recitatio de *D. S. F. N. Moro* — habita a *Beckio*. Lipſ. 1792. 8. (3 gr.) u. a. m.

Einige

Nachträge und Berichtigungen.

Zu §. 5. (§. 17. N.). Obschon von *P. Bayle's* neuer Ausgabe des Dictionaire etc. nach den Meßkatalogen 4 Tom. als wirklich erschienen angezeigt sind, auch Heinsius 4 Tom. (jeden Thl. 3 thlr.) angiebt, so sollen doch, genauern Nachrichten des Herrn Verlegers selbst zu Folge, nur 2 Tom. wirklich erst erschienen seyn.

Zu §. 61. (§. 85. N.) *Wernsdorff*: Exercitatio in novissimam litem de nati Christi anno. Viteb. 1796; vergl. mit Paulus Commentar über das N. T. Th. I. Lüb. 1800. S. 135 ff.

Zu §. 83. (§. 108. N.) *I. I. Griesbachii* de imaginibus Iudaicis, quibus auctor epistolae ad Hebraeos in describ. Messiae provincia usus est. Comment. I. II. Ien. 1791. 1792. 4.

Zu §. 171. (§. 234. N.) Epitome theologiae christ. dogmat. in usum schol. academ. adornata auct. *H. A. Schott*. Lips. 1811. gr. 8. (18 gr.).

§. 254. (§. 337. N.) Von Plank's §. 337. N. gen. neuester Religionsgeschichte ist noch Band 3. 1793. (alle 3 Thle. 4 thlr.) erschienen.

§. 397. (§. 559. N.) S. 429 — Wächter's und Cleyemann's prakt. Bibliothek gehört, da ihre Verfasser Katholiken sind, unter die kathol. Schriften dieser Art. S. 430.

S. 16. Zeile 11 von oben und S. 133. Z. 14 von oben ist der Name des Verfassers nicht Brumberg, sondern Brumbey zu lesen.

S. 82. Zeile 9 von unten sind die Worte: Neue Ausgaben, zu streichen; desgl.

S. 141. Zeile 3 von oben (S. 172. N.).

S. 177. Zeile 4 v. oben müssen die Worte: dürfen wohl hier auch nicht übergangen werden — in ( ) stehen.

S. 241. Zeile 6 von oben sind die Worte: Schriften von Katholiken — zu streichen.

I.

Sachregister.

A.

J.

K.

Kirchen-

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

II.

Autorenregister.

A.

C.

D.

E.

F.

G.

Gmeiner

H.

K.

M.

N.

O.

Simon,

U.

V.

Wes.

Z.

Bei K. F. Köhler (dem Verleger der Fortsetzung der Nösseltschen Bücherkenntniß) sind außer dieser noch nachstehende theolog. und philologische Werke, als im eigenen Verlag, zu finden:

Bolten, J. A., der Bericht des Matthäus von Jesu dem Messias, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. gr. 8. 1793. 1 thlr. 8 gr.
— — der Bericht des Markus ꝛc. gr. 8. 1795. 1 thlr.
— — der Bericht des Lukas ꝛc. gr. 8. 1795. 1 —
— — der Bericht d. Johannes ꝛc. — 1796. 1 —
— — die Geschichte der Apostel ꝛc. — 1797. 1 —
Brehm, G. N., Einleitung in die gesammten akademischen Studien zu Vorlesungen für Ankommende auf Akademien. 8. 1810. 10 gr.
Dathe, L. A., Opuscula ad crisin et interpretat. Vet. Test. spectantia collegit atque edidit E. F. C. Rosenmüller. gr. 8. 1795. 1 thlr. — auf gut holländ. Papier 1 thlr. 12 gr.
Juliani Imperatoris in Constantii Laudem Oratio, graece et latine. Cum animadversionibus D. Wyttenbachii, acced. ejusdem Epistola crit. ad D. Ruhnkenium. Graeca recensuit, notationem criticam indicesque adjecit G. H. Schaefer in usum studiosae juvent. gr. 8. 1802. 1 thlr. 8 gr.
Morus, Dr. S. F. N., kleine Schriften, theol. und philolog. Inhalts, nebst dessen Leben; aus dem Lat. von G. B. Reichel. 2 Bde. 8. 1794. 1 thlr. 14 gr.
— — Acroases in Epistolas Paulinas ad Galatas et Ephesios. edid. et aptav. H. C. A. Eichstaedt. gr. 8. 1795. 1 thlr.
— — Acroases academicae ſuper Hermeneutica novi testamenti. Editioni aptavit praeſ. et addit. instruxit H. C. A. Eichstaedt. Volum. I et II. 1797 et 1802. 3 thlr.
Oertel, E. F. W., die 3 Briefe Johannis, Hebräismenfrei übersetzt und erklärt. gr. 8. 1795. 12 gr.
Pantheon, oder der mehrern nützl. Wissenschaften geweihete Tempel, von einem prakt. Erzieher, dem Hrn. Superintendent D. G. H. Loeber in Kahla. 8. 1806. 16 gr.
Pohle, M. J. A. W., katechet. Gespräche über sittl. religiöse Wahrheiten, mit gebildeten Kindern gehalten. 8. 1800. 14 gr.

Psalmen, die, metrisch übersetzt und mit kritischen und erklär. Anmerk. versehen von C. G. Kühnöl. gr. 8. 1799. 1 thlr.

Rehms, F., Versuch bibl. Katechisationen bei öffentl. Gottesverehrungen, mit einer Abhandl. über dieselben. 2 Thle. 8. 1797. 1 thlr.

— — Predigten zur Privat-Erbauung, nebst 2 Erndte-Predigten vor und bei der Erndte. 8. 1797. 18 gr. (diese 2 Erndtepredigten apart 3 gr.)

— — brüderl. Ermahnungen und Belehr. zur Vermeidung früher Wollustsünden, für Lehrer der Bürger- und Landschulen, auch sorgsame Väter u. Mütter. 8. 795. 6 gr.

— W., lehrreiche Unterhaltungen für Kinder. 2 Bände. 2te Aufl. 8. 1793. 20 gr.

Scheerers J. L. W. allgemeines bibl. Lesebuch, enthaltend den Geist und die Kraft der Bibel, für die Jugend, zum Gebrauch der Aeltern, Prediger, Lehrer und Lehrlinge. gr. 8. 1803. 1 thlr.

Auch unter dem Titel:

— Kleine Bibel für die Jugend, auch für Erwachsene brauchbar. gr. 8. 1803. 1 thlr.

Schloezeri Praeparatio ad historiam in usum puerilis aetatis e germanico in latinum vertit L. H. Teucherus. 8. 1791. 4 gr.

Schmidt, C. C. L., Repertorium für die Literatur der Bibel, der Religionsphilos., Kirchen- und Dogmengeschichte. 1tes und 2tes Stück. 1 thlr. 4 gr.

Schulze, M. J. D., katechet. Anleitung für Lehrer in Bürger- und Landschulen, die Bibel als Mittel der Verstandesbildung bei Kind. von 8—14 Jahren zweckmäßig und mit Abwechsel. zu gebrauchen. 8. 1804. 9 gr.

— — dessen Stipendien-Lexikon für Deutschlands Schulen und Universitäten. 1ter Bd. gr. 8. 1805. 1 thlr. 4 gr.

Wahl, C. A., histor. Einleitung in die sämmtl. Bücher der Bibel, als Vorbereitung auf den christl. Religionsunterricht für Schullehrer und Privatlehrer und als eine Anweisung zu einer richtigen Kenntniß und Schätzung dieser Bücher für Ungelehrte. gr. 8. 1802. 21 gr.

— — quaestiones theologico-dogmaticae Candidatis theologiae Examini publico sese subjecturis propositae. gr. 8. 1806. 1 thlr.

— — Vorschläge und Bitten an Aeltern, Lehrer und Erzieher, betreffend die Bildung und Erziehung des jetzt unter uns aufblühenden Menschengeschlechtes; — nebst einem Anhange. gr. 8. 1808. 1 thlr. 16 gr.


Princeton University Library
32101 066128156



